

TOSHIBA

MULTIFUNKTIONALE DIGITALE FARBSYSTEME

TopAccess

e-STUDIO331Ac/401Ac

Vorwort

Wir danken Ihnen für den Kauf unseres Produkts. Dieses Handbuch beschreibt die Einrichtung und Verwaltung des Multifunktionssystems über das web-basierte Dienstprogramm TopAccess. Bitte lesen Sie dieses Handbuch, bevor Sie die Funktionen benutzen.

Einige Bedienungsschritte sind abhängig von den Berechtigungen des TopAccess-Anwenders.
Nicht alle Modelle verfügen über die in diesem Handbuch beschriebenen Funktionen.

■ Über dieses Handbuch

❑ Symbole in diesem Handbuch

In diesem Handbuch sind wichtige Hinweise durch folgende Symbole gekennzeichnet. Lesen Sie diese Hinweise, bevor Sie das System benutzen.

 WARNUNG	Diese Gefahrenstufe weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die - wenn sie nicht behoben wird - tödliche bzw. ernsthafte Verletzungen, erhebliche Schäden oder Feuer im Gerät oder in seiner Umgebung nach sich ziehen kann.
 VORSICHT	Diese Gefahrenstufe weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die - wenn sie nicht behoben wird - geringfügige bis mittlere Verletzungen, Teilschäden am System oder in seiner Umgebung sowie Datenverlust nach sich ziehen kann.
Hinweis	Kennzeichnet Informationen, die Sie bei der Bedienung des Systems beachten sollten.
Tipp	Beschreibt praktische Tipps zur Bedienung des Systems.
	Referenzen, auf denen Sie weitere Hinweise finden können. Lesen Sie diese Referenzen bei Bedarf.

❑ Zielgruppe für dieses Handbuch

Dieses Handbuch richtet sich an allgemeine Anwender und an Administratoren.

❑ Modellserien in diesem Handbuch

In diesem Handbuch werden die einzelnen Modellnamen durch einen Seriennamen ersetzt.

Modellname	Serienname
e-STUDIO331AC/401AC	e-STUDIO401AC Serie

❑ Optionales Equipment

Zu den verfügbaren Optionen siehe nachfolgende Referenz:

Systeminformationen - Systeminformationen - Optionen

❑ Displayanzeigen in diesem Handbuch

Für dieses Handbuch werden die Menü- und Dialogfenster von Windows 11 verwendet.

In einzelnen Punkten können die Bildschirminhalte in der Praxis abweichen, da sie vom aktuell verwendeten Modell, der Systemumgebung, z.B. installierten Optionen, der verwendeten OS-Version und installierten Applikationen, abhängig sind.

❑ Abkürzungen in diesem Handbuch

In diesem Handbuch wird der "Dual Scan Dokumenteneinzug" als "DSDF" oder "ADF" (Automatischer Dokumenteneinzug) bezeichnet.

❑ **Abgebildete Werte/Einstellungen**

- Die in diesem Handbuch abgebildeten Werte/Einstellungen beziehen sich auf eine Standard-Systemumgebung. Die gezeigten Werte können daher in der Praxis abweichen. Die Standardeinstellungen sind auch modellabhängig.
- Standardwerte sind innerhalb von Listen und Tabellen unterstrichen.

❑ **Handelsmarken**

Zu den Handelsmarken siehe **Sicherheitsinformationen**.

❑ **Sicherheitsvorkehrungen**

- Um die Konfigurationseinstellungen vor illegalen Modifikation und ähnlichem zu schützen, sollte das Administratorkennwort vor der ersten Benutzung geändert werden.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie sich von TopAccess abmelden, wenn Sie Ihren Computer verlassen.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie auf keine andere Web-Seite zugreifen, während Sie in TopAccess angemeldet sind.

INHALT

Vorwort	3
Über dieses Handbuch	3
1. Übersicht	
Überblick über TopAccess	10
Bedingungen für TopAccess	11
TopAccess aufrufen	12
TopAccess über URL aufrufen	12
TopAccess Fenster	14
Berechtigungsbasierter Modus	15
2. [Gerät (Device)]	
[Gerät (Device)] Elemente	18
Symbole	20
3. [Job Status]	
[Job Status] Übersicht	22
[Druckaufträge (Print Job)] Elemente	22
[Fax/InternetFax Aufträge (Fax/InternetFax Job)] Elemente	25
[Scan-Aufträge (Scan Job)] Elemente.....	26
[Multi Station] Elemente.....	27
4. [Protokolle (Logs)]	
[Protokolle (Logs)] Übersicht	30
[Protokolle anzeigen (View Logs)] Elemente.....	30
[Protokolle exportieren (Export Logs)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus>	38
[Protokoll-Einstellungen (Log Settings)] Liste <berechtigungsbasierter Modus>	40
5. [Registrierung (Registration)]	
[Registrierung (Registration)] Übersicht	42
Öffentliche Startseite.....	42
Öffentliche Themen Einstellungen	42
Öffentliche Startseite Einstellungen	42
[Adressbuch (Address Book)] Elemente	42
[FAX Routing (Inbound FAX routing)] Elemente	54
6. [Zähler (Counter)]	
[Zähler (Counter)] Übersicht	62
[Zähler (Counter)] Elemente	62
7. [Benutzerverwaltung (User Management)]	
[Benutzerverwaltung (User Management)] Übersicht	72
[Benutzerkonten (User Accounts)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus>	72
[Gruppenverwaltung (Group Management)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus>	82

[Funktionsmanagement (Role Management)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus>	84
[Abteilungsverwaltung (Department Management)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus>	90
[Projektmanagement (Project Management)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus>	94
[Export/Import] Elemente <berechtigungsbasierter Modus>	95
[Freigabe-Einstellungen (Shared Settings)] Liste <berechtigungsbasierter Modus>	97

8. [Administration]

[Setup] Elemente	100
Allgemeine Einstellungen	100
Netzwerkeinstellungen	119
Kopierer Einstellungen	177
Fax Einstellungen	180
Speichern als Datei, Einstellungen	191
Email-Einstellungen	202
InternetFax Einstellungen	210
Drucker/e-Filing Einstellungen	215
Druckereinstellungen	216
Druckdienste Einstellungen	223
ICC Profil Einstellungen	232
PDL Filtereinstellung	234
MFP-Zusammenarbeit	235
Embedded Web Browser Einstellungen	245
Off Device Customization Architecture Einstellungen	248
Version	249
[Sicherheit (Security)] Elemente	250
Authentifizierungseinstellungen	250
Zertifikat Management Einstellungen	271
Kennwortrichtlinie Einstellung	276
Sicherheitsstempel Einstellung	279
Konfiguration Einstellungen	280
[Wartung (Maintenance)] Elemente	281
Software Heraufladen Einstellungen	281
Software entfernen Einstellungen	283
Klondatei erzeugen Einstellungen	284
Klondatei installieren Einstellungen	286
Importeinstellungen	289
Exporteinstellungen	292
Bedienfeldansicht	295
Leerlaufbildschirm	296
Dateien löschen Einstellung	303
Benachrichtigung Einstellungen	304
Sprache Einstellung	308
Remote-Befehl	310
Datenbackup	313
Benutzer-Papiertyp	315
Systemupdates Einstellungen	316
Neustart Einstellungen	317
[Registration] ([Administration]) Elemente	318
Öffentliche Startseite	318
Vorlage Einstellungen	325
Öffentliche Themen Einstellungen	355
Öffentliche Startseite Einstellungen	356
Standardstartseite	357
Standardstartseite Einstellungen	357
Einfache Anzeigeeinstellungen	358
Bild/Symbol Verwaltung	359
Startseite-Datenliste	362

Weiterleitung empfangener Faxe und Weiterleitung empfangener Internetfaxe	362
Meta Scan	379
XML Formatdatei	383
[Applikation (Application)] Elemente	384
Applikation Liste	384
Anwendung Einstellung	387
Erweiterte Benutzerinformationen	391
Ressourcenmanagement	392
[Lizenz (License)] Elemente	393
Lizenzliste	393
Aktivieren	393

9. [Mein Account (My Account)]

[Mein Account (My Account)] Übersicht	396
[Mein Account (My Account)] Liste	396

10. Funktionen Einrichten

Meta Scan Funktion einstellen	406
Meta Scan verwenden	406
Meta Scan Enabler prüfen	407
XML-Formatdatei editieren	407
XML-Formatdatei registrieren	411
Erweiterte Felddefinition registrieren	411
Meta Scan Vorlagen registrieren	414
Meta Scan	417
Meta Scan Protokoll prüfen	418
Multistationen-Druck Einstellung	419
Multi Station Druck Vorgehensweise	419
Vorgehensweise für Multi Station Druck (Nur für ein System)	420
Multi Station Print Enabler prüfen	420
Synchronisation der Startseite	421
Vorgehensweise für die Synchronisation der Startseite	421
Attribute der externen Authentifizierung als Funktionszuweisung für das Multifunktionssystem verwenden .	423
Einstellungsdatei für Funktionszuweisungen exportieren	423
Einstellungsdatei für Funktionszuweisungen definieren	423
Einstellungsdatei für Funktionszuweisungen importieren	424
Rollenbasierte Zugriffskontrolle aktivieren	424
Email einrichten	425
Vorgehensweise für Email-Einstellung	425
Zertifikate installieren	426
Systemzertifikat installieren	426
Client Zertifikat erstellen/exportieren	433
CA-Zertifikat installieren	435

Übersicht

Überblick über TopAccess

TopAccess ist ein Dienstprogramm zur Systemverwaltung, mit dem Sie über einen Web-Browser die im System gespeicherten Informationen und den Status von Jobs prüfen und Geräteeinstellungen ändern können. TopAccess verfügt über einen Modus für Endanwender und über einen berechtigungsbasierten Modus.

Modus für Endanwender

Endanwender haben folgende Möglichkeiten:

- Sie können allgemeine Geräte-Informationen, einschließlich Status, Kassetten- und Zubehörkonfiguration, sowie Papierinformationen aufrufen.
- Sie können den Status der vom Benutzer gesendeten Druckaufträge, Fax-/Internetfaxaufträge und Scanaufträge aufrufen und bearbeiten. (Zum Anzeigen und Bearbeiten der Faxeinträge ist die Faxeinheit erforderlich)
- Sie können Auftragsprotokolle für Druckvorgänge, Fax-/Internetfax Sende- und Empfangsvorgänge und Scanvorgänge aufrufen. (Zum Anzeigen des Faxempfangs-/sendeprotokolls ist die Faxeinheit erforderlich.)
- Sie können Vorlagen registrieren und ändern.
- Sie können Kontakte und Gruppen im Adressbuch löschen bzw. hinzufügen.
- Sie können Mailboxen registrieren und ändern. (Die Faxeinheit ist erforderlich.)
- Sie können Zählerprotokolle aufrufen.
- Sie können Clientsoftware herunterladen.

 12 "TopAccess aufrufen"

Berechtigungsbasierter Modus

Die Berechtigungen und die angezeigten Einstellpositionen sind abhängig vom Benutzerkonto, mit dem Sie sich in TopAccess anmelden.

Abhängig von den Benutzerrechten, die Ihrem Benutzerkonto zugewiesen sind, können Sie unterschiedliche Bedienungsvorgänge und Einstellungen durchführen.

 15 "Berechtigungsbasierter Modus"

Sie können TopAccess nur benutzen, wenn das System mit dem Netzwerk verbunden und für TCP/IP konfiguriert ist. Bei korrekter TCP/IP-Konfiguration können Sie TopAccess mit einem Web-Browser aufrufen.

Unterstützte Browser

- Windows
 - Microsoft Edge 89 oder höher
 - Firefox 86 oder höher
 - Chrome 89 oder höher
- macOS
 - Safari 14.0 oder höher
- UNIX
 - Firefox 86 oder höher

Hinweis

- Da TopAccess Cookies verwendet, um Informationen auf dem Anwendersystem zu speichern, müssen Cookies im Browser zugelassen sein.
- Bei Darstellungsfehlern in TopAccess sollten Sie die Cookies löschen und den Vorgang wiederholen.
- Wenn ein Proxy-Server verwendet wird, muss die IP-Adresse des verwendeten Systems unter “Ausnahmen” für den Proxy-Server eingetragen werden.
- Der Pop-Up Blocker Ihres Webbrowsers muss deaktiviert sein oder so eingestellt sein, dass er Pop-Ups von TopAccess zulässt.

Tipp

- TopAccess unterstützt die Sonderzeichen in europäischen Sprachen. Auf Einschränkungen bei der Buchstabeneingabe wird im Einzelfall hingewiesen.
- Dieses System nutzt TLS 1.2 und TLS 1.3 als Kommunikationsprotokolle.

TopAccess aufrufen

Zum Aufruf von TopAccess geben Sie dessen URL in die Adresszeile des Web-Browsers ein.

■ TopAccess über URL aufrufen

- 1 **Starten Sie den Web-Browser und geben Sie die folgende URL in die Adresszeile ein.**
http://<IP Adresse> oder http://<Gerätename>

 http://10.10.70.120/

Zum Beispiel

Wenn die IP-Adresse des Systems "10.10.70.120" lautet (bei IPv4):

http://10.10.70.120

Wenn die IP-Adresse des Systems "3ffe:1:1:10:280:91ff:fe4c:4f54" lautet (bei IPv6):

3ffe-1-1-10-280-91ff-fe4c-4f54.ipv6-literal.net

oder

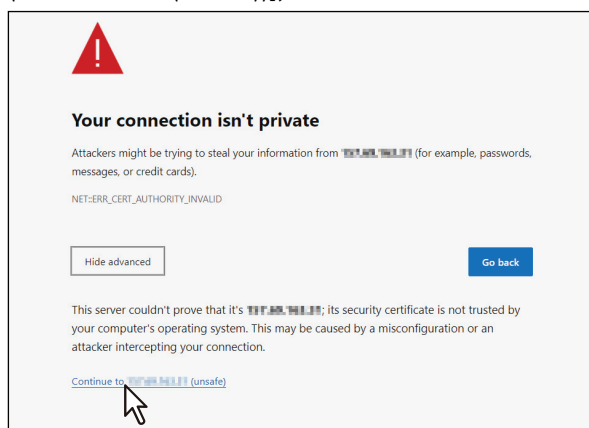
http://[3ffe:1:1:10:280:91ff:fe4c:4f54]

Wenn der Name des Systems "mfp-04998820" lautet:

http://mfp-04998820

Hinweis

Ist SSL/TLS für den HTTP-Netzwerkdienst aktiviert, kann es bei Eingabe der URL zu einer Warnmeldung kommen. Klicken Sie in diesem Fall auf [Erweitert (Advanced)] und klicken Sie danach auf [Fortfahren mit ~ (unsicher) (Continue to ~ (unsafe))], um fortzufahren.



2 Die TopAccess Webseite erscheint.

In diesem Bildschirm werden Informationen über das Modell und die genutzten Optionen angezeigt.

User Name:
Logout

Device

Job Status

Logs

Registration

Counter

User Management

Administration

Device

Options

Fax	Installed
-----	-----------

Toner

Yellow(Y)	Good
Magenta(M)	Good

Device Information

Status	Ready
Name	
Location	
Copier Model	
Serial Number	
MAC Address	
Main Memory Size	4096 MB
Page Memory Size	725 MB
Save as File & e-Filing Space Available	128992 MB
Fax Space Available	881 MB
Contact Information	
Phone Number	
Message	
Alerts	•

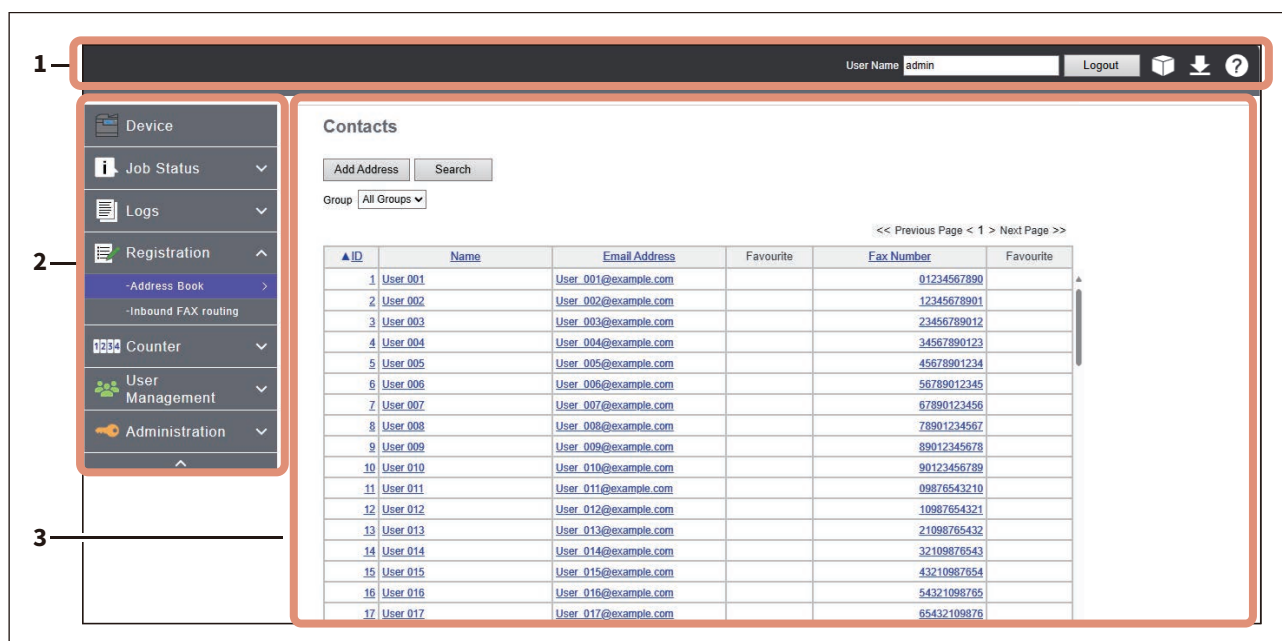
Paper

Drawer	Size	Thickness	Attribute	Capacity	Level

Tipp

Sie können auch über die Verknüpfung in TopAccessDocMon auf TopAccess zugreifen. Einzelheiten zum Zugriff auf TopAccess unter TopAccessDocMon siehe **Hilfe für TopAccessDocMon**.

- 13 -



	Name	Beschreibung
1	Kopfbereich	In diesem Bereich befinden sich Schaltflächen und Symbole. • [Anmelden (Login)] Taste — Wenn Sie darauf klicken, können Sie sich über die Benutzerauthentifizierung in TopAccess anmelden: nach der Abmeldung ändert sich der Name der Taste in [Abmelden (Logout)] damit Sie sich abmelden können. Nach Ihrer Anmeldung wird Ihr Benutzername angezeigt. Wenn Sie abgemeldet sind oder wenn die Benutzerverwaltung deaktiviert ist, wird Ihr Benutzername nicht angezeigt. •  — Klicken Sie auf das Symbol [e-Filing], um e-Filing zu starten. •  — Klicken Sie auf das Symbol [Clientsoftware installieren (Install Client Software)], um die Seite zu öffnen, von der Sie den Installer der Clientsoftware herunterladen können. •  — Klicken Sie auf das Symbol [Hilfe (Help)], um die Hilfe anzuzeigen.
2	Menübereich	Dieser Abschnitt enthält das abgestufte Menü mit den nach Kategorien aufgeteilten Funktionen. Der Pfeil zeigt die unteren Menüs an. Wenn Sie auf einen Pfeil klicken, öffnet oder schließt sich das untere Menü. Wenn Sie auf eine Position der ersten Menüebene klicken, öffnet sich das Menü der zweiten Ebene unterhalb dieser Position. Wenn Sie den Mauszeiger über eine Position der zweiten Menüebene bewegen oder darauf klicken, öffnet sich das Menü der dritten Ebene. Das vierte Menü, sofern vorhanden, wird im Anzeigebereich für die Einstellungen angezeigt, so dass Sie direkt auf die Position klicken können, um zu der betreffenden Einstellung zu gelangen.
3	Anzeigebereich für Einstellungen	In diesem Bereich werden die Funktionen und Informationen entsprechend der Auswahl im Menübereich angezeigt. Klicken Sie auf [Seitenanfang (Top of Page)], um zum Anfang der Seite zurückzukehren.

Hinweis

Klicken Sie im Browser nicht auf [X], wenn ein Untermenü oder Popup-Fenster angezeigt wird und Sie es schließen wollen. Klicken Sie statt dessen auf die entsprechende Schaltfläche in TopAccess.

Die Berechtigungen für Bedienungsvorgänge und die angezeigten Einstellpositionen sind abhängig vom Benutzerkonto, mit dem Sie sich in TopAccess anmelden. Abhängig von den Benutzerrechten, die Ihrem Benutzerkonto zugewiesen sind, können Sie unterschiedliche Bedienungsvorgänge und Einstellungen durchführen.

1 Auf TopAccess zugreifen.

 12 “TopAccess über URL aufrufen”

2 Klicken Sie auf [Anmelden (Login)].



Die Anmeldeseite wird angezeigt.

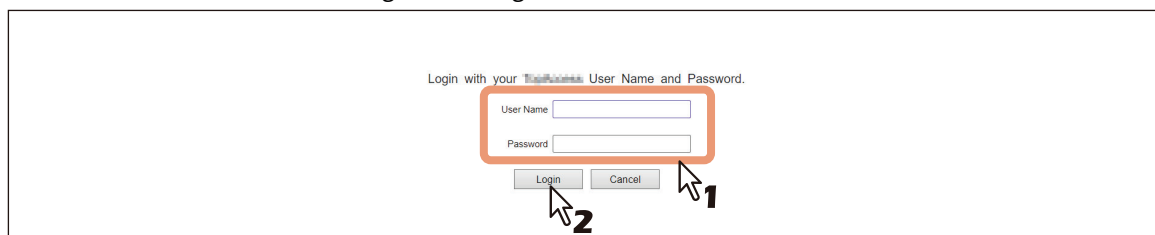
3 Geben Sie Benutzername und Kennwort ein und klicken Sie auf [Anmelden (Login)].

Wenn [Benutzerauthentifizierung (User authentication)] aktiviert ist, müssen Sie sich entsprechend der Einstellung von [Authentifizierung Typ (Authentication Type)] anmelden.

- **[MFP lokale Authentifizierung (MFP Local Authentication)]** – Geben Sie Ihren Benutzernamen und das Kennwort ein, wie es im System registriert ist.
- **[Windows Domain Authentifizierung (Windows Domain Authentication)]** – Wählen Sie [Domänenname (Domain Name)] für die Benutzerverwaltung und geben Sie Benutzername und Kennwort ein, wie sie in der Domäne registriert sind.
- **[LDAP Authentifizierung (LDAP Authentication)]** – Wählen Sie [LDAP Server] für die Benutzerverwaltung und geben Sie Benutzername und Kennwort ein, wie sie in dem Server registriert sind.

Zu den Einzelheiten siehe nachfolgende Referenz.

 252 “Benutzerauthentifizierung Einstellung”

A screenshot of the TopAccess login form. The form has a title 'Login with your TopAccess User Name and Password.' Below the title are two input fields: 'User Name' and 'Password'. Below the input fields are two buttons: 'Login' and 'Cancel'. A red rectangle highlights the 'User Name' and 'Password' fields. A mouse cursor is pointing at the 'Login' button. The number '1' is next to the 'Cancel' button and the number '2' is next to the 'Login' button.

- Geben Sie Benutzername und Kennwort entsprechend der Zugriffsrichtlinien für die TopAccess-Anmeldung ein.
- Die Setup-Seite erscheint.

Hinweis

- Die Voreinstellung für die Anmeldung sind “admin” als Benutzername und “123456” als Kennwort. Je nach Modell und Auslieferungsland werden Sie nach der ersten Anmeldung aufgefordert, das Administratorkennwort zu ändern. Folgen Sie den Anweisungen im Bildschirm.
- Wenn Sie bei der Kennworteingabe mehrmals ein falsches Kennwort eingeben, wird die Anmeldung für eine definierte Zeitspanne gesperrt, da dies als unberechtigter Zugriffsversuch gewertet wird. Falls die Anmeldung nicht möglich ist und Sie die Meldung erhalten, dass Ihr Zugang gesperrt oder Ihr Benutzername bzw. Kennwort falsch ist, wenden Sie sich bitte an den Administrator.
- Das eingegebene Kennwort wird durch Symbole ausgeblendet.
- Wenn die unter [Zeitlimit für Sitzung (Session Timer)] definierte Zeitspanne abgelaufen ist, werden Sie automatisch vom System abgemeldet.

Tipp

- Unter [Administration (Administration)] > [Sicherheit (Security)] > [Kennwortrichtlinie (Password Policy)] können Sperreinstellungen für Benutzerkonten durchgeführt werden.
 276 “Kennwortrichtlinie Einstellung”
- Das [Zeitlimit für Sitzung (Session Timer)] kann unter [Administration] > [Setup] > [Allgemein (General)] > [Allgemeine WEB Einstellungen (WEB General Setting)] eingestellt werden.

4 Klicken Sie auf die gewünschte Menüebene, damit die entsprechende Seite angezeigt wird.

The screenshot shows the TopAccess web interface. The left sidebar contains a menu with the following items: Device, Job Status, Logs, Registration, Counter, User Management, Administration, and a sub-menu for Administration. The 'Administration' sub-menu is expanded, showing options like Setup, Security, Maintenance, Registration, Application, License, General, Network, Copier, Fax, Save as file, Email, InternetFax, Printer/e-Filing, Printer, Print Service, ICC Profile, Print Data Converter, MFP Collaboration, EWB, ODCA, and Version. A mouse cursor is pointing at the 'Version' option. The main content area displays 'Device Information' and 'Paper' tables.

Device Information

Status	Ready
Name	
Location	
Copier Model	
Serial Number	
MAC Address	
Main Memory Size	4096 MB
Page Memory Size	725 MB
Save as File & e-Filing Space Available	128930 MB
Fax Space Available	881 MB
Contact Information	
Phone Number	
Message	
Alerts	*

Paper

Drawer	Size	Thickness	Attribute	Capacity	Level
Drawer 1	A4	Plain	None	550	
Drawer 2	A4	Plain	None	550	
Drawer 3	A4	Plain	None	550	

Tipp

Um sich abzumelden, klicken Sie rechts oben auf [Abmelden (Logout)].

[Gerät (Device)]

[Gerät (Device)] Elemente

TopAccess bietet unter der Seite [Gerät (Device)] eine grafische Darstellung über den Systemstatus. Endanwender können jederzeit auf [AKTUALISIEREN (REFRESH)] klicken, um die Statusinformationen von TopAccess zu aktualisieren.

Diese Seite zeigt folgende Informationen zum Gerät. Die angezeigten Informationen sind abhängig vom Modell und den genutzten Optionen.

The screenshot shows the 'Device' page in TopAccess. The left sidebar contains navigation links: Device, Job Status, Logs, Registration, Counter, User Management, and Administration. The main content area is titled 'Device' and features a printer icon. Below the icon are sections for 'Options' (Fax: Installed), 'Toner' (Yellow(Y): Good, Magenta(M): Good, Cyan(C): Good, Black(K): Good), and 'Paper' (a table showing paper status for three drawers). The right side of the page displays 'Device Information' in a table format, including Status, Name, Location, Copier Model, Serial Number, MAC Address, Main Memory Size, Page Memory Size, Save as File & e-Filing Space Available, Fax Space Available, Contact Information, Phone Number, Message, and Alerts. A 'REFRESH' button is located in the top right corner.

	Name	Beschreibung
1	Geräte-Informationen	Folgende Informationen werden angezeigt. • Status — Zeigt den Gerätestatus an. • Name — Zeigt den Namen des Systems an. • Standort — Zeigt den Standort dieses Geräts an. • Kopierermodell — Zeigt den Modellnamen des Systems an. • Seriennummer — Zeigt die Seriennummer des Systems an. • MAC Adresse — Zeigt die MAC Adresse des Systems an. • Größe Hauptspeicher (nur für einige Modelle) — Zeigt die Größe des Hauptspeichers an. • Größe Seitenspeicher (nur für einige Modelle) — Zeigt die Größe des Seitenspeichers an. • Save as File & e-Filing verfügbarer Speicherplatz (nur für einige Modelle) — Zeigt den freien Speicherplatz des System für den lokalen Ordner und für e-Filing an. • Verfügbarer Fax-Speicher — Zeigt den freien Speicherplatz für das Senden und Empfangen von Faxdaten an. • Kontaktinformationen — Zeigt den Namen der Person an, die für die Verwaltung des Systems zuständig ist. • Telefonnummer — Zeigt die Telefonnummer der Person an, die für die Verwaltung des Systems zuständig ist. • Nachricht — Zeigt administrative Nachrichten an. • Warnmeldung — Zeigt Warnmeldungen an.

	Name	Beschreibung
2	Optionen	Folgende Informationen werden angezeigt. • Finisher (nur für einige Modelle) — Zeigt einen installierten Finisher an. • Lochungseinheit (nur für einige Modelle) — Zeigt eine installierte Lochereinheit an. • Fax — Zeigt eine installierte Faxeinheit an. • Optionales Funktions-Kit (nur für einige Modelle) — Zeigt eine installierte optionale Funktionserweiterung an.
3	Papier	Folgende Informationen werden angezeigt. • Kassette — Zeigt die installierten Kassetten an. • Größe — Zeigt die eingestellte Papiergröße für jede Kassette an. • Dicke — Zeigt die eingestellte Papierdicke für jede Kassette an. • Attribut — Zeigt die eingestellte Papierverwendung für jede Kassette an. • Kapazität — Zeigt die maximale Papierkapazität für jede Kassette an. • Stufe — Zeigt den Papiervorrat für jede Kassette an. Hinweis Die Papiergröße in den Kassetten kann über TopAccess nicht eingestellt werden. Führen Sie dies am Touch Screen des Systems durch. Zur Einstellung der Papiergröße für jede Kassette siehe nachfolgende Referenz: Vorbereitung der Papiermedien - PAPIER EINLEGEN - Papier in die Kassetten einlegen
4	Toner	Zeigt die kalkulierte Tonermenge in den Tonerkartuschen des Systems an.
5	AKTUALISIEREN	Klicken Sie darauf, um die Informationen zu aktualisieren.

Symbole

Wenn eine Wartung erforderlich ist oder wenn ein Fehler aufgetreten ist, werden auf der Seite [Gerät (Device)] entsprechende Statusinformationen als Symbole neben der grafischen Darstellung des Systems angezeigt. Nachfolgend die Symbole und ihre Bedeutung.

	Druckerfehler 1	Dieses Symbol kennzeichnet eine falsche Tonerkartusche und den Stop des Systems. Zu Einzelheiten der Fehlerbehebung siehe nachfolgende Referenz: Fehlerbehebung - FEHLERBEHEBUNG BEI HARDWARE-PROBLEMEN - Tonerkartusche austauschen
	Druckerfehler 2	Dieses Symbol hat eine der folgenden Bedeutungen: • Sie müssen Papier aus dem Ausgabefach entfernen. • Eine nicht empfohlene Tonerkartusche wird benutzt. Zu Einzelheiten der Fehlerbehebung siehe nachfolgende Referenz:  20 "Symbole" • Das System kann kein Papier aus dem Großraummagazin einziehen. • Das System kann das Papier nicht ausgeben. • Die Daten auf dem interne Datenträger des Systems sollten gesichert werden. • Der interne Datenträger des Systems sollten ersetzt werden.
	Abdeckung offen	Eine Tür des Systems z.B. vordere Abdeckung oder Duplex-Abdeckung ist geöffnet.
	Kassette offen	Die Kassette ist geöffnet.
	Toner leer	Der Toner ist aufgebraucht. Zu Einzelheiten der Fehlerbehebung siehe nachfolgende Referenz: Fehlerbehebung - FEHLERBEHEBUNG BEI HARDWARE-PROBLEMEN - Tonerkartusche austauschen
	Resttoner voll	Der Resttonerbehälter muss ersetzt werden. Zu Einzelheiten der Fehlerbehebung siehe nachfolgende Referenz: Fehlerbehebung - FEHLERBEHEBUNG BEI HARDWARE-PROBLEMEN - Resttonerbehälter ersetzen
	Kein Papier	Das Papier in der Kassette ist aufgebraucht. Zu Einzelheiten der Fehlerbehebung siehe nachfolgende Referenz: Vorbereitung der Papiermedien - PAPIER EINLEGEN - Papier in die Kassetten einlegen
	Papierstau	Ein Papierstau ist aufgetreten. Die Position des Staus wird ebenfalls angezeigt. Zu Einzelheiten der Fehlerbehebung siehe nachfolgende Referenz: Fehlerbehebung - FEHLERBEHEBUNG BEI HARDWARE-PROBLEMEN - Papierstau beseitigen
	Kundendienst rufen	Nehmen Sie Kontakt mit dem Kundendienst auf.

[Job Status]

[Job Status] Übersicht

Druck-, Fax-/InternetFax- und Scanjobs können angezeigt und gelöscht werden. Druckjobs können auch direkt gedruckt werden.

Tipp

- Wenn die Benutzerverwaltung eingeschaltet ist, können Sie nur die Jobs ausführen, die mit Ihrem Benutzerkonto verknüpft sind. Anwender mit Administrator-Rechten können alle Jobs ausführen.
- Klicken Sie im oberen Bereich der Seite auf [AKTUALISIEREN (REFRESH)], um die Informationen zu aktualisieren.

■ [Druckaufträge (Print Job)] Elemente

Die Seite Druckjob ist in die Kategorien Druckjob, vertraulicher Druckjob, angehaltener Druckjob und IPP-PIN Druckjob unterteilt. Sie können vertrauliche, angehaltene und IPP-PIN Druckjobs nur auswählen, wenn Sie sich mit einem Benutzerkonto anmelden, dem Administratorrechte zugewiesen sind.

[Druckaufträge (Print Job)] Fenster

	Document Name	Type	Paper	Sets	Pages	▼ Date Time	Status	User Name	Domain Name/LDAP Server
☐	Report101 - Report101	Scheduled	A4	1	4	05/10/2022 13:14:48	Printing	Kühnemann	
☐	Test_Job101 - Test_Job101	Print	A4	1	4	05/10/2022 13:09:12	Stopped	Kühnemann	

[Vertraulicher Druckauftrag (Private Print Job)] Fenster

	Document Name	Type	Paper	Sets	Pages	▼ Date Time	Status	User Name	Domain Name/LDAP Server
--	---------------	------	-------	------	-------	-------------	--------	-----------	-------------------------

[Druckjob halten (Hold Print Job)] Fenster

	Document Name	Type	Paper	Sets	Pages	▼ Date Time	Status	User Name	Domain Name/LDAP Server
--	---------------	------	-------	------	-------	-------------	--------	-----------	-------------------------

[IPP-PIN Druckjob (IPP-PIN Print Job)] Fenster

	Document Name	Type	Paper	Sets	Pages	▼ Date Time	Status	User Name	Domain Name/LDAP Server
--	---------------	------	-------	------	-------	-------------	--------	-----------	-------------------------

	Name	Beschreibung
1	[Löschen (Delete)] Taste	Der ausgewählte Druckjob wird gelöscht.

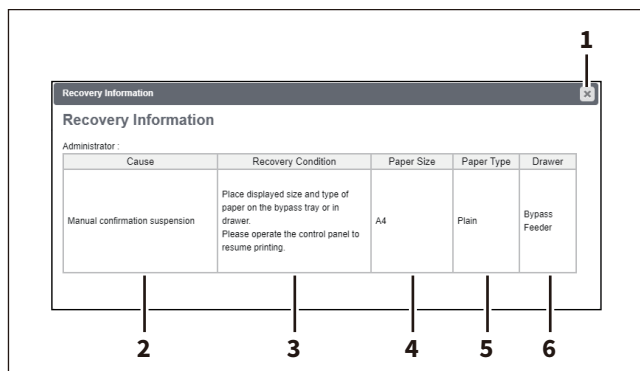
	Name	Beschreibung
2	[Alle Löschen (Delete All)] Taste	Alle Druckjobs werden gelöscht. Hinweis Im Fenster [IPP-PIN Druckjob (IPP-PIN Print Job)] ist diese Taste nur nutzbar, wenn Sie sich mit einem Benutzerkonto anmelden, dem Administratorrechte zugewiesen sind.
3	Seite wählen	Zur Auswahl einer Seite, wenn 101 oder mehr Elemente existieren.
4	Dokumentname	Zeigt den Dokumentnamen des Druckjobs an. Wenn die vertrauliche Einstellung aktiviert ist, werden Dokumentnamen durch 10 Sternchen (*) angezeigt.  106 "Vertraulich Einstellung"
5	Typ	Zeigt die Art des im Druckertreiber eingestellten Druckjobs an. Mögliche Werte sind: [Normal], [Geplant (Scheduled)], [Private (Privat)], [Proof (Prüfen)], [Hold (Halten)], [MultiStation (MultiStationen)] und [IPP-PIN].
6	Papier	Zeigt das Papierformat des Druckjobs an.
7	Sätze	Zeigt die Anzahl der Kopiersätze für die Druckjobs an.
8	Seiten	Zeigt die Anzahl der Seiten an, die der Druckjob umfasst.
9	Datum Uhrzeit	Zeigt das Datum und die Uhrzeit der Freigabe durch die Client Computer an. Angezeigt werden "Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde". Zum Beispiel: 2026/12/24 12:34:56
10	Status	Zeigt den Status des Druckjobs an. Mögliche Werte sind: [Angehalten (Paused)], [Warten (Wait)], [Unterbr. (Suspend).], [Überspr. (Skipped)], [Verarb. (Process)], [Druck (Printing)], [Empfang (Receiving)] und [Geplant (Scheduled)]. Tipp Für einige Jobarten kann der Status nicht angezeigt werden.
11	Benutzername	Zeigt den Namen des Benutzers an, der den Druckjob abgesendet hat.
12	Domain Name/LDAP Server	Zeigt den Domain-Namen oder LDAP Server des Benutzerkontos an, von dem der Druckjob abgesendet wurde.
13	[Freigeben (Release)] Taste	Befindet sich der ausgewählte Druckjob in der Druck-Warteschlange, wird der Druckjob gedruckt.
14	[Alle freigeben (Release All)] Taste	Alle Druckjobs auf allen Seiten werden gedruckt.
15	[Wiederherstellungs- information (Recovery Information)] Taste	Wurde der ausgewählte Druckjob übersprungen, erfolgt die Anzeige von Wiederherstellungsinformationen.  24 "[Wiederherstellungsinformation (Recovery Information)] Seite"  104 "Jobkontrolle Einstellung"

Tipp

- Bereits gedruckte Druckjobs werden auf der Seite [Protokolle (Logs)] angezeigt.
- Klicken Sie auf die Kopfzeile der Tabelle, wenn Sie die Seite aktualisieren oder die Liste neu sortieren wollen.
- Die Liste der Druckjobs kann nicht dazu benutzt werden, um Fax/Internetfax-Empfangsdrucke und E-Mail-Empfangsdrucke zu löschen.
- Vertrauliche, angehaltene und IPP-PIN Druckjobs können mit TopAccess nicht freigegeben werden.

❑ [Wiederherstellungsinformation (Recovery Information)] Seite

Die Informationen über die Bedingungen für eine erneute Aufnahme des Druckvorgangs werden angezeigt.



	Name	Beschreibung
1	[Schließen (Close)] Taste	Schließen der Seite [Wiederherstellungsinformationen (Recovery Information)].
2	Ursache	Zeigt die Ursache der Druckunterbrechung.
3	Wiederherstellungsbedingung	Zeigt die Vorgehensweise zur Wiederaufnahme des Druckvorgangs.
4	Papierformat	Zeigt das eingestellte Papierformat für den unterbrochenen Druckjob.
5	Papiertyp	Zeigt den eingestellten Papiertyp für den unterbrochenen Druckjob.
6	Kassette	Zeigt die eingestellte Papierquelle für den unterbrochenen Druckjob.

■ [Fax/InternetFax Aufträge (Fax/InternetFax Job)] Elemente

Die Seite Fax/InternetFax Aufträge zeigt folgende Informationen einer Faxesendung an.

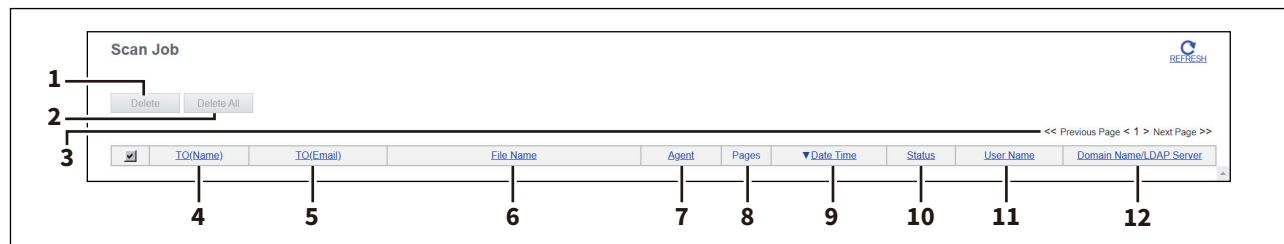
	Name	Beschreibung
1	[Löschen (Delete)] Taste	Der ausgewählte Faxjob wird gelöscht.
2	[Alle Löschen (Delete All)] Taste	Alle Faxjobs werden gelöscht.
3	Seite wählen	Zur Auswahl einer Seite, wenn 101 oder mehr Elemente existieren.
4	Datei-Nr.	Zeigt die Dateinummer (001 bis 100) zur Identifizierung des Faxjobs an.
5	AN (Name)	Zeigt den Empfängernamen für die Faxesendung an.
6	AN (Fax Nr./Email)	Zeigt die Faxnummer oder Email-Adresse des Empfängers an.
7	Verzögerungszeit	Zeigt die für die Faxesendung eingestellte Sendezeit an.
8	Seiten	Zeigt die Seitenanzahl der Faxesendung an.
9	Datum Uhrzeit	Zeigt das Datum und die Uhrzeit an, zu der die Faxesendung über das Bedienfeld oder den Client Computer mithilfe des Netzwerkfax-Treibers freigegeben wurde. Angezeigt werden "Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde". Zum Beispiel: 2026/12/24 12:34:56
10	Status	Zeigt den Status der Faxesendung an. Mögliche Werte sind: [Verzögert (Delayed)], [Wartend (Wait)], [Leitung1 (Line1)] und [Netzwerk (Network)].
11	Benutzername	Zeigt den Namen des Benutzers an, der die Faxesendung abgesendet hat.
12	Domain Name/LDAP Server	Zeigt den Domain-Namen oder LDAP Server des Benutzerkontos an, von dem die Faxesendung abgesendet wurde.

Tipp

- Bereits durchgeführte Sendungen werden auf der Seite [Protokolle (Logs)] angezeigt.
- Klicken Sie auf die Kopfzeile der Tabelle, wenn Sie die Seite aktualisieren oder die Liste neu sortieren wollen.

■ [Scan-Aufträge (Scan Job)] Elemente

Die Seite der Scanaufträge zeigt folgende Informationen an.



	Name	Beschreibung
1	[Löschen (Delete)] Taste	Der ausgewählte Scanjob wird gelöscht.
2	[Alle Löschen (Delete All)] Taste	Alle Scanjobs werden gelöscht.
3	Seite wählen	Zur Auswahl einer Seite, wenn 101 oder mehr Elemente existieren.
4	AN (Name)	Zeigt das Ziel (Name) an, an das die gescannten Dokumente per Email gesendet werden sollen.
5	AN(Email)	Zeigt das Ziel (Email-Adresse) an, an das die gescannten Dokumente per Email gesendet werden sollen.
6	Dateiname	Wenn die Funktionen Scan to File oder USB oder Scan to e-Filing eingestellt sind, wird der Name des zu speichernden Dokuments angezeigt. Wenn die vertrauliche Einstellung aktiviert ist, werden Dateinamen durch 10 Sternchen (*) angezeigt. 106 "Vertraulich Einstellung"
7	Agent	Zeigt den Scanagenten an. Mögliche Werte sind: [E-Mail (Email)], [Speichern als Datei (Save as file)], [Speichern in e-Filing (Store to e-Filing)] und [Speichern auf USB Medium (Store to USB Media)].
8	Seiten	Zeigt die Anzahl der Seiten des Scanjobs an.
9	Datum Uhrzeit	Zeigt das Datum und die Uhrzeit der Freigabe des Scanjobs über das Bedienfeld an. Angezeigt werden "Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde". Zum Beispiel: 2026/12/24 12:34:56
10	Status	Zeigt den Status des Scanjobs an. Mögliche Werte sind: [Wartend (Wait)], [Unterbrochen (Suspended)], [Verarbeitung (Processing)] und [Scannen (Scanning)]
11	Benutzername	Zeigt den Namen des Benutzers an, der den Scanjob abgesendet hat.
12	Domain Name/LDAP Server	Zeigt den Domain-Namen oder LDAP Server des Benutzerkontos an, von dem der Scanjob ausgeführt wurde.

Tipp

- Bereits fertig gestellte Scanjobs werden auf der Seite [Protokolle (Logs)] angezeigt.
- Klicken Sie auf die Kopfzeile der Tabelle, wenn Sie die Seite aktualisieren oder die Liste neu sortieren wollen.

■ [Multi Station] Elemente

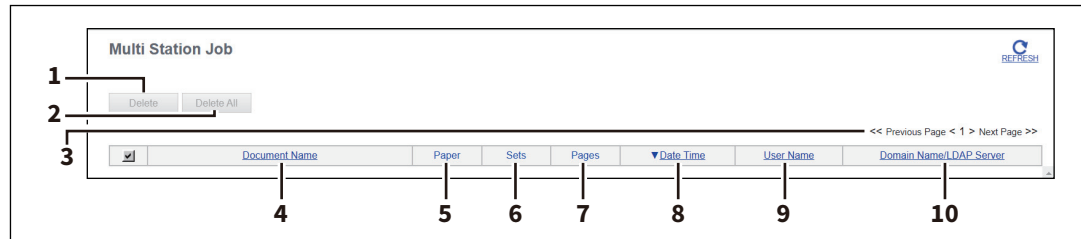
Auf den folgenden zwei Seiten werden Informationen über Druckjobs angezeigt, die mit der Funktion [Multi Station Druck (Multi Station Print)] gedruckt wurden.

- **Multi Stationen Job** – Zeigt Informationen über Jobs, die sich in der Druckerwarteschlange befinden.
- **Multi Station Druckjob** – Zeigt Informationen über die gedruckten Jobs.

Sie können die Seiten nur auswählen, wenn Sie sich mit einem Benutzerkonto anmelden, dem Administrator-Rechte zugewiesen sind.

Hinweis

Für die Funktion [Multi Stations Druck (Multi Station Print)] ist der optionale Multi Station Print Enabler erforderlich. Weitere Hinweise erhalten Sie von Ihrem Servicetechniker oder einem unserer Vertriebspartner.



	Name	Beschreibung
1	[Löschen (Delete)] Taste	Der ausgewählte Druckjob wird gelöscht.
2	[Alle Löschen (Delete All)] Taste	Alle Druckjobs werden gelöscht.
3	Seite wählen	Zur Auswahl einer Seite, wenn 101 oder mehr Elemente existieren.
4	Dokumentname	Zeigt den Dokumentnamen des Druckjobs an.
5	Papier	Zeigt das eingestellte Papierformat für den Druckjob an.
6	Sätze	Zeigt die Anzahl der Kopiersätze des Druckjobs an.
7	Seiten	Zeigt die Anzahl der Seiten des Druckjobs an.
8	Datum Uhrzeit	Zeigt das Datum und die Uhrzeit, an dem der Druckjob empfangen wurde. Datum und Zeit werden im Format "JJJ/MM/TT SS:MM:ss" angezeigt. Beispiel: 2026/12/24 12:34:56
9	Benutzername	Zeigt den Namen des Benutzerkontos an, von dem Druckjob gesendet wurde.
10	Domain Name/LDAP Server	Zeigt den Domain-Namen oder LDAP Server des Benutzerkontos an, von dem der Druckjob abgesendet wurde.

[Protokolle (Logs)]

[Protokolle (Logs)] Übersicht

Sie können die Protokolle für Jobs prüfen.

Hinweis

Wenn Sie die Protokolle regelmäßig prüfen, können Sie sicherstellen, dass keine unerlaubten Systemzugriffe oder Manipulationen am System durchgeführt wurden.

Tipp

- Protokolle werden während der gesamten Einschaltzeit des Systems aufgezeichnet. Dies gilt auch, wenn sich das System im Superschlafmodus befindet.
- Maximal 100 Einträge werden in aufsteigender Reihenfolge angezeigt, der aktuellste zuerst. Bei mehr als 101 Einträgen, können Sie die Seite wählen, die Sie betrachten wollen. Durch den Export der Protokolle können Sie bis zu 5.000 Protokolleinträge in den Protokollen für Druck-/Scanjobs und Faxesendung/Faxempfang und bis zu 10.000 Protokolleinträge im Ereignis-/Nachrichtenprotokoll prüfen. Überschreitet die Anzahl der Ereignisse die Obergrenze, werden die ältesten Einträge gelöscht.
- Standardmäßig können Benutzer mit Administrator- oder Auditorrolle alle Protokolle prüfen. Weitere Einzelheiten zu Standardrollen und Funktionszuweisungen siehe:
📖 85 “Standardzuweisungen und Berechtigungen”
- Wenn die Benutzerverwaltung eingeschaltet ist, können Sie nur die Protokolle prüfen, die mit Ihrem Benutzerkonto verknüpft sind.
Wenn Ihr Benutzerkonto mit Administrator- oder Auditorrechten ausgestattet ist, können Sie alle Protokolle prüfen.
- Klicken Sie im oberen Bereich der Seite auf [AKTUALISIEREN (REFRESH)], um die Informationen zu aktualisieren.

■ [Protokolle anzeigen (View Logs)] Elemente

❑ Druckprotokoll

Die Seite mit dem Druckprotokoll zeigt folgende Informationen.

1	Print Log										REFRESH
	Document Name	Type	Paper	Sets	Pages	▼ Date Time	Status	User Name	Domain Name/LDAP Server	Project Code	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

	Name	Beschreibung
1	Seite wählen	Zur Auswahl einer Seite, wenn 101 oder mehr Elemente existieren.
2	Dokumentname	Zeigt den Dokumentnamen des Druckjobs an.
3	Typ	Zeigt den Typ des Druckjobs an.
4	Papier	Zeigt das Papierformat des Druckjobs an.
5	Sätze	Zeigt die Anzahl der Kopien an, die für die Druckaufträge festgelegt wurden.
6	Seiten	Zeigt die Anzahl der Seiten an, die der Druckjob umfasst.
7	Datum Uhrzeit	Zeigt das Datum und die Uhrzeit der Freigabe durch die Client Computer an.
8	Status	Zeigt den Status des Druckprotokolls an.
9	Benutzername	Zeigt den Namen des Benutzers an, der den Druckjob abgesendet hat.
10	Domain Name/LDAP Server	Zeigt den Domain-Namen oder LDAP Server des Benutzerkontos an, von dem der Druckjob abgesendet wurde.
11	Projektcode	Zeigt den Projekt Code des Druckjobs an.

Tipp

Klicken Sie auf die Kopfzeile der Tabelle, wenn Sie die Seite aktualisieren oder die Liste neu sortieren wollen.

Sendejournal

Die Seite mit dem Sendejournal zeigt folgende Informationen an.

Transmission Journal													
1	No.	File No.	Duration	TO(Name)	TO(Fax No./Email)	Dept	Line	Mode	Pages	▼ Date Time	Status	User Name	Domain Name/LDAP Server
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

	Name	Beschreibung
1	Seite wählen	Zur Auswahl einer Seite, wenn 101 oder mehr Elemente existieren.
2	Nr.	Zeigt die Seriennummer im Journal an.
3	Datei-Nr.	Zeigt die Dateinummer zur Identifizierung des empfangenen Jobs an.
4	Dauer	Zeigt die Dauer der Sendung an. Wenn diese mehr als 1 Stunde dauern, wird "59:59" angezeigt.
5	AN (Name)	Zeigt den Namen des Ziels für den Sendejob an.
6	AN (Fax Nr./Email)	Zeigt die Faxnummer oder Email-Adresse des Ziels für den Sendejob an.
7	Abt.	Zeigt bei aktivierter Abteilungsverwaltung den Abteilungscode an.
8	Leitung	Zeigt die verwendete Leitung an.
9	Modus	Zeigt den Sendemodus an*.
10	Seiten	Zeigt die Anzahl der Seiten des Sendejobs an.
11	Datum Uhrzeit	Zeigt Datum und Uhrzeit des Sendejobs an.
12	Status	Zeigt das Ergebnis der Sendung an.
13	Benutzername	Zeigt den Kontonamen des Benutzers an, der den Sendejob abgesendet hat.
14	Domain Name/LDAP Server	Zeigt den Domain-Namen oder LDAP Server des Benutzerkontos an, der den Sendejob abgesendet hat.

* Der Sendemodus wird als 2-stelliger alphabetischer, 3-stelliger numerischer und bis zu 4-stelliger Zusatz-Code angezeigt. Zum Beispiel: EC 603

2-stellig alphabetisch (Kommunikation s-modus)	Erste numerische Stelle (bps)	Zweite numerische Stelle (Auflösung)	Dritte numerische Stelle (Modus)	Bis zu vier Stellen Zusatz- Code
EC: ECM G3: G3 ML: Email	0: 2400 1: 4800 2: 7200 3: 9600 4: 12000 5: 14400 6: V.34	0: 8x3,85 1: 8x7,7 2: 8x15,4 4: 16x15,4 8: 300 dpi B: 600 dpi D: 150 dpi	0: MH 1: MR 2: MMR 3: JBIG	P: Abruf SB: Mailbox SR/R: Relais Mailbox SF/F: Weiterleitungs-Mailbox ML: Internet Fax I: Netzwerkfax O: Offramp-Gateway

Tipp

Klicken Sie auf die Kopfzeile der Tabelle, wenn Sie die Seite aktualisieren oder die Liste neu sortieren wollen.

Empfangsjournal

Die Seite mit dem Empfangsjournal zeigt folgende Informationen.

Reception Journal													
1	No.	File No.	Duration	From(Name)	From(Fax No./Email)	Dept	Line	Mode	Pages	▼ Date Time	Status	User Name	Domain Name/LDAP Server
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

	Name	Beschreibung
1	Seite wählen	Zur Auswahl einer Seite, wenn 101 oder mehr Elemente existieren.
2	Nr.	Zeigt die Seriennummer im Journal an.
3	Datei-Nr.	Zeigt die Dateinummer zur Identifizierung des empfangenen Jobs an.
4	Dauer	Zeigt die Dauer des Empfangsvorgangs an. Wenn diese mehr als 1 Stunde dauern, wird "59:59" angezeigt.
5	Von (Name)	Zeigt den Absendernamen für den empfangenen Job an.
6	Von (Fax Nr./Email)	Zeigt die Faxnummer oder Email-Adresse des Absenders für den empfangenen Job an.
7	Abt.	Zeigt bei aktivierter Abteilungsverwaltung den Abteilungscode an.
8	Leitung	Zeigt die verwendete Leitung an.
9	Modus	Zeigt den Empfangsmodus an*.
10	Seiten	Zeigt die Anzahl der Seiten des empfangenen Jobs an.
11	Datum Uhrzeit	Zeigt Datum und Uhrzeit des Empfangs an.
12	Status	Zeigt das Empfangsergebnis an.
13	Benutzername	Zeigt den Namen des Benutzers an, der den Job empfangen hat.
14	Domain Name/LDAP Server	Zeigt den Domain-Namen oder LDAP Server des Benutzerkontos an, von dem der Job empfangen wurde.

* Der Empfangsmodus wird als 2-stelliger alphabetischer, 3-stelliger numerischer und bis zu 4-stelliger Zusatz-Code angezeigt. Zum Beispiel: EC 603

2-stellig alphabetisch (Kommunikation s-modus)	Erste numerische Stelle (bps)	Zweite numerische Stelle (Auflösung)	Dritte numerische Stelle (Modus)	Bis zu vier Stellen Zusatz- Code
EC: ECM G3: G3 ML: Email	0: 2400 1: 4800 2: 7200 3: 9600 4: 12000 5: 14400 6: V.34	0: 8x3,85 1: 8x7,7 2: 8x15,4 4: 16x15,4 8: 300 dpi B: 600 dpi D: 150 dpi	0: MH 1: MR 2: MMR 3: JBIG	P: Abruf SB: Mailbox SR/R: Relais Mailbox SF/F: Weiterleitungs-Mailbox ML: Internet Fax I: Netzwerkfax O: Onramp Gateway

Tipp

Klicken Sie auf die Kopfzeile der Tabelle, wenn Sie die Seite aktualisieren oder die Liste neu sortieren wollen.

❏ Scanprotokoll

Die Scanprotokollseite zeigt folgende Informationen an.

Scan Log										
TO(Name)	TO(Email)	File Name	Agent	Mode	Pages	▼ Date Time	Status	User Name	Domain Name/LDAP Server	

	Name	Beschreibung
1	Seite wählen	Zur Auswahl einer Seite, wenn 101 oder mehr Elemente existieren.
2	AN (Name)	Zeigt das Ziel (Name) an, an das die gescannten Dokumente per E-Mail gesendet wurden.
3	AN (Email)	Zeigt das Ziel (Email-Adresse) an, an das die gescannten Dokumente per Email gesendet wurden.
4	Dateiname	Zeigt den Namen der Datei an, die im freigegebenen Ordner oder in e-Filing gespeichert wurde. Diese Position wird je nach Zugriffsrichtlinie möglicherweise nicht angezeigt.
5	Agent	Zeigt den Scanagenten an.
6	Modus	Zeigt den Sendemodus mit 6 Buchstaben an*.
7	Seiten	Zeigt die Anzahl der Seiten des Scanjobs an.
8	Datum Uhrzeit	Zeigt das Datum und die Uhrzeit der Freigabe des Scanjobs über den Touch Screen an.
9	Status	Zeigt das detaillierte Ergebnis des Scanjobs an.
10	Benutzername	Zeigt den Namen des Benutzers an, der den Scanjob veranlasst hat.
11	Domain Name/LDAP Server	Zeigt den Domain-Namen oder LDAP Server des Benutzerkontos an, von dem der Scanjob veranlasst wurde.

* Die Codes werden in folgendem Format angezeigt.

Code Format: AA B C D E

<u>AA</u> : Zeigt den Auftragsstyp an.	
CA	Kopie und Datei Kopie und Speichern in e-Filing
CT	Kopie in e-Filing (ohne Druck)
FS	Relais-Mailbox-Sendung
FF	Fax-Weiterleitung
FE	Internetfax-Weiterleitung
ST	Scannen an Datei oder USB Scannen an e-Filing Scannen an Email
FA	Fax und Speichern als Datei
PA	Druck und e-Filing
PT	Drucken an e-Filing
IA	N/W-Fax und Speichern als Datei
BE	e-Filing an Email
RS	Remote Scan oder Web Services Scan
MS	Meta Scan
EN	Email-Benachrichtigung
WS	WS Scan
RI	Ergebnisbericht als Datei speichern Email-Ergebnisbericht
AT	Im Speicherbereich für Anwendungen speichern

<u>B</u> : Zeigt den Sendetyp an.	
0	e-Filing
1	Email (SMTP)
2	FTP
3	SMB
4	Speichern in lokalen Ordner
5	NetWare IPX/SPX
6	USB
7	NetWare TCP/IP
8	FTPS
9	Remote Scan oder Web Services Scan
A	SFTP

<u>C</u> : Zeigt die Auflösung an.	
0	100 dpi
1	150 dpi
2	200 dpi
3	300 dpi

4	400 dpi
5	600 dpi
A	8 x 3,85 (Zeilen/mm) (203 x 98)
B	8 x 7,7 (Zeilen/mm) (203 x 196)
C	8 x 15,4 (Zeilen/mm) (203 x 391)
D	16 x 15,4 (Zeilen/mm) (400 x 391)

D: Zeigt das Dateiformat an.	
0	e-Filing
1	TIFF (Multi)
2	TIFF (Einzelseite)
3	PDF (Multi) oder verschlüsselte PDF (Multi)
4	JPEG
5	PDF (Einzelseite) oder verschlüsselte PDF (Einzelseite)
6	Hochkomprimierte PDF (Multi)
7	Hochkomprimierte PDF (Einzelseite)
8	XPS (Multi)
9	XPS (Einzelseite)
A	DIB
B	PDF/A (Multi)
C	PDF/A (Einzelseite)
D	Durchsuchbare PDF (Multi) oder durchsuchbare verschlüsselte PDF (Multi)
E	Durchsuchbare PDF (Einzelseite) oder durchsuchbare verschlüsselte PDF (Einzelseite)
F	Durchsuchbare hochkomprimierte PDF (Multi)
G	Durchsuchbare hochkomprimierte PDF (Einzelseite)
H	Durchsuchbare PDF/A (Multi)
I	Durchsuchbare PDF/A (Einzelseite)
J	DOCX (Multi)
K	DOCX (Einzelseite)
L	XLSX (Multi)
M	XLSX (Einzelseite)
N	PPTX (Multi)
O	PPTX (Einzelseite)
P	Slim PDF/A (Multi)
Q	Slim PDF/A (Single)
R	Durchsuchbare Slim PDF/A (Multi)
S	Durchsuchbare Slim PDF/A (Single)

E: Zeigt den Farbmodus an.

B	Schwarz
G	Graustufen
C	Farbe
M	Gemischt

Hinweis

Bei einem Scan im BMP, JPEG, TIFF oder PNG Format mit dem WIA (Windows Image Acquisition) Treiber, erfolgt die Aufzeichnung des Scanprotokolls im DIB-Format.

Tip

Klicken Sie auf die Kopfzeile der Tabelle, wenn Sie die Seite aktualisieren oder die Liste neu sortieren wollen.

❑ Applikationsprotokoll

Die Anwendungsprotokollseite zeigt folgende Informationen.

Application Log					
<< Previous Page < 1 > Next Page >>					
Application Name	Error Level	Message	▼ Date Time	User Name	Domain Name\LDAP Server
1	2	3	4	5	6

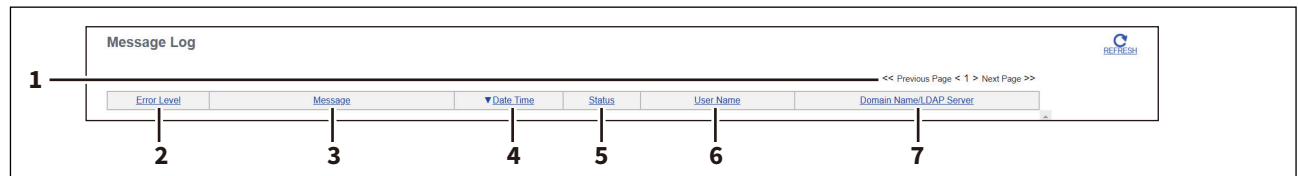
	Name	Beschreibung
1	Applikation Name	Zeigt den Namen der Anwendung, in der ein Fehler aufgetreten ist.
2	Fehlerstufe	Zeigt die Fehlerstufe an. Fehler — Fehler, die eventuell von einigen Anwendern behoben werden können. Warnung — Fehler, die eventuell vom Administrator behoben werden können. Information — Fehler, die von allgemeinen Anwendern behoben werden können oder keine Fehler.
3	Meldung	Zeigt eine Meldung an, sofern diese vorhanden ist.
4	Datum Uhrzeit	Zeigt Datum und Uhrzeit des Fehlers an.
5	Benutzername	Zeigt den Namen des Benutzers an, der die Meldung verursacht hat.
6	Domain Name/LDAP Server	Zeigt den Domain-Namen oder LDAP Server des Benutzerkontos an, von dem die Meldung verursacht wurde.

❑ Meldungsprotokoll <berechtigungsbasierter Modus>

Diese Seite enthält Benachrichtigungen zu Fehlern, die innerhalb des Systems aufgetreten sind.

Tipp

- Die Anzeige erfolgt nur, wenn Sie sich mit einem Benutzerkonto anmelden, dem Administratorrechte oder entsprechende Befugnisse zur Anzeige zugewiesen sind.
- Standardmäßig können Benutzer mit Administrator- oder Auditorrolle alle Protokolle prüfen. Zu Einzelheiten über Standardrollen und Funktionszuweisungen siehe nachfolgende Referenz:
📖 85 “Standardzuweisungen und Berechtigungen”



	Name	Beschreibung
1	Seite wählen	Zur Auswahl einer Seite, wenn 101 oder mehr Elemente existieren.
2	Fehlerstufe	Zeigt die Fehlerstufe an. Fehler — Fehler, die der Anwender oder der Administrator möglicherweise nicht selbst beheben kann. Warnung — Fehler, die der Administrator beheben kann. Information — Fehler, die der Anwender beheben kann oder Ereignisse, die kein Fehler sind.
3	Meldung	Zeigt eine Meldung an, sofern diese vorhanden ist.
4	Datum Uhrzeit	Zeigt Datum und Uhrzeit des Fehlers an.
5	Status	Zeigt den Fehlercode an.
6	Benutzername	Zeigt den Namen des Benutzers an, der die Meldung verursacht hat.
7	Domain Name/LDAP Server	Zeigt den Domain-Namen oder LDAP Server des Benutzerkontos an, von dem die Meldung verursacht wurde.

Tipp

Zu Einzelheiten über Fehlercodes und Fehlermeldungen siehe nachfolgende Referenzen:

Häufig gestellte Fragen - FRAGEN ZU FEHLERMELDUNGEN

Häufig gestellte Fragen - FRAGEN ZU FEHLERCODES

■ [Protokolle exportieren (Export Logs)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus>

Sie können Protokolle löschen oder als Datei exportieren.

Tipp

- Die Anzeige erfolgt nur, wenn Sie sich mit einem Benutzerkonto anmelden, dem Administratorrechte oder entsprechende Befugnisse zur Anzeige zugewiesen sind.
- Das Format der exportierten Datei ist entweder CSV oder XML. Die Voreinstellung ist [CSV].
- Sie können bis zu 5.000 Protokolleinträge in den Protokollen für Druck-/Scanaufträgen und Faxsendung/Faxempfang und bis zu 10.000 Protokolleinträge im Ereignis-/Nachrichtenprotokoll exportieren. Überschreitet die Anzahl der Ereignisse die Obergrenze, werden die ältesten Einträge gelöscht.

The screenshot shows the 'Export Logs' window with a 'REFRESH' button in the top right. A note at the top states: 'It may take more than 10 minutes if there are a lot of entries.' The interface lists six export categories, each with a 'Not Created' status and a 'Create New File & Clear Log' button. The categories are:

- Print Job Log Export**
- Fax Transmission Journal Export**
- Fax Reception Journal Export**
- Scan Log Export**
- Application Log Export**
- Messages Log Export**

Each category also includes fields for 'File Name', 'File Size', 'Date Created', and 'Export Data Format' (with radio buttons for CSV and XML).

	Name	Beschreibung
1	Export Druckauftragsprotokoll	Sie können Druckauftragsprotokolle löschen oder in eine Datei exportieren (Download). Neue Datei erstellen & Protokolle löschen — Erstellt eine Datei entsprechend dem Dateiformat der Exportdaten. Löscht die Protokolle nach Erstellung der Datei. Zur Anzeige oder zum Download klicken sie auf die Datei. Protokolle löschen — Löscht die Protokolle. Neue Datei erstellen — Erstellt eine Datei entsprechend dem Dateiformat der Exportdaten. Zur Anzeige oder zum Download klicken sie auf die Datei.
2	Export Fax Sendejournal	Sie können das Sendejournal löschen oder in eine Datei exportieren (Download). Neue Datei erstellen & Protokolle löschen — Erstellt eine Datei entsprechend dem Dateiformat der Exportdaten. Löscht die Protokolle nach Erstellung der Datei. Zur Anzeige oder zum Download klicken sie auf die Datei. Protokolle löschen — Löscht die Protokolle. Neue Datei erstellen — Erstellt eine Datei entsprechend dem Dateiformat der Exportdaten. Zur Anzeige oder zum Download klicken sie auf die Datei.

	Name	Beschreibung
3	Export Fax Empfangsjournal	Sie können das Empfangsjournal löschen oder in eine Datei exportieren (Download). Neue Datei erstellen & Protokolle löschen — Erstellt eine Datei entsprechend dem Dateiformat der Exportdaten. Löscht die Protokolle nach Erstellung der Datei. Zur Anzeige oder zum Download klicken sie auf die Datei. Protokolle löschen — Löscht die Protokolle. Neue Datei erstellen — Erstellt eine Datei entsprechend dem Dateiformat der Exportdaten. Zur Anzeige oder zum Download klicken sie auf die Datei.
4	Export Scan-Protokoll	Sie können Scanprotokolle löschen oder in eine Datei exportieren (Download). Neue Datei erstellen & Protokolle löschen — Erstellt eine Datei entsprechend dem Dateiformat der Exportdaten. Löscht die Protokolle nach Erstellung der Datei. Zur Anzeige oder zum Download klicken sie auf die Datei. Protokolle löschen — Löscht die Protokolle. Neue Datei erstellen — Erstellt eine Datei entsprechend dem Dateiformat der Exportdaten. Zur Anzeige oder zum Download klicken sie auf die Datei.
5	Export Applikation Protokoll	Sie können Applikationsprotokolle löschen oder in eine Datei exportieren (Download). Neue Datei erstellen & Protokolle löschen — Erstellt eine Datei entsprechend dem Dateiformat der Exportdaten. Löscht die Protokolle nach Erstellung der Datei. Zur Anzeige oder zum Download klicken sie auf die Datei. Protokolle löschen — Löscht die Protokolle. Neue Datei erstellen — Erstellt eine Datei entsprechend dem Dateiformat der Exportdaten. Zur Anzeige oder zum Download klicken sie auf die Datei.
6	Export Nachrichtenprotokoll	Sie können Nachrichtenprotokolle löschen oder in eine Datei exportieren (Download). Neue Datei erstellen & Protokolle löschen — Erstellt eine Datei entsprechend dem Dateiformat der Exportdaten. Löscht die Protokolle nach Erstellung der Datei. Zur Anzeige oder zum Download klicken sie auf die Datei. Protokolle löschen — Löscht die Protokolle. Neue Datei erstellen — Erstellt eine Datei entsprechend dem Dateiformat der Exportdaten. Zur Anzeige oder zum Download klicken sie auf die Datei.

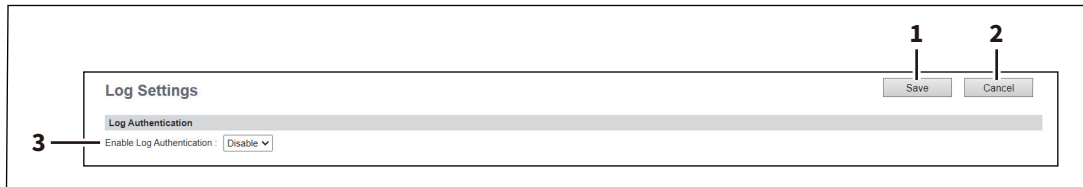
■ [Protokoll-Einstellungen (Log Settings)] Liste <berechtigungsbasierter Modus>

Tipp

Die Anzeige erfolgt nur, wenn Sie sich mit einem Benutzerkonto anmelden, dem Administratorrechte oder entsprechende Befugnisse zur Anzeige zugewiesen sind.

❑ Benutzeranmeldung

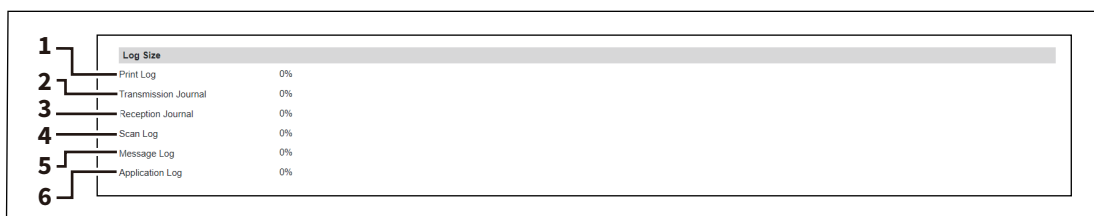
Sie können einstellen, ob für die Protokollanzeige eine Benutzeranmeldung erforderlich ist.



	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die Anmeldungseinstellungen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Einstellungen.
3	Protokollauthentifizierung aktivieren	Aktiviert die Anmeldung für Protokolle. Bei aktivierter Anmeldung kann der Benutzer nur die entsprechend der Zugriffsrichtlinie für ihn freigeschalteten Protokolle aufrufen. • Aktivieren — Aktiviert die Anmeldung für Protokolle. Die Anzeige erfolgt entsprechend der Zugriffsrichtlinie. • Deaktivieren — Deaktiviert die Anmeldung für Protokolle. Die Protokolle für alle Anwender werden angezeigt.

❑ Protokollgröße

Zeigt die Protokollgröße an.



	Name	Beschreibung
1	Druckprotokoll	Zeigt die Größe des Druckprotokolls an.
2	Sendejournal	Zeigt die Größe des Sendejournals an.
3	Empfangsjournal	Zeigt die Größe des Empfangsjournals an.
4	Scanprotokoll	Zeigt die Größe des Scanprotokolls an.
5	Nachrichtenprotokoll	Zeigt die Größe des Nachrichtenprotokolls an.
6	Applikationsprotokoll	Zeigt die Größe des Applikationsprotokolls an.

[Registrierung (Registration)]

[Registrierung (Registration)] Übersicht

Sie können Vorlagen, das Adressbuch und die Fax-Weiterleitung registrieren.

■ Öffentliche Startseite

Allgemeine Benutzer können Einstellungen für die [Öffentliche Startseite (Public Home)] unter [Registrierung (Registration)] nur vornehmen, wenn dies unter [Home-Einstellung (Home Setting)] zugelassen ist.

📖 114 “Startseite Einstellung”

Zu [Öffentliche Startseite (Public Home)] siehe nachfolgende Referenz:

📖 318 “Öffentliche Startseite”

■ Öffentliche Themen Einstellungen

Allgemeine Benutzer können Einstellungen für [Öffentliche Themen Einstellungen (Public Theme Settings)] unter [Registrierung (Registration)] nur vornehmen, wenn dies unter [Home-Einstellung (Home Setting)] zugelassen ist.

📖 114 “Startseite Einstellung”

Zu [Öffentliche Themen Einstellung (Public Theme Settings)] siehe nachfolgende Referenz:

📖 355 “Öffentliche Themen Einstellungen”

■ Öffentliche Startseite Einstellungen

Allgemeine Benutzer können Einstellungen für [Öffentliche Startseite Einstellungen (Public Home Settings)] unter [Registrierung (Registration)] nur vornehmen, wenn dies unter [Home-Einstellung (Home Setting)] zugelassen ist.

📖 114 “Startseite Einstellung”

Zu [Öffentliche Startseite Einstellung (Public Home Settings)] siehe nachfolgende Referenz:

📖 356 “Öffentliche Startseite Einstellungen”

■ [Adressbuch (Address Book)] Elemente

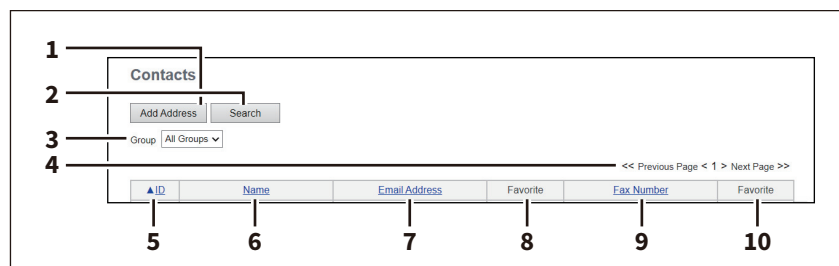
❑ [Adressbuch (Address Book)] Fenster

Sie können eine Kontaktliste verwalten, um sie für Email-, Internetfax- und Faxsendungen zu verwenden.

Tipp

- Klicken Sie auf [Kontakte (Contacts)], [Bevorzugter Kontakt (Favorite Contact)], [Gruppen (Groups)] oder [Bevorzugte Gruppen (Favorite Groups)], um zwischen Adressenlisten und Gruppenlisten zu wechseln.
- Das Adressbuch lässt sich auch über das Bedienfeld verwalten. Zu den Einzelheiten siehe nachfolgende Referenz:
Benutzerfunktionen - EINSTELLUNGEN (Anwender) - Adresse - Kontakte im Adressbuch verwalten

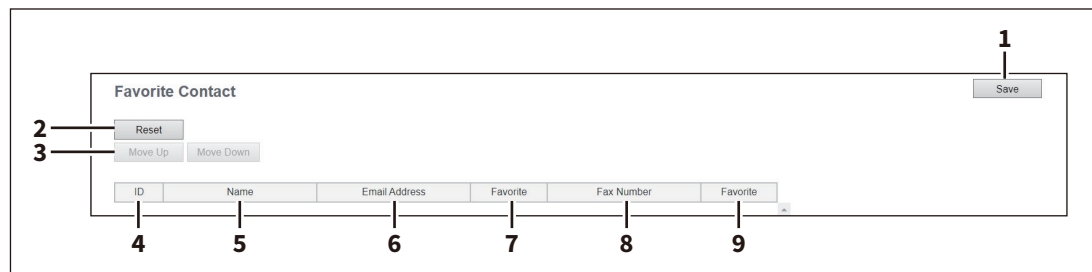
Kontakte



	Name	Beschreibung
1	[Adresse hinzufügen (Add Address)] Taste	Ermöglicht das Hinzufügen einer neuen Kontaktadresse in das Adressbuch. 📖 48 “[Zielinformation erstellen (Create Destination information)]/[Zielinformation bearbeiten (Edit Destination information)] Fenster”
2	[Suchen (Search)] Taste	Ermöglicht das Suchen einer Kontaktadresse im Adressbuch. 📖 51 “[Kontakt suchen (Search Contact)] Fenster”

	Name	Beschreibung
3	Gruppe	Wählen Sie eine Gruppe anhand der folgenden Optionen oder anhand des Gruppennamens. • Alle Gruppen — Anzeige aller Gruppen. • Lokal — Zur Anzeige des lokalen Adressbuchs. • Freigabe — Zur Anzeige des freigegebenen Adressbuchs.
4	Seite wählen	Zur Auswahl einer Seite, wenn 101 oder mehr Elemente existieren.
5	ID	Anzeige der registrierten ID für den Kontakt.  48 “[Zielinformation erstellen (Create Destination information)]/[Zielinformation bearbeiten (Edit Destination information)] Fenster”
6	Name	Anzeige des registrierten Namens für den Kontakt.  48 “[Zielinformation erstellen (Create Destination information)]/[Zielinformation bearbeiten (Edit Destination information)] Fenster”
7	Email-Adresse	Anzeige der Email-Adresse für den Kontakt.  48 “[Zielinformation erstellen (Create Destination information)]/[Zielinformation bearbeiten (Edit Destination information)] Fenster”
8	Favorit	Dieses Kontrollkästchen ist markiert, wenn eine Email-Adresse als Favorit festgelegt ist.
9	Faxnummer	Anzeige der registrierten Faxnummer für den Kontakt.  48 “[Zielinformation erstellen (Create Destination information)]/[Zielinformation bearbeiten (Edit Destination information)] Fenster”
10	Favorit	Dieses Kontrollkästchen ist markiert, wenn eine Faxnummer als Favorit festgelegt ist.

Bevorzugter Kontakt



	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die eingegebenen Informationen.
2	[Zurücksetzen (Reset)] Taste	Löscht die eingegebenen Informationen.
3	[Aufwärts (Move Up)]/ [Abwärts (Move Down)] Taste	Ändert die Reihenfolge in der Liste.
4	ID	Anzeige der registrierten ID für den Kontakt.  48 “[Zielinformation erstellen (Create Destination information)]/[Zielinformation bearbeiten (Edit Destination information)] Fenster”
5	Name	Anzeige des registrierten Namens für den Kontakt.  48 “[Zielinformation erstellen (Create Destination information)]/[Zielinformation bearbeiten (Edit Destination information)] Fenster”
6	Email-Adresse	Anzeige der Email-Adresse für den Kontakt.  48 “[Zielinformation erstellen (Create Destination information)]/[Zielinformation bearbeiten (Edit Destination information)] Fenster”
7	Favorit	Dieses Kontrollkästchen ist markiert, wenn eine Email-Adresse als Favorit festgelegt ist.

	Name	Beschreibung
8	Faxnummer	Anzeige der registrierten Faxnummer für den Kontakt.
9	Favorit	Dieses Kontrollkästchen ist markiert, wenn eine Faxnummer als Favorit festgelegt ist.

Gruppe

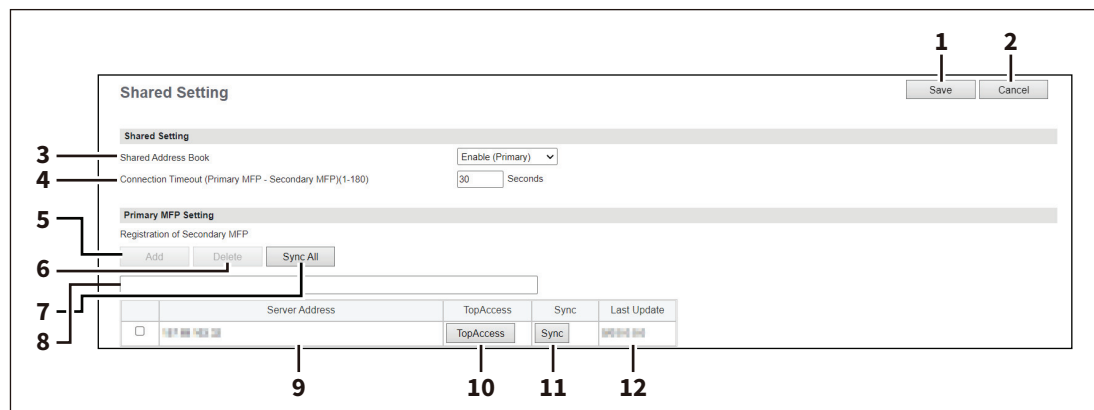
	Name	Beschreibung
1	[Neu (New)] Taste	Zum Hinzufügen einer neuen Gruppe. 📖 53 “[Gruppeninformation erstellen (Create Group information)]/ [Gruppeninformation bearbeiten (Edit Group information)] Fenster”
2	ID	Anzeige der registrierten ID für die Gruppe. 📖 53 “[Gruppeninformation erstellen (Create Group information)]/ [Gruppeninformation bearbeiten (Edit Group information)] Fenster”
3	Gruppenname	Anzeige des registrierten Namens für die Gruppe. 📖 53 “[Gruppeninformation erstellen (Create Group information)]/ [Gruppeninformation bearbeiten (Edit Group information)] Fenster”
4	Kontakte	Anzahl der in der Gruppe registrierten Adressbücher.
5	Favorit	Dieses Kontrollkästchen ist markiert, wenn eine Gruppe als Favorit festgelegt ist.

Bevorzugte Gruppen

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die eingegebenen Informationen.
2	[Zurücksetzen (Reset)] Taste	Löscht die eingegebenen Informationen.
3	[Aufwärts (Move Up)]/ [Abwärts (Move Down)] Taste	Ändert die Reihenfolge in der Liste.
4	ID	Anzeige der registrierten ID für die Gruppe. 📖 53 “[Gruppeninformation erstellen (Create Group information)]/ [Gruppeninformation bearbeiten (Edit Group information)] Fenster”
5	Gruppenname	Anzeige des registrierten Namens für die Gruppe. 📖 53 “[Gruppeninformation erstellen (Create Group information)]/ [Gruppeninformation bearbeiten (Edit Group information)] Fenster”
6	Kontakte	Anzahl der in der Gruppe registrierten Adressbücher.

	Name	Beschreibung
7	Favorit	Dieses Kontrollkästchen ist markiert, wenn eine Gruppe als Favorit festgelegt ist.

Freigabe Einstellung



Hinweis

Wenn [Gemeinsame Einstellungen nutzen (Use Common Settings)] im Fenster [MFP-Zusammenarbeit (MFP Collaboration)] - [Freigegebenes Adressbuch (Shared Address Book)] ausgewählt ist, können sekundäre MFPs in diesem Fenster weder hinzugefügt noch entfernt werden.

📖 236 “Freigegebenes Adressbuch”

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichern der Einstellungen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Einstellungen.
3	Freigegebenes Adressbuch	Legen Sie fest, ob dieses System als primäres oder sekundäres System für die Synchronisierung des freigegebenen Adressbuchs mit anderen MFPs fungieren soll. • Deaktivieren — Es erfolgt keine Synchronisation. • Aktivieren (Primär) — Die Synchronisation erfolgt als primäres System. • Aktivieren (Sekundär) — Die Synchronisation erfolgt als sekundäres System. Hinweis Wählen Sie ein MFP aus den vorhandenen MFPs aus und wählen Sie für dieses [Aktivieren (primär) (Enable (Primary))]. Achten Sie darauf, dass für die anderen MFPs [Aktivieren (sekundär) (Enable (Secondary))] eingestellt ist. Dadurch wird das Adressbuch des primären MFP für die sekundären MFPs freigegeben.
4	Verbindungs-Timeout	Zur Eingabe einer Zeit, nach der die Kommunikationsversuche gestoppt werden, wenn kein Verbindungsaufbau zum Primär- oder Sekundärsystem möglich ist. Sie können von 1 bis 180 Sekunden festlegen.
5	[Hinzufügen (Add)] Taste	Zum Hinzufügen eines neuen Sekundärsystems. Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des sekundären Multifunktionssystems in das Eingabefeld ein und klicken Sie auf [Hinzufügen (Add)], um das System zu registrieren. Sie können bis zu 10 Multifunktionssysteme registrieren.
6	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht das ausgewählte Multifunktionssystem aus der Liste der Sekundärsysteme.

	Name	Beschreibung
7	[Alle synchronisieren (Sync All)] Taste	Synchronisiert alle Sekundärsysteme mit dem Adressbuch des primären Systems.
8	Eingabefeld	Zur Eingabe von IP-Adresse oder Hostnamen für die Registrierung eines Sekundärsystems.
9	Serveradresse	Zur Anzeige der IP-Adresse des hinzugefügten sekundären Systems.
10	[TopAccess] Taste	Startet TopAccess.
11	[Sync] Taste	Synchronisiert das sekundäre System mit dem primären System zur Freigabe des Adressbuchs.
12	Letztes Update	Zeigt den vorherigen Update-Zeitpunkt an.

Importieren

Sie können Adressinformationen aus dem Adressbuch eines anderen Systems oder eines anderen Adressbuchprogramms im CSV- oder XML-Format importieren.

Bei einem Import bestehen die Möglichkeiten, die Daten zu bereits bestehenden Daten hinzuzufügen oder die bestehenden Daten mit den importierten Daten zu überschreiben. Es ist empfehlenswert, ein Adressbuch in das CSV- oder XML-Format zu exportieren und diese zu bearbeiten, wenn Adressbuchdaten erstellt werden sollen.

Hinweis

Das Adressbuch kann nicht importiert werden, wenn die Anzahl der Zeichen in den einzelnen Positionen das Limit überschreitet oder wenn es unzulässige Zeichen enthält.

- Nachname: 32 Zeichen
- Vorname: 32 Zeichen
- Index: 64 Zeichen
- Email-Adresse: 192 alphanumerische Zeichen
- Telefonnummer: 128 Ziffern
- Telefonnummer 2: 128 Ziffern
- Firma: 128 Zeichen
- Abteilung: 128 Zeichen
- Schlüsselwort: 256 Zeichen
- SUB: 20 Zeichen
- SID: 20 Zeichen
- SEP: 20 Zeichen
- PWD: 20 Zeichen

Tipp

Abhängig von den importierten Adressbuchdaten sind möglicherweise keine Gruppendaten enthalten.

	Name	Beschreibung
1	Importmethode	Definieren Sie, wie das Adressbuch importiert werden soll. Hinzufügen — Wählen Sie dies, wenn die importierten Daten den bestehenden hinzugefügt werden sollen. Überschreiben — Wählen Sie dies, wenn die importierten Daten die bestehenden ersetzen sollen.
2	Adressbuchtyp	Legen Sie "Lokal" oder "Freigabe" als Importziel für das freigegebene Adressbuch fest.

	Name	Beschreibung
3	Favorit	Legen Sie fest, ob Favoriteninformationen aktiviert werden sollen. Die Voreinstellung lautet [Aktiviert (Enable)].
4	Dateiname	Wählen Sie die Adressbuchdatei für den Import. [Datei wählen (Choose File)] Taste — Ermöglicht die Auswahl der Adressbuchdatei. [Importieren (Import)] Taste — Importiert die ausgewählte Adressbuchdatei.

Exportieren

Tipp

Abhängig von den exportierten Adressbuchdaten sind möglicherweise keine Gruppendaten enthalten.

	Name	Beschreibung
1	Dateiname	Anzeige des Dateinamens für die erzeugte Exportdatei. Klicken Sie für den Download auf einen Dateinamen.
2	Dateigröße	Anzeige der Dateigröße für die erzeugte Exportdatei.
3	Erstellungsdatum	Zeigt das Erstellungsdatum der Exportdatei.
4	Export Datenformat	Wählen Sie das Dateiformat für die Exportdatei. • CSV — Wählen Sie dies, um die Datei im CSV-Format zu erstellen. • XML — Wählen Sie dies, um die Datei im XML-Format zu erstellen.
5	Adressbuchtyp	Legen Sie “Lokal” oder “Freigabe” als Exportquelle für das freigegebene Adressbuch fest.
6	Favorit	Legen Sie fest, ob Favoriteninformationen aktiviert werden sollen. Die Voreinstellung lautet [Aktiviert (Enable)].
7	[Neue Datei erzeugen (Create New File)] Taste	Erzeugt die Exportdatei. Tipp Wenn Sie vorher bereits Adressbuchdaten exportiert haben, erscheint die Verknüpfung zur exportierten Datei sowie Informationen im Adressbuchbereich. Sie können auf die Verknüpfung klicken, um die zuvor exportierte Datei zu speichern.

❑ [Zielinformation erstellen (Create Destination information)]/[Zielinformation bearbeiten (Edit Destination information)] Fenster

The screenshot shows the 'Create Destination information' window. It features a title bar with 'Save' (1) and 'Cancel' (2) buttons. Below the title bar is a blue bar with 'Address Book >' (3). Underneath are three buttons: 'Reset' (4), 'Delete' (5), and 'Fax Setting' (6). Below these is a 'Destination' label and a dropdown menu showing 'Local' (6). The main area contains a form with the following fields and callouts:

- 7: *First Name
- 8: *Last Name
- 9: Index
- 10: **Email Address (with a 'Favorite' checkbox)
- 11: **Fax Number (with a 'Favorite' checkbox)
- 12: 2nd Fax Number
- 13: Company
- 14: Department
- 15: Keyword

There are also two green labels: '*Either' and '**Either'.

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die eingegebenen Informationen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Bricht das Hinzufügen oder einen Bearbeitungsvorgang ab.
3	[Zurücksetzen (Reset)] Taste	Löscht aktuell in ein Feld eingegebene Informationen.
4	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht den angezeigten Kontakt.
5	[Fax Einstellung (Fax Setting)] Taste	Registriert Kontakte für Faxesendungen.  50 "[Fax Einstellung (Fax Setting)] Fenster"
6	Ziel	Wählen Sie Lokales Adressbuch oder Freigegebenes Adressbuch als Speicherziel für die Kontaktinformationen. Hinweis Dies ist nur verfügbar, wenn [Freigabe Einstellung (Shared Setting)] - [Freigegebenes Adressbuch (Shared Address Book)] auf [Aktivieren (Primär) (Enable (Primary))] oder [Aktivieren (Sekundär) (Enable (Secondary))] eingestellt ist.
7	Vorname	Zur Eingabe des Vornamens für den Kontakt. Sie können maximal 32 Zeichen eingeben. Ungültige Zeichen werden durch "!" ersetzt.
8	Nachname	Zur Eingabe des Nachnamens für den Kontakt. Sie können maximal 32 Zeichen eingeben. Ungültige Zeichen werden durch "!" ersetzt.
9	Index	Geben Sie die Buchstaben ein, die für den Index verwendet werden sollen. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.
10	Email-Adresse	Zur Eingabe der Email-Adresse für den Kontakt. Sie können bis zu 192 Zeichen eingeben. Wählen Sie [Favorit (Favorite)], um den Kontakt als Favorit zu definieren.
11	Faxnummer	Zur Eingabe der Faxnummer für den Kontakt. Sie können bis zu 128 Zeichen eingeben. Wählen Sie [Favorit (Favorite)], um den Kontakt als Favorit zu definieren.
12	2. Faxnummer	Zur Eingabe der 2. Faxnummer für den Kontakt. Sie können bis zu 128 Zeichen eingeben.
13	Firma	Zur Eingabe des Firmennamens für den Kontakt. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben. Ungültige Zeichen werden durch "!" ersetzt.
14	Abteilung	Zur Eingabe des Abteilungsnamens für den Kontakt. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben. Ungültige Zeichen werden durch "!" ersetzt.
15	Schlüsselwort	Zur Eingabe eines Kommentars für den Kontakt. Sie können maximal 256 Zeichen eingeben. Ungültige Zeichen werden durch "!" ersetzt.

Hinweis

- Sie müssen das Feld [Vorname (First Name)] oder [Nachname (Last Name)] und entweder Feld [Email-Adresse (Email Address)] oder [Faxnummer (Fax Number)] ausfüllen, um den Kontakt zu registrieren.
- Wenn Sie "-" in [Faxnummer (Fax Number)] oder [2.Faxnummer (2nd Fax Number)] eingeben, wird eine Wählpause von drei Sekunden eingefügt.
- Für Faxesendungen ist die Faxeinheit erforderlich. Wenn die Faxeinheit nicht installiert ist, können Sie keine Faxesendung durchführen, auch wenn Sie eine Faxnummer definieren.

❑ [Fax Einstellung (Fax Setting)] Fenster

The screenshot shows the 'Fax Setting' window. At the top right are 'Save' (1) and 'Cancel' (2) buttons. Below them is a navigation bar with 'Address Book' and 'Create Destination information'. On the left is a 'Reset' button (3). The main area contains a table with the following fields: SUB (4), SID (5), SEP (6), PWD (7), ECM (8), Line Select (9), Quality Transmit (10), and Transmission Type (11). Each field has a corresponding input box or dropdown menu.

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die eingegebenen Informationen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Einstellungen.
3	[Zurücksetzen (Reset)] Taste	Setzt die Faxeinstellungen für den Kontakt auf die Voreinstellung zurück.
4	SUB	Geben Sie die Mailboxnummer ein, wenn Sie ein Fax an die Mailbox der Kontaktperson senden wollen. Sie können bis zu 20 Zeichen eingeben, einschließlich Ziffern, # und *.
5	SID	Geben Sie das Kennwort ein, wenn Sie ein Fax an die Mailbox der Kontaktperson senden wollen. Sie können bis zu 20 Zeichen eingeben, einschließlich Ziffern, # und *.
6	SEP	Geben Sie die Mailboxnummer ein, wenn Sie ein Fax von der Mailbox der Kontaktperson abrufen wollen. Sie können bis zu 20 Zeichen eingeben, einschließlich Ziffern, # und *.
7	PWD	Geben Sie das Kennwort ein, wenn Sie ein Fax von der Mailbox der Kontaktperson abrufen wollen. Sie können bis zu 20 Zeichen eingeben, einschließlich Ziffern, # und *.
8	ECM	Aktiviert oder deaktiviert ECM (Fehlerkorrekturmodus). Wenn diese Funktion aktiviert (ON) ist, ermöglicht sie eine fehlerfreie Kommunikation, indem Dokumentteile neu gesendet werden, wenn sie durch Leitungsstörungen oder Verzerrungen beeinträchtigt wurden.
9	Leitungswahl	Legen Sie fest, ob die zu verwendende Leitung angegeben werden soll. Wenn diese Option auf [Auto] gestellt ist, wird die zu verwendende Leitung automatisch gewählt.
10	Qualitätsübertragung	Wählen Sie dies, um ein Dokument im Qualitätsmodus zu versenden. In der Einstellung [EIN (ON)] werden Dokumente langsamer gesendet, so dass die Übertragung weniger von Leitungsstörungen beeinflusst wird.
11	Übertragungstyp	Wählen Sie, ob das Dokument als [Speichersendung (Memory Transmit)] oder als [Direktsendung (Direct Transmit)] gesendet werden soll.

[Kontakt suchen (Search Contact)] Fenster

Sie können die Kontakte auf dem LDAP-Server durchsuchen und diese zum Adressbuch hinzufügen.

Tipp

Um Empfänger auf dem LDAP-Server zu suchen, müssen mit Administratorrechten in TopAccess entsprechende Einstellungen für den Verzeichnisdienst durchgeführt worden sein. Vor der LDAP-Suche fragen Sie bitte Ihren Administrator, ob der Verzeichnisdienst entsprechend konfiguriert wurde.

5

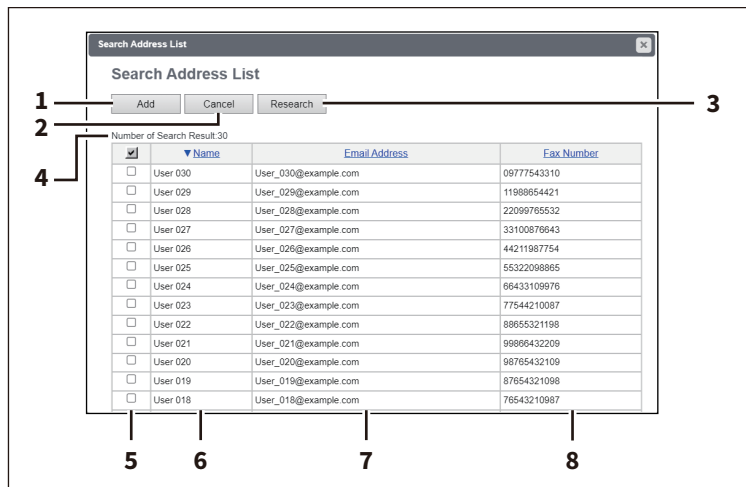
	Name	Beschreibung
1	[Suchen (Search)] Taste	Kontaktsuche anhand der eingegebenen Kriterien.  52 “[Adressliste durchsuchen (Search Address List)] Fenster”
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Kontaktsuche.
3	Verzeichnisdienst Name	Zur Auswahl des LDAP-Servers für die Suche.
4	Vorname	Zur Eingabe eines Suchkriteriums.
5	Nachname	
6	Email-Adresse	
7	Faxnummer	
8	Firma	
9	Abteilung	

Tipp

- Wenn Sie in der Auswahlliste [Verzeichnisdienst Name (Directory Service Name)] dieses System [MFP LOKAL (MFP LOCAL)] wählen, können Sie auch im Adressbuch des Systems nach Empfängern suchen.
- TopAccess sucht nach Empfängern, die den eingegebenen Kriterien entsprechen.
- Wenn Sie das Feld leer lassen, erfolgt eine Suche mit Platzhaltern. Allerdings muss mindestens ein Element definiert sein.

❑ [Adressliste durchsuchen (Search Address List)] Fenster

Wählen Sie aus der Adressenliste den Kontakt und fügen Sie ihn dem Adressbuch hinzu.



	Name	Beschreibung
1	[Hinzufügen (Add)] Taste	Fügt einen Kontakt aus der Adressenliste dem Adressbuch hinzu.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Listenanzeige.
3	[Erneut suchen (Research)] Taste	Der Bildschirm [Kontakt suchen (Search Contact)] kehrt zurück und Sie können die Suchkriterien ändern um die Suche erneut durchzuführen.
4	Anzahl Suchergebnisse	Zeigt die Anzahl der gefundenen Kontakte.
5	Kontrollkästchen	Zur Auswahl der Kontakte für die Übernahme ins Adressbuch.
6	Name	Anzeige der Suchergebnisse.
7	Email-Adresse	
8	Faxnummer	

❑ [Gruppeninformation erstellen (Create Group information)]/[Gruppeninformation bearbeiten (Edit Group information)] Fenster

Sie können Gruppen mit mehreren Empfängern erstellen.

Dadurch können Sie eine Empfängergruppe als Ziel angeben und Email, Fax und Internetfax gleichzeitig an mehrere Empfänger senden.

ID	Email	Fax	Name	Email Address	Fax Number
30	☐	☐	User 030	User_030@example.com	09777543310
29	☐	☐	User 029	User_029@example.com	11988654421
28	☐	☐	User 028	User_028@example.com	22099765532
27	☐	☐	User 027	User_027@example.com	33100876643
26	☐	☐	User 026	User_026@example.com	44211987754

	Name	Beschreibung
1	[OK] Taste	Zur Registrierung der ausgewählten Kontakte als Gruppe.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen des Registrierungsvorgangs.
3	[Zurücksetzen (Reset)] Taste	Zurücksetzen der Inhalte.
4	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht die angezeigte Gruppe.
5	Gruppenname	Zur Eingabe des Gruppennamens. Sie können bis zu 20 Zeichen eingeben.
6	Ziel	Wählen Sie Lokales Adressbuch oder Freigegebenes Adressbuch als Speicherziel für die Gruppeninformationen. Hinweis Dies ist nur verfügbar, wenn [Freigabe Einstellung (Shared Setting)] - [Freigegebenes Adressbuch (Shared Address Book)] auf [Aktivieren (Primär) (Enable (Primary))] oder [Aktivieren (Sekundär) (Enable (Secondary))] eingestellt ist.
7	ID	Anzeige der registrierten ID für den Kontakt.
8	Email	Zur Registrierung von Email-Adressen in die Gruppe.
9	Fax	Zur Auswahl der Kontrollkästchen für die Registrierung von Faxnummern in die Gruppe.
10	Name	Anzeige des registrierten Vor- und Nachnamens für den Kontakt.
11	Email-Adresse	Anzeige der Email-Adresse für den Kontakt.
12	Faxnummer	Anzeige der registrierten Faxnummer für den Kontakt.
13	Favorit	Wählen Sie dies, um die Gruppe als Favorit festzulegen.

■ [FAX Routing (Inbound FAX routing)] Elemente

Die ITU-T - Kommunikationsfunktion zwischen Faxgeräten ermöglicht das Senden und Empfangen über Mailboxen. Die Art der Mailboxen für die ITU-T Kommunikation muss zuvor auf Vertraulich, Öffentlich oder Weiterleitung eingestellt sein. Sie können auch ein Kennwort für die Mailbox festlegen.

Hinweis

- Für die Verwaltung von Mailboxen muss die Faxeinheit installiert sein.
- Der Agent Intern./Fax(Ümittlg) kann nicht zur Fax-Weiterleitung eines ankommenden Fax verwendet werden.

Tipp

Mailboxen lassen sich auch über das Bedienfeld verwalten. Zu den Einzelheiten siehe nachfolgende Referenz: **Faxfunktionen - BENUTZEN DER FAXEINHEIT (HILFREICHE FUNKTIONEN) - Mailboxfunktion verwenden - Eine Mailbox erstellen, ändern oder löschen (Mailbox-Übertragung)**

□ [FAX Routing (Inbound FAX routing)] Fenster

Sie können Mailboxen für die ITU-T Kommunikation verwalten.

Um ITU-T-Kommunikationen durchführen zu können, müssen Sie zunächst eine Mailbox einrichten. Sie können maximal 300 Mailboxen einrichten.

Sie können Mailboxen auch löschen.

Hinweis

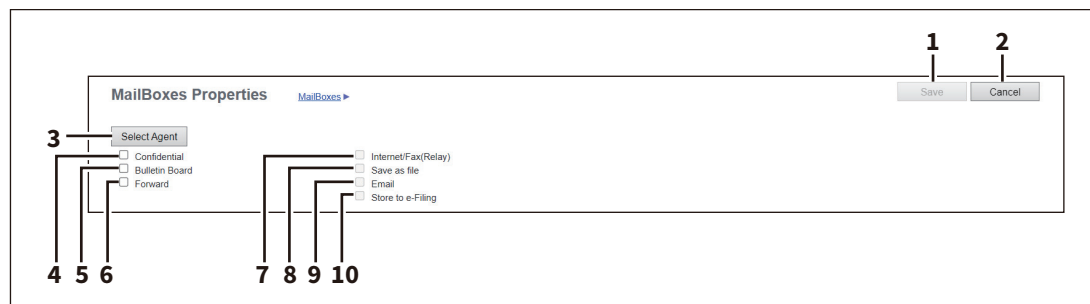
Wenn Sie eine Mailbox löschen wollen, muss ein darin enthaltenes Dokument zuerst abgerufen, gedruckt oder aus der Mailbox entfernt werden.

The screenshot shows a window titled "Inbound FAX routing". At the top left is a "New" button. Below it are four input fields: "Box Number" (with a dropdown arrow), "User Name", "Agent", and "Comment". A "REFRESH" button is in the top right corner. Numbered callouts 1 through 5 point to the "New" button, the "Box Number" field, the "User Name" field, the "Agent" field, and the "Comment" field respectively.

	Name	Beschreibung
1	[Neu (New)] Taste	Erstellen einer Mailbox für F-Code Kommunikation. 📖 55 "[Mailbox-Eigenschaften (MailBoxes Properties)] Fenster"
2	Box-Nummer	Anzeige der registrierten Mailboxnummer.
3	Benutzername	Anzeige des Benutzernamens für die registrierte Mailbox.
4	Agent	Anzeige des Agenten, der der Mailbox zugewiesen ist.
5	Kommentar	Anzeige eines registrierten Kommentars.

❑ [Mailbox-Eigenschaften (MailBoxes Properties)] Fenster

Sie können Einstellungen für die Mailbox vornehmen.



	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die Mailbox.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Einstellungen.
3	[Agent wählen (Select Agent)] Taste	Legt den Agenten fest, der für die Weiterleitungsmailbox angewendet werden soll.
4	Vertraulich	Erstellt eine vertrauliche Mailbox. Die vertrauliche Mailbox ermöglicht einen einmaligen Dokumentabruf von der Mailbox. Sobald ein Dokument abgerufen ist, wird es gelöscht. Wenn ein neues Dokument an dieselbe Boxnummer gesendet wird in der bereits ein anderes Dokument vorhanden ist, wird es der Box hinzugefügt. 📖 56 "MailBox Einstellung (Mailbox)"
5	Schwarzes Brett	Erstellt eine öffentliche Mailbox. Diese Mailbox ermöglicht den Mehrfachabruf von Dokumenten aus der Mailbox. Wenn ein Dokument abgerufen wurde, wird es nicht gelöscht. Wenn ein neues Dokument an dieselbe Box gesendet wird, überschreibt es das vorhandene Dokument. 📖 56 "MailBox Einstellung (Mailbox)"
6	Weiterleiten	Erstellt eine Relais-Mailbox für Multi-Übertragungsvorgänge. Wenn Sie dies wählen, können Sie einen der Agenten [Intern./Fax(Ümittlg) (Internet/Fax(Relay))], [Speichern als Datei (Save as file)], [Email] oder [Speichern in e-Filing (Store to e-Filing)] wählen. Verwenden Sie diese Mailbox, wenn Sie ein Faxdokument automatisch an definierte Empfänger weiterleiten wollen.
7	Intern./Fax(Ümittlg)	Erstellt eine Relais-Mailbox für Multi-Übertragungen von Internetfax oder Fax. Dieser Agent kann mit den Agenten [Speichern als Datei (Save as file)] und [Speichern in e-Filing (Store to e-Filing)] kombiniert werden. 📖 56 "MailBox Einstellung (Mailbox)" 📖 58 "Zieleinstellungen (Mailbox)" 📖 58 "InternetFax-Einstellung (Mailbox)" 📖 58 "Übermittlungsbericht End-Terminal (Mailbox)" Hinweis Der Agent Intern./Fax(Ümittlg) kann nicht zur Fax-Weiterleitung eines ankommenden Fax verwendet werden.
8	Speichern als Datei	Erstellt eine Mailbox für die Weiterleitung an den freigegebenen Ordner. Dieser Agent kann mit den Agenten [Intern./Fax(Ümittlg) (Internet/Fax(Relay))], [Email] und [Speichern in e-Filing (Store to e-Filing)] kombiniert werden. 📖 56 "MailBox Einstellung (Mailbox)" 📖 59 "Speichern als Datei Einstellung (Mailbox)"

	Name	Beschreibung
9	Email	Erstellt eine Mailbox für die Weiterleitung von Email. Dieser Agent kann mit den Agenten [Speichern als Datei (Save as file)] und [Speichern in e-Filing (Store to e-Filing)] kombiniert werden. 📖 56 "MailBox Einstellung (Mailbox)" 📖 59 "Email-Einstellung (Mailbox)"
10	Speichern in e-Filing	Erstellt eine Mailbox für die Weiterleitung an e-Filing. Dieser Agent kann mit den Agenten [Intern./Fax(Ümittlg) (Internet/Fax(Relay))], [Email] und [Speichern als Datei (Save as file)] kombiniert werden. 📖 56 "MailBox Einstellung (Mailbox)" 📖 59 "Box-Einstellung (Mailbox)"

❑ MailBox Einstellung (Mailbox)

Wenn Sie eine neue Mailbox erstellen, wird noch Festlegung des Agenten die Einstellungsseite angezeigt. Klicken Sie auf [MailBox-Einstellung (MailBox Setting)], um das Fenster zu öffnen und mit der Einstellung fortzufahren.

The screenshot shows the 'MailBoxes Properties' dialog box. It has a 'Select Agent' section with options: Confidential, Bulletin Board, Forward (checked), Internet/Fax(Relay), Save as file (checked), Email, and Store to e-Filing. Below this is the 'MailBox Setting' section, which is highlighted with a red box. It contains fields for Box Number, User Name, Comment, Notification, and Document Print (set to Always). There are 'Save' and 'Cancel' buttons at the top right.

Tipp

- Sie können die Mailbox zu einem späteren Zeitpunkt bearbeiten oder löschen.
- Falls Sie ein Kennwort für die Mailbox festgelegt haben, müssen Sie dieses eingeben.

Auf der Seite der Mailbox-Einstellungen legen Sie die allgemeinen Informationen für die Mailbox fest, wie beispielsweise Box-Nummer, Kennwort, Besitzer, Bemerkung und Benachrichtigung.

Hinweis

- Die Optionen [Benachrichtigung (Notification)] und [Dokument drucken (Document Print)] sind für die Einrichtung einer vertraulichen oder öffentlichen Mailbox nicht verfügbar.
- Die Mailbox-Kommunikation ist nicht möglich, wenn die im System gespeicherten Einstellungen von den Empfängerinformationen abweichen. Prüfen Sie Boxnummer und Faxnummer des Empfängers anhand des Journals, bevor Sie die Boxnummer bearbeiten.

The screenshot shows the 'MailBox Setting' dialog box. It has a title bar with 'MailBox Setting' and a close button. Below the title bar are 'Save' and 'Cancel' buttons. The main area contains fields for: *Required Box Number (1), Password (2), User Name (3), Comment (4), Notification (5), Email Address (6), and Document Print (7, set to Always). There are also checkboxes for 'Send Email when an error occurs' and 'Send Email when job is completed'.

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die Mailboxeinstellungen.

	Name	Beschreibung
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Bricht den Einstellvorgang ab.
3	Box-Nummer	Geben Sie die Box-Nummer der Mailbox ein. Sie können bis zu 20 Zeichen eingeben, einschließlich Zahlen, Rauten (#) und Sternchen (*). Sie können die Faxnummer eines Absenders eingeben, um beim Registrieren einer Weiterleitungs-Mailbox die Funktion FAX Routing zu aktivieren. Die von dieser Faxnummer empfangenen Faxe werden entsprechend den Mailbox-Einstellungen weitergeleitet. Hinweis • Die Funktion FAX Routing steht nur für die Weiterleitungs-Mailbox zur Verfügung. Wenn Sie [Vertraulich (Confidential)] oder [Schwarzes Brett (Bulletin Board)] als Agent gewählt haben, können Sie keine Faxnummer eingeben. • Wird von der definierten Faxnummer ein Fax mit Angabe einer Box-Nummer (oder Sub-Adresse) gesendet, wird die Funktion FAX Routing nicht durchgeführt. Die Sendung wird dann so behandelt, wie es in den Einstellungen der Box (oder Sub-Adresse) definiert ist. Tipp Wenn Sie eine Weiterleitungsmailbox mit der Faxnummer des Senders erstellen, können Sie die TSI-Funktion nutzen. Mit dieser Funktion wird das Original, welches von einem Sender stammt, dessen Faxnummer der Mailboxnummer zugewiesen ist, gemäß dem zuvor eingestellten Agenten (Speichern als Datei / Email / Speichern in e-Filing) weitergeleitet.
4	Kennwort	Geben Sie das Box-Kennwort ein, wenn Sie die Mailbox durch ein Kennwort schützen wollen. Sie können bis zu 20 Zeichen eingeben, einschließlich Zahlen, Rauten (#) und Sternchen (*).
5	Benutzername	Geben Sie den Namen des Benutzers dieser Mailbox ein. Sie können bis zu 30 Zeichen eingeben.
6	Kommentar	Geben Sie eine Bemerkung ein. Sie können bis zu 30 Zeichen eingeben.
7	Benachrichtigung	Hier wird festgelegt, wie die Meldung gesendet wird, wenn ein Fehler auftritt. Email bei Fehler senden — Sendet bei aufgetretenen Fehlern eine Benachrichtigung an die definierte Email-Adresse. Email nach erledigtem Job senden — Sendet nach jedem fertig gestellten Job eine Benachrichtigung an die definierte Email-Adresse. Email Adresse — Geben Sie die Email-Adresse für die Benachrichtigung ein. Sie können bis zu 192 alphanumerische Zeichen eingeben. Hinweis Wenn Sie die Benachrichtigung aktivieren, müssen Sie sicherstellen, dass die Email-Einstellungen im berechtigungsbasierten Modus von TopAccess im Setup-Menü unter [Email] erfolgt sind.  202 "Email-Einstellungen"
8	Dokument drucken	Wählen Sie, ob ein an diese Mailbox gesendetes Dokument gedruckt werden soll. • Immer — An die Mailbox gesendete Dokumente werden immer gedruckt. • BEI FEHLER — Das Dokument wird nur gedruckt, wenn bei der Weiterleitung ein Fehler aufgetreten ist.

❑ Zieleinstellungen (Mailbox)

In der Empfängerliste können Sie die Ziele für die Agenten Intern./Fax(Ümittlg) oder Email definieren.
Als Ziele für den Agenten Email können Sie nur Email-Adressen angeben.
Als Ziele für den Agenten Intern./Fax(Ümittlg) können Sie Faxnummern und Email-Adressen definieren.

Sie können die Empfänger manuell mit Email-Adressen oder Faxnummern angeben, Empfänger oder Empfängergruppen aus dem Adressbuch wählen sowie Empfangsziele auf dem LDAP-Server suchen.

Hinweis

Die manuelle Eingabe von Empfängern und die Suche nach Empfangszielen auf dem LDAP-Server stehen nicht zur Verfügung, wenn Sie Ziele für den Agenten Intern./Fax(Ümittlg) definieren.

Zur Vorgehensweise siehe folgende Beschreibung.

📖 326 “Zieleinstellungen”

❑ InternetFax-Einstellung (Mailbox)

Auf der Seite Internetfax-Einstellung können Sie den Inhalt des zu sendenden Internet-Faxdokuments definieren.
Zur Vorgehensweise siehe folgende Beschreibung.

📖 331 “InternetFax Einstellung”

❑ Übermittlungsbericht End-Terminal (Mailbox)

Auf der Seite Übermittlungsbericht End-Terminal können Sie einen Empfänger festlegen, an den die Liste der Übertragungsergebnisse gesendet werden soll.

Relay End Terminal Report

Address Book | Favorite Address Book

Reset

Destination

Fax Type: G3 Fax

<< Previous Page < 1 > Next Page >>

Email	Fax	ID	Name	Email Address	Favorite	Fax Number	Favorite
☐	☐	0030	User 030	User_030@example.com		09777543310	
☐	☐	0029	User 029	User_029@example.com		11988654421	
☐	☐	0028	User 028	User_028@example.com		22099765532	
☐	☐	0027	User 027	User_027@example.com		33100878643	
☐	☐	0026	User 026	User_026@example.com		44211987754	
☐	☐	0025	User 025	User_025@example.com		55322088865	
☐	☐	0024	User 024	User_024@example.com		66433109976	
☐	☐	0023	User 023	User_023@example.com		77544210087	
☐	☐	0022	User 022	User_022@example.com		88655321198	
☐	☐	0021	User 021	User_021@example.com		99866432209	
☐	☐	0020	User 020	User_020@example.com		98765432109	

	Name	Beschreibung
1	[Hinzufügen (Add)] Taste	Sendeeinstellungen für den Übermittlungsbericht End-Terminal hinzufügen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Einstellungen.
3	[Zurücksetzen (Reset)] Taste	Zurücksetzen der Einstellungen.
4	Ziel	Eingabe von Faxnummer oder Email-Adresse des Empfängers.
5	Faxtyp	Wählen Sie [G3 Fax] unter [Faxtyp (Fax Type)], wenn Sie eine Faxnummer eingegeben haben. Wählen Sie [InternetFax] unter [Faxtyp (Fax Type)], wenn Sie eine Email-Adresse eingegeben haben.
6	Empfängerliste	Anzeige der registrierten Ziele. Wählen Sie Faxnummer oder Email-Adresse als Ziel.

Hinweis

Sie können nur einen Empfänger als Ziel für den Übermittlungsbericht End-Terminal angeben.

❑ Speichern als Datei Einstellung (Mailbox)

Auf dieser Seite können Sie angeben, wie und wo ein empfangenes Fax gespeichert werden soll.

Die Vorgehensweise für Speichern als Datei für die Mailbox ist die gleiche wie für Speichern als Datei für eine Vorlage.

Zur Vorgehensweise siehe folgende Beschreibung.

 339 "Einstellung für Speichern als Datei"

Hinweis

In den Einstellungen zu Speichern als Datei kann ein USB-Medium nicht als Speicherort definiert werden.

❑ Email-Einstellung (Mailbox)

Auf dieser Seite können Sie den Inhalt des zu sendenden Email-Dokuments definieren.

Die Vorgehensweise für Email-Einstellungen der Mailbox ist die gleiche wie für die Email-Einstellungen einer Vorlage.

Zur Vorgehensweise siehe folgende Beschreibung.

 335 "Email Einstellung"

❑ Box-Einstellung (Mailbox)

Auf der Seite Box-Einstellung können Sie festlegen, wie ein empfangenes Fax in der Box gespeichert werden soll.

Zur Vorgehensweise siehe folgende Beschreibung.

 345 "Box-Einstellung"

[Zähler (Counter)]

[Zähler (Counter)] Übersicht

Auf der Seite [Zähler (Counter)] können Sie die Anzahl von gedruckten, kopierten und gescannten Seiten prüfen.

■ [Zähler (Counter)] Elemente

□ [Gesamtzähler (Total Counter)] Fenster

Sie können die Gesamtzähler für Drucke und Scans separat für kleine und große Papierformate betrachten.

Hinweis

- Weder ein Endbenutzer noch ein Administrator kann Zähler in TopAccess zurücksetzen. Die Zähler können nur von Anwendern mit Administratorrechten über den Touch Screen zurückgesetzt werden. Zu den Einzelheiten siehe nachfolgende Referenz:

Benutzerfunktionen - ZÄHLER VERWALTEN (ZÄHLERMENÜ) - Abteilungsverwaltung

- Aufgrund von Papierstaus und Jobabbrüchen kann dieser Zählerwert vom Wert des Gesamtzählers im Druckprotokoll abweichen.
- Je nach Betriebssystem kann der Wert des Gesamtzählers vom Wert des Druckzählers im Druckprotokoll abweichen.
- Je nach Zählereinstellung kann sich der Wert des Gesamtzählers von den Gesamtwerten anderer Zähler unterscheiden.

The screenshot shows the 'Total Counter' window with six numbered callouts:

- Print Counter**: A table showing counts for Copy, Fax, Printer, List, and Total across Full Color, Twin Mono Color, Black, and Total columns.
- Detail**: A blue arrow pointing to the 'Detail' link below the Print Counter table.
- Scan Counter**: A table showing counts for Copy, Fax, Network, and Total across Full Color, Twin Mono Color, Black, and Total columns.
- Detail**: A blue arrow pointing to the 'Detail' link below the Scan Counter table.
- Sheet Counter**: A table showing counts for Copy, Fax, Printer, List, and Total across Small, Large, and Total columns.
- OCR Counter**: A small table showing a Total count of 48.

	Zählertyp	Beschreibung
1	Druckzähler	Anzeige der Gesamtzahl aller Ausgaben.
2	Detail	Nach Klicken auf [▶] werden Einzelheiten zum Gesamtzähler aller Ausgaben angezeigt.
3	Scanzähler	Anzeige der Gesamtzahl aller Scans.
4	Detail	Nach Klicken auf [▶] werden Einzelheiten zum Gesamtzähler für Scans angezeigt.
5	Seitenzähler	Anzeige der Anzahl gedruckter Seiten entsprechend der verwendeten Funktion. Die Werte werden separat entsprechend dem jeweils eingestellten Papierformat angezeigt. Dieser Zähler wird für ein- und doppelseitige Kopien um 1 erhöht.

❑ [Abteilungszähler (Department Counter)] Fenster

20 Elemente des Gesamtzählers werden pro Seite für jede Abteilung angezeigt.

Department Counter

Enter a department code to access department counters

Department Code Enter

Number	Department Name	Dept Code	Total Printing	Total Scanning	Fax Transmission	Fax Reception
1	Dept01	123456	0	0	0	0

2 3 4 5 6 7 8

	Name	Beschreibung
1	Abteilungscode	Geben Sie den zu prüfenden Abteilungscode ein und klicken Sie auf [Eingabe (Enter)].
2	Nummer	Anzeige der registrierten Abteilungsnummer.
3	Abteilungsname	Anzeige des Abteilungsnamens. Klicken Sie auf den Link des Abteilungsnamens, um die Information zu prüfen. 📖 65 “[Abteilungsinformation (Department Information)] Fenster”
4	Abteilungscode	Anzeige des Abteilungscode.
5	Gesamtdrucke	Zeigt die Gesamtzahl der Ausdrücke einer Abteilung an.
6	Gesamtscans	Zeigt die Gesamtzahl der Scans einer Abteilung an.
7	Fax-Sendung	Zeigt die Anzahl der gesendeten Faxseiten einer Abteilung an.
8	Faxempfang	Zeigt die Anzahl der empfangenen Faxseiten einer Abteilung an.

❑ [Abteilungszähler (Department Counter)] Fenster <berechtigungsbasierter Modus>

Department Counter

<< Previous Page < 1 > Next Page >> All

Number	Department Name	Dept Code	Total Printing	Total Scanning	Fax Transmission	Fax Reception
1	Dept01	123456	0	0	0	0
2	Dept02	123	0	0	0	0
1001	Undefined	00000	2321	324	0	0

2 3 4 5 6 7 8

	Name	Beschreibung
1	Seite wählen	Zur Auswahl einer Seite, wenn 101 oder mehr Elemente existieren. Klicken Sie auf [Alle (All)], um alle Abteilungszähler auf einer Seite zu betrachten.
2	Nummer	Anzeige der registrierten Abteilungsnummer.
3	Abteilungsname	Anzeige des Abteilungsnamens. Klicken Sie auf den Link des Abteilungsnamens, um die Information zu prüfen. 📖 65 “[Abteilungsinformation (Department Information)] Fenster”
4	Abteilungscode	Anzeige des Abteilungscode.
5	Gesamtdrucke	Zeigt die Gesamtzahl der Ausdrücke einer Abteilung an.
6	Gesamtscans	Zeigt die Gesamtzahl der Scans einer Abteilung an.
7	Fax-Sendung	Anzeige der Anzahl von Seiten, die mittels Fax gesendet wurden.
8	Faxempfang	Anzeige der Anzahl von Seiten, die mittels Fax empfangen wurden.

❑ [Abteilungsinformation (Department Information)] Fenster

The screenshot shows a window titled "Department Information" with a "Close" button in the top right corner. The window contains several sections of information:

- 1** points to the "Close" button.
- 2** points to the "Department Number" field, which displays "1".
- 3** points to the "Department Name" field, which displays "Dept01".
- 4** points to the "Department Code" field, which displays "123456".
- 5** points to the "Color Quota Setting" field, which displays "ON".
- 5** points to the "Black Quota Setting" field, which displays "ON".
- 6** points to the "Print Counter" section, which includes a "Total Counter" table.
- 7** points to the "Detail" link for the Print Counter.
- 8** points to the "Scan Counter" section, which includes a "Total Counter" table.
- 9** points to the "Detail" link for the Scan Counter.
- 10** points to the "Fax Communication Counter" section, which includes a table with "Small", "Large", and "Total" columns.
- 11** points to the "Sheet Counter" section, which includes a table with "Small", "Large", and "Total" columns.
- 12** points to the "OCR Counter" section, which includes a "Total" field displaying "0".

6

	Name	Beschreibung
1	[Schließen (Close)] Taste	Schließen der Seite [Abteilungsinformation (Department Information)].
2	Abteilungsnummer	Anzeige der registrierten Abteilungsnummer.
3	Abteilungsname	Anzeige des Abteilungsnamens.
4	Abteilungscode	Anzeige des Abteilungscode.
5	Kontingent Einstellung	• AUS — Keine Ausgabelimitierung. • EIN — Die Ausgabe ist limitiert.
	Kontingent	Zeigt die verbleibende Anzahl für Ausgaben an.
	Standardkontingent	Anzeige der Standard-Anzahl für den jeweiligen Anwender.
6	Druckzähler	Anzeige der Gesamtzahl aller Ausgaben.

	Name	Beschreibung
7	Detail	Nach Klicken auf  werden Einzelheiten zum Gesamtzähler aller Ausgaben angezeigt. Kopienzähler: Zeigt die Anzahl der durch Kopiervorgänge gedruckten Seiten pro Papierformat an. Faxzähler: Zeigt die Anzahl der durch Faxempfang gedruckten Seiten pro Papierformat an. Druckerzähler: Zeigt die Anzahl der durch PC-Drucke und Email-Empfang (Internetfax-Empfang) gedruckten Seiten pro Papierformat an. Listenzähler: Zeigt die Anzahl der durch Listen- und Berichtdrucke gedruckten Seiten pro Papierformat an.
8	Scanzähler	Zeigt die Gesamtzahl der gescannten Dokumente an.
9	Detail	Nach Klicken auf  werden Einzelheiten zum Gesamtzähler für Scans angezeigt. Kopienzähler: Zeigt die Anzahl der durch Kopiervorgänge gescannten Seiten pro Papierformat an. Faxzähler: Zeigt die Anzahl der durch Faxempfang gescannten Seiten pro Papierformat an. Netzwerkzähler: Zeigt die Anzahl der durch Scanvorgänge gescannten Seiten pro Papierformat an.
10	Fax-Kommunikationszähler	Anzeige der aufgezeichneten Kommunikationsvorgänge.
11	Seitenzähler	Anzeige der Anzahl gedruckter Seiten entsprechend der verwendeten Funktion. Die Werte werden separat entsprechend dem jeweils eingestellten Papierformat angezeigt. Dieser Zähler wird für ein- und doppelseitige Kopien um 1 erhöht.
12	OCR-Zähler	Dieser Zähler zeigt die Anzahl der Bilder, für die eine OCR-Verarbeitung durchgeführt wurde.

❑ [Benutzerzähler (User Counter)] Fenster <berechtigungsbasierter Modus>

Es werden nur die Gesamtzähler des in TopAccess angemeldeten Benutzers angezeigt.

Tipp

Erfolgt die Anmeldung als Administrator, werden die Gesamtzähler aller Benutzer angezeigt.

Number	User Name	Domain Name/LDAP Server	Total Printing	Total Scanning	Fax Transmission	Fax Reception
1			126	74	0	0
2			308	65	0	0
3			2	4	0	0

2 3 4 5 6 7 8

	Name	Beschreibung
1	Seite wählen	Zur Auswahl einer Seite, wenn 20 oder mehr Elemente existieren.
2	Nummer	Anzeige der registrierten Benutzernummer.
3	Benutzername	Anzeige des Benutzernamens. Klicken Sie auf den Benutzernamen, um die Information zu prüfen. 68 “[Benutzerinformation (User Information)] Fenster <berechtigungsbasierter Modus>”
4	Domain Name/LDAP Server	Anzeige des Domain-Namens oder LDAP Servers des Benutzerkontos.
5	Gesamtdrucke	Anzeige der Gesamtzahl aller Ausgaben.
6	Gesamtscans	Anzeige der Gesamtzahl aller Scans.
7	Fax-Sendung	Anzeige der Anzahl von Seiten, die mittels Fax gesendet wurden.
8	Faxempfang	Anzeige der Anzahl von Seiten, die mittels Fax empfangen wurden.

❑ [Benutzerinformation (User Information)] Fenster <berechtigungsbasierter Modus>

User Information

1 Close

2 User Name User001

3 Domain Name/LDAP Server

4 Authentication Method MFP Local Authentication

5 Password :

6 Role Assignment User

7 Group Assignment

8 Department Number

9 PanelUI Language English(US)

10 PanelUI Keyboard Layout QWERTY

11 Color Quota Setting ON

Color Quota 100

Default Color Quota 100

11 Black Quota Setting ON

Black Quota 500

Default Black Quota 500

12 **Print Counter**

Total Counter	Full Color	Twin/ Mono Color	Black	Total
Copy	0	0	0	0
Fax	0	0	0	0
Printer	0	0	0	0
List	0	0	0	0
Total	0	0	0	0

13 Detail

14 **Scan Counter**

Total Counter	Full Color	Twin/ Mono Color	Black	Total
Copy	0	0	0	0
Fax	0	0	0	0
Network	0	0	0	0
Total	0	0	0	0

15 Detail

16 **Fax Communication Counter**

	Small	Large	Total
Transmit	0	0	0
Received	0	0	0
Total	0	0	0

17 **Sheet Counter**

	Small	Large	Total
Copy	0	0	0
Fax	0	0	0
Printer	0	0	0
List	0	0	0
Total	0	0	0

18 **OCR Counter**

Total
0

	Name	Beschreibung
1	[Schließen (Close)] Taste	Schließen der Seite [Benutzerinformation (User Information)].
2	Benutzername	Anzeige des Benutzernamens.
3	Domain Name/LDAP Server	Anzeige des registrierten Domain-Namens oder LDAP Servers.
4	Authentifizierungsmethode	Anzeige der Authentifizierungsmethode.
5	Kennwort	Das Kennwort kann nicht angezeigt werden. Setzen Sie das Kennwort unter [Benutzerkonten (User Accounts)] zurück, wenn Sie es ändern wollen. 76 "[Kennwort eingeben (Enter Password)] Fenster"
6	Funktionszuweisung	Anzeige der registrierten Funktionen.
7	Gruppenzuweisung	Anzeige der registrierten Gruppen.

	Name	Beschreibung
8	Abteilungsnummer	Anzeige der registrierten Abteilungen.
9	Panel-Sprache einstellen	Anzeige der registrierten Sprachen für den Touch Screen.
10	Tastaturlayout Panel	Anzeige der registrierten Tastaturlayouts für den Touch Screen.
11	Kontingent Einstellung	• AUS — Keine Ausgabelimitierung. • EIN — Die Ausgabe ist limitiert.
	Kontingent	Zeigt die verbleibende Anzahl für Ausgaben an.
	Standardkontingent	Anzeige der Standard-Anzahl für den jeweiligen Anwender.
12	Druckzähler	Anzeige der Gesamtzahl aller Ausgaben.
13	Detail	Nach Klicken auf  werden Einzelheiten zum Gesamtzähler aller Ausgaben angezeigt. Kopienzähler: Zeigt die Anzahl der durch Kopiervorgänge gedruckten Seiten pro Papierformat an. Faxzähler: Zeigt die Anzahl der durch Faxempfang gedruckten Seiten pro Papierformat an. Druckerzähler: Zeigt die Anzahl der durch PC-Drucke und Email-Empfang (Internetfax-Empfang) gedruckten Seiten pro Papierformat an. Listenzähler: Zeigt die Anzahl der durch Listen- und Berichtsdrucke gedruckten Seiten pro Papierformat an.
14	Scanzähler	Zeigt die Gesamtzahl der gescannten Dokumente an.
15	Detail	Nach Klicken auf  werden Einzelheiten zum Gesamtzähler für Scans angezeigt. Kopienzähler: Zeigt die Anzahl der durch Kopiervorgänge gescannten Seiten pro Papierformat an. Faxzähler: Zeigt die Anzahl der durch Faxempfang gescannten Seiten pro Papierformat an. Netzwerkzähler: Zeigt die Anzahl der durch Scanvorgänge gescannten Seiten pro Papierformat an.
16	Fax-Kommunikationszähler	Anzeige der aufgezeichneten Kommunikationsvorgänge.
17	Seitenzähler	Anzeige der Anzahl gedruckter Seiten entsprechend der verwendeten Funktion. Die Werte werden separat entsprechend dem jeweils eingestellten Papierformat angezeigt. Dieser Zähler wird für ein- und doppelseitige Kopien um 1 erhöht.
18	OCR-Zähler	Dieser Zähler zeigt die Anzahl der Bilder, für die eine OCR-Verarbeitung durchgeführt wurde.

❑ [Kontingent Einstellung (Quota Setting)] Fenster <berechtigungsbasierter Modus>

Die Verwaltung der Kontingente kann auf Basis der Druckzähler oder auf Job-Basis durchgeführt werden. Für die Job-basierte Kontingentverwaltung können die Druckausgaben pro Job unterschiedlich gewichtet werden.

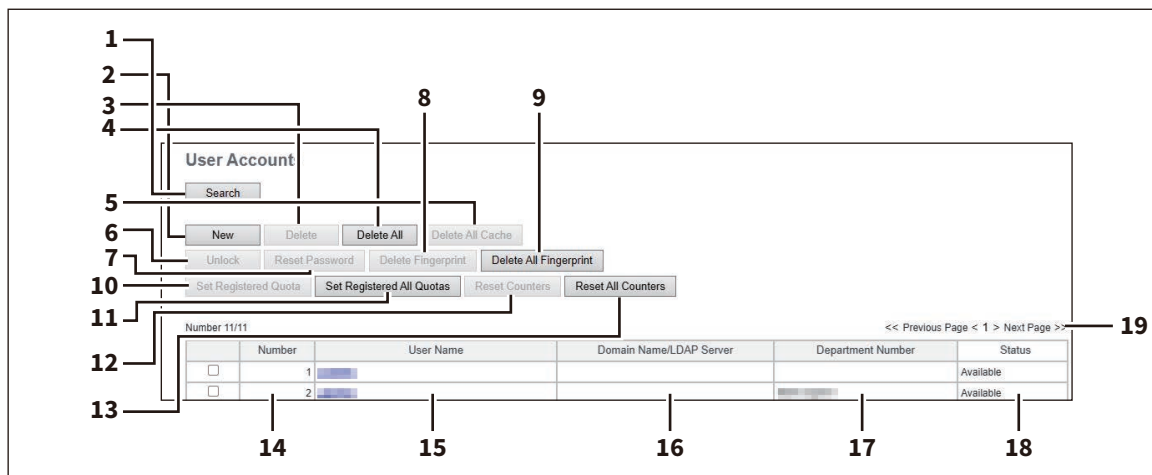
	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die Kontingenteinstellungen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Einstellungen.
3	Schwarz-/Farbkontingent	Durchführung der Kontingentverwaltung anhand der Anzahl von schwarzen und farbigen Druckausgaben.
	Tipp [Schwarzkontingent (Black Quota)] wird an Monochrom-Modellen angezeigt, die die Kontingenteinstellung von Schwarzweißausgaben durchführen.	
4	Job Kontingent	Gewichtet jeden Job und berechnet die Gesamtsumme der Drucke und Scans für die Kontingentverwaltung. Die Jobs können wie unten angegeben gewichtet werden. • Druck - Klein, Vollfarbe - Groß, Vollfarbe - Klein, zweifarbig/monochrom - Groß, zweifarbig/monochrom - Klein Schwarz - Groß Schwarz • Scan - Farbe - Schwarz • Einschränkung Kontingent fast leer Legt den Schwellenwert fest, ab dem das Erreichen des Kontingents gemeldet wird. Tipp • Für Monochrommodelle kann nur die Gewichtung für kleine oder große Schwarzweiß-Formate geändert werden. • Zur Gewichtung von Jobs können Sie Werte im Bereich von 0,00 bis 99,99 eingeben. Der Standardwert für Drucke ist "1,00" und für Scans ist dieser "0,00". Wenn Sie beispielsweise den Druck der Kategorie "Klein Schwarz" mit 0,50 gewichten, wird der Zählerwert für das Kontingent des Benutzers nach 2 Drucken in dieser Kategorie um 1,00 erhöht.

[Benutzerverwaltung (User Management)]

[Benutzerverwaltung (User Management)] Übersicht

■ [Benutzerkonten (User Accounts)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus>

Im berechtigungsbasierten Modus können Sie Benutzerkonten suchen und einstellen.



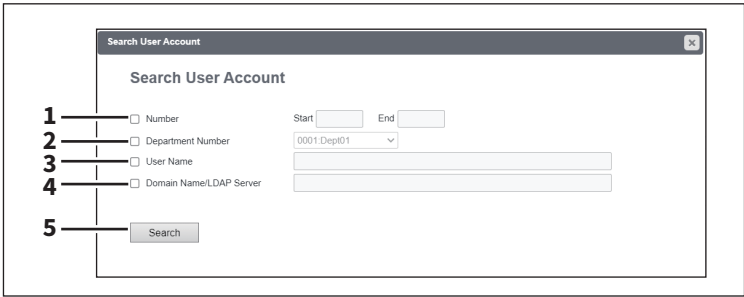
	Name	Beschreibung
1	[Suchen (Search)] Taste	Suche nach registrierten Anwendern. 📖 73 "[Suche Benutzerkonto (Search User Account)] Fenster"
2	[Neu (New)] Taste	Registrieren neuer Anwender. 📖 74 "[Benutzerinformation erstellen (Create User Information)] Fenster"
3	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht den in der Liste ausgewählten Anwender. Standard-Anwender können jedoch nicht gelöscht werden.
4	[Alle Löschen (Delete All)] Taste	Löscht alle registrierten Anwender. (Außer den Standard-Anwendern)
5	[Alle Löschen Cache (Delete All Cache)] Taste	Wählen Sie dies, wenn ein Fehler im Authentifizierungsserver aufgetreten ist und Sie alle bisher verwendeten Authentifizierungsinformationen löschen wollen.
6	[Sperrung aufheben (Unlock)] Taste	Freigabe eines gesperrten Anwenders.
7	[Kennwort zurücksetzen (Reset Password)] Taste	Setzt das Kennwort des ausgewählten Anwenders zurück. 📖 76 "[Kennwort eingeben (Enter Password)] Fenster"
8	[Fingerabdruck löschen (Delete Fingerprint)] Taste	Wenden Sie sich hierzu bitte an den technischen Kundendienst.
9	[Alle Fingerabdrücke löschen (Delete All Fingerprint)] Taste	Wenden Sie sich hierzu bitte an den technischen Kundendienst.
10	[Kontingente zurücksetzen (Set Registered Quota)] Taste	Initialisiert das Kontingent des ausgewählten Anwenders.
11	[Alle Kontingente zurücksetzen (Set Registered All Quotas)] Taste	Initialisiert die Kontingente für alle Anwender.
12	[Zähler zurücksetzen (Reset Counters)] Taste	Setzt die Zähler des ausgewählten Anwenders zurück.
13	[Alle Zähler zurücksetzen (Reset All Counters)] Taste	Zurücksetzen der Zähler für alle Abteilungen.
14	Nummer	Zeigt die Registrierungsnummer des Anwenders an. 10001 bis 10009 sind reserviert für Standard-Anwender.

	Name	Beschreibung
15	Benutzername	Anzeige des Benutzernamens. Undefiniert, Admin, Service, Auditor, Faxanwender, Gast, Druckenwender, Fernzugriff und Standbydruck sind Standard-Anwender. Klicken Sie auf den Benutzernamen, um die Details zu prüfen.  77 “[Benutzerinformation bearbeiten (Edit User Information)] Fenster”
16	Domain Name/LDAP Server	Anzeige des Domain-Namens oder LDAP Servers, der in den Benutzerinformationen registriert ist.
17	Abteilungsnummer	Zeigt die registrierte Abteilungsnummer.
18	Status	Anzeige des Benutzerstatus.
19	Seite wählen	Zur Auswahl einer Seite, wenn 101 oder mehr Elemente existieren.

[Suche Benutzerkonto (Search User Account)] Fenster

Sie können registrierte Benutzer suchen.

Wählen Sie die nachfolgenden Positionen oder geben Sie ein Suchkriterium ein.



	Name	Beschreibung
1	Nummer	Geben Sie die Nummer des Anwenders ein, den Sie suchen. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 10.000.
2	Abteilungsnummer	Geben Sie die Nummer der Abteilung ein, die Sie suchen.
3	Benutzername	Geben Sie die Namen des Anwenders ein, den Sie suchen. Sie können bereits mit den Anfangsbuchstaben eine Suche durchführen.
4	Domain Name/LDAP Server	Geben Sie den Domain Namen oder LDAP Server ein, den Sie suchen.
5	[Suchen (Search)] Taste	Kontaktsuche anhand der eingegebenen und ausgewählten Kriterien.

❑ [Benutzerinformation erstellen (Create User Information)] Fenster

Sie können neue Benutzerinformationen registrieren.

The screenshot shows the 'Create User Information' window. At the top right, there are 'Save' and 'Cancel' buttons, labeled 1 and 2 respectively. The main form contains the following fields and controls, labeled 3 through 19:

- 3: *Required label
- 4: *User Name text field
- 5: Local User which is available in Windows Domain Authentication/LDAP Authentication checkbox
- 6: Register as External Cooperation User checkbox
- 7: Domain Name/LDAP Server dropdown menu
- 8: Authentication Method dropdown menu (set to MFP Local Authentication)
- 9: Password text field
- 10: PIN Code text field
- 11: Card Information text field
- 12: Role Assignment text field with an 'Edit' button
- 13: Group Assignment text field with an 'Edit' button
- 14: Email Address text field with an 'Address Book' button
- 15: Home Directory text field
- 16: Department Number dropdown menu
- 17: PanelUI Language dropdown menu (set to 日本語)
- 18: PanelUI Keyboard Display dropdown menu (set to ON)
- 19: PanelUI Keyboard Layout dropdown menu (set to QWERTY)

Below the keyboard layout, there are sections for 'Color Quota Setting' and 'Black Quota Setting', each with an 'OFF' dropdown and two text input fields for 'Color Quota' and 'Default Color Quota' (or 'Black Quota' and 'Default Black Quota').

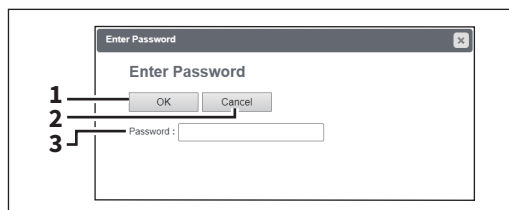
	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die eingegebenen Informationen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Bricht die Erstellung von Benutzerinformationen ab.
3	Benutzername	Eingabe des Benutzernamens. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben (außer: " * + , / : ; < = > ? [\] Leerschritt).
4	Lokalen Anwender für Windows Domain Authentifizierung/LDAP Authentifizierung registrieren	Wählen Sie dies, wenn Sie zur Registrierung eines Anwenders mit lokaler Authentifizierung die Cache-Information eines Multifunktionssystems mit externer Authentifizierung verwenden wollen. Tipp Die oben stehende Einstellung ist nur verfügbar, wenn das Kontrollkästchen [Lokalen Anwender für Windows Domain Authentifizierung/LDAP Authentifizierung registrieren (Local User which is available in Windows Domain Authentication/LDAP Authentication)] markiert ist. 📖 260 "Windows Domain Authentifizierung" 📖 264 "LDAP Authentifizierung"
5	Registrieren als Benutzer für externe Zusammenarbeit	Wenden Sie sich hierzu bitte an den technischen Kundendienst.
6	Domain Name/LDAP Server	Wählen Sie den Domain-Namen oder LDAP Server.

	Name	Beschreibung
7	Authentifizierungsmethode	Auswahl der Authentifizierungsmethode. • MFP lokale Authentifizierung — Die lokale Authentifizierung am System wird verwendet. • Windows Domain Authentifizierung — Die Netzwerk-Authentifizierung über Windows Domain wird verwendet. • LDAP Authentifizierung — Die Netzwerk-Authentifizierung über LDAP wird verwendet.
8	Kennwort	Geben Sie das Kennwort ein. Sie können bis zu 64 alphanumerische Zeichen und Symbole (! # () * + , - . / : ; = ? @ \$ ^ _ ` { } ~ \ Leerstelle) eingeben.
9	PIN-Code	Geben Sie den PIN-Code für die Benutzer-Authentifizierung ein. Hinweis • Der PIN-Code kann aus bis zu 32 Ziffern (0 - 9) bestehen. Die Mindestlänge wird unter [Benutzer Authentifizierung Einstellung (User Authentication Setting)] definiert.  252 “Benutzerauthentifizierung Einstellung” • Geänderte Einstellungen werden erst bei der nächsten Anmeldung wirksam. • Wenn Sie die Windows Domain Authentifizierung oder LDAP Authentifizierung mit PIN-Code verwenden, sollten Sie unterschiedliche PIN-Codes für alle Anwender vergeben.
10	Karteninformation	Geben Sie die Informationen für die Karten-Authentifizierung ein.
11	Funktionszuweisung	Dies kann konfiguriert werden, wenn unter [Authentifizierungsmethode (Authentication Method)] die [lokale MFP-Authentifizierung (MFP Local Authentication)] eingestellt ist. Wählen Sie aus den vorgegebenen Funktionen aus. Klicken Sie auf [Bearbeiten (Edit)] und wählen Sie aus den angezeigten Funktionen aus.  81 “[Funktionszuweisung (Role Assignment)] Fenster”
12	Gruppenzuweisung	Dies kann konfiguriert werden, wenn unter [Authentifizierungsmethode (Authentication Method)] die [lokale MFP-Authentifizierung (MFP Local Authentication)] eingestellt ist. Wählen Sie aus den registrierten Gruppen aus. Klicken Sie auf [Bearbeiten (Edit)] und wählen Sie die angezeigten Gruppen aus.  81 “[Gruppenzuweisung (Group Assignment)] Fenster”
13	Email-Adresse	Dies kann konfiguriert werden, wenn unter [Authentifizierungsmethode (Authentication Method)] die [lokale MFP-Authentifizierung (MFP Local Authentication)] eingestellt ist. Geben Sie die Email-Adresse des Anwenders ein oder wählen Sie sie aus dem Adressbuch aus. Sie können bis zu 192 alphanumerische Zeichen und Symbole in halber Breite eingeben.
14	Basisverzeichnis	Dies kann konfiguriert werden, wenn unter [Authentifizierungsmethode (Authentication Method)] die [lokale MFP-Authentifizierung (MFP Local Authentication)] eingestellt ist. Geben Sie den Netzwerkpfad zum Basisverzeichnis ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole in halber Breite eingeben. Geben Sie beispielsweise “\192.168.1.1\users\name” ein, um den Ordner “users\name” auf dem Server mit der Adresse “192.168.1.1” zu definieren.
15	Abteilungsnummer	Wählen Sie aus den registrierten Abteilungen aus.  90 “[Abteilungsverwaltung (Department Management)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus>”
16	Panel-Sprache einstellen	Wählen Sie die Sprache für den Touch Screen.

	Name	Beschreibung
17	Anzeige Displaytastatur	Wählen Sie ob die Displaytastatur zur Eingabe von Zeichen im Touch Screen angezeigt werden soll.
18	Tastaturlayout Panel	Wählen Sie das Layout für die Bildschirmtastatur im Touch Screen.
19	Kontingent Einstellung	Wählen Sie dies, um die Kontingenteinstellung der Abteilung gemäß der Einstellung unter [Kontingenteinstellung (Quota Setting)] auf der Seite [Zähler (Counter)] vorzunehmen. • AUS — Keine Durchführung • EIN — Wird durchgeführt  70 “[Kontingent Einstellung (Quota Setting)] Fenster <berechtigungsbasierter Modus>”
	Kontingent	Anzeige des Kontingents. Der Wert nimmt entsprechend der in [Kontingenteinstellung (Quota Setting)] der Seite [Zähler (Counter)] definierten Gewichtung ab und wenn dieser Wert 0,00 wird, sind keine weiteren Ausgaben möglich. Das Kontingent kann manuell auf einen beliebigen Wert festgelegt werden.
	Standardkontingent	Geben Sie einen Standardwert für die Abteilung ein. Wenn [Schwarz/Farbe Kontingent (Black/Color Quota)] oder [Schwarzkontingent (Black Quota)] unter [Kontingenteinstellung (Quota Setting)] der Seite [Zähler (Counter)] eingestellt ist, können Sie bis zu 99.999.999 eingeben. Wenn [Jobkontingent (Job Quota)] unter [Kontingenteinstellung (Quota Setting)] der Seite [Zähler (Counter)] eingestellt ist, können Sie bis zu 99.999.999 eingeben.

[Kennwort eingeben (Enter Password)] Fenster

Wenn Sie das Kontrollkästchen neben dem Benutzernamen in der Liste [Benutzerkonten (User Accounts)] markieren, können Sie das Fenster [Kennwort eingeben (Enter Password)] aufrufen und durch Klicken auf [Kennwort zurücksetzen (Reset Password)] das Kennwort ändern.



	Name	Beschreibung
1	[OK] Taste	Speichert das eingegebene Kennwort.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Bricht die Kennwortänderung ab.
3	Kennwort	Eingabe des neuen Kennworts.

❑ [Benutzerinformation bearbeiten (Edit User Information)] Fenster

Sie können registrierte Benutzerinformationen aktualisieren.

Edit User Information

1 Save 2 Cancel

3 Reset Counters 4 Delete

5 *Required User Name User001

6 Local User which is available in Windows Domain Authentication/LDAP Authentication

7 Register as External Cooperation User

8 Domain Name/LDAP Server

9 Authentication Method MFP Local Authentication

10 Password

11 PIN Code

12 Card Information

13 Role Assignment User Edit

14 Group Assignment Edit

15 Email Address Address Book

16 Home Directory

17 Department Number

18 PanelUI Language English(US)

19 PanelUI Keyboard Display ON

20 PanelUI Keyboard Layout QWERTY

21 Color Quota Setting

Color Quota 100

Default Color Quota 100

Black Quota Setting ON

Black Quota 500

Default Black Quota 500

22 Print Counter

Total Counter	Full Color	Twin/ Mono Color	Black	Total
Copy	0	0	0	0
Fax	0	0	0	0
Printer	0	0	0	0
List	0	0	0	0
Total	0	0	0	0

23 Detail

24 Scan Counter

Total Counter	Full Color	Twin/ Mono Color	Black	Total
Copy	0	0	0	0
Fax	0	0	0	0
Network	0	0	0	0
Total	0	0	0	0

25 Detail

26 Fax Communication Counter

	Small	Large	Total
Transmit	0	0	0
Received	0	0	0
Total	0	0	0

27 Sheet Counter

	Small	Large	Total
Copy	0	0	0
Fax	0	0	0
Printer	0	0	0
List	0	0	0
Total	0	0	0

28 OCR Counter

Total
0

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die eingegebenen Informationen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Änderung von Benutzerinformationen.

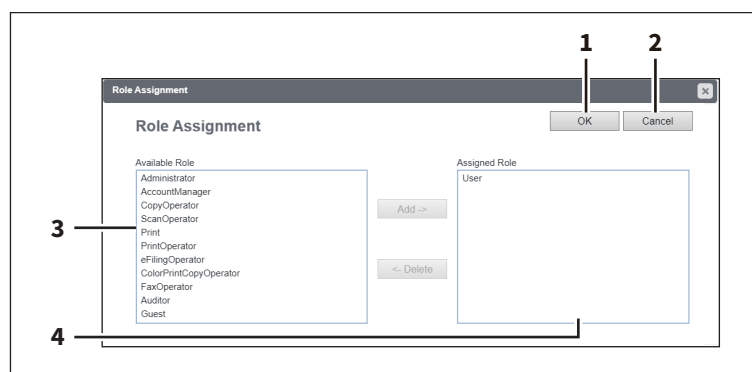
	Name	Beschreibung
3	[Zähler zurücksetzen (Reset Counters)] Taste	Zurücksetzen der Zähler.
4	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht den angezeigten Anwender aus dem Benutzerkonto.
5	Benutzername	Anzeige des Benutzernamens. Hinweis Geänderte Einstellungen werden erst bei der nächsten Anmeldung wirksam.
6	Lokalen Anwender für Windows Domain Authentifizierung/LDAP Authentifizierung registrieren	Wählen Sie dies, wenn Sie zur Registrierung eines Anwenders mit lokaler Authentifizierung die Cache-Information eines Multifunktionssystems mit externer Authentifizierung verwenden wollen. Hinweis Die oben stehende Einstellung ist nur verfügbar, wenn das Kontrollkästchen [Lokalen Anwender für Windows Domain Authentifizierung/LDAP Authentifizierung registrieren (Local User which is available in Windows Domain Authentication/LDAP Authentication)] markiert ist.  260 "Windows Domain Authentifizierung"  264 "LDAP Authentifizierung"
7	Registrieren als Benutzer für externe Zusammenarbeit	Wenden Sie sich hierzu bitte an den technischen Kundendienst.
8	Domain Name/LDAP Server	Anzeige des registrierten Domain-Namens oder LDAP Servers. Wählen Sie dies, wenn Sie dies ändern wollen. Dies kann nur ausgewählt werden, wenn die [Windows Domain Authentifizierung (Windows Domain Authentication)] oder [LDAP Authentifizierung (LDAP Authentication)] eingestellt ist.
9	Authentifizierungsmethode	Anzeige der Authentifizierungsmethode. • MFP Lokale Authentifizierung — Die lokale Authentifizierung am System wird verwendet. • Windows Domain Authentifizierung — Die Netzwerk-Authentifizierung über Windows Domain wird verwendet. • LDAP Authentifizierung — Die Netzwerk-Authentifizierung über LDAP wird verwendet.
10	Kennwort	Sie können das Kennwort nur ändern, wenn die Authentifizierungsmethode [MFP Lokale Authentifizierung (MFP Local Authentication)] eingestellt ist. Hinweis Geänderte Einstellungen werden erst bei der nächsten Anmeldung wirksam.
11	PIN-Code	Zeigt den PIN-Code für die Benutzer-Authentifizierung. Sie können dies nur einstellen, wenn die Authentifizierungsmethode [MFP Lokale Authentifizierung (MFP Local Authentication)] eingestellt ist. Hinweis • Der PIN-Code kann aus bis zu 32 Ziffern (0 - 9) bestehen. Die Mindestlänge wird unter [Benutzer Authentifizierung Einstellung (User Authentication Setting)] definiert.  252 "Benutzerauthentifizierung Einstellung" • Geänderte Einstellungen werden erst bei der nächsten Anmeldung wirksam. • Wenn Sie die Windows Domain Authentifizierung oder LDAP Authentifizierung mit PIN-Code verwenden, sollten Sie unterschiedliche PIN-Codes für alle Anwender vergeben.

	Name	Beschreibung
12	Karteninformation	Geben Sie die Informationen für die Karten-Authentifizierung ein.
13	Funktionszuweisung	Dies kann konfiguriert werden, wenn unter [Authentifizierungsmethode (Authentication Method)] die [lokale MFP-Authentifizierung (MFP Local Authentication)] eingestellt ist. Anzeige der registrierten Funktionen. Klicken Sie auf [Bearbeiten (Edit)] und wählen Sie die angezeigten Funktionen aus.  81 “[Funktionszuweisung (Role Assignment)] Fenster” Hinweis Geänderte Einstellungen werden erst bei der nächsten Anmeldung wirksam.
14	Gruppenzuweisung	Dies kann konfiguriert werden, wenn unter [Authentifizierungsmethode (Authentication Method)] die [lokale MFP-Authentifizierung (MFP Local Authentication)] eingestellt ist. Anzeige der registrierten Gruppen. Klicken Sie auf [Bearbeiten (Edit)] und wählen Sie die angezeigten Gruppen aus.  81 “[Gruppenzuweisung (Group Assignment)] Fenster” Hinweis Geänderte Einstellungen werden erst bei der nächsten Anmeldung wirksam.
15	Email-Adresse	Dies kann konfiguriert werden, wenn unter [Authentifizierungsmethode (Authentication Method)] die [lokale MFP-Authentifizierung (MFP Local Authentication)] eingestellt ist. Geben Sie die Email-Adresse des Anwenders ein oder wählen Sie sie aus dem Adressbuch aus. Sie können bis zu 192 alphanumerische Zeichen und Symbole in halber Breite eingeben.
16	Basisverzeichnis	Dies kann konfiguriert werden, wenn unter [Authentifizierungsmethode (Authentication Method)] die [lokale MFP-Authentifizierung (MFP Local Authentication)] eingestellt ist. Geben Sie den Netzwerkpfad zum Basisverzeichnis ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole in halber Breite eingeben. Geben Sie beispielsweise “\192.168.1.1\users\name” ein, um den Ordner “users\name” auf dem Server mit der Adresse “192.168.1.1” zu definieren.
17	Abteilungsnummer	Anzeige der registrierten Abteilungen. Wählen Sie dies, wenn Sie dies ändern wollen.  90 “[Abteilungsverwaltung (Department Management)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus>”
18	Panel-Sprache einstellen	Anzeige der registrierten Sprachen für den Touch Screen. Wählen Sie dies, wenn Sie dies ändern wollen.
19	Anzeige Displaytastatur	Wählen Sie ob die Displaytastatur zur Eingabe von Zeichen im Touch Screen angezeigt werden soll.
20	Tastaturlayout Panel	Anzeige der registrierten Tastaturlayouts für den Touch Screen. Wählen Sie dies, wenn Sie dies ändern wollen.

	Name	Beschreibung
21	Kontingent Einstellung	Wählen Sie dies, um die Kontingenteinstellung der Abteilung gemäß der Einstellung unter [Kontingenteinstellung (Quota Setting)] auf der Seite [Zähler (Counter)] vorzunehmen. • AUS — Keine Durchführung • EIN — Wird durchgeführt  70 “[Kontingent Einstellung (Quota Setting)] Fenster <berechtigungsbasierter Modus>”
	Kontingent	Anzeige des Kontingents. Der Wert nimmt entsprechend der in [Kontingenteinstellung (Quota Setting)] der Seite [Zähler (Counter)] definierten Gewichtung ab und wenn dieser Wert 0,00 wird, sind keine weiteren Ausgaben möglich. Das Kontingent kann manuell auf einen beliebigen Wert festgelegt werden.
	Standardkontingent	Geben Sie einen Standardwert für die Abteilung ein. Wenn [Schwarz/Farbe Kontingent (Black/Color Quota)] oder [Schwarzkontingent (Black Quota)] unter [Kontingenteinstellung (Quota Setting)] der Seite [Zähler (Counter)] eingestellt ist, können Sie bis zu 99.999.999 eingeben. Wenn [Jobkontingent (Job Quota)] unter [Kontingenteinstellung (Quota Setting)] der Seite [Zähler (Counter)] eingestellt ist, können Sie bis zu 99.999.999 eingeben.
22	Druckzähler	Anzeige der Gesamtzahl aller Ausgaben.
23	Detail	Nach Klicken auf [#  Kopienzähler: Zeigt die Anzahl der durch Kopiervorgänge gedruckten Seiten pro Papierformat an. Faxzähler: Zeigt die Anzahl der durch Faxempfang gedruckten Seiten pro Papierformat an. Druckerzähler: Zeigt die Anzahl der durch PC-Drucke und Email-Empfang (Internetfax-Empfang) gedruckten Seiten pro Papierformat an. Listenzähler: Zeigt die Anzahl der durch Listen- und Berichtdrucke gedruckten Seiten pro Papierformat an.
24	Scanzähler	Zeigt die Gesamtzahl der gescannten Dokumente an.
25	Detail	Nach Klicken auf [#  Kopienzähler: Zeigt die Anzahl der durch Kopiervorgänge gescannten Seiten pro Papierformat an. Faxzähler: Zeigt die Anzahl der durch Faxempfang gescannten Seiten pro Papierformat an. Netzwerkzähler: Zeigt die Anzahl der durch Scanvorgänge gescannten Seiten pro Papierformat an.
26	Fax-Kommunikationszähler	Anzeige der aufgezeichneten Kommunikationsvorgänge.
27	Seitenzähler	Anzeige der Anzahl gedruckter Seiten entsprechend der verwendeten Funktion. Die Einteilung in kleine und große Formate erfolgt entsprechend der im System definierten Papiergröße. Dieser Zähler wird für ein- und doppelseitige Kopien um 1 erhöht.
28	OCR-Zähler	Dieser Zähler zeigt die Anzahl der Bilder, für die eine OCR-Verarbeitung durchgeführt wurde.

❑ [Funktionszuweisung (Role Assignment)] Fenster

Sie können Systemfunktionen auswählen und zuweisen.

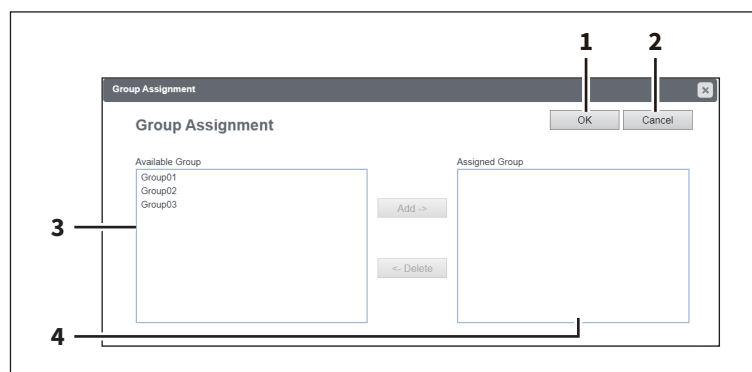


	Name	Beschreibung
1	[OK] Taste	Speichert die zugewiesenen Funktionen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Funktionszuweisung.
3	Verfügbare Funktion	Anzeige der registrierten Funktionen. Wählen Sie eine Funktion und klicken Sie auf [Hinzufügen (Add)], um sie zuzuweisen.
4	Zugewiesene Funktion	Anzeige der zugewiesenen Funktionen. Wählen Sie eine Funktion und klicken Sie auf [Löschen (Delete)], um sie zu entfernen.

7

❑ [Gruppenzuweisung (Group Assignment)] Fenster

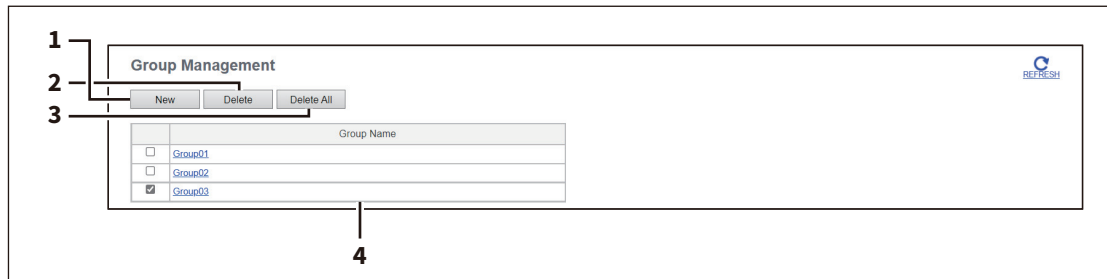
Sie können Gruppen auswählen und zuweisen.



	Name	Beschreibung
1	[OK] Taste	Speichert die zugewiesene Gruppe.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Gruppenzuweisung.
3	Verfügbare Gruppe	Anzeige der registrierten Gruppen. Wählen Sie eine Gruppe und klicken Sie auf [Hinzufügen (Add)], um sie zuzuweisen.
4	Zugewiesene Gruppe	Anzeige der zugewiesenen Gruppen. Wählen Sie eine Gruppe und klicken Sie auf [Löschen (Delete)], um sie zu entfernen.

■ [Gruppenverwaltung (Group Management)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus>

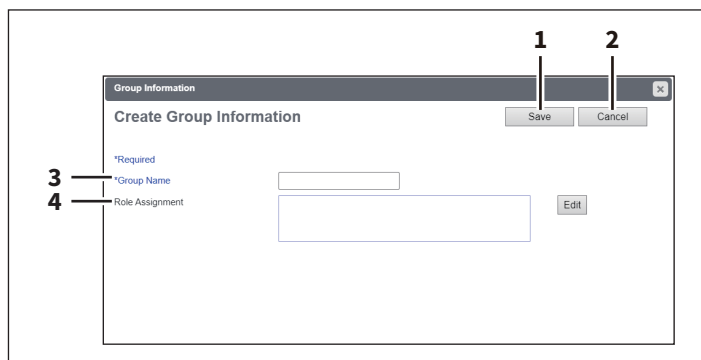
Im berechtigungsbasierten Modus können Sie registrierte Funktionen als Gruppe verwalten.



	Name	Beschreibung
1	[Neu (New)] Taste	Zum Hinzufügen einer neuen Gruppe. 📖 82 “[Gruppeninformation erstellen (Create Group Information)] Fenster”
2	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht die in der Liste ausgewählte Gruppe.
3	[Alle Löschen (Delete All)] Taste	Löscht alle registrierten Gruppen.
4	Gruppenname	Zeigt den Gruppennamen an. Klicken Sie auf den Gruppennamen, um die Details zu prüfen. 📖 83 “[Gruppeninformation bearbeiten (Edit Group Information)] Fenster”

□ [Gruppeninformation erstellen (Create Group Information)] Fenster

Sie können neue Gruppen registrieren.



	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die eingegebenen Informationen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Bricht die Erstellung von Gruppeninformationen ab.
3	Gruppenname	Zur Eingabe des Gruppennamens. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen außer “, ‘ (Anführungszeichen), (,), *, +, /, :, ; (Semikolon), <, =, >, ?, [, \,], ’ (Apostroph), {, , }, ~ und , (Komma) eingeben.
4	Funktionszuweisung	Sie können Systemfunktionen auswählen und der Gruppe zuweisen. Klicken Sie auf [Bearbeiten (Edit)] und wählen Sie die angezeigten Funktionen aus. 📖 81 “[Funktionszuweisung (Role Assignment)] Fenster”

❑ [Gruppeninformation bearbeiten (Edit Group Information)] Fenster

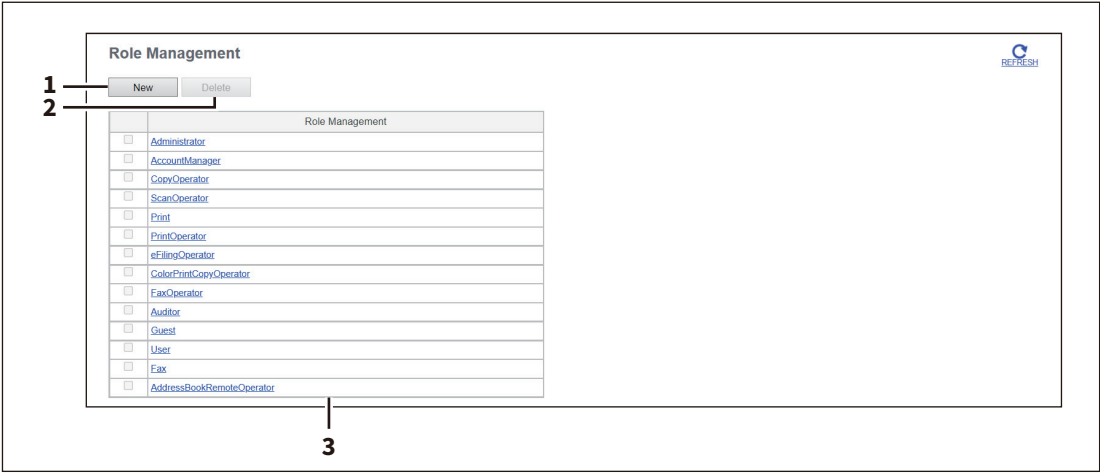
Sie können die in der Gruppe registrierten Funktionen prüfen.

The screenshot shows a dialog box titled 'Group Information'. It has a title bar with a close button (X). Below the title bar are 'Save' and 'Cancel' buttons. The main area contains a label '*Required' followed by a text input field containing 'Group01'. Below this is a label '*Group Name' followed by another text input field containing 'User'. To the right of the 'User' field is an 'Edit' button. On the left side of the dialog, there are two numbered callouts: '3' pointing to the '*Required' label and '4' pointing to the '*Group Name' label. Above the dialog, there are two numbered callouts: '1' pointing to the 'Save' button and '2' pointing to the 'Cancel' button.

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die eingegebenen Informationen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Bricht das Ändern von Gruppeninformationen ab.
3	Gruppenname	Zeigt den Gruppennamen an.
4	Funktionszuweisung	Zeigt die der Gruppe zugewiesenen Funktionen. Klicken Sie auf [Bearbeiten (Edit)] und wählen Sie die angezeigten Funktionen aus. 📖 81 “[Funktionszuweisung (Role Assignment)] Fenster”

■ [Funktionsmanagement (Role Management)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus>

Im berechtigungsbasierten Modus können Sie Funktionszuweisungen registrieren und verwalten.



	Name	Beschreibung
1	[Neu (New)] Taste	Zum Hinzufügen einer neuen Funktionszuweisung. 📖 87 “[Neue Funktionszuweisung erstellen] Fenster”
2	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht die in der Liste ausgewählte Funktionszuweisung. Eine Löschung der Standard-Funktionszuweisungen ist jedoch nicht möglich.
3	Funktionsmanagement	Anzeige des Namens der Funktionszuweisung. Siehe folgenden Abschnitt: 📖 85 “Standardzuweisungen und Berechtigungen” Klicken Sie auf den Namen der Funktionszuweisung, um die Details zu prüfen. 📖 89 “[Funktionszuweisung bearbeiten] Fenster”

Standardzuweisungen und Berechtigungen

Die folgende Tabelle beschreibt die Standardzuweisungen und Berechtigungen.

Die unten stehenden Funktionen unter "Berechtigungen" und "Zugelassene Vorgänge (Funktionen)" werden im Fenster [Rolleninformation erstellen (Create Role Information)] in "6 Funktionsliste" angezeigt.

 87 "[Neue Funktionszuweisung erstellen] Fenster"

Standardzuweisung	Berechtigungen	Zugelassene Vorgänge (Funktionen)
Administrator	EWB Funktion	EWB Zugriff
	Scanfunktion ^{*1}	Speichern in e-Filing
	Ausgabeeinstellung ^{*2}	Farbdruck
	e-Filing	e-Filing Zugriff e-Filing Löschung
	Geräteinstellung	Geräteinstellung
	Benutzer-/Abteilungsverwaltung	Erstellen, Anzeigen, Bearbeiten oder Löschen von Informationen für die Benutzer-/Abteilungsverwaltung
	Protokollverwaltung	Lesen Exportieren
	Jobverwaltung	Jobverwaltung
	Adressbuch Management	Adressbuch exportieren/importieren Klondatei erstellen/Adressbuch installieren
Account Manager	EWB Funktion	EWB Zugriff
	Benutzer-/Abteilungsverwaltung	Erstellen, Anzeigen, Bearbeiten oder Löschen von Informationen für die Benutzer-/Abteilungsverwaltung
Kopieranwender	Kopierfunktion	Kopierjob
	EWB Funktion	EWB Zugriff
Scananwender	EWB Funktion	EWB Zugriff
	Scanfunktion	Speichern auf lokale Dateifreigabe Speichern auf Remote Server Email senden Remote Scan/WS Scan(Pull)
	Lokale Dateifreigabe	Speichern auf lokalem Datenträger Speichern auf USB-Medium
	Remote	Email senden Speichern auf Remote Server WS Scan(Push)
Druck	Druckfunktion ^{*1}	Druckjob
	EWB Funktion	EWB Zugriff
Druckanwender	Druckfunktion ^{*1}	Druckverwaltung
	EWB Funktion	EWB Zugriff
	Ausgabeeinstellung ^{*2}	Farbdruck
eFiling-Anwender	EWB Funktion	EWB Zugriff
	Scanfunktion ^{*1}	Speichern in e-Filing
	e-Filing	e-Filing Zugriff

Standardzuweisung	Berechtigungen	Zugelassene Vorgänge (Funktionen)
Farbdruck/Kopieranwender	Kopierfunktion	Kopierjob Farbkopie
	Druckfunktion ^{*1}	Druckjob Farbdruck
	EWB Funktion	EWB Zugriff
	Ausgabeeinstellung	Farbdruck
Faxanwender	EWB Funktion	EWB Zugriff
	Fax/iFax Funktion	Internetfax-Sendung Fax-Sendung Fax-Empfangsdruck ^{*3}
Auditor	EWB Funktion	EWB Zugriff
	Protokollverwaltung ^{*1}	Lesen
Gast	(Keine Berechtigungseinstellung)	(Keine Einstellung)
Benutzer	Kopierfunktion	Kopierjob Farbkopie ^{*2} Speichern auf lokale Dateifreigabe Speichern auf Remote Server Speichern in e-Filing
	Druckfunktion ^{*1}	Druckjob Farbdruck ^{*2} Speichern in e-Filing
	EWB Funktion	EWB Zugriff
	Scanfunktion	Speichern auf lokale Dateifreigabe Speichern auf Remote Server Email senden Speichern in e-Filing Remote Scan/WS Scan(Pull)
	Fax/iFax Funktion ^{*1}	Internetfax-Sendung Fax-Sendung Speichern auf lokale Dateifreigabe Speichern auf Remote Server
	Ausgabeeinstellung ^{*2}	Farbdruck
	Lokale Dateifreigabe	Speichern auf lokalem Datenträger Speichern auf USB-Medium
	Remote	Email senden Speichern auf Remote Server WS Scan(Push)
	e-Filing	e-Filing Zugriff
Fax	EWB Funktion	EWB Zugriff
	Fax/iFax Funktion ^{*1}	Internetfax-Sendung Fax-Sendung
AddressBookRemoteOperator	Adressbuch Management	Adressbuch exportieren/importieren Klondatei erstellen/Adressbuch installieren

^{*1} Teilweise zugelassene Vorgänge (Funktionen).

^{*2} Dies ist nur für Systeme verfügbar, die den Farbdruck unterstützen.

*3 Weitere Hinweise zu Fax-Empfangsdrucken erhalten Sie von Ihrem Kundendiensttechniker.

❑ [Neue Funktionszuweisung erstellen] Fenster

Sie können eine neue Funktionszuweisung registrieren.

The screenshot shows the 'Create New Role' window. It has a title bar with 'Create New Role' and a close button. Below the title bar are 'Save' and 'Cancel' buttons. The main area contains several sections:

- 1** points to the 'Save' button.
- 2** points to the 'Cancel' button.
- 3** points to the '*Required' label above the 'Role Name' text input field.
- 4** points to the 'Base Role' dropdown menu.
- 5** points to the 'MFP Function' section, which contains a list of checkboxes for various functions like 'Copy Function', 'Print Function', 'EWS Function', 'Scan Function', 'Fax/Fax Function', and 'Output Setting'.
- 6** points to the 'Copy Function' table, which has two columns: 'Function' and 'Status'. The table lists several functions with their status set to 'Disable'.

Function	Status
Copy Job	Disable
Colour Copy	Disable
Store to Local File Share	Disable
Store to Remote Server	Disable
Store to e-Filing	Disable

7

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die eingegebenen Informationen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Bricht die Erstellung der Funktionszuweisung ab.
3	Funktionszuweisung Name	Eingabe des Namens der Funktionszuweisung. Sie können bis zu 128 Zeichen eingeben.
4	Basis-Funktionszuweisung	Wählen Sie eine der Standardzuweisungen als Basis für die neue aus. Sie können aus individuell registrierten oder aus Standardzuweisungen (Kopieranwender, Scananwender, Druck, Druckanwender, eFiling-Anwender, Farbdruck/Kopieranwender, Faxanwender, Gast, Anwender, Fax) auswählen.

	Name	Beschreibung
5	MFP Funktion	Wählen Sie eine Berechtigung, um sie zuzuweisen.
	Kopierfunktion	Zuweisung aller Kopierfunktionen.
	Kopierjob	Zuweisung der Kopierjob-Funktion.
	Druckfunktion	Zuweisung aller Druckfunktionen.
	Druckjob	Zuweisung der Druckjob-Funktion.
	USB Direktdruck	Zuweisung der Funktion USB-Direktdruck.
	Druckverwaltung	Zuweisung der Druckverwaltungsfunktion.
	EWB Funktion* ¹	Zuweisung aller EWB Funktionen.
	EWB Zugriff	Zuweisung der Funktion EWB Zugriff.
	Scanfunktion	Zuweisung aller Scanfunktionen.
	Remote Scan/WS Scan(Pull)	Zuweisung der Remote Scan oder Web Services Scan Funktion.
	FAX/iFAX Funktion	Zuweisung aller Fax/iFax-Funktionen.
	Internetfax-Sendung	Zuweisung aller Internetfax-Sendefunktionen.
	Fax-Sendung	Zuweisung aller Fax-Sendefunktionen.
	Fax-Empfangsdruck	Zuweisung der Fax/Internetfax-Empfangsdruck Funktion.
	Ausgabeeinstellung * ²	Zuweisung aller Ausgabe-Einstellungen.
	Farbdruck	Zuweisung der Farbdruck-Funktion.
	Lokale Dateifreigabe	Zuweisung aller lokalen Dateifreigabe-Funktionen.
	Speichern auf lokalem Datenträger	Zuweisung aller lokalen Speicherfunktionen.
	Speichern auf USB-Medium	Zuweisung aller USB-Speicherfunktionen.
	Remote	Zuweisung aller Remote-Funktionen.
	Email senden	Zuweisung der 'Scannen an' Funktion.
	Speichern auf Remote Server	Zuweisung aller Remote Server Speicherfunktionen.
	WS Scan(Push)	Zuweisung der WS scan (push) Funktion.
	e-Filing	Zuweisung aller e-Filing Funktionen.
	e-Filing Zugriff	Zuweisung der e-Filing Zugriffsfunktionen.
6	Funktionsliste	Zeigt Vorgänge (Funktionen) die durch die Funktionszuweisungen unter “MFP Funktion” aktiviert/deaktiviert sind. Auch wenn unter “MFP Funktion” nur ein Element ausgewählt wurde, kann dadurch mehr als eine Funktion aktiviert worden sein. Beispiel: Wenn unter “MFP Funktion” in [Remote] das Kontrollkästchen [Email senden (Send Email)] ausgewählt wurde, ist [Email senden (Send Email)] in [Remote] und in [Scanfunktion (Scan Function)] in der “Funktionsliste” aktiviert.

*1 Der External Interface Enabler ist erforderlich, um die Funktion EWB (Embedded Web Browser) zu benutzen. Diese Einstellung ist nur für einige Modelle verfügbar.

*2 Dies ist nur für Systeme verfügbar, die den Farbdruck unterstützen.

❑ [Funktionszuweisung bearbeiten] Fenster

Sie können Funktionszuweisungen prüfen und bearbeiten.
Eine Änderung der Standard-Funktionszuweisungen ist jedoch nicht möglich.

The screenshot shows the 'Edit Role' window with the following components labeled:

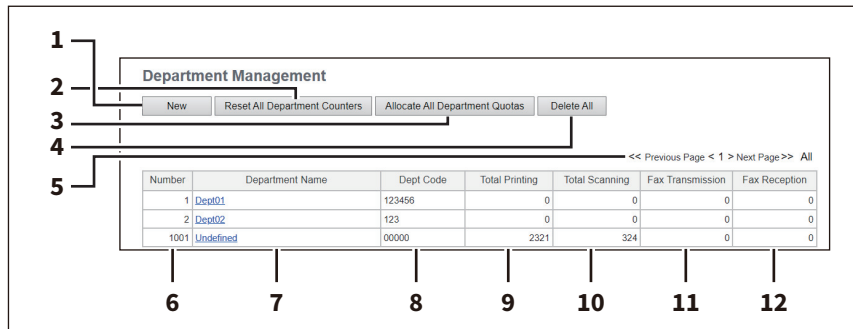
- 1**: Save button
- 2**: Cancel button
- 3**: Role Name field (containing 'Administrator')
- 4**: MFP Function category
- 5**: Device Management category
- 6**: Detailed view of the 'Copy Function' list, showing functions like Copy Job, Colour Copy, Store to Local File Share, etc., all with a 'Disable' status.

7

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die eingegebenen Informationen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Bricht die Bearbeitung der Funktionszuweisung ab.
3	Funktionszuweisung Name	Eingabe zur Änderung des Namens der Funktionszuweisung. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben, außer „ , ‘ (Anführungszeichen), (,) , * , + , / , : , ; (Semikolon), < , = , > , ? , [, \ ,] , ' (Apostroph), { , , } , ~ und , (Komma).
4	MFP Funktion	Wählen Sie eine Funktion, um sie der Gruppe zuzuweisen. Wählen Sie aus folgenden Funktionen. Siehe hierzu folgenden Abschnitt: 📖 87 “[Neue Funktionszuweisung erstellen] Fenster”
5	Systemverwaltung	Zeigt die Berechtigungen zur Systemverwaltung für Standardfunktionen. (Nur Standard-Funktionszuweisungen) 📖 85 “Standardzuweisungen und Berechtigungen”
6	Funktionsliste	Zeigt die zugewiesenen Funktionen. Siehe hierzu folgenden Abschnitt: 📖 87 “[Neue Funktionszuweisung erstellen] Fenster”

■ [Abteilungsverwaltung (Department Management)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus>

Im berechtigungsbasierten Modus können Sie Abteilungen verwalten.



	Name	Beschreibung
1	[Neu (New)] Taste	Zum Hinzufügen einer neuen Abteilung.  91 "[Abteilungsinformation (Department Information)] Fenster"
2	[Alle Abteilungszähler zurücksetzen (Reset All Department Counters)] Taste	Zurücksetzen der Zähler für alle Abteilungen.
3	[Alle Abteilungskontingente zuweisen (Allocate All Department Quotas)] Taste	Initialisiert die Kontingente für alle Abteilungen.
4	[Alle Löschen (Delete All)] Taste	Löscht die registrierte Abteilung.
5	Seite wählen	Zur Auswahl einer Seite, wenn 101 oder mehr Elemente existieren.
6	Nummer	Zeigt die Registrierungsnummer der Abteilung an.
7	Abteilungsname	Anzeige des Abteilungsnamens. Klicken Sie auf den Link des Abteilungsnamens, um die Abteilungsinformationen zu prüfen.  92 "[Abteilungsinformation bearbeiten (Edit Department Information)] Fenster"
8	Abteilungscode	Anzeige des Abteilungscode.
9	Gesamtdrucke	Zeigt die Anzahl der gedruckten Seiten einer Abteilung an.
10	Gesamtscans	Zeigt die Anzahl der gescannten Seiten einer Abteilung an.
11	Fax-Sendung	Zeigt die Anzahl der gesendeten Faxseiten einer Abteilung an.
12	Faxempfang	Zeigt die Anzahl der empfangenen Faxseiten einer Abteilung an.

❑ [Abteilungsinformation (Department Information)] Fenster

Sie können eine neue Abteilung registrieren.

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die eingegebenen Abteilungsinformationen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Bricht die Erstellung der Abteilungsinformationen ab.
3	Abteilungsname	Eingabe des Abteilungsnamens. Sie können bis zu 20 Zeichen eingeben.
4	Abteilungscode	Eingabe des Abteilungscode. Sie können bis zu 63 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben (außer: ! " # \$ % & ' () * + , / : ; < = > ? @ [\] ^ ` { } ~ Leerstelle).
5	Kontingent Einstellung	Wählen Sie dies, um die Kontingenteinstellung der Abteilung gemäß der Einstellung unter [Kontingenteinstellung (Quota Setting)] auf der Seite [Zähler (Counter)] vorzunehmen. • AUS — Keine Durchführung • EIN — Wird durchgeführt 📖 70 "[Kontingent Einstellung (Quota Setting)] Fenster <berechtigungsbasierter Modus>"
	Kontingent	Anzeige des Kontingents. Der Wert nimmt entsprechend der in [Kontingenteinstellung (Quota Setting)] der Seite [Zähler (Counter)] definierten Gewichtung ab und wenn dieser Wert 0,00 wird, sind keine weiteren Ausgaben möglich. Das Kontingent kann manuell auf einen beliebigen Wert festgelegt werden.
	Standardkontingent	Geben Sie einen Standardwert für die Abteilung ein. Wenn [Schwarz/Farbe Kontingent (Black/Color Quota)] oder [Schwarzkontingent (Black Quota)] unter [Kontingenteinstellung (Quota Setting)] der Seite [Zähler (Counter)] eingestellt ist, können Sie bis zu 99.999.999 eingeben. Wenn [Jobkontingent (Job Quota)] unter [Kontingenteinstellung (Quota Setting)] der Seite [Zähler (Counter)] eingestellt ist, können Sie bis zu 99.999.999 eingeben.

❑ [Abteilungsinformation bearbeiten (Edit Department Information)] Fenster

Sie können Abteilungsinformationen prüfen und bearbeiten.

The screenshot shows the 'Edit Department Information' window. It has a title bar with 'Edit Department Information' and a close button. Below the title bar are 'Save' and 'Cancel' buttons. The main area contains several sections:

- Buttons:** 'Reset Counters' and 'Delete' buttons are at the top left.
- Fields:**
 - 'Department Number' (1) is a text field with '1' entered.
 - 'Department Name' (6) is a text field with 'Dep01' entered.
 - 'Department Code' (7) is a text field with '*****' entered.
 - 'Color Quota Setting' (8) is a dropdown menu with 'ON' selected.
 - 'Color Quota' is a text field with '10000' entered.
 - 'Default Color Quota' is a text field with '0' entered.
 - 'Black Quota Setting' (8) is a dropdown menu with 'ON' selected.
 - 'Black Quota' is a text field with '50000' entered.
 - 'Default Black Quota' is a text field with '0' entered.
- Counters:**
 - Print Counter (9):** A table with columns: Full Color, Twin/ Mono Color, Black, Total. Rows: Copy, Fax, Printer, List, Total.
 - Scan Counter (11):** A table with columns: Full Color, Twin/ Mono Color, Black, Total. Rows: Copy, Fax, Network, Total.
 - Fax Communication Counter (13):** A table with columns: Small, Large, Total. Rows: Transmit, Received, Total.
 - Sheet Counter (14):** A table with columns: Small, Large, Total. Rows: Copy, Fax, Printer, List, Total.
 - OCR Counter (15):** A table with columns: Total. Row: Total.

Numbered callouts 1 through 15 point to the following elements:

- Save button
- Cancel button
- Reset Counters button
- Delete button
- Department Number field
- Department Name field
- Department Code field
- Color Quota Setting dropdown
- Black Quota Setting dropdown
- Print Counter table
- Detail button for Print Counter
- Scan Counter table
- Detail button for Scan Counter
- Fax Communication Counter table
- Sheet Counter table
- OCR Counter table

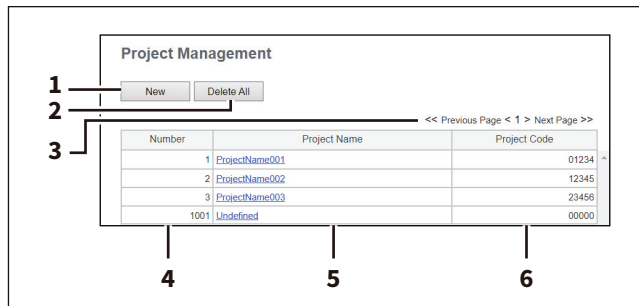
	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die eingegebenen Abteilungsinformationen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Bricht das Ändern von Abteilungsinformationen ab.
3	[Zähler zurücksetzen (Reset Counters)] Taste	Zurücksetzen der Zähler.
4	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht die angezeigte Abteilung.
5	Abteilungsnummer	Zeigt die Registrierungsnummer der Abteilung an.
6	Abteilungsname	Eingabe zur Änderung des Abteilungsnamens. Sie können bis zu 20 Zeichen eingeben.
7	Abteilungscode	Eingabe zur Änderung des Abteilungscode. Sie können bis zu 63 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben (außer: ! " # \$ % & ' () * + , / : ; < = > ? @ [\] ^ ` { } ~ Leerstelle).

	Name	Beschreibung
8	Kontingent Einstellung	Wählen Sie dies, um die Kontingenteinstellung der Abteilung gemäß der Einstellung unter [Kontingenteinstellung (Quota Setting)] auf der Seite [Zähler (Counter)] vorzunehmen. • AUS — Keine Durchführung • EIN — Wird durchgeführt  70 “[Kontingent Einstellung (Quota Setting)] Fenster <berechtigungsbasierter Modus>”
	Kontingent	Anzeige des Kontingents. Der Wert nimmt entsprechend der in [Kontingenteinstellung (Quota Setting)] der Seite [Zähler (Counter)] definierten Gewichtung ab und wenn dieser Wert 0,00 wird, sind keine weiteren Ausgaben möglich. Das Kontingent kann manuell auf einen beliebigen Wert festgelegt werden.
	Standardkontingent	Geben Sie einen Standardwert für die Abteilung ein. Wenn [Schwarz/Farbe Kontingent (Black/Color Quota)] oder [Schwarzkontingent (Black Quota)] unter [Kontingenteinstellung (Quota Setting)] der Seite [Zähler (Counter)] eingestellt ist, können Sie bis zu 99.999.999 eingeben. Wenn [Jobkontingent (Job Quota)] unter [Kontingenteinstellung (Quota Setting)] der Seite [Zähler (Counter)] eingestellt ist, können Sie bis zu 99.999.999 eingeben.
9	Druckzähler	Anzeige der Gesamtzahl aller Ausgaben.
10	Detail	Nach Klicken auf [#  Kopienzähler: Zeigt die Anzahl der durch Kopiervorgänge gedruckten Seiten pro Papierformat an. Faxzähler: Zeigt die Anzahl der durch Faxempfang gedruckten Seiten pro Papierformat an. Druckerzähler: Zeigt die Anzahl der durch PC-Drucke und Email-Empfang (Internetfax-Empfang) gedruckten Seiten pro Papierformat an. Listenzähler: Zeigt die Anzahl der durch Listen- und Berichtdrucke gedruckten Seiten pro Papierformat an.
11	Scanzähler	Zeigt die Gesamtzahl der gescannten Dokumente an.
12	Detail	Nach Klicken auf [#  Kopienzähler: Zeigt die Anzahl der durch Kopiervorgänge gescannten Seiten pro Papierformat an. Faxzähler: Zeigt die Anzahl der durch Faxempfang gescannten Seiten pro Papierformat an. Netzwerkzähler: Zeigt die Anzahl der durch Scanvorgänge gescannten Seiten pro Papierformat an.
13	Fax-Kommunikationszähler	Anzeige der aufgezeichneten Kommunikationsvorgänge.
14	Seitenzähler	Anzeige der Anzahl gedruckter Seiten entsprechend der verwendeten Funktion. Die Einteilung in kleine und große Formate erfolgt entsprechend der im System definierten Papiergröße. Dieser Zähler wird für ein- und doppelseitige Kopien um 1 erhöht.
15	OCR-Zähler	Dieser Zähler zeigt die Anzahl der Bilder, für die eine OCR-Verarbeitung durchgeführt wurde.

■ [Projektmanagement (Project Management)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus>

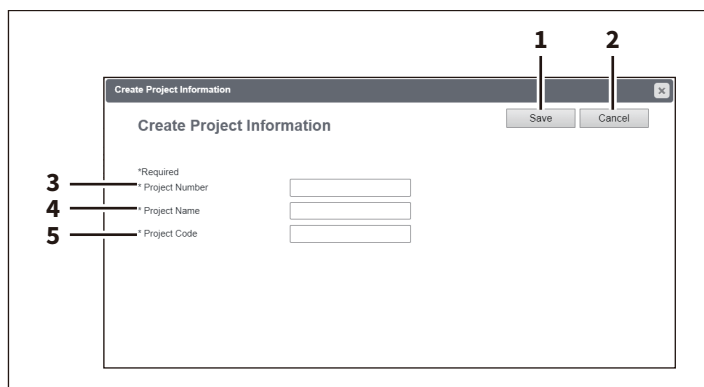
Wenn Sie sich im berechtigungsbasierten Modus anmelden, können Sie Projektcodes registrieren und an Jobs zuweisen.

□ [Projektmanagement (Project Management)] Fenster



	Name	Beschreibung
1	[Neu (New)] Taste	Zum Hinzufügen eines neuen Projektcodes. 📖 94 “[Projektinformation erstellen (Create Project Information)]/[Projektinformation bearbeiten (Edit Project Information)] Fenster”
2	[Alle Löschen (Delete All)] Taste	Löscht alle registrierten Projektcodes.
3	Seite wählen	Zur Auswahl einer Seite, wenn 20 oder mehr Elemente existieren.
4	Nummer	Anzeige der Projektcode-Nummer.
5	Projektname	Anzeige des Projektnamens.
6	Projektcode	Anzeige des Projektcodes.

□ [Projektinformation erstellen (Create Project Information)]/[Projektinformation bearbeiten (Edit Project Information)] Fenster



	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die Informationen für den neuen Projektcode.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Bricht die Projektcode-Erstellung ab.
3	Projektnummer	Eingabe der Projektcode-Nummer.
4	Projektname	Eingabe des Projektnamens.
5	Projektcode	Eingabe des Projektcodes.

[Export/Import] Elemente <berechtigungsbasierter Modus>

Im berechtigungsbasierten Modus können Sie Systemeinstellungen exportieren und importieren.

Exportieren

Hinweis

Die exportierten Benutzerinformationen müssen vor Manipulation oder unbefugtem Zugriff geschützt werden.

Export

*It may take more than 10 minutes if there are a lot of entries.

1

User Information (Small/Large Counter)

File NameNot Created

File Size

Date Created

2

Create New File

User Information

File NameNot Created

File Size

Date Created

Create New File

User Information(All Counter)

File NameNot Created

File Size

Date Created

Create New File

Combined(User Information + Role + Group)

File NameNot Created

File Size

Date Created

Create New File

Combined(User Information(All Counter) + Role + Group)

File NameNot Created

File Size

Date Created

Create New File

LDAP Role

File NameNot Created

File Size

Date Created

Create New File

Department Information(Small/Large Counter)

File NameNot Created

File Size

Date Created

Create New File

Department Information

File NameNot Created

File Size

Date Created

Create New File

Department Information(All Counters)

File NameNot Created

File Size

Date Created

Create New File

Project Code

File NameNot Created

File Size

Date Created

Create New File

	Name	Beschreibung
1	Typ der zu exportierenden Information wählen	Wählen Sie die zu exportierende Information aus den folgenden aus. • Benutzerinformationen (Klein/Groß Zähler) • Benutzerinformation • Benutzerinformationen (Alle Zähler) • Kombiniert (Benutzerinformationen + Funktionszuweisungen + Gruppe) • Kombiniert (Benutzerinformationen (Alle Zähler) + Funktionszuweisungen + Gruppe) • LDAP Funktionszuweisung • Abteilungsinformationen (Klein/Groß Zähler) • Abteilungsinformation • Abteilungsinformationen (Alle Zähler) • Projektcode
2	[Neue Datei erzeugen (Create New File)] Taste	Erzeugt eine Exportdatei mit den ausgewählten Informationen.

❑ Importieren

The screenshot shows the 'Import' dialog box with the following elements and annotations:

- Annotation 1:** Points to the 'User Information' section header.
- Annotation 2:** Points to the 'Project Code' section header.
- Annotation 3:** Points to the 'File Name' input field in the 'Project Code' section.
- Annotation 4:** Points to the 'Choose File' button in the 'Project Code' section.
- Annotation 5:** Points to the 'Import' button in the 'Project Code' section.

The dialog box contains several sections for importing data:

- User Information:** Includes a 'File Name' field, a 'Choose File' button, and an 'Import' button.
- Combined (User Information + Role + Group):** Includes a 'File Name' field, a 'Choose File' button, and an 'Import' button.
- LDAP Role:** Includes a 'File Name' field, a 'Choose File' button, and an 'Import' button.
- Department Code:** Includes an 'Import Method' section with radio buttons for 'Overwrite' (selected), 'Addition', and 'Addition and Clear Counter'. It also has a 'File Name' field, a 'Choose File' button, and an 'Import' button.
- Project Code:** Includes an 'Import Method' section with radio buttons for 'Overwrite' (selected) and 'Addition'. It also has a 'File Name' field, a 'Choose File' button, and an 'Import' button.

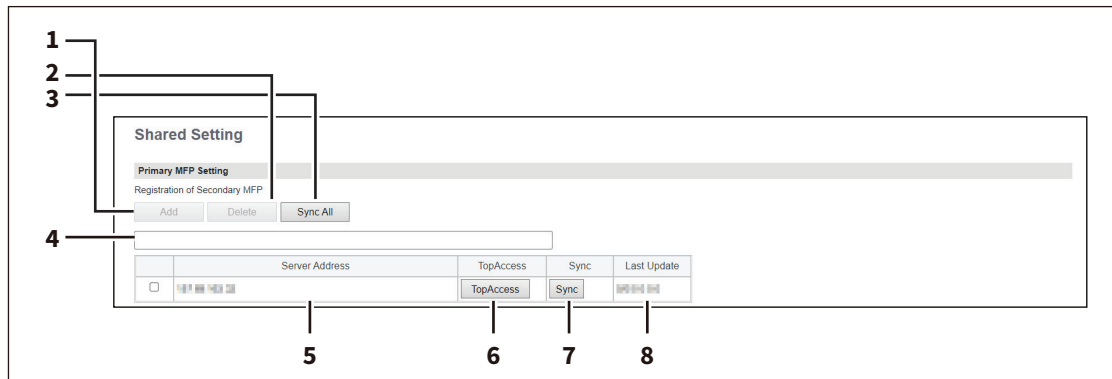
Below the 'Department Code' section, there is a note: "Counters of all departments will be cleared if you select "Addition and ClearCounter" and import."

	Name	Beschreibung
1	Typ der zu importierenden Information wählen	Wählen Sie die zu importierende Information aus den folgenden aus. • Benutzerinformation • Kombiniert (Benutzerinformationen + Funktionszuweisungen + Gruppe) • LDAP Funktionszuweisung • Abteilungscode • Projektcode
2	Importmethode	Definieren Sie diese Position nur, wenn Sie Abteilungscode oder Projektcode ausgewählt haben.
3	Dateiname	Anzeige des Namens der Importdatei.
4	[Datei wählen (Choose File)] Taste	Zur Suche und Auswahl der Importdatei.
5	[Importieren] Taste	Importiert die angezeigte Datei.

■ [Freigabe-Einstellungen (Shared Settings)] Liste <berechtigungsbasierter Modus>

Wenn dieses System in [Freigabe Einstellung (Shared Setting)] unter [Einstellung der Benutzerauthentifizierung (Setting up User Authentication Setting)] als Primär festgelegt ist, können Sie die Benutzerinformationen des Systems mit anderen Sekundärsystemen synchronisieren.

📖 252 “Benutzerauthentifizierung Einstellung”



Hinweis

Wenn [Gemeinsame Einstellungen nutzen (Use Common Settings)] im Fenster [MFP-Zusammenarbeit (MFP Collaboration)] - [Freigegebene Benutzerverwaltung (Shared User Management)] ausgewählt ist, können sekundäre MFPs in diesem Fenster weder hinzugefügt noch entfernt werden.

📖 238 “Freigegebene Benutzerverwaltung”

	Name	Beschreibung
1	[Hinzufügen (Add)] Taste	Zum Hinzufügen eines neuen Sekundärsystems. Geben Sie zur Verteilung der Ziele die IP-Adresse oder den Hostnamen des Sekundär-Multifunktionssystems in das Eingabefeld ein und klicken Sie auf [Hinzufügen (Add)], um das System zu registrieren. Sie können bis zu 10 Multifunktionssysteme registrieren.
2	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht das ausgewählte Multifunktionssystem aus der Liste der Sekundärsysteme.
3	[Alle synchronisieren (Sync All)] Taste	Synchronisiert alle Sekundärsysteme mit den Benutzerinformationen des primären Systems. Hinweis - Die synchronisierten Informationen betreffen die Benutzerinformationen (Benutzername, Kennwort, PIN-Code, Karteninformationen, Funktionszuweisung, Gruppenzuweisung, Panel Sprache, Panel Tastaturlayout, Email-Adresse, Basisverzeichnis, Panel Tastaturanzeige). Die Einstellungen von Abteilungsverwaltung und Projektmanagement werden nicht synchronisiert. - Es werden nur Benutzerinformationen seit der letzten Synchronisation aktualisiert. Wenn ein Benutzer entfernt wurde, wird der Benutzer während der Synchronisation auch von den Sekundärsystemen entfernt. - Während der ersten Synchronisation (Initialisierung) werden Benutzerinformationen, die sich nur in einem Sekundärsystem und nicht im Primärsystem befinden, vom Sekundärsystem gelöscht. - Die Portnummer wird zwischen Primär- und Sekundärsystemen nicht synchronisiert. 📖 248 “Off Device Customization Architecture Einstellungen”
4	Eingabefeld	Zur Eingabe von IP-Adresse oder Hostnamen für die Registrierung eines Sekundärsystems.
5	Serveradresse	Zur Anzeige der IP-Adresse des hinzugefügten sekundären Systems.

	Name	Beschreibung
6	[TopAccess] Taste	Startet TopAccess.
7	[Sync] Taste	Synchronisiert das sekundäre System mit den Benutzerinformationen des primären Systems.
8	Letztes Update	Zeigt den vorherigen Update-Zeitpunkt an.

[Administration]

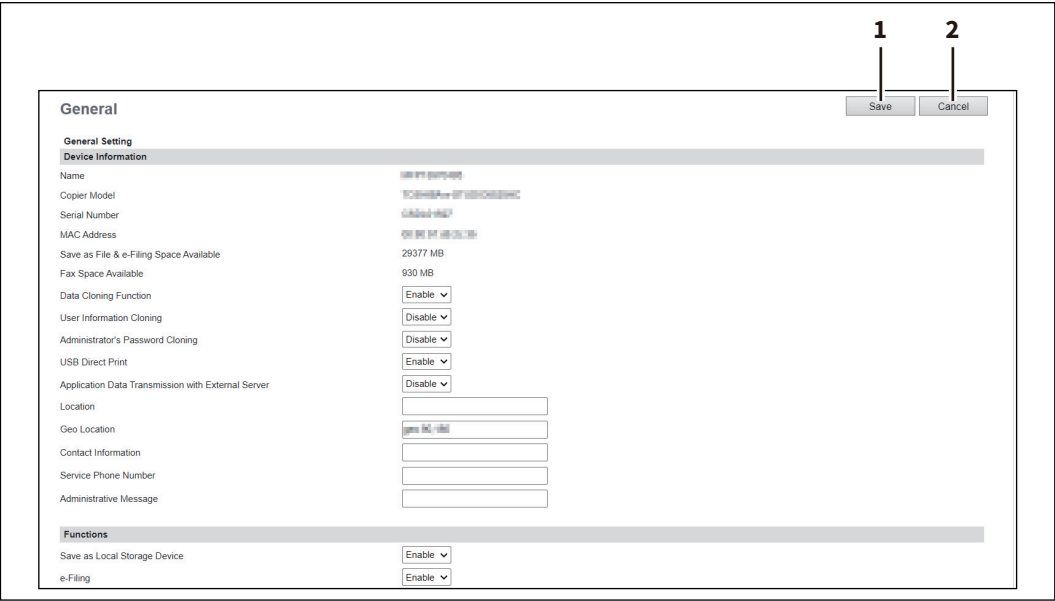
[Setup] Elemente

Hinweis

Die Papiergröße in den Kassetten kann nicht mit TopAccess eingestellt werden. Führen Sie dies am Bedienfeld des Systems durch. Zur Einstellung der Papiergröße für jede Kassette siehe nachfolgende Referenz:
Vorbereitung der Papiermedien - PAPIER EINLEGEN - Papier in die Kassetten einlegen

Tipp

Nur Anwender mit Administratorrechten im berechtigungsbasierten Modus haben Zugriff auf das Menü [Setup] der Seite [Administration].
Zum Zugriff darauf siehe nachfolgende Referenz:
15 “Berechtigungsbasierter Modus”



	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die unter [Setup] getätigten Einstellungen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Einstellungen.

■ Allgemeine Einstellungen

Sie können allgemeine Einstellungen wie Systeminformationen, Energiesparmodus, Datum und Uhrzeit und allgemeine Web-Einstellungen konfigurieren.

Hinweis

Einige Einstellungen werden nicht sofort am Touch Screen des Systems angezeigt. Diese Einstellungen werden erst nach Drücken auf [EINGABE LÖSCHEN (FUNCTION CLEAR)] am Bedienfeld oder nach Ablauf der automatischen Rückstellzeit aktualisiert.

Tipp

Sie erreichen das Untermenü [Allgemein (General)] unter [Setup] auf der Seite [Administration].
Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Setup] siehe nachfolgende Referenzen:
15 “Berechtigungsbasierter Modus”
100 “[Setup] Elemente”

❑ Systeminformationen Einstellung

Sie können einstellen, welche Informationen auf der Seite [Gerät (Device)] angezeigt werden.

Item Number	Item Name	Value
1	Name	System Name
2	Copier Model	Model Name
3	Serial Number	Serial Number
4	MAC Address	MAC Address
5	Save as File & e-Filing Space Available	29377 MB
6	Fax Space Available	930 MB
7	Data Cloning Function	Enable
8	User Information Cloning	Disable
9	Administrator's Password Cloning	Disable
10	USB Direct Print	Enable
11	Application Data Transmission with External Server	Disable
12	Location	
13	Geo Location	geo:00.00,90.00
14	Contact Information	
15	Service Phone Number	
16	Administrative Message	

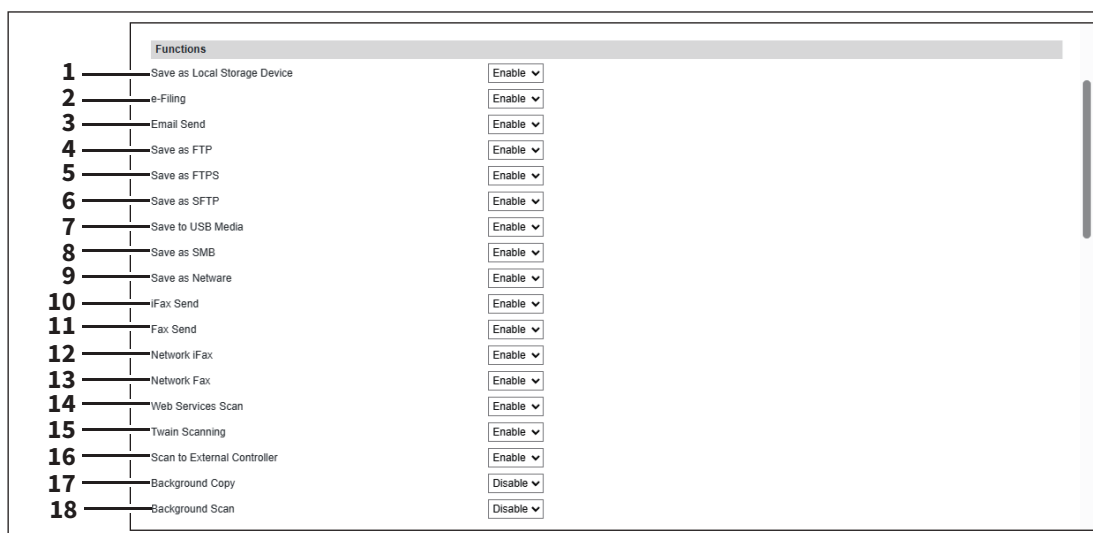
	Name	Beschreibung
1	Name	Zeigt den Systemnamen Ihres Systems an.
2	Kopiermodell	Zeigt die Modellbezeichnung Ihres Systems an.
3	Seriennummer	Zeigt die Seriennummer Ihres Systems an.
4	MAC Adresse	Zeigt die MAC-Adresse Ihres Systems an.
5	Verfügbarer Speicher für Speichern als Datei & e-Filing	Zeigt den verfügbaren Speicher für Speichern als Datei & e-Filing auf Ihrem System an.
6	Verfügbarer Fax-Speicher	Zeigt den verfügbaren Speicher für Faxesendung und Faxempfang auf Ihrem System an.
7	Daten-Klonfunktion	Aktivieren Sie diese Position, wenn Sie eine Datenmigration von Ihrem System auf ein anderes System durchführen wollen.
8	Benutzerinformationen klonen	Aktivieren Sie diese Position, wenn Sie eine Migration der Benutzerinformationen von Ihrem System auf ein anderes System durchführen wollen. Diese Position ist nur verfügbar, wenn [Daten klonen (Data Cloning Function)] aktiviert ist.
9	Administratorkennwort klonen	Aktivieren Sie diese Position, wenn Sie eine Migration des Administratorkennworts von Ihrem System auf ein anderes System durchführen wollen. Diese Position ist nur verfügbar, wenn [Daten klonen (Data Cloning Function)] aktiviert ist.
10	USB Direktdruck	Bestimmt, ob die Funktion USB-Direktdruck ein- oder ausgeschaltet ist. USB-Direktdruck ist nur für einige Modelle verfügbar.
11	Anwendungsdaten mit externem Server senden	Wählen Sie, ob die Datenerfassung vom externen Server aktiviert oder deaktiviert sein soll.
12	Standort	Geben Sie den Standort Ihres Systems ein. Dies erscheint als erste Information, wenn im Anwendermodus von TopAccess auf die Seite [Gerät (Device)] zugegriffen wird.
13	Geo-Position	Geben Sie den Breiten- und Längengrad durch Kommas getrennt ein. Geben Sie diese präzisen Werte nur ein, wenn dies erforderlich ist. Sie können bis zu 64 Buchstaben einschließlich ! \$ % & ' () * : + ; [, - =] . ~ eingeben. (z.B. geo:00.00,90.00)
14	Kontaktinformationen	Geben Sie Namen des Ansprechpartners für dieses System ein. Dies erscheint als erste Information, wenn im Anwendermodus von TopAccess auf die Seite [Gerät (Device)] zugegriffen wird.

	Name	Beschreibung
15	Service-Telefonnummer	Geben Sie die Rufnummer des Service-Ansprechpartners für dieses System ein. Dies erscheint als erste Information, wenn im Anwendermodus von TopAccess auf die Seite [Gerät (Device)] zugegriffen wird.
16	Administrative Nachricht	Geben Sie eine Nachricht für die Anwender dieses Systems ein. Dies erscheint als erste Information, wenn im Anwendermodus von TopAccess auf die Seite [Gerät (Device)] zugegriffen wird.

Einrichtungsfunktionen

Tipp

Einige Punkte sind je nach den installierten Optionen und deren Einstellungen evtl. nicht änderbar. Für die Einstellungen zum Deaktivieren (disable) oder Aktivieren (enable) von Remote Scan (Remote Scan) oder für weitere Einzelheiten wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendiensttechniker.

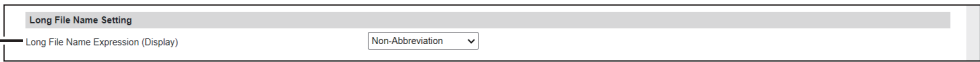


	Name	Beschreibung
1	Lokal speichern auf Datenträger	Ein-/Ausschalten der Funktion zum Speichern auf dem internen Speichermedium.
2	e-Filing	Ein-/Ausschalten der e-Filing Funktion.
3	Email Sendung	Ein-/Ausschalten der Email-Sendefunktion.
4	Speichern an FTP	Ein-/Ausschalten der Speicherfunktion mittels FTP.
5	Speichern an FTPS	Ein-/Ausschalten der Speicherfunktion mittels FTPS.
6	Als SFTP speichern	Wählen Sie aus, ob die Funktion zum Speichern über SFTP aktiviert oder deaktiviert werden soll.
7	Speichern auf USB Medium	Ein-/Ausschalten der Speicherfunktion auf USB-Medium.
8	Speichern an SMB	Ein-/Ausschalten der Speicherfunktion mittels SMB.
9	Speichern an Netware	Ein-/Ausschalten der Speicherfunktion mittels Netware.
10	iFax Sendung	Ein-/Ausschalten der Internetfax-Sendefunktion.
11	Fax Sendung	Ein-/Ausschalten der Fax-Sendefunktion.
12	Netzwerk iFax	Ein-/Ausschalten der Netzwerk iFax Funktion.
13	Netzwerkfax	Ein-/Ausschalten der Netzwerkfax-Funktion.
14	Web-Dienste Scan	Ein-/Ausschalten der Web Services Scanfunktion.

	Name	Beschreibung
15	Twain Scan	Ein-/Ausschalten der Twain-Scanfunktion.
16	Scannen an Externen Controller	Ein-/Ausschalten der Funktion zum Scannen an einen externen Controller.
17	Hintergrundkopie	Ein-/Ausschalten der Kopierfunktion über einen Smart Speaker, den die eingebettete Anwendung unterstützt.
18	Hintergrundscan	Ein-/Ausschalten der Scanfunktion über einen Smart Speaker, den die eingebettete Anwendung unterstützt.

❑ Lange Dateinamen Einstellung

Im Touch Screen des Systems können lange Dateinamen, z.B. von Druckjobs, nicht vollständig angezeigt werden. Sie können definieren, wie diese Dateinamen angezeigt werden.

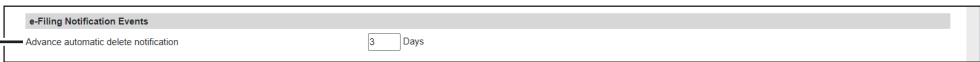
1 — 

	Name	Beschreibung
1	Lange Dateinamen Anzeige (Display)	Definieren Sie, wie Dateinamen angezeigt werden sollen. • Erster Teil — Der erste Teil des Dateinamens wird angezeigt und für den nicht darstellbaren Teil wird “...” verwendet. • Letzter Teil — Das Ende des Dateinamens wird angezeigt. • Erster und letzter Teil — Der erste und der letzte Teil des Dateinamens wird angezeigt. • Nicht abgekürzt — Der Dateiname wird bis zur maximalen Anzahl der darstellbaren Zeichen angezeigt.

8

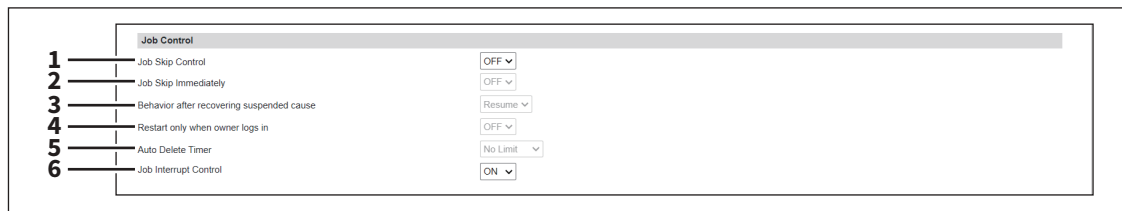
❑ e-Filing Benachrichtigungen Einstellung

Sie können Bedingungen für Email Benachrichtigungen definieren, so dass Sie über das Ablaufdatum für Daten in e-Filing Boxen informiert werden.

1 — 

	Name	Beschreibung
1	Vorankündigung der automatischen Löschbenachrichtigung	Wählen Sie, wann die Email Benachrichtigung erfolgen soll, die Sie über das Ablaufdatum für Daten in e-Filing Boxen informiert. Sie können festlegen, wie viele Tage vor der Datenlöschung (von 0 bis 99) die Benachrichtigung erfolgen soll.

Jobkontrolle Einstellung



Nummer	Einstellung	Wert
1	Job Skip Control	OFF
2	Job Skip Immediately	OFF
3	Behavior after recovering suspended cause	Resume
4	Restart only when owner logs in	OFF
5	Auto Delete Timer	No Limit
6	Job Interrupt Control	ON

	Name	Beschreibung
1	Job-Sprungkontrolle	Ein-/Ausschalten der Funktion zum Überspringen von Jobs, wenn diese nicht den Druckkriterien entsprechen. Wenn Sie Funktion aktivieren, können Sie [Job sofort überspringen (Job Skip immediately)], [Systemverhalten nach Wiederherstellung (Behavior after recovering suspended cause)], [Neustart bei Besitzeranmeldung (Restart only when owner logs in)] und [Automatisch löschen Timer (Auto Delete Timer)] festlegen.
2	Job sofort überspringen	Wählen Sie, ob Jobs sofort übersprungen werden sollen.
3	Systemverhalten nach Wiederherstellung	Wählen Sie das Systemverhalten, wenn die Ursache für die Jobunterbrechung beseitigt wurde. • Fortsetzen — Die unterbrochenen Jobs werden automatisch fortgesetzt. • Übersprungen — Die Jobs bleiben übersprungen, um sie manuell zu bearbeiten. • Auto — Startet nur undefinierte Benutzerjobs neu, z.B. Faxempfangsdruck und andere.
4	Neustart bei Besitzeranmeldung	Wählen Sie, wenn die Benutzerauthentifizierung aktiviert ist, ob übersprungene Jobs automatisch neu gestartet werden, wenn sich der Jobeigentümer anmeldet. Hinweis Wenn die Benutzerauthentifizierung deaktiviert ist, können übersprungene Jobs von jedem Benutzer neu gestartet werden, unabhängig von dieser Einstellung.
5	Auto löschen Timer	Legt den Zeitpunkt fest, an dem übersprungene Jobs gelöscht werden. [K. Limit (No Limit)] löscht die übersprungenen Jobs nicht.
6	Jobunterbrechung Kontrolle	Sie können die Funktion Jobunterbrechung ein- oder ausschalten. Wenn sie eingeschaltet ist, kann es vorkommen, dass ein anderer Druckauftrag unterbrochen wird und den aktuellen Druckauftrag anhält. Nachdem der unterbrochene Job gedruckt wurde, wird der angehaltene Job fortgesetzt.

❑ Benutzung des Adressbuchs vom Administrator / AddressbookRemoteOperator einschränken

1 — ☒ No Restriction

2 — ☐ Can be operated by Administrator / AddressbookRemoteOperator only

	Name	Beschreibung
1	Keine Einschränkung	Alle Anwender können das Adressbuch benutzen.
2	Benutzung nur durch Administrator / AddressbuchRemoteOperator.	Nur Anwender mit Zugriffsrechten eines Administrators oder AddressbuchRemoteOperators können das Adressbuch benutzen.

❑ Zielauswahlmethode einschränken

1 — ☒ Prohibit Direct Entry

2 — ☐ Prohibit Use Of Local Address Book

	Name	Beschreibung
1	Direkteingabe deaktivieren	Die Direkteingabe des Ziels ist nicht zugelassen.
2	Verwendung des lokalen Adressbuchs deaktivieren	Die Auswahl von Zielen aus dem Adressbuch ist nicht zugelassen.

Vertraulich Einstellung

Hier können Sie festlegen, ob für Jobs der Dokumentname, der Benutzername und das Ziel durch Sternchen (*) angezeigt werden sollen.



Number	Setting Name	Value
1	Target of Restriction	None
2	Document Name	Disable
3	User Name	Disable
4	TO	Disable
5	FROM	Disable
6	Agent	Disable
7	Log Data Privacy Setting	Store
8	SNMP Data Restriction	Disable

	Name	Beschreibung
1	Ziel der Einschränkung	Zur Festlegung, ob die vertrauliche Einstellung auf den Job angewendet werden soll. • Kein — Keine vertrauliche Einstellung. • Nur Jobstatus — Die vertrauliche Einstellung wird nur für den Jobstatus verwendet. • Nur Protokoll — Die vertrauliche Einstellung wird nur für die Protokollaufzeichnung verwendet. • Jobstatus und Protokoll — Die vertrauliche Einstellung wird für den Jobstatus und die Protokollaufzeichnung verwendet.
2	Dokumentname	• Aktivieren — Anstelle des Dateinamens werden 10 Sternchen (*) angezeigt. • Deaktivieren — Der Dokumentname wird angezeigt.
3	Benutzername	• Aktivieren — Anstelle des Benutzernamens werden 10 Sternchen (*) angezeigt. • Deaktivieren — Der Benutzername wird angezeigt.
4	AN	• Aktivieren — Anstelle des Ziels werden 10 Sternchen (*) angezeigt. • Deaktivieren — Das Ziel wird angezeigt.
5	VON	• Aktivieren — Anstelle des Absenders werden 10 Sternchen (*) angezeigt. • Deaktivieren — Der Absender wird angezeigt.
6	Agent	• Aktivieren — Anstelle des Agenten werden 10 Sternchen (*) angezeigt. • Deaktivieren — Der Agent wird angezeigt.
7	Protokolldaten Datenschutzeinstellung	Legen Sie fest, ob aus Datenschutzgründen personenbezogene Daten in allen Jobprotokollen, Meldungsprotokollen, Anwendungsprotokollen und Fax-Sende/Empfangsjournalen ausgeblendet werden sollen. • Speichern — Die personenbezogenen Daten werden unverändert gespeichert. • Nicht zu speichern — Benutzerbezogenen Informationen werden mit zehn Sternchen ausgeblendet, unabhängig von der Benutzerauthentifizierung und der Protokollauthentifizierung. Hinweis Die Standardeinstellung ist abhängig vom Auslieferungsland. In einigen Bezirken ist "Nicht zu speichern" die Standardeinstellung.

	Name	Beschreibung
8	SNMP Dateneinschränkung	Legen Sie fest, ob der MIB-Datenempfang von SNMP aus Datenschutzgründen eingeschränkt werden soll. • Aktivieren — Der Empfang von MIB-Daten mit anwenderbezogenen Informationen wird eingeschränkt. • Deaktivieren — Der Empfang von MIB-Daten mit anwenderbezogenen Informationen ist zulässig. Hinweis Die Standardeinstellung ist abhängig vom Auslieferungsland. In einigen Bezirken ist Aktiviert die Standardeinstellung.

❑ Energiesparmodus Einstellung

Sie können den Energiesparmodus für das System einstellen.

Zu Einzelheiten über die Energiesparmodi siehe nachfolgende Referenz:

Systeminformationen - Systeminformationen - Ein-/Ausschalten - Energie sparen bei Nichtbenutzung - Energiesparmodi -

1 — Auto Clear
2 — Auto Power Save
3 — Sleep Timer
4 — Sleep Mode
5 — Expected recovery print setting during Super Sleep
6 — Wake Up Setting

Energy Save

45 Seconds ▾

1 Minute ▾

1 Minute ▾

Auto ▾

Enable ▾

Please set the protocol for Wake up from Super Sleep mode.
Select up to 7 items
*This setting is valid only for broadcast and multicast.

Wired	Wireless	Protocol
☒	☒	ARP
☒	☒	SNMP for IPv4
☐	☐	SNMP for IPv6
☒	☒	SMB
☐	☐	Bonjour for IPv4
☐	☐	Bonjour for IPv6
☐	☐	Neighbor Discovery (Link Local Address)
☒	☒	Neighbor Discovery (Manual/Stateful Address)
☐	☐	LLMNR
☐	☐	SLP
☐	☐	Web Services for IPv4
☐	☐	Web Services for IPv6

8

	Name	Beschreibung
1	Rückstellzeit	Wählen Sie, nach welcher Zeitspanne der Inaktivität der Touch Screen automatisch zur Standardanzeige zurückkehrt. Tipp Der neue Wert wird nach der Änderung der Rückstellzeit übernommen. Eine Historie der automatischen Rückstellung wird im Protokoll registriert.
2	Autom. Energiesparmodus	Wählen Sie, nach welcher Zeitspanne der Inaktivität der Energiesparmodus aktiviert wird.
3	Schlafmodus Timer	Wählen Sie, nach welcher Zeitspanne der Inaktivität das System in den Schlafmodus schalten soll.

	Name	Beschreibung
4	Schlafmodus * ¹	Wählen Sie den Schlafmodus, der aktiviert werden soll, wenn das System eine definierte Zeit nicht genutzt wird. • Ausschalten — Das System schaltet aus. • Auto — Abhängig von den LAN- und Faxverbindungen schaltet das System in den Schlafmodus oder in den Ausschaltmodus. Sind die Verbindungen aktiv, schaltet es in den Schlafmodus. Sind die Verbindungen nicht aktiv, schaltet es in den Ausschaltmodus. • Schlaf — Das System schaltet in den Schlafmodus. Hinweis Nach einem Klonvorgang zwischen Farb- und Monochrommodellen, kann sich die Schlafmodus-Einstellung ändern. Falls sich das System unerwartet ausschaltet oder sich der Schlafmodus nicht wie vorgesehen aktiviert, sollten Sie die Schlafmodus-Einstellung prüfen.
5	Vorausschauende Wiederherstellung der Druckeinstellung im Superschlaf-Modus	Wählen Sie, ob bei einer Kabel-Netzwerkanbindung das System schnell aus dem Superschlafmodus reaktiviert soll, wenn ein Druckjob empfangen wird. Die Rückkehrzeit kann sich dadurch verkürzen. • Aktivieren — Aktiviert diese Funktion. • Deaktivieren — Deaktiviert diese Funktion. Hinweis • Diese Einstellung ist nur wirksam, wenn das System an ein Kabelnetzwerk angebunden ist und es sich im Superschlafmodus befindet. • Fall Sie häufig ein grundloses Reaktivieren des Systems feststellen, sollten Sie diese Funktion deaktivieren. • Die Funktion funktioniert nicht in Verbindung mit vertraulichen und angehaltenen Druckjobs. • Die Funktion funktioniert nur bei Druckvorgängen mit den Windows Universal Printer 2 und Universal PS3 Druckertreibern.

	Name	Beschreibung
6	Aufwach-Einstellung	Wählen Sie das Protokoll, mit dem das System bei einer Netzwerksuche aus dem Super-Schlafmodus (oder Schlafmodus bei Modellen ohne Super-Schlafmodus) reaktiviert werden soll. Die Anzahl der verfügbaren Protokolle ist je nach Modell unterschiedlich. Hinweis - Die [Aufwach-Einstellung (Wake Up Setting)] ist aktiviert, wenn eine nicht festgelegte Anzahl MFP-Daten mittels "Broadcast" oder "Multicast" gesendet werden. Die [Aufwach-Einstellung (Wake Up Setting)] ist deaktiviert, wenn mittels "Unicast" an definierte Adressen gesendet wird. - Wenn der Superschlafmodus als Energiesparmodus aktiviert ist, ist auch die Aufwach-Einstellung aktiviert. - Die Protokoll-Auswahlliste für die Aufwacheinstellung ist prinzipiell unabhängig davon, ob das Protokoll selbst aktiviert oder deaktiviert ist. Wenn das Protokoll jedoch in den Protokolleinstellungen deaktiviert ist, wird die Aufwacheinstellung ignoriert, da das Protokoll zum Aufwachen aus dem Super-Schlafmodus oder Schlafmodus (für Modelle ohne Superschlafmodus) nicht zur Verfügung steht. - Wenn das System nach Auswahl eines Protokolls bei einem Netzwerkzugriff nicht reagiert, sollten Sie den Netzwerkzugriff wiederholen. Tipp Für "Unicast" Kommunikation, bei der die Übertragung mit den folgenden Protokollen an eine definierte Adresse erfolgt, kann das System aus dem Superschlafmodus oder Schlafmodus (für Modelle ohne Superschlafmodus) reaktiviert werden, auch wenn keine Aufwacheinstellung festgelegt wurde. IPP, FTP, HTTP, SMB, SMTP, SNMP, RAW9100, LPD, WebService

*1 Diese Funktion ist für einige Modelle nicht verfügbar.

Führen Sie folgende Netzwerkeinstellungen durch, bevor Sie den Superschlafmodus nutzen.

- Wählen Sie unter IPv6 Einstellung eine andere Einstellung als [Stateless Adresse verwenden (Use Stateless Address)].
📖 125 "IPv6/ IPv6 (Sekundär)"
- Wählen Sie [Deaktiviert (Disable)] für [IPX/SPX aktivieren (Enable IPX/SPX)] in den IPX/SPX-Einstellungen.
📖 174 "IPX/SPX Einstellung"
- Definieren Sie eine der folgenden Positionen in [POP3 Netzwerkdienst (POP3 Network Service)].
 - Wählen Sie [Deaktiviert (Disable)] für [POP3 Client aktivieren (Enable POP3 Client)].
 - Wählen Sie keinen Eintrag für [POP3 Server Adresse (POP3 Server Address)].
 - Wählen Sie keinen Eintrag für [Benutzername (Account Name)].
 - Wählen Sie 0 für [Abrufintervall (Scan Rate)].
📖 164 "POP3 Client Einstellung"
- Deaktivieren Sie die IEEE802.1X Authentifizierung.
Zur IEEE 802.1X Authentifizierungsmethode in einer Kabel-Netzwerkumgebung siehe nachfolgende Referenz:
Benutzerfunktionen - EINSTELLUNGEN (Admin) - 802.1X Einstellungen

Zum Netzwerkzugriff im Superschlafmodus siehe folgende Seite.

- **ARP**
Wählen Sie dies, um die Adressauflösung zu ermöglichen, wenn das System in einer IPv4-Umgebung verwendet wird.
- **SNMP für IPv4**
Wählen Sie dies, um das System mit dem SNMP-Protokoll im Netzwerk zu suchen, wenn Sie die Dienstprogramme in einer IPv4-Umgebung nutzen.
- **SNMP für IPv6**
Wählen Sie dies, um das System mit dem SNMP-Protokoll im Netzwerk zu suchen, wenn Sie die Dienstprogramme in einer IPv6-Umgebung nutzen.
- **SMB**
Wählen Sie dies, um die Auflösung des Domain-Namens zu ermöglichen, wenn ein NetBIOS-Name in einer IPv4-Umgebung verwendet wird.
- **Bonjour für IPv4**
Wählen Sie dies, wenn Sie das System mit dem Bonjour Protokoll in einer IPv4 Umgebung suchen wollen.
- **Bonjour für IPv6**
Wählen Sie dies, wenn Sie das System mit dem Bonjour Protokoll in einer IPv6 Umgebung suchen wollen.
- **Nachbar Suche(Link Local Adresse)**
Wählen Sie dies, um die Adressauflösung zu ermöglichen, wenn das System in einer IPv6-Umgebung verwendet wird.
- **Nachbar Suche (Manuell/Stateful Adresse)**
Wählen Sie dies, um die Adressauflösung zu ermöglichen, wenn das System in einer IPv6-Umgebung verwendet wird.
- **LLMNR**
Wählen Sie dies, um die Auflösung des Domain-Namens zu ermöglichen, wenn NetBIOS-Namen verwendet werden.
- **SLP**
Wählen Sie dies, um die Dienstsuche zu ermöglichen, wenn SLP verwendet wird.
- **Web Services für IPv4**
Wählen Sie dies, um das System in einer IPv4-Umgebung mit WSDiscovery im Netzwerk zu suchen.
- **Web Services für IPv6**
Wählen Sie dies, um das System in einer IPv6-Umgebung mit WSDiscovery im Netzwerk zu suchen.

❑ Herunterfahren Einstellung

Zur Festlegung, ob ein Bestätigungsdialog angezeigt werden soll, wenn das System heruntergefahren wird.



	Name	Beschreibung
1	Bei nur einer Auswahlmöglichkeit den Auswahlbildschirm anzeigen.	Zur Festlegung, ob ein Bestätigungsdialog angezeigt werden soll.

❑ Datum & Uhrzeit Einstellung

Sie können Datum, Uhrzeit, Zeitzone und Datumsformat festlegen.

Tipp

- Wenn die SNTP-Funktion aktiviert ist, sind [Datum & Zeit] Einstellungen nicht verfügbar.
- Wenn Datum und Uhrzeit nicht korrekt eingestellt sind, können SSL/TLS-Kommunikationsvorgänge und die Kerberos-Authentifizierung mit dem Server fehlschlagen.

	Name	Beschreibung
1	Jahr/Monat/Tag/Zeit	Wählen Sie Jahr und Monat in den entsprechenden Feldern aus. Geben Sie Datum und Uhrzeit in den entsprechenden Feldern ein.
2	Zeitzone	Wählen Sie die Zeitzone, in der sich dieses System befindet.
3	Datumsformat	Wählen Sie das Datumsformat.

8

❑ SNTP Dienst Einstellung

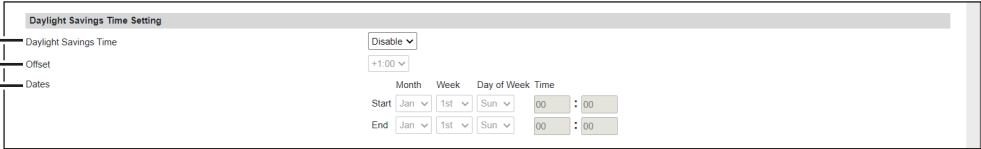
Hiermit können Sie einen SNTP-Server definieren, über den die Systemzeit synchronisiert wird.

	Name	Beschreibung
1	SNTP aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert SNTP (Simple Network Time Protocol). Dieser Dienst dient zur Aktualisierung der internen Systemzeit. Tipp Wenn die SNTP-Funktion aktiviert ist, sind [Datum & Zeit (Date & Time)] Einstellungen nicht verfügbar.
2	Primäre SNTP Adresse	Geben Sie die IP-Adresse oder FQDN (Vollständiger Domain-Namen) des primären SMTP-Servers ein, wenn [SNTP aktivieren (Enable SNTP)] eingestellt ist.

	Name	Beschreibung
3	Sekundäre SNTP Adresse	Geben Sie die IP-Adresse oder FQDN (Vollständiger Domain-Namen) des sekundären SMTP-Servers bei Bedarf ein, wenn [SNTP aktivieren (Enable SNTP)] eingestellt ist. Tipp Ist in den TCP/IP-Einstellungen “SNTP-Serveradresse automatisch beziehen” aktiviert, kann die SNTP-Serveradresse vom DHCP-Server bezogen werden.  120 “Basiseinstellung”
4	Abruf-Intervall	Geben Sie an, wie oft dieses System die Zeitprüfung über den SNTP-Server durchführen soll.
5	Port	Geben Sie die Portnummer für den SNTP-Dienst ein. Im Allgemeinen wird “123” benutzt.
6	NTP Authentifizierung	Wählen Sie, ob die NTP-Authentifizierung verwendet werden soll.

Sommerzeit Einstellung

Führen Sie die erforderlichen Einstellungen für die Sommerzeit durch.



	Name	Beschreibung
1	Sommerzeit	Wählen Sie [Aktiviert (Enable)], um die Zeitumstellung zu aktivieren. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].
2	Basis	Wählen Sie den Zeitunterschied zur Standardzeit. Sie können zwischen -2 und +2 Stunden, außer 0 Stunden, in 30-Minuten Schritten einstellen. Die Voreinstellung ist [+1:00].
3	Datum	Wählen Sie die Periode, in der die Sommerzeit gilt. • Start — Wählen Sie Startdatum und Uhrzeit oder geben Sie dies ein. • Ende — Wählen Sie Endedatum und Uhrzeit oder geben Sie dies ein.

Tipp

- Wenn Sie die Einstellung während der Sommerzeit durchführen, wird die Systemuhr direkt umgestellt. Kontrollieren Sie die angezeigte Zeit, wenn Sie für die Gültigkeitsdauer [Deaktivieren (Disable)] wählen, da die Systemzeit auf die aktuelle Uhrzeit wechselt. Wenn die Synchronisation mit dem SNTP-Server aktiviert ist, wird automatisch die korrekte Zeit angezeigt.
 111 “Datum & Uhrzeit Einstellung”
- Wird das System während der Start- oder Endezeit ausgeschaltet, wird die Systemuhr beim nächsten Einschalten des Systems umgestellt.
- Die Zeitumstellung gilt auch für die Wochentimer.

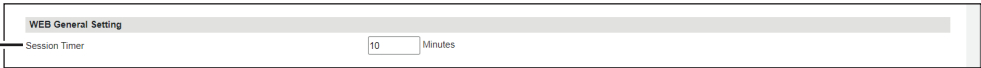
Hinweis

Start- und Endezeit basieren auf der internen Systemzeit.

 111 “Datum & Uhrzeit Einstellung”

□ Allgemeine Web-Einstellungen Einstellung

Sie können ein Zeitlimit für TopAccess-Sitzungen festlegen.

1 

	Name	Beschreibung
1	Zeitlimit für Sitzung	Legen Sie hier fest, wie lange die Sitzungsdaten von TopAccess erhalten bleiben sollen. Sie können eine Zahl zwischen 5 und 999 angeben. Diese Einstellung gilt auch für die Sitzungsdaten des e-Filing-Dienstprogramms. Der Standardwert ist "10".

Tipp

- Wenn Sie im berechtigungsbasierten Modus keine Bedienungsvorgänge ausführen, werden Sie nach Ablauf des Zeitlimits automatisch abgemeldet.
- Wenn ein angemeldeter Benutzer den Wert des Zeitlimits in TopAccess ändert, wird der geänderte Wert übernommen.

❑ Startseite Einstellung

Sie können den Standardbildschirm festlegen, der nach Drücken der Bedienfeldtaste [Home] angezeigt werden soll, wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist. Die Einstellungen sind unterschiedlich, abhängig von der [Sync Einstellung (Sync Setting)].

Tipp

Zur Synchronisation der Startseitendaten siehe nachfolgende Referenz:

📖 421 “Synchronisation der Startseite”

Wenn [Deaktivieren (Disable)] unter [Sync Einstellung (Sync Setting)] gewählt ist

The screenshot shows the 'Home Setting' window. On the left, a list of settings is numbered: 1 Public Home, 2 Default Home Screen Setting, 3 Sync Setting, and 14 Public Home change from User. In the main area, the 'Sync Setting' dropdown is set to 'Disable'. The 'Public Home' dropdown is set to 'Disable', and the 'Public Home change from User' dropdown is set to 'Enable'.

Wenn [Netzwerkserver für Sync verwenden (Use Network Server for Sync)] unter [Sync Einstellung (Sync Setting)] gewählt ist

The screenshot shows the 'Home Setting' window. On the left, a list of settings is numbered: 1 Public Home, 2 Default Home Screen Setting, 3 Sync Setting, 4 Use Network Server for Sync, 5 Server Name, 6 Port Number, 7 User Name, 8 Password, 8 Enable SSL/TLS, 13 Delete All Shared Data, and 14 Public Home change from User. In the main area, the 'Sync Setting' dropdown is set to 'Use Network Server for Sync'. The 'Public Home' dropdown is set to 'Disable', and the 'Public Home change from User' dropdown is set to 'Enable'. The 'Server Name' field is empty, the 'Port Number' field contains '21', the 'User Name' field is empty, and the 'Password' field is empty. The 'Enable SSL/TLS' dropdown is set to 'Disable'.

Wenn [Dieses System für Sync verwenden (Use MFP for Sync)] unter [Sync Einstellung (Sync Setting)] gewählt ist

The screenshot shows the 'Home Setting' window. On the left, a list of settings is numbered: 1 Public Home, 2 Default Home Screen Setting, 3 Sync Setting, 9 Use MFP for Sync, 10 Assume this MFP is the Primary Server, 10 Server Name, 11 Port Number, 12 Enable SSL/TLS, 13 Delete All Shared Data, and 14 Public Home change from User. In the main area, the 'Sync Setting' dropdown is set to 'Use MFP for Sync'. The 'Public Home' dropdown is set to 'Disable', and the 'Public Home change from User' dropdown is set to 'Enable'. The 'Assume this MFP is the Primary Server' checkbox is unchecked. The 'Server Name' field is empty, the 'Port Number' field contains '21', and the 'Enable SSL/TLS' dropdown is set to 'Disable'.

Hinweis

Wenn [Aus allgemeinen Einstellungen auswählen (Select from Common Settings)] im Fenster [MFP-Zusammenarbeit (MFP Collaboration)] > [Startseite Freigabe (Shared Home)] ausgewählt ist, kann der Servername in diesem Fenster nicht eingegeben werden.

📖 240 “Startseite Freigabe”

	Name	Beschreibung
1	Öffentliche Startseite	Wählen Sie, ob die öffentliche Heimseite aktiviert werden soll.
2	Standardeinstellung Startseite	Wählen Sie die Startseite, die nach Drücken der Taste [Home] standardmäßig erscheinen soll. Benutzer: Wählen Sie dies für die Startseite des Benutzers. Öffentlich: Wählen Sie dies, um die öffentliche Startseite anzuzeigen.

	Name	Beschreibung
3	Sync Einstellung	Legen Sie fest, ob die Startseite mit dem Netzwerkserver oder andern Systemen synchronisiert werden soll. • Deaktiviert: Deaktiviert die Synchronisation der Startseite. • Netzwerkserver für Sync verwenden: Wählen Sie dies zur Synchronisation mit dem Netzwerkserver. • Dieses System für Sync verwenden: Wählen Sie dies zur Synchronisation mit Ihrem System.
4	Servername	Geben Sie den Namen des Netzwerkserver ein.
5	Port	Geben Sie die Portnummer des Netzwerkserver ein.
6	Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen für den Zugriff auf den Netzwerkserver ein.
7	Kennwort	Geben Sie das Kennwort für den Zugriff auf den Netzwerkserver ein.
8	SSL/TLS aktivieren	Legen Sie fest, ob SSL/TLS aktiviert oder deaktiviert sein soll.
9	Angenommen, dieses System ist der primäre Server	Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Synchronisation mit diesem System als primären Server durchzuführen. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen nicht markieren, kann die Synchronisation mit einem anderen System als primärer Server durchgeführt werden. Hinweis Wenn der FTP-Server deaktiviert ist, kann dieses System nicht als primärer Server festgelegt werden. 📖 154 "FTP Server Einstellung"
10	Servername	Geben Sie den Namen des primären Servers ein, wenn ein anderes System als primärer Server festgelegt werden soll.
11	Port	Geben Sie die Portnummer des primären Servers ein, wenn ein anderes System als primärer Server festgelegt werden soll.
12	SSL/TLS aktivieren	Wählen Sie, ob SSL/TLS verwendet werden soll, wenn Sie ein anderes System als primären Server festgelegt haben.
13	Alle freigegebenen Daten löschen	Löscht alle freigegebenen Daten vom FTP-Server.
14	Öffentliche Startseite Änderung durch Benutzer	Wählen Sie, ob allgemeine Benutzer den öffentlichen Startbildschirm ändern können. • Aktivieren — Allgemeine Benutzer können den öffentlichen Startbildschirm ändern. • Deaktivieren — Allgemeine Benutzer können den öffentlichen Startbildschirm nicht ändern.

❑ Zuweisung für programmierbare Taste

Sie können die programmierbaren Tasten 1 und 2 mit Funktionen belegen.

1

Assignment for Programmable Button

Programmable Button1

None ▾

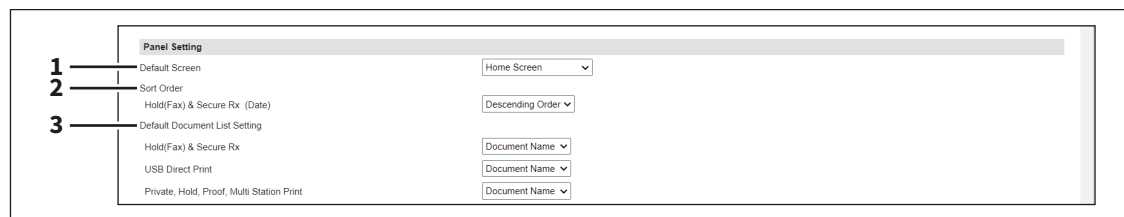
Programmable Button2

None ▾

	Name	Beschreibung
1	Programmierbare Taste 1/ Programmierbare Taste 2	Wählen Sie die zuzuweisende Funktion.

❑ Bedienfeldeinstellung

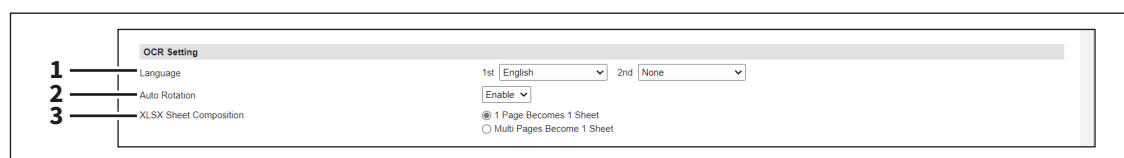
Sie können den Standardbildschirm und die Reihenfolge der angezeigten Joblisten für das Bedienfeld festlegen.



	Name	Beschreibung
1	Standardbildschirm	Legt die Funktionen fest, die nach dem Start des Systems auf dem Standardbildschirm angezeigt werden sollen. Wählen Sie [Eingebettete Applikation (Embedded Application)] und drücken Sie danach [Zuweisung (Assignment)], um die Applikationen festzulegen, die standardmäßig angezeigt werden sollen.
2	Sortierreihenfolge	Legt die Reihenfolge fest, in der Jobs der Kategorie Angehalten (Fax) und Sicherer Empfang in der Jobliste angezeigt werden. • Aufsteigende Reihenfolge — Anzeige der Jobs in aufsteigender Reihenfolge pro Tag. • Absteigende Reihenfolge — Anzeige der Jobs in absteigender Reihenfolge pro Tag.
3	Dokumentenliste Standardeinstellung	Legen Sie die Standardanzeige der Dokumentenliste auf dem Bedienfeld für [Halten (Fax) & Sicherer Empfang], [USB-Direktdruck] und [Privat, Halten, Prüfen, Multi Station Druck] fest. • Dokumentname — Dokumentnamen werden in der Liste angezeigt. • Miniaturansicht Bild — PDF- und JPEG-Dateien werden in der Liste als Miniaturbilder angezeigt. Dateien in anderen Formaten erscheinen mit festgelegten Symbolen. Hinweis • Die Miniaturansicht dient lediglich zur Darstellung der Bilddatei. Das Bild kann vom Original abweichen, da Teile des Bildes gekürzt werden oder Leerstellen hinzugefügt werden. • Für die Funktion [Multi Stations Druck (Multi Station Print)] ist der optionale Multi Station Print Enabler erforderlich.

❑ OCR Einstellung

Sie können die OCR Funktion einstellen.

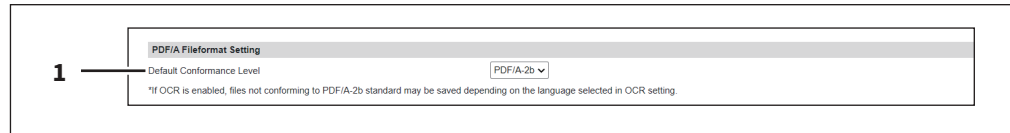


	Name	Beschreibung
1	Sprache	Zur Auswahl der priorisierten primären und sekundären Sprache.
2	Automatisch drehen	Zum Ein-/Ausschalten der automatischen Drehung.

	Name	Beschreibung
3	XLSX Arbeitsblatt Zusammenstellung	Legt fest, wie eine XLSX-Seite erstellt werden soll. • 1 Seite auf 1 Blatt — Erstellt eine Seite auf einem Blatt. • Mehrere Seiten auf 1 Blatt — Kombiniert mehrere Seiten auf einem Blatt.

□ PDF/A Dateiformat Einstellung

Sie können ein standardmäßiges PDF/A Dateiformat festlegen.



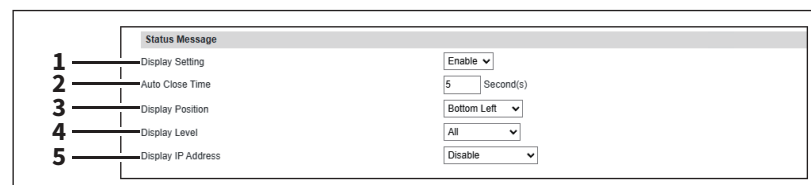
	Name	Beschreibung
1	Standard für Konformitätsstufe	Wählen Sie die standardmäßige PDF/A Konformitätsstufe. • PDF/A-1b — Wählt PDF/A-1b als Standardeinstellung. • PDF/A-2b — Wählt PDF/A-2b als Standardeinstellung.

Hinweis

- Wenn die OCR-Funktion aktiviert ist und Sie durchsuchbare PDF/A-2b-Dateien speichern, sind diese, je nach gewählter OCR-Sprache, möglicherweise nicht mehr PDF/A-2b-konform. Wir empfehlen daher zum Speichern von durchsuchbaren PDF/A-Dateien, bei aktivierter OCR-Funktion PDF/A-1b zu wählen.
- Je nach Zertifikateinstellung kann eine PDF mit digitaler Signatur nicht im PDF/A-1b Dateiformat erstellt werden.
 275 “Zertifikat Einstellung”

□ Statusmeldung

Sie können eine gemeinsame Meldung für die Statusmeldung und für das Symbol festlegen, die auf allen Bildschirmen des Bedienfelds gemeinsam erscheinen.



	Name	Beschreibung
1	Displayeinstellung	Wählen Sie, ob die Anzeige der gemeinsamen Meldung aktiviert oder deaktiviert sein soll. Die Einstellung unter [Displayeinstellung (Display Setting)] im Fenster [Applikation Details (Application Details)] der Anwendung hat Priorität über diese Einstellung. 384 “Applikation Liste”
2	Auto-Close Zeit	Legen Sie eine Zeit von 1 bis 30 Sekunden fest (Standard 5 Sekunden), nach der die gemeinsame Nachricht automatisch geschlossen wird. Die für die einzelnen Statusmeldungen separat festgelegten Zeiten haben Priorität über diese Einstellung.
3	Anzeigeposition	Wählen Sie die Position der allgemeinen Meldung im Bildschirm: Die Standardposition ist “Unten Links”. Die Einstellung unter [Anzeigeposition (Display Position)] im Fenster [Applikation Details (Application Details)] der Anwendung hat Priorität über diese Einstellung. 384 “Applikation Liste”

	Name	Beschreibung
4	Display Level	Wählen Sie die Stufe der allgemeinen Meldung aus “Alle” (Standard), “Warnung/Fehler” oder “Fehler”. Meldungen außerhalb dieser Stufen werden nicht angezeigt.
5	IP-Adresse anzeigen	Wählen Sie aus, ob die IP-Adresse als allgemeine Meldung von [Deaktivieren (Disable)], [Nur IP-Adresse 1 (Only IP Address 1)] oder [Beide IP-Adressen 1/2 (Both IP Address 1 / 2)] angezeigt werden soll. Wenn für das Netzwerk im Gerät nur ein Kanal eingestellt ist, ist [Beide IP-Adressen 1/2 (Both IP Address 1 / 2)] nicht auswählbar.

Netzwerkeinstellungen

Sie können Netzwerkeinstellungen wie TCP/IP, Filter, IPX/SPX, Bonjour, LDAP-Sitzung, SMB-Sitzung, Netware-Sitzung, HTTP-Netzwerkdienst, SMTP-Client, SMTP-Server, POP3-Netzwerkdienst, SMTP-Netzwerkdienst, FTP-Client, FTP-Server, SNMP-Netzwerkdienst und Sicherheitsdienste konfigurieren.

Hinweis

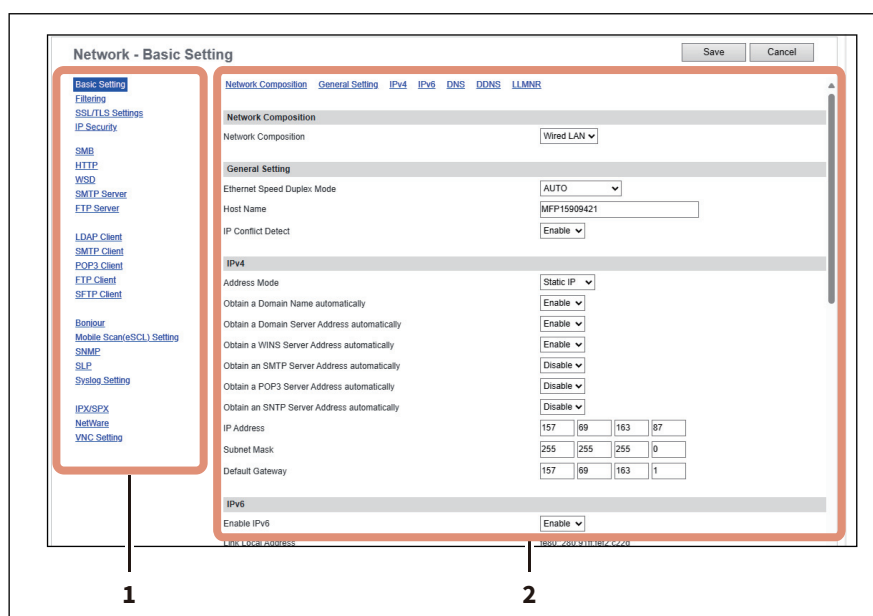
Während der Netzwerkinitialisierung steht das Netzwerk nicht zur Verfügung. In einer Meldung werden Sie informiert, dass nach einer Weile eine neue Verbindung mit TopAccess hergestellt wird. Auch im Touch Screen wird angezeigt, dass das Netzwerk im Moment nicht zur Verfügung steht. Wenn diese Meldung verschwunden ist, steht TopAccess wieder zur Verfügung.

Tipp

Sie erreichen das Untermenü [Netzwerk (Network)] unter [Setup] auf der Seite [Administration]. Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Setup] siehe nachfolgende Referenzen:

15 "Berechtigungsbasierter Modus"

100 "[Setup] Elemente"

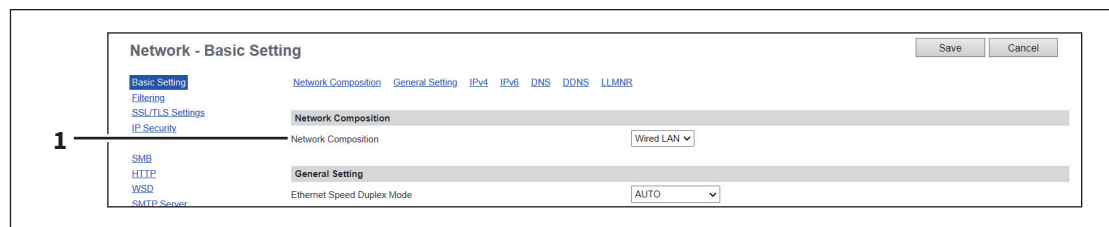


	Name	Beschreibung
1	Menübereich	Dieser Bereich enthält die Funktionen, die Sie für [Netzwerk (Network)] einstellen können. Wenn Sie auf den Namen einer Funktion klicken, werden die Einstellungen der gewählten Funktion im Bereich auf der rechten Seite angezeigt.
2	Anzeigebereich für Einstellungen	In diesem Bereich werden die Einstellungen der Funktionen angezeigt, die im Menü ausgewählt wurden. Wenn Sie auf eine der oben stehenden Verknüpfungen klicken, können Sie die entsprechende Position direkt erreichen. Wenn Sie Einstellungen geändert haben, müssen Sie auf [Speichern (Save)] klicken. Klicken Sie auf [Abbrechen (Cancel)], wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten.

□ Basiseinstellung

In der Basiseinstellung können Sie Einstellungen für TCP/IP, DNS und DDNS vornehmen. TCP/IP muss konfiguriert werden, damit unter TopAccess SMB-Druck, Raw TCP- oder LPR-Druck, IPP-Druck, Scannen in Email und Internet-Fax aktiviert werden können.

Netzwerkaufbau



	Name	Beschreibung
1	Netzwerkaufbau	Wählen Sie den Netzwerkaufbau für dieses System. • Kabel-LAN — Wählen Sie dies, wenn Sie ein standardmäßig verkabeltes LAN als primäres Netzwerk nutzen. • W-LAN — Wählen Sie dies, wenn Sie ein W-LAN als primäres Netzwerk nutzen. Diese Einstellung wird angezeigt, wenn das WLAN-Modul im System installiert ist und die WLAN-Kommunikation korrekt konfiguriert wurde. • Kabel-LAN + Kabel-LAN2 — Wählen Sie dies, um mit Kabel-LAN1 als primäres Netzwerk und Kabel-LAN2 als sekundäres Netzwerk, zwei Kanäle gleichzeitig zu nutzen. Diese Einstellung wird angezeigt, wenn der Netzwerkadapter für Kabel-LAN2 im System installiert ist. • W-LAN + Kabel-LAN — Wählen Sie dies, um mit W-LAN als primäres Netzwerk und Kabel-LAN2 als sekundäres Netzwerk, zwei Kanäle gleichzeitig zu nutzen. Diese Einstellung wird angezeigt, wenn das WLAN-Modul im System installiert ist und die WLAN-Kommunikation korrekt konfiguriert wurde. • Kabelgebundenes LAN + Wireless LAN — Wählen Sie diese Option aus, um zwei Kanäle gleichzeitig zu verwenden, wobei das kabelgebundene LAN als primäres Netzwerk und das kabellose LAN als sekundäres Netzwerk fungiert. Diese Einstellung wird angezeigt, wenn das WLAN-Modul im System installiert ist und die WLAN-Kommunikation ordnungsgemäß konfiguriert wurde.

Hinweis

Das sekundäre Netzwerk kann folgende Kommunikationen unterstützen:

- Netzwerkdrucken (LPR, Raw TCP, IPP, FTP)
- Remote Scan (mit dem Remote-Scantreiber)
- Client Anwendungen
- TopAccess
- SNMP (ohne Trap)
- Bonjour
- VNC
- IP-Sicherheit

Tipp

Zu weiteren Informationen über den Netzwerkadapter für Kabel-LAN2, wenden Sie sich bitte an Ihren Servicetechniker oder unsere Vertriebspartner.

Allgemeine Einstellung / Allgemeine Einstellung (Sekundär)

Wenn Sie ein zweikanaliges Netzwerk nutzen, müssen Sie unter [Allgemeine Einstellungen (Sekundär) (General Setting (Secondary))] die Einstellungen für das sekundäre Netzwerk vornehmen.

8

	Name	Beschreibung
1	Netzwerk Geschwindigkeit Duplexmodus	Zum Auswählen der Ethernet-Geschwindigkeit. Die Voreinstellung ist [AUTO]. Hinweis • Wenn Sie eine bestimmte Ethernet-Geschwindigkeit einstellen, muss diese mit der des angeschlossenen Netzwerks übereinstimmen. Wählen Sie [AUTO], wenn Sie die Ethernet-Geschwindigkeit nicht wissen. • Sollte das Netzwerk instabil werden, schalten Sie das System aus und wieder ein.
2	Host Name	Geben Sie den Hostnamen Ihres Systems ein. Sie können bis zu 63 Zeichen einschließlich “-” (Bindestrich) eingeben. Das Zeichen “_” (Bindestrich) kann nicht als erstes und letztes Zeichen verwendet werden. Die Voreinstellung ist der Systemname.
3	IP-Konflikt erfassen	Zur Festlegung, ob IP-Adresskonflikte ermittelt werden sollen. Wählen Sie [Aktiviert (Enable)], wenn ein erfasster IP-Konflikt am Touch Screen angezeigt werden soll. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].

IPv4 / IPv4 (Sekundär)

Wenn Sie ein zweikanaliges Netzwerk nutzen, müssen Sie unter [IPv4 (Sekundär) (IPv4 (Secondary))] die Einstellungen für das sekundäre Netzwerk vornehmen.

Network - Basic Setting

Basic Setting

IPv4

Address Mode: Static IP

Obtain a Domain Name automatically: Enable

Obtain a Domain Server Address automatically: Enable

Obtain a WINS Server Address automatically: Enable

Obtain an SMTP Server Address automatically: Disable

Obtain a POP3 Server Address automatically: Disable

Obtain an SMTP Server Address automatically: Disable

IP Address: 157.69.163.87

Subnet Mask: 255.255.255.0

Default Gateway: 157.69.163.1

Mobile Scan(eSCL) Setting

SNMP

IPv4(Sekundär)

Address Mode: Static IP

Obtain a Domain Server Address automatically: Enable

IP Address:

Subnet Mask:

Default Gateway:

	Name	Beschreibung
1	Adressmodus	Definieren Sie, wie die IP-Adresse festgelegt werden soll. • Statische IP-Adresse — Wählen Sie dies, um eine statische IP-Adresse einzugeben. Wenn Sie diese Option wählen, geben Sie die statische IP-Adresse in das Feld [IP-Adresse (IP Address)] ein. • Dynamisch — Wählen Sie dies zur Zuweisung der IP-Adresse mit DHCP mit automatischer Adressierung. Unterstützt das Netzwerk DHCP können automatisch IP-Adresse, Subnet Maske, Gateway Adresse, primäre WINS Serveradresse, sekundäre WINS Serveradresse, POP3 Serveradresse und SMTP Serveradresse vom DHCP Server bezogen werden. Unterstützt das Netzwerk nicht DHCP, können Sie die AutoIP Funktion zur Zuweisung einer IP-Adresse verwenden. • Kein AutoIP — Wählen Sie dies zur Zuweisung der IP-Adresse mittels DHCP aber ohne Auto-IP. Unterstützt das Netzwerk DHCP können automatisch IP-Adresse, Subnet Maske, Gateway Adresse, primäre WINS Serveradresse, sekundäre WINS Serveradresse, POP3 Serveradresse und SMTP Serveradresse vom DHCP Server bezogen werden. Ist die Kommunikation mit DHCP nicht möglich, wird die bisherige IP-Adresse verwendet.
2	Domain-Name automatisch beziehen	Wählen Sie [Aktiviert (Enable)], wenn der Domain-Name automatisch von einem DHCP-Server bezogen werden soll. Diese Einstellung ist nur möglich, wenn die Optionen [Kein AutoIP (No AutoIP)] oder [Dynamisch (Dynamic)] als Adressmodus ausgewählt sind. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)]. Hinweis Hat der DHCP-Server keinen Domain-Namen, bleibt das Feld für den Domain-Namen leer, auch wenn er manuell in einer DDNS-Sitzung festgelegt wird. Wählen Sie in diesem Fall die Einstellung [Deaktiviert (Disable)] und legen Sie den korrekten Domain-Namen in der DDNS-Sitzung fest. 128 "DDNS"

	Name	Beschreibung
3	Domain-Serveradresse automatisch beziehen	Wählen Sie [Aktiviert (Enable)], wenn die Domain-Serveradresse automatisch von einem DHCP-Server bezogen werden soll. Diese Einstellung ist nur möglich, wenn die Optionen [Kein AutoIP (No AutoIP)] oder [Dynamisch (Dynamic)] als Adressmodus ausgewählt sind. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)]. Hinweis Hat der DHCP-Server keine primäre oder sekundäre DNS-Serveradresse, bleibt das Feld für die Serveradressen leer, auch wenn primäre oder sekundäre DNS-Serveradresse manuell in einer DNS-Sitzung festgelegt werden. Wählen Sie in diesem Fall die Einstellung [Deaktiviert (Disable)] und legen Sie die korrekte primäre und sekundäre DNS-Serveradresse in der DNS-Sitzung fest. 📖 127 "DNS / DNS (Sekundär)"
4	WINS-Serveradresse automatisch beziehen	Wählen Sie [Aktiviert (Enable)], wenn die primäre oder sekundäre WINS-Serveradresse automatisch von einem DHCP-Server bezogen werden soll. Diese Einstellung ist nur möglich, wenn die Optionen [Kein AutoIP (No AutoIP)] oder [Dynamisch (Dynamic)] als Adressmodus ausgewählt sind. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)]. Hinweis Hat der DHCP-Server keine primäre oder sekundäre WINS-Serveradresse, bleibt das Feld für die Serveradressen leer, auch wenn primäre oder sekundäre WINS-Serveradresse manuell in einer SMB-Sitzung festgelegt werden. Wählen Sie in diesem Fall die Einstellung [Deaktiviert (Disable)] und legen Sie die korrekte primäre und sekundäre WINS-Serveradresse in der SMB-Sitzung fest. 📖 145 "SMB Einstellung"
5	SMTP-Serveradresse automatisch beziehen	Wählen Sie [Aktiviert (Enable)], wenn die SMTP-Serveradresse automatisch von einem DHCP-Server bezogen werden soll. Diese Einstellung ist nur möglich, wenn die Optionen [Kein AutoIP (No AutoIP)] oder [Dynamisch (Dynamic)] als Adressmodus ausgewählt sind. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)]. Hinweis Hat der DHCP-Server keine SMTP-Serveradresse, bleibt das Feld für die SMTP-Serveradresse leer, auch wenn sie manuell im SMTP-Client festgelegt wird. Wählen Sie in diesem Fall die Einstellung [Deaktiviert (Disable)] und legen Sie die SMTP-Serveradresse im SMTP-Client fest. 📖 159 "SMTP Client Einstellung"
6	POP3-Serveradresse automatisch beziehen	Wählen Sie [Aktiviert (Enable)], wenn die POP3-Serveradresse automatisch von einem DHCP-Server bezogen werden soll. Diese Einstellung ist nur möglich, wenn die Optionen [Kein AutoIP (No AutoIP)] oder [Dynamisch (Dynamic)] als Adressmodus ausgewählt sind. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)]. Hinweis Hat der DHCP-Server keine POP3-Serveradresse, bleibt das Feld für die POP3-Serveradresse leer, auch wenn sie manuell im POP3-Netzwerkdienst festgelegt wird. Wählen Sie in diesem Fall die Einstellung [Deaktiviert (Disable)] und legen Sie die POP3-Serveradresse im POP3-Netzwerkdienst fest. 📖 164 "POP3 Client Einstellung"

	Name	Beschreibung
7	SNTP-Serveradresse automatisch beziehen	Wählen Sie [Aktiviert (Enable)], wenn die SNTP-Serveradresse automatisch von einem DHCP-Server bezogen werden soll. Diese Einstellung ist nur möglich, wenn die Optionen [Kein AutoIP (No AutoIP)] oder [Dynamisch (Dynamic)] als Adressmodus ausgewählt sind. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)]. Hinweis Hat der DHCP-Server keine SNTP-Serveradresse, bleibt das Feld für die SNTP-Serveradresse leer, auch wenn sie manuell im SNTP-Netzwerkdienst festgelegt wird. Wählen Sie in diesem Fall die Einstellung [Deaktiviert (Disable)] und legen Sie die SNTP-Serveradresse im SNTP-Netzwerkdienst fest.  111 "SNTP Dienst Einstellung"
8	IP-Adresse	Geben Sie die statische IP-Adresse ein, falls die Option [Statische IP (Static IP)] im Feld [IP-Adressen-Erwerb (Address Mode)] gewählt wurde. Definieren Sie diese im Bereich von 1 bis 126 und 128 bis 223 für das erste Oktett und 0 bis 255 für das zweite bis vierte Oktett.
9	Subnet-Maske	Geben Sie die Subnet-Maske ein, falls die Option [Statische IP (Static IP)] im Feld [IP-Adressen-Erwerb (Address Mode)] gewählt wurde. Der Bereich geht von 0 0 0 0 bis 255 255 255 255. Die Adressen 0.0.0.0 und 255.255.255.255 können jedoch nicht verwendet werden.
10	Standard Gateway	Geben Sie die Gateway Adresse ein, falls die Option [Statische IP (Static IP)] im Feld [IP-Adressen-Erwerb (Address Mode)] gewählt wurde. Der Bereich geht von 0 0 0 0 bis 255 255 255 255.

IPv6/ IPv6 (Sekundär)

Wenn Sie ein zweikanaliges Netzwerk nutzen, müssen Sie unter [IPv6 (Sekundär) (IPv6 (Secondary))] die Einstellungen für das sekundäre Netzwerk vornehmen.

8

	Name	Beschreibung
1	IPv6 aktivieren	Wählen Sie, ob das IPv6-Protokoll aktiviert oder deaktiviert ist. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
2	Link Local Adresse	Die automatisch erzeugte, eindeutige IP-Adresse für IPv6 wird angezeigt.
3	Manuell	IPv6 Adresse, Prefix und Standard Gateway werden manuell zugewiesen. In diesem Modus können Sie dem System eine IPv6 Adresse zuweisen. IP-Adresse— Zuweisung der IPv6 Adresse für das System. Der Bereich geht von 1:0:0:0:0:0:0 bis ffff:ffff:ffff:ffff:ffff:ffff:ffff:ffff. Prefix-Länge — Zuweisung der Prefix für die IPv6 Adresse. Der Bereich geht von 0 bis 128. Der Standardwert ist "0". Gateway — Zuweisung der standardmäßigen Gateway Adresse. Der Bereich geht von 1:0:0:0:0:0:0 bis ffff:ffff:ffff:ffff:ffff:ffff:ffff:ffff. DHCPv6 Server für Optionen verwenden — Wählen Sie dies, um die vom DHCPv6 Server ausgegeben optionalen Informationen (IPv6 Adresse für DNS Server, etc.) in einer Stateless Netzwerkumgebung zu verwenden. Tipp • Wenn [Manuell (Manual)] ausgewählt ist, kann die Stateful Adresse nicht eingestellt werden. • Wurde die ausgewählte IPv6 Adresse bereits vergeben, wird dies von DAD (Duplicate Address Detection) erkannt und es wird eine entsprechende Meldung im Display angezeigt.

	Name	Beschreibung
4	Stateless Adresse verwenden	Verwendet die von Routern ausgegebenen IPv6-Adressen (Stateless Adressen). • DHCPv6 Server für IP-Adresse(M flag) verwenden — Die vom DHCPv6 Server ausgegebene IP Adresse wird in einer Stateless Netzwerkumgebung verwendet. • DHCPv6 Server für Optionen(O flag) verwenden — Die vom DHCPv6 Server ausgegebenen optionalen Informationen (IPv6 Adresse für DNS Server, etc.) werden in einer Stateless Netzwerkumgebung verwendet. • FQDN Option — Die FQDN Option ist nur verfügbar, wenn DHCPv6 Server für IP-Adresse verwenden ausgewählt ist. Wählen Sie [Server] oder [Client] als [Update Methode (Update Method)], wenn Sie FQDN verwenden. Die Voreinstellung ist [Server]. • IP-Adresse — Von Routern erhaltene Stateless-Adressen werden angezeigt. Bis zu 7 IPv6-Adressen können von Routern vergeben werden. Tipp Empfängt das System vom Router ein Router Advertisement (RA), dessen M Flag auf "0" gesetzt ist, wird die DHCPv6-Funktion deaktiviert. Wenn Sie die M Flag Konfiguration von "0" auf "1" ändern, müssen Sie das System neu starten, damit die DHCPv6-Funktion aktiviert wird.
5	Stateful-Adresse verwenden	Die vom DHCPv6 Server ausgegebene Stateful Adresse wird verwendet. • DHCPv6 Server für IP-Adresse verwenden — Bestimmt, ob die vom DHCPv6 Server ausgegebene IP Adresse verwendet wird. • DHCPv6 Server für Optionen verwenden — Bestimmt, ob optionale Informationen (IPv6 Adresse für DNS Server, etc.) eines DHCPv6 Servers für das System verwendet werden sollen. • FQDN Option — Die FQDN Option ist nur verfügbar, wenn DHCPv6 Server für IP-Adresse verwenden ausgewählt ist. Wählen Sie [Server] oder [Client] als [Update Methode (Update Method)], wenn Sie FQDN verwenden. Die Voreinstellung ist [Server]. • IP-Adresse — Die vom DHCPv6 Server erhaltene Stateful Adresse, Prefix-Länge und Gateway werden angezeigt.

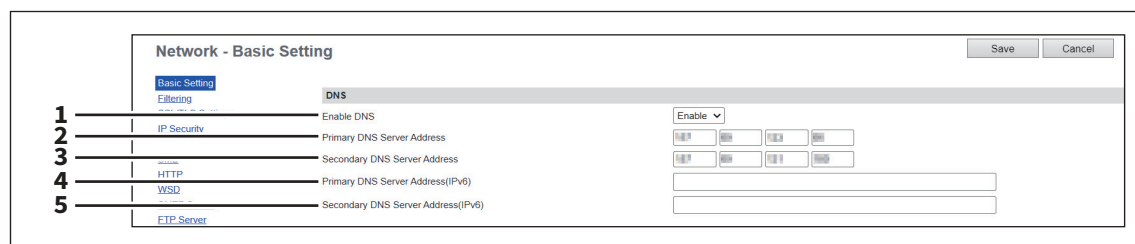
DNS / DNS (Sekundär)

Unter DNS-Sitzung können Sie den DNS-Server festlegen, damit FQDN-Namen (Vollständige Domain-Namen) und nicht IP-Adressen für SMTP-Server, POP3-Server und LDAP-Server verwendet werden. Wenn Sie ein zweikanaliges Netzwerk nutzen, müssen Sie unter [DNS (Sekundär) (DNS (Secondary))] die Einstellungen für das sekundäre Netzwerk vornehmen.

Tipp

Wenn der DNS-Dienst aktiviert ist und der DNS-Server den dynamischen DNS-Dienst unterstützt, können Sie auch die DDNS-Sitzung einstellen.

 128 "DDNS"



	Name	Beschreibung
1	DNS aktivieren	Wählen Sie, ob der DNS-Server aktiviert werden soll. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
2	Primäre DNS-Serveradresse	Geben Sie die IP-Adresse des primären DNS-Servers an, wenn der DNS-Dienst aktiviert ist. Der Bereich geht von 0 0 0 0 bis 255 255 255 255.
3	Sekundäre DNS-Serveradresse	Geben Sie bei Bedarf die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers an, wenn der DNS-Dienst aktiviert ist. Der Bereich geht von 0 0 0 0 bis 255 255 255 255.
4	Primäre DNS-Serveradresse (IPv6)	Geben Sie die IP-Adresse des primären DNS-Servers an, wenn der DNS-Dienst für IPv6 aktiviert ist. Der Bereich geht von 1:0:0:0:0:0:0 bis ffff:ffff:ffff:ffff:ffff:ffff:ffff:ffff.
5	Sekundäre DNS-Serveradresse (IPv6)	Geben Sie bei Bedarf die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers an, wenn der DNS-Dienst für IPv6 aktiviert ist. Der Bereich geht von 1:0:0:0:0:0:0 bis ffff:ffff:ffff:ffff:ffff:ffff:ffff:ffff.

Tipp

Ist in den TCP/IP-Einstellungen [Domain Server Adresse automatisch beziehen (Obtain a Domain Server Address automatically)] aktiviert, können primäre und sekundäre DNS-Serveradressen vom DHCP-Server bezogen werden.

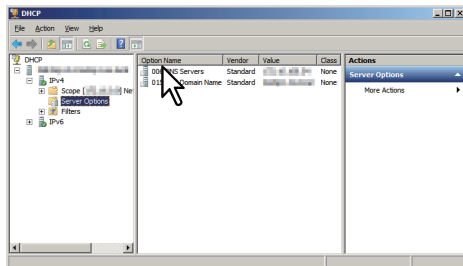
 120 "Basiseinstellung"

DDNS

Unter DDNS-Sitzung können Sie den dynamischen DNS-Dienst aktivieren, wenn der DNS-Server diesen Dienst unterstützt.

Hinweis

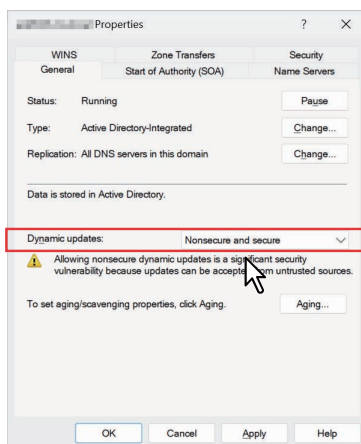
- Wenn bei eingestellter DDNS-Sicherheit die Systemzeit des Windows-Servers von diesem System abweicht, kann das Update des DNS-Datensatzes nicht durchgeführt werden. Prüfen Sie die Zeiteinstellung des DNS-Servers, um sie an das System anzupassen.
- Wenn bei Verwendung von DDNS die IP-Adresse unter DHCP zugewiesen ist, aktivieren Sie "006 DNS Servers" und "015 DNS Domain Name" in den DHCP Server's Scope Options oder Server Options.



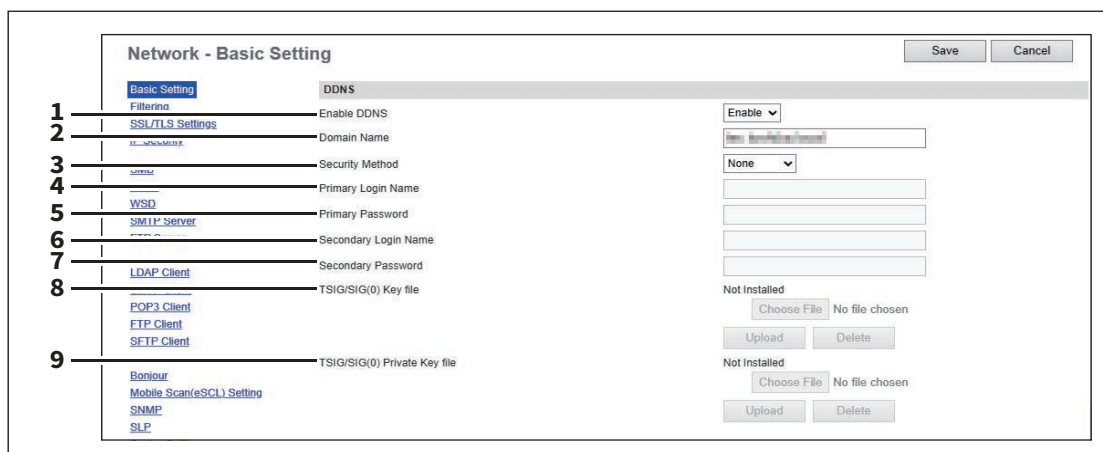
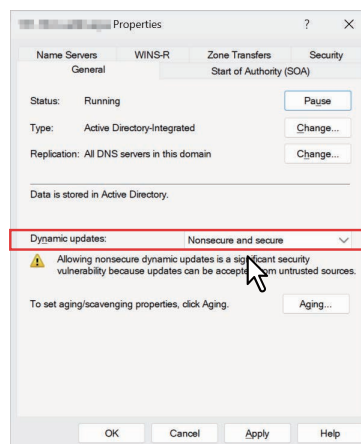
- Wenn Sie DDNS nutzen, kontrollieren Sie, dass im DNS-Server (Windows-Server) die Option "Dynamisch Updates" für die Forward-Lookupzonen und die Reversed-Lookupzonen auf "Unsicher und Sicher" oder "Nur Sicher" gesetzt sind.

Wenn für den DNS-Server "Nur sicher" festgelegt ist, müssen Sie auch die Sicherheit in den DDNS-Einstellungen des Systems festlegen.

Forward-Lookupzonen (Windows Server 2025)



Reversed-Lookupzonen (Windows Server 2025)



	Name	Beschreibung
1	DDNS aktivieren	Wählen Sie, ob der dynamische DNS-Dienst aktiviert oder deaktiviert sein soll. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
2	Domain Name	Geben Sie den Domain-Namen ein, der dem DNS Server, der DDNS benutzt, hinzugefügt werden soll. Sie können bis zu 96 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben. Tipp Ist in den TCP/IP-Einstellungen [Domain Name automatisch beziehen (Obtain a Domain Server Address automatically)] aktiviert, kann der Domain Name vom DHCP-Server bezogen werden.  120 "Basiseinstellung"
3	Sicherheitsmethode	Geben Sie die Sicherheitsmethode ein. • Keine Wählen Sie dies, um ein nicht sicheres DDNS Update durchzuführen. • GSS-TSIG Wählen Sie dies, wenn Sie eine gesicherte DDNS-Sitzung mittels GSS-TSIG durchführen wollen. Hierfür müssen Benutzername und Kennwort eingerichtet sein. Ansonsten steht die gesicherte DDNS-Sitzung nicht zur Verfügung. • TSIG Wählen Sie dies, wenn Sie eine gesicherte DDNS-Sitzung mittels TSIG durchführen wollen. Hierfür müssen eine Schlüsseldatei und ein privater Schlüssel geladen sein. Ansonsten ist die Sicherheitseinstellung deaktiviert. • SIG (0) Wählen Sie dies, wenn Sie eine gesicherte DDNS-Sitzung mittels SIG(0) durchführen wollen. Hierfür müssen eine Schlüsseldatei und ein privater Schlüssel geladen sein. Wenn einer von ihnen nicht hochgeladen wird, ist die Sicherheitseinstellung deaktiviert.
4	Erster Benutzername	Geben Sie den primären Anmeldenamen ein, wenn als Sicherheitsmethode GSS-TSIG eingestellt ist. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
5	Erstes Kennwort	Geben Sie das primäre Kennwort ein, wenn als Sicherheitsmethode GSS-TSIG eingestellt ist. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen außer ; (Semikolon), und \ (Backslash) eingeben.
6	Zweiter Benutzername	Geben Sie den sekundären Anmeldenamen ein, wenn als Sicherheitsmethode GSS-TSIG eingestellt ist. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
7	Zweites Kennwort	Geben Sie das sekundäre Kennwort ein, wenn als Sicherheitsmethode GSS-TSIG eingestellt ist. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen außer ; (Semikolon), und \ (Backslash) eingeben.
8	TSIG/SIG (0) Schlüsseldatei	Zum Laden oder Löschen einer Schlüsseldatei für TSIG und SIG (0). Zum Hochladen klicken Sie auf [Datei wählen (Choose File)], wählen die Datei, die den privaten Schlüssel enthält und klicken auf [Heraufladen (Upload)]. Zum Löschen klicken Sie auf [Löschen (Delete)].
9	TSIG/SIG (0) Private Schlüsseldatei	Zum Laden oder Löschen einer privaten Schlüsseldatei für TSIG und SIG (0). Zum Hochladen klicken Sie auf [Datei wählen (Choose File)], wählen die Datei, die den privaten Schlüssel enthält und klicken auf [Heraufladen (Upload)]. Zum Löschen klicken Sie auf [Löschen (Delete)].

LLMNR / LLMNR (Sekundär)

Wenn Sie ein zweikanaliges Netzwerk nutzen, müssen Sie unter [LLMNR (Sekundär) (LLMNR (Secondary))] die Einstellungen für das sekundäre Netzwerk vornehmen.

Network - Basic Setting

Basic Setting

Filtering

SSL/TLS Settings

IP Security

SMB

HTTP

WSD

SMTP Server

FTP Server

LDAP Client

SMTP Client

POP3 Client

FTP Client

SFTP Client

Bonjour

Mobile Scan(eSCL) Setting

SNMP

SLP

Syslog Setting

DDNS

Enable DDNS

Domain Name

Security Method

Primary Login Name

Primary Password

Secondary Login Name

Secondary Password

TSIG/SIG(0) Key file

Not Installed

Choose File

No file chosen

Upload

Delete

Not Installed

Choose File

No file chosen

Upload

Delete

LLMNR

LLMNR

Enable

	Name	Beschreibung
1	LLMNR	Wählen Sie, ob LLMNR aktiviert oder deaktiviert sein soll. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].

Filterung Einstellung

Sie können den Client-Zugriff auf das System mittels Filterung eingrenzen. Die Filter können mit IP-Adressen oder MAC-Adressen definiert werden. Wenn Sie ein zweikanaliges Netzwerk nutzen, müssen Sie unter [Sekundär (Secondary)] die Einstellungen für das sekundäre Netzwerk vornehmen.

Hinweis

Die MAC-Adressfilterung hat Priorität über die IP-Adressfilterung.

Network - Filtering

Enable IP Filtering

Disable

Filtering

IP Filtering Rule

Permit

IP Security

When Port Number is empty All ports are the target of filter.

IP Filtering	Start Address	End Address	Port Number
Filter 1	0 0 0 0	0 0 0 0	
Filter 2	0 0 0 0	0 0 0 0	
Filter 3	0 0 0 0	0 0 0 0	
Filter 4	0 0 0 0	0 0 0 0	
Filter 5	0 0 0 0	0 0 0 0	
Filter 6	0 0 0 0	0 0 0 0	
Filter 7	0 0 0 0	0 0 0 0	
Filter 8	0 0 0 0	0 0 0 0	
Filter 9	0 0 0 0	0 0 0 0	
Filter 10	0 0 0 0	0 0 0 0	

Apply the ICMP Filter

Disable

Enable MAC Address Filtering

Disable

MAC Address Filtering Rule

Permit

MAC Address Filtering	MAC Address
Filter 1	
Filter 2	
Filter 3	
Filter 4	
Filter 5	
Filter 6	
Filter 7	
Filter 8	
Filter 9	
Filter 10	

	Name	Beschreibung
1	IP Filterung aktivieren	Wählen Sie [Aktiviert (Enable)] für IP-Adressfilterung. Wenn [Aktiviert (Enable)] ausgewählt ist, können unter [IP-Filterregeln (IP Filtering)] zusätzliche Bedingungen für den Netzwerkzugriff auf das System definiert werden. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)]. Hinweis IP-Filterung ist nur in einer IPv4-Netzwerkumgebung wirksam. Sie steht für IPv6-Netzwerkumgebungen nicht zur Verfügung. Wählen Sie daher unter einer IPv6 Netzwerkumgebung die MAC-Adressfilterung.
2	IP Filterregel	Wählen Sie die IP-Filterregeln. • Zulassen — Wählen Sie dies, um den in [IP Filterung (IP Filtering)] definierten IP-Adressen den Netzwerkzugriff auf das System zu erlauben. • Verweigern — Wählen Sie dies, um den in [IP Filterung (IP Filtering)] definierten IP-Adressen den Netzwerkzugriff auf das System zu verweigern.
3	IP Filterung	Geben Sie die Anfangs-IP-Adresse, die End-IP-Adresse und die Portnummer für die IP-Filterung von Client Computern ein. Sie können bis zu 10 Adressen angeben. Hinweis Es können nur IPv4-Adressen verwendet werden. IPv6-Adressen können nicht verwendet werden.
4	ICMP Filter anwenden	Wählen Sie [Aktiviert (Enable)], wenn das Internet Control Message Protokoll gefiltert werden soll. Die Voreinstellung lautet [Deaktiviert (Disable)].
5	MAC Adressfilter aktivieren	Wählen Sie [Aktiviert (Enable)] für die MAC-Adressfilterung. Wenn [Aktiviert (Enable)] ausgewählt ist, können unter [MAC-Adressfilterregeln (MAC Address Filtering Rule)] zusätzliche Bedingungen für den Netzwerkzugriff auf das System definiert werden. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].
6	MAC-Adressfilterregel	Wählen Sie die Filterregeln. • Zulassen — Wählen Sie dies, um den in [MAC Adressfilterung (MAC Address Filtering)] definierten MAC-Adressen den Netzwerkzugriff auf das System zu erlauben. • Verweigern — Wählen Sie dies, um Systemen mit den in [MAC Adressfilterung (MAC Filtering)] definierten MAC-Adressen den Netzwerkzugriff auf das System zu verweigern.
7	MAC Adressfilterung	Geben Sie die MAC-Adresse eines Client Computers für die MAC-Adressfilterung ein. Sie können bis zu 10 Adressen angeben.

❑ SSL/TLS Einstellungen

Sie können die TLS-Version und Verschlüsselungsverfahren (cipher suites) für TLS 1.2 zwecks SSL/TLS Kommunikation mit den Netzwerkservers festlegen.

	Name	Beschreibung
1	TLS Versionen	Wählen Sie die Versionen TLS 1.2 oder 1.3. Hinweis - Sie können nicht beide Versionen nutzen, da dies zu Kommunikationsproblemen führen würde. - Sind auf den Systemen unterschiedliche TLS Versionen eingestellt, können diese untereinander nicht kommunizieren.
2	Schlüsseltausch	Wählen Sie die Schlüsseltauschmethode für die TLS 1.2 Cipher Suite.
3	Verschlüsselungsalgorithmen	Wählen Sie die Verschlüsselungsalgorithmen für die TLS 1.2 Cipher Suite.
4	Hashalgorithmen	Wählen Sie die Hashalgorithmen für die TLS 1.2 Cipher Suite.

❑ IP Security Einstellung

Mit dieser Option können Sie die Datenverschlüsselung mittels IPsec (IP Security Protocol) aktivieren.

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die IP Security Einstellung.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Bricht die IP Security Einstellung ab.
3	[Flush Connections] Taste	Wenn die Schlüssel für die IPsec-Kommunikation abgelaufen sind oder eine andere Sicherheitsverletzung aufgetreten ist, können Sie die aktuelle Sitzung manuell löschen (flush) und eine neue Sitzung starten. In gleicher Weise können Sie auch die Informationen von SAD (Security Association Database) löschen, wenn dies erforderlich sein sollte.

	Name	Beschreibung
4	IPsec aktivieren	Legen Sie fest, ob IPsec aktiviert werden soll. • Aktivieren — Aktiviert IPsec. • Deaktivieren — Deaktiviert IPsec.
5	Richtlinie	Wählen Sie eine Sicherheitsrichtlinie für IPsec. Um die verschlüsselte Kommunikation mit IPsec zu aktivieren, müssen Sie IPsec Richtlinien für Ihre Systemumgebung erstellen. 📖 144 “[Policy hinzufügen (Add Policy)] / [Policy ändern (Modify Policy)]”
6	Filter	Zum Erzeugen von Filtern für die IPsec Systemumgebung. [Hinzufügen (Add)] Taste — Zum Hinzufügen eines Filters im Fenster [Filter hinzufügen (Add Filter)]. 📖 134 “[Filter hinzufügen (Add Filter)] / [Filter ändern (Modify Filter)] Fenster” [Löschen (Delete)] Taste — Zum Löschen eines ausgewählten Filters. Filter Name — Klicken Sie auf den Filternamen, um den Filter zu ändern. 📖 134 “[Filter hinzufügen (Add Filter)] / [Filter ändern (Modify Filter)] Fenster” Filter Aktion — Zeigt die Funktion des Filters an.
7	Manueller Schlüssel	Zum Festlegen eines manuellen IPsec Schlüssels. [Hinzufügen (Add)] Taste — Zum Hinzufügen eines manuellen Schlüssels im Fenster [Manueller Schlüssel hinzufügen (Add Manual Key)]. 📖 136 “[Manuellen Schlüssel hinzufügen (Add Manual Key)] / [Manuellen Schlüssel ändern (Modify Manual Key)]” [Löschen (Delete)] Taste — Zum Löschen eines ausgewählten manuellen Schlüssels mit der Taste [Löschen (Delete)]. Manueller Schlüssel Name — Klicken Sie auf den Namen, um den ausgewählten manuellen Schlüssel zu ändern. 📖 136 “[Manuellen Schlüssel hinzufügen (Add Manual Key)] / [Manuellen Schlüssel ändern (Modify Manual Key)]” Verschlüsselung Algorithmus — Anzeige des registrierten Verschlüsselungsalgorithmus.
8	IKE Schlüssel	Zum Einstellen des IPsec IKE Schlüssels. [Hinzufügen (Add)] Taste — Hinzufügen eines IKE Schlüssels im Fenster [IKE hinzufügen (Add IKE)]. 📖 138 “[IKE hinzufügen (Add IKE)] / [IKE ändern (Modify IKE)]” [Löschen (Delete)] Taste — Zum Auswählen und Löschen eines Filters nach Klicken auf [Löschen (Delete)]. Schlüsselname — Klicken Sie auf den Namen, um den ausgewählten Schlüssel zu ändern. 📖 138 “[IKE hinzufügen (Add IKE)] / [IKE ändern (Modify IKE)]” IKE Typ — Anzeige registrierter IKE-Typen.
9	Profil	Erzeugen Sie zunächst einen Filter und einen manuellen Schlüssel oder IKE-Schlüssel entsprechend Ihrer Systemumgebung und kombinieren Sie diese zu einem Profil. [Hinzufügen (Add)] Taste — Zum Hinzufügen eines Profils im Fenster [Profil hinzufügen (Add Profile)]. 📖 141 “[Profil hinzufügen (Add Profile)] / [Profil modifizieren (Modify Profile)] Fenster” [Löschen (Delete)] Taste — Zum Auswählen und Löschen eines Profils nach Klicken auf [Löschen (Delete)]. Profil Name — Klicken Sie auf den Profilnamen, um das Profil zu ändern. 📖 141 “[Profil hinzufügen (Add Profile)] / [Profil modifizieren (Modify Profile)] Fenster” Profilmodus — Zur Anzeige des registrierten Profilmodus.

	Name	Beschreibung
10	Richtlinie	Erzeugt eine Richtlinie für IPsec durch Kombination registrierter Profile. [Hinzufügen (Add)] Taste — Hinzufügen einer Richtlinie im Fenster [Richtlinie hinzufügen (Add Policy)]. 144 “[Policy hinzufügen (Add Policy)] / [Policy ändern (Modify Policy)]” [Löschen (Delete)] Taste — Zum Auswählen und Löschen einer Richtlinie nach Klicken auf [Löschen (Delete)]. Policy Name — Klicken Sie auf den Namen, um die ausgewählte Richtlinie zu ändern. 144 “[Policy hinzufügen (Add Policy)] / [Policy ändern (Modify Policy)]”

[Filter hinzufügen (Add Filter)] / [Filter ändern (Modify Filter)] Fenster

Dieses Fenster erscheint, wenn Sie auf einen registrierten Filternamen oder auf die Taste [Hinzufügen (Add)] klicken. Sie können Filter für IPsec erzeugen.

	Name	Beschreibung
1	[OK] Taste	Speichert die OrdnerEinstellung.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen des Registrierungs Vorgangs für den Ordner.
3	[Zurücksetzen (Reset)] Taste	Zurücksetzen der Einstellungen auf Standardwerte.
4	Filter Name	Eingabe des Filternamens. Sie können bis zu 63 alphanumerische Zeichen und Symbole außer #, %, &, +, \ (Backslash), ' (Apostroph), ; (Semikolon), (Komma), ", und = eingeben.
5	Internet Protokoll Version	Wählen Sie die IP Version für IPsec. IPv4 — Wählen Sie dies, wenn Sie IPsec in einer IPv4-Umgebung nutzen. IPv6 — Wählen Sie dies, wenn Sie IPsec in einer IPv6-Umgebung nutzen.

	Name	Beschreibung
6	Quelladresse	Die IP-Adresse dieses Systems, auf die der Filter angewendet wird. [Meine IP-Adresse (My IP Address)] wird angezeigt. Dies kann nicht geändert werden.
7	Zieladresse	Die Zieladresse der Kommunikation, auf die der Filter angewendet wird. • Spezifische IP-Adresse — Zum Festlegen einer bestimmten IP-Adresse. Geben Sie die IP-Adresse in das Feld ein. • Subnet / Prefix — Zum Einstellen der Prefix und Subnet-Maske für die IP-Adresse. Geben Sie die IP-Adresse und die Prefix der Subnet-Maske direkt in das Feld ein. • FQDN — Legt die FQDN für das Ziel fest. Geben Sie die FQDN in das Eingabefeld ein. Sie können bis zu 255 alphanumerische Zeichen eingeben, einschließlich Bindestrich (-) und Punkt (.). Jedoch dürfen Bindestrich (-) und Punkt (.) weder als erstes noch als letztes Zeichen benutzt werden. • Jede IP-Adresse — Zum Festlegen einer beliebigen IP-Adresse.
8	Protokolltyp	Wählen Sie ein Protokoll für den Filter. • Beliebig — Zum Festlegen eines beliebigen Protokolls. • TCP — Wählen Sie dies, um nur TCP zu verwenden. • UDP — Wählen Sie dies, um nur UDP zu verwenden. • ICMP — Wählen Sie dies, um nur ICMP zu verwenden.
9	Quell-Port	Definieren Sie die Portnummer der Quelle. Nur verfügbar, wenn als Protokolltyp TCP oder UDP eingestellt ist. • Beliebig — Zum Festlegen eines beliebigen Quellports. • Portnummer — Stellt die Portnummer des Absenders ein. Geben Sie die Portnummer in das Eingabefeld ein.
10	Ziel-Port	Definieren Sie die Portnummer des Ziels. Nur verfügbar, wenn als Protokolltyp TCP oder UDP eingestellt ist. • Beliebig — Zum Festlegen eines beliebigen Zielports. • Portnummer — Legt die Portnummer für das Ziel fest. Geben Sie die Portnummer in das Eingabefeld ein.
11	Filter Aktion	Bestimmt die Funktionsweise des Filters. • Genehmigt — Wählen Sie dies, um dem definierten Ziel den Zugriff zu gestatten. • Geblockt — Wählen Sie dies, um dem definierten Ziel den Zugriff zu verweigern. • Sicherheit aushandeln — Die IPsec-Kommunikation wird mit dem definierten Ziel durchgeführt. Wenn Sie dies festlegen, müssen Sie eines der nachfolgenden Sicherheitsprotokolle auswählen: - ESP — Wählen Sie dies, wenn Sie ESP (Encapsulating Security Payload) verwenden wollen. - AH — Wählen Sie dies, wenn Sie AH (Authentication Header) verwenden wollen.

[Manuellen Schlüssel hinzufügen (Add Manual Key)] / [Manuellen Schlüssel ändern (Modify Manual Key)]

Dieses Fenster erscheint, wenn Sie auf einen registrierten Schlüsselnamen oder auf die Taste [Hinzufügen (Add)] klicken.

Sie können einen manuellen Schlüssel für IPsec definieren.

	Name	Beschreibung
1	[OK] Taste	Speichert die Schlüsseleinstellung.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen des Registrierungs Vorgangs.
3	[Zurücksetzen (Reset)] Taste	Zurücksetzen der Einstellungen auf Standardwerte.
4	Manueller Schlüssel Name	Geben Sie den Namen des manuellen Schlüssels ein. Sie können bis zu 63 alphanumerische Zeichen und Symbole außer #, %, &, +, \ (Backslash), ' (Apostroph), ; (Semikolon), , (Komma), " , und = eingeben.

	Name	Beschreibung
5	Verschlüsselungsalgorithmus	Wählen Sie einen Verschlüsselungsalgorithmus. • Kein — Wählen Sie dies, um die Daten nicht zu verschlüsseln. • AES-256-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-CBC (256 bits) verwenden wollen. • AES-192-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-CBC (192 bits) verwenden wollen. • AES-128-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-CBC (128 bits) verwenden wollen. • 3DES-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie 3DES-CBC verwenden wollen. • DES-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie DES-CBC verwenden wollen.
6	Hash Algorithmus	Wählen Sie einen Hash Algorithmus. • SHA1 — Wählen Sie dies, wenn Sie SHA1 verwenden wollen. • MD5 — Wählen Sie dies, wenn Sie MD5 verwenden wollen. • AES-XCBC-MAC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-XCBC-MAC verwenden wollen.
7	Inbound Schlüssel	Wählen Sie einen Schlüssel für die Empfangsseite.
	Sicherheitsparameter Index	Definieren Sie für die Identifizierung einen Security Parameter Index (SPI). Der Eingabebereich beträgt 256 bis 4095.
	ESP Codierungsschlüssel	Geben Sie einen ESP (Encapsulating Security Payload) Schlüssel ein.
	ESP Authentifizierungsschlüssel	Geben Sie einen ESP (Encapsulating Security Payload) Schlüssel für die Authentifizierung ein.
	AH Authentifizierungsschlüssel	Geben Sie einen AH (Authentication Header) Schlüssel für die Authentifizierung ein.
8	Ausgehender Schlüssel	Wählen Sie einen Schlüssel für das Ziel.
	Sicherheitsparameter Index	Definieren Sie für die Identifizierung einen Security Parameter Index (SPI). Der Eingabebereich beträgt 256 bis 4095.
	ESP Codierungsschlüssel	Geben Sie einen ESP (Encapsulating Security Payload) Schlüssel ein.
	ESP Authentifizierungsschlüssel	Geben Sie einen ESP (Encapsulating Security Payload) Schlüssel für die Authentifizierung ein.
	AH Authentifizierungsschlüssel	Geben Sie einen AH (Authentication Header) Schlüssel für die Authentifizierung ein.

[IKE hinzufügen (Add IKE)] / [IKE ändern (Modify IKE)]

Dieses Fenster erscheint, wenn Sie auf einen registrierten IKE-Schlüsselnamen oder auf die Taste [Hinzufügen (Add)] klicken.

Sie können einen IKE Schlüssel für IPsec definieren.

Add IKE

Reset Selecting 'Save' in the Main Window is required to Save the new settings.

IKE Key Name

General Setting

IKE Version

☒ IKEv1 (Main Mode) [Note: This selection will be applicable for all IKEv1 settings]

Authentication Method

☒ Certificate

☐ Preshared Key

☐ IKEv2

Authentication Method

☒ Certificate

☐ Preshared Key

Local ID IP Address

Remote ID IP Address

Session Key Settings

Generate a new key after 28800 /Seconds ☐ Enable PFS

FilterIKE Transforms

Integrity

☒ SHA1

☐ SHA256

☐ SHA384

☐ AES-XCBC-MAC

Encryption

☐ AES-256-CBC

☐ AES-192-CBC

☒ AES-128-CBC

☐ AES-CTR

☒ 3DES-CBC

Diffie-Hellman algorithm MODP 1024 (Group 2)

Modify IKE

Reset Selecting 'Save' in the Main Window is required to Save the new settings.

IKE Key Name IKEKeyName001

General Setting

IKE Version

☒ IKEv1 (Main Mode) [Note: This selection will be applicable for all IKEv1 settings]

Authentication Method

☒ Certificate

☐ Preshared Key

☐ IKEv2

Authentication Method

☒ Certificate

☐ Preshared Key

Local ID IP Address

Remote ID IP Address

Session Key Settings

Generate a new key after 28800 /Seconds ☐ Enable PFS

FilterIKE Transforms

Integrity

☒ SHA1

☐ SHA256

☐ SHA384

☐ AES-XCBC-MAC

Encryption

☐ AES-256-CBC

☐ AES-192-CBC

☒ AES-128-CBC

☐ AES-CTR

☒ 3DES-CBC

Diffie-Hellman algorithm MODP 1024 (Group 2)

	Name	Beschreibung
1	[OK] Taste	Speichert die Schlüsseleinstellung.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen des Registrierungs Vorgangs.
3	[Zurücksetzen (Reset)] Taste	Zurücksetzen der Einstellungen auf Standardwerte.

	Name	Beschreibung
4	IKE-Schlüsselname	Geben Sie den Namen des IKE Schlüssels ein. Sie können bis zu 63 alphanumerische Zeichen und Symbole außer #, %, &, +, \ (Backslash), ' (Apostroph), ; (Semikolon), , (Komma), " , und = eingeben. Tipp Sie können bis zu 30 IKE-Schlüssel erstellen.
5	Allgemeine Einstellung	
	IKEv1 (Hauptmodus)	Wählen Sie dies, um IKEv1 zu verwenden. Zertifikat — Wählen Sie dies, um ein elektronisches Zertifikat zu verwenden. Hierfür muss ein IPsec Zertifikat im System installiert sein. Preshared Key — Wählen Sie dies, um die Authentifizierung durch vorherigen Austausch der Schlüsselinformationen mit dem Kommunikationsempfänger durchzuführen. Geben Sie die zu übermittelnden Schlüsselinformationen in das Eingabefeld ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole außer &, <, und " eingeben. Hinweis Wenn Sie mehr als einen Preshared Key für IKEv1 eingeben, wird nur der letzte Schlüssel akzeptiert.
	IKEv2	Wählen Sie dies, um IKEv2 zu verwenden. Zertifikat — Wählen Sie dies, um ein elektronisches Zertifikat zu verwenden. Hierfür muss ein IPsec Zertifikat im System installiert sein. Preshared Key — Wählen Sie dies, um die Authentifizierung durch vorherigen Austausch der Schlüsselinformationen mit dem Kommunikationsempfänger durchzuführen. Geben Sie die zu übermittelnden Schlüsselinformationen in das Eingabefeld ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole außer &, <, und " eingeben. • Lokale ID— Wählen Sie zwischen IP-Adresse, FQDN, Email und Schlüssel-ID. Für Schlüssel-ID geben Sie den entsprechenden Wert ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole außer &, <, und " eingeben. • Remote ID— Wählen Sie zwischen IP-Adresse, FQDN, Email und Schlüssel-ID. Wenn Sie FQDN, Email oder Schlüssel-ID wählen, geben Sie den entsprechenden Wert ein. Nach Auswahl von Schlüssel-ID geben Sie den entsprechenden Wert ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole außer & < " eingeben. Wenn Sie Email gewählt haben, können Sie bis zu 192 alphanumerische Zeichen eingeben. Wenn Sie FQDN gewählt haben, können Sie bis zu 255 alphanumerische Zeichen eingeben, einschließlich Bindestrich (-) und Punkt (.). Jedoch dürfen Bindestrich (-) und Punkt (.) weder als erstes noch als letztes Zeichen benutzt werden.
6	Session Key Einstellungen	
	Neuen Schlüssel erzeugen nach	Geben Sie das Intervall der Schlüsselgenerierung bei IPsec Kommunikation in Sekunden ein. Sie können ein Intervall zwischen 60 Sekunden und 604.800 Sekunden (7 Tage) einstellen. PFS aktivieren — Wählen Sie dies, wenn Sie die PFS-Funktion (Perfect Forward Secrecy) in IKE verwenden wollen.

	Name	Beschreibung
7	FilterIKE Transformieren	
	Integrität	Wählt den Authentifizierungs-Algorithmus für IKE. • SHA1 — Wählen Sie dies, wenn Sie SHA1 verwenden wollen. • SHA256 — Wählen Sie dies, wenn Sie SHA256 verwenden wollen. • SHA384 — Wählen Sie dies, wenn Sie SHA384 verwenden wollen. • AES-XCBC-MAC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-XCBC-MAC verwenden wollen.
	Verschlüsselung	Wählt den Verschlüsselungsalgorithmus für IKE. • AES-256-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-CBC (256 bits) verwenden wollen. • AES-192-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-CBC (192 bits) verwenden wollen. • AES-128-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-CBC (128 bits) verwenden wollen. • AES-CTR — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-CTR verwenden wollen. • 3DES-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie 3DES-CBC verwenden wollen.
	Diffie-Hellman Algorithmus	Wählt den Diffie-Hellman Gruppe-Algorithmus für IKE. • MODP 768 (Gruppe 1) — Wählen Sie dies, wenn Sie die MODP Gruppe mit 768 Bits verwenden wollen. • MODP 1024 (Gruppe 2) — Wählen Sie dies, wenn Sie die MODP Gruppe mit 1024 Bits verwenden wollen. • MODP 2048 (Gruppe 14) — Wählen Sie dies, wenn Sie die MODP-Gruppe 14 mit 2.048 Bits verwenden wollen. • MODP 2048 (Gruppe 24) — Wählen Sie dies, wenn Sie die MODP-Gruppe 24 mit 2048 Bits verwenden wollen. • Elliptic Curve P-256 (Gruppe 19) — Wählen Sie dies, wenn Sie Elliptic Curve P-256 verwenden wollen. • Elliptic Curve P-384 (Gruppe 20) — Wählen Sie dies, wenn Sie Elliptic Curve P-384 verwenden wollen. • Elliptic Curve P-521 (Gruppe 21) — Wählen Sie dies, wenn Sie Elliptic Curve P-521 verwenden wollen.

[Profil hinzufügen (Add Profile)] / [Profil modifizieren (Modify Profile)] Fenster

Dieses Fenster erscheint, wenn Sie auf einen registrierten Profilnamen oder auf die Taste [Hinzufügen (Add)] klicken. Sie können ein Profil für die IPsec Umgebung erzeugen, indem Sie einen registrierten Filter und einen manuellen Schlüssel oder einen IKE Schlüssel kombinieren.

The 'Add Profile' window contains the following elements:

- 1**: OK button
- 2**: Cancel button
- 3**: Reset button
- 4**: IKE Profile Name text field
- 5**: Tunnel Settings section, including Tunnel mode (No) and IPv4/IPv6 Address field
- 6**: Key Selection section, including Key dropdown (IKEKeyName001(IKEv1))
- 7**: Proposals section, including ESP Transforms (Integrity: SHA1, AES-XCBC, AES-128-GCM, AES-192-GCM, AES-256-GCM; Encryption: AES-256-CBC, AES-192-CBC, AES-128-CBC, AES-192-GCM, AES-256-GCM, AES-CTR, 3DES-CBC, None), AH Transforms (Integrity: SHA1, SHA256, AES-XCBC), and Session Key Settings (Generate a new key after 3600/100000 seconds/KBytes)
- 8**: IP Filter section, including Move Up/Move Down buttons and a table:

Move		Filter Name	Filter Action	Destination Address
☐	☐	FilterName001	Negotiate Security	Any IP Address
☐	☐	FilterName002	Negotiate Security	Any IP Address

The 'Modify Profile' window contains the following elements:

- 1**: OK button
- 2**: Cancel button
- 3**: Reset button
- 4**: IKE Profile Name text field (ProfileName001)
- 5**: Tunnel Settings section, including Tunnel mode (No) and IPv4/IPv6 Address field
- 6**: Key Selection section, including Key dropdown (IKEKeyName001(IKEv1))
- 7**: Proposals section, including ESP Transforms (Integrity: SHA1, AES-XCBC, AES-128-GCM, AES-192-GCM, AES-256-GCM; Encryption: AES-256-CBC, AES-192-CBC, AES-128-CBC, AES-192-GCM, AES-256-GCM, AES-CTR, 3DES-CBC, None), AH Transforms (Integrity: SHA1, SHA256, AES-XCBC), and Session Key Settings (Generate a new key after 3600/100000 seconds/KBytes)
- 8**: IP Filter section, including Move Up/Move Down buttons and a table:

Move		Filter Name	Filter Action	Destination Address
☐	☒	FilterName001	Negotiate Security	Any IP Address
☐	☐	FilterName002	Negotiate Security	Any IP Address

	Name	Beschreibung
1	[OK] Taste	Speichert die Profileinstellung.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen des Registrierungsvorgangs.
3	[Zurücksetzen (Reset)] Taste	Zurücksetzen der Einstellungen auf Standardwerte.

	Name	Beschreibung
4	IKE Profilname	Eingabe des Profilnamens. Sie können bis zu 63 alphanumerische Zeichen einschließlich Bindestrich (-) und Unterstrich (_) eingeben. Tipp Sie können bis zu 30 Profile erstellen.
5	Tunnel Einstellungen	
	Tunnel Modus	Wählen Sie, ob Sie den Tunnel-Modus für IPsec Kommunikationen verwenden wollen. • Ja — Wählen Sie dies, wenn Sie den Tunnelmodus verwenden wollen. • Nein — Wählen Sie dies, wenn Sie den Tunnelmodus nicht verwenden wollen. (Der Transportmodus wird benutzt.)
	IPv4/IPv6 Adresse	Geben Sie die IP-Adresse des Gateways ein, das die Ver-/Entschlüsselung der Daten im Tunnelmodus durchführt.
6	Schlüssel auswählen	
	Schlüssel	Anzeige der im System registrierten IKE Schlüsseleinstellungen. Die im System gespeicherten IKE Schlüssel werden angezeigt.

	Name	Beschreibung
7	Vorgaben	
	ESP Transformation	Definiert die Transformation für ESP. • Integrität — Wählt den Authentifizierungs-Algorithmus für ESP. - SHA1 — Wählen Sie dies, wenn Sie SHA1 verwenden wollen. - AES-XCBC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-XCBC verwenden wollen. - AES-128-GCM — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-128-GCM verwenden wollen. - AES-192-GCM — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-192-GCM verwenden wollen. - AES-256-GCM — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-256-GCM verwenden wollen. • Verschlüsselung — Wählt den Verschlüsselungs-Algorithmus für ESP. - AES-256-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-CBC (256 bits) verwenden wollen. - AES-192-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-CBC (192 bits) verwenden wollen. - AES-128-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-CBC (128 bits) verwenden wollen. - AES-128-GCM — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-GCM (128 bits) verwenden wollen. - AES-192-GCM — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-192-GCM verwenden wollen. - AES-256-GCM — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-256-GCM verwenden wollen. - AES-CTR — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-CTR verwenden wollen. - 3DES-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie 3DES-CBC verwenden wollen. - Kein — Wählen Sie dies, um die Daten nicht zu verschlüsseln.
	AH Transformation	Definiert die Transformation für AH. • Integrität — Wählt den Authentifizierungs-Algorithmus für AH. - SHA1 — Wählen Sie dies, wenn Sie SHA1 verwenden wollen. - AES-XCBC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-XCBC verwenden wollen.
	Session Key Einstellungen	<Definiert den Session Key für IPsec Kommunikationen. • Session Key Einstellungen — Stellt ein Intervall für die Neuerzeugung des Session Key ein. Das Intervall kann auf Zeitbasis oder Datenbasis eingestellt werden. Wählen Sie zunächst die Basis und geben Sie den Wert in das Eingabefeld ein. - Neuen Schlüssel nach []/Sekunden erzeugen — Definieren Sie das Intervall der Schlüsselerzeugung in Sekunden. Der Bereich ist 180 bis 86.400 Sekunden (24 Stunden). - Neuen Schlüssel nach []/KByte erzeugen — Definieren Sie das Intervall der Schlüsselerzeugung in KByte. Der Bereich liegt zwischen 20.480 bis 214.783.647 Kbytes.
	IPCOMP Transformation	Wählen Sie dies, wenn Sie die IPCOMP Transformation verwenden wollen.
8	IP Filter	Zeigt die im System registrierten Filtereinstellungen an. Markieren Sie den Filter, der für das Profil gelten soll. Wenn mehr als ein Filter registriert ist, können Sie die Reihenfolge in der Liste ändern. Klicken Sie für den gewünschten Filter auf [Bewegen (Move)] und klicken Sie anschließend auf [Aufwärts (Move Up)] oder [Abwärts (Move Down)], um den Filter zu bewegen.

[Policy hinzufügen (Add Policy)] / [Policy ändern (Modify Policy)]

Dieses Fenster erscheint, wenn Sie auf einen registrierten Richtliniennamen oder auf die Taste [Hinzufügen (Add)] klicken.

Sie können eine Richtlinie für IPsec durch Kombination registrierter Profile erzeugen.

1

2

3

4

1

2

3

4

	Name	Beschreibung
1	[OK] Taste	Speichert die Profileinstellung.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen des Registrierungsvorgangs.
3	Policy Name	Eingabe des Richtliniennamens. Sie können bis zu 63 alphanumerische Zeichen und Symbole außer #, %, &, +, \ (Backslash), ' (Apostroph), ; (Semikolon) und , (Komma), " (Anführungszeichen) und = eingeben. Tipp Sie können bis zu 10 Richtlinien erstellen.
4	Profil Name	Wählt das Profil für die Richtlinie aus. Sie können mehrere Profile auswählen.

❑ SMB Einstellung

Unter SMB können Sie SMB-Netzwerkeigenschaften definieren, um auf das System in einem Windowsnetzwerk zuzugreifen und den SMB-Druck zu aktivieren. Wenn Sie SMB aktivieren, können Benutzer auch den lokalen Ordner des Systems durchsuchen. Sie können auch einen WINS-Server festlegen, wenn Sie mittels WINS-Server unter Windows Druckerfreigaben und Dateifreigaben zwischen verschiedenen Subnets aktivieren wollen.

The screenshot shows the 'Network - SMB' configuration window. On the left, there is a sidebar with a tree view containing links like 'Basic Setting', 'Filtering', 'IP Security', 'SMB', 'HTTP', 'WSD', 'FTP Server', 'LDAP Client', 'SMTP Client', 'POP3 Client', 'CIFS Subsystem', 'NETS Client', 'Primary Domain Controller', 'Backup Domain Controller', 'Logon User Name', 'Password', 'SNMP', 'NetWare', and 'VNC Setting'. The main area is titled 'SMB' and contains several sections: 'Basic Setting' with dropdowns for 'SMB Server Protocol', 'SMB 1.0 Support for Server', 'SMB 1.0 Support for Client', and 'Restriction'; a text field for 'NetBIOS Name'; a 'Logon' section with radio buttons for 'Workgroup' and 'Domain'; a 'Primary Domain Controller' section with text fields for 'Primary Domain Controller', 'Backup Domain Controller', 'Logon User Name', and 'Password'; a 'SNMP' section with text fields for 'Primary WINS Server' and 'Secondary WINS Server'; a 'Host announcement sending of super sleep mode' section with a 'Disable' dropdown; an 'Authentication of SMB Server' section with a dropdown for 'Guest Logon' and text fields for 'User Name' and 'Password'; an 'Authentication of SMB Client' section with a dropdown for 'SMB Client Authentication'; and two 'SMB Signing' sections for 'SMB Server' and 'SMB Client', each with three radio buttons for different digital signature options. At the bottom right, there are 'Save' and 'Cancel' buttons.

	Name	Beschreibung
1	SMB-Serverprotokoll	Wählen Sie, ob das SMB-Protokoll aktiviert oder deaktiviert ist. • Aktivieren — Hiermit aktivieren Sie SMB. • Deaktivieren — Hiermit deaktivieren Sie SMB.
2	SMB 1.0 Server-Unterstützung	Wählen Sie, ob der Server SMB 1.0 unterstützen soll. • Aktivieren — Wählen Sie dies, um SMB 1.0 für den Server zu aktivieren. • Deaktivieren — Wählen Sie dies, um SMB 1.0 für den Server zu deaktivieren.
3	SMB 1.0 Client-Unterstützung	Wählen Sie, ob der Client SMB 1.0 unterstützen soll. • Aktivieren — Wählen Sie dies, um SMB 1.0 für den Client zu aktivieren. • Deaktivieren — Wählen Sie dies, um SMB 1.0 für den Client zu deaktivieren.
4	Einschränkung	Definieren Sie Einschränkungen für SMB. • Keine — Wählen Sie dies, wenn Sie keine Einschränkungen für SMB definieren wollen. • Druckfreigabe — Hiermit aktivieren Sie den Datei-Freigabeidienst per SMB aber Sie deaktivieren den SMB-Druck. • Dateifreigabe — Hiermit aktivieren Sie den SMB-Druck aber deaktivieren die SMB-Dateifreigabe.

	Name	Beschreibung
5	NetBIOS-Name	Geben Sie den NetBIOS-Namen für dieses System ein. Die Voreinstellung für den NetBIOS-Namen ist "MFP<NIC Seriennummer>". Hinweis Sie können für den NetBIOS-Namen nur alphanumerische Zeichen und den "-" (Bindestrich) verwenden. Wenn Sie andere Zeichen verwenden, erscheint eine Warnmeldung.
6	Anmelden in	Geben Sie den Namen der Arbeitsgruppe oder Domäne ein, zu der dieses System gehört. • Arbeitsgruppe — Geben Sie den Namen der Arbeitsgruppe ein, um das System der Arbeitsgruppe hinzuzufügen. Alle Client Computer können ohne Benutzername und Kennwort auf das System zugreifen. • Domain — Wählen Sie dies und geben Sie den Domain-Namen ein, wenn das System in der Domäne angemeldet werden soll. Client Computer, die nicht der Domäne angehören, können nur mit Benutzername und Kennwort auf das System zugreifen. Wählen Sie dies, um die Systemsicherheit zu erhöhen. Hinweis Für Arbeitsgruppen und Domain-Namen können nur alphanumerische Zeichen und Symbole, ausgenommen die folgenden, verwendet werden: ; : " < > + = \ ? , * # Wenn Sie andere Zeichen verwenden, erscheint eine Warnmeldung.
7	Primärer Domain Controller	Geben Sie Servername oder IP-Adresse des primären Domain Controllers ein, wenn das System in einem Domänennetzwerk angemeldet werden soll. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
8	Backup Domain Controller	Geben Sie ggf. Servername oder IP-Adresse des Backup Domain Controllers ein, wenn das System in einem Domänennetzwerk angemeldet werden soll. Der Backup Domain Controller wird für die Anmeldung verwendet, wenn der Primäre Domain Controller nicht erreichbar ist. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben. Hinweis Sind primärer- oder Backup-Domain Controller nicht korrekt festgelegt, hängt das System für ca. bis 4 Minuten bei angezeigter Meldung NETZWERKINITIALISIERUNG während es nach einem primären oder Backup Domain Controller sucht. In diesem Fall sollten Sie nach Verschwinden der Meldung NETZWERKINITIALISIERUNG diese Einstellung korrigieren.
9	Benutzername	Geben Sie einen gültigen Benutzernamen für die Domänenanmeldung ein. Sie können bis zu 128 Zeichen und Symbole außer " / \ [] : ; = , + * ? < > eingeben.
10	Kennwort	Geben Sie das Kennwort für die Benutzeranmeldung im Domänennetzwerk ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen eingeben.

	Name	Beschreibung
11	Primärer WINS Server	Geben Sie die IP-Adresse des primären WINS-Servers an, wenn für die Bereitstellung von NetBIOS-Namen in Ihrem lokalen Netzwerk ein WINS-Server verwendet wird. Mit dieser Option kann über den NetBIOS Namen von einem anderen Subnetz auf das System zugegriffen werden. Tipp Ist in den TCP/IP-Einstellungen [WINS-Serveradresse automatisch beziehen (Obtain a WINS Server Address automatically)] aktiviert, können primäre und sekundäre WINS-Serveradressen vom DHCP-Server bezogen werden.  120 "Basiseinstellung"
12	Sekundärer WINS Server	Geben Sie bei Bedarf die IP-Adresse des sekundären WINS-Servers an, wenn für die Bereitstellung von NetBIOS-Namen in Ihrem lokalen Netzwerk ein WINS-Server verwendet wird. Der sekundäre WINS-Server wird verwendet, wenn der primäre WINS-Server nicht erreichbar ist. Tipp Ist in den TCP/IP-Einstellungen [WINS-Serveradresse automatisch beziehen (Obtain a WINS Server Address automatically)] aktiviert, können primäre und sekundäre WINS-Serveradressen vom DHCP-Server bezogen werden.  120 "Basiseinstellung" Hinweis Wenn Sie für den primären und den sekundären WINS-Server "0.0.0.0" eingeben, verwendet das Gerät den WINS-Server nicht.
13	Host-Ankündigung Senden von Superschlafmodus	Legen Sie dies fest, damit das System auch im Superschlafmodus im Netzwerkordner von Windows-Computern angezeigt werden kann. • Deaktiviert: Deaktiviert die Host-Ankündigung Senden von Superschlafmodus • Aktiviert: >Auch im Superschlafmodus wird das Symbol für dieses System im Netzwerkordner von Windows-Computern angezeigt. Hinweis Wenn der Superschlafmodus auf [Deaktivieren (Disable)] gesetzt ist, wird das Druckersymbol unabhängig von dieser Einstellung im Netzwerkordner von Windows-Computern angezeigt.
14	Gastanmeldung	Legen Sie fest, ob sich Gastbenutzer auf dem SMB-Server anmelden können. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
15	Benutzername	Geben Sie den Namen des Benutzers für die Anmeldung auf dem SMB-Server ein, wenn [Gastanmeldung (Guest Logon)] auf [Deaktiviert (Disable)] gesetzt ist. Sie können bis zu 32 Zeichen und Symbole außer " / \ [] ; = , + * ? < > eingeben. Hinweis Wenn Sie vor dem Ändern des Benutzernamens Verbindung mit dem SMB-Server des Systems aufnehmen, werden die Qualifizierungsinformationen zu Benutzername und Kennwort in Ihrem Windowscomputer zwischengespeichert. Starten Sie Ihren Windowscomputer neu, um diese Informationen zu löschen.

	Name	Beschreibung
16	Kennwort	Geben Sie ein Kennwort für den definierten Benutzer ein, wenn [Gastanmeldung (Guest Logon)] auf [Deaktiviert (Disable)] gesetzt ist. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben. Hinweis Wenn Sie vor dem Ändern des Kennworts Verbindung mit dem SMB-Server des Systems aufnehmen, werden die Qualifizierungsinformationen zu Benutzername und Kennwort in Ihrem Windowscomputer zwischengespeichert. Starten Sie Ihren Windowscomputer neu, um diese Informationen zu löschen.
17	SMB Client Authentifizierung	Zur Festlegung der Authentifizierungsmethode für SMB Clients. • Kerberos/NTLMv2 — Legen Sie dies fest, wenn Sie zur Verbindungsaufnahme mit dem SMB-Server die Kerberos/NTLMv2 Authentifizierung verwenden wollen. Wenn die Kerberos-Authentifizierung fehlschlägt, wird die NTLMv2-Authentifizierung verwendet. • Kerberos/NTLMv1 — Legen Sie dies fest, wenn Sie zur Verbindungsaufnahme mit dem SMB-Server die Kerberos/NTLMv1 Authentifizierung verwenden wollen. Wenn die Kerberos-Authentifizierung fehlschlägt, wird die NTLMv1-Authentifizierung verwendet. • Kerberos — Legen Sie dies fest, wenn Sie zur Verbindungsaufnahme mit dem SMB-Server die Kerberos Authentifizierung verwenden wollen. • NTLMv2 — Legen Sie dies fest, wenn Sie zur Verbindungsaufnahme mit dem SMB-Server die NTLMv2 Authentifizierung verwenden wollen. • NTLMv1 — Legen Sie dies fest, wenn Sie zur Verbindungsaufnahme mit dem SMB-Server die NTLMv1 Authentifizierung verwenden wollen. Hinweis SMB-Server, die unter macOS 10.12 oder höher laufen, unterstützen nicht die NTLMv1 Authentifizierung.

	Name	Beschreibung
18	SMB Signatur des SMB Server	Wählen Sie ob SMB-Signatur für den Client-Zugriff auf ein freigegebenes Verzeichnis innerhalb des Systems, aktiviert oder deaktiviert werden soll. • <u>Digitale Signatur für Kommunikation verwenden, wenn Client zustimmt.</u> — Wählen Sie dies für die sichere Kommunikation, wenn ein Client mit digitaler Signatur auf das System zugreift. Auch wenn ein Client ohne digitale Signatur auf das System zugreift, ist die Kommunikation ohne digitale Signatur zulässig. • Die digitale Signatur wird immer für die serverseitige Kommunikation verwendet. — Wählen Sie dies für die sichere Kommunikation, damit nur ein Client mit digitaler Signatur auf das System zugreifen kann. Für Client-Zugriffe ohne digitale Signatur ist keine Kommunikation möglich. • Keine digitale Signatur auf Serverseite für Kommunikation verwenden. — Wählen Sie dies für die Kommunikation, damit ein Client ohne digitale Signatur auf das System zugreifen kann. Versucht ein Client mit digitaler Signatur mit dem SMB-Server zu kommunizieren, wird er abgewiesen. Hinweis Falls Sie nicht wissen, welche Einstellung für SMB-Signing auf den Clients aktiviert ist, sollten Sie hier die Einstellung [Digitale Signatur verwenden, wenn Client zustimmt.] wählen. Wird dies falsch eingestellt, ist eventuell keine SMB-Kommunikation möglich.

	Name	Beschreibung
19	SMB-Signatur für SMB-Client	Wählen Sie ob SMB-Signing, für den Zugriff des Systems auf ein freigegebenes Verzeichnis der Clients (z.B. zum Speichern von Scan-Daten), aktiviert oder deaktiviert werden soll. • Digitale Signatur für Kommunikation verwenden, wenn Server zustimmt. — Wählen Sie dies, um die digitale Signatur für geschützte Kommunikation mit dem SMB Server nur zu verwenden, wenn SMB Signing auf dem SMB Server aktiviert ist. Ansonsten erfolgt der Zugriff ohne digitale Signatur. • Die digitale Signatur wird immer für die clientseitige Kommunikation verwendet. — Wählen Sie dies für die sichere Kommunikation, damit das System nur mit digitaler Signatur auf den SMB Server zugreifen kann. Ist SMB-Signing auf dem SMB-Server deaktiviert, wird der Zugriff nicht gestattet. • Keine digitale Signatur auf Clientseite für Kommunikation verwenden. — Wählen Sie dies für die Kommunikation ohne digitale Signatur mit dem SMB Server. Ist SMB-Signing auf dem SMB-Server aktiviert, wird der Zugriff nicht gestattet. Hinweis • Falls Sie nicht wissen, welche Einstellung für SMB-Signing auf dem SMB Server aktiviert ist, sollten Sie hier die Einstellung [Digitale Signatur verwenden, wenn Server zustimmt. (If server agrees, digital signature is done for the communication.)] wählen. Wird dies falsch eingestellt, ist eventuell keine SMB-Kommunikation möglich. • Für die serverseitige Kommunikation ist die digitale Signatur unter Windows Server standardmäßig eingestellt. Wählen Sie daher für die SMB-Kommunikation mit einem Windows Server “Stimmt der Server zu, wird die digitale Signatur für die Kommunikation verwendet.” oder “Die digitale Signatur wird immer für die clientseitige Kommunikation verwendet.”

□ HTTP Einstellung

Unter HTTP können Sie die Dienste auf Web-Basis aktivieren bzw. deaktivieren, wie etwa TopAccess und das e-Filing Dienstprogramm.

	Name	Beschreibung
1	HTTP-Server aktivieren	Wählen Sie, ob Dienste auf Web-Basis wie TopAccess und das e-Filing Dienstprogramm aktiviert oder deaktiviert sind. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].

	Name	Beschreibung
2	SSL/TLS aktivieren	Wählen Sie, ob SSL (Secure Sockets Layer)/TLS (Transport Layer Security) aktiviert oder deaktiviert werden soll. Dadurch wird der Datentransfer zwischen dem System und den Client-Computern bei der Ausführung von TopAccess und dem e-Filing-Dienstprogramm verschlüsselt. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)]. Hinweis Einige Betriebssysteme unterstützen SSL/TLS nicht für alle Protokolle.
3	Primärer Port	Geben Sie die Portnummer für den NIC HTTP-Server ein. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist "80". Hinweis Für folgende Einstellungen müssen die Portnummern unterschiedlich sein. Ändern Sie gegebenenfalls vorher die entsprechende primäre Portnummer. • HTTP Netzwerkdienst / Sekundärer Port • HTTP Netzwerkdienst / SSL/TLS Portnummer • IPP Druck / Port • IPP Druck / SSL/TLS Portnummer
4	Sekundärer Port	Geben Sie die Portnummer für TopAccess und das e-Filing-Dienstprogramm ein. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist "8080". Hinweis Für folgende Einstellungen müssen die Portnummern unterschiedlich sein. Ändern Sie gegebenenfalls vorher die entsprechende sekundäre Portnummer. • HTTP Netzwerkdienst / Primärer Port • HTTP Netzwerkdienst / SSL/TLS Portnummer • IPP Druck / Port • IPP Druck / SSL/TLS Portnummer
5	SSL/TLS Portnummer	Geben Sie die Portnummer für SSL/TLS. ein. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist "10443". Hinweis Für folgende Einstellungen müssen die Portnummern unterschiedlich sein. Ändern Sie gegebenenfalls die entsprechende Portnummer, bevor Sie den Port für SSL/TLS festlegen. • HTTP Netzwerkdienst / Primärer Port • HTTP Netzwerkdienst / Sekundärer Port • IPP Druck / Port • IPP Druck / SSL/TLS Portnummer

❑ WSD Einstellung

Unter WSD können Sie Einstellungen für Web-Dienste konfigurieren. Die Webdienste Druck und Scan können von Client Computern mit Windows über ein Netzwerk ausgeführt werden.

	Name	Beschreibung
1	SSL/TLS aktivieren	Definieren Sie, ob SSL/TLS in Webdiensten verwendet werden soll. • Aktivieren — Wählen Sie dies, zur Nutzung von SSL/TLS. • Deaktivieren — Wählen Sie dies zur Deaktivierung von SSL/TLS.
2	Friendly Name	Hier wird der Friendly Name für das System zugewiesen. Sie können bis zu 127 Zeichen und Symbole außer =, ; (Semikolon), #, /, \ (Backslash), :, *, ?, ", >, <, , ! und , (Komma) eingeben.
3	Web-Dienste Druck	Wählen Sie, ob der Web-Druckdienst aktiviert oder deaktiviert sein soll. • Aktiviert — Wählen Sie dies, um den Web-Druckdienst zu aktivieren. • Deaktivieren — Wählen Sie dies, um den Web-Druckdienst zu deaktivieren. Hinweis Um den Web-Druckdienst mit SSL/TLS zu aktivieren, muss ein Zertifikat auf dem System oder einem Client Computer installiert sein. Zu den Einzelheiten siehe nachfolgende Referenz: 📖 426 "Zertifikate installieren"
4	Druckername	Hier wird der Name für das System zugewiesen. Sie können bis zu 127 Zeichen und Symbole außer =, ; (Semikolon), #, /, \ (Backslash), :, *, ?, ", >, <, und eingeben. Die Voreinstellung ist "MFP Modellbezeichnung - Seriennummer".
5	Druckerinformation	Hier wird die Druckerinformation für das System zugewiesen. Sie können bis zu 127 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
6	Web-Dienste Scan	Wählen Sie, ob der Web-Scandienst aktiviert oder deaktiviert sein soll. • Aktivieren — Wählen Sie dies, um den Web-Dienst Scan zu aktivieren. • Deaktivieren — Wählen Sie dies, um Web Services Scan nicht zu aktivieren.
7	Scannername	Hier wird der Scannername für das System zugewiesen. Sie können bis zu 127 Zeichen und Symbole außer =, ; (Semikolon), #, /, \ (Backslash), :, *, ?, ", >, <, und eingeben. Die Voreinstellung ist "MFP Modellbezeichnung - Seriennummer".
8	Scannerinformation	Hier werden Scannerinformationen für das System zugewiesen. Sie können bis zu 127 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.

	Name	Beschreibung
9	Authentifizierung für PC Scan	Legen Sie fest, ob vor einem Scan von einem Client Computer eine Benutzerauthentifizierung erfolgen soll. • Nicht jeden Job akzeptieren — Wählen Sie dies, wenn unabhängig von einer Authentifizierung nicht jeder Job akzeptiert werden soll. • Nur Jobs mit gültigem Benutzernamen akzeptieren — Wählen Sie dies, wenn Jobs nur nach erfolgreicher Authentifizierung akzeptiert werden sollen. • Jeden Job akzeptieren — Wählen Sie dies, wenn unabhängig von einer Authentifizierung jeder Job akzeptiert werden soll.

SMTP Server Einstellung

Auf dem SMTP-Server können Sie die SMTP-Übertragung für Internet-Fax oder Email aktivieren oder deaktivieren. Diese Funktion wird für das Offramp Gateway benötigt.

	Name	Beschreibung
1	SMTP-Server aktivieren	Definieren Sie, ob dieses System SMTP-Serverfunktionen ausführen soll. Diese muss aktiviert werden, wenn die Funktion Offramp-Gateway verwendet werden soll. Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann das System Internet-Faxe und Emails empfangen, die per SMTP an die Domäne dieses Systems weitergeleitet wurden. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
2	Port	Geben Sie die Portnummer ein, um Internet-Faxe oder Emails zu senden. Im Allgemeinen wird "25" benutzt. Hinweis Wenn die gleiche Portnummer wie die sekundäre der HTTP-Einstellung (SSL/TLS Portnummer, wenn SSL/TLS für HTTP aktiviert ist) ausgewählt wird, können Sie nicht auf TopAccess oder das e-Filing Web-Dienstprogramm zugreifen. Sollte Ihnen versehentlich dieser Fehler unterlaufen, können Sie über den Touch Screen des Systems die HTTP Einstellung ändern und die Portnummer korrigieren.
3	Email-Adresse	Geben Sie die Email-Adresse dieses Systems ein. Wenn dieses System als SMTP-Server fungiert, kann es alle Internet-Faxe und Emails empfangen, die seinen Domänenamen enthalten. Entspricht die Email-Adresse des empfangenen Dokuments der hier eingegebenen Adresse, wird das Dokument gedruckt. Sie können bis zu 192 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
4	OffRamp Gateway aktivieren	Wählen Sie, ob die Offramp Gateway-Sendung aktiviert oder deaktiviert sein soll. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].

	Name	Beschreibung
5	OffRamp Sicherheit	Geben Sie an, ob die OffRamp Sicherheit aktiviert oder deaktiviert werden soll. Wenn sie aktiviert ist, bricht das System die OffRamp Gateway-Sendungen für die Weiterleitung an die Faxnummern ab, die nicht im Adressbuch dieses Systems erfasst sind. Hiermit kann eine nicht befugte Offramp Gateway-Sendung verhindert werden. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
6	OffRamp Druck	Geben Sie an, ob dieses System Dokumente drucken soll, die über OffRamp Gateway gesendet wurden. Wenn dies aktiviert ist, druckt das System automatisch die über das Offramp Gateway gesendeten Dokumente zur Prüfung aus. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].

FTP Server Einstellung

Sie können die FTP-Serverfunktionen aktivieren und deaktivieren.

	Name	Beschreibung
1	FTP-Server aktivieren	Legen Sie hier fest, ob der FTP-Server aktiviert oder deaktiviert sein soll. Wählen Sie [Aktivieren (Enable)], um folgende Funktionen zu benutzen. • FTP-Druck • Lesen/Schreiben von Adressbuchdaten mit der Adressbuchanzeige • Sichern/Wiederherstellen von e-Filing-Daten mit dem Backup/Restore-Dienstprogramm Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
2	SSL/TLS aktivieren	Wählen Sie, ob SSL (Secure Sockets Layer)/TLS (Transport Layer Security) für den FTP-Server aktiviert oder deaktiviert werden soll. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)]. Hinweis Einige Betriebssysteme unterstützen SSL/TLS nicht für alle Protokolle.
3	Port	Geben Sie die Portnummer für den FTP Server ein. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist "21". Hinweis Wenn die gleiche Portnummer wie die sekundäre der HTTP-Einstellung (SSL/TLS Portnummer, wenn SSL/TLS für HTTP aktiviert ist) ausgewählt wird, können Sie nicht auf TopAccess oder das e-Filing Web-Dienstprogramm zugreifen. Sollte dies versehentlich geschehen, können Sie die HTTP-Einstellung am Touch Screen des Systems ändern.

	Name	Beschreibung
4	SSL/TLS Portnummer	Geben Sie die Portnummer für die Nutzung von FTP mit SSL/TLS ein. Die Portnummer hängt von den Porteinstellungen für den FTP-Server ab. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist "990". Hinweis Wenn die gleiche Portnummer wie die sekundäre der HTTP-Einstellung (SSL/TLS Portnummer, wenn SSL/TLS für HTTP aktiviert ist) ausgewählt wird, können Sie nicht auf TopAccess oder das e-Filing Web-Dienstprogramm zugreifen. Sollte dies versehentlich geschehen, können Sie die HTTP-Einstellung am Touch Screen des Systems ändern.

❑ LDAP Client Einstellungen

Sie können die Verzeichnisdienst-Eigenschaften des LDAP-Servers (Lightweight Directory Access Protocol) registrieren. Durch Hinzufügen eines neuen Verzeichnisdienstes können Benutzer Ziele über den LDAP-Server suchen.

8

	Name	Beschreibung
1	[Neu (New)] Taste	Registrieren des LDAP-Servers, der den Verzeichnisdienst zur Verfügung stellt. 📖 156 "[LDAP Informationen erstellen (Create LDAP Information)]/[LDAP Informationen bearbeiten (Edit LDAP Information)] Fenster"
2	Verzeichnisdienst Liste	Anzeige einer Liste der registrierten LDAP-Server. Wenn Sie auf einen Namen klicken, werden Details angezeigt. 📖 156 "[LDAP Informationen erstellen (Create LDAP Information)]/[LDAP Informationen bearbeiten (Edit LDAP Information)] Fenster"
3	Suchmethode	Wählen Sie die Suchbedingungen für die LDAP-Suche. • Teilweise gleich — Wählen Sie dies, um nach Informationen zu suchen, die teilweise den Suchkriterien entsprechen. • Prefix gleich — Wählen Sie dies, um nach Informationen zu suchen, die am Anfang den Suchkriterien entsprechen. • Suffix gleich — Wählen Sie dies, um nach Informationen zu suchen, die am Ende den Suchkriterien entsprechen. • Vollständig gleich — Wählen Sie dies, um nach Informationen zu suchen, die vollständig den Suchkriterien entsprechen.
4	[Server Zuweisung (Server Assignment)] Taste	Zur Registrierung des Zielservers für die Suche. 📖 159 "[Server Zuweisung (Server Assignment)] Fenster"
5	[Aufwärts (Move Up)]/ [Abwärts (Move Down)] Taste	Zur Auf-/Abwärtsbewegung in der Suchliste.

[LDAP Informationen erstellen (Create LDAP Information)]/[LDAP Informationen bearbeiten (Edit LDAP Information)] Fenster

Dieses Fenster erscheint, wenn Sie in der Liste auf einen registrierten Verzeichnisdienst-Namen oder auf die Taste [Neu (New)] klicken.

The screenshot shows the 'Directory Service Properties' window with the 'Create LDAP Information' tab selected. The window has a title bar with 'Directory Service Properties' and a close button. Below the title bar are 'Save' and 'Cancel' buttons. The main area is divided into sections with numbered callouts (1-15) on the left:

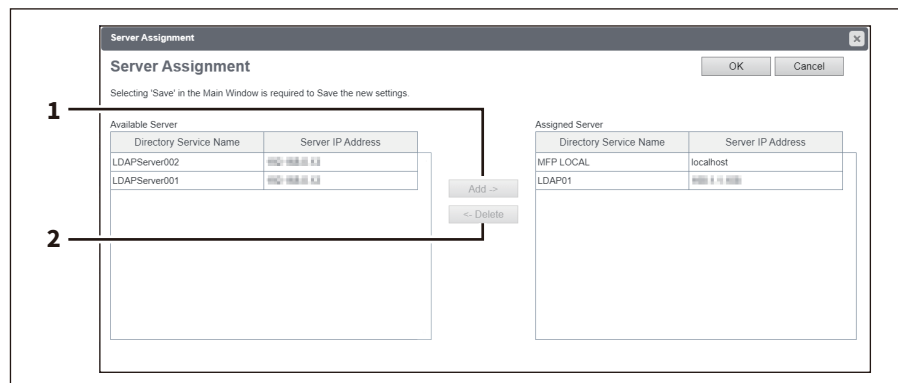
- 1**: 'Connection Test' button with an 'Execute' button next to it.
- 2**: '*Directory Service Name' text input field.
- 3**: '*Server IP Address' text input field.
- 4**: '*Port Number' text input field with '389' entered.
- 5**: 'Server Type' dropdown menu with 'Windows Server' selected.
- 6**: 'Authentication' dropdown menu with 'Auto' selected.
- 7**: 'Search Base' text input field.
- 8**: 'User Name' text input field.
- 9**: 'Password' text input field.
- 10**: 'Search Timeout' dropdown menu with '1' selected.
- 11**: 'Enable SSL/TLS' dropdown menu with 'Disable' selected.
- 12**: 'SSL/TLS Port Number' text input field with '636' entered.
- 13**: 'Attribute type for Search Contact' section with fields for '*First Name' (givenName), '*Last Name' (sn), '*Email Address' (mail), '*Fax Number' (facsimileTelephoneNumber), '*Company' (company), and '*Department' (department).
- 14**: 'Attribute type for Authentication' section with 'User Authentication' and 'PIN Code Authentication Setting' sub-sections. It includes fields for 'Attribute type of "User Name"' (displayName), 'Attribute type of "Server Name"' (eBMServerName), 'Attribute type of "PIN"' (eBMUserPIN), and 'Attribute type of "Card information"' (eBMUserCard).
- 15**: 'Attribute type for Email Address Setting' section with fields for 'Attribute type of "Email Address"' (mail) and 'Attribute type of "From Name"' (uid).

	Name	Beschreibung
1	[Ausführen (Execute)] Taste	Testet die Verbindung mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen, um zu prüfen, ob ein Verbindungsaufbau zustande kommt.
2	Verzeichnisdienst Name	Geben Sie einen Namen für den Verzeichnisdienst ein, um ihn zu identifizieren. Sie können bis zu 64 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
3	Server IP-Adresse	Geben Sie die IP-Adresse oder FQDN des LDAP-Servers ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
4	Port	Geben Sie die Portnummer für den Zugriff auf den LDAP-Server ein. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Im Allgemeinen wird Port 389 für den Zugriff auf den LDAP-Server ohne SSL/TLS verwendet. Wird SSL/TLS benötigt, wird normalerweise Port "636" für den Zugriff auf den LDAP-Server genutzt.
5	Server Typ	Wählen Sie den LDAP Servertyp, den Sie für die LDAP Authentifizierung verwenden wollen. • Windows Server — Wählen Sie dies, wenn LDAP auf einem Windows-Server ausgeführt wird. • LDAP Server (Andere als Windows Server) — Wählen Sie dies, wenn kein Windows-Server für LDAP verwendet wird.

	Name	Beschreibung
6	Authentifizierung	Wählen Sie das SASL Authentifizierungsprotokoll. Wählen Sie [Auto], wenn Sie den Typ der Authentifizierung nicht kennen. • Auto — Hiermit wählen Sie die automatische Erkennung der Authentifizierung für den Zugriff auf den LDAP-Server. • Kerberos — Wählen Sie dies, um die Kerberos-Authentifizierung für den Zugriff auf den LDAP-Server zu aktivieren. • Digest-MD5 — Wählen Sie dies, um die Digest-MD5-Authentifizierung für den Zugriff auf den LDAP-Server zu aktivieren. • CRAM-MD5 — Wählen Sie dies, um die CRAM-MD5-Authentifizierung für den Zugriff auf den LDAP-Server zu aktivieren. • Login — Wählen Sie dies, um die Login-Authentifizierung für den Zugriff auf den LDAP-Server zu aktivieren. • Plain — Wählen Sie dies, um die Plain-Authentifizierung für den Zugriff auf den LDAP-Server zu aktivieren. • Simple Bind — Wählen Sie dies, um die Simple Bind-Authentifizierung für den Zugriff auf den LDAP-Server zu aktivieren.
7	Suchbasis	Eingabe der Suchbasis. Wenn der Windows Server für Active Directory konfiguriert wird, muss dies eingegeben werden. Sie können bis zu 256 alphanumerische Zeichen eingeben, außer ; (Semikolon), # und \ (Backslash) eingeben.
8	Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen (Login-Name) für den Zugriff auf den Verzeichnisdienst ein. Sie können bis zu 256 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
9	Kennwort	Geben Sie bei Bedarf das Kennwort ein, wenn dies für den Zugriff auf den Verzeichnisdienst erforderlich ist. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
10	Zeitlimit für die Suche	Geben Sie ein Zeitlimit für den Kommunikationsabbruch ein, falls der LDAP-Server nicht reagiert. Der Bereich geht von 1 bis 5. Der Standardwert ist "1".

	Name	Beschreibung
11	SSL/TLS aktivieren	Wählen Sie, ob SSL (Secure Sockets Layer)/TLS (Transport Layer Security) für die Kommunikation mit dem LDAP-Verzeichnisdienst aktiviert oder deaktiviert werden soll. • Deaktivieren — Wählen Sie dies, um SSL/TLS für die Kommunikation mit dem LDAP-Verzeichnisdienst zu deaktivieren. • Prüfen mit importiertem CA-Zertifikat — Wählen Sie dies, um SSL/TLS mit importiertem CA-Zertifikat zu aktivieren. • Alle Zertifikate außer CA akzeptieren — Wählen Sie dies, um SSL/TLS ohne importiertes CA-Zertifikat zu aktivieren. Hinweis • Wenn [Mit importiertem CA Zertifikat prüfen (Verify with imported CA certification(s))] gewählt ist, müssen Sie ein CA-Zertifikat in das System importieren.  435 "CA-Zertifikat installieren" • Falls einer der registrierten LDAP-Verzeichnisdienste SSL/TLS erfordert, müssen Sie [SSL/TLS] aktivieren. Ist [SSL/TLS] aktiviert, versucht das System zunächst die Verbindungsaufnahme zum LDAP-Verzeichnisdienst mit SSL/TLS durchzuführen. Wenn die Verbindung mit SSL/TLS nicht möglich ist, wird die Verbindungsaufnahme ohne SSL/TLS durchgeführt. Sie können daher problemlos [SSL/TLS] aktivieren, da SSL/TLS für die Verbindungsaufnahme keinerlei Nachteile hat. • Einige Betriebssysteme unterstützen SSL/TLS nicht für alle Protokolle.
12	SSL/TLS Portnummer	Geben Sie die Portnummer für den Zugriff auf den LDAP-Server per SSL/TLS ein. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist "636".
13	Attributtyp für Suchkontakt	Geben Sie den Attributtyp ein, der zur Suche auf dem externen LDAP-Server verwendet werden soll. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
14	Attributtyp für Authentifizierung	Legen Sie einen Attributnamen für die Authentifizierung fest. Geben Sie für die Authentifizierung [Attributtyp für 'Benutzername' (Attribute type of 'User Name')], [Attributtyp für 'Servername' (Attribute type of 'Server Name')] und entweder [Attributtyp für 'PIN' (Attribute type of 'PIN')] oder [Attributtyp für 'Karteninformation' (Attribute type of 'Card information')] ein. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen und Symbole in halber Breite (außer = ; # \) eingeben. Klicken Sie auf [Voreinstellung (Default Value)], um den Standardwert anzuzeigen.
15	Attributtyp für Email-Adresse Einstellung	Legen Sie [Attributtyp für 'Email-Adresse' (Attribute type of 'Email Address')] und [Attributtyp für 'Von-Name' (Attribute type of 'From Name')] für die Authentifizierung fest. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen und Symbole in halber Breite (außer = ; # \) eingeben.

[Server Zuweisung (Server Assignment)] Fenster



	Name	Beschreibung
1	[Hinzufügen (Add)] Taste	Fügt einen Server aus der Serverliste den zugewiesenen Servern hinzu.
2	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht einen von den zugewiesenen Servern.

SMTP Client Einstellung

Unter SMTP-Client können Sie die SMTP-Sendung für Internet-Fax und Email aktivieren oder deaktivieren.

Hinweis

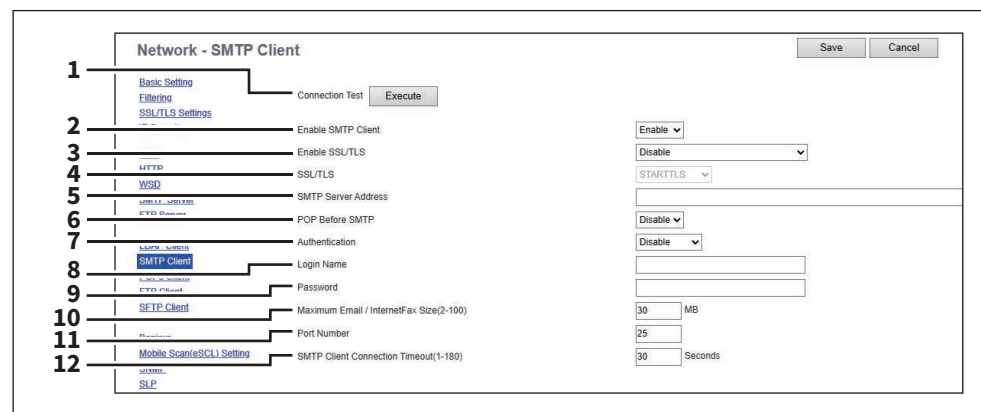
Zum Senden von Internetfax und Emails wird eine Absenderadresse benötigt. Zum Einstellen der Absenderadresse siehe nachfolgende Referenzen:

📖 202 “Email-Einstellungen”

📖 210 “InternetFax Einstellungen”

Wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist, kann die Absenderadresse automatisch festgelegt werden. Zum Einstellen der Benutzerverwaltung siehe nachfolgende Referenz:

📖 71 “[Benutzerverwaltung (User Management)]”



	Name	Beschreibung
1	[Ausführen (Execute)] Taste	Testet die Verbindung mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen, um zu prüfen, ob ein Verbindungsaufbau zustande kommt.
2	SMTP-Client	Wenn dies aktiviert ist, sendet dieses System ein Internet-Fax und eine Email zur Übertragung über das Internet an den definierten SMTP-Server. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].

	Name	Beschreibung
3	SSL/TLS aktivieren	Wählen Sie, ob SSL (Secure Sockets Layer)/TLS (Transport Layer Security) für SMTP-Übertragungen aktiviert oder deaktiviert werden soll. • Deaktivieren — Wählen Sie dies, um SSL/TLS für SMTP-Übertragungen zu deaktivieren. • Prüfen mit importiertem CA-Zertifikat — Wählen Sie dies, um SSL/TLS mit importiertem CA-Zertifikat zu aktivieren. • Alle Zertifikate außer CA akzeptieren — Wählen Sie dies, um SSL/TLS ohne importiertes CA-Zertifikat zu aktivieren. Hinweis • Wenn [Mit importiertem CA Zertifikat prüfen (Verify with imported CA certification(s))] gewählt ist, müssen Sie ein CA-Zertifikat in das System importieren.  435 “CA-Zertifikat installieren” • Einige Betriebssysteme unterstützen SSL/TLS nicht für alle Protokolle.
4	SSL/TLS	Wählen Sie das Protokoll für SSL/TLS, wenn [SSL/TLS] aktiviert ist. • STARTTLS — Hiermit starten Sie TLS (Transport Layer Security) mit STARTTLS, dies ist ein erweiterter Befehl für SMTP-Übertragungen. • Über SSL/TLS — Wählen Sie dies, um Nachrichten über SSL (Secure Socket Layer)/TLS (Transport Layer Security) zu senden. Hinweis Wenn [Über SSL/TLS] festgelegt ist, müssen Sie die Portnummer entsprechend ändern. Normalerweise wird für SSL/TLS Port “465” anstelle von Port “25” verwendet.
5	SMTP-Serveradresse	Geben Sie die IP-Adresse oder FQDN (Vollständige Domain-Name) des SMTP-Servers ein, falls [SMTP-Client (Enable SMTP Client)] gewählt wurde. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben. Hinweis Wenn Sie den Server mit FQDN definieren wollen, müssen Sie den DNS-Server konfigurieren und DNS in der DNS-Sitzung aktivieren. Tipp Ist in den TCP/IP-Einstellungen [SMTP-Serveradresse automatisch beziehen (Obtain a SMTP Server Address automatically)] aktiviert, kann die SMTP-Serveradresse vom DHCP-Server bezogen werden.  120 “Basiseinstellung”
6	POP vor SMTP	Wählen Sie, ob die POP vor SMTP-Authentifizierung aktiviert oder deaktiviert sein soll. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)]. Hinweis Wenn für [Authentifizierung (Authentication)] unter [SMTP Client] oder [POP3 Client] die Einstellung [Applikation (Application)] ausgewählt wurde, funktioniert die Einstellung [POP vor SMTP (POP Before SMTP)] nicht.

	Name	Beschreibung
7	Authentifizierung	Hier wählen Sie den Typ der Authentifizierung für den Zugriff auf den SMTP-Server. • Deaktiviert — Hiermit wählen Sie, dass ohne Authentifizierung auf den SMTP-Server zugegriffen werden kann. • Plain — Wählen Sie dies, um die Plain-Authentifizierung für den Zugriff auf den SMTP-Server zu aktivieren. • Login — Wählen Sie dies, um die Login-Authentifizierung für den Zugriff auf den SMTP-Server zu aktivieren. • CRAM-MD5 — Wählen Sie dies, um die CRAM-MD5-Authentifizierung für den Zugriff auf den SMTP-Server zu aktivieren. • Digest-MD5 — Wählen Sie dies, um die Digest-MD5-Authentifizierung für den Zugriff auf den SMTP-Server zu aktivieren. • Kerberos — Wählen Sie dies, um die Kerberos-Authentifizierung für den Zugriff auf den SMTP-Server zu aktivieren. • NTLM(IWA) — Wählen Sie dies, um die NTLM (IWA) -Authentifizierung für den Zugriff auf den SMTP-Server zu aktivieren. • AUTO — Wählen Sie dies, um die automatische Erfassung der Authentifizierung für den Zugriff auf den SMTP-Server zu aktivieren. • Applikation — Wählen Sie dies, um mit einer Anwendung, die die Authentifizierung für den E-Mail-Clouddienst unterstützt, auf den SMTP-Server zuzugreifen. Klicken Sie auf [Zuweisung (Assignment)], um eine Liste der Anwendungen aufzurufen, die mit dem E-Mail-Clouddienst genutzt werden können. Wählen Sie die Anwendung, die Sie nutzen möchten, und klicken Sie auf [OK], um die Liste zu schließen. In der Regel können Sie die Standard-Systemanwendung "Cloud Authentication for Email" auswählen. Wenn der ausgewählte Anwendungsname rechts neben der Taste [Zuweisung (Assignment)] erscheint, klicken Sie oben im Fenster auf [Speichern (Save)]. Wenn Sie durch eine Meldung aufgefordert werden, die Anwendung einzurichten, klicken Sie auf [OK], um die Meldung zu schließen, und klicken Sie danach auf den Anwendungsnamen, um die Einstellungen aufzurufen. Wählen Sie den gewünschten E-Mail-Clouddienst aus der Liste aus und geben Sie den Kontonamen für den E-Mail-Clouddienst ein. Wählen Sie anschließend [E-Mail senden (Send Email)] und klicken Sie auf [Konto Registrierung (Account Registration)], um sich bei dem Dienst anzumelden. Hinweis Wenn Sie [Applikation (Application)] wählen, berücksichtigen Sie bitte folgende Punkte: • Die Einstellung [POP vor SMTP (POP Before SMTP)] unter [SMTP Client] funktioniert nicht. • Für die Authentifizierung werden die Anmeldeinformationen zwischen Anwendung und E-Mail-Clouddienst übermittelt. Sind sie abgelaufen, kann die Anwendung sich nicht am SMTP-Server anmelden. Installieren oder aktualisieren Sie die Anwendung mit neuen Anmeldeinformationen. Weitere Hinweise erhalten Sie von Ihrem Toshiba-Vertriebspartner oder Kundendiensttechniker.

	Name	Beschreibung
	Authentifizierung (Fortsetzung)	• Wird eine andere Adresse, als die unter [Absenderadresse (From Address)] in [E-Mail Einstellungen (Email Settings)] im E-Mail Clouddienst registrierten Konto verwendet, existiert eine Obergrenze für die Anzahl der Adressen, die vom E-Mail Clouddienst gesendet werden können. Weitere Hinweise erhalten Sie von Ihrem Toshiba-Vertriebspartner oder Kundendiensttechniker. 📖 202 "Email-Einstellungen" • [Applikation (Application)] kann nicht unter [Email Authentifizierung (Email Authentication)] gewählt werden. 📖 266 "Email Authentifizierung Einstellung" • [Single Sign On Einstellung (Single Sign On Setting)] ist deaktiviert. 📖 270 "Single Sign On Einstellung" • Wenn Sie auf dem SMTP- und dem POP3-Server verschiedene Clouddienste nutzen, sollten Sie für beide unterschiedliche Kontonamen (E-Mail-Adressen) einstellen. Tipp • Wenn Sie den aktuellen Kontonamen ändern oder neu registrieren wollen, klicken Sie auf [Löschen (Delete)], um ihn zu löschen und führen Sie danach die Eingabe und Registrierung erneut durch. • Sie können die Einstellungsseite für [Cloud-Authentifizierung für E-Mail (Cloud Authentication for Email)] auch unter [Administration] > [Applikation (Application)] > [Anwendungsliste (Application List)] > [Systemanwendung (System Application)] öffnen. 📖 384 "Applikation Liste"
8	Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen (Login-Name) für den Zugriff auf den SMTP-Server ein, wenn die SMTP-Authentifizierung aktiviert ist. Sie können bis zu 64 alpha-numerische Zeichen und Symbole eingeben. Hinweis • Geben Sie die Portnummer des POP3 -Servers ein, falls POP vor SMTP als Authentifizierung festgelegt ist. 📖 164 "POP3 Client Einstellung" • Geben Sie denselben Kontonamen ein, den Sie auf der Einstellungsseite der Anwendung registriert haben, wenn [Applikation (Application)] unter [Authentifizierung (Authentication)] ausgewählt ist.
9	Kennwort	Geben Sie das Kennwort für den Zugriff auf den SMTP-Server ein, wenn die SMTP-Authentifizierung aktiviert ist. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben. Hinweis Geben Sie das Kennwort für den Zugriff auf den POP3-Server ein, falls POP vor SMTP als Authentifizierung festgelegt ist. 📖 164 "POP3 Client Einstellung" Tipp Sie können keine Kennwörter eingeben, wenn in der Option [Authentifizierung (Authentication)] die Option [Applikation (Application)] ausgewählt ist, da dies nicht erforderlich ist.

	Name	Beschreibung
10	Maximale Größe für E-Mail und Internet-Fax (2-100)	Wählen Sie die maximale Größe, die für SMTP-Sendungen des Systems zulässig ist. Der Bereich geht von 2 bis 100 MB. Hinweis Die maximale Größe beinhaltet auch angehängte Dateien. Ca. 70 MB beträgt die maximale Größe für angehängte Dateien, wenn in dieser Option 100 MB eingestellt sind.
11	Port	Geben Sie die Portnummer des SMTP-Servers ein, falls [SMTP-Client aktivieren (Enable SMTP Client)] gewählt wurde. Die Portnummer hängt von den Porteinstellungen für den SMTP-Server ab. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist "25". Hinweis Wenn die gleiche Portnummer wie die sekundäre der HTTP-Einstellung (SSL/TLS Portnummer, wenn SSL/TLS für HTTP aktiviert ist) ausgewählt wird, können Sie nicht auf TopAccess oder das e-Filing Web-Dienstprogramm zugreifen. Sollte dies versehentlich geschehen, können Sie die HTTP-Einstellung am Touch Screen des Systems ändern.
12	Timeout für SMTP Client-Verbindung(1-180)	Geben Sie ein Zeitlimit für den Kommunikationsabbruch ein, falls der SMTP-Server nicht reagiert. Der Bereich geht von 1 bis 180 Sekunden. Der Standardwert ist "30".

POP3 Client Einstellung

Unter POP3-Client können Sie den POP3-Server für den Empfang von Internet-Fax und Email festlegen.

	Name	Beschreibung
1	[Ausführen (Execute)] Taste	Testet die Verbindung mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen, um zu prüfen, ob ein Verbindungsaufbau zustande kommt.
2	POP3-Client aktivieren	Wählen Sie, ob das Abrufen von Internet-Fax oder Email vom POP3-Server aktiviert oder deaktiviert sein soll. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
3	SSL/TLS aktivieren	Wählen Sie, ob SSL (Secure Sockets Layer)/TLS (Transport Layer Security) für POP3-Übertragungen aktiviert oder deaktiviert werden soll. • Deaktivieren — Wählen Sie dies, um SSL/TLS vor POP3-Übertragungen zu deaktivieren. • Prüfen mit importiertem CA-Zertifikat — Wählen Sie dies, um SSL/TLS mit importiertem CA-Zertifikat zu aktivieren. • Alle Zertifikate außer CA akzeptieren — Wählen Sie dies, um SSL/TLS ohne importiertes CA-Zertifikat zu aktivieren. Hinweis • Wenn [Mit importiertem CA Zertifikat prüfen (Verify with imported CA certification(s))] gewählt ist, müssen Sie ein CA-Zertifikat in das System importieren. 📖 435 "CA-Zertifikat installieren" • Einige Betriebssysteme unterstützen SSL/TLS nicht für alle Protokolle.
4	POP3-Serveradresse	Geben Sie die IP-Adresse oder FQDN (Vollständige Domain-Name) des POP3-Servers ein, falls [POP3-Client aktivieren (Enable POP3 Client)] gewählt wurde. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben. Hinweis Wenn Sie den Server mit FQDN definieren wollen, müssen Sie den DNS-Server konfigurieren und DNS in der DNS-Sitzung aktivieren. Tipp Ist in den TCP/IP-Einstellungen [POP3-Serveradresse automatisch beziehen (Obtain a POP3 Server Address automatically)] aktiviert, kann die POP3-Serveradresse vom DHCP-Server bezogen werden. 📖 120 "Basiseinstellung"

	Name	Beschreibung
5	Authentifizierung	Ein-/Ausschalten der Authentifizierung für den Zugriff auf den POP3 Server. • Deaktivieren — Hiermit deaktivieren Sie Authentifizierung. • NTLM/SPA — Wählen Sie dies, um die NTLM/SPA-Authentifizierung für den Zugriff auf den POP3-Server zu aktivieren. • Kerberos — Wählen Sie dies, um die Kerberos-Authentifizierung für den Zugriff auf den POP3-Server zu aktivieren. • Applikation — Wählen Sie dies, um mit einer Anwendung, die die Authentifizierung für den E-Mail-Clouddienst unterstützt, auf den POP3-Server zuzugreifen. Klicken Sie auf [Zuweisung (Assignment)], um eine Liste der Anwendungen aufzurufen, die mit dem E-Mail-Clouddienst genutzt werden können. Wählen Sie die Anwendung, die Sie nutzen möchten, und klicken Sie auf [OK], um die Liste zu schließen. In der Regel können Sie die Standard-Systemanwendung "Cloud Authentication for Email" auswählen. Wenn der ausgewählte Anwendungsname rechts neben der Taste [Zuweisung (Assignment)] erscheint, klicken Sie oben im Fenster auf [Speichern (Save)]. Wenn Sie durch eine Meldung aufgefordert werden, die Anwendung einzurichten, klicken Sie auf [OK], um die Meldung zu schließen, und klicken Sie danach auf den Anwendungsnamen, um die Einstellungen aufzurufen. Wählen Sie den gewünschten E-Mail-Clouddienst aus der Liste aus und geben Sie den Kontonamen für den E-Mail-Clouddienst ein. Wählen Sie anschließend [E-Mail empfangen (Receive Email)] und klicken Sie auf [Konto Registrierung (Account Registration)], um sich bei dem Dienst anzumelden. Hinweis Wenn Sie [Applikation (Application)] wählen, berücksichtigen Sie bitte folgende Punkte: • Die Einstellung [POP vor SMTP (POP Before SMTP)] unter [SMTP Client] funktioniert nicht. • Für die Authentifizierung werden die Anmeldeinformationen zwischen Anwendung und E-Mail-Clouddienst übermittelt. Sind sie abgelaufen, kann die Anwendung sich nicht am POP3-Server anmelden. Installieren oder Aktualisieren Sie die Anwendung mit neuen Anmeldeinformationen. Weitere Hinweise erhalten Sie von Ihrem Servicetechniker oder einem unserer Vertriebspartner. • Wenn Sie auf dem SMTP- und dem POP3-Server verschiedene Clouddienste nutzen, sollten Sie für beide unterschiedliche Kontonamen (E-Mail-Adressen) einstellen. Tipp • Wenn Sie den aktuellen Kontonamen ändern oder neu registrieren wollen, klicken Sie auf [Löschen (Delete)], um ihn zu löschen und führen Sie danach die Eingabe und Registrierung erneut durch. • Sie können die Einstellungsseite für [Cloud-Authentifizierung für E-Mail (Cloud Authentication for Email)] auch unter [Administration] > [Applikation (Application)] > [Anwendungsliste (Application List)] > [Systemanwendung (System Application)] öffnen.  384 "Applikation Liste"

	Name	Beschreibung
6	Typ der POP3-Anmeldung	Wählen Sie den Typ der POP3-Anmeldung. • AUTOMATISCH — Wählen Sie dies, wenn der POP3-Anmeldetyp automatisch ermittelt werden soll. • POP3 — Wählen Sie dies, wenn Sie den allgemeinen POP3-Anmeldetyp verwenden wollen. • APOP — Wählen Sie dies, wenn Sie den Anmeldetyp APOP verwenden wollen. Bei APOP können Sie mit verschlüsseltem Benutzernamen und Kennwort auf den POP3-Server zugreifen. Hinweis • Wenn es nicht möglich ist, sich über [Autom. (Auto)] auf dem Mail-Server anzumelden, stellen Sie den Typ der POP3-Anmeldung manuell auf [POP3] oder [APOP] ein. • Wählen Sie [AUTOMATISCH (AUTO)] wenn unter [Authentifizierung (Authentication)] die Option [Applikation (Application)] ausgewählt ist.
7	Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen für dieses System ein, um auf den POP3-Server zuzugreifen. Sie können bis zu 96 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben. Hinweis • Geben Sie den Kontonamen ohne Domain-Namen ein, wenn "NTLM/SPA" oder "Kerberos" unter [Authentifizierung (Authentication)] ausgewählt ist. • Geben Sie denselben Kontonamen ein, den Sie auf der Einstellungsseite der Anwendung registriert haben, wenn [Applikation (Application)] unter [Authentifizierung (Authentication)] ausgewählt ist.
8	Kennwort	Geben Sie das Kennwort für dieses Systems ein, um auf den POP3-Server zuzugreifen. Sie können bis zu 96 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben. Tipp Sie können keine Kennwörter eingeben, wenn in der Option [Authentifizierung (Authentication)] die Option [Applikation (Application)] ausgewählt ist, da dies nicht erforderlich ist.
9	Abruf-Intervall	Geben Sie an, wie oft dieses System den POP3-Server auf neue Nachrichten prüfen soll. Der Eingabebereich beträgt 0 bis 4096. Der Standardwert ist "5".
10	Port	Geben Sie die Portnummer für den Zugriff auf den POP3-Server ein. Welche Port-Nummer eingegeben werden muss, hängt von den Einstellungen für den POP3-Server ab. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist "110".
11	SSL/TLS Portnummer	Geben Sie die Portnummer für den Zugriff auf den POP3-Server per SSL/TLS ein. Die SSL/TLS Portnummer ist abhängig von der Portnummer für den POP3-Server. Im Allgemeinen wird "995" benutzt.
12	Timeout für POP3 Client-Verbindung(1-180)	Geben Sie ein Zeitlimit für den Kommunikationsabbruch ein, falls der POP3-Server nicht reagiert. Der Bereich geht von 1 bis 180 Sekunden. Der Standardwert ist "30".

❑ FTP Client Einstellung

Unter FTP-Client können Sie die für die Funktion “Speichern als Datei” verwendete Standard-Portnummer festlegen.

Network - FTP Client

1 Basic Setting

2 SSL/TLS Setting

Default Port Number

Accept all certificates without CA

21

Save Cancel

	Name	Beschreibung
1	SSL/TLS Einstellung	Legen Sie das Zertifikat für SSL/TLS fest. • Mit importierten CA-Zertifikaten prüfen — Wählen Sie dies, um die registrierten Zertifikate zu verwenden. • <u>Alle Zertifikate ohne CA akzeptieren</u> — Wählen Sie dies, um alle Zertifikate zu verwenden.
2	Port	Geben Sie die Port-Nummer für den Zugriff auf die FTP-Site ein. Die Portnummer hängt von den Einstellungen der FTP-Site ab. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist “21”.

❑ Einrichtung des SFTP-Clients

Im SFTP-Client können Sie die Standardportnummer angeben, die für die Speichern-unter-Datei mit dem SFTP-Protokoll verwendet wird.

Network - SFTP Client

1 Basic Setting

Default Port Number

Save Cancel

	Name	Beschreibung
1	Port	Geben Sie die Portnummer ein, um auf die SFTP-Site zuzugreifen. Die Portnummer ist von der Porteinstellung auf der SFTP-Site abhängig. Sie können einen Wert im Bereich von 1 bis 65535 eingeben. Im Allgemeinen wird der Standardwert „22“ verwendet.

❑ Bonjour Einstellung

Unter Bonjour können Sie Bonjour (mDNS), das für macOS oder Windows OS verfügbar ist, aktivieren oder deaktivieren. Wenn Sie ein zweikanaliges Netzwerk nutzen, müssen Sie unter [Sekundär (Secondary)] die Einstellungen für das sekundäre Netzwerk vornehmen.

	Name	Beschreibung
1	Bonjour aktivieren	Wählen Sie, ob Bonjour aktiviert oder deaktiviert sein soll. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
2	Link - Lokaler Hostname	Geben Sie den DNS-Hostnamen dieses Systems ein. Sie können bis zu 127 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
3	Servicename	Geben Sie den Systemnamen dieses Systems ein, der im Bonjour-Netzwerk angezeigt wird. Sie können bis zu 63 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
4	Chrome OS Druck	Wählen Sie, ob der Chrome OS Druckdienst aktiviert werden soll. Er ist standardmäßig aktiviert.

❑ Mobil-Scan(eSCL) einrichten

In Mobil-Scan(eSCL) können sie die Einstellungen für den Mobil-Scan aktivieren bzw. deaktivieren.

Tipp

Die Einstellungen für Mobil-Scan(eSCL) sind mit den Scaneinstellungen der AirPrint-Funktion verknüpft.

	Name	Beschreibung
1	Mobil-Scan aktivieren	Wählen Sie, ob Mobil-Scan aktiviert oder deaktiviert sein soll.
2	Sicherer Scan (SSL/TLS)	Wählen Sie, ob sicheres Scannen aktiviert oder deaktiviert sein soll.
3	Authentifizierung	Wählen Sie, ob die Basis-Authentifizierung genutzt werden soll, wenn Sicherer Scan aktiviert ist. Die Voreinstellung lautet [Deaktiviert (Disable)].
4	Benutzername	Zum Festlegen eines Benutzernamens für die Basis-Authentifizierung. Sie können bis zu 127 alphanumerische Zeichen und Symbole (außer = ; # \) eingeben.
5	Kennwort	Zum Festlegen eines Kennworts für die Basis-Authentifizierung. Sie können bis zu 127 alphanumerische Zeichen und Symbole (außer ; \) eingeben.

❑ SNMP Einstellung

Mit dem SNMP-Netzwerkdienst können Sie SNMP zur Überwachung des Systemstatus über ein Programm zur Netzwerküberwachung aktivieren oder deaktivieren. Wenn der Administrator den Systemstatus mit einem MIB-Überwachungsprogramm prüfen will, müssen SNMP und SNMP-Traps aktiviert werden.

Hinweis

Der Exportvorgang kann beeinträchtigt werden, wenn er von mehreren Computern gleichzeitig ausgeführt wird. Führen Sie den Export daher nur über einen Computer aus.

	Name	Beschreibung
1	SNMP V1/V2 aktivieren	Wählen Sie, ob die SNMP V1/V2 Überwachung mit MIB aktiviert oder deaktiviert sein soll. Diese Option muss aktiviert sein, damit die Benutzer Verbindung mit TopAccessDocMon, TWAIN-Treiber, Datei-Downloader und der Adressbuchanzeige herstellen können. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].

	Name	Beschreibung
2	Read Community	Geben Sie den Namen der Read Community für SNMP-Zugriff ein. Sie können bis zu 31 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben. Der Standardwert ist "public". Hinweis • Aus Sicherheitsgründen sollte der Standardname für die Read Community geändert werden. • Wird der Read Community Name geändert, muss die Einstellung auch für die verwendeten Applikationen angepasst werden. Ansonsten können Applikationen, die MIB verwenden (TopAccess, TWAIN-Treiber, Datei-Downloader und Adressbuchanzeige), nicht funktionieren. Auch die SNMP-Kommunikation mit dem Druckertreiber ist nicht verfügbar, so dass ein Abrufen der Konfiguration, Bestätigen der Abteilungscode und Abrufen der für e-Filing verfügbaren Boxen nicht möglich ist. • Wenn Sie [Read Write Community] offen lassen, ist zwischen SNMP Browser des Client PCs und diesem System keine SNMP-Kommunikation möglich.
3	Read Write Community	Geben Sie den Namen der Read Write Community für den SNMP-Zugriff ein. Sie können bis zu 31 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben. Der Standardwert ist "private". Hinweis • Aus Sicherheitsgründen sollte der Standardname für die Read Write Community geändert werden. • Wird der Read Write Community Name geändert, muss die Einstellung auch für die verwendeten Applikationen angepasst werden. Ansonsten können Applikationen, die MIB verwenden (TopAccess, TWAIN-Treiber, Datei-Downloader und Adressbuchanzeige), nicht funktionieren. Auch die SNMP-Kommunikation mit dem Druckertreiber ist nicht verfügbar, so dass ein Abrufen der Konfiguration, Bestätigen der Abteilungscode und Abrufen der für e-Filing verfügbaren Boxen nicht möglich ist.
4	SNMP V3 aktivieren	Wählen Sie, ob die SNMP V3 Überwachung mit MIB aktiviert oder deaktiviert sein soll. Diese Option muss aktiviert sein, damit die Benutzer Verbindung mit TopAccessDocMon, TWAIN-Treiber, Datei-Downloader und der Adressbuchanzeige herstellen können.
5	SNMP V3 Benutzerinformationen	Die im System gespeicherten SNMP V3 Benutzerinformationen werden als Liste angezeigt. Die SNMP V3 Benutzerinformationen können gespeichert, bearbeitet, gelöscht oder exportiert werden.
6	SNMP V3 Trap aktivieren	Wählen Sie, ob ein SNMP V3 Trap gesendet werden soll. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].
7	SNMP V3 Trap Benutzername	Geben Sie einen SNMP V3 Trap Benutzernamen ein. Sie können bis zu 31 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
8	SNMP V3 Trap Authentifizierungsprotokoll	Wählen Sie ein Authentifizierungsprotokoll. • HMAC-MD5 — Wählen Sie dies, um HMAC-MD5 zu verwenden. • HMAC-SHA — Wählen Sie dies, um HMAC-SHA zu verwenden.
9	SNMP V3 Trap Authentifizierungskennwort	Geben Sie ein Authentifizierungskennwort ein. Sie können bis zu 31 alphanumerische Zeichen und Symbole (außer ; \) eingeben.
10	SNMP V3 Trap Privatsphärenprotokoll	Wählen Sie ein Protokoll für die Datenverschlüsselung. • Kein — Wählen Sie dies, um die Daten nicht zu verschlüsseln. • CBC-DES — Wählen Sie dies, wenn Sie CBC-DES verwenden wollen. • CFB-AES-128 — Wählen Sie dies, um AES-128 (CFB mode) zu verwenden.

	Name	Beschreibung
11	SNMP V3 Trap Privatsphärenkennwort	Geben Sie ein Privatsphärenkennwort ein. Sie können bis zu 31 alphanumerische Zeichen und Symbole (außer ; \) eingeben.
12	Authentifizierungs-Trap aktivieren	Wählen Sie, ob SNMP-Traps gesendet werden sollen, wenn von einer anderen Read Community mit SNMP V1/V2 auf dieses System zugegriffen wird. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
13	Alarm-Trap aktivieren	Wählen Sie, ob ein SNMP V1/V2 Trap gesendet werden sollen, wenn eine Alarmbedingung aufgetreten ist. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
14	IP Trap Adresse 1 bis 10	Geben Sie die IP-Adresse ein, an die die SNMP-Traps gesendet werden sollen. Sie können bis zu 10 Adressen eingeben. Der Bereich geht von 0 0 0 0 bis 255 255 255 255.
15	IP Trap Community	Geben Sie den Trap Community Namen für IP-Traps ein. Sie können bis zu 31 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben. Der Standardwert ist "public".
16	IPX Trap Adresse	Geben Sie die IPX-Adresse ein, an die die SNMP-Traps gesendet werden sollen. Sie können bis zu 20 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben. Hinweis Wenn Sie einen SNMP V3 Trap Benutzernamen verwenden wollen, der in der SNMP V3 Benutzer-Informationsliste registriert ist, müssen Sie die gleichen Protokolle und Kennwörter eingeben, die für Authentifizierungsprotokoll, Authentifizierungskennwort (nicht in der Liste angezeigt), Privatsphärenprotokoll und Kennwort (nicht in der Liste angezeigt) registriert sind, als da wären [SNMP V3 Trap Authentifizierungsprotokoll (SNMP V3 Trap Authentication Protocol)], [SNMP V3 Trap Authentifizierungskennwort (SNMP V3 Trap Authentication Password)], [SNMP V3 Trap Privatsphärenprotokoll (SNMP V3 Trap Privacy Protocol)] und [SNMP V3 Trap Privatsphärenkennwort (SNMP V3 Trap Privacy Password)]. Stimmen diese nicht überein, werden die in der Liste registrierten Informationen übernommen.
17	SNMP aktivieren	Wenn Sie ein zweikanaliges Netzwerk nutzen, gelten für das primäre Netzwerk die gleichen Einstellungen wie für das sekundäre Netzwerk. Traps werden jedoch nicht gesendet.

[SNMP V3 Benutzerinformation erzeugen (Create SNMP V3 User Information)]

Das Fenster wird angezeigt, wenn Sie in der Seite SNMP V3 User Information auf [Neu (New)] klicken.

Tip

Klicken Sie auf [Speichern (Save)] unter [SNMP V3 Benutzerinformation erzeugen (Create SNMP V3 User Information)], um die Benutzerinformation zu registrieren und diesen Benutzern den Zugriff mittels SNMP auf das System zu ermöglichen.

	Name	Beschreibung
1	Kontext Name	Anzeige des Kontextnamens.
2	Benutzername	Eingabe des Benutzernamens. Sie können bis zu 31 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
3	Authentifizierungsprotokoll	Wählen Sie ein Authentifizierungsprotokoll. • HMAC-MD5 — Wählen Sie dies, um HMAC-MD5 zu verwenden. • HMAC-SHA — Wählen Sie dies, um HMAC-SHA zu verwenden.
4	Authentifizierungskennwort	Geben Sie das Kennwort für die Authentifizierung ein. Sie können bis zu 31 Zeichen eingeben.
5	Privatsphärenprotokoll	Wählen Sie ein Protokoll für die Datenverschlüsselung. • Kein — Wählen Sie dies, um die Daten nicht zu verschlüsseln. • CBC-DES — Wählen Sie dies, wenn Sie CBC-DES verwenden wollen. • CFB-AES-128 — Wählen Sie dies, um AES-128 (CFB mode) zu verwenden.
6	Privatsphärenkennwort	Geben Sie das Kennwort für die Benutzerinformation ein. Sie können bis zu 31 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
7	Berechtigungsstufe	Wählen Sie eine Berechtigungsstufe für den Zugriff des SNMP V3 Anwenders. • Normaler Anwender — Wählen Sie dies, um nur das Lesen zu gestatten. • Administrator — Wählen Sie dies, um Lese- und Schreibzugriffe zu gestatten.

❑ SLP Einstellung

Wenn SLP aktiviert ist, verfügt das System über einen Service Agenten, der auf Anfragen eines User Agent nach bestimmten Diensten sucht und diese in einem Directory Agenten registriert.

Tip

Mit SLP werden nur die unten aufgeführten Druckdienste unterstützt.
Raw TCP Druck, LPD Druck, IPP Druck, WSD Druck, SMB Druck, FTP Druck

Hinweis

Über das Attribut “printer-location” von SLP

Das Attribut “printer-location” ist einer der von SLP unterstützten Dienste. Die Informationen von “printer-location” entsprechen denen im Untermenü [Allgemein (General)] im [Setup]-Menü der Seite [Administration] und denen von [Standort (Location)] unter [Geräte-Information (Device Information)] der Seite [Gerät (Device)]. Wenn Sie [Standort (Location)] mit TopAccess geändert haben, müssen Sie das System aus-/einschalten. Erst nach dem Neustart wird die Änderung in SLP übernommen.

	Name	Beschreibung
1	SLP aktivieren	Wählen Sie, ob SLP aktiviert oder deaktiviert sein soll. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].
2	TTL	Zum Einstellen der TTL (Time To Live, Anwendungsbereich für SLP-Dienst). Ermöglicht die Kommunikation zwischen User Agent und Directory Agent in unterschiedlichen Netzwerken.

	Name	Beschreibung
3	Scope	Zur Definition von Gruppen, die SLP-Dienste zur Verfügung stellen. Die Voreinstellung ist "Standard". Tipp • Unter [Bereich (Scope)] können mehrere Gruppen, durch Kommata getrennt, eingegeben werden. • Die Zeichen () \ ! < = > ~ ; * + dürfen nicht eingegeben werden. • Das Feld darf nicht leer gelassen werden, da sonst die SLP-Einstellung deaktiviert ist. • Mittels Konqueror (SUSE Linux) oder dem User Agent (UA) SLPSNOOP (Novell Client) kann nach bestimmten Diensten gesucht werden.

❑ Syslog Einstellung

Definieren Sie die folgenden Positionen, um Meldungs-Logs per Syslog an einen Syslog-Server zu senden.

Hinweis

Kontrollieren Sie von Zeit zu Zeit, dass die Meldungsprotokolle an den Syslog-Server gesendet werden.

	Name	Beschreibung
1	Syslog aktivieren	Definieren Sie, ob die Syslog-Sendung aktiviert werden soll.
2	Server IP-Adresse/Host Name	Legen Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Syslog-Servers fest. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
3	Port	Legen Sie den Port für die Kommunikation mit dem Syslog-Server fest. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist "514".
4	Protokoll	Legen Sie das Kommunikationsprotokoll fest. • TCP — Wählen Sie dies, wenn nur TCP verwendet werden soll. • UDP — Wählen Sie dies, um nur UDP zu verwenden.

	Name	Beschreibung
5	SSL/TLS aktivieren	Wählen Sie, ob SSL (Secure Sockets Layer)/TLS (Transport Layer Security) für den Syslog-Server aktiviert oder deaktiviert werden soll. • Deaktivieren — Wählen Sie dies, um die SSL/TLS vor POP3 Übertragung zu deaktivieren. • Prüfen mit importiertem CA-Zertifikat — Wählen Sie dies, um SSL/TLS mit importiertem CA-Zertifikat zu aktivieren. • Alle Zertifikate ohne CA akzeptieren — Wählen Sie dies, um SSL/TLS ohne importiertes CA-Zertifikat zu aktivieren. • Wenn [Mit importiertem CA Zertifikat prüfen (Verify with imported CA certification(s))] gewählt ist, müssen Sie ein CA-Zertifikat in das System importieren.  435 “CA-Zertifikat installieren” • Einige Betriebssysteme unterstützen SSL/TLS nicht für alle Protokolle.
6	Schweregrad	Definieren Sie die Kategorie der Log-Meldung für die Benachrichtigung. • Fehler — Die Benachrichtigung erfolgt bei einem Fehler. • Warnung — Die Benachrichtigung erfolgt bei einer Warnung. • Information — Die Benachrichtigung erfolgt zur Information.
7	Standort	Definieren Sie den Log-Inhalt für die Benachrichtigung. • Sicherheit/Autorisierung — Sicherheit/Autorisierung Protokoll. • Lokale Nutzung0 — Anderes Protokoll als oben genannt. • Lokale Nutzung1 (Job-Protokoll) — Job-Protokoll Tipp Legen Sie beides fest, um “Schweregrad” und “Standort” zu verwenden.

❑ IPX/SPX Einstellung

Sie können das Protokoll IPX/SPX einstellen, um die Kommunikation über IPX/SPX zu aktivieren. IPX/SPX muss konfiguriert werden, um den Novell-Druck und die Funktion “Speichern als Datei” mit einem NetWare-Server über IPX/SPX zu aktivieren.



	Name	Beschreibung
1	IPX/SPX aktivieren	Wählen Sie, ob das IPX/SPX-Protokoll aktiviert oder deaktiviert sein soll. Aktivieren Sie diese Option nur, wenn der Novell-Druck über das IPX/SPX-Netzwerk eingerichtet werden soll. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].
2	Rahmentyp	Wählen Sie den gewünschten Rahmentyp für IPX/SPX. • Autom. Erkennung — Bei dieser Option wählt dieses Gerät den ersten geeigneten Rahmentyp. • IEEE 802.3/Ethernet II/IEEE 802.3 Snap/IEEE 802.2 — Anstelle von [Autom Erkennung (Auto Sense)], können Sie den zu verwendenden Rahmentyp auch auswählen.
3	Tatsächlicher Rahmen	Hier erscheint der tatsächliche Rahmentyp des Systems.

❑ NetWare Einstellung

Unter NetWare-Sitzung können Sie den NetWare-Bindery- oder NDS-Dienst festlegen. Dies muss eingestellt werden, wenn Sie eine Novell-Druckumgebung einrichten wollen.

	Name	Beschreibung
1	NetWare aktivieren	Wählen Sie, ob NetWare aktiviert oder deaktiviert sein soll. • Aktivieren — Aktiviert NetWare. • Deaktivieren — Deaktiviert NetWare.
2	Bindery aktivieren	Wählen Sie, ob der NetWare Bindery-Modus für Novell-Druck aktiviert oder deaktiviert sein soll. Wenn Sie eine Novell-Druckumgebung mit dem NetWare-Server im Bindery-Modus konfigurieren, müssen Sie diese Option aktivieren.
3	NDS aktivieren	Wählen Sie, ob der NetWare NDS-Modus für Novell-Druck aktiviert oder deaktiviert sein soll. Wenn Sie eine Novell-Druckumgebung mit dem NetWare-Server im NDS-Modus konfigurieren, müssen Sie diese Option aktivieren. Wenn Sie dies aktivieren, müssen Sie auch den Kontext und den Verzeichnisbaum für NDS definieren.
4	Kontext	Geben Sie den NDS-Kontext ein, unter dem der NetWare-Druckserver für dieses System zu finden ist.
5	Verzeichnisbaum	Geben Sie den NDS-Verzeichnisbaum ein.
6	Bevorzugter File Server	Geben Sie den Namen des NetWare-Servers ein, auf dem das System bevorzugt nach Druckerwarteschlangen suchen soll.

❑ VNC-Einstellung

Sie können mit einem Computer oder einem Mobilgerät wie Tablet und Smartphone das Bedienfeld prüfen und nutzen.

Hinweis

- Das Standardkennwort für die VNC-Funktion lautet "d9kvgn". Bitte ändern Sie es, bevor Sie diese Funktion nutzen. Definieren Sie ein Kennwort mit einer Länge zwischen 6 und 8 alphanumerischen Zeichen.
- Sie können die VNC-Funktion nur mit einem Computer oder Mobilgerät nutzen.

Tipp

- Empfehlenswert ist der Einsatz von UltraVNC (als Clientsoftware) unter Windows 10 oder höher.
- Wenn die VNC-Funktion aktiviert ist, kann das System nicht in den Superschlafmodus schalten.
- "Ihr Bildschirm wird aktuell überwacht." wird unten links im Touch Screen des MFP angezeigt, auf dem der Remote-Vorgang stattfindet.

	Name	Beschreibung
1	VNC Funktion aktivieren	Wählen Sie, ob die VNC Funktion aktiviert oder deaktiviert ist. • Aktivieren — Aktiviert die VNC Funktion. • Deaktivieren — Deaktiviert die VNC-Funktion.
2	Altes Kennwort	Geben Sie das alte Kennwort für die VNC-Funktion ein.
3	Neues Kennwort	Geben Sie das neue Kennwort für die VNC-Funktion ein.
4	Kennwort bestätigen	Geben Sie das neue Kennwort für die VNC-Funktion erneut ein.
5	SSL/TLS aktivieren	Wählen Sie, ob SSL (Secure Sockets Layer)/TLS (Transport Layer Security) für die VNC-Funktion aktiviert oder deaktiviert werden soll. • Aktivieren — Aktiviert die VNC Funktion. • Deaktivieren — Deaktiviert die VNC-Funktion.
6	Remote Panel-Bedienung aktivieren	Wählen Sie, ob die Remote Panel-Bedienung aktiviert oder deaktiviert sein soll. • Aktivieren — Wählen Sie dies, um die Remote Panel-Bedienung zu aktivieren. • Deaktivieren — Wählen Sie dies, um die Remote Panel-Bedienung zu deaktivieren. Hinweis Zu Einzelheiten über [Remote Panel-Bedienung aktivieren (Enable Remote Panel Operation)], wenden Sie sich bitte an Ihren Servicetechniker oder einen Toshiba-Vertriebspartner.
7	Offener Bereich	Wählen Sie den offenen Bereich für die Funktion Remote Panel-Bedienung. • Admin — Zulässig für den Administrator. • Benutzer — Zulässig für allgemeine Benutzer.

	Name	Beschreibung
8	Vermittlungsserveradresse	Geben Sie die IP-Adresse und Portnummer des Relay-Servers für die Remote Panel-Bedienung ein.

■ Kopierer Einstellungen

Sie können Kopiereinstellungen definieren.

Tipp

Sie erreichen das Untermenü [Kopierer (Copier)] unter dem Menü [Setup] auf der Seite [Administration]. Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Setup] siehe nachfolgende Referenzen:

📖 15 “Berechtigungsbasierter Modus”

📖 100 “[Setup] Elemente”

□ Standardeinstellungen definieren

Sie können die standardmäßigen Kopiereinstellungen für Kopiervorgänge über den Touch Screen festlegen.

8

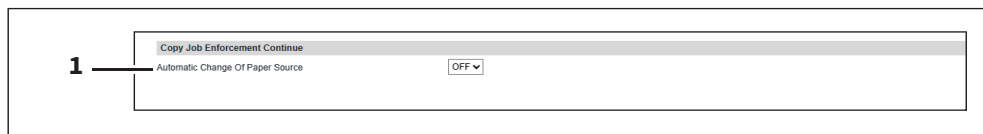
	Name	Beschreibung
1	Farbmodus	Wählen Sie den Standard-Farbmodus für Kopiervorgänge. • Auto Farbe — Das System analysiert automatisch die Farbe eines Originals. Farboriginale werden in Vollfarbe und Schwarzweißoriginale in Schwarzweiß kopiert. • Vollfarben — Alle Originale werden in Vollfarben kopiert. • Schwarz — Alle Originale werden in Schwarzweiß kopiert. Hinweis Wenn die Funktion Kein Limit für Schwarz eingestellt ist, kann nur [Schwarz (Black)] gewählt werden. Zu Einzelheiten über die Funktion Kein Limit für Schwarz siehe nachfolgende Referenz: Benutzerfunktionen - ZÄHLER VERWALTEN (ZÄHLERMENÜ) - Abteilungsverwaltung - Funktion für unbegrenzten Schwarzweißdruck einstellen

	Name	Beschreibung
2	Originalmodus für Farbe	Wählen Sie den Standardmodus für Farboriginale. • Text/Foto — Für gemischte Originale mit Text und Fotos. • Text — Für Originale mit Text (oder Text und Liniengrafik). • Foto — Für Foto-Originale. • Gedrucktes Bild — Für Originale mit gedruckten Fotos (z.B. Magazine, Broschüren). • Karte — Für Originale mit feinen Abbildungen oder Text.
3	Originalmodus für Schwarz/ Originalmodus	Wählen Sie den standardmäßigen Modus für schwarzweiße Originale. • Text/Foto — Für gemischte Originale mit Text und Fotos. • Text — Für Originale mit Text (oder Text und Liniengrafik). • Foto — Für Foto-Originale. • Bildglättung *2 — Für gemischte Originale mit Text und Fotos (mit Priorität bei der Reproduktion von Fotos).
4	Auflösung *1	Wählen Sie die Standardauflösung des Kopierers aus. • 300dpi — Wählen Sie die Auflösung 300 dpi aus. • 600dpi — Wählen Sie die Auflösung 600 dpi aus.
5	Belichtung für Farbe	Wählen Sie die Art der Bildbelichtung für Farbkopien. • Autom. — Zum Einstellen der automatischen Belichtung als Voreinstellung für Farbkopien. Im automatischen Modus wird die Dichte des Originals automatisch erkannt und die Kopie optimal belichtet. • Manuell — Wählen Sie dies, wenn der manuelle Modus standardmäßig für Farbkopien verwendet werden soll. Im manuellen Modus können Sie die Dichte des Originals manuell definieren.
6	Belichtung für Schwarz / Belichtung	Wählen Sie den Typ der Bilddichte für Schwarzweiß-Kopien. • Autom. — Wählen Sie dies, wenn der automatische Modus als standardmäßiger Belichtungsmodus für Schwarzweiß-Kopien festgelegt werden soll. Im automatischen Modus wird die Dichte des Originals automatisch erkannt und die Kopie optimal belichtet. • Manuell — Wählen Sie dies, wenn der manuelle Modus als standardmäßiger Belichtungsmodus für Schwarzweiß-Kopien festgelegt werden soll. Im manuellen Modus können Sie die Dichte des Originals manuell definieren.
7	Stapelblatteinzug	Wählen Sie den Standard-Papiertyp für den Stapelblatteinzug.
8	Seitenanordnung bei Broschüre *1	Wählen Sie die standardmäßige Seitenanordnung für Kopien mit Broschürensartierung. Nur verfügbar, wenn die automatische Duplexeinheit im System installiert ist. • Von links öffnen — Wählen Sie dies, wenn Sie ein Broschürenoriginal kopieren, bei dem auf einer linken Seite mit dem Lesen begonnen wird. • Von rechts öffnen — Wählen Sie dies, wenn Sie eine Broschüre erstellen wollen, bei der auf einer rechten Seite mit dem Lesen begonnen wird.

	Name	Beschreibung
9	2in1 / 4in1	Wählen Sie die standardmäßige Seitenanordnung für 2in1/4in1-Kopien. • Quer schreiben — Wählen Sie dies, um jeweils zwei oder vier Seiten, von links nach rechts oder von oben nach unten zu kopieren. Wenn Sie Hochformat-Originale unter Verwendung von 2in1 oder 4in1 kopieren, werden sie auf diesem Gerät von links nach rechts kopiert. Wenn Sie Querformat-Originale unter Verwendung von 2in1 oder 4in1 kopieren, werden sie auf diesem Gerät von oben nach unten kopiert. • Senkrecht schreiben — Wählen Sie dies, um jeweils zwei oder vier Seiten, von rechts nach links oder von oben nach unten zu kopieren. Wenn Sie Hochformat-Originale unter Verwendung von 2in1 oder 4in1 kopieren, werden sie auf diesem Gerät von rechts nach links kopiert. Wenn Sie Querformat-Originale unter Verwendung von 2in1 oder 4in1 kopieren, werden sie auf diesem Gerät von oben nach unten kopiert.
10	Maximalzahl Kopien	Wählen Sie die maximale Kopienzahl, die von den Benutzern eingegeben werden kann. Einstellbar sind [9999]*2, [999], [99] oder [9].
11	Autom. Duplex-Modus	Wählen Sie, wie der Duplexdruck auf den Kopien durchgeführt werden soll, wenn sich die Originale im ADF befinden. Nur verfügbar, wenn der ADF und die automatische Duplexeinheit im System installiert sind. • OFF — Wählen Sie dies, um die Anfangseinstellung [1->1 SIMPLEX] zu verwenden, wenn die Originale im ADF eingelegt sind. • Einseitig/Beidseitig — Wählen Sie dies, um die Anfangseinstellung [1->2 DUPLEX] zu verwenden, wenn die Originale im ADF eingelegt sind. • Beidseitig/Beidseitig — Wählen Sie dies, um die Anfangseinstellung [2->2 DUPLEX] zu verwenden, wenn die Originale im ADF eingelegt sind. • Benutzerauswahl — Wählen Sie dies, um ein Auswahlmenü für den Duplexmodus anzuzeigen, wenn die Originale im ADF eingelegt sind.
12	Sortiermodus-Priorität	Wählen Sie den standardmäßigen Sortiermodus für Kopiervorgänge. • Nicht sortieren — Die Kopien werden unsortiert ausgegeben. • Sortieren — Die Kopien werden in der Reihenfolge der eingelegten Originale ausgegeben. • Gruppe — Die Kopien werden seitenweise gruppiert ausgegeben.

*1 Diese Funktion ist für einige Modelle nicht verfügbar.

Erzwungene Fortsetzung für Kopierjobs Einstellung



	Name	Beschreibung
1	Automatischer Wechsel der Papierquelle	Definiert den automatischen Wechsel der Papierquelle, wenn die Größe des Originals und des Papiers in der Papierquelle nicht übereinstimmt. • EIN — Wechselt die Papierquelle und setzt den Job fort. • AUS — Stoppt den Job.

Faxeinstellungen

Sie können Faxeinstellungen definieren.

Hinweis

Das Untermenü [Fax] im Menü [Setup] ist nur verfügbar, wenn die Faxeinheit installiert ist.

Tipp

Sie erreichen das Untermenü [Fax] unter dem Menü [Setup] auf der Seite [Administration]. Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Setup] siehe nachfolgende Referenzen:

15 "Berechtigungsbasierter Modus"

100 "[Setup] Elemente"

Faxeinstellung

Sie können für Faxvorgänge, die Sie über den Touch Screen ausführen, Standardeinstellungen festlegen.

Tipp

Nicht alle Modelle verfügen über die in diesem Handbuch beschriebenen Funktionen.

Fax		Save	Cancel
Fax Setting			
1	Terminal ID		
2	Fax Number		
3	Monitor Volume	0 ○ ○ ○ ● ○ ○ ○ 7	
4	Completion Tone Volume	0 ○ ○ ○ ● ○ ○ ○ 7	
5	Reception Mode	Auto ▾	
6	Dial Type	MF ▾	
7	Resolution	Standard ▾	
8	Original Mode	Text ▾	
9	Exposure	● Auto ■ ○ ○ ○ ○ ○ () ○ ○ ○ ○ ■	
10	TTI	ON ▾	
11	RTI	OFF ▾	
12	ECM	ON ▾	
13	Discard	ON ▾	
14	Reduction	ON ▾	
15	Duplex Print	OFF ▾	
16	Recovery Transmit	OFF ▾	
	Stored Time	6 ▾	
17	Journal Auto Print	OFF ▾	
18	Memory Transmission Report	Always(Print 1st Page Image) ▾	
19	Multi Transmission Report	Always(Print 1st Page Image) ▾	
20	Polling Report	Always ▾	
21	Relay Originator	Always(Print 1st Page Image) ▾	
22	RX End Tone	Print End ▾	
23	TX End Tone	OFF ▾	
24	Line Monitor	OFF ▾	
25	Secure Receive	Disable ▾	
	Sun	Disable 00 : 00	Enable 24 : 00
	Mon	Disable 00 : 00	Enable 24 : 00
	Tue	Disable 00 : 00	Enable 24 : 00
	Wed	Disable 00 : 00	Enable 24 : 00
	Thu	Disable 00 : 00	Enable 24 : 00
	Fri	Disable 00 : 00	Enable 24 : 00
	Sat	Disable 00 : 00	Enable 24 : 00
	Line1 : Password	Retype Password	

	Name	Beschreibung
1	Terminal ID	Geben Sie zur Identifizierung dieses Systems den Absendernamen (Name des Unternehmens) mit maximal 54 Buchstaben ein. Dieser Name erscheint oben an der Vorderkante aller Dokumente, die von diesem System gesendet werden.
2	Faxnummer	Geben Sie die Faxnummer für dieses System ein. Diese Faxnummer erscheint oben an der Vorderkante aller Dokumente, die über die Leitung 1 gesendet werden.
3	Monitorlautstärke	Wählen Sie die Lautstärke für die Leitungsüberwachung während der Übertragung.
4	Abschluss ton Lautstärke	Wählen Sie die Signallautstärke nach einem Fax-Empfangsdruck.
5	Empfangsmodus	Legen Sie das Systemverhalten für einen Faxempfang fest. • Autom. — Wählen Sie dies, um ankommende Faxe automatisch zu empfangen. Wählen Sie dies, wenn die Leitung nur für Faxübertragungen genutzt wird. • Manuell — Wählen Sie dies, um den Faxempfang manuell durch Drücken der Taste [Start] auf dem Bedienfeld zu starten.

	Name	Beschreibung
6	Wähltyp	Legen Sie den Wähltyp für die Leitung 1 fest. • DP — Wählen Sie dies, wenn über Leitung 1 mit dem Impulsverfahren gewählt werden soll. • MF — Wählen Sie dies, wenn über Leitung 1 mit dem Mehrfrequenzverfahren gewählt werden soll. Tipp Die folgenden Positionen werden nicht für alle Modelle angezeigt. • 10 PPS — Wählen Sie dies, um Wählimpulse mit 10 PPS zu nutzen. • 20 PPS — Wählen Sie dies, um Wählimpulse mit 20 PPS zu nutzen. • PB — Wählen Sie dies, um Tonwahl über eine Push Phone Leitung zu nutzen.
7	Auflösung	Wählen Sie die Standardauflösung für den Faxversand. • Standard — Normale Auflösung. Geeignet für Textdokumente mit normaler Schriftgröße. • Fein — Wählen Sie dies, um den Fein-Modus als Voreinstellung zu verwenden. Geeignet für Textdokumente mit kleiner Schriftgröße und für Grafiken. • Ultrafein — Wählen Sie dies, um den Ultrafein-Modus als Voreinstellung zu verwenden. Geeignet für Textdokumente mit sehr kleiner Schriftgröße und für detaillierte Grafiken.
8	Originalmodus	Wählen Sie die standardmäßige Bildqualität für den Faxversand. • Text — Wählen Sie dies, um den Textmodus als Standard-Bildqualität einzustellen. Dies ist die richtige Einstellung für das Versenden von Text-Originalen. • Text/Foto — Wählen Sie dies, um den Text/Fotomodus als Voreinstellung zu verwenden. Dies ist die richtige Einstellung für das Versenden von kombinierten Text-/Foto-Originalen. • Foto — Wählen Sie dies, um den Fotomodus als Voreinstellung zu verwenden. Dies ist die richtige Einstellung für das Versenden von Foto-Originalen.
9	Belichtung	Wählen Sie die Standardbelichtung für den Faxversand. Wählen Sie [Autom. (Auto)], wenn für das jeweilige Original automatisch der optimale Kontrast verwendet werden soll, oder stellen Sie den Kontrast manuell in 11 Schritten ein.
10	Sendekopfzeile	Wählen Sie, ob die Sendekopfzeile (TTI) als Absenderkennung auf empfangenen Faxen gedruckt werden soll. Hinweis Die aufgedruckte Zeitangabe ist die Sendezeit der jeweiligen Seite.
11	Empfangsfußzeile	Wählen Sie, ob die Empfangsfußzeile (RTI) mit Uhrzeit, Datum und Seitenzahl auf empfangenen Faxen gedruckt werden soll.
12	ECM	Wählen Sie, ob ECM (Fehlerkorrekturmodus) aktiviert oder deaktiviert werden soll; um fehlerhaft gesendete Teile eines Dokuments automatisch neu zu senden.
13	Kürzen	Wählen Sie, ob der untere Bereich eines empfangenen Faxbildes entfernt werden soll, wenn das Bild größer als das Empfangspapier ist.

	Name	Beschreibung
14	Verkleinerung	Wählen Sie, ob das empfangene Faxbild verkleinert werden soll, wenn das Bild größer als das Empfangspapier ist.
15	Duplexdruck	Wählen Sie, ob das empfangene Fax auf beiden Seiten des Empfangspapiers gedruckt werden soll. Nur verfügbar, wenn die automatische Duplexeinheit im System installiert ist.
16	Sendung wieder aufnehmen	Wählen Sie, ob ein Fax nach einer definierten Anzahl fehlgeschlagener Versuche erneut gesendet werden soll. Wenn diese Option aktiviert wird, wählen Sie eine Speicherzeit von 1 bis 24 Stunden.
17	Autom. Journaldruck	Wählen Sie, ob nach jeder abgeschlossenen Übertragung automatisch ein Sende- und Empfangsjournal gedruckt werden soll.
18	Speichersendebericht	Wählen Sie, wie der Ergebnisbericht nach einer Speichersendung ausgedruckt werden soll. • AUS — Wählen Sie dies, wenn kein Speichersendebericht gedruckt werden soll. • Immer — Wählen Sie dies, wenn ein Speichersendebericht mit Bildern aller Seiten nach jeder Speichersendung gedruckt werden soll. • BEI FEHLER — Wählen Sie dies, wenn ein Speichersendebericht mit Bildern aller Seiten nur nach einem Sendefehler gedruckt werden soll. • Immer (1. Seite drucken) — Wählen Sie dies, wenn nach jeder Speichersendung ein Speichersendebericht mit einer Abbildung der ersten Seite gedruckt werden soll. • BEI FEHLER (1. Seite drucken) — Wählen Sie dies, wenn ein Speichersendebericht mit einer Abbildung der ersten Seite nur nach einem Sendefehler gedruckt werden soll.
19	Gruppensendebericht	Wählen Sie, wie der Ergebnisbericht nach einer Rundsendung ausgedruckt werden soll. • AUS — Wählen Sie dies, wenn kein Rundsendebericht gedruckt werden soll. • Immer — Wählen Sie dies, wenn ein Rundsendebericht mit Abbildungen aller Seiten nach jeder Rundsendung gedruckt werden soll. • BEI FEHLER — Wählen Sie dies, wenn ein Rundsendebericht mit Abbildungen aller Seiten nach einer fehlgeschlagenen Rundsendung gedruckt werden soll. • Immer (1. Seite drucken) — Wählen Sie dies, wenn nach jeder Rundsendung ein Rundsendebericht gedruckt werden soll. • BEI FEHLER (1. Seite drucken) — Wählen Sie dies, wenn ein Rundsendebericht mit einer Abbildung der ersten Seite nach einer fehlgeschlagenen Rundsendung gedruckt werden soll.
20	Abrufbericht	Wählen Sie, wie ein Ergebnisbericht nach einem Mehrfachabrufempfang gedruckt werden soll. • AUS — Wählen Sie dies, wenn kein Mehrfachabrufbericht gedruckt werden soll. • Immer — Wählen Sie dies, wenn nach jedem Mehrfachabrufempfang ein Mehrfachabrufbericht gedruckt werden soll. • BEI FEHLER — Wählen Sie dies, wenn der Mehrfachabrufbericht nur nach einem fehlgeschlagenen Mehrfachabrufempfang gedruckt werden soll.

	Name	Beschreibung
21	Relaissendebericht	Wählen Sie, wie der Ergebnisbericht nach einer Relaissendung gedruckt werden soll. • AUS — Wählen Sie dies, wenn kein Relaissendebericht gedruckt werden soll. • Immer — Wählen Sie dies, wenn ein Relaissendebericht mit Abbildungen aller Seiten nach jeder Relaissendung gedruckt werden soll. • BEI FEHLER — Wählen Sie dies, wenn ein Relaissendebericht mit Abbildungen aller Seiten nur nach einer fehlerhaften Relaissendung gedruckt werden soll. • Immer (1. Seite drucken) — Wählen Sie dies, wenn ein Übermittlungsstationsbericht mit einer Abbildung der ersten Seite gedruckt werden soll, nachdem die Übermittlungsstations-Übertragung abgeschlossen wurde. • BEI FEHLER (1. Seite drucken) — Wählen Sie dies, wenn ein Relaissendebericht mit einer Abbildung der ersten Seite nur nach einer fehlgeschlagenen Relaissendung gedruckt werden soll.
22	EM-Abschlussston	Wählen Sie, ob nach einem Empfangsvorgang ein EM-Abschlussston ausgegeben werden soll. • AUS — Der EM-Abschlussston wird nicht ausgegeben. • Druckende — Ein EM-Abschlussston wird nach dem Druck ausgegeben. • Empfangsende — Ein EM-Abschlussston wird nach dem Empfang ausgegeben.
23	SE-Abschlussston	Wählen Sie, ob nach einem Sendevorgang ein SE-Abschlussston ausgegeben werden soll. • AUS — Der SE-Abschlussston wird nicht ausgegeben. • Immer — Ein SE-Abschlussston wird generell nach jeder Sendung ausgegeben. • BEI FEHLER — Der Ton wird nur bei einem Sendefehler ausgegeben. • Norm. Ende — Der Ton wird nach einem normalen Sendeabschluss ausgegeben.
24	Leitungsmonitor	Wählen Sie dies, wenn Sie die Verbindungsaufnahme zum Faxgerät der Gegenstelle anhand der Verständigungssignale akustisch prüfen wollen. • AUS — Der Leitungsmonitor ist deaktiviert. • EIN — Der Leitungsmonitor ist aktiviert

	Name	Beschreibung
25	Sicherer Empfang	Diese Funktion speichert empfangene Faxjobs im System ohne sie zu drucken. Dadurch kann verhindert werden, dass vertrauliche Informationen aus Empfangsdrucken von unbefugten Personen gelesen werden, wenn Sie sich zum Zeitpunkt des Faxempfangs nicht im Büro befinden. • Aktivieren — Aktiviert den sicheren Empfang. Um die per Fax empfangenen Aufträge auszudrucken, müssen Sie [Leitung 1: Kennwort (Line1 : Password)] und [Kennwort erneut eingeben (Retype Password)] festlegen. Für das Passwort können Sie bis zu 20 alphanumerische Zeichen und Symbole (! # () * + , - . / : ; = ? @ \$ ^ _ ` { } ~ \ Leerzeichen) eingeben. • Deaktivieren — Deaktiviert den sicheren Empfang. • Wöchentlich — Zum automatischen Ein-/Ausschalten des sicheren Empfangs für jeden Wochentag. Sie können die Zeit für das Ein-/Ausschalten des sicheren Empfangs einstellen (24-Stunden Anzeige). - Um die Funktion einen ganzen Tag zu aktivieren, definieren Sie "00:00" für Deaktivieren und "00:00" für Aktivieren. - Um die Funktion einen ganzen Tag zu deaktivieren, definieren Sie "00:00" für Deaktivieren und "24:00" für Aktivieren. Um die per Fax empfangenen Aufträge auszudrucken, müssen Sie [Leitung 1: Kennwort (Line1 : Password)] und [Kennwort erneut eingeben (Retype Password)] festlegen. Für das Passwort können Sie bis zu 20 alphanumerische Zeichen und Symbole (! # () * + , - . / : ; = ? @ \$ ^ _ ` { } ~ \ Leerzeichen) eingeben.

❑ Absendername Registrierung

Sie können bis zu 20 Absendernamen registrieren. Sie können die registrierten Absendernamen auswählen, wenn Sie InternetFax- und Fax-Einstellungen für Vorlagen speichern.

📖 331 "InternetFax Einstellung"

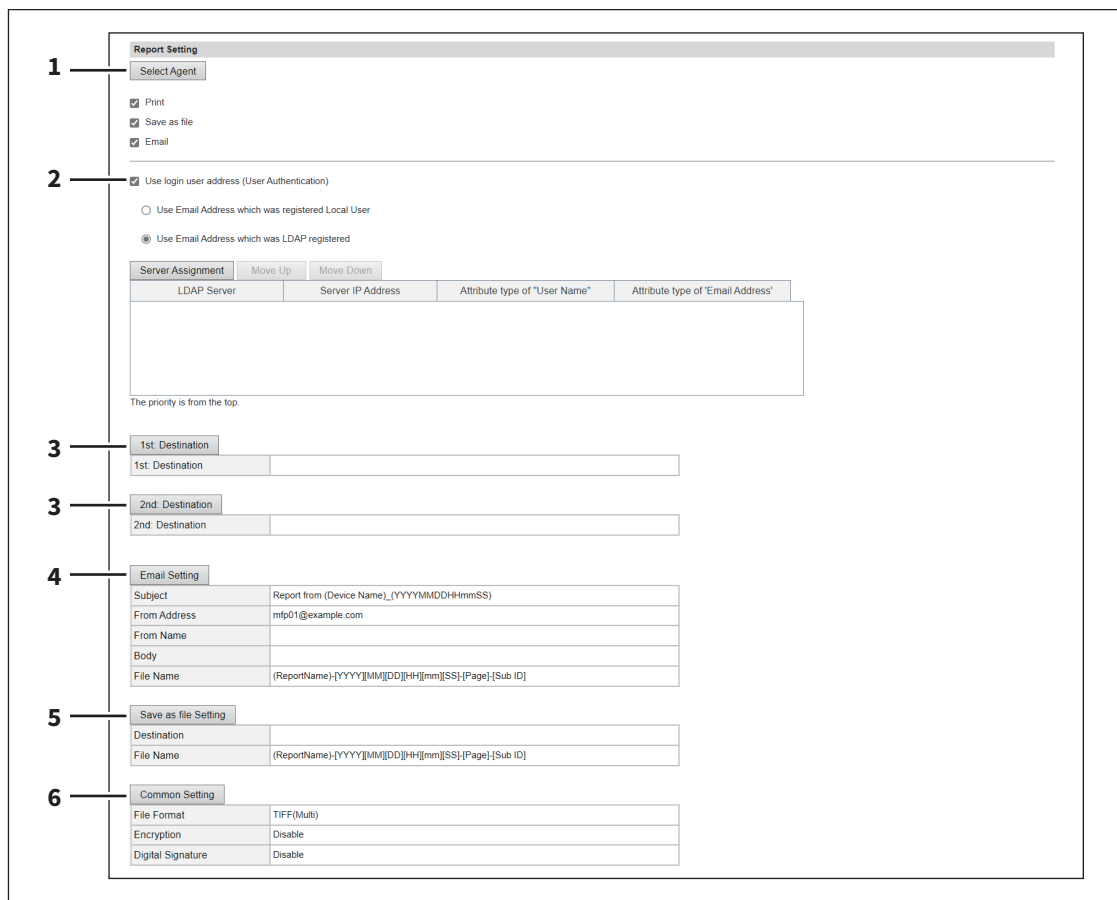
📖 332 "Fax Einstellungen"



	Name	Beschreibung
1	[Hinzufügen (Add)] Taste	Zum Hinzufügen eines neuen Namens als Fax-Absender. In das Eingabefenster können Sie bis zu 54 Buchstaben für den Namen eingeben. Klicken Sie auf [Speichern (Save)], um den Namen zu registrieren. Um den Vorgang zu stoppen und das Fenster zu schließen, klicken Sie auf die Taste [Abbrechen (Cancel)].
2	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht den in der Liste ausgewählten Namen.
3	[Aufwärts (Move Up)] Taste	Bewegt den in der Liste ausgewählten Namen nach oben.
4	[Abwärts (Move Down)] Taste	Bewegt den in der Liste ausgewählten Namen nach unten.
5	Von Name	Zur Anzeige der als Fax-Absender registrierten Namen. Sie können in der Liste nach oben oder unten blättern, um bis zu 20 Namen zu sehen.

Bericht Einstellung

Sie können Einstellungen zu Fax-Ergebnisberichten vornehmen.



1 — Select Agent

☒ Print
☒ Save as file
☒ Email

2 — ☒ Use login user address (User Authentication)
☐ Use Email Address which was registered Local User
☒ Use Email Address which was LDAP registered

3 — 1st Destination
 1st Destination

3 — 2nd Destination
 2nd Destination

4 — Email Setting
 Subject: Report from (Device Name)_{YYYYMMDD}H:mm:ss
 From Address: mfp01@example.com
 From Name:
 Body:
 File Name: (ReportName)-{YYYY}MM{DD}H{H}mm{SS}{Page}{Sub ID}

5 — Save as file Setting
 Destination:
 File Name: (ReportName)-{YYYY}MM{DD}H{H}mm{SS}{Page}{Sub ID}

6 — Common Setting
 File Format: TIFF(Multi)
 Encryption: Disable
 Digital Signature: Disable

8

	Name	Beschreibung
1	[Agent wählen (Select Agent)] Taste	Durch Auswahl der folgenden Positionen und klicken auf [Agent wählen (Select Agent)] können Sie Detailsinstellungen vornehmen. Drucken — Wählen Sie dies, um zu drucken. Unter [Agent wählen (Select Agent)] sind keine Einstellungen verfügbar. Speichern als Datei — Wählen Sie dies, um in einer Datei zu speichern. Klicken Sie auf [Agent wählen (Select Agent)], um [Einstellungen für Speichern als Datei (Save as file Setting)] und [Allgemeine Einstellungen (Common Setting)] zu definieren. Email — Wählen Sie dies, um eine Email zu senden. Klicken Sie auf [Agent wählen (Select Agent)], um [Email-Einstellungen (Email Setting)] und [Allgemeine Einstellungen (Common Setting)] zu definieren.
2	Login-Benutzeradresse verwenden (Benutzerauthentifizierung)	Legt fest, ob die Email-Adresse eines angemeldeten Benutzers als Ziel für Email-Sendungen genutzt werden soll, solange dieser angemeldet ist. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, können Sie folgende Punkte auswählen. Email-Adresse des registrierten lokalen Benutzers verwenden: Die Email-Adresse des lokal am System angemeldeten Benutzers wird als Ziel für Email-Sendungen genutzt. Die unter LDAP registrierte Email-Adresse benutzen: Die im LDAP-Client gespeicherte Email-Adresse des Servers wird als Ziel für Email-Sendungen genutzt. Klicken Sie auf [Serverzuweisung (Server Assignment)]. Sie können bis zu 4 LDAP-Server angeben.  155 "LDAP Client Einstellungen"

	Name	Beschreibung
3	[1.: Zieleinstellung (1st Destination)] / [2.: Zieleinstellung (2nd Destination)] Taste	Dies ist aktiviert, nachdem Sie in den Berichtseinstellungen [Email] gewählt und auf [Agent wählen (Select Agent)] geklickt haben. Klicken Sie darauf, um die Adressenliste zur Auswahl der Empfänger anzuzeigen.  326 “Zieleinstellungen”
4	[E-Mail-Einstellungen (Email Setting)] Taste	Dies ist aktiviert, nachdem Sie in den Berichtseinstellungen [Email] gewählt und auf [Agent wählen (Select Agent)] geklickt haben. Klicken Sie darauf, um die Agenteneinstellungen für die Email-Einstellungen zu definieren. • Betreff • Von Adresse • Von Name • Haupttext • Dateiname  335 “Email Einstellung”
5	[Einstellungen für Speichern als Datei (Save as file Setting)] Taste	Dies ist aktiviert, nachdem Sie in den Berichtseinstellungen [Speichern als Datei (Save as file)] gewählt und auf [Agent wählen (Select Agent)] geklickt haben. Klicken Sie darauf, um die Agenteneinstellungen für die “Speichern als Datei” Einstellungen zu definieren. • Ziel • Dateiname  339 “Einstellung für Speichern als Datei”
6	[Allgemeine Einstellungen (Common Setting)] Taste	Dies ist aktiviert, nachdem Sie in den Berichtseinstellungen [E-Mail] oder [Speichern als Datei (Save as file)] gewählt und auf [Agent wählen (Select Agent)] geklickt haben. Sie können folgendes als Agenteneinstellungen definieren. • Dateiformat • Verschlüsselung • Digitale Signatur  335 “Email Einstellung”  339 “Einstellung für Speichern als Datei”

❑ Weiterleitungseinstellung für Anwendung

Sie können festlegen, ob Empfangsdaten (Metadaten) im Speicherbereich einer Anwendung gespeichert werden, die für die Aktivierung des empfangenen Dokuments (per Fax empfangene Bilddatei) genutzt werden können. Zu Einzelheiten über die Anwendung wenden Sie sich bitte an Ihren Servicetechniker oder einen Toshiba-Vertriebspartner.

Hinweis

Die kann nicht genutzt werden, wenn die entsprechende Anwendung nicht im System installiert ist oder die Ausführungsberechtigung der Anwendung nicht erteilt wurde.

The screenshot shows a window titled "Received Forward Setting for Application". It contains three main sections, numbered 1, 2, and 3 on the left. Section 1 is "Enable Received Forward" with a dropdown menu set to "Enable". Section 2 is "Backup Setting" with a dropdown menu set to "Enable". Section 3 is "Box Setting", which is a sub-dialog box with fields for "Destination" (000), "Folder Name", and "Document Name" (JobID). A note at the top right says: "When the application using a received document is not installed, it operates as 'Disable'".

	Name	Beschreibung
1	Weiterleitung aktivieren	Wählen Sie [Aktivieren (Enable)], um das empfangene Dokument im Speicherbereich der Anwendung zu speichern. Die Voreinstellung lautet [Deaktiviert (Disable)]. Hinweis Wenn [Aktivieren (Enable)] für [Weiterleitung aktivieren (Enable Received Forward)] festgelegt ist, hat die Weiterleitung an Anwendungen oberste Priorität, auch wenn andere Weiterleitungseinstellungen aktiviert sind.
2	Backup Einstellung	Wählen Sie [Aktivieren (Enable)], um das empfangene Dokument in der festgelegten Box als Sicherungsdatei zu speichern. [Aktivieren] ist die Voreinstellung. Tipp Dies wird angezeigt, wenn [Weiterleitung aktivieren (Enable Received Forward)] auf [Aktivieren (Enable)] gesetzt ist.
3	[Box Einstellung (Box Setting)] Taste	Klicken Sie darauf, um die Box zum Speichern des empfangenen Dokuments zu ändern oder um den Ordernamen zu ändern. Wenn Sie darauf klicken, wird das Fenster [Box Einstellung (Box Setting)] angezeigt. Tipp Sie können die Einstellungen ändern, wenn [Backup Einstellung (Backup Setting)] auf [Aktivieren (Enable)] gesetzt ist.

❑ Box Einstellung (Weiterleitungseinstellung für Anwendung)

Sie können das Backup-Ziel für das empfangene Dokument festlegen.

Hinweis

Sie können bis zu 400 Dokumente pro Box oder Ordner speichern und jedes Dokument kann bis zu 200 Seiten enthalten. Wird versucht, mehr als die verfügbare Anzahl an Dokumenten zu speichern, schlägt das Speichern in e-Filing fehl. Löschen Sie nicht benötigte Dokumente regelmäßig aus der Box oder aus e-Filing. Alternativ können Sie eine Speicherdauer festlegen, nach der die Dokumente automatisch gelöscht werden.

Box Setting

Save Cancel

1 Destination Box Number 000: Public Box Password Retype Password

2 Folder Name RXFAX

3 Document Name (JobID)

	Name	Beschreibung
1	Ziel	Legt die Box fest, in der das empfangene Dokument gespeichert wird. • Boxnummer — Wählen Sie die Nummer der Box, in der Sie das Dokument speichern wollen. "000: Öffentliche Box" ist die Voreinstellung. • Kennwort — Geben Sie das Kennwort ein, falls dies für die angegebene Box erforderlich ist. • Kennwort wiederholen — Geben Sie dasselbe Kennwort nochmals ein.
2	Ordnername	Geben Sie den Namen des Ordners in der Box ein, in dem das empfangene Dokument gespeichert werden soll. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.
3	Dokumentname	Eine ID für den Job wird automatisch vom System vergeben und angezeigt. Dies kann nicht geändert werden.

■ Speichern als Datei, Einstellungen

Sie können Einstellungen für die Funktion “Speichern als Datei” konfigurieren.

Tipp

Der Zugriff auf [Speichern als Datei (Save as file)] erfolgt über das Menü [Setup] auf der Seite [Administration]. Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Setup] siehe nachfolgende Referenzen:

📖 15 “Berechtigungsbasierter Modus”

📖 100 “[Setup] Elemente”

□ Lokaler Speicherpfad Einstellung

Sie können den Pfad zu dem Speicherordner betrachten, in dem die Dateien mit der Funktion Speichern als Datei lokal gespeichert werden. Sie können auch von einem Windows-Netzwerk auf diesen lokalen Ordner zugreifen.

1 — Local Storage Path

2 — ☐ Send scanned documents to a sub folder in the storage path.
(The sub folders will be named after the associated template and will be of the format: Folder Number-FolderName-Template Number-TemplateName)

3 — ☒ Send scanned documents directly to the storage path.

	Name	Beschreibung
1	Speicherpfad	Zeigt den lokalen Speicherpfad an, in dem die Dateien mit der Funktion Speichern als Datei gespeichert werden.
2	Gescannte Dokumente an einen Unterordner im Speicherpfad senden	Wählen Sie diese Option, um die Dateien im Unterordner “Ordernummer-Ordernamen-Vorlagennummer-Vorlagenname” zu speichern. Tipp Wenn Sie die außerhalb des Ordners registrierte Vorlagentaste aufrufen, wird der Unterordner mit “Vorlagennummer-Vorlagenname” benannt.
3	Gescannte Dokumente direkt an den Speicherpfad senden	Wählen Sie dies, um die Dateien direkt im Speicherpfad zu speichern.

□ Speicherwartung Einstellung

In der Speicherwartung können Sie wählen, wie die Dateien im lokalen Ordner gelöscht werden sollen.

Hinweis

Der Ordner, der beim Speichern von Dateien erstellt wurde, wird automatisch gelöscht, wenn alle Dateien in diesem Ordner gelöscht werden.

1 — Do not delete documents automatically

2 — ☒ Delete documents after 30 day(s)

	Name	Beschreibung
1	Dokumente nicht automatisch löschen	Wählen Sie dies, wenn Sie lokal gespeicherte Scandateien manuell löschen wollen. In diesem Fall werden die Dateien nicht automatisch gelöscht.
2	Dokumente löschen nach [] Tag(en)	Wählen Sie dies, um die Dateien nach einer bestimmten Anzahl von Tagen automatisch zu löschen. Wenn diese Option aktiviert ist, geben Sie die Speicherdauer der Dateien in Tagen ein. Die Voreinstellung ist [30Tage (30days)].

❑ Ziel Einstellung

Sie können festlegen, dass ein Netzwerkordner für die Option “Speichern als Datei” verwendet wird.

1 — Do not allow any network folder to be used as a destination
2 — Use Network Folder Destination
3 — Default file path

Use local folder

	Name	Beschreibung
1	Netzwerkordner dürfen nicht als Ziel verwendet werden	Sie können festlegen, dass ein Netzwerkordner nicht für die Funktion “Speichern als Datei” verwendet werden kann. Wenn dies aktiviert ist, können die Dateien nur in einem lokalen Ordner oder auf USB-Medium gespeichert werden.
2	Als Ziel benutzter Netzwerkordner	Sie können festlegen, dass ein Netzwerkordner für die Funktion “Speichern als Datei” verwendet wird. Wenn dies aktiviert ist, müssen Sie Fern 1 und Fern 2 definieren, damit die Benutzer die Netzwerkordner für die Funktion “Speichern als Datei” auswählen können.
3	Standardpfad	Wählen Sie den Standardpfad für die Funktion “Speichern als Datei” bei Ausführung über das Bedienfeld. • Lokalen Ordner benutzen — Wählen Sie dies, um im lokalen Ordner zu speichern. • Fern 1 — Wählen Sie dies, um in dem Ordner zu speichern, der als Fern 1 definiert ist. • Fern 2 — Wählen Sie dies, um in dem Ordner zu speichern, der als Fern 2 definiert ist.

❑ Ordnername Einstellung

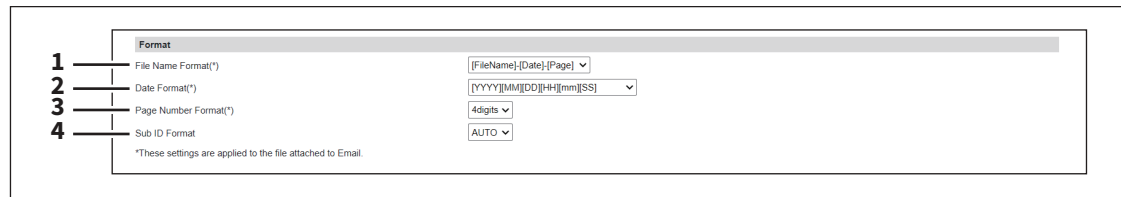
Hier können Sie einstellen, welche Informationen der automatisch erzeugte Ordnername enthalten soll.

1 — Folder Name
Folder Name Setting
Disable

	Name	Beschreibung
1	Ordnername Einstellung	Wählen Sie die zusätzlichen Informationen für den Namen des Ordners. • Deaktiviert — Es werden keine zusätzlichen Informationen hinzugefügt. • Gerätename hinzufügen — Wählen Sie dies, um den NetBIOS-Namen des Systems hinzuzufügen. • Benutzername hinzufügen — Wählen Sie dies, um den in der Benutzerauthentifizierung eingestellten Namen hinzuzufügen.

Format Einstellung

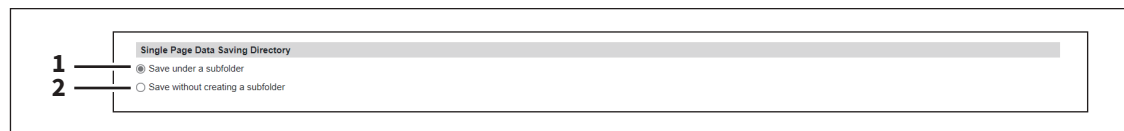
Sie können einstellen, wie die Benennung der Dateinamen von gescannten Bildern, beim Speichern unter den Ordner "FILE_SHARE" des Systems oder auf USB, erfolgen soll.



	Name	Beschreibung
1	Dateiname Format	Wählen Sie ein Format für den Dateinamen. Informationen wie Dateiname, Datum und Uhrzeit oder Seitenzahl können hinzugefügt werden. Die hinzugefügten Informationen gelten auch für die Dateinamen von Email-Anhängen. • [Dateiname (FileName)]-[Datum (Date)]-[Seite (Page)] • [Dateiname (FileName)]-[Seite (Page)]-[Datum (Date)] • [Datum (Date)]-[Dateiname (FileName)]-[Seite (Page)] • [Datum (Date)]-[Seite (Page)]-[Dateiname (FileName)] • [Seite (Page)]-[Dateiname (FileName)]-[Datum (Date)] • [Seite (Page)]-[Datum (Date)]-[Dateiname (FileName)] • [Dateiname (FileName)]_[Datum (Date)]-[Seite (Page)]
2	Datumsformat	Wählen Sie das Format für Datum und Uhrzeit. Die hinzugefügten Informationen gelten auch für die Dateinamen von Email-Anhängen. • [YYYY][MM][DD][HH][mm][SS] — Jahr (4 Stellen), Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde werden hinzugefügt. • [YY][MM][DD][HH][mm][SS] — Jahr (2 Stellen), Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde werden hinzugefügt. • [YYYY][MM][DD] — Jahr (4 Stellen), Monat und Tag werden hinzugefügt. • [YY][MM][DD] — Jahr (2 Stellen), Monat und Tag werden hinzugefügt. • [HH][mm][SS] — Stunde, Minute und Sekunde werden hinzugefügt. • [JJJJ][MM][TT][SS][mm][ss][mm0] — Jahr (4 Stellen), Monat, Tag, Stunde, Minute, Sekunde und Zufallszahl (2 Stellen und "0") werden hinzugefügt.
3	Seitennummer Format	Wählen Sie die Anzahl von Stellen für die Seitennummer von 3 bis 6. Die hinzugefügten Informationen gelten auch für die Dateinamen von Email-Anhängen. Die Voreinstellung ist [4 Stellen (4digits)].
4	Sub ID Format	Das System fügt automatisch eine Sub ID (Kennziffer) an den Dateinamen, falls der Name beim Speichern der Datei bereits existieren sollte. Sie können die Anzahl der Stellen von 4 bis 6 einstellen oder [AUTO] wählen. Die Standardeinstellung ist [AUTO]. In der Einstellung [AUTO] wird eine 4- bis 6-stellige Zufallszahl verwendet.

❑ Speicherverzeichnis für einseitige Daten Einstellung

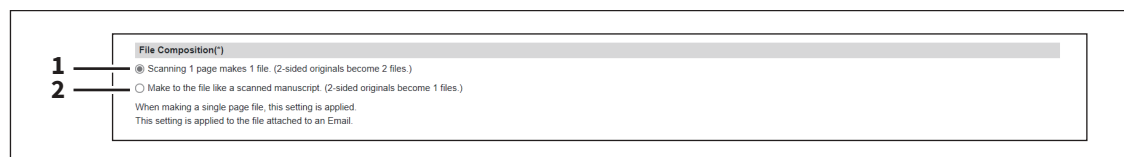
Wenn unter [MEHR-/EINSEITIG (MULTI/SINGLE PAGE)] im Scan-Menü [EINSEITIG (SINGLE)] eingestellt ist, werden die gescannten Daten als Einzelseiten gespeichert. Mit dieser Einstellung können Sie festlegen, ob ein Unterordner für die einzelnen Seiten angelegt werden soll.



	Name	Beschreibung
1	In Unterordner speichern	Im definierten Verzeichnis wird zum Speichern der Datei ein Unterordner angelegt.
2	Nicht in Unterordner speichern	Es wird kein Unterordner angelegt und die Datei wird im definierten Verzeichnis gespeichert.

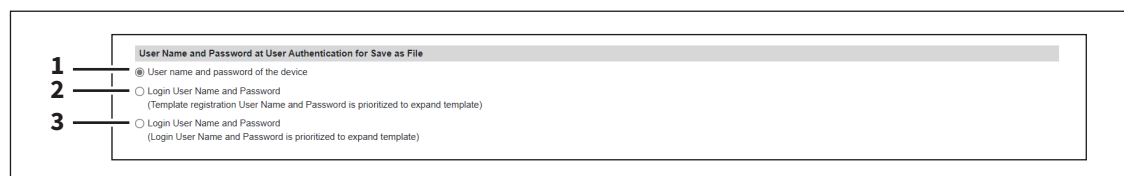
❑ Datei Komposition Einstellung

Wenn unter [MEHR-/EINSEITIG (MULTI/SINGLE PAGE)] im Scan-Menü [EINSEITIG (SINGLE)] eingestellt ist, werden die gescannten Daten als Einzelseiten gespeichert. Mit dieser Einstellung wird der Seitenaufbau für einseitige Dateien festgelegt. Die hinzugefügten Informationen gelten auch für die Dateinamen von Email-Anhängen.



❑ Benutzername und Kennwort für Speichern als Datei Einstellung

Ist die Anwenderauthentifizierung aktiviert, können Sie wählen, ob Benutzername und Kennwort für die Systemanmeldung automatisch als [BENUTZERNAME (LOGIN USER NAME)] und [KENNWORT (PASSWORD)] für das Speichern von Dateien in einem Netzwerkordner (definiert in FERN 1/2) verwendet werden sollen. Dies ist nur möglich, wenn [Als Ziel benutzter Netzwerkordner (Use Network Folder Destination)] in der Einstellung von Fern 1 oder Fern 2 markiert ist.



	Name	Beschreibung
1	Benutzername und Kennwort des Systems	Die bei der Systemanmeldung verwendeten Benutzernamen und Kennwörter werden nicht angewendet. Geben Sie ggf. [BENUTZERNAME (LOGIN USER NAME)] und [KENNWORT (PASSWORD)] zum Scannen der Originale ein.

	Name	Beschreibung
2	Benutzername und Kennwort (die Vorlagenregistrierung von Benutzername und Kennwort haben für Vorlagen Priorität)	Der Benutzername und das Kennwort der Systemanmeldung werden automatisch verwendet. Wird eine Vorlage verwendet, gelten automatisch die dort gespeicherten Benutzernamen und Kennwörter.
3	Benutzername und Kennwort (Benutzername und Kennwort der Systemanmeldung haben für Vorlagen Priorität)	Der Benutzername und das Kennwort der Systemanmeldung werden automatisch verwendet. Wird eine Vorlage verwendet, gelten Benutzername und Kennwort der Systemanmeldung.

❑ Suchintervall Einstellung

Wählen Sie ein Suchintervall für abgelaufenen Dateien im Ordner "FILE_SHARE". Diese Einstellung gilt auch für Dateien in e-Filing Boxen.

1

Searching Interval

Deleting Expired File

12 Hour(s)

This setting is applied to the e-Filing document.

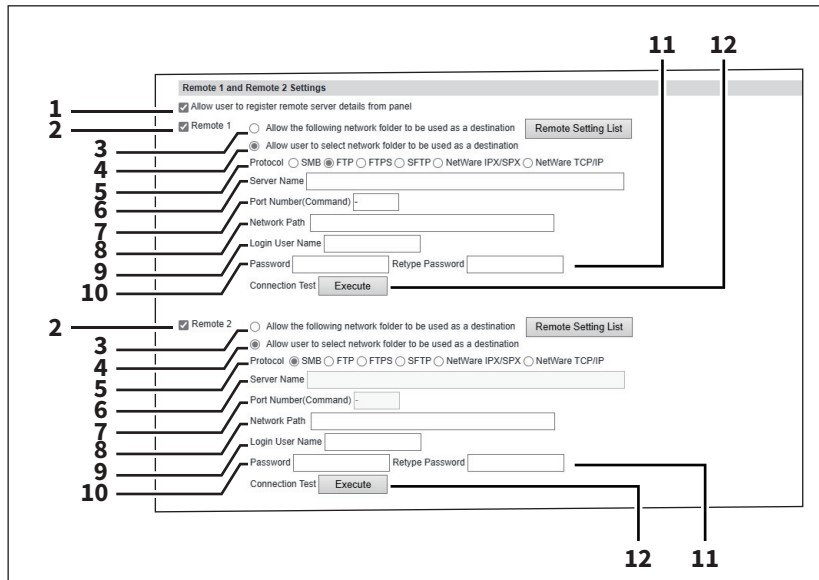
	Name	Beschreibung
1	Datei nach Ablaufdatum löschen	Das System sucht im Intervall der eingegeben Stunden nach abgelaufenen Dateien. Sie können 1 bis 24 Stunden einstellen. Der Standardwert ist 12 Stunden. Tipp Sie können auch das Datei-Ablaufdatum für jede Datei im Ordner FILE_SHARE einstellen oder wählen, ob abgelaufene Dateien gelöscht werden sollen. 📖 191 "Speicherwartung Einstellung"

❑ Fern 1 und Fern 2 Einstellung

In Fern 1 und Fern 2 können Sie festlegen, wie die Benutzer einen Netzwerkordner als Ziel für Speichern als Datei auswählen können, wenn in den Zieleinstellungen [Als Ziel benutzter Netzwerkordner (Use Network Folder Destination)] eingestellt ist. Sie können zwei Netzwerkordner definieren; Fern 1 und Fern 2. Fern 1 und 2 verfügen über die gleichen Einstelloptionen.

Hinweis

Wird ein Netzwerkordner als Ziel verwendet, muss dieser für alle Benutzer freigegeben sein.



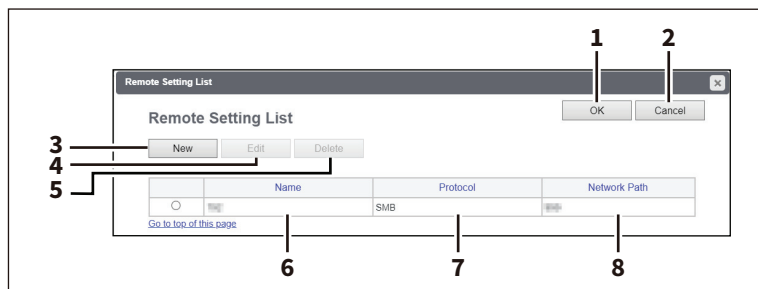
	Name	Beschreibung
1	Zulassen, dass Benutzer über das Bedienfeld die Remoteserver-Details registrieren	Wählen Sie, ob Benutzer berechtigt sind, Remoteserver über das Bedienfeld zu registrieren.
2	[Fern 1 (Remote 1)]/[Fern 2 (Remote 2)]	Wählen Sie den Netzwerkordner, den Sie verwenden wollen.
3	Der folgende Windows-Netzwerkordner soll als Ziel verwendet werden	Wählen Sie dies, wenn die Benutzer nur den von Ihnen angegebenen Netzwerkordner zum Speichern verwenden dürfen. Andernfalls wählen Sie [Ermöglichen Sie es dem Benutzer, den Windows-Netzwerkordner zu wählen, der als Ziel verwendet werden soll (Allow user to select network folder to be used as a destination)]. [Remote Einstellung Liste (Remote Setting List)] — Zeigt eine Liste von Netzwerkordnern, die als Ziel für Fern 1 und Fern 2 ausgewählt werden können. Um diese Liste am Touch Screen anzuzeigen, muss die Position [Ermöglichen Sie es dem Benutzer, den Windows-Netzwerkordner zu wählen, der als Ziel verwendet werden soll (Allow user to select network folder to be used as a destination)] eingestellt sein.  198 “[Remote Einstellung Liste (Remote Setting List)]”

	Name	Beschreibung
4	Ermöglichen Sie es dem Benutzer, den Windows-Netzwerkordner zu wählen, der als Ziel verwendet werden soll	Wählen Sie dies, damit ein Benutzer einen Netzwerkordner als Ziel angeben kann. Wenn die Ziele für Speichern als Datei in der Liste [Remote Einstellung Liste (Remote Setting List)] eingetragen sind, kann ein Netzwerkordner aus der Liste gewählt werden. Andernfalls wählen Sie die Option [Der folgende Netzwerkordner soll als Ziel verwendet werden (Allow the following network folder to be used as a destination)]. Tipp Wenn Fern 1 und 2 vom Benutzer definiert werden sollen, definieren Sie hierfür keinen Netzwerkordner als Speicherziel sondern wählen [Ermöglichen Sie es dem Benutzer, den Windows-Netzwerkordner zu wählen, der als Ziel verwendet werden soll (Allow user to select network folder to be used as a destination)].
5	Protokoll	Wählen Sie das Protokoll, das für den Upload einer Datei in den Netzwerkordner verwendet werden soll. • SMB — Wählen Sie dies, um eine Datei mit dem SMB-Protokoll an den Netzwerkordner zu senden. • FTP — Wählen Sie dies, um eine Datei an den FTP-Server zu senden. • FTPS — Wählen Sie dies, um eine Datei mit FTP über SSL/TLS an den FTP-Server zu senden. • SFTP — Wählen Sie dies, um eine Datei an den SFTP-Server zu senden. • NetWare IPX/SPX — Wählen Sie dies, um eine Scan-Datei mithilfe des IPX/SPX-Protokolls an den NetWare-Fileserver zu senden. • NetWare TCP/IP — Wählen Sie dies, um eine gescannte Datei mit dem TCP/IP-Protokoll an den NetWare-Fileserver zu senden.
6	Servername	Bei Auswahl von [FTP] geben Sie den FTP-Servernamen oder die IP-Adresse ein, an die die gescannte Datei gesendet werden soll. Als Beispiel: Zum Senden einer gescannten Datei an den FTP-Ordner "ftp://192.168.1.1/Benutzer/Scans" geben Sie in dieses Feld "192.168.1.1" ein. Bei Auswahl von NetWare [NetWare IPX/SPX] geben Sie den Namen des Fileservers oder den Tree/Context-Namen (nur bei NDS) ein. Wenn Sie NetWare TCP/IP als Protokoll wählen, geben Sie die IP-Adresse des NetWare-Fileservers ein. Sie können bis zu 64 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
7	Port	Geben Sie die Portnummer ein, die für Kontrollbefehle verwendet werden soll, wenn Sie [FTP] als Protokoll gewählt haben. Generell wird "-" für den Kontrollport eingegeben. Wenn "-" eingegeben ist, wird der vom Administrator festgelegte Standardport verwendet. Falls Sie den Standardport für den FTP-Client nicht wissen, fragen Sie Ihren Administrator und ändern Sie diese Option nur, wenn Sie einen anderen Port verwenden wollen. Sie können einen Wert von 0 bis 65535 eingeben, einschließlich Ziffern und Bindestrichen (-), Der Standardwert ist "-".

	Name	Beschreibung
8	Netzwerkpfad	Wenn Sie [SMB] als Protokoll wählen, geben Sie den Netzwerkpfad zum Netzwerkordner ein. Beispiel: Um das Verzeichnis "Benutzer\Scans" auf dem Rechner "Client01" zu verwenden, geben Sie "\\Client01\Benutzer\Scans" ein. Wenn Sie [FTP] als Protokoll wählen, geben Sie das Verzeichnis für den festgelegten FTP-Server ein. Geben Sie beispielsweise in dieses Feld "Benutzer/Scans" ein, wenn Sie eine gescannte Datei an den FTP-Ordner "ftp://192.168.1.1/Benutzer/Scans" auf dem FTP-Server senden wollen. Wenn Sie [NetWare IPX/SPX] oder [NetWare TCP/IP] als Protokoll wählen, geben Sie das Verzeichnis auf dem NetWare-Fileserver ein. Zum Beispiel "\\sys\scan". Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
9	Benutzername	Geben Sie gegebenenfalls den Benutzernamen für den Zugriff auf den SMB-Server, FTP-Server oder NetWare-Fileserver ein. Wenn Sie als Protokoll [FTP] wählen und das Feld leer lassen, wird von einer anonymen Anmeldung ausgegangen. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen außer <, >, " (Anführungszeichen), : (Doppelpunkt) und ; (Semikolon). Ein einzelnes Zeichen ist als Benutzername nicht zulässig.
10	Kennwort	Geben Sie gegebenenfalls das Kennwort für den Zugriff auf den SMB-Server, FTP-Server oder NetWare-Fileserver ein. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen, Symbole und Leerstellen eingeben. Eine einzelne Leerstelle kann auch eingegeben werden.
11	Kennwort bestätigen	Geben Sie dasselbe Kennwort nochmals ein.
12	[Ausführen (Execute)] Taste	Testet die Verbindung mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen, um zu prüfen, ob ein Verbindungsaufbau zustande kommt.

[Remote Einstellung Liste (Remote Setting List)]

In diesem Bildschirm können Sie eine Liste von Netzwerkordnern als Ziele für "Speichern als Datei" definieren, die für Fern 1 und Fern 2 ausgewählt werden können. Für die Liste "Fern" können bis zu 30 Positionen gespeichert werden.



	Name	Beschreibung
1	[OK] Taste	Registriert die Remote Einstellung Liste.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Registrierung.
3	[Neu (New)] Taste	Erstellen einer neuen Remote Einstellung. 📖 199 "[Remote Einstellung (Remote Setting)]"
4	[Bearbeiten (Edit)] Taste	Bearbeiten einer ausgewählten Position in der "Remote Einstellung Liste". 📖 199 "[Remote Einstellung (Remote Setting)]"
5	[Löschen (Delete)] Taste	Löschen einer in der Liste ausgewählten Position.
6	Name	Zeigt den Namen der Remote Einstellung.
7	Protokoll	Zeigt das Protokoll der Remote Einstellung.
8	Netzwerkpfad	Zeigt den Netzwerkpfad der Remote Einstellung.

[Remote Einstellung (Remote Setting)]

In diesem Fenster können Sie Netzwerkordner in der Liste registrieren, um sie als Ziele für “Speichern als Datei” zu verwenden.

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert einen definierten Netzwerkordner als Ziel.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Einstellungen.
3	[Ausführen (Execute)] Taste	Testet die Verbindung mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen, um zu prüfen, ob ein Verbindungsaufbau zustande kommt.
4	Name	Geben Sie den Namen des Netzwerkordners für das Speicherziel ein.
5	Protokoll	Wählen Sie das Protokoll, das für den Upload einer Datei in den Netzwerkordner verwendet werden soll. • SMB — Wählen Sie dies, um eine Datei mit dem SMB-Protokoll an den Netzwerkordner zu senden. • FTP — Wählen Sie dies, um eine Datei an den FTP-Server zu senden. • FTPS — Wählen Sie dies, um eine Datei mit FTP über SSL/TLS an den FTP-Server zu senden. • SFTP — Wählen Sie dies, um eine Datei an den SFTP-Server zu senden. • NetWare IPX/SPX — Wählen Sie dies, um eine Scan-Datei mithilfe des IPX/SPX-Protokolls an den NetWare-Fileserver zu senden. • NetWare TCP/IP — Wählen Sie dies, um eine gescannte Datei mit dem TCP/IP-Protokoll an den NetWare-Fileserver zu senden.
6	Servername	Bei Auswahl von [FTP] geben Sie den FTP-Servernamen oder die IP-Adresse ein, an die die gescannte Datei gesendet werden soll. Als Beispiel: Zum Senden einer gescannten Datei an den FTP-Ordner “ftp://192.168.1.1/Benutzer/Scans” geben Sie in dieses Feld “192.168.1.1” ein. Bei Auswahl von NetWare [NetWare IPX/SPX] geben Sie den Namen des Fileservers oder den Tree/Context-Namen (nur bei NDS) ein. Wenn Sie NetWare TCP/IP als Protokoll wählen, geben Sie die IP-Adresse des NetWare-Fileservers ein. Sie können bis zu 64 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
7	Port	Geben Sie die Portnummer ein, die für Kontrollbefehle verwendet werden soll, wenn Sie [FTP] als Protokoll gewählt haben. Generell wird “-” für den Kontrollport eingegeben. Wenn “-” eingegeben ist, wird der vom Administrator festgelegte Standardport verwendet. Falls Sie den Standardport für den FTP-Client nicht wissen, fragen Sie Ihren Administrator und ändern Sie diese Option nur, wenn Sie einen anderen Port verwenden wollen. Sie können einen Wert von 0 bis 65535 eingeben, einschließlich Ziffern und Bindestrichen (-), Der Standardwert ist “-”.

	Name	Beschreibung
8	Netzwerkpfad	Wenn Sie [SMB] als Protokoll wählen, geben Sie den Netzwerkpfad zum Netzwerkordner ein. Beispiel: Um das Verzeichnis "Benutzer\Scans" auf dem Rechner "Client01" zu verwenden, geben Sie "\\Client01\Benutzer\Scans" ein. Wenn Sie [FTP] als Protokoll wählen, geben Sie das Verzeichnis für den festgelegten FTP-Server ein. Geben Sie beispielsweise in dieses Feld "Benutzer/Scans" ein, wenn Sie eine gescannte Datei an den FTP-Ordner "ftp://192.168.1.1/Benutzer/Scans" auf dem FTP-Server senden wollen. Wenn Sie [NetWare IPX/SPX] oder [NetWare TCP/IP] als Protokoll wählen, geben Sie das Verzeichnis auf dem NetWare-Fileserver ein. Zum Beispiel "\\sys\scan". Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
9	Benutzername	Geben Sie gegebenenfalls den Benutzernamen für den Zugriff auf den SMB-Server, FTP-Server oder NetWare-Fileserver ein. Wenn Sie als Protokoll [FTP] wählen und das Feld leer lassen, wird von einer anonymen Anmeldung ausgegangen. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen außer <, >, " (Anführungszeichen), : (Doppelpunkt) und ; (Semikolon). Ein einzelnes Zeichen ist als Benutzername nicht zulässig.
10	Kennwort	Geben Sie gegebenenfalls das Kennwort für den Zugriff auf den SMB-Server, FTP-Server oder NetWare-Fileserver ein. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen, Symbole und Leerstellen eingeben. Eine einzelne Leerstelle kann auch eingegeben werden.
11	Kennwort bestätigen	Geben Sie dasselbe Kennwort nochmals ein.

❑ PC-Fax Ziel Einstellung

Sie können einen Netzwerkordner konfigurieren, um Dokumente zu speichern, die mit dem Netzwerk-Faxtreiber bei aktivierter Option "Speichern als Datei" versendet wurden.

	Name	Beschreibung
1	Netzwerkordner dürfen nicht als Ziel verwendet werden	Wählen Sie dies, wenn Netzwerkordner für PC-Faxdokumente nicht als Ziel für "Speichern als Datei" verwendet werden dürfen. Wenn diese Option aktiviert ist, können die Anwender ein PC-Faxdokument mit der Option "Speichern als Datei" nur in einem lokalen Ordner speichern.
2	Als Ziel benutzter Netzwerkordner	Wählen Sie dies, wenn Netzwerkordner für PC-Faxdokumente als Ziel für "Speichern als Datei" verwendet werden dürfen. Wenn diese Option aktiviert ist, definieren Sie die PC-Fax Ordneinstellungen, um festzulegen, welcher Netzwerkordner benutzt werden soll.

❑ PC-Fax-Ordner Einstellung

Hier können Sie festlegen, in welchen Netzwerkordnern PC-Faxdokumente gespeichert werden.

	Name	Beschreibung
1	Kontrollkästchen	Wählen Sie das Kontrollkästchen, damit Sie eine Meldung zur Eingabe von Netzwerkpfad oder Servername erhalten, wenn Sie versuchen, die Einstellungen ohne diese Angaben zu speichern.
2	Protokoll	Wählen Sie das Protokoll, dass für das Speichern eines PC-Faxdokuments verwendet werden soll. • SMB — Wählen Sie dies, um ein Netzwerk-Faxdokument mithilfe des SMB-Protokolls in einem Netzwerkordner zu speichern. • FTP — Wählen Sie dies, um eine Datei an den FTP-Server zu senden. • FTPS — Wählen Sie dies, um eine Datei mit FTP über SSL/TLS an den FTP-Server zu senden. • NetWare IPX/SPX — Wählen Sie dies, um eine Scan-Datei mithilfe des IPX/SPX-Protokolls an den NetWare-Fileserver zu senden. • NetWare TCP/IP — Wählen Sie dies, um eine gescannte Datei mit dem TCP/IP-Protokoll an den NetWare-Fileserver zu senden.
3	Servername	Bei Auswahl von [FTP] geben Sie den FTP-Servernamen oder die IP-Adresse ein, an die ein PC-Faxdokument gesendet werden soll. Wenn das Netzwerk-Faxdokument z.B. an den FTP Ordner "ftp://192.168.1.1/Benutzer/NW-Fax" auf dem FTP-Server gesendet werden soll, geben Sie "192.168.1.1" in dieses Feld ein. Bei Auswahl von NetWare [NetWare IPX/SPX] geben Sie den Namen des Fileservers oder den Tree/Context-Namen (nur bei NDS) ein. Wenn Sie NetWare TCP/IP als Protokoll wählen, geben Sie die IP-Adresse des NetWare-Fileservers ein.
4	Port	Geben Sie die Portnummer ein, die für Kontrollbefehle verwendet werden soll, wenn Sie [FTP] als Protokoll gewählt haben. Generell wird "-" für den Kontrollport eingegeben. Wenn "-" eingegeben ist, wird der vom Administrator festgelegte Standardport verwendet. Falls Sie den Standardport für den FTP-Client nicht wissen, fragen Sie Ihren Administrator und ändern Sie diese Option nur, wenn Sie einen anderen Port verwenden wollen.
5	Netzwerkpfad	Wenn Sie [SMB] als Protokoll wählen, geben Sie den Netzwerkpfad zum Netzwerkordner ein. Beispiel: Um das Verzeichnis "Benutzer\Scans" auf dem Rechner "Client01" zu verwenden, geben Sie "\\Client01\Benutzer\Scans" ein. Wenn Sie [FTP] als Protokoll wählen, geben Sie das Verzeichnis für den festgelegten FTP-Server ein. Geben Sie beispielsweise in dieses Feld "Benutzer/Scans" ein, wenn Sie eine gescannten Datei an den FTP-Ordner "ftp://192.168.1.1/Benutzer/Scans" auf dem FTP-Server senden wollen. Wenn Sie [NetWare IPX/SPX] oder [NetWare TCP/IP] als Protokoll wählen, geben Sie das Verzeichnis auf dem NetWare-Fileserver ein. Zum Beispiel "sys\scan".

	Name	Beschreibung
6	Benutzername	Geben Sie gegebenenfalls den Benutzernamen für den Zugriff auf den SMB-Server, FTP-Server oder NetWare-Fileserver ein. Wenn Sie als Protokoll [FTP] wählen und das Feld leer lassen, wird von einer anonymen Anmeldung ausgegangen. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen eingeben, außer: <, >, " (Anführungszeichen), : (Doppelpunkt) und ; (Semikolon). Ein einzelnes Zeichen ist als Benutzername nicht zulässig.
7	Kennwort	Geben Sie gegebenenfalls das Kennwort für den Zugriff auf den SMB-Server, FTP-Server oder NetWare-Fileserver ein. Leerstellen können eingegeben werden.
8	Kennwort bestätigen	Geben Sie dasselbe Kennwort nochmals ein.
9	[Ausführen (Execute)] Taste	Testet die Verbindung mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen, um zu prüfen, ob ein Verbindungsaufbau zustande kommt.

■ Email-Einstellungen

Sie können Email für die Funktion Scan to Email konfigurieren. Der folgende Abschnitt beschreibt Einstellungen für Email-Sendungen.

Tipp

Der Zugriff auf das Untermenü [E-Mail-Einstellungen (Email Setting)] erfolgt über das Menü [Setup] der Seite [Administration].

Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Setup] siehe nachfolgende Referenzen:

📖 15 "Berechtigungsbasierter Modus"

📖 100 "[Setup] Elemente"

Hinweis

Einige Einstellungen werden nicht sofort am Touch Screen des Systems angezeigt. Diese Einstellungen werden erst nach Drücken auf [EINGABE LÖSCHEN (FUNCTION CLEAR)] am Bedienfeld oder nach Ablauf der automatischen Rückstellzeit aktualisiert.

□ Email-Einstellungen

Sie können Dateiformat, Nachricht aufteilen und standardmäßigen Nachrichtentext für die Funktion Scannen in E-Mail definieren.

The screenshot shows the 'Email' settings window with the following numbered callouts:

- 1** SMTP Client (with a 'Settings' button)
- 2** POP3 Client (with a 'Settings' button)
- 3** From Address (text field with 'mfp01@example.com')
- 4** From Name (text field)
- 5** Message Header (Inbound FAX Routing) (radio buttons for 'Received from: (Sender's TSI)' and 'Received by: (Receiver's CSI)')
- 6** Recipient Domain Name (dropdown menu with 'Disable' selected)
- 7** File Format(Black) (dropdown menu with 'PDF(Multi)' selected)
- 8** File Format(Colour) (dropdown menu with 'PDF(Multi)' selected)
- 9** Number of Retry (text field with '3')
- 10** Retry interval (text field with '1' and 'Minutes' label)
- 11** Mail Fragmentation (dropdown menu with 'No Fragmentation' selected)
- 12** Default Subject (radio buttons for 'Factory Default' and an empty option)
- 13** Add the date and time to the Subject (dropdown menu with 'Enable' selected)
- 14** Editing of Subject (dropdown menu with 'Enable' selected)
- 15** Default Body Strings (text area)
- 16** Body String Transmission (dropdown menu with 'Enable' selected)
- 17** BCC Address Display on Job Log, Job Status (dropdown menu with 'OFF' selected)
- 18** From Address cannot be edited in Scan to Email (checkbox, checked)

Buttons: Save, Cancel

8

	Name	Beschreibung
1	SMTP Client	SMTP-Sendungen für Emails konfigurieren. Tipp Zur Festlegung des SMTP Clients siehe nachfolgende Referenz: 159 "SMTP Client Einstellung"
2	POP3-Client	Konfigurieren Sie den POP3-Server für den Empfang von Email-Druckjobs. Tipp Zur Festlegung des POP3 Clients siehe nachfolgende Referenz: 164 "POP3 Client Einstellung"

	Name	Beschreibung
3	Von Adresse	Geben Sie die Email-Adresse dieses Systems ein. Tipp • Email-Adressen werden im Sende-/Empfangsprotokoll (Log) angezeigt. • Es ist hilfreich, wenn Sie leicht zuzuordnende Email-Adressen verwenden. Hinweis Die [Von Adresse (From Address)] muss für Email-Sendungen eingegeben werden. In der Regel wird bei aktivierter Benutzerverwaltung, außer bei lokaler Anmeldung, die Email-Adresse des angemeldeten Benutzers automatisch übernommen. Zum Einstellen der Benutzerverwaltung siehe nachfolgende Referenz:  71 “[Benutzerverwaltung (User Management)]”
4	Von Name	Geben Sie den Namen des Systems ein.
5	Message Header (Ankommendes FAX weiterleiten)	Wählen Sie die Sendekopfzeile, die als Betreff bei einer InternetFax-Weiterleitung verwendet werden soll.
6	Empfänger Domain Name	Aktiviert oder deaktiviert die automatische Ergänzung mit dem Domain-Namen bei der Eingabe der Zieladresse. • Aktivieren — Wählen Sie dies, um den Domain-Namen hinzuzufügen. • Deaktivieren — Wählen Sie dies, um den Domain-Namen nicht hinzuzufügen. Geben Sie den Domain-Namen in das Textfeld ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.

	Name	Beschreibung
7	Dateiformat (schwarz)	Wählen Sie das Dateiformat zum Senden von Schwarzweiß-Dateien. • TIFF(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige TIFF-Datei zu speichern. • TIFF(Einzelseiten) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einseitige TIFF-Dateien zu speichern. • PDF(Multi) — Wählen Sie diese Option, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF-Datei zu speichern. • PDF(Einzelseiten) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einseitige PDF-Dateien zu speichern. • XPS(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige XPS-Datei zu speichern. • XPS(Einzelseite) — Wählen Sie dies, um ein gescanntes Bild als einseitige XPS-Datei zu speichern. • PDF/A(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF/A-Datei zu speichern. • PDF/A(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einzelne PDF/A-Dateien zu speichern. • DOCX(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als mehrseitige Word-Datei (DOCX) zu speichern. • DOCX(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als einseitige Word-Dateien (DOCX) zu speichern. • XLSX(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als mehrseitige Excel-Datei (XLSX) zu speichern. • XLSX(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als einseitige Excel-Dateien (XLSX) zu speichern. • PPTX(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als mehrseitige PowerPoint-Datei (PPTX) zu speichern. • PPTX(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als einseitige PowerPoint-Dateien (PPTX) zu speichern. Zur Aktivierung der OCR-Funktion können Sie [OCR aktivieren (Enable OCR)] wählen.

	Name	Beschreibung
8	Dateiformat (Farbe)	Wählen Sie das Dateiformat zum Senden von Farbdateien. • TIFF(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige TIFF-Datei zu speichern. • TIFF(Einzelseiten) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einseitige TIFF-Dateien zu speichern. • PDF(Multi) — Wählen Sie diese Option, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF-Datei zu speichern. • PDF(Einzelseiten) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einseitige PDF-Dateien zu speichern. • Slim PDF(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF-Datei mit hoher Kompression zu speichern. Die Verkleinerung der Dateigröße hat hierbei Priorität vor der Bildqualität. • Slim PDF(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einzelne PDF-Dateien mit hoher Kompression zu speichern. Die Verkleinerung der Dateigröße hat hierbei Priorität vor der Bildqualität. • XPS(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige XPS-Datei zu speichern. • XPS(Einzelseite) — Wählen Sie dies, um ein gescanntes Bild als einseitige XPS-Datei zu speichern. • JPEG — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als JPEG-Dateien zu speichern. • PDF/A(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF/A-Datei zu speichern. • PDF/A(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einzelne PDF/A-Dateien zu speichern. • DOCX(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als mehrseitige Word-Datei (DOCX) zu speichern. • DOCX(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als einseitige Word-Dateien (DOCX) zu speichern. • XLSX(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als mehrseitige Excel-Datei (XLSX) zu speichern. • XLSX(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als einseitige Excel-Dateien (XLSX) zu speichern. • PPTX(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als mehrseitige PowerPoint-Datei (PPTX) zu speichern. • PPTX(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als einseitige PowerPoint-Dateien (PPTX) zu speichern. Zur Aktivierung der OCR-Funktion können Sie [OCR aktivieren (Enable OCR)] wählen.
9	Anzahl Wiederholungen	Geben Sie die Anzahl von Wiederholungen ein, falls die Sendung nicht erfolgreich war. Der Standardwert ist "3".

	Name	Beschreibung
10	Wiederholungsintervall	Geben Sie den Abstand zwischen den Wiederholungen ein, falls die Sendung nicht erfolgreich war. Die Voreinstellung ist [1Minute (1minutes)]. Hinweis Wenn Sie [Anzahl Wiederholungen (Number of Retry)] und [Wiederholungsintervall (Retry interval)] ändern, gilt dies auch für die PC-Fax Einstellungen.  210 "InternetFax Einstellung"
11	Mail Aufteilung	Wählen Sie, ob und wie E-Mails mit angehängten Scandaten für eine Sendung aufgeteilt werden sollen. • Keine Aufteilung — Wählen Sie dies, um die E-Mail ohne Aufteilung zu senden. • Nach Größe teilen — Wählen Sie dies, um die E-Mail, wie unter [Teilungsgröße (Split Size)] festgelegt, aufzuteilen. Die aufgeteilten E-Mails werden beim Empfang wieder kombiniert. • Nach Seite teilen — Wählen Sie dies, um die der E-Mail angehängten Dateien nach Seiten aufzuteilen, wie es unter [Teilungsgröße (Split Size)] festgelegt ist. Der Empfänger erhält E-Mails mit den aufgeteilten Anhängen. Die Nummer/Gesamtzahl der Aufteilungen wird dem Betreff und dem Namen der jeweils angehängten Datei hinzugefügt. Alle aufgeteilten E-Mails enthalten den gleichen Haupttext. Hinweis E-Mails mit Anhängen im XPS-, DOCX-, XLSX- und PPTX-Format können nicht aufgeteilt werden.
12	Standard Betreff	Wählen Sie, ob der Standard Email-Betreff oder ein selbstdefinierter verwendet werden soll. • Werkseinstellung — Wählen Sie dies, wenn das Eingabefeld für die BCC Adresse angezeigt werden soll. • <Eingabefeld> — Geben Sie einen Text als Betreff ein.
13	Datum und Uhrzeit dem Betreff hinzufügen.	Wählen Sie, ob Datum und Uhrzeit dem Email-Betreff hinzugefügt werden sollen. Dies gilt als Standardeinstellung. • Aktivieren — Wählen Sie dies, um Datum und Uhrzeit an den Betreff anzuhängen. • Deaktivieren — Wählen Sie dies, um Datum und Uhrzeit nicht an den Betreff anzuhängen.
14	Betreff bearbeiten	Wählen Sie, ob es zulässig ist, den Email-Betreff zu ändern. • Aktivieren — Anwender können den Email-Betreff ändern. • Deaktivieren — Anwender können den Email-Betreff nicht ändern.
15	Standardtext	Geben Sie einen Standardtext ein, der automatisch eingefügt wird, wenn "Scannen in Email" vom Bedienfeld aus benutzt wird. Damit wird nur ein standardmäßiger Nachrichtentext festgelegt, der bei jedem Einzelschritt geändert werden kann.
16	Standardtext senden	Wählen Sie, ob der Standardtext gesendet werden sollen.

	Name	Beschreibung
17	BCC Adressanzeige in Jobliste, Jobstatus	Wählt die Form der Anzeige für die BCC-Adresse im Scanprotokoll und im Scanjob. • EIN — Wählen Sie dies, wenn [Bcc Adresse (Bcc Address)] anstelle des Ziels der Bcc Adresse angezeigt werden soll. • AUS — Wählen Sie dies, wenn das Ziel der Bcc Adresse angezeigt werden soll.
18	Die Absenderadresse in Scan to Email kann nicht geändert werden.	Wählen Sie dies, wenn Sie das Ändern der Absenderadresse nicht zulassen wollen.

❑ URL Sendung Einstellungen

Wenn Sie ein gescanntes Bild per Email senden, können Sie anstelle der Datei auch eine URL (Link) auf den Speicherort dieser Datei senden.

	Name	Beschreibung
1	URL Sendung	Wählen Sie, ob die Funktion der URL-Sendung des Speicherorts der gescannten Daten aktiviert werden soll. • Aktivieren — Eine URL des Speicherorts wird bereitgestellt. • Deaktivieren — Die Scandaten werden als Anhang gesendet. Tipp • Die Scandaten sind in MFP Lokal gespeichert. • In der Email mit der URL zum Speicherverzeichnis ist, außer der Verknüpfung, auch die Speicherdauer der Daten angegeben.
2	Limit für Sendung mit angehängter Datei (1-100)	Definiert die maximale Größe des Email-Anhangs. Der Einstellbereich liegt zwischen 1 MB und 100 MB. Wählen Sie [Email-Sendung mit URL generell möglich (Send Email with URL at any time)] wenn, unabhängig von der Dateigröße, eine URL des Speicherverzeichnisses zur Verfügung gestellt werden soll. Ist eine maximale Größe definiert, werden alle Dateien, deren Größe kleiner als der definierte Wert ist, als Email-Anhang gesendet. Überschreitet die Größe das definierte Maximum, wird eine URL des Speicherverzeichnisses anstelle der Datei gesendet.
3	Archivierungsdauer für Download-Datei	Wählen Sie die Aufbewahrungsfrist der Datei, wenn eine URL des Speicherverzeichnisses zur Verfügung gestellt wird. Wenn Sie die Aufbewahrungsdauer nicht begrenzen wollen, wählen Sie [Unbegrenzt (Unlimited)]. Wenn Sie die Download-Dateien automatisch löschen wollen, wählen Sie einen Aufbewahrungszeitraum bis zur Löschung der Daten. Tipp Wenn die Daten aufgrund von unzureichendem Speicher nicht in MFP Lokal gespeichert werden können, führt dies zu einem Fehler. Löschen Sie gespeicherte Dateien regelmäßig. Wenn Sie diese manuell löschen, werden alle Scan-Daten im freigegebenen Ordner gelöscht.

	Name	Beschreibung
4	Suchintervall für Löschung abgelaufener Download-Datei	Definiert ein Überwachungsintervall für die jeweiligen Speicherzeiten.
5	Host Name Format in URL	Zur Auswahl des Formats für den Hostnamen. • IP-Adresse: Wählen Sie dies, wenn Sie die im System eingestellte IP-Adresse verwenden wollen. • Host Name (FQDN): Wählen Sie dies, wenn Sie den im System eingestellten FQDN, bestehend aus Host- und Domainnamen, verwenden wollen. • NetBIOS Name: Wählen Sie dies, wenn Sie den im System eingestellten NetBIOS-Namen verwenden wollen. Hinweis • Kontrollieren Sie, dass der DDNS-Domainname eingestellt ist, wenn [Hostname (FQDN)] ausgewählt wird. Wenn dies nicht eingestellt ist, wird die IP-Adresse als Format für den Hostnamen verwendet. Führen Sie die Namensauflösung für FQDN im DNS-Server durch, damit URL-Verbindungen von einem Client Computer erfolgen können. 📖 128 "DDNS" • [NetBIOS Name] bezieht sich auf den im System eingestellten "[NetBIOS Name] von SMB". Wenn [SMB Server Protokoll (SMB Server Protocol)] von SMB deaktiviert ist, wird die IP-Adresse als Format für den Hostnamen verwendet. 📖 145 "SMB Einstellung"

■ InternetFax Einstellungen

Sie können Internetfax-Einstellungen definieren. Der folgende Abschnitt beschreibt die notwendigen Einstellungen für Internetfax-Sendungen.

Tipp

Sie erreichen das Untermenü [InternetFax] unter dem Menü [Setup] auf der Seite [Administration].
Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Setup] siehe nachfolgende Referenzen:

- 📖 15 “Berechtigungsbasierter Modus”
- 📖 100 “[Setup] Elemente”

Hinweis

Einige Einstellungen werden nicht sofort am Touch Screen des Systems angezeigt. Diese Einstellungen werden erst nach Drücken auf [EINGABE LÖSCHEN (FUNCTION CLEAR)] am Bedienfeld oder nach Ablauf der automatischen Rückstellzeit aktualisiert.

□ InternetFax Einstellung

Sie können die Aufteilung und den standardmäßigen Nachrichtentext für Dokumente angeben, die als Internet-Fax versendet werden sollen.

	Name	Beschreibung
1	SMTP Client	SMTP-Sendungen für InternetFax konfigurieren. Tipp Zur Festlegung des SMTP Clients siehe nachfolgende Referenz: 📖 159 “SMTP Client Einstellung”
2	POP3-Client	Konfigurieren Sie den POP3-Server für den Empfang von InternetFax-Druckjobs. Tipp Zur Festlegung des POP3 Clients siehe nachfolgende Referenz: 📖 164 “POP3 Client Einstellung”
3	SMTP-Server	SMTP-Empfang für InternetFax konfigurieren. Tipp Zur Festlegung des SMTP Servers siehe nachfolgende Referenz: 📖 153 “SMTP Server Einstellung”

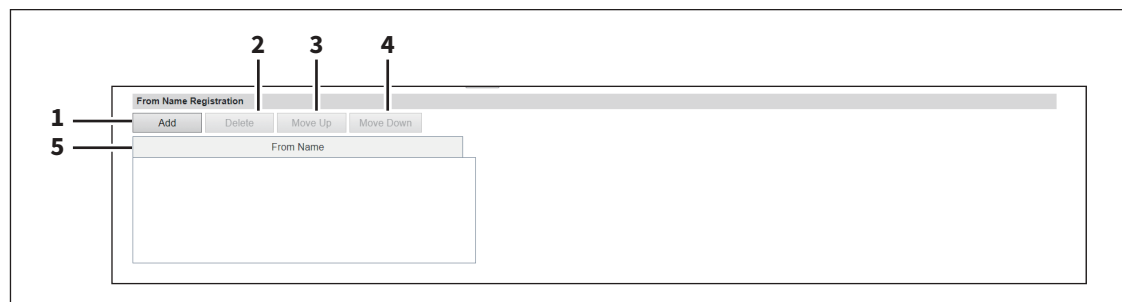
	Name	Beschreibung
4	Von Adresse	Geben Sie die Email-Adresse dieses Systems ein. Hinweis Die [Von Adresse (From Address)] muss für InternetFax-Sendungen eingegeben werden.
5	Von Name	Geben Sie den Namen des Systems ein.
6	Message Header (Ankommendes FAX weiterleiten)	Wählen Sie die Sendekopfzeile, die als Betreff bei einer InternetFax-Weiterleitung verwendet werden soll.
7	Empfänger Domain Name	Aktiviert oder deaktiviert die automatische Ergänzung mit dem Domain-Namen bei der Eingabe der Zieladresse. Aktiviert: Wählen Sie dies, um einen Domain-Namen hinzuzufügen. Deaktiviert: Wählen Sie dies, um den Domain-Namen nicht hinzuzufügen. Geben Sie den Domain-Namen in das Textfeld ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
8	Anzahl Wiederholungen	Geben Sie die Anzahl Wiederholungen ein, falls die Sendung nicht erfolgreich war. Der Standardwert ist "3".
9	Wiederholungsintervall	Geben Sie den Abstand zwischen den Wiederholungen ein, falls die Sendung nicht erfolgreich war. Die Voreinstellung ist [1Minute (1minutes)]. Hinweis Wenn Sie [Anzahl Wiederholungen (Number of Retry)] und [Wiederholungsintervall (Retry interval)] ändern, gilt dies auch für die Email-Einstellungen.  202 "Email-Einstellungen"
10	Nachricht aufteilen	Wählen Sie die Teilgröße für die Aufteilung der Nachricht.
11	Standardtext	Geben Sie einen Standardtext ein, der automatisch eingefügt wird, wenn Internetfax vom Bedienfeld aus benutzt wird. Damit wird nur ein standardmäßiger Nachrichtentext festgelegt, der bei jedem Einzelvorgang geändert werden kann.
12	Standardtext senden	Wählen Sie, ob der Standardtext gesendet werden sollen.
13	Sendekopfzeile	Zur Festlegung, ob die Absenderinformationen in der Kopfzeile hinzugefügt werden sollen.
14	Empfangsfußzeile	Zur Festlegung, ob die Absenderinformationen in der Fußzeile hinzugefügt werden sollen.
15	An/Bcc Ziel	Als Ziel für ein Internetfax kann 'An' oder 'Bcc' festgelegt werden. Hinweis Wenn 'Bcc' als Ziel festgelegt ist, wird das Feld 'An' leer wodurch ein gesendetes Internetfax je nach Einstellungen des Mailservers, Mailers oder der Sicherheitssoftware als Spam interpretiert werden kann. Prüfen Sie die Spam-Einstellungen.

❑ Absendername Registrierung

Sie können bis zu 20 Absendernamen registrieren. Sie können die registrierten Absendernamen auswählen, wenn Sie InternetFax- und Fax-Einstellungen für Vorlagen speichern.

📖 331 "InternetFax Einstellung"

📖 332 "Fax Einstellungen"



	Name	Beschreibung
1	[Hinzufügen (Add)] Taste	Zum Hinzufügen eines neuen Namens als Fax-Absender. In das Eingabefenster können Sie bis zu 20 Buchstaben für den Namen eingeben. Klicken Sie auf [Speichern (Save)], um den Namen zu registrieren. Um den Vorgang zu stoppen und das Fenster zu schließen, klicken Sie auf die Taste [Abbrechen (Cancel)].
2	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht den in der Liste ausgewählten Namen.
3	[Aufwärts (Move Up)] Taste	Bewegt den in der Liste ausgewählten Namen nach oben.
4	[Abwärts (Move Down)] Taste	Bewegt den in der Liste ausgewählten Namen nach unten.
5	Von Name	Zur Anzeige der als Fax-Absender registrierten Namen. Sie können in der Liste nach oben oder unten blättern, um bis zu 20 Namen zu sehen.

❑ Bericht Einstellung

Sie können Einstellungen zu Internetfax-Ergebnisberichten vornehmen.

8

	Name	Beschreibung
1	[Agent wählen (Select Agent)] Taste	Durch Auswahl der folgenden Positionen und klicken auf [Agent wählen (Select Agent)] können Sie Detaileneinstellungen vornehmen. Drucken — Wählen Sie dies, um zu drucken. Unter [Agent wählen (Select Agent)] sind keine Einstellungen verfügbar. Speichern als Datei — Wählen Sie dies, um in einer Datei zu speichern. Klicken Sie auf [Agent wählen (Select Agent)], um [Einstellungen für Speichern als Datei (Save as file Setting)] und [Allgemeine Einstellungen (Common Setting)] zu definieren. Email — Wählen Sie dies, um eine Email zu senden. Klicken Sie auf [Agent wählen (Select Agent)], um [Email-Einstellungen (Email Setting)] und [Allgemeine Einstellungen (Common Setting)] zu definieren.
2	Login-Benutzeradresse verwenden (Benutzerauthentifizierung)	Legt fest, ob die Email-Adresse eines angemeldeten Benutzers als Ziel für Email-Sendungen genutzt werden soll, solange dieser angemeldet ist. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, können Sie folgende Punkte auswählen. Email-Adresse des registrierten lokalen Benutzers verwenden: Die Email-Adresse des lokal am System angemeldeten Benutzers wird als Ziel für Email-Sendungen genutzt. Die unter LDAP registrierte Email-Adresse benutzen: Die im LDAP-Client gespeicherte Email-Adresse des Servers wird als Ziel für Email-Sendungen genutzt. Klicken Sie auf [Serverzuweisung (Server Assignment)]. Sie können bis zu 4 LDAP-Server angeben. 📖 155 “LDAP Client Einstellungen”

	Name	Beschreibung
3	[1.: Zieleinstellung (1st: Destination)] / [2.: Zieleinstellung (2nd: Destination)] Taste	Dies ist aktiviert, nachdem Sie in den Berichtseinstellungen [Email] gewählt und auf [Agent wählen (Select Agent)] geklickt haben. Klicken Sie darauf, um die Adressenliste zur Auswahl der Empfänger anzuzeigen.  326 "Zieleinstellungen"
4	[E-Mail-Einstellungen (Email Setting)] Taste	Dies ist aktiviert, nachdem Sie in den Berichtseinstellungen [Email] gewählt und auf [Agent wählen (Select Agent)] geklickt haben. Klicken Sie darauf, um die Agenteneinstellungen für die Email-Einstellungen zu definieren. • Betreff • Von Adresse • Von Name • Haupttext • Dateiname  335 "Email Einstellung"
5	[Einstellungen für Speichern als Datei (Save as file Setting)] Taste	Dies ist aktiviert, nachdem Sie in den Berichtseinstellungen [Speichern als Datei (Save as file)] gewählt und auf [Agent wählen (Select Agent)] geklickt haben. Klicken Sie darauf, um die Agenteneinstellungen für die "Speichern als Datei" Einstellungen zu definieren. • Ziel • Dateiname  339 "Einstellung für Speichern als Datei"
6	[Allgemeine Einstellungen (Common Setting)] Taste	Dies ist aktiviert, nachdem Sie in den Berichtseinstellungen [E-Mail] oder [Speichern als Datei (Save as file)] gewählt und auf [Agent wählen (Select Agent)] geklickt haben. Sie können folgendes als Agenteneinstellungen definieren. • Dateiformat • Verschlüsselung • Digitale Signatur  335 "Email Einstellung"  339 "Einstellung für Speichern als Datei"

■ Drucker/e-Filing Einstellungen

Tipp

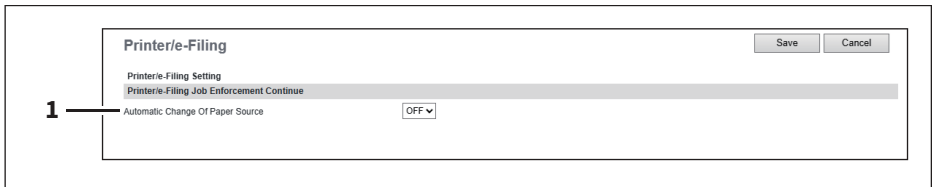
Der Zugriff auf das Untermenü [Drucker/e-Filing (Printer/e-Filing)] erfolgt über das Menü [Setup] der Seite [Administration].

Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Setup] siehe nachfolgende Referenzen:

📖 15 “Berechtigungsbasierter Modus”

📖 100 “[Setup] Elemente”

❑ Erzwungene Fortsetzung des Druck-/e-Filing Jobs



	Name	Beschreibung
1	Automatischer Wechsel der Papierquelle	Definiert den automatischen Wechsel der Papierquelle, wenn die Größe des Originals und des Papiers in der Papierquelle nicht übereinstimmt. • EIN — Wechselt die Papierquelle und setzt den Job fort. • AUS — Stoppt den Job.

■ Druckereinstellungen

Sie können Druckereinstellungen tätigen und Druckeroptionen konfigurieren.

Tipp

Der Zugriff auf das Untermenü [Drucker (Printer)] erfolgt über das Menü [Setup] auf der Seite [Administration]. Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Setup] siehe nachfolgende Referenzen:

📖 15 “Berechtigungsbasierter Modus”

📖 100 “[Setup] Elemente”

□ Allgemeine Einstellungen

In den allgemeinen Einstellungen können Sie die druckerbezogenen Optionen festlegen.

The screenshot shows a 'Printer' configuration window with a 'General Setting' tab. On the left, four items are numbered 1 through 4, corresponding to the settings in the table below. Item 1 points to the 'Period of time to save Private, Hold, Proof, IPP-PIN and invalid Jobs' dropdown, which is set to '1 Day'. Item 2 points to the 'LT<-->A4' dropdown, set to 'Enable'. Item 3 points to the 'Wide A4 Mode (for PCL)' dropdown, set to 'Disable'. Item 4 points to the 'Restriction for Print Job' dropdown, set to 'None'. 'Save' and 'Cancel' buttons are located at the top right of the window.

	Name	Beschreibung
1	Speicherzeit für vertrauliche, angehaltene, zu prüfende, IPP-PIN und ungültige Jobs	Wählen Sie, wie lange Druckjobs des Typs Vertraulich, Angehalten, IPP-PIN und Testdruck gespeichert bleiben. Sie können 1 bis 12 Stunden und 1 bis 30 Tage einstellen. Wählen Sie [Unbegrenzt (Indefinite)], um alle Jobs gespeichert zu lassen, bis ein Benutzer sie manuell löscht. Die Voreinstellung ist [14Tage (14 Days)].
2	LT<-->A4	Wählen Sie, ob ein Dokument, für das eine bestimmte Papiergröße eingestellt ist, auf Papier anderer Größe gedruckt werden kann. Sie können z.B. ein für Letter eingerichtetes Dokument auf A4 drucken. Wenn diese Option deaktiviert ist, fordert dieses System den Benutzer auf, die richtige Papiergröße einzulegen. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
3	A4 Lang (für PCL)	Wählen Sie, ob der Druckbereich für A4-PCL-Druckjobs vergrößert werden soll. Wählen Sie [Aktivieren (Enable)], um ihn um ca. 3,5 mm / 0,14 Zoll (im Hochformat) und um ca. 1,5 mm / 0,06 Zoll (im Querformat) zu vergrößern. Dadurch können mehr Daten pro Zeile gedruckt werden. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)]. Hinweis Diese Funktion ist nur für einige Modelle verfügbar.
4	Druckjob-Einschränkung	Wählen Sie, ob der Druck bestimmter Jobs eingeschränkt werden soll. • Kein — Wählen Sie dies, um alle Daten zu drucken. • Nur vertraulich — Wählen Sie dies, um nur vertrauliche Druckjobs zu drucken. • Nur angehalten — Wählen Sie dies, um nur angehaltene Druckjobs zu drucken. • Nur vertraulich/angehalten — Wählen Sie dies, um nur vertrauliche und angehaltene Druckjobs zu drucken.

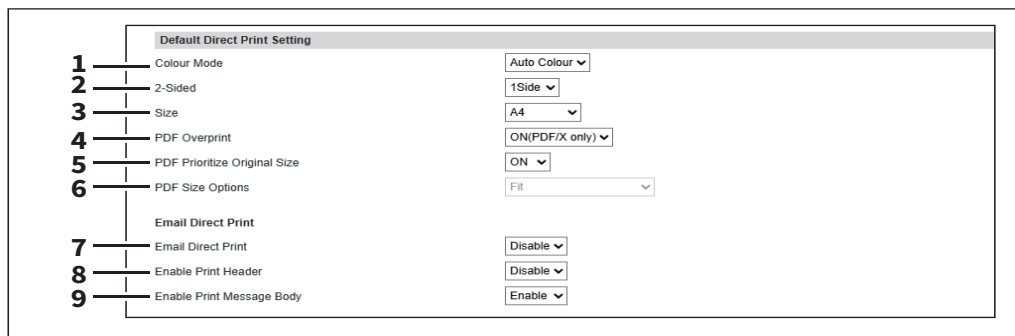
❑ Standard für Direktdruck-Einstellung

Sie können die Standardeinstellung für USB-Direktdruck und Email-Direktdruck festlegen.

Hinweis

Je nach Dateiformat stehen einige Druckeinstellungen nicht zur Verfügung.

- Die Einstellungen [PDF Überdrucken (PDF Overprint)], [PDF Originalgröße priorisieren (PDF Prioritize Original Size)] und [PDF-Größeoption (PDF Size Options)] funktionieren nur mit PDF-Drucken.
- Die Einstellungen [Druck des Email-Headers (Enable Print Header)] und [Druck des Haupttextes (Enable Print Message Body)] funktionieren nur mit der Email-Direktdruckfunktion.
- Email-Anhänge mit verschlüsselten PDF-Dateien (sichere PDF) können nicht mit der Email-Direktdruckfunktion gedruckt werden.



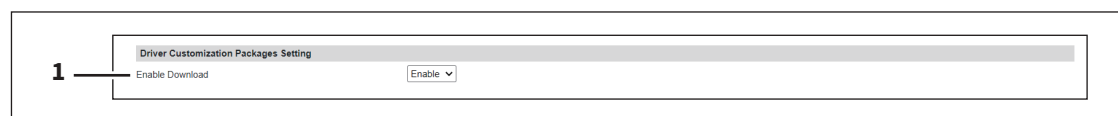
8

	Name	Beschreibung
1	Farbmodus	Wählen Sie den Standardfarbmodus für Direktdrucke. Diese Funktion ist nur für Farbmodelle verfügbar. • Auto Farbe — Wählen Sie dies, um den automatischen Farbdruck zu aktivieren. • Vollfarben — Wählen Sie dies, um den Vollfarbdruck zu aktivieren. • Schwarz — Wählen Sie dies, um den Monochromdruck zu aktivieren.
2	2-Seitig	Wählen Sie, ob standardmäßig im Direktdruck eine oder beide Seiten des Papiers bedruckt werden sollen. Diese Einstellung ist nur bei installiertem ADF verfügbar. • 1 Seite — Wählen Sie dies, um den einseitigen Druck zu aktivieren. • Buch — Wählen Sie dies, um den doppelseitigen Druck zu aktivieren. • Kalender — Wählen Sie dies, um den doppelseitigen Druck in Kalenderart zu aktivieren.
3	Größe	Wählen Sie die Standardpapiergröße für Direktdrucke.
4	PDF Überdrucken	Wählen Sie die Sandardeinstellung für das Überdrucken von Farben in PDF-Dateien. • AUS — Wählen Sie dies, um das Überdrucken zu deaktivieren. • EIN — Wählen Sie dies, um das Überdrucken zu aktivieren. • EIN (nur PDF/X) — Wählen Sie dies, um das Überdrucken nur für PDF/X zu aktivieren.
5	PDF Originalgröße priorisieren	Wählen Sie die Standardeinstellung für die Priorität der PDF-Originalgröße. • AUS — Die Papiergröße hat Vorrang vor der Originalgröße. • EIN — Die Originalgröße hat Vorrang vor der gewählten Papiergröße und die PDF-Dateien werden maßstabsgetreu gedruckt.

	Name	Beschreibung
6	PDF Größeoptionen	Wählen Sie die Standardeinstellung für PDF-Drucke, wenn [PDF Originalgröße priorisieren (PDF Prioritize Original Size)] auf [AUS (OFF)] gesetzt ist. • Anpassen — Wählen Sie dies, um die Originalgröße durch Verkleinern oder Vergrößern an die Papiergröße anzupassen. • Große Seiten verkleinern — Wählen Sie dies, um die Originalseite zu verkleinern, wenn sie die Papiergröße übersteigt. Der Druck erfolgt ohne Vergrößerung, wenn die Originalgröße gleich oder kleiner als die Papiergröße ist.
7	Email Direktdruck	Wählen Sie die Standardeinstellung für den Email-Direktdruck mit PDF, JPEG und XPS Dateianhängen. • Deaktivieren — Wählen Sie dies, um den Email-Direktdruck zu deaktivieren. • Auto — Wählen Sie dies, um den Email-Direktdruck automatisch durchzuführen.
8	Druck des Email-Headers	Wählen Sie, ob die Email-Kopfdaten gedruckt werden sollen, wenn ein Email-Druckauftrag empfangen wird. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].
9	Druck des Haupttextes	Wählen Sie, ob der Haupttext gedruckt werden soll, wenn ein Email-Druckauftrag empfangen wird. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].

❑ Einstellung Treiber-Anpassungspakete

Mit dieser Funktion kann der Download von Anpassungspaketen für den Druckertreiber durchgeführt werden.



	Name	Beschreibung
1	Download aktivieren	Wählen Sie, ob der Download von Anpassungspaketen für den Druckertreiber aktiviert oder deaktiviert sein soll. • Aktivieren — Wählen Sie dies, um die Downloaddfunktion zu aktivieren. • Deaktivieren — Wählen Sie dies, um die Downloadfunktion zu deaktivieren.

❑ Standardeinstellung für Raw-Aufträge Einstellung

Sie können in den Voreinstellungen für Raw-Druckaufträge das Systemverhalten für die Fälle festlegen, wenn kein oder ein nicht vorhandener Warteschlangenname benutzt wird.

Hinweis

Diese Einstellung ist nur für einige Modelle verfügbar.

Tip

Sie können auch LPR Warteschlangenamen hinzufügen und die Einstellungen für Raw-Druckaufträge für jede Warteschlange festlegen.

📖 220 “Einstellungen für Raw-Aufträge”

	Name	Beschreibung
1	Raw-Druckaufträge - Duplex-Druck	Wählen Sie, ob ein Raw-Druckauftrag beidseitig gedruckt werden soll.
2	Raw-Druckaufträge - Standardpapiergröße	Wählen Sie die standardmäßige Papiergröße für einen Raw-Druckauftrag.
3	Raw-Druckaufträge - Standardpapiertyp	Wählen Sie den standardmäßigen Papiertyp für einen Raw-Druckauftrag.
4	Raw-Druckaufträge - Standardausrichtung	Wählen Sie die Standardausrichtung für einen Raw-Druckauftrag.
5	PCL Formularlinie	Geben Sie den Zeilenabstand in Punkt ein. (12,00 entsprechen 6 Zeilen/Zoll)
6	PCL-Font-Zeichendichte	Geben Sie die Schriftgröße ein, wenn die gewählte Schriftart ein Font mit festem Zeichenabstand ist. Die Angabe entspricht Zeichen pro Zoll. Bei Eingabe von 10 werden 10 Zeichen pro Zoll gedruckt.
7	PCL-Fontgröße	Geben Sie die Fontgröße ein, falls Sie eine proportional skalierbare Schrift gewählt haben. Mit der Fontgrößenoption können Sie Größe (Höhe) des Standardfonts bestimmen.
8	PCL-Fontnummer	Geben Sie die Fontnummer des internen PCL-Fonts an, der für diesen Drucker als Standardfont verwendet werden soll. Sie können die Fontnummern und internen PCL-Fonts in der internen PCL-Fontliste prüfen. Zu den internen PCL-Fonts siehe nachfolgende Referenz: Spezifikationen - SPEZIFIKATIONEN DES SYSTEMS - Liste der internen Fonts - Liste der internen PCL Fonts
9	PCL-Zeilenabschluss	Wählen Sie den Typ des PCL-Zeilenabschlusses.
10	Symbolsatz	Wählen Sie den Symbolsatz für einen Raw-Druckauftrag.
11	Papierquelle	Wählen Sie die Papierquelle für einen Raw-Druckauftrag.

	Name	Beschreibung
12	Keine leeren Seiten drucken	Wählen Sie, ob leere Seiten gedruckt werden sollen. Hinweis Wenn Sie mit dem UNIX-Filter oder CUPS drucken, hat diese Einstellung keine Auswirkung. Geben Sie in diesem Fall für [Keine leeren Seiten drucken (Do not Print Blank Pages)] den entsprechenden Befehl des UNIX-Filters oder CUPS ein. Zu Einzelheiten über die Einstellung siehe nachfolgende Referenz: Installation - DRUCKERTREIBER FÜR UNIX/Linux INSTALLIEREN - CUPS einrichten - UNIX/Linux Druck mit CUPS konfigurieren Druckfunktionen - WEITERE DRUCKMETHODEN - Drucken unter UNIX/Linux - Allgemeine Optionen
13	Briefkopf Druckmodus	Wählen Sie, ob die letzte Seite (ungerade Seitenzahl) bei doppelseitigem Druck auf die gleiche Seite wie die anderen ungeradzahlig Seiten gedruckt werden soll. Wählen Sie [EIN (ON)], um die letzte Seite auf die gleiche Seite (hinten) zu drucken wie bei den anderen ungeradzahlig Seiten. Wählen Sie [AUS (OFF)], um sie auf die gleiche Seite (vorne) wie bei geradzahlig Seiten zu drucken. Hinweis Diese Funktion ist nur für einige Modelle verfügbar.

❑ Einstellungen für Raw-Aufträge

In den Einstellungen können Sie bis zu 16 LPR Warteschlangennamen hinzufügen und jede einzelne separat einstellen. Diese Warteschlangennamen können dann zum Drucken ohne einen Druckertreiber verwendet werden, wie z.B. von UNIX Workstations.

Hinweis

Diese Einstellung ist nur für einige Modelle verfügbar.

	Name	Beschreibung
1	[Hinzufügen (Add)] Taste	Wählen Sie dies, um eine LPR Warteschlange hinzuzufügen. 📖 221 “[Neue LPR-Warteschlange hinzufügen (Add New LPR Queue)] Fenster”
2	[Bearbeiten (Edit)] Taste	Wählen Sie dies, um eine ausgewählte LPR Warteschlange zu bearbeiten. 📖 221 “[Neue LPR-Warteschlange hinzufügen (Add New LPR Queue)] Fenster”
3	[Löschen (Delete)] Taste	Wählen Sie dies, um eine ausgewählte LPR Warteschlange zu löschen.
4	LPR Warteschlangenliste	Wählen Sie dies, um eine Liste aller registrierten LPR Warteschlangen anzuzeigen.

[Neue LPR-Warteschlange hinzufügen (Add New LPR Queue)] Fenster

	Name	Beschreibung
1	Warteschlangenname	Geben Sie einen Namen mit bis zu 31 alphanumerische Zeichen und Symbolen ein. Bei dem Namen wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden, d.h. "Warteschlange1" und "warteschlange1" werden als unterschiedliche Warteschlangen hinzugefügt.
2	Duplexdruck	Wählen Sie, ob ein Raw-Druckauftrag beidseitig gedruckt werden soll.
3	Papierformat	Wählen Sie die standardmäßige Papiergröße für einen Raw-Druckauftrag.
4	Papiertyp	Wählen Sie den standardmäßigen Papiertyp für einen Raw-Druckauftrag.
5	Ausrichtung	Wählen Sie die Standardausrichtung für einen Raw-Druckauftrag.
6	PCL Formularlinie	Geben Sie die Anzahl der pro Seite gedruckten Zeilen an.
7	PCL-Font-Zeichendichte	Geben Sie die Schriftgröße ein, wenn die gewählte Schriftart ein Font mit festem Zeichenabstand ist. Die Angabe entspricht Zeichen pro Zoll. Bei Eingabe von 10 werden 10 Zeichen pro Zoll gedruckt.
8	PCL-Fontgröße	Geben Sie die Fontgröße ein, falls Sie eine proportional skalierbare Schrift gewählt haben. Mit der Fontgrößenoption können Sie Größe (Höhe) des Standardfonts bestimmen.
9	PCL-Fontnummer	Geben Sie die Fontnummer des internen PCL-Fonts an, der für diesen Drucker als Standardfont verwendet werden soll. Sie können die Fontnummern und internen PCL-Fonts in der internen PCL-Fontliste prüfen. Zu den internen PCL-Fonts siehe nachfolgende Referenz: Spezifikationen - SPEZIFIKATIONEN DES SYSTEMS - Liste der internen Fonts - Liste der internen PCL Fonts
10	PCL-Zeilenabschluss	Wählen Sie den Typ des PCL-Zeilenabschlusses.
11	Symbolsatz	Wählen Sie den Symbolsatz für einen Raw-Druckauftrag.
12	Papierquelle	Wählen Sie die Papierquelle für einen Raw-Druckauftrag.

	Name	Beschreibung
13	Keine leeren Seiten drucken	Wählen Sie, ob leere Seiten gedruckt werden sollen. Hinweis Wenn Sie mit dem UNIX-Filter oder CUPS drucken, hat diese Einstellung keine Auswirkung. Geben Sie in diesem Fall für [Keine leeren Seiten drucken (Do not Print Blank Pages)] den entsprechenden Befehl des UNIX-Filters oder CUPS ein. Zu Einzelheiten über die Einstellung siehe nachfolgende Referenz: Installation - DRUCKERTREIBER FÜR UNIX/Linux INSTALLIEREN - CUPS einrichten - UNIX/Linux Druck mit CUPS konfigurieren Druckfunktionen - WEITERE DRUCKMETHODEN - Drucken unter UNIX/Linux - Allgemeine Optionen
14	Briefkopf Druckmodus	Wählen Sie, ob die letzte Seite (ungerade Seitenzahl) bei doppelseitigem Druck auf die gleiche Seite wie die anderen ungeradzahligen Seiten gedruckt werden soll. Wählen Sie [EIN (ON)], um die letzte Seite auf die gleiche Seite (hinten) zu drucken wie bei den anderen ungeradzahligen Seiten. Wählen Sie [AUS (OFF)], um sie auf die gleiche Seite (vorne) wie bei geradzahligen Seiten zu drucken. Hinweis Diese Funktion ist nur für einige Modelle verfügbar.

■ Druckdienste Einstellungen

Sie können Druckdienste definieren, wie z.B. den Raw TCP-, LPD-, IPP-, FTP-, NetWare-, E-Mail- und Multi Station-Druck.

Tipp

Der Zugriff auf [Druckdienste (Print Service)] erfolgt über das Menü [Setup] der Seite [Administration].
Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Setup] siehe nachfolgende Referenzen:

📖 15 “Berechtigungsbasierter Modus”

📖 100 “[Setup] Elemente”

Hinweis

Einige Einstellungen werden nicht sofort am Touch Screen des Systems angezeigt. Diese Einstellungen werden erst nach Drücken auf [EINGABE LÖSCHEN (FUNCTION CLEAR)] am Bedienfeld oder nach Ablauf der automatischen Rückstellzeit aktualisiert.

□ Raw TCP-Druck Einstellung

Sie können den Raw TCP-Druckdienst aktivieren bzw. deaktivieren.

Print Service

Print Service Setting

Raw TCP Print

1 Enable Raw TCP Enable

2 Port Number 9100

3 Enable Raw bi-directional Disable

Save Cancel

8

	Name	Beschreibung
1	Raw-TCP aktivieren	Raw-TCP-Druckdienst aktivieren oder deaktivieren. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
2	Port	Geben Sie die Raw TCP-Anschlussnummer ein, wenn Sie den Raw-TCP-Druck aktivieren. Der Eingabebereich beträgt 1024 bis 32767. Der Standardwert ist “9100”. Hinweis Wenn die gleiche Portnummer wie die sekundäre der HTTP-Einstellung (SSL/TLS Portnummer, wenn SSL/TLS für HTTP aktiviert ist) ausgewählt wird, können Sie nicht auf TopAccess oder das e-Filing Web-Dienstprogramm zugreifen. Sollte dies versehentlich geschehen, können Sie die HTTP-Einstellung am Touch Screen des Systems ändern.
3	Bidirektionalen Direktdruck aktivieren	Sie können die bidirektionale Kommunikation für den Raw-Druckdienst aktivieren oder deaktivieren. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)]. Hinweis Diese Funktion ist nur für einige Modelle verfügbar.

❑ LPD-Druck Einstellung

Sie können die LPD-Druckoptionen einstellen, um den LPD/LPR-Druckdienst zu aktivieren.

	Name	Beschreibung
1	LPD aktivieren	LPD-Druck aktivieren oder deaktivieren. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
2	Port	Geben Sie die Portnummer für LPR-Druck ein. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist "515". Hinweis Wenn die gleiche Portnummer wie die sekundäre der HTTP-Einstellung (SSL/TLS Portnummer, wenn SSL/TLS für HTTP aktiviert ist) ausgewählt wird, können Sie nicht auf TopAccess oder das e-Filing Web-Dienstprogramm zugreifen. Sollte dies versehentlich geschehen, können Sie die HTTP-Einstellung am Touch Screen des Systems ändern.
3	Banner	Wählen Sie, ob für jeden Druckauftrag bei LPR-Druck eine Bannerseite (Vorlaufseite) gedruckt werden soll. Die Voreinstellung ist [AUS (OFF)]. Hinweis Diese Funktion ist nur für einige Modelle verfügbar.

❑ IPP-Druck Einstellung

Sie können die IPP-Druckoptionen einstellen, um den IPP-Druckdienst zu aktivieren.

	Name	Beschreibung
1	IPP aktivieren	IPP-Druckdienst aktivieren oder deaktivieren. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
2	Port80 aktivieren	Port80 für IPP-Druck aktivieren oder deaktivieren. Port631 wird normalerweise für den IPP-Zugriff verwendet, sodass die Benutzer den Anschluss zusammen mit dem URL angeben müssen, z.B. "http://IP-Adresse oder DNS-Name:631/Print" für den IPP-Anschluss. Wenn diese Option aktiviert ist, gestattet dieses Gerät den IPP-Zugriff über den Port80, den Standardanschluss für HTTP-Zugriff, sodass die Benutzer für den IPP-Anschluss keine Nummer anzugeben brauchen, z.B. "http://IP-Adresse oder DNS-Name/Print". Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].

	Name	Beschreibung
3	Port	Geben Sie die IPP-Portnummer ein, wenn Sie IPP aktivieren. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist "631". Hinweis Für folgende Einstellungen müssen die Portnummern unterschiedlich sein. Ändern Sie gegebenenfalls vorher den entsprechenden Port. • HTTP Netzwerkdienst / Primärer Port • HTTP Netzwerkdienst / Sekundärer Port • HTTP Netzwerkdienst / SSL/TLS Portnummer
4	URL	Zeigt die URL für den IPP-Druck an. Es ist nicht möglich, die URL für den IPP-Druck zu ändern. Diese URL sollte als Druckport festgelegt werden, wenn der Druckertreiber für IPP-Druck eingerichtet wird.
5	SSL/TLS aktivieren	Aktivieren oder Deaktivieren von SSL/TLS für den IPP-Druck. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)]. Tipp • Wenn SSL/TLS aktiviert ist, können Benutzer über den IPP-Druckerport mit SSL/TLS drucken. Um mit SSL/TLS über den IPP-Druckerport zu drucken, legen Sie die folgende URL fest. https://<IP Address>:<SSL/TLS Portnummer>/Print Beispiel: https://192.168.53.204:631/Print • Einige Betriebssysteme unterstützen SSL/TLS nicht für alle Protokolle.
6	SSL/TLS Portnummer	Geben Sie die Portnummer für SSL/TLS. ein. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist "631". Hinweis Für folgende Einstellungen müssen die Portnummern unterschiedlich sein. Ändern Sie gegebenenfalls die entsprechende Portnummer, bevor Sie den Port für SSL/TLS festlegen. • HTTP Netzwerkdienst / Primärer Port • HTTP Netzwerkdienst / Sekundärer Port • HTTP Netzwerkdienst / SSL/TLS Portnummer
7	SSL/TLS URL	Zeigt die SSL/TLS URL für den IPP-Druck an. Es ist nicht möglich, die SSL/TLS URL für den IPP-Druck zu ändern. Diese SSL/TLS URL sollte als Druckerport festgelegt werden, wenn der Druckertreiber für den IPP-Druck eingerichtet wird und SSL/TLS für IPP-Druck aktiviert ist.
8	Druckername	Geben Sie den Druckernamen für IPP-Druck ein. Sie können bis zu 127 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben. Die Voreinstellung ist der Systemname.
9	Authentifizierung	Authentifizierung zum Erstellen einer IPP-Warteschlange auf Client-Computern aktivieren/deaktivieren. Ist dies aktiviert, wird das Eingabefeld für Name und Kennwort für die Erstellung eines IPP-Druckerports angezeigt. • Deaktivieren — Hiermit deaktivieren Sie Authentifizierung. • Basis — Hiermit aktivieren Sie Authentifizierung. Hinweis • Wenn für den IPP-Druck der macOS Druckertreiber (PPD) genutzt wird, darf die Authentifizierung nicht aktiviert sein. Der macOS Druckertreiber (PPD) unterstützt die Authentifizierung nicht bei IPP-Druck. • Wenn Sie [Aktiviert (Enable)] für [PIN-Druck (PIN Print)] wählen, kann die Einstellung nicht von [Deaktiviert (Disable)] geändert werden.

	Name	Beschreibung
10	Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen für die Authentifizierung ein. Dieser muss für die Erstellung einer IPP-Warteschlange auf Client Computern eingegeben werden. Sie können bis zu 127 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, @ und \ (Backslash) eingeben.
11	Kennwort	Geben Sie das Kennwort für die Authentifizierung ein. Dieses muss für die Erstellung einer IPP-Warteschlange auf Client Computern eingegeben werden. Sie können bis zu 127 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben. Das Standkennwort lautet "password".
12	PIN-Druck	PIN-Druck aktivieren oder deaktivieren. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)]. Hinweis • Wenn Sie [Basis (Basic)] für [Authentifizierung (Authentication)] wählen, kann die Einstellung nicht von [Deaktiviert (Disable)] geändert werden. • Wenn Sie Ihre Druckjobs nicht beaufsichtigen, erhöht sich die Anzahl der Jobs in der Druckwarteschlange möglicherweise bis zur maximalen Obergrenze und das Drucken ist nicht mehr möglich. In diesen Fällen sollten Sie die Jobs in der Druckwarteschlange des Systems rechtzeitig ausdrucken oder manuell entfernen. Wenn Sie den IPP-PIN-Druck häufig nutzen, können Sie das oben genannte Problem vermeiden, indem Sie unter [Zeitspanne zum Speichern von Privat-, Halten-, Prüf-, IPP-PIN- und ungültigen Druckjobs (Period of time to save Private, Hold, Proof, IPP-PIN and invalid Jobs)] eine möglichst kurze Zeit einstellen. (Wir empfehlen unter 1 Stunde.) 📖 216 "Druckereinstellungen"

❑ FTP Druck Einstellung

Sie können die FTP-Druckoptionen einstellen, um den FTP-Druckdienst zu aktivieren.

The screenshot shows the 'FTP Print' configuration window. On the left, three numbered steps are listed: 1. Enable FTP Printing, 2. Print User Name, and 3. Print Password. The main area shows a 'Disable' dropdown menu, a text field containing 'Print' for the user name, and an empty text field for the password.

	Name	Beschreibung
1	FTP-Druck aktivieren	FTP-Druckdienst aktivieren oder deaktivieren. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].
2	Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen ein, um den FTP-Druck nur nach Benutzeranmeldung zu gestatten. Sie können bis zu 31 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben. Wenn Sie das Feld leer lassen, wird als Voreinstellung "Print" verwendet.
3	Kennwort	Geben Sie das Kennwort ein, um den FTP-Druck nur nach Benutzeranmeldung und Eingabe des Kennworts zu gestatten. Sie können bis zu 31 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.

❑ NetWare Druck Einstellung

Sie können die NetWare-Druckoptionen einstellen, um den Novell-Druckdienst zu aktivieren.

	Name	Beschreibung
1	Print Server Name	Geben Sie den Namen des Printservers ein, der auf dem NetWare-Fileserver erstellt ist. Sie können bis zu 47 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben. Die Voreinstellung ist der Systemname.
2	Kennwort	Geben Sie bei Bedarf das Kennwort ein, das für den Printserver festgelegt ist. Sie können bis zu 31 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
3	Abrufintervall Druckerwarteschlange	Geben Sie an, wie oft die Warteschlangen nach Druckaufträgen durchsucht werden sollen. Der Wert muss in Sekunden angegeben werden. Sie können einen Wert von 1 bis 255 eingeben. Der Standardwert ist "30".

8

❑ Email Druck Einstellung

Sie können einstellen, wie Email-Druckaufträge gedruckt werden sollen.

	Name	Beschreibung
1	Druck des Email-Headers	Wählen Sie, ob die Email-Kopfdaten gedruckt werden sollen, wenn ein Email-Druckauftrag empfangen wird. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].
2	Druck des Haupttextes	Wählen Sie, ob der Haupttext gedruckt werden soll, wenn ein Email-Druckauftrag empfangen wird. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
3	Maximale Seitenzahl für Haupttext	Geben Sie die maximale Anzahl von Seiten für den Haupttext des empfangenen Email-Druckauftrags ein. Sie können einen Wert von 1 bis 99 eingeben. Der Standardwert ist "5".
4	Email-Fehlerbericht drucken	Wählen Sie, ob ein Bericht gedruckt werden soll, wenn ein Fehler bei einem Email-Druck aufgetreten ist. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
5	Email-Weiterleitung bei Fehler	Wählen Sie, ob eine Fehlermeldung an eine administrative Email-Adresse gesendet werden soll, wenn der Email-Druck nicht erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].
6	Weiterleitungsadresse bei Email-Fehler	Geben Sie eine administrative Email-Adresse für die Weiterleitung an, wenn die Email-Fehlerweiterleitung aktiviert ist. Sie können bis zu 192 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
7	Teil-Email erlauben	Wählen Sie, ob Email-Aufträge gedruckt werden sollen, die nur teilweise empfangen wurden. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].

	Name	Beschreibung
8	Wartezeit auf Teil-Email	Geben Sie an, wie lange das System warten soll, bevor ein teilweiser Email-Auftrag gedruckt wird. Der Bereich geht von 1 bis 168 Stunden. Der Standardwert ist "24".
9	Antwort auf MDN-Anforderung	Wählen Sie, ob die MDN-Antwort gesendet werden soll, wenn das System einen Email-Druckauftrag mit einer MDN-Anforderung empfängt. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].

❑ Druckmodus USB-Kabel Einstellung

1 — USB Printing Enable

2 — USB Cable Print Mode IPP Over USB

*Reboot is necessary to apply this setting.

	Name	Beschreibung
1	USB-Druck	Legt fest, ob der Druck über ein USB-Kabel aktiviert oder deaktiviert ist.
2	Druckmodus USB-Kabel	Wählen Sie den Modus zum Drucken über eine USB-Verbindung. IPP über USB — Dieser Modus wird normalerweise verwendet. Älteres USB (Win) — Verwenden Sie diesen Modus, wenn bereits Multifunktionssysteme in Gebrauch sind und die Kompatibilität zu diesen Systemen gewährleistet sein soll.

❏ Multi Stations Druck Einstellung

Zu den Einzelheiten dieser Einstellung siehe nachfolgende Referenz:

📖 419 “Multistationen-Druck Einstellung”

Hinweis

- Für die Funktion [Multi Stations Druck (Multi Station Print)] ist der optionale Multi Station Print Enabler erforderlich. Weitere Hinweise erhalten Sie von Ihrem Servicetechniker oder einem unserer Vertriebspartner.
 - Wenn [Gemeinsame Einstellungen nutzen (Use Common Settings)] im Fenster [MFP-Zusammenarbeit (MFP Collaboration)] > [Multi Stations Druck (Multi Station Print)] ausgewählt ist, können MFPs in diesem Fenster weder hinzugefügt noch entfernt werden.
- 📖 242 “Multi Station Druck”

Tipp

- Verwenden Sie diesen Dienst in Systemumgebungen, in denen maximal 30 PCs mit einem Multifunktionssystem verbunden sind.
- Die Verbindungsaufnahme mit bis zu 10 Systemen pro Gruppe und bis zu 5 Gruppen ist möglich, einschließlich der Gruppe, der dieses System angehört: Sie können 4 Gruppen für die Verbindung hinzufügen.

The screenshot shows the 'Multi Station Print' configuration window. Numbered callouts point to the following elements:

- 1: Multi Station Print header
- 2: Enable Multi Station Print (dropdown)
- 3: Document Expired Time (dropdown)
- 4: Number of Display Job (dropdown)
- 5: Sort Order (Date dropdown)
- 6: Ascending Order / Descending Order (radio buttons)
- 7: Thumbnail List (Enable dropdown)
- 8: Print Order (Reception Order dropdown)
- 9: Enable Printed Jobs (Enable dropdown)
- 10: Connection MFP (Port Number, Enable SSL/TLS, Authentication, User Name, Password)
- 11: Add / Delete buttons for connection MFP
- 12: IP Address / Host Name (text field)
- 13: Connection Test (Connect, TopAccess buttons)
- 14: Group Connection Enable (Enable dropdown)
- 15: Own Group Name (text field)
- 16: Connection Group (Add / Delete buttons)
- 17: Group Name, Primary IP Address / Host Name, Secondary IP Address / Host Name (table)
- 18: Multi Station Job (Delete All button)
- 19: 20: 21: 22: (Additional callouts pointing to table columns and buttons)

8

	Name	Beschreibung
1	Multi Stations Druck aktivieren	Legen Sie fest, ob der Multi Station Druckdienst aktiviert oder deaktiviert sein soll.
2	Dokument-Ablaufzeit	Definieren Sie eine Aufbewahrungszeit für ein gedrucktes Dokument.
3	Anzahl angezeigter Jobs	Legen Sie fest, wie viele Jobs angezeigt werden können.
4	Sortierreihenfolge	Legen Sie die Sortierreihenfolge fest.

	Name	Beschreibung
5	Miniaturansicht Liste	Wählen Sie, ob Miniaturansichten der Dateien für den Multi Stations Druck in der Dokumentliste am Bedienfeld angezeigt werden sollen. Miniaturansichten werden für PDF- und JPEG-Dateien angezeigt, alle anderen Dateiformate erhalten feststehende Symbole. Hinweis Die Miniaturansicht dient lediglich zur Darstellung der Bilddatei. Das Bild kann vom Original abweichen, da Teile des Bildes gekürzt werden oder Leerstellen hinzugefügt werden.
6	Druckreihenfolge	Legen Sie die Druckreihenfolge fest. Tipp Wenn Sie [Anzeigereihenfolge (Indication Order)] unter [Druckreihenfolge (Print Order)] auswählen, werden die Dokumente entsprechend der [Sortierreihenfolge (Sort Order)] aus Schritt 4 gedruckt.
7	Gedruckte Jobs	Legen Sie fest, ob erneutes Drucken aktiviert werden soll.
8	Verbindung mit MFP	Legen Sie für den Multistationen-Druck die folgenden Kommunikationseinstellungen fest. • Port — Geben Sie die Portnummer ein. • SSL/TLS aktivieren — Legen Sie die SSL/TLS-Einstellung für den Multistationen-Druck fest. - Deaktivieren — Wählen Sie dies, um SSL/TLS zu deaktivieren. - Mit importierten CA-Zertifikaten prüfen — Wählen Sie dies, um für die Verbindung CA-Zertifikate zu verwenden. Sie müssen das Zertifikat von jedem MFP exportieren und in alle MFPs importieren. - Alle Zertifikate außer CA akzeptieren — Wählen Sie dies, um alle Zertifikate ohne CA zu akzeptieren. Das Zertifikat braucht nicht auf jedem MFP importiert zu werden. • Authentifizierung — Wählen Sie [Deaktiviert (Disable)] oder [Basis (Basic)] für die Authentifizierung. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)]. • Benutzername — Geben Sie den Benutzernamen ein. Sie können bis zu 127 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben, außer = ; # @ \ eingeben. • Kennwort — Geben Sie das Kennwort des Benutzers ein. Sie können bis zu 127 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben, außer = ; # \ eingeben. Hinweis Alle MFPs sollten gleiche Verbindungseinstellungen aufweisen. Tipp Obwohl der Multistationen-Druck auch bei deaktivierter Benutzerauthentifizierung verfügbar ist, kann dieses System keine Verbindung zu anderen MFPs aufnehmen: Die Jobliste ist nicht freigegeben.
9	[Hinzufügen (Add)] Taste	Ermöglicht das Hinzufügen eines verbundenen Systems.
10	[Löschen (Delete)] Taste	Zur Löschung des ausgewählten Systems.

	Name	Beschreibung
11	Verbindung mit MFP	Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Systems ein, das Sie registrieren wollen. Tipp Wenn in mehr als einer Adresse der [Verbindung mit MFP (Connection MFP)] Liste die Benutzerauthentifizierung deaktiviert ist, werden die [Verbindung mit MFP (Connection MFP)] Einstellungen nicht angezeigt.
12	IP-Adresse / Hostname	Zeigt die IP-Adresse oder den Hostnamen des registrierten MFPs an.
13	[Verbinden (Connect)] Taste	Testet den Verbindungsaufbau mit dem definierten Multifunktionssystem zwecks Kommunikationsprüfung. Hinweis Achten Sie darauf, die Einstellungen für den Multi-Stationendruck mit der Taste [Speichern (Save)] zu sichern, bevor Sie die Verbindung mit der Taste [Verbinden (Connect)] testen.
14	[TopAccess] Taste	Startet TopAccess.
15	Guppenverbindung aktivieren	Wählen Sie, ob die Verbindung mit MFP-Gruppen möglich ist. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].
16	Name eigene Gruppe	Geben Sie einen Namen der Gruppe ein, der dieses MFP angehört. Sie können bis zu 12 Zeichen eingeben. Hinweis Für die Verbindung sollten sich alle Gruppen den gleichen Namen teilen.
17	[Hinzufügen (Add)] Taste	Zum Hinzufügen einer Gruppe. Klicken Sie auf diese Taste, um das Fenster [Information Gruppenverbindung hinzufügen (Add Connection Group Information)] anzuzeigen. Geben Sie folgende Informationen ein und klicken Sie auf [Speichern (Save)], um die Einstellungen zu speichern. Zum Bearbeiten der Informationen, klicken Sie auf den Namen einer Gruppe in der Liste. • Gruppenname — Geben Sie den Namen der Gruppenverbindung ein. Sie können bis zu 12 Zeichen eingeben. • Primäre IP-Adresse / Hostname — Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Primärsystems ein, das die Gruppenverbindung repräsentiert. Sie können maximal 256 Zeichen eingeben. Ihr System greift zunächst auf das definierte Primärsystem zu, um die Jobliste abzurufen. • Sekundäre IP-Adresse / Hostname — Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Sekundärsystems ein, das die Gruppenverbindung repräsentiert. Sie können maximal 256 Zeichen eingeben. Falls der Zugriff auf das Primärsystem fehlschlägt, greift Ihr System auf das definierte Sekundärsystem zu, um die Jobliste abzurufen.
18	[Löschen (Delete)] Taste	Ermöglicht das Löschen der ausgewählten Gruppe.
19	Gruppenname	Zeigt den Namen der hinzugefügten Verbindungsgruppe an.
20	Primäre IP-Adresse / Hostname	Zeigt die IP-Adresse oder den Hostnamen des primären Systems, welches die hinzugefügte Verbindungsgruppe repräsentiert.
21	Sekundäre IP-Adresse / Hostname	Zeigt die IP-Adresse oder den Hostnamen des sekundären Systems, welches die hinzugefügte Verbindungsgruppe repräsentiert.
22	[Alle Löschen (Delete All)] Taste	Ermöglicht das Löschen aller Multistationen-Druckjobs.

■ ICC Profil Einstellungen

Sie können ICC-Farbprofile für die Druckfunktionen definieren.

Hinweis

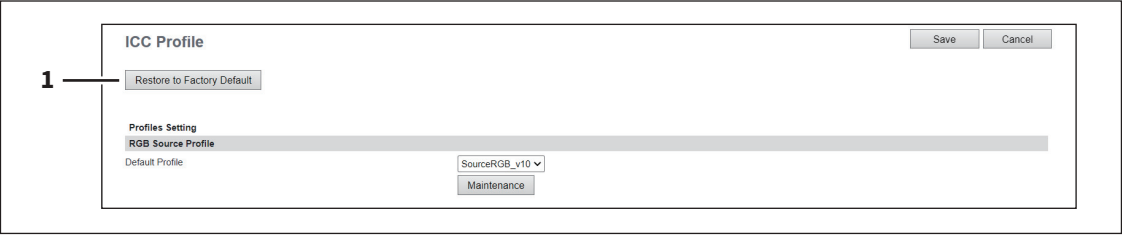
Diese Einstellung ist nur für einige Modelle verfügbar.

Tipp

Der Zugriff auf das Untermenü [ICC Profile] erfolgt über das Menü [Setup] der Seite [Administration]. Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Setup] siehe nachfolgende Referenzen:

📖 15 “Berechtigungsbasierter Modus”

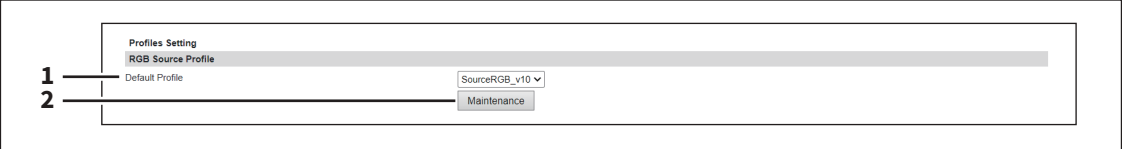
📖 100 “[Setup] Elemente”



	Name	Beschreibung
1	Auf Standard zurücksetzen	Klicken Sie darauf, um alle ICC-Profileinstellungen auf Standardwerte zu setzen.

□ RGB Quellprofil Einstellung

Für den Druck von RGB-Daten können Sie ein Eingabeprofil für die RGB-Farbraumumwandlung wählen.



	Name	Beschreibung
1	Standardprofil	Wählen Sie ein RGB-Quellprofil, das standardmäßig als Voreinstellung im Druckertreiber angezeigt werden soll. Sie können zwischen mehreren, im System gespeicherten Profilen wählen.
2	[Wartung (Maintenance)] Taste	Klicken Sie hier, um RGB-Profile zu warten. Die Seite zur Wartung der RGB-Profile wird angezeigt, wenn Sie darauf klicken. Sie können Profile importieren, exportieren und gespeicherte Profile löschen. Hinweis Standardprofile können nicht gelöscht werden.

❑ CMYK Quellprofil Einstellung

Für den Druck von CMYK-Daten können Sie ein Eingabeprofil für die CMYK-Farbraumumwandlung wählen.

	Name	Beschreibung
1	Standardprofil	Wählen Sie ein CMYK-Quellprofil, das standardmäßig als Voreinstellung im Druckertreiber angezeigt werden soll. Sie können zwischen mehreren, im System gespeicherten Profilen wählen.
2	[Wartung (Maintenance)] Taste	Klicken Sie hier, um CMYK-Profile zu warten. Die Seite zur Wartung der CMYK-Profile wird angezeigt, wenn Sie darauf klicken. Sie können Profile importieren, exportieren und gespeicherte Profile löschen. Hinweis Standardprofile können nicht gelöscht werden.

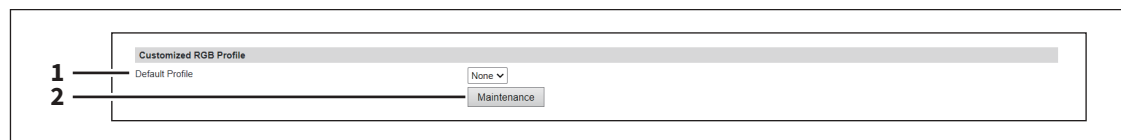
❑ Zielprofil Einstellung

Für den Druck von Farbdaten können Sie ein Ausgabeprofil für die Farbraumumwandlung wählen.

	Name	Beschreibung
1	Standardprofil	Wählen Sie ein Zielprofil, das standardmäßig als Voreinstellung im Druckertreiber angezeigt werden soll. Sie können zwischen mehreren, im System gespeicherten Profilen wählen.
2	[Wartung (Maintenance)] Taste	Klicken Sie hier, um Zielprofile zu warten. Die Seite zur Wartung der Zielprofile wird angezeigt, wenn Sie darauf klicken. Sie können Profile importieren, exportieren und gespeicherte Profile löschen. Hinweis Standardprofile können nicht gelöscht werden.
3	Rendering Intent	Sie können zwischen [Perzeptiv (Perceptual)], [Relativ Farbmétrisch (Relative Colorimetric)], [Sättigungserhaltend (Saturation)] und [Absolut Farbmétrisch (Absolute Colorimetric)] als Rendering Intent für das Zielprofil wählen.

❑ Benutzerdefiniertes RGB Profil Einstellung

Zu Details über benutzerdefinierte RGB Profile wenden Sie sich bitte an Ihren Service-Techniker.



	Name	Beschreibung
1	Standardprofil	Legen Sie ein benutzerdefinierte RGB Profil fest, das als Voreinstellung in den Farbprofilen des Druckertreibers angezeigt werden soll. Sie können zwischen mehreren, im System gespeicherten, benutzerdefinierten RGB Profilen wählen.
2	[Wartung (Maintenance)] Taste	Klicken Sie auf diese Taste, wenn Sie das benutzerdefinierte RGB Quellprofil warten möchten. Das Wartungsfenster für benutzerdefinierte RGB Quellprofile wird angezeigt und Sie können Profile in das System importieren, Profile exportieren oder gespeicherte Profile löschen. Hinweis Standardprofile können nicht gelöscht werden.

■ PDL Filtereinstellung

Einzelheiten über diesen Filter erfahren Sie von Ihrem Kundendiensttechniker.

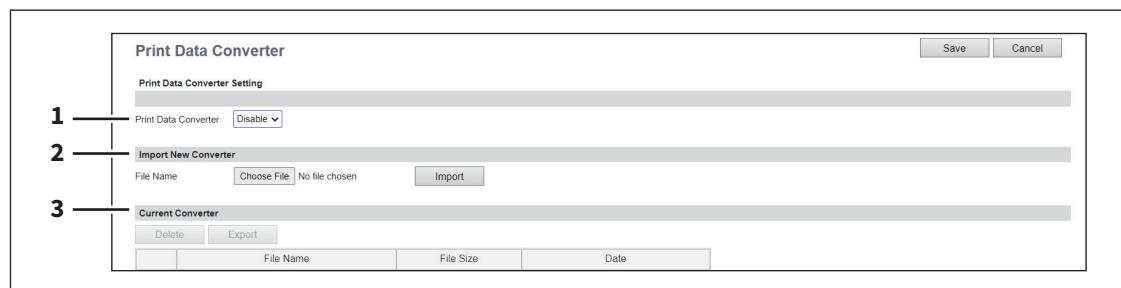
Tipp

Das Untermenü [PDL Filtereinstellung (Print Data Converter)] erfolgt über das Menü [Setup] der Seite [Administration].

Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Setup] siehe nachfolgende Referenzen:

📖 15 “Berechtigungsbasierter Modus”

📖 100 “[Setup] Elemente”



	Name	Beschreibung
1	PDL Filter	Bestimmt, ob die Funktion Druckdaten-Konverter ein- oder ausgeschaltet ist. Die Funktion kann nur aktiviert werden, wenn eine Konverter-Einstelldatei importiert wurde.
2	Neuen Filter importieren	Importiert eine Konverter-Einstelldatei. Tipp Klicken Sie auf [Datei wählen (Choose File)], wählen Sie die Datei und klicken Sie auf [Öffnen (Open)]. Kontrollieren Sie den Dateinamen und klicken Sie auf [Importieren (Import)].
3	Aktueller Filter	Zur Anzeige der importierten Filtereinstellungen.

■ MFP-Zusammenarbeit

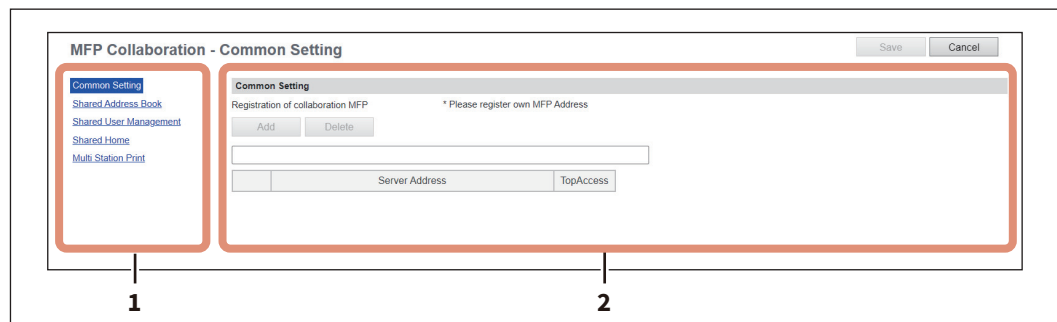
Sie können die für die Registrierung und Zusammenarbeit von MFPs erforderlichen Einstellungen auf einer Seite tätigen.

Tipp

Sie erreichen das Untermenü [Allgemein (General)] unter [Setup] auf der Seite [Administration]. Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Setup] siehe nachfolgende Referenzen:

📖 15 “Berechtigungsbasierter Modus”

📖 100 “[Setup] Elemente”



	Name	Beschreibung
1	Menübereich	Klicken Sie auf den Namen einer Funktion für die MFP-Zusammenarbeit.
2	Bereich für Einstellungen	Zum Einstellen der Funktion, die Sie im Menübereich gewählt haben. Hinweis Für die Funktion [Multi Stations Druck (Multi Station Print)] ist der optionale Multi Station Print Enabler erforderlich. Weitere Hinweise erhalten Sie von Ihrem Servicetechniker oder einem unserer Vertriebspartner.

□ Gemeinsame Einstellungen

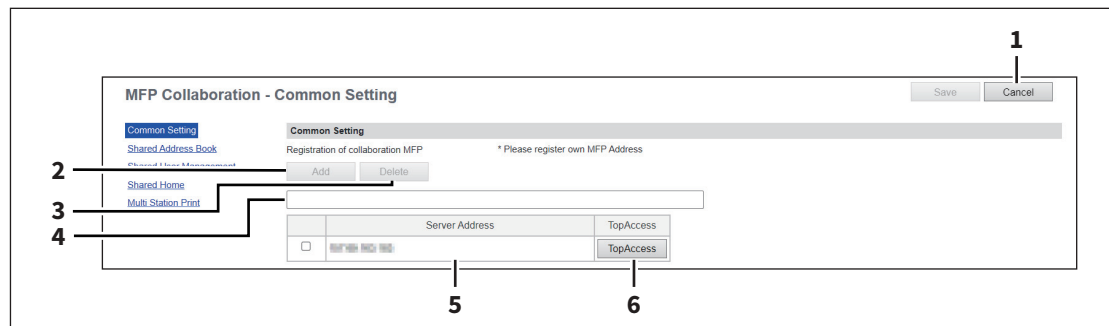
Auf dieser Seite können Sie alle MFPs auf einmal registrieren, um sie für die Zusammenarbeit einzurichten.

Hinweis

Beachten Sie, dass Sie dieses System ebenfalls für die Zusammenarbeit registrieren.

Tipp

Sie brauchen nicht auf [Speichern (Save)] im Fenster [Gemeinsame Einstellungen (Common Settings)] zu klicken.



	Name	Beschreibung
1	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Einstellungen.

	Name	Beschreibung
2	[Hinzufügen (Add)] Taste	Registriert ein MFP für die Zusammenarbeit. Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Multifunktionssystems in das Eingabefeld ein und klicken Sie auf [Hinzufügen (Add)], um das System zu registrieren. Sie können bis zu 10 Multifunktionssysteme registrieren.
3	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht das in der Liste ausgewählte MFP.
4	Eingabefeld	Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Systems ein, das Sie registrieren wollen.
5	Serveradresse	Zur Anzeige der IP-Adresse des registrierten Systems.
6	[TopAccess] Taste	Startet TopAccess auf dem betreffenden System.

❑ Freigegebenes Adressbuch

Sie können ein Adressbuch festlegen, das für die zusammenarbeitenden Systeme freigegeben ist. Diese Einstellungen gelten für alle in der Liste registrierten Systeme.

Hinweis

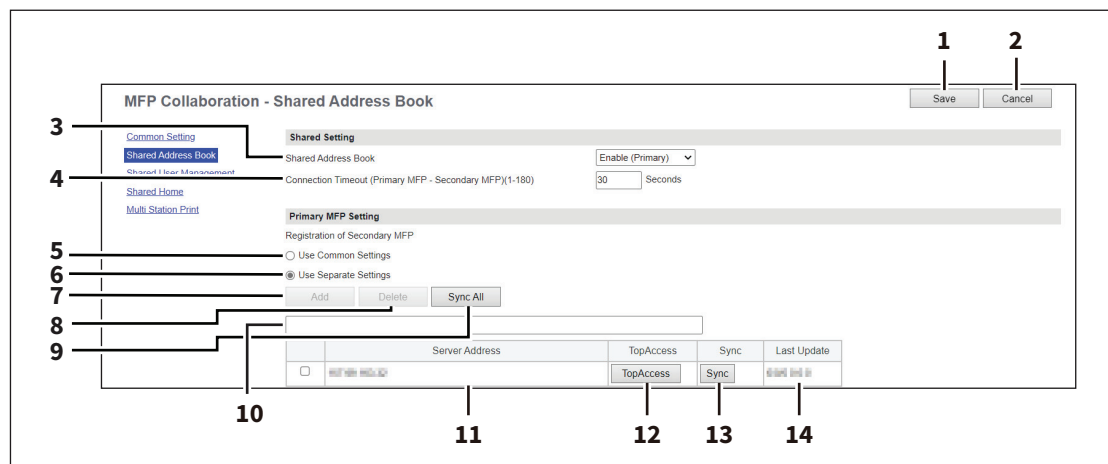
Registrieren Sie die Systeme im Fenster [Gemeinsame Einstellungen (Common Settings)] im Voraus, um die Einstellung [Gemeinsame Einstellungen nutzen (Use Common Settings)] zu wählen.

📖 235 “Gemeinsame Einstellungen”

Tipp

Die Einstellungen unter [Freigegebenes Adressbuch (Shared Address Book)] sind mit den Einstellungen [Registration] > [Adressbuch (Address Book)] > [Freigabe Einstellung (Shared Setting)] verknüpft.

📖 45 “Freigabe Einstellung”



	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichern der Einstellungen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Einstellungen.

	Name	Beschreibung
3	Freigegebenes Adressbuch	Legen Sie fest, ob dieses System als primäres oder sekundäres System für die Synchronisierung des freigegebenen Adressbuchs mit anderen MFPs fungieren soll. • Deaktivieren — Es erfolgt keine Synchronisation. • Aktivieren (Primär) — Die Synchronisation erfolgt als primäres System. • Aktivieren (Sekundär) — Die Synchronisation erfolgt als sekundäres System. Hinweis Wählen Sie ein MFP aus den vorhandenen MFPs aus und wählen Sie für dieses [Aktivieren (primär) (Enable (Primary))]. Achten Sie darauf, dass für die anderen MFPs [Aktivieren (sekundär) (Enable (Secondary))] eingestellt ist. Dadurch wird das Adressbuch des primären MFP für die sekundären MFPs freigegeben.
4	Verbindungs-Timeout	Zur Eingabe einer Zeit, nach der die Kommunikationsversuche gestoppt werden, wenn kein Verbindungsaufbau zum Primär- oder Sekundärsystem möglich ist. Sie können von 1 bis 180 Sekunden festlegen.
5	Gemeinsame Einstellungen nutzen	Nutzt die Informationen der im Fenster [Gemeinsame Einstellungen (Common Settings)] registrierten System, um die folgende Liste automatisch zu aktualisieren: Sie können diese Liste nicht ändern. Die Tasten [TopAccess] und [Sync] sind auf Ihrem eigenen System nicht verfügbar.
6	Separate Einstellungen nutzen	Nutzt die Informationen der in der folgenden Liste registrierten Systeme.
7	[Hinzufügen (Add)] Taste	Zum Hinzufügen eines neuen Sekundärsystems. Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des sekundären Multifunktionssystems in das Eingabefeld ein und klicken Sie auf [Hinzufügen (Add)], um das System zu registrieren. Sie können bis zu 10 Multifunktionssysteme registrieren.
8	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht das ausgewählte Multifunktionssystem aus der Liste der Sekundärsysteme.
9	[Alle synchronisieren (Sync All)] Taste	Synchronisiert alle Sekundärsysteme mit dem Adressbuch des primären Systems.
10	Eingabefeld	Zur Eingabe von IP-Adresse oder Hostnamen für die Registrierung eines Sekundärsystems.
11	Serveradresse	Zur Anzeige der IP-Adresse des hinzugefügten sekundären Systems.
12	[TopAccess] Taste	Startet TopAccess.
13	[Sync] Taste	Synchronisiert das sekundäre System mit dem primären System zur Freigabe des Adressbuchs.
14	Letztes Update	Zeigt den vorherigen Update-Zeitpunkt an.

❏ Freigegebene Benutzerverwaltung

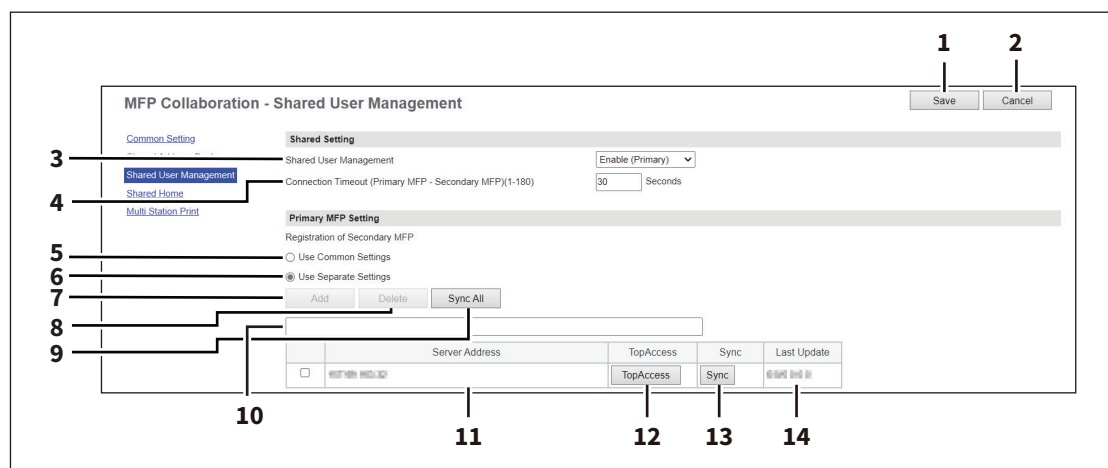
Sie können die Benutzerinformationen für die zusammenarbeitenden Systeme freigeben. Diese Einstellungen gelten für alle in der Liste registrierten Systeme.

Hinweis

- Registrieren Sie die Systeme im Fenster [Gemeinsame Einstellungen (Common Settings)] im Voraus, um die Einstellung [Gemeinsame Einstellungen nutzen (Use Common Settings)] zu wählen.
📖 235 “Gemeinsame Einstellungen”
- Obwohl Informationen für bis zu 10.000 Benutzer synchronisiert und verwaltet werden können, ist es empfehlenswert, die maximale Anzahl Benutzer auf 2.000 zu begrenzen, damit die synchronisierte Verwaltung der Informationen praktikabel bleibt.
- Im Fenster Benutzerverwaltung der sekundären Systeme können die Benutzerinformationen nicht registriert, aktualisiert oder gelöscht werden.

Tipp

- Die Informationen der zusammenarbeitenden Systeme sind mit den Information im Fenster [Benutzerverwaltung (User Management)] > [Freigabe Einstellung (Shared Setting)] verknüpft.
📖 97 “[Freigabe-Einstellungen (Shared Settings)] Liste <berechtigungsbasierter Modus>”
- Die Einstellungen [Freigegebene Benutzerverwaltung (Shared User Management)] und [Verbindungs-Timeout (Connection Timeout)] sind mit den Einstellungen unter [Administration] > [Sicherheit (Security)] > [Authentifizierung (Authentication)] > [Einstellung der Benutzerauthentifizierung (User Authentication Setting)] > [Freigabe Einstellung (Shared Setting)] verknüpft.
📖 252 “Benutzerauthentifizierung Einstellung”



	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichern der Einstellungen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Einstellungen.

	Name	Beschreibung
3	Freigegebene Benutzerverwaltung	Legen Sie fest, ob dieses System als primäres oder sekundäres System für die Verwaltung der Benutzerinformationen, synchron mit den anderen MFPs, fungieren soll. • Deaktivieren — Es erfolgt keine Synchronisation. • Aktivieren (Primär) — Die Synchronisation erfolgt als primäres System. • Aktivieren (Sekundär) — Die Synchronisation erfolgt als sekundäres System. Hinweis Wählen Sie ein MFP aus den vorhandenen MFPs aus und wählen Sie für dieses [Aktivieren (primär) (Enable (Primary))]. Achten Sie darauf, dass für die anderen MFPs [Aktivieren (sekundär) (Enable (Secondary))] eingestellt ist. Dadurch werden die Benutzerinformationen des primären MFP für die sekundären MFPs freigegeben.
4	Verbindungs-Timeout	Zur Eingabe einer Zeit, nach der die Kommunikationsversuche gestoppt werden, wenn kein Verbindungsaufbau vom primären MFP zu den sekundären MFPs möglich ist. Sie können von 1 bis 180 Sekunden festlegen.
5	Gemeinsame Einstellungen nutzen	Nutzt die Informationen der im Fenster [Gemeinsame Einstellungen (Common Settings)] registrierten System, um die folgende Liste automatisch zu aktualisieren: Sie können diese Liste nicht ändern. Die Tasten [TopAccess] und [Sync] sind auf Ihrem eigenen System nicht verfügbar.
6	Separate Einstellungen nutzen	Nutzt die Informationen der in der folgenden Liste registrierten Systeme.
7	[Hinzufügen (Add)] Taste	Zum Hinzufügen eines neuen Sekundärsystems. Geben Sie zur Verteilung der Ziele die IP-Adresse oder den Hostnamen des Sekundär-Multifunktionssystems in das Eingabefeld ein und klicken Sie auf [Hinzufügen (Add)], um das System zu registrieren. Sie können bis zu 10 Multifunktionssysteme registrieren.
8	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht das ausgewählte Multifunktionssystem aus der Liste der Sekundärsysteme.
9	[Alle synchronisieren (Sync All)] Taste	Synchronisiert alle Sekundärsysteme mit den Benutzerinformationen des primären Systems. Hinweis • Die synchronisierten Informationen betreffen die Benutzerinformationen (Benutzername, Kennwort, PIN-Code, Karteninformationen, Funktionszuweisung, Gruppenzuweisung, Panel Sprache, Panel Tastaturlayout, Email-Adresse, Basisverzeichnis, Panel Tastaturanzeige). Die Einstellungen von Abteilungsverwaltung und Projektmanagement werden nicht synchronisiert. • Es werden nur Benutzerinformationen seit der letzten Synchronisation aktualisiert. Wenn ein Benutzer entfernt wurde, wird der Benutzer während der Synchronisation auch von den Sekundärsystemen entfernt. • Während der ersten Synchronisation (Initialisierung) werden Benutzerinformationen, die sich nur in einem Sekundärsystem und nicht im Primärsystem befinden, vom Sekundärsystem gelöscht. • Die Portnummer wird zwischen Primär- und Sekundärsystemen nicht synchronisiert.  248 "Off Device Customization Architecture Einstellungen"
10	Eingabefeld	Zur Eingabe von IP-Adresse oder Hostnamen für die Registrierung eines Sekundärsystems.

	Name	Beschreibung
11	Serveradresse	Zur Anzeige der IP-Adresse des hinzugefügten sekundären Systems.
12	[TopAccess] Taste	Startet TopAccess.
13	[Sync] Taste	Synchronisiert das sekundäre System mit den Benutzerinformationen des primären Systems.
14	Letztes Update	Zeigt den vorherigen Update-Zeitpunkt an.

❑ Startseite Freigabe

Sie können die freigegebene Startseite für die zusammenarbeitenden MFPs festlegen. Zur Synchronisation der Startseitendaten siehe nachfolgende Referenz:

📖 421 “Synchronisation der Startseite”

Hinweis

Registrieren Sie die Systeme im Fenster [Gemeinsame Einstellungen (Common Settings)] im Voraus, um die Einstellung [Aus allgemeinen Einstellungen auswählen (Select from Common Settings)] zu wählen.

📖 235 “Gemeinsame Einstellungen”

Tipp

Die Einstellungen unter [Startseite Freigabe (Shared Home)] sind mit den Einstellungen unter [Administration] > [Setup] > [Allgemein (General)] > [Home-Einstellung (Home Setting)] verknüpft.

📖 114 “Startseite Einstellung”

Wenn [Deaktivieren (Disable)] unter [Sync Einstellung (Sync Setting)] gewählt ist

MFP Collaboration - Shared Home

Common Setting Shared Setting

Shared Address Book Sync Setting Disable

Shared User Management

Shared Home

Multi Station Print

Save Cancel

Wenn [Netzwerkserver für Sync verwenden (Use Network Server for Sync)] unter [Sync Einstellung (Sync Setting)] gewählt ist

MFP Collaboration - Shared Home

Common Setting Shared Setting

Shared Address Book Sync Setting Use Network Server for Sync

Shared User Management

Shared Home

Multi Station Print

Server Name

Port Number 21

User Name

Password

Enable SSL/TLS Disable

Delete All Shared Data

Save Cancel

Wenn [Dieses System für Sync verwenden (Use MFP for Sync)] unter [Sync Einstellung (Sync Setting)] gewählt ist

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichern der Einstellungen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Einstellungen.
3	Sync Einstellung	Legen Sie fest, ob die Startseite mit dem Netzwerkserver oder andern Systemen synchronisiert werden soll. • Deaktiviert: Deaktiviert die Synchronisation der Startseite. • Netzwerkserver für Sync verwenden: Wählen Sie dies zur Synchronisation mit dem Netzwerkserver. • Dieses System für Sync verwenden: Wählen Sie dies zur Synchronisation mit Ihrem System.
4	Servername	Geben Sie den Namen des Netzwerkserver ein.
5	Port	Geben Sie die Portnummer des Netzwerkserver ein.
6	Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen für den Zugriff auf den Netzwerkserver ein.
7	Kennwort	Geben Sie das Kennwort für den Zugriff auf den Netzwerkserver ein.
8	SSL/TLS aktivieren	Legen Sie fest, ob SSL/TLS aktiviert oder deaktiviert sein soll.
9	Angenommen, dieses System ist der primäre Server	Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Synchronisation mit diesem System als primären Server durchzuführen. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen nicht markieren, kann die Synchronisation mit einem anderen System als primärer Server durchgeführt werden. Hinweis Wenn der FTP-Server deaktiviert ist, kann dieses System nicht als primärer Server festgelegt werden. 📖 154 "FTP Server Einstellung"
10	Aus allgemeinen Einstellungen auswählen	Wählen Sie das primäre System aus den unter [Allgemeine Einstellungen (Common Settings)] registrierten MFPs, wenn Sie ein anderes System als primären Server festlegen wollen.
11	Separate Einstellungen nutzen	Geben Sie die IP-Adresse des primären Systems ein, wenn ein anderes System als primärer Server festgelegt werden soll.
12	Port	Geben Sie die Portnummer des primären Servers ein, wenn ein anderes System als primärer Server festgelegt werden soll.
13	SSL/TLS aktivieren	Wählen Sie, ob SSL/TLS verwendet werden soll, wenn Sie ein anderes System als primären Server festgelegt haben.
14	Alle freigegebenen Daten löschen	Löscht alle freigegebenen Daten vom FTP-Server.

❑ Multi Station Druck

Sie können die Multi Station Druckfunktion einstellen, die auf den zusammenarbeitenden MFPs verwendet wird. Diese Einstellungen gelten für alle in der Liste registrierten Systeme. Für die Einstellung siehe folgenden Abschnitt.
 📖 419 “Multistationen-Druck Einstellung”

Hinweis

- Für die Funktion [Multi Stations Druck (Multi Station Print)] ist der optionale Multi Station Print Enabler erforderlich. Weitere Hinweise erhalten Sie von Ihrem Servicetechniker oder einem unserer Vertriebspartner.
- Registrieren Sie die Systeme im Fenster [Gemeinsame Einstellungen (Common Settings)] im Voraus, um die Einstellung [Aus allgemeinen Einstellungen auswählen (Select from Common Settings)] zu wählen.
 📖 235 “Gemeinsame Einstellungen”

Tipp

Die Einstellungen unter [Multi Stations Druck (Multi Station Print)] sind mit den Einstellungen unter [Administration] > [Setup] > [Druckdienst (Print Service)] > [Multi Stations Druck (Multi Station Print)] verknüpft.
 📖 229 “Multi Stations Druck Einstellung”

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichern der Einstellungen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Einstellungen.
3	Multi Stations Druck aktivieren	Legen Sie fest, ob der Multi Station Druckdienst aktiviert oder deaktiviert sein soll.
4	Dokument-Ablaufzeit	Definieren Sie eine Aufbewahrungszeit für ein gedrucktes Dokument.
5	Anzahl angezeigter Jobs	Legen Sie fest, wie viele Jobs angezeigt werden können.
6	Sortierreihenfolge	Legen Sie die Sortierreihenfolge fest.

	Name	Beschreibung
7	Miniaturansicht Liste	Wählen Sie, ob Miniaturansichten der Dateien für den Multi Stations Druck in der Dokumentliste am Bedienfeld angezeigt werden sollen. Miniaturansichten werden für PDF- und JPEG-Dateien angezeigt, alle anderen Dateiformate erhalten feststehende Symbole. Hinweis Die Miniaturansicht dient lediglich zur Darstellung der Bilddatei. Das Bild kann vom Original abweichen, da Teile des Bildes gekürzt werden oder Leerstellen hinzugefügt werden.
8	Druckreihenfolge	Legen Sie die Druckreihenfolge fest. Tipp Wenn Sie [Anzeigereihenfolge (Indication Order)] unter [Druckreihenfolge (Print Order)] auswählen, werden die Dokumente entsprechend der [Sortierreihenfolge (Sort Order)] aus Schritt 4 gedruckt.
9	Gedruckte Jobs	Legen Sie fest, ob erneutes Drucken aktiviert werden soll.
10	Verbindung mit MFP	Legen Sie für den Multistationen-Druck die folgenden Kommunikationseinstellungen fest. • Port — Geben Sie die Portnummer ein. • SSL/TLS aktivieren — Legen Sie die SSL/TLS-Einstellung für den Multistationen-Druck fest. - Deaktivieren — Wählen Sie dies, um SSL/TLS zu deaktivieren. - Mit importierten CA-Zertifikaten prüfen — Wählen Sie dies, um für die Verbindung CA-Zertifikate zu verwenden. Sie müssen das Zertifikat von jedem MFP exportieren und in alle MFPs importieren. - Alle Zertifikate außer CA akzeptieren — Wählen Sie dies, um alle Zertifikate ohne CA zu akzeptieren. Das Zertifikat braucht nicht auf jedem MFP importiert zu werden. • Authentifizierung — Wählen Sie [Deaktiviert (Disable)] oder [Basis (Basic)] für die Authentifizierung. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)]. • Benutzername — Geben Sie den Benutzernamen ein. Sie können bis zu 127 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben, außer = ; # @ \ eingeben. • Kennwort — Geben Sie das Kennwort des Benutzers ein. Sie können bis zu 127 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben, außer = ; # \ eingeben. Hinweis Alle MFPs sollten gleiche Verbindungseinstellungen aufweisen. Tipp Obwohl der Multistationen-Druck auch bei deaktivierter Benutzerauthentifizierung verfügbar ist, kann dieses System keine Verbindung zu anderen MFPs aufnehmen: Die Jobliste ist nicht freigegeben.
11	Gemeinsame Einstellungen nutzen	Nutzt die Informationen der im Fenster [Gemeinsame Einstellungen (Common Settings)] registrierten System, um die folgende Liste automatisch zu aktualisieren: Sie können diese Liste nicht ändern. Die Tasten [Verbindung (Connection)] und [TopAccess] sind auf Ihrem eigenen System nicht verfügbar.
12	Separate Einstellungen nutzen	Nutzt die Informationen der in der folgenden Liste registrierten Systeme.

	Name	Beschreibung
13	[Hinzufügen (Add)] Taste	Ermöglicht das Hinzufügen eines verbundenen Systems.
14	[Löschen (Delete)] Taste	Zur Löschung des ausgewählten Systems.
15	Verbindung mit MFP	Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Systems ein, das Sie registrieren wollen. Tipp Wenn in mehr als einer Adresse der [Verbindung mit MFP (Connection MFP)] Liste die Benutzerauthentifizierung deaktiviert ist, werden die [Verbindung mit MFP (Connection MFP)] Einstellungen nicht angezeigt.
16	Serveradresse	Zeigt die IP-Adresse oder den Hostnamen des registrierten MFPs an.
17	[Verbinden (Connect)] Taste	Testet den Verbindungsaufbau mit dem definierten Multifunktionssystem zwecks Kommunikationsprüfung. Hinweis Achten Sie darauf, die Einstellungen für den Multi-Stationendruck mit der Taste [Speichern (Save)] zu sichern, bevor Sie die Verbindung mit der Taste [Verbinden (Connect)] testen.
18	[TopAccess] Taste	Startet TopAccess.
19	Guppenverbindung aktivieren	Wählen Sie, ob die Verbindung mit MFP-Gruppen möglich ist. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].
20	Name eigene Gruppe	Geben Sie einen Namen der Gruppe ein, der dieses MFP angehört. Sie können bis zu 12 Zeichen eingeben. Hinweis Für die Verbindung sollten sich alle Gruppen den gleichen Namen teilen.
21	[Hinzufügen (Add)] Taste	Zum Hinzufügen einer Gruppe. Klicken Sie auf diese Taste, um das Fenster [Information Gruppenverbindung hinzufügen (Add Connection Group Information)] anzuzeigen. Geben Sie folgende Informationen ein und klicken Sie auf [Speichern (Save)], um die Einstellungen zu speichern. Zum Bearbeiten der Informationen, klicken Sie auf den Namen einer Gruppe in der Liste. • Gruppenname — Geben Sie den Namen der Gruppenverbindung ein. Sie können bis zu 12 Zeichen eingeben. • Primäre IP-Adresse / Hostname — Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Primärsystems ein, das die Gruppenverbindung repräsentiert. Sie können maximal 256 Zeichen eingeben. Ihr System greift zunächst auf das definierte Primärsystem zu, um die Jobliste abzurufen. • Sekundäre IP-Adresse / Hostname — Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Sekundärsystems ein, das die Gruppenverbindung repräsentiert. Sie können maximal 256 Zeichen eingeben. Falls der Zugriff auf das Primärsystem fehlschlägt, greift Ihr System auf das definierte Sekundärsystem zu, um die Jobliste abzurufen.
22	[Löschen (Delete)] Taste	Ermöglicht das Löschen der ausgewählten Gruppe.
23	Gruppenname	Zeigt den Namen der hinzugefügten Verbindungsgruppe an.
24	Primäre IP-Adresse / Hostname	Zeigt die IP-Adresse oder den Hostnamen des primären Systems, welches die hinzugefügte Verbindungsgruppe repräsentiert.
25	Sekundäre IP-Adresse / Hostname	Zeigt die IP-Adresse oder den Hostnamen des sekundären Systems, welches die hinzugefügte Verbindungsgruppe repräsentiert.

	Name	Beschreibung
26	[Alle Löschen (Delete All)] Taste	Ermöglicht das Löschen aller Multistationen-Druckjobs.

■ Embedded Web Browser Einstellungen

Mit der EWB (Embedded Web Browser) Funktion kann eine Web-Seite auf dem Touch Screen angezeigt werden.

Tipp

Sie erreichen das Untermenü [EWB] unter dem Menü [Setup] auf der Seite [Administration].

Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Setup] siehe nachfolgende Referenzen:

📖 15 "Berechtigungsbasierter Modus"

📖 100 "[Setup] Elemente"

Hinweis

- Der External Interface Enabler ist erforderlich, um die Funktion EWB (Embedded Web Browser) zu benutzen.
- Diese Einstellung ist nur für einige Modelle verfügbar.
- Falls bei einer Internetverbindung ein Netzwerkfehler auftritt, kann es vorkommen, dass die Fehlermeldung auch nach der Fehlerbehebung weiterhin angezeigt wird. Führen Sie in diesem Fall einen Neustart des Systems durch.

❑ Homepage Einstellung

Sie können eine Homepage für die EWB Funktion festlegen.

	Name	Beschreibung
1	Homepage	Geben Sie die URL der Homepage ein.
2	Anzeige automatisch ändern	Bestimmt, ob bei angezeigtem EWB-Bildschirm eine automatische Änderung auf [JOB STATUS] erfolgt, wenn ein Job aufgrund von Papier-/Tonermangel etc. nicht ausgeführt werden kann. • Aktivieren — Wählen Sie dies, wenn eine Änderung des Bildschirms auf [JOB STATUS] zulässig sein soll. • Deaktivieren — Wählen Sie dies, wenn eine Bildschirmänderung nicht erfolgen soll.

Proxy Einstellung

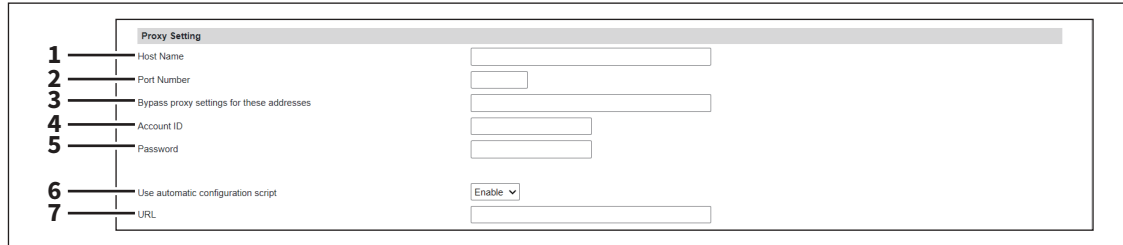
Sie können für die EWB Funktion einen Proxy festlegen.

Tipp

Die Proxy-Einstellungen gelten grundsätzlich gemeinsam für Embedded Web Browser, Standby-Bildschirm und Anwendungen. Wenn Sie sie für eine Funktion ändern, ändern Sie sie auch für die anderen.

 302 "Proxy-Einstellung"

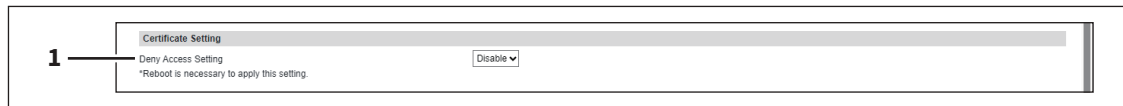
 389 "Proxy-Einstellung"



	Name	Beschreibung
1	Host Name	Geben Sie den Hostnamen des Proxy Servers ein.
2	Port	Geben Sie die Portnummer des Proxy Servers ein.
3	Proxy-Einstellungen für diese Adressen nicht verwenden	Geben Sie URLs ein (mit ; getrennt) die keinen Proxy Server verwenden sollen.
4	Konto-ID	Geben Sie die Konto-ID des Proxyservers ein.
5	Kennwort	Geben Sie das Kennwort des Proxy Servers ein.
6	Automatisches Konfigurationsskript verwenden	Aktiviert oder deaktiviert das automatische Konfigurationsskript.
7	URL	Definieren Sie den Speicherort der PAC-Datei mittels URL für das automatische Konfigurationsskript. Hinweis Beachten Sie folgende Hinweise zur PAC-Datei. • Achten Sie darauf, dass ein Protokoll definiert ist. • Verwenden Sie keine Funktionen.

Zertifikat Einstellung

Sie können für die EWB Funktion eine Zugriffsverweigerung festlegen.



	Name	Beschreibung
1	Zugriffseinstellungen verweigern	Ermöglicht die Einstellung einer Zugriffsverweigerung. Die Verbindung von EWB wird verweigert, wenn diese Einstellung und [SSL/TLS aktivieren (Enable SSL/TLS)] unter HTTP aktiviert sind und ein ungültiges Zertifikat (CA-Zertifikat) verwendet wird.

❑ EWB Verlauf Einstellung

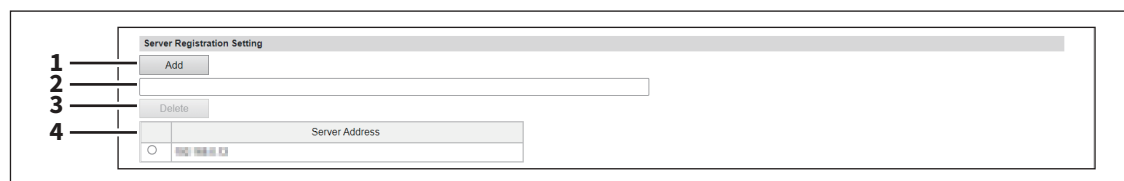
Sie können für die EWB Funktion eine Verlaufshistorie festlegen.



	Name	Beschreibung
1	EWB Verlauf	Legen Sie fest, ob die Größe des aufgezeichneten Verlaufs begrenzt werden soll. Wenn Sie dies festlegen, wird die Größe des Verlaufs auf 100MB begrenzt.

❑ Server Registrierung Einstellung

Sie können die Adresse des Servers für die EWB-Funktion registrieren.

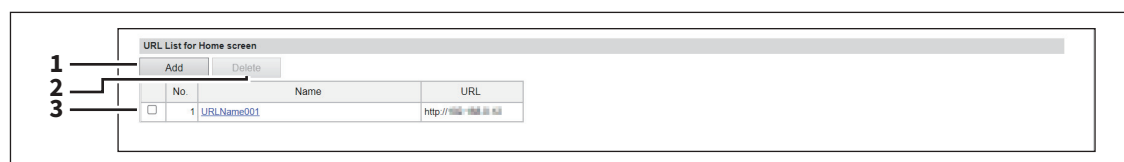


	Name	Beschreibung
1	[Hinzufügen (Add)] Taste	Die im Eingabefeld eingegebene Adresse des Servers wird registriert.
2	Eingabefeld	Geben Sie die Serveradresse ein.
3	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht die in der Liste ausgewählte Serveradresse.
4	Server Adressenliste	Anzeige der registrierten Serveradressen.

8

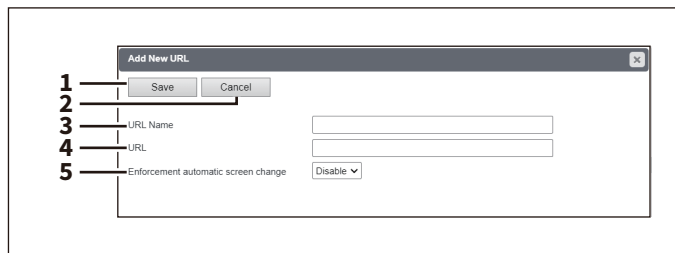
❑ URL Liste für Startseite Einstellung

Sie können URLs für die Startseite des Touch Screens registrieren.



	Name	Beschreibung
1	[Hinzufügen (Add)] Taste	Registriert eine URL für die Anzeige am Touch Screen. 📖 248 “[Neue URL hinzufügen (Add New URL)] Fenster”
2	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht eine ausgewählte URL aus der Liste für die Startseite.
3	URL Liste	Listenanzeige der URLs, die am Touch Screen angezeigt werden sollen.

❑ [Neue URL hinzufügen (Add New URL)] Fenster



	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Die eingegebene URL und der URL-Name werden registriert.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Registrierung.
3	URL Name	Eingabe eines URL-Namens.
4	URL	Eingabe der URL.
5	Anzeige automatisch ändern	Bestimmt, ob bei angezeigtem EWB-Bildschirm eine automatische Änderung auf [JOB STATUS] erfolgt, wenn ein Job aufgrund von Papier-/Tonermangel etc. nicht ausgeführt werden kann.

■ Off Device Customization Architecture Einstellungen

ODCA (Off Device Customization Architecture) ermöglicht es, eine externe Anwendung mit den Diensten dieses Systems zu verknüpfen.

Einzelheiten siehe Handbuch der jeweiligen Anwendung.

Tipp

Sie erreichen das Untermenü [ODCA] unter dem Menü [Setup] auf der Seite [Administration].

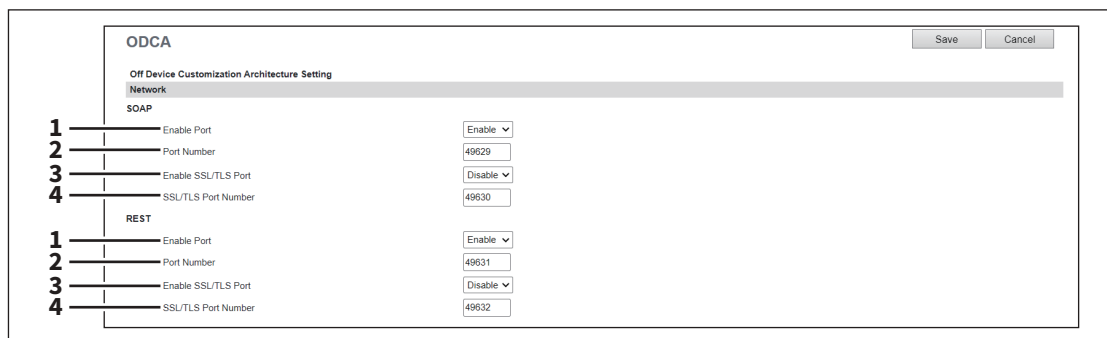
Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Setup] siehe nachfolgende Referenzen:

📖 15 "Berechtigungsbasierter Modus"

📖 100 "[Setup] Elemente"

❑ Netzwerkeinstellungen

Sie können das Netzwerk jeweils für SOAP (Simple Object Access Protocol) und REST (REpresentational State Transfer) einrichten.



	Name	Beschreibung
1	Port aktivieren	Wählen Sie, ob der externe Anschlussport aktiviert oder deaktiviert ist.
2	Port	Definieren Sie die Portnummer für den externen Anschluss.
3	SSL/TLS Port aktivieren	Wählen Sie, ob SSL/TLS für die externe Verbindung aktiviert oder deaktiviert ist.
4	SSL/TLS Portnummer	Definieren Sie die SSL/TLS Portnummer für die aktivierte externe Verbindung.

❑ Konfiguration Einstellung

	Name	Beschreibung
1	Timeout der Sitzung(60-99999)	Definiert die Dauer der bestehenden Verbindung.

❑ Ereignis Benachrichtigung

	Name	Beschreibung
1	[Alle Löschen (Delete All)] Taste	Löscht mit einer externen Anwendung die für Meldungen gespeicherten Ereignisse.

■ Version

Die Versionsinformationen werden modellabhängig angezeigt.

Tipp

Sie erreichen das Untermenü [Version] unter dem Menü [Setup] auf der Seite [Administration]. Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Setup] siehe nachfolgende Referenzen:

📖 15 “Berechtigungsbasierter Modus”

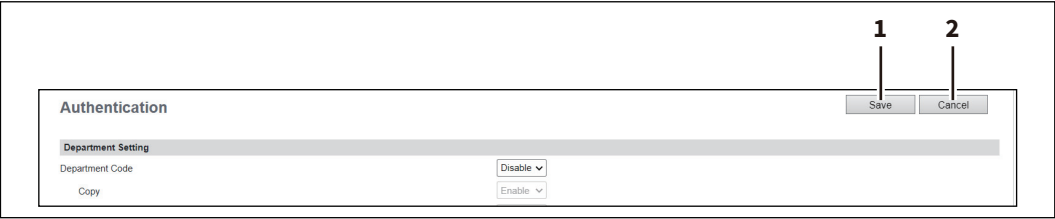
📖 100 “[Setup] Elemente”

	Name	Beschreibung
1	Drucker Hersteller	Herstellernamen Ihres Systems.
2	Version der Kopiererfirmware	Firmware Version Ihres Systems.
3	Version des Hauptkopierer-ROM	Main ROM Version Ihres Systems.
4	Version des Scanner-Kopierer-ROM	Scanner ROM Version Ihres Systems.
5	Lizenzanleitung	Die Lizenzanleitung kann heruntergeladen werden.

[Sicherheit (Security)] Elemente

Tipp

Nur Anwender mit Administratorrechten im berechtigungsbasierten Modus haben Zugriff auf das Menü [Sicherheit (Security)] der Seite [Administration].
Zum Zugriff darauf siehe nachfolgende Referenz:
 15 “Berechtigungsbasierter Modus”



	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die im Menü [Sicherheit (Security)] geänderten Einstellungen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Bricht den Änderungsvorgang ab.

■ Authentifizierungseinstellungen

Über die Authentifizierungsfunktion können Sie die Systembenutzung auf bestimmte Benutzer begrenzen.

Tipp

Der Zugriff auf [Authentifizierung (Authentication)] erfolgt über das Menü [Sicherheit (Security)] der Seite [Administration].
Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Sicherheit (Security)] siehe nachfolgende Referenzen:
 15 “Berechtigungsbasierter Modus”
 250 “[Sicherheit (Security)] Elemente”

❑ Abteilungsverwaltung Einstellung

Wenn individuelle Zähler pro Abteilung verwalten wollen, müssen Sie die Abteilungsverwaltung aktivieren. Ist die Abteilungsverwaltung eingeschaltet, erscheint automatisch vor dem Kopier-, Scan-, Fax-, InternetFax- oder e-Filing-Display der Eingabebildschirm für den Abteilungscode.

Hinweis

Die folgenden Anwendungen können, unabhängig von der Abteilungsverwaltung, auf das System zugreifen.

- Adressbuchanzeige
- Backup/Restore Dienstprogramm
- TWAIN-Treiber
- Datei-Downloader



	Name	Beschreibung
1	Abteilungscode	Wählen Sie, ob die Abteilungsverwaltung aktiviert werden soll. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].

	Name	Beschreibung
2	Kopie	Wenn diese Einstellung aktiviert ist, können folgende Zähler pro Abteilung verwaltet werden. • Anzahl Kopien • Anzahl gescannter Originale für Kopiervorgänge Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
3	Fax	Wenn diese Einstellung aktiviert ist, können folgende Zähler pro Abteilung verwaltet werden. • Anzahl gesendeter Seiten • Anzahl gescannter Originale für Sendevorgänge • Anzahl empfangener Seiten • Anzahl Empfangsdrucke* Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
4	Druck	Wenn diese Einstellung aktiviert ist, können Druckzähler (Anzahl Drucke, Empfangsdrucke von Email und InternetFax) pro Abteilung verwaltet werden. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
5	Scan	Wenn diese Einstellung aktiviert ist, können Scanzähler, z.B. Scans, die in einem freigegebenen Ordner gespeichert werden, pro Abteilung verwaltet werden. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
6	Liste	Wenn diese Einstellung aktiviert ist, können Druckzähler für Berichte und Listen pro Abteilung verwaltet werden. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
7	Anwender Funktionen	Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann die Benutzung des Menüs ANWENDER FUNKTIONEN pro Abteilung verwaltet werden. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
8	EWB	Legen Sie fest, ob die Funktion EWB (Embedded Web Browser) aktiviert werden soll. Um EWB zu verwenden, ist der optionale External Interface Enabler erforderlich.
9	Abteilungscode in Benutzerregistrierung erforderlich	Wählen Sie, ob für die Benutzerregistrierung ein Abteilungscode gespeichert werden muss. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].
10	Druckjob mit ungültigem Abteilungscode	Wählen Sie, ob bei aktivierter Abteilungsverwaltung, Druckjobs ohne Abteilungscode oder mit ungültigem Abteilungscode gedruckt werden können. • Abteilungscode erzwingen — Wählen Sie dies, um festzulegen, dass vor jedem Druckvorgang der Abteilungscode eingegeben werden muss. • Drucken — Wählen Sie dies, um auch Druckjobs mit ungültigem Abteilungscode zu drucken. • Löschen — Wählen Sie dies, um Druckjobs mit ungültigem Abteilungscode zu löschen. Tipp Wenn die SNMP-Kommunikation im Druckertreiber deaktiviert ist und bei eingestellter erzwungener Abteilungscodeeingabe ein ungültiger Abteilungscode in den Druckertreiber eingegeben wurde, wird der Druckjob in der Liste der Druckjobs mit ungültigem Abteilungscode gespeichert.

* Empfangsdrucke werden nur gezählt, wenn für den Ausdruck ein Abteilungscode eingegeben werden muss, z.B. Manueller Empfang, Abrufempfang oder bei Druck von Originalen, die in den Mailboxen gespeichert sind.

❑ Benutzerauthentifizierung Einstellung

Sie können die Benutzerauthentifizierung für den Zugriff auf das System konfigurieren.

User Authentication Setting

- 1 User Authentication: Enable
- 2 User Authentication According to Function: Disable
- 3 Copy: Enable
- 4 Fax: Enable
- 5 Print: Enable
- 6 Scan: Enable
- 7 List: Enable
- 8 User Functions: Enable
- 9 EWB: Enable
- 10 Authentication Method for Admin: User Name and Password
- 11 Authentication failed print job/Raw Print Job: Hold
- 12 Auto Release on Login: Disable
- 13 Project Management: Disable
- 14 Print Job(Without Project Code): Hold
- 15 Authentication Method for Print Jobs: Use User Name and Domain Name
- 16 ☐ Use Password Authentication for Print Job
*It is not able to print from other than Windows Client when this function is enabled.
- 17 Delete Own Account: Disable
- 18 Enable Guidance Screen: Card Authentication
- 19 ☐ Enable Guest User
- 20 Authentication Type: MFP Local Authentication
 - ☐ Automatic deletion of unlogged-in user
 - Validity Period of Local User: 30 Days(1-180)

PIN Code Authentication Setting

- PIN Code Authentication: Disable
- Minimum PIN Code Length: 1 (1-32)

Card Authentication Setting

- Card Authentication: Enable
- Auto Change Login User: Enable
- ☐ Card ID is used as User Name
- ☒ Create User Information Automatically
- ☐ User authentication is performed during automatic registration
- ☐ Require PIN Code

Shared Setting

- Shared User Management: Enable (Primary)
- Connection Timeout (Primary MFP - Secondary MFP)(1-180): 30 Seconds

	Name	Beschreibung
1	Benutzerauthentifizierung	Wählen Sie, ob die Benutzerauthentifizierung verwendet werden soll. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)]. Hinweis • Um die “Email Authentifizierung” zu konfigurieren, muss die Benutzerauthentifizierung aktiviert sein. • Wenn Sie die Benutzerauthentifizierung aktivieren, steht die Funktion für unbegrenzte Schwarzweißdrucke nicht zur Verfügung. Zu Einzelheiten über die Funktion Kein Limit für Schwarz siehe nachfolgende Referenz: Benutzerfunktionen - ZÄHLER VERWALTEN (ZÄHLERMENÜ) - Abteilungsverwaltung - Funktion für unbegrenzten Schwarzweißdruck einstellen
2	Benutzerauthentifizierung pro Funktion	Legen Sie fest, ob für bestimmte Funktionen eine Benutzerauthentifizierung erforderlich ist.
3	Kopie	Ein- oder Ausschalten der Benutzerauthentifizierung für die Kopierfunktion. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].

	Name	Beschreibung
4	Fax	Ein- oder Ausschalten der Benutzerauthentifizierung für die Faxfunktion. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)]. Hinweis Wenn Sie diese Funktion deaktivieren wollen, müssen Sie die neueste Version des Netzwerkfax-Treibers verwenden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Kundendiensttechniker.
5	Druck	Ein- oder Ausschalten der Benutzerauthentifizierung für die Druckfunktion. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)]. Hinweis Wenn Sie diese Funktion deaktivieren wollen, müssen Sie die neueste Version des Druckertreibers verwenden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Kundendiensttechniker.
6	Scan	Ein- oder Ausschalten der Benutzerauthentifizierung für die Scanfunktion. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
7	Liste	Ein- oder Ausschalten der Benutzerauthentifizierung für die Listendruckfunktion. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
8	Anwender Funktionen	Ein- oder Ausschalten der Benutzerauthentifizierung für die Benutzung von Anwenderfunktionen. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
9	EWB	Legen Sie fest, ob die Funktion EWB (Embedded Web Browser) aktiviert werden soll. Um EWB zu verwenden, ist der optionale External Interface Enabler erforderlich.
10	Authentifizierungsmethode für Admin	Auswahl der Authentifizierungsmethode für den Administrator. • Benutzername und Kennwort — Wählen Sie dies, um die Administrator-Authentifizierung mit Benutzername und Kennwort durchzuführen. • Nur Kennwort — Wählen Sie dies, um die Administrator-Authentifizierung nur mit einem Kennwort durchzuführen.
11	Benutzeranmeldung erforderlich	Wählen Sie, ob Druckjobs mit fehlerhafter Authentifizierung gedruckt werden können. • Halten — Wählen Sie dies, um die Druckjobs anzuhalten und zu registrieren. • Drucken — Wählen Sie dies, um die Druckjobs zu drucken. • Löschen — Wählen Sie dies, um die Druckjobs mit fehlgeschlagener Authentifizierung zu löschen. Hinweis Wenn Sie den Netzwerkfax-Treiber verwenden, wird bei Auswahl von [Halten (Hold)] der Job gelöscht.
12	Automatische Freigabe bei Benutzeranmeldung	Wählen Sie, ob vertrauliche oder angehaltene Jobs bei einer Benutzeranmeldung automatisch verarbeitet werden sollen. • Deaktivieren — Wählen Sie dies, wenn bei Benutzeranmeldung nicht gedruckt werden soll. • Aktivieren — Wählen Sie dies, wenn bei Benutzeranmeldung gedruckt werden soll.
13	Projektmanagement	Legen Sie fest, ob Projektmanagement aktiviert werden soll.

	Name	Beschreibung
14	Druckjob(ohne Projektcode)	Legen Sie fest, ob bei aktiviertem Projektmanagement Druckjobs ohne Projektcode gedruckt werden können. • Halten — Druckjobs anhalten und registrieren. • Drucken — Druckjobs ohne Authentifizierung drucken. • Löschen — Druckjobs löschen.
15	Authentifizierungsmethode für Druckjobs	Wählen Sie die Authentifizierungsmethode für Druckjobs. Obwohl dieses System so konfiguriert werden kann, dass es zwei Netzwerkkanäle gleichzeitig unterstützt, ist es je nach den Authentifizierungsverfahren in der Netzwerkumgebung eventuell nicht möglich, Benutzer über das sekundäre Netzwerk zu authentifizieren. Sie können mit dieser Einstellung die Benutzerauthentifizierung für die Netzwerkumgebung festlegen. • Benutzername und Domain-Name — Die Authentifizierung erfolgt mit Benutzernamen und Domain-Namen. Dies ist die übliche Authentifizierungsmethode für ein einkanaliges Netzwerk. • Nur Benutzername — Die Authentifizierung erfolgt nur mit dem Benutzernamen. Wenn sich die Benutzer nur mit ihren Namen authentifizieren, können sie mit diesem System drucken. • Nur Information über Domain-Angehörigkeit — Die Authentifizierung erfolgt über die Domain-Angehörigkeit. Wenn sich die Benutzer nur mit ihrer Domain-Angehörigkeit authentifizieren, können sie mit diesem System drucken. Tipp Die gleichzeitige Nutzung eines zweikanaligen Netzwerks kann unter [Administration] > [Setup] > [Netzwerk (Network)] > [Basiseinstellung (Basic Setting)] > [Netzwerkaufbau (Network Composition)] festgelegt werden. Zu den Einzelheiten siehe nachfolgende Referenz:  120 "Basiseinstellung"
16	Kennwort-Authentifizierung für Druckjobs verwenden	Die Benutzer-Authentifizierung wird für jeden Druckjob ausgeführt. Benutzername und Kennwort sind für die Druckausführung erforderlich.
17	Eigenes Konto löschen	Legen Sie fest, ob Benutzer ihre eigenen Konten löschen dürfen. • Deaktivieren — Benutzern ist es untersagt, ihre eigenen Konten zu löschen. • Aktivieren — Benutzern ist es erlaubt, ihre eigenen Konten zu löschen. Hinweis Die Standardeinstellung ist abhängig vom Auslieferungsland. In einigen Bezirken ist Aktiviert die Standardeinstellung.
18	Hilfebildschirm aktivieren	Wählen Sie den Bildschirm für die Kartenauthentifizierung. Hinweis Zu Einzelheiten über die Kartenauthentifizierung wenden Sie sich bitte an Ihren Servicetechniker.
19	Gastanwender	Ermöglicht es Gastanwendern, Vorgänge auszuführen.

	Name	Beschreibung
20	Authentifizierung Typ	Auswahl der Authentifizierungsmethode. MFP lokale Authentifizierung Wenn in Ihrer Systemumgebung kein Authentifizierungssystem implementiert ist, können Sie die Benutzerauthentifizierung lokal am System durchführen. Unter dieser Konfiguration müssen die Anwender den Benutzernamen und das Kennwort eingeben, das im System gespeichert ist, um Vorgänge über den Touch Screen durchzuführen. 📖 256 “Lokale MFP-Authentifizierung” Windows Domain Authentifizierung Wenn die Windows Domain Authentifizierung in Ihrem Netzwerk implementiert ist, können Sie die Benutzerauthentifizierung darüber durchführen. Unter dieser Konfiguration müssen die Anwender den Benutzernamen und das Kennwort eingeben, das in der Windows Domain registriert ist, um Vorgänge über den Touch Screen durchzuführen. 📖 260 “Windows Domain Authentifizierung” LDAP Authentifizierung Wenn die LDAP-Authentifizierung in Ihrem Netzwerk implementiert ist, können Sie die Benutzerauthentifizierung darüber durchführen. Unter dieser Konfiguration müssen die Anwender den Benutzernamen und das Kennwort eingeben, das im LDAP-Server gespeichert ist, um Vorgänge über den Touch Screen durchzuführen. 📖 264 “LDAP Authentifizierung”

Lokale MFP-Authentifizierung

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

User Authentication Setting

User Authentication

Enable

User Authentication According to Function

Disable

Copy

Enable

Fax

Enable

Print

Enable

Scan

Enable

List

Enable

User Functions

Enable

EWB

Enable

Authentication Method for Admin

User Name and Password

Authentication failed print job/Raw Print Job

Hold

Auto Release on Login

Disable

Project Management

Disable

Print Job(Without Project Code)

Hold

Authentication Method for Print Jobs

Use User Name and Domain Name

☐ Use Password Authentication for Print Job
*It is not able to print from other than Windows Client when this function is enabled.

Delete Own Account

Disable

Enable Guidance Screen

Card Authentication

☐ Enable Guest User

Authentication Type

MFP Local Authentication

☐ Automatic deletion of unlogged-in user
Validity Period of Local User

30

 Days(1-180)

PIN Code Authentication Setting

PIN Code Authentication

Disable

Minimum PIN Code Length

1

 (1-32)

Card Authentication Setting

Card Authentication

Enable

Auto Change Login User

Enable

☐ Card ID is used as User Name

☒ Create User Information Automatically

☒ User authentication is performed during automatic registration

Authentication Type

Windows Domain Authentication

☐ Use NT Domain Server

Add

Edit

Delete

Move Down

Move Up

Domain Name	PDC	BDC
-------------	-----	-----

The priority is from the top.

☐ Require PIN Code

Shared Setting

Shared User Management

Enable (Primary)

Connection Timeout (Primary MFP - Secondary MFP)(1-180)

30

 Seconds

10

Card Authentication Setting

Card Authentication

Enable

Auto Change Login User

Enable

☐ Card ID is used as User Name

☒ Create User Information Automatically

☒ User authentication is performed during automatic registration

Authentication Type

LDAP Authentication

Server Assignment

Move Down

Move Up

LDAP Server	Server IP Address	Type	Attribute type of "User Name"
-------------	-------------------	------	-------------------------------

The priority is from the top.

☐ Require PIN Code

	Name	Beschreibung
1	Automatische Löschung nicht angemeldeter Benutzer	Aktiviert eine Funktion zum automatischen Löschen lokaler Benutzer, die sich längere Zeit nicht angemeldet haben. Wenn nach der letzten Abmeldung die in [Gültigkeitsdauer für lokalen Anwender (Validity Period of Local User)] ein-gestellte Anzahl Tage abgelaufen sind, werden sie automatisch alle 24 Stunden oder beim Neustart des Systems gelöscht.
2	PIN Code Authentifizierung Einstellung	PIN Code Authentifizierung — Wählen Sie dies, wenn Sie die PIN Code Authentifizierung verwenden wollen. • Deaktivieren — Wählen Sie dies, wenn Sie die PIN Code Authentifizierung deaktivieren wollen. Verwenden Sie Benutzername und Kennwort für die Authentifizierung. • Aktivieren — Wählen Sie dies, wenn Sie die PIN Code Authentifizierung verwenden wollen. Anstelle des PIN Codes können Sie auch Benutzername und Kennwort für die Authentifizierung verwenden. Minimale Länge PIN Code — Definieren Sie die Mindestanzahl von Stellen für den PIN Code.
3	Karten-Authentifizierung	Wählen Sie, ob die Karten-Authentifizierung verwendet werden soll. Hinweis Zu Einzelheiten über die Kartenauthentifizierung wenden Sie sich bitte an Ihren Servicetechniker.
4	Automatischer Benutzerwechsel	Wählen Sie, ob angemeldete Benutzer automatisch gewechselt werden sollen, wenn sich Benutzer per Karte authentifizieren.
5	Karten-ID wird als Benutzername verwendet	Wählen Sie, ob die Karten-ID als Benutzername genutzt werden soll.
6	Benutzerinformationen automatisch erstellen	Wählen Sie, ob nicht registrierte Benutzerinformationen automatisch dem System hinzugefügt werden sollen, wenn sich Benutzer per Karte authentifizieren.
7	Durchführen der Benutzerauthentifizierung während der automatischen Registrierung	Wählen Sie, ob vor der automatischen Registrierung von Benutzerinformationen eine Benutzerauthentifizierung per externem Server erfolgen soll, wenn [Benutzerinformationen automatisch erstellen (Create User Information Automatically)] aktiviert ist. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, werden nur die Informationen der Benutzer registriert, die per externem Server authentifiziert wurden. Sie müssen den Authentifizierungstyp auswählen und die externen Authentifizierungsserver in der Serverliste festlegen.
8	Authentifizierung Typ	Wählen Sie die Authentifizierungsmethode für die automatische Benutzerregistrierung, wenn [Durchführen der Benutzerauthentifizierung während der automatischen Registrierung (User authentication is performed during automatic registration)] aktiviert ist. • Windows Domain Authentifizierung — Sie können die Windows Domain Authentifizierung nutzen, wenn Sie Ihr Netzwerk bereits mit Windows Domains verwalten. • LDAP Authentifizierung — Sie können die LDAP Authentifizierung nutzen, wenn Sie Ihr Netzwerk bereits mit LDAP verwalten.
9	NT Domain Server verwenden	Wählen Sie, ob die Domain-Verwaltung mit einem NT Domain Controller erfolgen soll, wenn [Windows Domain Authentifizierung (Windows Domain Authentication)] unter [Authentifizierung Typ (Authentication Type)] ausgewählt ist.

	Name	Beschreibung
10	Server Liste	Die Liste enthält, abhängig von der Einstellung [Authentifizierung Typ (Authentication Type)], bis zu 16 Domains oder Server für die Benutzerauthentifizierung. • Windows Domain Authentifizierung — Zeigt eine Liste der Domains für die Windows Domain Authentifizierung. Klicken Sie auf [Hinzufügen (Add)] und definieren Sie folgende Elemente, um die Domain zu registrieren. Wählen Sie eine Domain und klicken Sie auf [Bearbeiten (Edit)], um eine Domain zu bearbeiten. Verwenden Sie [Aufwärts (Move Up)] und [Abwärts (Move Down)], um die Priorität in der Liste zu ändern. Verwenden Sie [Löschen (Delete)], um eine Domain zu löschen. Domain Name — Geben Sie den Domain Namen ein. PDC — Geben Sie den Servernamen oder die IP-Adresse des primären Domain Controllers (PDV) ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben. BDC — Geben Sie den Servernamen oder die IP-Adresse des Backup Domain Controllers (BDC) ein, sofern erforderlich. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben. Hinweis • Sie können Primäre- und Backup-Domain-Controller nur hinzufügen, wenn [NT Domain Server verwenden (Use NT Domain Server)] ausgewählt ist. • Bei einem falsch eingestellten Domain Controller leuchtet zwar [OK] im Display der Benutzeranmeldung aber das System hängt für ca. 2 bis 4 Minuten während es nach einem primären oder Backup Domain Controller sucht. • LDAP Authentifizierung — Zeigt eine Liste der Server für die Kartenauthentifizierung an. Klicken Sie auf [Server Zuweisung (Server Assignment)] und fügen Sie den Server im angezeigten Fenster hinzu, um ihn zuzuweisen. Registrieren Sie den verfügbaren Server als [LDAP Client]. Verwenden Sie [Aufwärts (Move Up)] und [Abwärts (Move Down)], um die Priorität in der Liste zu ändern.  155 "LDAP Client Einstellungen"
11	PIN Code erforderlich	Wählen Sie, ob für die Benutzerauthentifizierung per Karte ein PIN-Code erforderlich ist. Tipp Diese Funktion ist nur für Systeme verfügbar, die die PIN-Code-Eingabe unterstützen.

	Name	Beschreibung
12	Freigabe Einstellung	Freigegebene Benutzerverwaltung — Legen Sie fest, ob dieses System als primäres oder sekundäres System für die Verwaltung der Benutzerinformationen, synchron mit den anderen MFPs, fungieren soll. • Deaktivieren — Es erfolgt keine Synchronisation. • Aktivieren (Primär) — Die Synchronisation erfolgt als primäres System. • Aktivieren (Sekundär) — Die Synchronisation erfolgt als sekundäres System. Verbindungs-Timeout — Zur Eingabe einer Zeit, nach der die Kommunikationsversuche gestoppt werden, wenn kein Verbindungsaufbau zum primären oder sekundären System möglich ist. Sie können von 1 bis 180 Sekunden festlegen. Hinweis • Die Einstellungen [Freigegebene Benutzerverwaltung (Shared User Management)] und [Verbindungs-Timeout (Connection Timeout)] sind mit den gleichen Einstellungen unter [MFP-Zusammenarbeit (MFP Collaboration)] > [Freigegebene Benutzerverwaltung (Shared User Management)] verknüpft. •  238 “Freigegebene Benutzerverwaltung” • Obwohl Informationen für bis zu 10.000 Benutzer synchronisiert und verwaltet werden können, ist es empfehlenswert, die maximale Anzahl Benutzer auf 2.000 zu begrenzen, damit die synchronisierte Verwaltung der Informationen praktikabel bleibt. • Im Fenster Benutzerverwaltung der sekundären Systeme können die Benutzerinformationen nicht registriert, aktualisiert oder gelöscht werden.

Windows Domain Authentifizierung

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

User Authentication Setting

User Authentication

Enable

User Authentication According to Function

Disable

Copy

Enable

Fax

Enable

Print

Enable

Scan

Enable

List

Enable

User Functions

Enable

EWB

Enable

Authentication Method for Admin

User Name and Password

Authentication failed print job/Raw Print Job

Hold

Auto Release on Login

Disable

Project Management

Disable

Print Job(Without Project Code)

Hold

Authentication Method for Print Jobs

User User Name and Domain Name

☐ Use Password Authentication for Print Job
*It is not able to print from other than Windows Client when this function is enabled.

Delete Own Account

Disable

Enable Guidance Screen

Card Authentication

☐ Enable Guest User

Authentication Type

Windows Domain Authentication

☒ Create User Information Automatically

☐ Use cache information when user authentication failed

Validity Period of Cache

7

 Days(1-14)

☐ Register Local User which is available in Windows Domain Authentication/LDAP Authentication

Validity Period of Local User

30

 (0-180, Unlimited 0)

Windows Domain Authentication

☐ Use NT Domain Server

AddEditDeleteMove DownMove Up

Domain Name	PDC	BDC
Domain001		

The priority is from the top.

Connection Timeout

PDC(1 - 180)

30

 Seconds

*Reboot is necessary to reflect Connection Timeout.

Role Based Access Setting

Role Based Access using LDAP server

Disable

LDAP Server

LDAP01

PIN Code Authentication Setting

PIN Code Authentication

Disable

Minimum PIN Code Length

1

 (1-32)

Card Authentication Setting

Card Authentication

Enable

Auto Change Login User

Enable

☐ Require PIN Code

Server AssignmentMove DownMove Up

LDAP Server	Server IP Address	Type	Attribute type of "User Name"	Attribute type of "Card Information"
-------------	-------------------	------	-------------------------------	--------------------------------------

The priority is from the top.

	Name	Beschreibung
1	Benutzerinformationen automatisch erstellen	Wählen Sie, ob die Benutzerinformation automatisch für das System gespeichert werden soll. Diese Position ist standardmäßig ausgewählt. Indem Sie Benutzerkonten für den Drucker speichern, können Sie für jeden Benutzer Kontingente festlegen und Zähler prüfen. Tipp Um eine Benutzer automatisch hinzuzufügen wenn er über den Druckertreiber druckt, aktivieren Sie [Kennwort-Authentifizierung für Druckjob verwenden (Use Password Authentication for Print Job)] im Fenster [Einstellung der Benutzerauthentifizierung (User Authentication Setting)].  252 "Benutzerauthentifizierung Einstellung"
2	Bei fehlgeschlagener Benutzeranmeldung Cache-Information verwenden	Folgende Daten werden, je nach Authentifizierungsmethode, gespeichert. Kennwort, Kartennummer, Domain-Name, PIN-Code, Basisverzeichnis-Information oder RBAC-Information. Tipp Nach der Benutzerauthentifizierung auf dem Authentifizierungsserver werden die Cache-Informationen aktualisiert. Wenn der Benutzer jedoch über die Cache-Informationen authentifiziert wird, erfolgt keine Aktualisierung.
3	Gültigkeitsdauer des Cache	Geben Sie die Anzahl Tage für die Aufbewahrung der Cache-Information ein. 1 bis 14 Tage ab der letzten Aktualisierung können eingestellt werden.
4	Lokalen Anwender für Windows Domain Authentifizierung/LDAP Authentifizierung registrieren	Wählen Sie dies, wenn Sie zur Registrierung eines Anwenders mit lokaler Authentifizierung die Cache-Information eines Multifunktionssystems mit externer Authentifizierung verwenden wollen.
5	Gültigkeitsdauer für lokalen Anwender	Geben Sie die Anzahl gültiger Tage für lokale Benutzer ein. Bis zu 180 Tage ab dem Tag der Benutzerregistrierung können eingestellt werden. Wird 0 eingestellt, ist die Anzahl gültiger Tage unbegrenzt.
6	NT Domain Server verwenden	Wählen Sie dies, um die Domain-Verwaltung über einen NT Domain Controller durchzuführen.

	Name	Beschreibung
7	Domain Liste	Anzeige einer Liste mit Domains, die der Windows Domain Authentifizierung zugewiesen sind. Klicken Sie auf [Hinzufügen (Add)] und definieren Sie folgende Elemente, um die Domain zu registrieren. Wählen Sie eine Domain und klicken Sie auf [Bearbeiten (Edit)], um eine Domain zu bearbeiten. Verwenden Sie [Aufwärts (Move Up)] und [Abwärts (Move Down)], um die Priorität in der Liste zu ändern. Verwenden Sie [Löschen (Delete)], um eine Domain zu löschen. Domain Name — Geben Sie den Domain Namen ein. PDC — Geben Sie den Servernamen oder die IP-Adresse des primären Domain Controllers (PDC) ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben. BDC — Geben Sie den Servernamen oder die IP-Adresse des Backup Domain Controllers (BDC) ein, sofern erforderlich. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben. Hinweis • Sie können Primäre- und Backup-Domain-Controller nur hinzufügen, wenn [NT Domain Server verwenden (Use NT Domain Server)] ausgewählt ist. • Bei einem falsch eingestellten Domain Controller leuchtet zwar [OK] im Display der Benutzeranmeldung aber das System hängt für ca. 2 bis 4 Minuten während es nach einem primären oder Backup Domain Controller sucht.
8	Verbindungs-Timeout	Geben Sie ein Zeitlimit für die Verbindungsversuche ein, falls der PDC- oder BDC-Server nicht reagiert. Der Bereich geht von 1 bis 180 Sekunden.
9	Rollenbasierte Zugriffssteuerung	Konfigurieren Sie die Funktionszuweisung über einen LDAP Server. Funktionszuweisung über LDAP Server — Wählen Sie, ob die rollenbasierte Zugriffskontrolle aktiviert oder deaktiviert sein soll. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)]. LDAP Server — Wählen Sie den LDAP-Server für die Zugriffskontrolle.
10	PIN Code Authentifizierung Einstellung	PIN Code Authentifizierung — Wählen Sie dies, wenn Sie die PIN Code Authentifizierung verwenden wollen. • Deaktivieren — Wählen Sie dies, wenn Sie die PIN Code Authentifizierung nicht verwenden wollen. Verwenden Sie Benutzername und Kennwort für die Authentifizierung. • Aktivieren — Wählen Sie dies, wenn Sie die PIN Code Authentifizierung verwenden wollen. Anstelle des PIN Codes können Sie auch Benutzername und Kennwort für die Authentifizierung verwenden. Minimale Länge PIN Code — Definieren Sie die Mindestanzahl von Stellen für den PIN Code.
11	Karten-Authentifizierung	Wählen Sie, ob die Karten-Authentifizierung verwendet werden soll. Hinweis Zu Einzelheiten über die Kartenauthentifizierung wenden Sie sich bitte an Ihren Servicetechniker.
12	Automatischer Benutzerwechsel	Wählen Sie, ob angemeldete Benutzer automatisch gewechselt werden sollen, wenn sich Benutzer per Karte authentifizieren.

	Name	Beschreibung
13	PIN Code erforderlich	Wählen Sie, ob für die Benutzerauthentifizierung per Karte ein PIN-Code erforderlich ist. Tipp Diese Funktion ist nur für Systeme verfügbar, die die PIN-Code-Eingabe unterstützen.
14	LDAP Server Liste	Zeigt eine Liste der Server für die PIN-Code- oder Kartenauthentifizierung. Klicken Sie auf [Server Zuweisung (Server Assignment)] und fügen Sie den Server im angezeigten Fenster hinzu, um ihn zuzuweisen. Registrieren Sie den verfügbaren Server als [LDAP Client]. Verwenden Sie [Aufwärts (Move Up)] und [Abwärts (Move Down)], um die Priorität in der Liste zu ändern.  155 "LDAP Client Einstellungen" Tipp Wenn [Windows Server] als LDAP-Server für die PIN-Code- oder Kartenauthentifizierung gewählt ist und [Benutzerinformationen automatisch erstellen (Create User Information Automatically)] aktiviert ist, wird für den Benutzernamen bei der Anmeldung oder automatischen Registrierung folgender Attributtyp verwendet. • Bei Auswahl von Kerberos als Zugriff auf den LDAP-Server: sAMAccountName • Bei Auswahl von Digest-MD5, CRAM-MD5, Login, Plain oder Simple Bind als Zugriff auf den LDAP-Server: displayName

LDAP Authentifizierung

User Authentication Setting

User Authentication

Enable

User Authentication According to Function

Disable

Copy

Enable

Fax

Enable

Print

Enable

Scan

Enable

List

Enable

User Functions

Enable

EWB

Enable

Authentication Method for Admin

User Name and Password

Authentication failed print job/Raw Print Job

Hold

Auto Release on Login

Disable

Project Management

Disable

Print Job(Without Project Code)

Hold

Authentication Method for Print Jobs

Use User Name and Domain Name

☐ Use Password Authentication for Print Job
*It is not able to print from other than Windows Client when this function is enabled.

Disable

Delete Own Account

Disable

Enable Guidance Screen

Card Authentication

☐ Enable Guest User

Authentication Type

LDAP Authentication

☒ Create User Information Automatically
☐ Use cache information when user authentication failed

Validity Period of Cache

7 Days(1-14)

☐ Register Local User which is available in Windows Domain Authentication/LDAP Authentication

Validity Period of Local User

30 (0-180, Unlimited 0)

Server Assignment

Move Down

Move Up

LDAP Server	Server IP Address	Type	Attribute type of "User Name"
LDAP01		Windows Server	displayName
LDAPServer001		Windows Server	displayName
LDAPServer002		Windows Server	displayName

The priority is from the top.

Role Based Access Setting

Role Based Access using LDAP server

Disable

LDAP Server

LDAP01

PIN Code Authentication Setting

PIN Code Authentication

Disable

Minimum PIN Code Length

1 (1-32)

Card Authentication Setting

Card Authentication

Enable

Auto Change Login User

Enable

☐ Require PIN Code

Server Assignment

Move Down

Move Up

LDAP Server	Server IP Address	Type	Attribute type of "User Name"	Attribute type of "Card information"
-------------	-------------------	------	-------------------------------	--------------------------------------

The priority is from the top.

	Name	Beschreibung
1	Benutzerinformationen automatisch erstellen	Wählen Sie, ob die Benutzerinformation automatisch für das System gespeichert werden soll. Diese Position ist standardmäßig ausgewählt. Indem Sie Benutzerkonten für den Drucker speichern, können Sie für jeden Benutzer Kontingente festlegen und Zähler prüfen. Tipp Um eine Benutzer automatisch hinzuzufügen wenn er über den Druckertreiber druckt, aktivieren Sie [Kennwort-Authentifizierung für Druckjob verwenden (Use Password Authentication for Print Job)] im Fenster [Einstellung der Benutzerauthentifizierung (User Authentication Setting)]. 📖 252 "Benutzerauthentifizierung Einstellung"

- 264 -

	Name	Beschreibung
2	Bei fehlgeschlagener Benutzeranmeldung Cache-Information verwenden	Folgende Daten werden, je nach Authentifizierungsmethode, gespeichert. Kennwort, Kartennummer, Domain-Name, PIN-Code, Basisverzeichnis-Information oder RBAC-Information. Tipp Nach der Benutzerauthentifizierung auf dem Authentifizierungsserver werden die Cache-Informationen aktualisiert. Wenn der Benutzer jedoch über die Cache-Informationen authentifiziert wird, erfolgt keine Aktualisierung.
3	Gültigkeitsdauer des Cache	Geben Sie die Anzahl Tage für die Aufbewahrung der Cache-Information ein. 1 bis 14 Tage ab der letzten Aktualisierung können eingestellt werden.
4	Lokalen Anwender für Windows Domain Authentifizierung/LDAP Authentifizierung registrieren	Wählen Sie dies, wenn Sie zur Registrierung eines Anwenders mit lokaler Authentifizierung die Cache-Information eines Multifunktionssystems mit externer Authentifizierung verwenden wollen.
5	Gültigkeitsdauer für lokalen Anwender	Geben Sie die Anzahl gültiger Tage für lokale Benutzer ein. Bis zu 180 Tage ab dem Tag der Benutzerregistrierung können eingestellt werden. Wird 0 eingestellt, ist die Anzahl gültiger Tage unbegrenzt.
6	LDAP Server Liste	Anzeige einer Liste mit Servern, die der LDAP-Authentifizierung zugewiesen sind. Klicken Sie auf [Server Zuweisung (Server Assignment)] und fügen Sie den Server im angezeigten Fenster hinzu, um ihn zuzuweisen. Registrieren Sie den verfügbaren Server als [LDAP Client]. Verwenden Sie [Aufwärts (Move Up)] und [Abwärts (Move Down)], um die Priorität in der Liste zu ändern.  155 "LDAP Client Einstellungen"
7	Rollenbasierte Zugriffssteuerung	Konfigurieren Sie die Funktionszuweisung über einen LDAP Server. Funktionszuweisung über LDAP Server — Wählen Sie, ob die rollenbasierte Zugriffskontrolle aktiviert oder deaktiviert sein soll. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)]. LDAP Server — Wählen Sie den LDAP-Server für die Zugriffskontrolle.
8	PIN Code Authentifizierung Einstellung	PIN Code Authentifizierung — Wählen Sie dies, wenn Sie die PIN Code Authentifizierung verwenden wollen. • Deaktivieren — Wählen Sie dies, wenn Sie die PIN Code Authentifizierung nicht verwenden wollen. Verwenden Sie Benutzername und Kennwort für die Authentifizierung. • Aktivieren — Wählen Sie dies, wenn Sie die PIN Code Authentifizierung verwenden wollen. Anstelle des PIN Codes können Sie auch Benutzername und Kennwort für die Authentifizierung verwenden. Minimale Länge PIN Code — Definieren Sie die Mindestanzahl von Stellen für den PIN Code.
9	Karten-Authentifizierung	Wählen Sie, ob die Karten-Authentifizierung verwendet werden soll. Hinweis Zu Einzelheiten über die Kartenauthentifizierung wenden Sie sich bitte an Ihren Servicetechniker.
10	Automatischer Benutzerwechsel	Wählen Sie, ob angemeldete Benutzer automatisch gewechselt werden sollen, wenn sich Benutzer per Karte authentifizieren.

	Name	Beschreibung
11	PIN Code erforderlich	Wählen Sie, ob für die Benutzerauthentifizierung per Karte ein PIN-Code erforderlich ist. Tipp Diese Funktion ist nur für Systeme verfügbar, die die PIN-Code-Eingabe unterstützen.
12	LDAP Server Liste	Zeigt eine Liste der Server für die PIN-Code- oder Kartenauthentifizierung. Klicken Sie auf [Server Zuweisung (Server Assignment)] und fügen Sie den Server im angezeigten Fenster hinzu, um ihn zuzuweisen. Registrieren Sie den verfügbaren Server als [LDAP Client]. Verwenden Sie [Aufwärts (Move Up)] und [Abwärts (Move Down)], um die Priorität in der Liste zu ändern.  155 "LDAP Client Einstellungen" Tipp Wenn [Windows Server] als LDAP-Server für die PIN-Code- oder Kartenauthentifizierung gewählt ist und [Benutzerinformationen automatisch erstellen (Create User Information Automatically)] aktiviert ist, wird für den Benutzernamen bei der Anmeldung oder automatischen Registrierung folgender Attributtyp verwendet. • Bei Auswahl von Kerberos als Zugriff auf den LDAP-Server: sAMAccountName • Bei Auswahl von Digest-MD5, CRAM-MD5, Login, Plain oder Simple Bind als Zugriff auf den LDAP-Server: displayName

Email Authentifizierung Einstellung

Bei aktivierter Email-Authentifizierung müssen die Anwender ihren Benutzernamen und ihr Kennwort eingeben, bevor Sie die Funktion "Scannen an Email" verwenden können.



	Name	Beschreibung
1	Email Authentifizierung	Wählen Sie, ob die Email Authentifizierung verwendet werden soll. Hinweis Um die Email Authentifizierung zu verwenden, müssen Sie die "Email Adresseinstellung" durchführen.  267 "Email Adresse Einstellung"

❑ Email Adresse Einstellung

Wenn die Email Authentifizierung aktiviert ist, können Sie Email Adresseinstellungen vornehmen.

The screenshot shows the 'Email Address Setting' dialog box. It has three numbered callouts: 1 points to the 'From Address' field, 2 points to the 'From Name' field, and 3 points to the 'Restriction setting for Email Destination' dropdown. The 'From Address' field contains 'mfp01@example.com'. The 'From Name' field contains 'From Name' of Email setting. The 'Restriction setting for Email Destination' dropdown is set to 'None'.

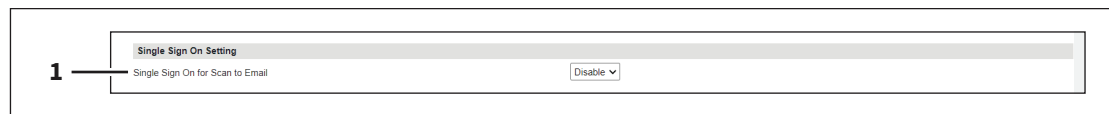
	Name	Beschreibung
1	Von Adresse	Definieren Sie die Absenderadresse. E-Mail-Einstellung der Von-Adresse: Wählen Sie dies, um die Absenderadresse in den Email-Einstellungen zu definieren. Benutzername + @ + Mail Domain Name: Wählen Sie dies, um die Absenderadresse als "Benutzername + @ + Mail Domain Name" zu definieren. Der Name, mit dem sich der Anwender angemeldet hat, wird als Benutzername verwendet. Als [Mail Domain Name ("Mail Domain Name")] wird der in das Feld [Domain Name] eingegeben Name verwendet. Wenn Sie diese Option wählen, geben Sie den Domain Namen in das Feld [Domain Name] ein. LDAP-Benutzername: Wählen Sie dies, um die Absenderadresse aus den LDAP-Adressen auszuwählen. Wenn Sie dies wählen, wird eine LDAP-Serverliste angezeigt, aus der Sie einen auswählen können. Falls die LDAP-Serversuche fehlschlägt, können Sie in [Domain Name] einen Mail-Domainnamen festlegen, der alternativ verwendet wird. Das System sucht den angemeldeten Benutzernamen in [Attributtyp von "Benutzername" (Attribute type of "User Name")] auf dem LDAP-Server. Wird der Benutzername gefunden, wird das Schema in [Attributtyp von "Email Adresse" (Attribute type of "Email Address")] für die Absenderadresse verwendet. Wird der Benutzername nicht gefunden, wird das Schema [Benutzername + @ + Mail Domain Name (User Name + @ + Mail Domain Name)] für die Absenderadresse verwendet. Sie können bis zu 4 registrierte LDAP-Servers für die Suche zuweisen. Klicken Sie auf [Server Zuweisung (Server Assignment)] und fügen Sie den Server im angezeigten Fenster hinzu, um Die Zuweisung zu ändern. Registrieren Sie den verfügbaren Server als [LDAP Client]. Verwenden Sie [Aufwärts (Move Up)] und [Abwärts (Move Down)], um die Priorität in der Liste zu ändern. 📖 155 "LDAP Client Einstellungen" Email-Adresse des registrierten lokalen Benutzers verwenden: Legt die Email-Adresse fest, die in den Benutzerinformationen registriert ist. Absenderadresse kann nicht in Scan to Email geändert werden: Wählen Sie dies, wenn Sie keine Änderung der Absenderadresse zulassen wollen.

	Name	Beschreibung
2	Von Name	Definieren Sie den Absendernamen. Kontoname von Absenderadresse + Absendername der Email-Einst.: Wählen Sie dies, um den Absendernamen als "Kontoname der Absenderadresse + Absendername der Email-Einstellung" zu definieren. Absendername aus Email-Einstellung: Wählen Sie dies, um den Absendernamen zu verwenden, der in den Email-Einstellungen definiert ist. LDAP-Benutzername: Wenn für Email-Absenderadresse bereits "LDAP-Benutzername" eingestellt ist, wird "Absendername" ebenfalls automatisch auf "LDAP-Benutzername" eingestellt und als Sender der Email an die gewählte LDAP-Adresse verwendet. Benutzername: Legt den Benutzernamen fest, der in den Benutzerinformationen registriert ist.

	Name	Beschreibung
3	Einschränkung für Email-Zieleinstellung	Wenn die Benutzer-Authentifizierung oder Email-Authentifizierung aktiviert ist, können Sie wählen, ob die Von-Adresse des angemeldeten Benutzers als Ziel verwendet werden soll. • Kein — Keine Verwendung als Ziel. • Festgelegt auf — Nur die Von-Adresse des angemeldeten Benutzers kann für “An” verwendet werden. • An — Die Von-Adresse des angemeldeten Benutzers wird unter “An” hinzugefügt. • Cc — Die Von-Adresse des angemeldeten Benutzers wird unter “Cc” hinzugefügt. • Bcc — Die Von-Adresse des angemeldeten Benutzers wird unter “Bcc” hinzugefügt. Wenn Sie eine andere Einstellung als Keine wählen, wird eine Auswahlliste angezeigt, so dass Sie neben der Absenderadresse eine eigene Adresse festlegen können. Absenderadresse nutzen: Wählen Sie dies, um die Email-Adresse (Email-Adresse des angemeldeten Benutzers) zu verwenden, die unter der oben genannten [Von Adresse (From Address)] eingestellt wurde. E-Mail-Einstellung der Von-Adresse: Wählen Sie dies, um die Absenderadresse in den Email-Einstellungen zu definieren. Benutzername + @ + Mail Domain Name: Wählen Sie dies, um die Absenderadresse als “Benutzername + @ + Mail Domain Name” zu definieren. Der Name, mit dem sich der Anwender angemeldet hat, wird als Benutzername verwendet. Als [Mail Domain Name (“Mail Domain Name”)] wird der in das Feld [Domain Name] eingegeben Name verwendet. Wenn Sie diese Option wählen, geben Sie den Domain Namen in das Feld [Domain Name] ein. LDAP-Benutzername: Wählen Sie dies, um die Absenderadresse aus den LDAP-Adressen auszuwählen. Wenn Sie dies wählen, wird eine LDAP-Serverliste angezeigt, aus der Sie einen auswählen können. Falls die LDAP-Serversuche fehlschlägt, können Sie in [Domain Name] einen Mail-Domainnamen festlegen, der alternativ verwendet wird. Das System sucht den angemeldeten Benutzernamen in [Attributtyp von “Benutzername” (Attribute type of “User Name”)] auf dem LDAP-Server. Wird der Benutzername gefunden, wird das Schema in [Attributtyp von “Email Adresse” (Attribute type of “Email Address”)] für die Absenderadresse verwendet. Wird der Benutzername nicht gefunden, wird das Schema [Benutzername + @ + Mail Domain Name (User Name + @ + Mail Domain Name)] für die Absenderadresse verwendet. Sie können bis zu 4 registrierte LDAP-Servers für die Suche zuweisen. Klicken Sie auf [Server Zuweisung (Server Assignment)] und fügen Sie den Server im angezeigten Fenster hinzu, um Die Zuweisung zu ändern. Registrieren Sie den verfügbaren Server als [LDAP Client]. Verwenden Sie [Aufwärts (Move Up)] und [Abwärts (Move Down)], um die Priorität in der Liste zu ändern.  155 “LDAP Client Einstellungen” Email-Adresse des registrierten lokalen Benutzers verwenden: Legt die Email-Adresse fest, die in den Benutzerinformationen registriert ist.

❑ Single Sign On Einstellung

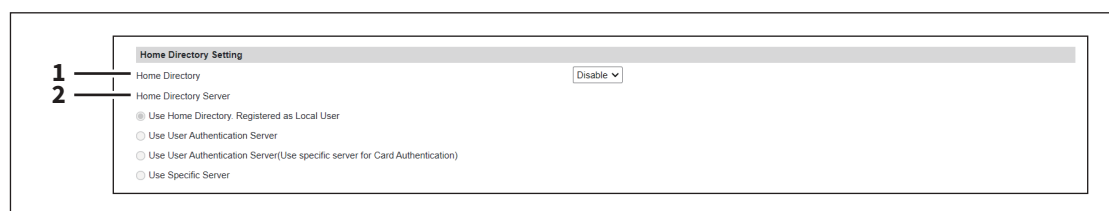
Normalerweise sind separate Benutzeranmeldungen für Email und Scan to Email erforderlich; mit Single Sign On (Einmalanmeldung) werden diese Anmeldungen kombiniert.



	Name	Beschreibung
1	Einmaliges Anmelden für Scan to Email	Wählen Sie, ob Einmaliges Anmelden verwendet werden soll. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].

❑ Basisverzeichnis Einstellung

Sie können das Basisverzeichnis konfigurieren.



	Name	Beschreibung
1	Basisverzeichnis	Wählen Sie, ob ein Basisverzeichnis verwendet werden soll.
2	Basisverzeichnis Server	Definieren Sie den Server. • Für lokalen Anwender gespeichertes Basisverzeichnis verwenden.— Wählen Sie dies, um das Basisverzeichnis zu verwenden, das für einen lokalen Benutzer gespeichert ist. Diese Option ist nur verfügbar, wenn [MFP lokale Authentifizierung (MFP Local Authentication)] unter [Authentifizierung Typ (Authentication Type)] ausgewählt ist. • Authentifizierungsserver des Anwenders verwenden— Wählen Sie dies, um den Authentifizierungsserver des Anwenders als Basisverzeichnis-Server zu verwenden. • Auth Server d. Anw.(spez. Server für Karten verw.) — Wählen Sie dies, um den Server der Benutzerauthentifizierung als Basisserver zu verwenden. Nur bei Kartenauthentifizierung wird ein spezieller Server verwendet. • Speziellen Server verwenden — Wählen Sie dies, um den Basisverzeichnis-Server zu definieren. Wenn Sie “Auth Server d. Anw.(spez. Server für Karten verw.)” oder “Speziellen Server verwenden” gewählt haben, erscheint die LDAP Serverliste. Sie können bis zu 3 Server einrichten. Klicken Sie auf “Primär”, um den primären Server zu wählen. Klicken Sie auf einen LDAP-Servernamen in der Liste, um den Einstellungsdialog für den Basisverzeichnis-Server zu öffnen. Wählen Sie für jeden Servernamen einen Basisverzeichnis-Server. Wählen Sie “Deaktivieren”, wenn Sie keinen Server definieren wollen.

Authentifizierung öffentliche Box

Sie können die Kennwort-Authentifizierung für die öffentliche Box festlegen.

Hinweis

Diese Einstellung kann die öffentliche Box mit einem Kennwort schützen. Das Kennwort für die öffentliche Box kann im Eigenschaftsfenster festgelegt werden, das Sie innerhalb der e-Filing Box öffnen können.



	Name	Beschreibung
1	Authentifizierung öffentliche Box	Wählen Sie, ob die Kennwortauthentifizierung für die öffentliche Box aktiviert werden soll. • Deaktiviert — Deaktiviert die Kennwortauthentifizierung. Für den Zugriff auf die öffentliche Box ist eine Kennworteingabe nicht erforderlich. • Aktivieren — Aktiviert die Kennwortauthentifizierung. Für den Zugriff auf die öffentliche Box ist eine Kennworteingabe erforderlich.

Zertifikat Management Einstellungen

Sie können Geräte- und Client-Zertifikate verwalten.

Tipp

Der Zugriff auf das Untermenü [Zertifikat Management (Certificate Management)] erfolgt über das Menü [Sicherheit (Security)] der Seite [Administration].

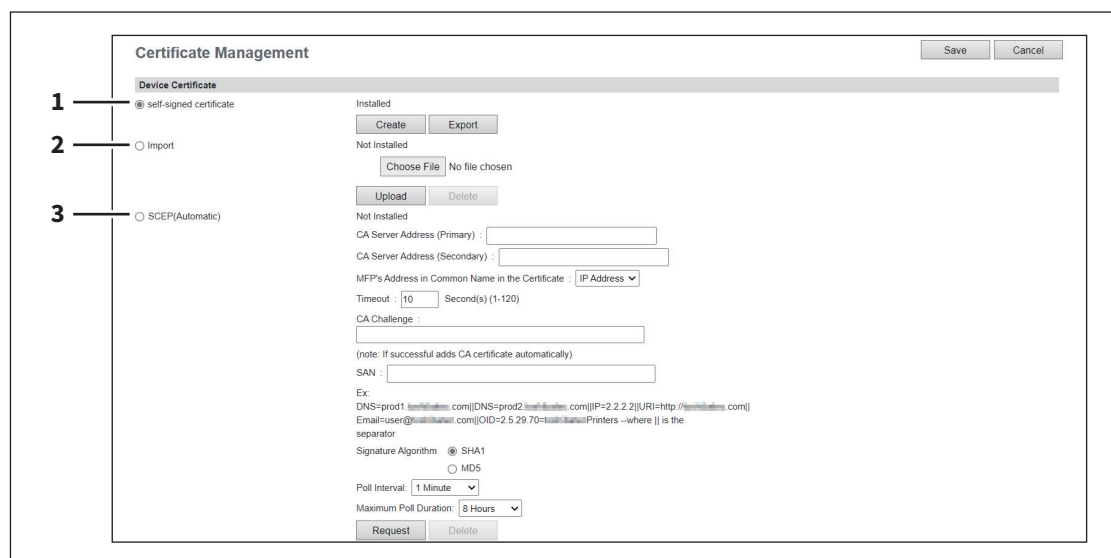
Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Sicherheit (Security)] siehe nachfolgende Referenzen:

📖 15 “Berechtigungsbasierter Modus”

📖 250 “[Sicherheit (Security)] Elemente”

Gerätezertifikat Einstellung

Sie können das Gerätezertifikat konfigurieren, um es für die verschlüsselte Kommunikation mit WLAN, IEEE 802.1X Authentifizierung, IPsec oder SSL/TLS zu nutzen.



	Name	Beschreibung
1	Selbstsigniertes Zertifikat	Erzeugt ein Zertifikat für die verschlüsselte Kommunikation mit SSL/TLS auf Ihrem System. [Erstellen (Create)] Taste — Das Fenster [Selbstsigniertes Zertifikat erstellen (Create self-signed certificate)] wird angezeigt. Definieren Sie hier die für das selbstsignierte Zertifikat erforderlichen Positionen.  273 “[Eigenes Zertifikat erstellen (Create self-signed certificate)]” [Exportieren (Export)] Taste — Exportiert das selbstsignierte Zertifikat.
2	Importieren	Zum Importieren des Zertifikats für die verschlüsselte Kommunikation mit WLAN, IEEE 802.1X Authentifizierung, IPsec oder SSL/TLS. [Datei wählen (Choose File)] Taste — Ermöglicht die Auswahl der Zertifikatdatei. [Heraufladen (Upload)] Taste — Ermöglicht das Hochladen der Zertifikatdatei. [Löschen (Delete)] Taste — Löscht die Zertifikatdatei.
3	SCEP(Automatisch)	Automatischer Abruf eines Zertifikats für die verschlüsselte Kommunikation mit IPsec oder SSL/TLS. CA Server Adresse (Primär) — Geben Sie IP-Adresse oder FQDN des CA Servers ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben. CA Server Adresse (Sekundär) — Geben Sie IP-Adresse oder FQDN des CA Servers ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben. Systemadresse im Common Name des Zertifikats — Wählen Sie, ob die IP-Adresse oder FQDN als [Common Name] des Zertifikats verwendet werden soll. Die Voreinstellung ist [IP-Adresse (IP Address)]. Timeout — Geben Sie ein Zeitlimit für die Kommunikation ein, wenn der CA-Server nicht antwortet. Der Bereich geht von 1 bis 120 Sekunden. Der Standardwert ist “10”. CA Challenge — Geben Sie das Kennwort für die CA Challenge ein. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen eingeben. Sie müssen maximal 32 alphanumerische Zeichen eingeben, wenn Sie die Kennwortlänge zum ersten Mal ändern. SAN — Legen Sie das SAN-Attribut fest, falls dies erforderlich ist. Geben Sie DNS, IP-Adresse, URI, E-Mail-Adresse und OID getrennt durch ein. Hierbei gelten einige Einschränkungen, siehe unten. DNS: Sie können bis zu 253 alphanumerische Zeichen und die Symbole “.” und “-” eingeben. URI: Sie können alphanumerische Zeichen und die Symbole “- . _ ~ : / ? # ! @ \$ ' () * + ; =” eingeben. Email: Sie müssen “@” und “.” in der Adresse eingeben. Signatur Algorithmus — Wählen Sie SHA1 oder MD5. Abfrageintervall — Definieren Sie ein Abrufintervall. Die Voreinstellung ist [1 Minute]. Maximale Abfragedauer — Definieren Sie eine Abrufdauer. Die Voreinstellung ist [8 Stunden (8 Hours)]. [Anfordern (Request)] Taste — Klicken Sie auf diese Taste, um das Zertifikat anzufordern. [Löschen (Delete)] Taste — Löscht das registrierte Zertifikat.

[Eigenes Zertifikat erstellen (Create self-signed certificate)]

Create self-signed certificate

1 Save Cancel

2 Country/Region Name

3 State or Province Name

4 Locality Name

5 Organization Name

6 Organizational Unit Name

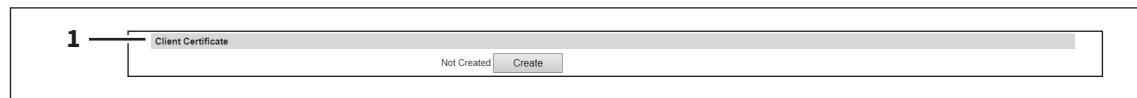
7 Common Name

8 Email Address

9 Validity Period 36 month(s) (1-99)

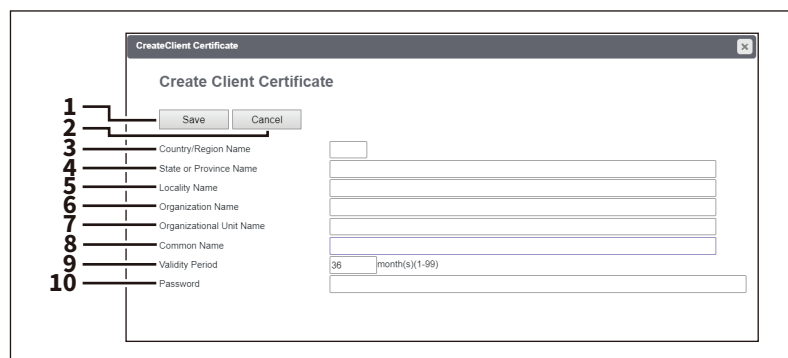
	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert das selbstsignierte Zertifikat.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Bricht die Erstellung ab.
3	Land-/Region Name	Geben Sie mit zwei Buchstaben den Code für Ihr Land oder Ihre Region ein. (Beispiel: DE)
4	Staat oder Provinz	Geben Sie Ihr Bundesland oder Ihren Landkreis ein. Sie können bis zu 128 Zeichen eingeben.
5	Ort	Geben Sie Ihre Stadt oder Ihren Wohnort ein. Sie können bis zu 128 Zeichen eingeben.
6	Firmenname	Geben Sie den Namen Ihrer Firma ein. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.
7	Abteilungsname	Geben Sie den Namen Ihrer Abteilung ein. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.
8	Name	Geben Sie den FQDN oder die IP-Adresse des Systems ein. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.
9	Email-Adresse	Geben Sie die Email-Adresse ein. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.
10	Gültigkeitsdauer	Geben Sie die Anzahl von Monaten ein.

❏ Client Zertifikat Einstellung



	Name	Beschreibung
1	Client Zertifikat	Erstellt das Client Zertifikat. [Erstellen (Create)] Taste — Zeigt das Fenster [Client Zertifikat erstellen (Create Client Certificate)] an. Definieren Sie hier die erforderlichen Positionen. 📖 274 “[Client Zertifikat erstellen (Create Client Certificate)]”

[Client Zertifikat erstellen (Create Client Certificate)]



	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert das Client Zertifikat.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Bricht die Erstellung ab.
3	Land-/Region Name	Geben Sie mit zwei Buchstaben den Code für Ihr Land oder Ihre Region ein. (Beispiel: DE)
4	Staat oder Provinz	Geben Sie Ihr Bundesland oder Ihren Landkreis ein. Sie können bis zu 128 Zeichen eingeben.
5	Ort	Geben Sie Ihre Stadt oder Ihren Wohnort ein. Sie können bis zu 128 Zeichen eingeben.
6	Firmenname	Geben Sie den Namen Ihrer Firma ein. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.
7	Abteilungsname	Geben Sie den Namen Ihrer Abteilung ein. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.
8	Name	Geben Sie den FQDN oder die IP-Adresse des Systems ein. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.
9	Gültigkeitsdauer	Geben Sie die Anzahl von Monaten ein.
10	Kennwort	Geben Sie das Kennwort für das Zertifikat ein. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.

❑ Zertifikat Einstellung

Hinweis

Wenn Sie eine PDF-Datei mit digitaler Signatur im PDF/A-1b-Format erstellen wollen, müssen Sie den [SHA1]-Signaturalgorithmus und den öffentlichen [RSA1024]-Algorithmus auswählen.

📖 117 “PDF/A Dateiformat Einstellung”

	Name	Beschreibung
1	Signatur Algorithmus	Wählt den Signaturalgorithmus für das Zertifikat. SHA1 — Wählen Sie dies, wenn Sie SHA1 verwenden wollen. SHA256 — Wählen Sie dies, wenn Sie SHA256 verwenden wollen. SHA384 — Wählen Sie dies, wenn Sie SHA384 verwenden wollen. SHA512 — Wählen Sie dies, wenn Sie SHA512 verwenden wollen. Tipp Wählen Sie einen Signaturalgorithmus wie SHA256, SHA384 oder SHA512, wenn Sie ein selbstsigniertes Zertifikat erstellen.
2	Öffentlicher Schlüssel	Wählt den Öffentlichen Schlüssel für das Zertifikat. RSA1024 — Wählen Sie dies, wenn Sie RSA1024 verwenden wollen. RSA2048 — Wählen Sie dies, wenn Sie RSA2048 verwenden wollen. Tipp Wählen Sie “RSA2048” als öffentlichen Schlüssel, wenn Sie ein selbstsigniertes Zertifikat erstellen.

8

❑ CA Zertifikat Einstellung

Wenn Sie SSL/TLS aktivieren und mit einem CA-Zertifikat für SMTP-Client, POP3-Dienst, FTP Client, Verzeichnisdienst oder Syslog prüfen möchten, müssen Sie das CA-Zertifikat installieren. Sie können bis zu 30 CA-Zertifikate installieren.

	Name	Beschreibung
1	CA Zertifikat(PEM)	Wählt ein Zertifikat im PEM Format. [Upload] Taste — Zum Hochladen des Zertifikats. [Löschen (Delete)] Taste — Löscht das registrierte Zertifikat.
2	CA Zertifikat (DER)	Wählt ein Zertifikat im DER Format. [Upload] Taste — Zum Hochladen des Zertifikats. [Löschen (Delete)] Taste — Löscht das registrierte Zertifikat.

❑ Zertifikat-Dateien Einstellung

Sie können eine Liste der registrierten Zertifikatdateien aufrufen.

■ Kennwortrichtlinie Einstellung

Sie können Richtlinien für Kennwörter konfigurieren.

Tipp

Der Zugriff auf das Untermenü [Kennwortrichtlinie (Password Policy)] erfolgt über das Menü [Sicherheit (Security)] der Seite [Administration].

Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Sicherheit (Security)] siehe nachfolgende Referenzen:

📖 15 “Berechtigungsbasierter Modus”

📖 250 “[Sicherheit (Security)] Elemente”

□ Richtlinie für Anwender Einstellung

Sie können Richtlinien für die Registrierung von Benutzern konfigurieren.

Tipp

Geänderte Einstellungen werden erst ab der nächsten Anmeldung wirksam.

	Name	Beschreibung
1	Minimale Kennwortlänge	Definiert die Mindestanzahl Stellen für das Kennwort. Der Bereich geht von 0 bis 64. Der Standardwert ist “0”.
2	Voraussetzungen anwenden	Wählen Sie [Aktivieren (Enable)], um bestimmte Einschränkungen für Kennwörter einzustellen. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)]. Einschränkungen • Benutzername und Kennwort dürfen nicht gleich sein. • Ein Kennwort darf nicht mehrmals vergeben sein. • Ein Kennwort darf nicht aus einer Folge gleicher Buchstaben bestehen. • Ein Kennwort mit speziell definierten Zeichen darf nicht benutzt werden.
3	Sperrung Einstellung	Legen Sie fest, ob eine Kontensperre aktiviert werden soll, wenn ein Benutzer sein Kennwort nicht korrekt eingibt. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)]. Anzahl Wiederholungen — Definieren Sie die Anzahl von fehlerhaften Kennworteingaben bis zur Sperre. Der Bereich geht von 1 bis 30 mal. Der Standardwert ist “10”. Sperrung Dauer — Definieren Sie die Dauer der Sperre. Der Bereich geht von 1 bis 1440 Minuten. Der Standardwert ist “1”. Tipp Aufgrund der geänderten Anzahl an Wiederholungen kann es vorkommen, dass ein Anwender bereits beim nächsten Anmeldeversuch gesperrt wird. Eine Historie der Sperrungen wird im Protokoll registriert.

	Name	Beschreibung
4	Verfügbarer Zeitraum	Wählen Sie [Aktivieren (Enable)], um die Gültigkeitsdauer für ein Kennwort festzulegen. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)]. Ablauftag(e) — Definieren Sie, wie lange das Kennwort gültig sein soll. Der Bereich geht von 1 bis 999 Tage. Der Standardwert ist "180". Tipp Wenn die in [Ablauftag(e) (Expiration day(s))] definierte Anzahl Tage erreicht ist, wird der Anwender bei der nächsten Anmeldung durch eine Meldung aufgefordert, das Kennwort zu ändern.

❑ Richtlinie für Administrator, Auditor Einstellung

Sie können Richtlinien für die Registrierung von Administrator und Auditor konfigurieren.

The screenshot shows the 'Policy for Administrator, Auditor' configuration window. It contains the following settings:

- 1** Minimum Password Length: 6 (range 6-64)
- 2** Requirements to Apply: Disable
- 3** Lockout Setting: Enable
 - Number of Retry: 10 (range 1-30)
 - Lockout Time: 1 Minute(s) (range 1-1440)
- 4** Available Period: Disable
 - Expiration day(s): day(s) (range 1-999)

	Name	Beschreibung
1	Minimale Kennwortlänge	Definiert die Mindestanzahl Stellen für das Kennwort. Der Bereich geht von 6 bis 64. Der Standardwert ist "6".
2	Voraussetzungen anwenden	Wählen Sie [Aktivieren (Enable)], um bestimmte Einschränkungen für Kennwörter einzustellen. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)]. Einschränkungen - Benutzername und Kennwort dürfen nicht gleich sein. - Ein Kennwort darf nicht mehrmals vergeben sein. - Ein Kennwort darf nicht aus einer Folge gleicher Buchstaben bestehen. - Ein Kennwort mit speziell definierten Zeichen darf nicht benutzt werden.
3	Sperrung Einstellung	Legen Sie fest, ob eine Kontensperre aktiviert werden soll, wenn ein Benutzer sein Kennwort nicht korrekt eingibt. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)]. Anzahl Wiederholungen — Definieren Sie die Anzahl von fehlerhaften Kennworteingaben bis zur Sperre. Der Bereich geht von 1 bis 30 mal. Der Standardwert ist "10". Sperrung Dauer — Definieren Sie die Dauer der Sperre. Der Bereich geht von 1 bis 1440 Minuten. Der Standardwert ist "1". Tipp Aufgrund der geänderten Anzahl an Wiederholungen kann es vorkommen, dass ein Anwender bereits beim nächsten Anmeldeversuch gesperrt wird. Eine Historie der Sperrungen wird im Protokoll registriert.

	Name	Beschreibung
4	Verfügbarer Zeitraum	Wählen Sie [Aktivieren (Enable)], um die Gültigkeitsdauer für ein Kennwort festzulegen. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)]. Ablauftag(e) — Definieren Sie, wie lange das Kennwort gültig sein soll. Der Bereich geht von 1 bis 999 Tage. Der Standardwert ist "180". Tipp Wenn die in [Ablauftag(e) (Expiration day(s))] definierte Anzahl Tage erreicht ist, wird der Anwender bei der nächsten Anmeldung durch eine Meldung aufgefordert, das Kennwort zu ändern.

❑ Richtlinie für e-Filing Boxen, SicherePDF, SNMPv3, Klonen und sicheren Empfang festlegen

Sie können Richtlinien für die Kennwörter von Systemvorgängen und Anwendungen definieren.

	Name	Beschreibung
1	Minimale Kennwortlänge (e-Filing Boxen)	Definiert die Mindestanzahl Stellen für das Kennwort von e-Filing Boxen. Der Bereich geht von 0 bis 20. Der Standardwert ist "1".
2	Minimale Kennwortlänge (SicherePDF, SNMPv3, Klonen, sicherer Empfang)	Definiert die Mindestanzahl Stellen für das Kennwort von SicherePDF, SNMPv3, Klonen und sicherer Empfang. Der Bereich geht von 0 bis 20. *1 "0" ist der Standardwert.
3	Voraussetzungen anwenden	Wählen Sie [Aktivieren (Enable)], um bestimmte Einschränkungen für Kennwörter einzustellen. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)]. Einschränkungen • Dateiname und Kennwort dürfen nicht gleich sein.*2 • Ein Kennwort darf nicht mehrmals vergeben sein.
4	Sperrung Einstellung*3	Legen Sie fest, ob eine Kontensperre aktiviert werden soll, wenn ein Benutzer sein Kennwort nicht korrekt eingibt. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)]. Anzahl Wiederholungen — Definieren Sie die Anzahl von fehlerhaften Kennworteingaben bis zur Sperre. Der Standardwert ist "10". Sperrung Dauer — Definieren Sie die Dauer der Sperre. Der Bereich geht von 1 bis 1440 Minuten. Der Standardwert ist "1". Tipp Aufgrund der geänderten Anzahl an Wiederholungen kann es vorkommen, dass ein Anwender bereits beim nächsten Anmeldeversuch gesperrt wird. Eine Historie der Sperrungen wird im Protokoll registriert.

*1 Für SNMPv3 und für verschlüsselte PDF-Dateien ist ein Kennwort von mindestens einem Buchstaben erforderlich.

*2 Für das Klonen darf das Kennwort und der Dateiname gleich sein.

*3 Die Sperreinstellung wird nur für e-Filing Boxen aktiviert.

■ Sicherheitsstempel Einstellung

Sie können Informationen wie Datum, Zeit und Benutzername an den Rand der Drucke oder der gesendeten Seiten hinzufügen.

	Name	Beschreibung
1	Druck	Kopie — Legen Sie fest, ob für Kopierjobs Informationen hinzugefügt werden sollen. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)]. Drucker — Legen Sie fest, ob für Druckjobs Informationen hinzugefügt werden sollen. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)]. e-Filing — Legen Sie fest, ob für e-Filing Jobs Informationen hinzugefügt werden sollen. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].
2	Fax	Fax-Sendung — Legen Sie fest, ob für Faxsendungen Informationen hinzugefügt werden sollen. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].
3	Job ID	Legen Sie fest, ob der Sicherheitsstempel die Job-ID enthalten soll.
4	Datum & Uhrzeit	Legen Sie fest, ob der Sicherheitsstempel Datum und Uhrzeit enthalten soll. • Datum: Druckt das Datum. • Datum & Uhrzeit: Druckt Datum und Uhrzeit.
5	Karte ID	Legen Sie fest, ob der Sicherheitsstempel die Karten-ID enthalten soll.
6	Benutzername	Legen Sie fest, ob der Sicherheitsstempel den Benutzernamen enthalten soll.
7	Seriennummer	Legen Sie fest, ob der Sicherheitsstempel die Seriennummer enthalten soll.
8	Abteilungsname	Legen Sie fest, ob der Sicherheitsstempel den Abteilungsnamen enthalten soll.
9	Optional Text	Legen Sie fest, ob der Sicherheitsstempel optionalen Text enthalten soll. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen eingeben.

Hinweis

Wenn Sie die Sendekopfzeile und den Sicherheitsstempel verwenden, wird die Sendekopfzeile in der ersten Zeile und der Sicherheitsstempel in der zweiten Zeile gedruckt.

Sicherheitsstempel werden in den oberen 5mm der Faxseite gedruckt; daher werden die oberen 5mm des Faxbildes nicht beim Empfänger gedruckt.

Tipp

Datum und Uhrzeit des Sicherheitsstempels sind für alle gesendeten Seiten immer der Zeitpunkt der ersten gesendeten Seite. Im Gegensatz zur Sendekopfzeile, die die Sendezeit jeder einzelnen Seite enthält.

■ Konfiguration Einstellungen

□ Systemschutz

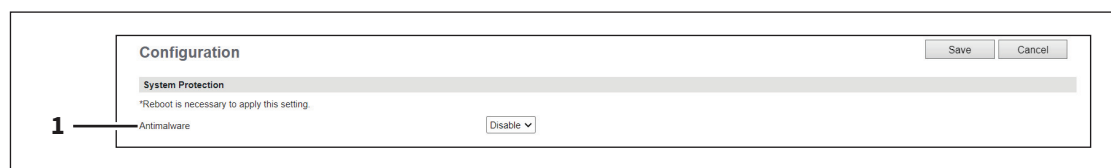
Sie das System so konfigurieren, dass es vor Malware geschützt ist. Die Informationen über Anwendungen, die auf dem System ausgeführt werden können, werden automatisch aktualisiert, so dass die Aktivität von Malware erkannt werden kann.

Wenn Sie eine unbekannte Anwendung mit dieser aktivierten Funktion ausführen, verbleiben die Nachrichtenprotokolle im Gerät.

Wenn die Geräte mit Malware infiziert sind und Sie sie erfolgreich desinfiziert haben, werden die Geräte neu gestartet und auf dem Bedienfeld wird „Malware wurde desinfiziert“ („Malware has been disinfected“) angezeigt. Sie können die Meldung durch Drücken von [X] entfernen. Dann kann dieses Gerät wie gewohnt bedient werden.

Wenn das Gerät mit Malware infiziert ist und die Daten manipuliert wurden, wird auf dem Bedienfeld eine Meldung zu einem Anruf des Kundendienstes angezeigt. Führen Sie die Anwendung nach dem Neustart des Geräts nicht aus.

Detaillierte Informationen erhalten Sie von Ihrem Kundendienstmitarbeiter. Detaillierte Informationen erhalten Sie von Ihrem Kundendienstmitarbeiter.



	Name	Beschreibung
1	Antimalware	Wählen Sie, ob die Antimalware-Funktion aktiviert werden soll. Beim Ändern und Speichern der Einstellung dürfen keine Jobs verarbeitet werden. Starten Sie das System danach neu, damit diese Funktion wirksam wird. • Aktivieren — Aktiviert die Antimalware-Funktion. Das Antimalware-Symbol wird im Zählerbildschirm auf dem Bedienfeld angezeigt und das System überwacht die Aktivität von Malware. • Deaktivieren — Deaktiviert die Antimalware-Funktion.

Tip

Nur Anwender mit Administratorrechten im berechtigungsbasierten Modus haben Zugriff auf das Menü [Wartung (Maintenance)] der Seite [Administration].

Zum Zugriff darauf siehe nachfolgende Referenz:

 15 “Berechtigungsbasierter Modus”

■ Software Heraufladen Einstellungen

Sie können die im System eingebundenen Clientsoftware aktualisieren. Anwender können den Download der Clientsoftware auf ihre Computer mit dem TopAccess-Link [Software installieren (Install Software)] durchführen.

- Installer (Setup-Dateien) für Client Utilities CD-ROM oder Client Utilities/User Documentation DVD
- Mac PPD Dateien
- UNIX Filter

Hinweis

Durch den Upload neuer Software wird die alte Version der heraufgeladenen Software überschrieben.

Tip

Die Dateien zum Heraufladen werden für jede Clientsoftware bereit gestellt.

• Treiberdateien

- Wenden Sie sich an Ihren Toshiba-Vertriebspartner, um Informationen über die Treiberdateien zu erhalten.
- Durch ZIP-komprimieren der Ordner unterhalb von “Client\Drivers” auf der Client Utilities/User Documentation DVD können Sie Treiberdateien für den Upload erzeugen.

 282 “Treiberdatei für Upload vorbereiten”

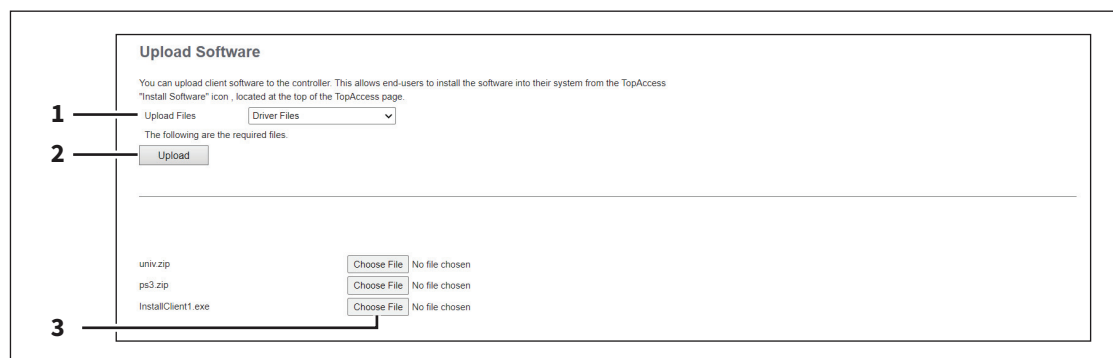
- **Mac PPD Dateien** — Diese Dateien sind in den Ordnern “MacPPD” auf der Client Utilities/User Documentation DVD gespeichert. Die PPD-Datei für Duplexdruck ist im Ordner “2-sided_default” und die PPD-Datei für Simplexdruck ist im Ordner “normal” gespeichert.
- **Unix Filter** — Diese Filter sind im Ordner der jeweiligen Workstation unter “Admin\BW_Unix_Linux” (für Schwarzdruck) oder “Admin\Color_Unix_Linux” (für Farbdruck) auf der Client Utilities/User Documentation DVD gespeichert. Die CUPS Filter für Duplexdruck sind Ordner “2-sided_default” gespeichert.

Der Zugriff auf das Untermenü [Software heraufladen (Upload Software)] erfolgt über das Menü [Wartung (Maintenance)] der Seite [Administration].

Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Wartung (Maintenance)] siehe nachfolgende Referenzen:

 15 “Berechtigungsbasierter Modus”

 281 “[Wartung (Maintenance)] Elemente”



Wenn [Treiber-Anpassungspakete (Driver Customization Packages)] ausgewählt ist:

Upload Software

You can upload client software to the controller. This allows end-users to install the software into their system from the TopAccess "Install Software" icon, located at the top of the TopAccess page.

1 Upload Files **Driver Customization Packages**

2 The following are the required files.

3 File Name **Choose File** No file chosen

4 **Installed Driver Customization Packages List**

Number	Version	Size	Description
--------	---------	------	-------------

	Name	Beschreibung
1	Dateien hochladen	Wählen Sie die Software für den Upload in das System. • Treiberdateien — Wählen Sie dies für den Upload der Setup-Dateien. • Mac PPD Dateien — Wählen Sie dies für den Upload der PPD Datei für macOS. • Unix Filter — Wählen Sie dies für den Upload der tar-Dateien mit Filtern für die jeweilige UNIX-Workstation. • Treiber-Anpassungspakete — Wählen Sie dies, um ein Anpassungspaket an den Druckertreiber hochzuladen. [OK] Taste — Bestätigt die Auswahl der Software.
2	[Heraufladen (Upload)] Taste	Zum Upload der Einstellungsdatei.
3	[Datei wählen (Choose File)] Taste	Zum Suchen der Einstellungsdatei für den Upload. Wählen Sie die korrespondierende Einstellungsdatei. Hinweis Links neben dem Feld erscheint der Dateiname. Achten Sie darauf, dass Sie für die jeweiligen Felder dieselbe Datei festlegen.
4	Liste installierter Driver Customization Pakete	Anzeige einer Liste der installierten Anpassungspakete.

❑ Treiberdatei für Upload vorbereiten

- 1 Legen Sie die Client Utilities/User Documentation DVD in das DVD-Laufwerk Ihres Computers ein.
- 2 Öffnen Sie den Ordner, in dem die Treiberdateien und Plug-In Dateien gespeichert sind. Diese sind unter "Client\Drivers" gespeichert.
- 3 Komprimieren Sie den Ordner im ZIP-Format, um Dateien für den Upload zu erstellen.

Ordnername	Name der zu erstellenden ZIP Datei	Bemerkungen
UNI	univ.zip	Universal Druckertreiber
PS	ps3.zip	PS3 Druckertreiber (PostScript)

Tipp

Der Name der ZIP-Datei muss mit dem in TopAccess angezeigten Namen identisch sein. Für den Dateinamen ist Groß- und Kleinschreibung zu beachten. Der Upload ist nur bei identischem Dateinamen möglich.

■ Software entfernen Einstellungen

Sie können per Upload übertragene Software im System löschen.

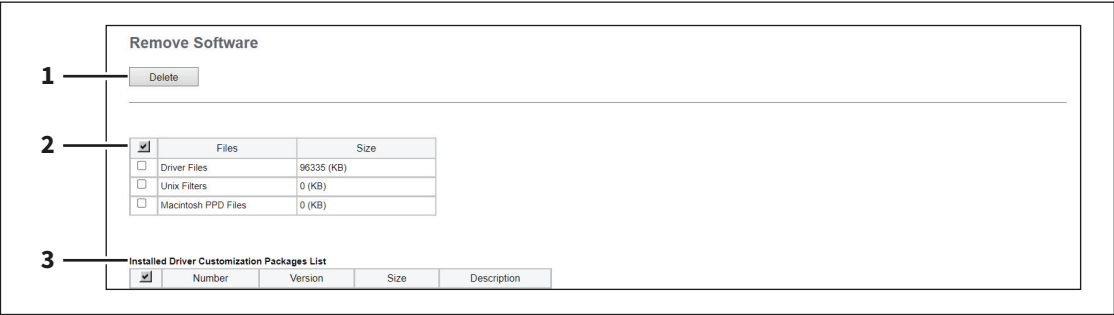
Tipp

Der Zugriff auf das Untermenü [Software entfernen (Remove Software)] erfolgt über das Menü [Wartung (Maintenance)] der Seite [Administration].

Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Wartung (Maintenance)] siehe nachfolgende Referenzen:

📖 15 “Berechtigungsbasierter Modus”

📖 281 “[Wartung (Maintenance)] Elemente”



	Name	Beschreibung
1	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht die ausgewählte Software. Wählen Sie die Software aus und klicken Sie darauf, um sie aus der Liste zu löschen.
2	Software Liste	Anzeige einer Liste der per Upload übertragenen Software. Wählen Sie die Dateien, die Sie löschen möchten.
3	Liste installierter Driver Customization Pakete	Anzeige einer Liste der installierten Anpassungspakete. Wählen Sie die Dateien, die Sie löschen möchten.

■ Klondatei erzeugen Einstellungen

Sie können von den Systemeinstellungen Ihres Systems eine Klondatei erzeugen.

Die geklonte Systemumgebung kann anschließend durch Installation der Klondatei auf anderen Systemen implementiert werden.

Weitere Einzelheiten über die Klondatei und ihre Verwendung erhalten Sie von Ihrem Kundendiensttechniker.

Hinweis

- Die Klondateien sind kompatibel zu anderen Systemen. Zu Einzelheiten über die verfügbaren Modelle wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendiensttechniker.
- Wenn Endanwender (Einzelperson oder Gruppe) die in TTEC-Produkten (Kopierer, MFP) gespeicherten Daten (Font, ICC-Profile oder andere vom Endanwender heruntergeladene oder hinzugefügte Daten) klonet, muss sich der Endanwender vorher über den bestimmungsgerechten Gebrauch und über mögliche geistige Eigentumsrechte informieren und dies beachten. Der Endanwender handelt bei Klonvorgänge auf eigenes Risiko und auf eigene Verantwortung.

TTEC UND SEINE PARTNERGESELLSCHAFTEN SCHLIESSEN HIERMIT JEDGLICHE GEWÄHRLEISTUNG AUS, OB AUSDRÜCKLICH ODER IMPLEMENTIERT, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF, GEWÄHRLEISTUNG VON QUALITÄT UND LEISTUNG VON TTEC-PRODUKTEN, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, NICHTVERLETZUNG VON GEISTIGEN EIGENTUMSRECHTEN DRITTER, WENN EIN KLONVORGANG VOM ENDANWENDER DURCHGEFÜHRT WIRD.

BIS ZUM NACH GELTENDEM RECHT MAXIMALEN UMFANG SCHLIESST TTEC EINE HAFTUNG GEGENÜBER SCHADENSANSPRÜCHEN VON ENDANWENDERN ODER DRITTEN FÜR JEDLICHE SCHÄDEN AUS, OB VERTRAGLICH, DURCH UNERLAUBTE HANDLUNG ODER ANDEREN GRÜNDEN, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF ENTGANGENEN GEWINN, DATENVERLUST ODER ANDERE NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN, DIE DURCH DEN EINSATZ DER KLONFUNKTION DURCH DEN ENDANWENDER ENTSTEHEN.

- Wenn die LDAP-Rolle mit geklont wird, müssen zwischen den beteiligten Systemen einheitliche LDAP-Einstellungen bestehen.
- Wenn Sie eine Klondatei aus anderen Modellen installieren, wird das System möglicherweise nicht mehr einwandfrei funktionieren. Stellen Sie sicher, dass die Klondatei auf dem Zielsystem erstellt wurde und bewahren Sie sie für eine spätere Installation auf.

Tipp

Der Zugriff auf [Klondikei erzeugen (Create Clone File)] erfolgt über das Menü [Wartung (Maintenance)] der Seite [Administration].

Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Wartung (Maintenance)] siehe nachfolgende Referenzen:

📖 15 “Berechtigungsbasierter Modus”

281 “[Wartung (Maintenance)] Elemente”

1

Create

Create Clone File

You can create Clone File to configure other Machine with same settings.

To create Clone File, select data category and press "Create" button

*It may take more than 10 minutes if there are a lot of entries.

Clone File

Device Name

PC-001

Copier Model

PC-001

Version

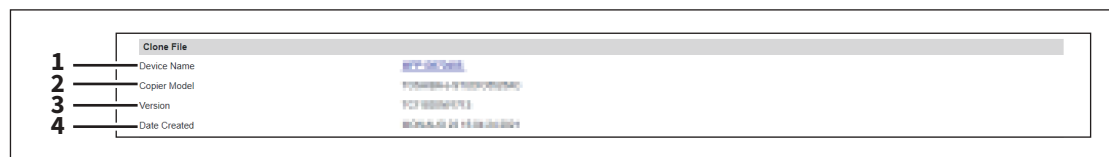
PC-001

Date Created

2023-01-01 10:00:00

	Name	Beschreibung
1	[Erstellen (Create)] Taste	Erstellt eine Klondatei der ausgewählten Kategorie. Wenn Sie darauf klicken, erscheint ein Dialog zur Eingabe eines Kennworts für die Klondatei.

❑ Klondatei Einstellung



	Name	Beschreibung
1	Systemname	Anzeige des Systemnamens für die erzeugte Klondatei. Klicken Sie auf den Systemnamen, um die Klondatei zu laden.
2	Kopierermodell	Anzeige des Kopierermodells für die erzeugte Klondatei.
3	Version	Anzeige der ROM Version für die erzeugte Klondatei.
4	Erstellungsdatum	Zeigt das Erstellungsdatum der Klondatei.

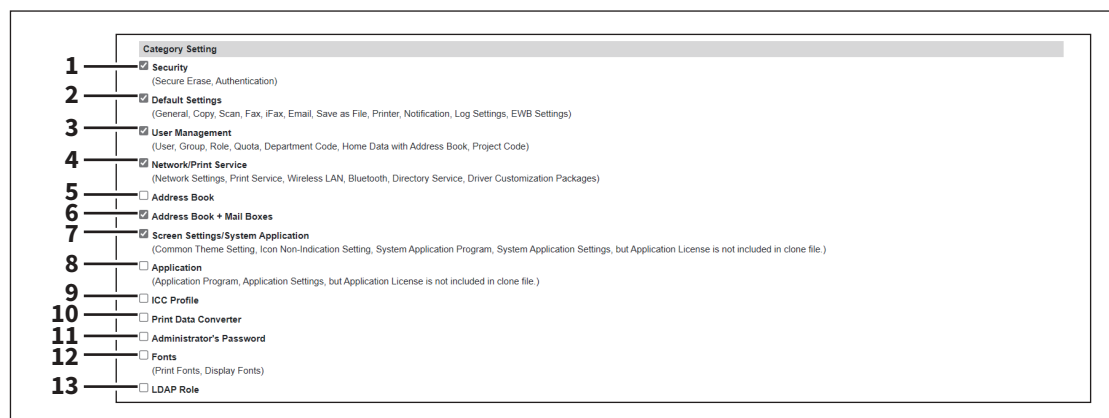
❑ Kategorie Einstellung

Wählen Sie eine Kategorie für die Klondatei.

Tipp

Die Klondatei wird die unter “Beschreibung” aufgeführten Einstellungen enthalten und bildet somit die von Ihnen gewählte Kategorie.

8



	Name	Beschreibung
1	Sicherheit	Einbinden von Sicheres Löschen und Authentifizierungseinstellungen in die Klondatei.
2	Standardeinstellungen	Einbinden von allgemeinen Kopier-, Scan-, Fax- iFax-, Email- Speichern als Datei-, Drucker-, Benachrichtigungs-, Protokoll- und EWB-Einstellungen in die Klondatei.
3	Benutzerverwaltung	Einbinden von Benutzer, Gruppe, Funktionszuweisung, Kontingent, Abteilungscode, Startseitendaten mit Vorlage/Adressbuch und Projektcode in die Klondatei.
4	Netzwerk/Druckdienst	Einbinden der Einstellungen von Netzwerk, Druckdienst, WLAN, Bluetooth, Verzeichnisdienst und Treiber-Anpassungspaketen in die Klondatei.
5	Adressbuch	Einbinden des Adressbuchs in die Klondatei.
6	Adressbuch + Mailboxen	Einbinden von Adressbuch und Mailboxen in die Klondatei.
7	Anzeigeeinstellungen/ Systemanwendung	Die Einstellung für allgemeines Design, Einstellung für ausgeblendete Symbole, Systemanwendung und Systemanwendungseinstellungen (außer Lizenzen) sind in der Klondatei enthalten.

	Name	Beschreibung
8	Anwendung	Einbinden von Anwendungsprogramm und Anwendungseinstellungen (außer Lizenzen) in die Klondatei.
9	ICC Profile	Einbinden der von TopAccess installierten ICC Profile in die Klondatei. Hinweis • ICC Profile stehen nur für Farbmodelle zur Verfügung. • Für bestimmte ICC Profile ist eine Nutzungslizenz erforderlich.
10	PDL Filter	Einbinden von PDL-Filtereinstellungen in die Klondatei.
11	Administratorkennwort	Einbinden des Kennworts für den Standardadministrator in die Klondatei.
12	Fonts	Einbinden der Fonts für Druck und Anzeige in die Klondatei. Hinweis Für bestimmte Fonts ist eine Nutzungslizenz erforderlich.
13	LDAP Funktionszuweisung	Einbinden von Informationen über die LDAP-Rolle in die Klondatei.

■ Klondatei installieren Einstellungen

Sie können eine erstellte Klondatei installieren.

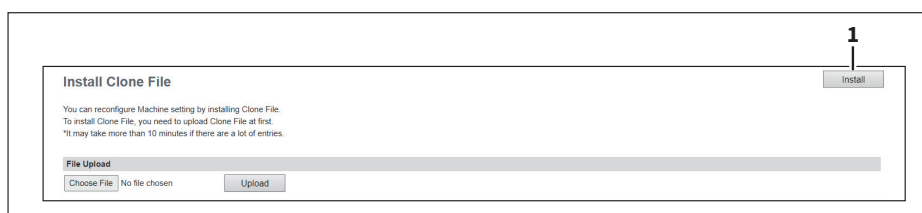
Die geklonte Systemumgebung kann durch die Installation der Klondatei auf anderen Systemen implementiert werden.

Hinweis

- Bevor Sie die Klondatei installieren, prüfen Sie bitte unter der Seite [Job Status], dass keine Jobs verarbeitet werden oder auf ihre Verarbeitung warten. Sind derartige Jobs vorhanden, können die Klondateien nicht installiert werden.
📖 22 “[Job Status] Übersicht”
- Nachdem eine Klondatei installiert wurde, ist ein Neustart des Systems erforderlich. Führen Sie einen manuellen Neustart durch, wenn dies durch Schließen des Installationsfensters nicht erfolgt.
- Nach einem Klonvorgang zwischen Farb- und Monochrommodellen, kann sich die Schlafmodus-Einstellung ändern. Falls sich das System unerwartet ausschaltet oder sich der Schlafmodus nicht wie vorgesehen aktiviert, sollten Sie die Schlafmodus-Einstellung prüfen.
📖 107 “Energiesparmodus Einstellung”

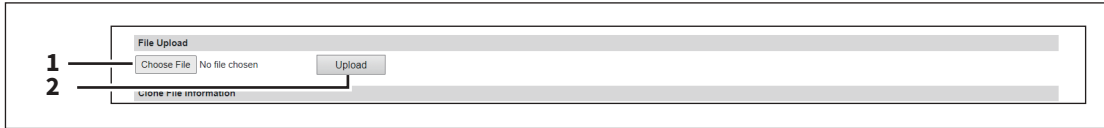
Tipp

- Der Zugriff auf das Untermenü [Klondatei installieren (Install Clone File)] erfolgt über das Menü [Wartung (Maintenance)] der Seite [Administration]. Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Wartung (Maintenance)] siehe nachfolgende Referenzen:
📖 15 “Berechtigungsbasierter Modus”
📖 281 “[Wartung (Maintenance)] Elemente”
- Wenn die Installation der Klondatei abgeschlossen ist, wird ein Link angezeigt, über den Sie einen Ergebnisbericht der Installation abrufen können.



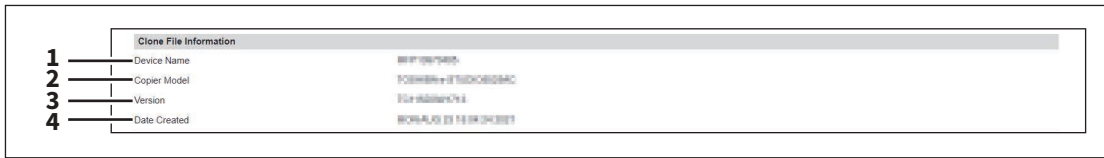
	Name	Beschreibung
1	[Installieren (Install)] Taste	Installiert die ausgewählte Klondatei. Wenn Sie darauf klicken, erscheint ein Dialog zur Eingabe des Kennworts, das bei der Erzeugung der Klondatei festgelegt wurde.

Datei Upload



	Name	Beschreibung
1	[Datei wählen (Choose File)] Taste	Auswahl einer Klondatei.
2	[Heraufladen (Upload)] Taste	Anzeige von Informationen über die ausgewählte Klondatei und der enthaltenen Komponenten.

Klondatei Informationen



	Name	Beschreibung
1	Systemname	Anzeige des Systemnamens für die erzeugte Klondatei.
2	Kopierermodell	Anzeige des Kopierermodells für die erzeugte Klondatei.
3	Version	Anzeige der ROM Version für die erzeugte Klondatei.
4	Erstellungsdatum	Zeigt das Erstellungsdatum der Klondatei.

❑ Daten innerhalb der Klondatei

Setting data included in Clone File		
1	Security	Included
2	Default Settings	Included
3	User Management	Included
4	Network/Print Service	Included
5	Address Book	Not Included
6	Address Book + Mail Boxes	Included
7	Screen Settings/System Application	Included
8	Application	Not Included
9	ICC Profile	Not Included
10	Print Data Converter	Not Included
11	Administrator's Password	Not Included
12	Fonts	Not Included
13	LDAP Role	Not Included

	Name	Beschreibung
1	Sicherheit	Zeigt an, ob sicheres Löschen und Authentifizierungseinstellungen eingebunden sind.
2	Standardeinstellungen	Zeigt an, ob allgemeinen Kopier-, Scan-, Fax- iFax-, Email- Speichern als Datei-, Drucker-, Benachrichtigungs-, Protokoll- und EWB-Einstellungen in der Klondatei eingebunden sind.
3	Benutzerverwaltung	Zeigt an, ob Benutzer, Gruppe, Rolle, Kontingent, Abteilungscode, Daten der Startseite mit Adressbuch und Projektcode eingebunden sind. Tipp Wählen Sie, ob die Adressbuchinformationen zusätzlich aufgenommen werden sollen, wenn die Benutzerverwaltung ohne Adressbuch enthalten ist. Wenn das Adressbuch nicht aufgenommen wird, müssen die im Adressbuch registrierten Adressen erneut eingegeben werden.
4	Netzwerk/Druckdienst	Zeigt an, ob die Einstellungen Netzwerk, Druckdienst, WLAN, Bluetooth, Verzeichnisdienst und Treiber-Anpassungspakete eingebunden sind.
5	Adressbuch	Zeigt an, ob das Adressbuch in der Klondatei eingebunden ist.
6	Adressbuch + Mailboxen	Zeigt an, ob Adressbuch und Mailbox eingebunden sind.
7	Anzeigeeinstellungen/ Systemanwendung	Zeigt an, ob Einstellung für allgemeines Design, Einstellung für ausgeblendete Symbole, Systemanwendung und Systemanwendungseinstellungen (außer Lizenzen) in der Klondatei enthalten sind.
8	Anwendung	Zeigt an, ob Anwendungsprogramm und Anwendungseinstellungen (außer Lizenzen) in die Klondatei eingebunden sind.
9	ICC Profile	Zeigt an, ob von TopAccess installierte ICC Profile eingebunden sind. Diese Funktion ist nur für Farbmodelle verfügbar.
10	PDL Filter	Zeigt an, ob PDL-Filtereinstellungen eingebunden sind.
11	Administratorkennwort	Zeigt an, ob das Kennwort für den Standardadministrator eingebunden ist.
12	Fonts	Zeigt an, ob Fonts für Druck und Anzeige eingebunden sind.
13	LDAP Funktionszuweisung	Zeigt an, ob die LDAP-Rolle in der Klondatei enthalten ist.

■ Importeinstellungen

Sie können die von einem anderen System exportierten Adressbuchdaten, Abteilungscode-Informationen und weitere Daten in Ihr System importieren.

Tipp

Der Zugriff auf das Untermenü [Importieren (Import)] erfolgt über das Menü [Wartung (Maintenance)] der Seite [Administration].

Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Wartung (Maintenance)] siehe nachfolgende Referenzen:

📖 15 “Berechtigungsbasierter Modus”

📖 281 “[Wartung (Maintenance)] Elemente”

Hinweis

Bevor Sie die Daten importieren, prüfen Sie bitte unter der Registerkarte [Job Status], dass keine Jobs verarbeitet werden oder auf die Verarbeitung warten. Sind derartige Jobs vorhanden, kann der Datenimport nicht durchgeführt werden.

Da der Import relativ lange dauern kann, sollten Sie einen Zeitpunkt wählen, an dem das System nur wenig genutzt wird.

📖 22 “[Job Status] Übersicht”

□ Adressbuch Einstellung

Sie können Adressinformationen aus dem Adressbuch eines anderen Systems oder eines anderen Adressbuchprogramms im CSV- oder XML-Format importieren. Bei einem Import bestehen die Möglichkeiten, die Daten zu bereits bestehende Daten hinzuzufügen oder die bestehenden Daten mit den importierten Daten zu überschreiben. Zu Erzeugung von Adressbuchdaten ist es empfehlenswert, die Daten eines Adressbuchs in das CSV- oder XML-Format zu exportieren und zu bearbeiten.

Hinweis

Wenn die Anzahl der Zeichen in den einzelnen Positionen das Limit überschreitet, können die Daten nicht importiert werden. Ungültige Zeichen werden durch “!” ersetzt.

- Nachname: 32 Zeichen
- Vorname: 32 Zeichen
- Index: 64 Zeichen
- Email-Adresse: 192 alphanumerische Zeichen
- Telefonnummer: 128 Ziffern
- Telefonnummer 2: 128 Ziffern
- Firma: 128 Zeichen
- Abteilung: 128 Zeichen
- Schlüsselwort: 256 Zeichen
- SUB: 20 Zeichen
- SID: 20 Zeichen
- SEP: 20 Zeichen
- PWD: 20 Zeichen

Tipp

Die importierten Daten enthalten keine Empfängergruppen.

	Name	Beschreibung
1	Importmethode	Definieren Sie, wie das Adressbuch importiert werden soll. Hinzufügen — Wählen Sie dies, wenn die importierten Daten den bestehenden hinzugefügt werden sollen. Überschreiben — Wählen Sie dies, wenn die importierten Daten die bestehenden ersetzen sollen.
2	Adressbuchtyp	Wählen Sie als Importquelle "Lokal" oder "Freigegeben", wenn Sie die Adressbuch-Freigabefunktion verwenden wollen.
3	Favorit	Legen Sie fest, ob Favoriteninformationen aktiviert werden sollen. Die Voreinstellung lautet [Aktiviert (Enable)].
4	Dateiname	Wählen Sie die Adressbuchdatei für den Import. [Datei wählen (Choose File)] Taste — Ermöglicht die Auswahl der Adressbuchdatei. [Importieren (Import)] Taste — Importiert die ausgewählte Adressbuchdatei.

❑ Mailboxen Einstellung

1

MailBoxes

File Name

Choose File

No file chosen

Import

	Name	Beschreibung
1	Dateiname	Wählen Sie die Mailboxdatei für den Import. [Datei wählen (Choose File)] Taste — Ermöglicht die Auswahl der Mailboxdatei. [Importieren (Import)] Taste — Importiert die ausgewählte Mailboxdatei.

❑ Kombinierte Einstellung (Adressbuch + Mailboxen)

1

Combined(Address Book + MailBoxes)

File Name

Choose File

No file chosen

Import

*It is possible to import only private address book when importing combined data with the shared address book setting is enabled.

	Name	Beschreibung
1	Dateiname	Wählen Sie die kombinierte Datei (Adressbuch + Mailboxen) für den Import. [Datei wählen (Choose File)] Taste — Ermöglicht die Auswahl der kombinierten Datei. [Importieren (Import)] Taste — Importiert die ausgewählte kombinierte Datei.

❑ Vorlagendaten Konvertierung

1 —

Template Data Conversion

File Name Choose File No file chosen Import

*Convert Template data of old model and import to Home data.

	Name	Beschreibung
1	Dateiname	Importieren Sie die Vorlagendatei der alten Modelle, um sie in die Homedaten zu konvertieren. [Datei wählen (Choose File)] Taste — Ermöglicht die Auswahl der Datei mit alten Vorlagendaten. [Importieren (Import)] Taste — Importiert die ausgewählte Datei mit alten Vorlagendaten. Hinweis • Vorlagen, die das Registrierungslimit überschreiten, können nicht konvertiert werden. • Vorlagenelemente, die mit Kennwort geschützt sind, können nicht konvertiert werden. • My Menu wird in Private Home konvertiert, entsprechend der aktuellen Benutzerinformationen: die Benutzerinformationen sollten im Voraus geklont werden.

8

❑ Startseitendaten einrichten

1 —

2 —

Home Data

Import Method : ☐ Addition ☐ Overwrite

File Name Choose File No file chosen Import

*Convert Template data of old model and import to Home data.

	Name	Beschreibung
1	Importmethode	Legen Sie die Importmethode für Startseitendaten fest. Hinzufügen — Wählen Sie dies, wenn die importierten Daten den bestehenden hinzugefügt werden sollen. Überschreiben — Wählen Sie dies, wenn die importierten Daten die bestehenden ersetzen sollen.
2	Dateiname	Wählen Sie die Datei mit den Startseitendaten für den Import. [Datei wählen (Choose File)] Taste — Ermöglicht die Auswahl der Datei mit den Startseitendaten. [Importieren (Import)] Taste — Importiert die ausgewählte Datei mit den Startseitendaten. Hinweis Möglicherweise funktioniert die Schaltfläche [Home] nicht oder die Ergebnisse der ausgeführten Druckjobs können je nach importiertem Gerät unterschiedlich sein.

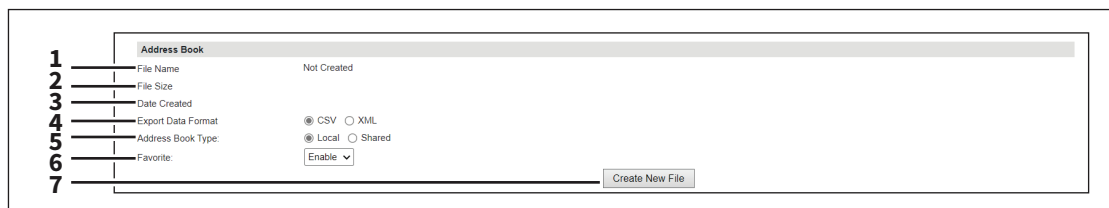
■ Exporteinstellungen

Sie können das Adressbuch, Mailboxen, usw. exportieren.

Tipp

- Der Zugriff auf das Untermenü [Exportieren (Export)] erfolgt über das Menü [Wartung (Maintenance)] der Seite [Administration].
Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Wartung (Maintenance)] siehe nachfolgende Referenzen:
 15 “Berechtigungsbasierter Modus”
 281 “[Wartung (Maintenance)] Elemente”
- Das exportierte Adressbuch enthält keine Empfängergruppen.

□ Adressbuch Einstellung



	Name	Beschreibung
1	Dateiname	Anzeige des Dateinamens für die erzeugte Exportdatei. Klicken Sie für den Download auf einen Dateinamen.
2	Dateigröße	Anzeige der Dateigröße für die erzeugte Exportdatei.
3	Erstellungsdatum	Zeigt das Erstellungsdatum der Exportdatei.
4	Export Datenformat	Wählen Sie das Dateiformat für die Exportdatei. • CSV — Erzeugt eine Datei im CSV-Format. • XML — Wählen Sie dies, um die Datei im XML-Format zu erstellen.
5	Adressbuchtyp	Legen Sie “Lokal” oder “Freigabe” als Exportquelle für das freigegebene Adressbuch fest.
6	Favorit	Legen Sie fest, ob Favoriteninformationen aktiviert werden sollen. Die Voreinstellung lautet [Aktiviert (Enable)].
7	[Neue Datei erzeugen (Create New File)] Taste	Erzeugt die Exportdatei. Tipp Wenn Sie vorher bereits Adressbuchdaten exportiert haben, wird die Verknüpfung zur exportierten Datei sowie weitere Informationen im Bereich der Dateinamen angezeigt. Sie können auf die Verknüpfung klicken, um die zuvor exportierte Datei zu speichern.

❑ Mailboxen Einstellung

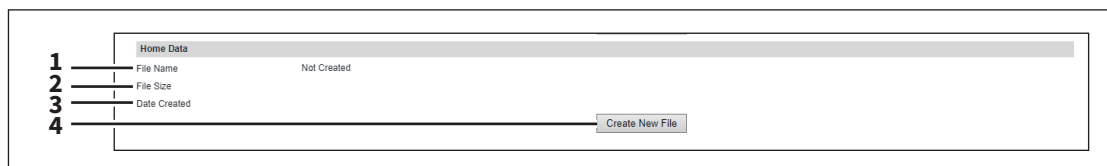
	Name	Beschreibung
1	Dateiname	Anzeige des Dateinamens für die erzeugte Exportdatei. Klicken Sie für den Download auf einen Dateinamen.
2	Dateigröße	Anzeige der Dateigröße für die erzeugte Exportdatei.
3	Erstellungsdatum	Zeigt das Erstellungsdatum der Exportdatei.
4	[Neue Datei erzeugen (Create New File)] Taste	Erzeugt die Exportdatei. Tipp Wenn Sie vorher bereits Mailboxdaten exportiert haben, wird die Verknüpfung zur exportierten Datei sowie weitere Informationen im Bereich der Dateinamen angezeigt. Sie können auf die Verknüpfung klicken, um die zuvor exportierte Datei zu speichern.

8

❑ Kombinierte Einstellung (Adressbuch + Mailboxen)

	Name	Beschreibung
1	Dateiname	Anzeige des Dateinamens für die erzeugte Exportdatei. Klicken Sie für den Download auf einen Dateinamen.
2	Dateigröße	Anzeige der Dateigröße für die erzeugte Exportdatei.
3	Erstellungsdatum	Zeigt das Erstellungsdatum der Exportdatei.
4	[Neue Datei erzeugen (Create New File)] Taste	Erzeugt die Exportdatei. Tipp Wenn Sie vorher bereits kombinierte Daten (Adressbuch + Mailboxen) exportiert haben, wird die Verknüpfung zur exportierten Datei sowie weitere Informationen im Bereich der Dateinamen angezeigt. Sie können auf die Verknüpfung klicken, um die zuvor exportierte Datei zu speichern.

❑ Startseitendaten einrichten



	Name	Beschreibung
1	Dateiname	Anzeige des Dateinamens für die erzeugte Exportdatei. Klicken Sie für den Download auf einen Dateinamen.
2	Dateigröße	Anzeige der Dateigröße für die erzeugte Exportdatei.
3	Erstellungsdatum	Zeigt das Erstellungsdatum der Exportdatei.
4	[Neue Datei erzeugen (Create New File)] Taste	Erzeugt die Exportdatei. Tipp Wenn Sie vorher bereits Startseitendaten exportiert haben, wird die Verknüpfung zur exportierten Datei sowie weitere Informationen im Bereich der Dateinamen angezeigt. Sie können auf die Verknüpfung klicken, um die zuvor exportierte Datei zu speichern.

Bedienfeldansicht

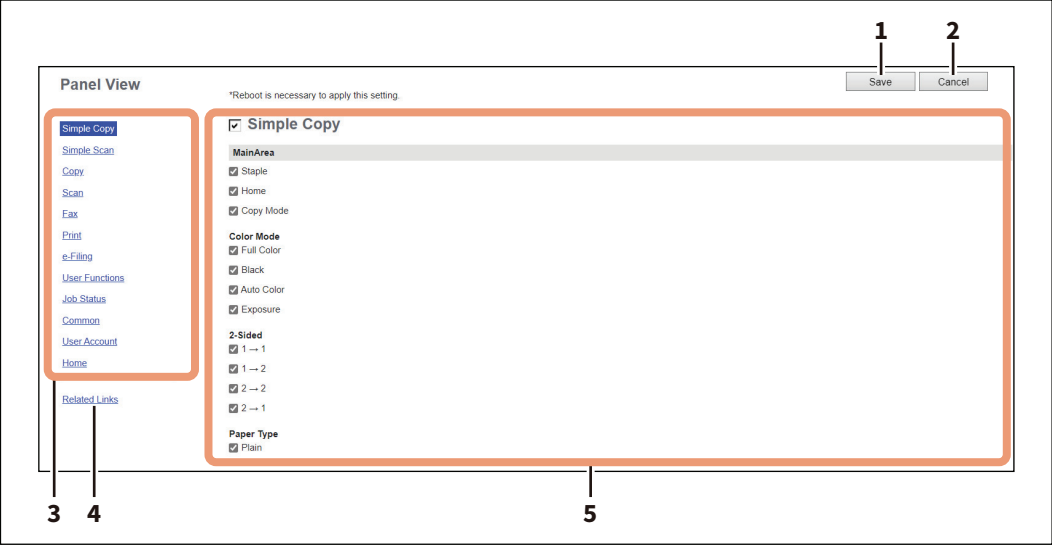
Sie können die Anzeige von Tasten und Listen im Bedienfeld anpassen sowie unerwünschte Tasten und Listen ausblenden.

Hinweis

Nach Ändern der Einstellungen muss das System neu gestartet werden.

Tipp

- Der Zugriff auf das Untermenü [Bedienfeldansicht (Panel View)] erfolgt über das Menü [Wartung (Maintenance)] der Seite [Administration]. Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Registrierung (Registration)] siehe nachfolgende Referenzen:
 - 15 “Berechtigungsbasierter Modus”
 - 318 “[Registration] ([Administration]) Elemente”
- Ausgeblendete Funktionen werden nicht angezeigt, bleiben aber weiterhin aktiviert.



	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die geänderten Einstellungen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Bricht den Änderungsvorgang ab.
3	Einfache Kopie Einfacher Scan Kopie Scan Fax Druck e-Filing Anwender Funktionen Aufträge Allgemein Benutzerkonto Home	Wählen Sie die Anzeige im Bedienfeld, die Sie anpassen möchten.
4	Verwandte Links	Anzeige die mit der Bedienfeldansicht verbundenen Verknüpfungen an.
5	Titel Anleitung Hauptbereich	Die entsprechenden Positionen sind in Kategorien eingeteilt. Markieren Sie das Kontrollkästchen der Position, die im Bedienfeld angezeigt werden soll und entfernen Sie die Markierung von den Positionen, die ausgeblendet werden sollen.

■ Leerlaufbildschirm

Sie können festlegen, dass während der Standby-Zeit spezielle Inhalte im Display angezeigt werden.

Hinweis

SIE MÜSSEN DIE FOLGENDEN PUNKTE BEACHTEN, WENN SIE DIE FUNKTION ZUR ANZEIGE VON INHALTEN AUF DEM STANDBY-BILDSCHIRM NUTZEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF BILDINHALTE, WEBINHALTE ODER EXTERNE URL-INHALTE;

SIE ERKENNEN AN UND ERKLÄREN SICH DAMIT EINVERSTANDEN, DASS SIE DIE ALLEINIGE VERANTWORTUNG FÜR DIE EINBINDUNG, ANZEIGE UND ÜBERTRAGUNG VON JEDLICHEN INHALTEN, URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZTEM MATERIAL ODER INFORMATIONEN DURCH DIE NUTZUNG DES STANDBY-BILDSCHIRMS TRAGEN.

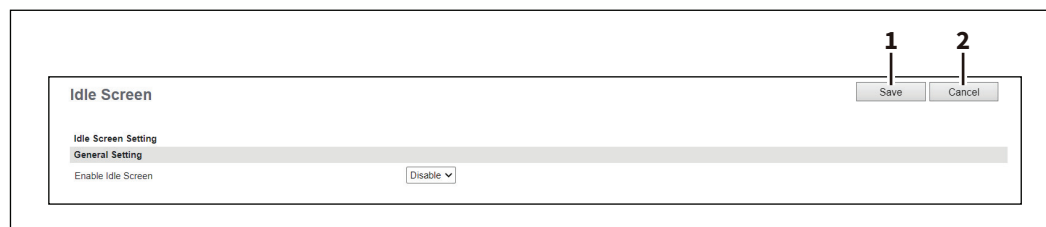
SIE ERKENNEN FERNER AN UND ERKLÄREN SICH DAMIT EINVERSTANDEN, DASS TOSHIBA TEC CORPORATION UND/ ODER MIT IHR VERBUNDENEN UNTERNEHMEN IHNEN ODER DRITTEN GEGENÜBER NICHT FÜR SCHÄDEN, VERLUSTE, KOSTEN ODER AUSGABEN VERANTWORTLICH SIND, DIE SICH IM ZUSAMMENHANG MIT DER NUTZUNG VON INHALTEN AUS FOLGENDEM ERGEBEN:

(I) VERLETZUNG, VERSTOSS ODER WIDERRECHTLICHE ANEIGNUNG VON RECHTEN DRITTER, EINSCHLIESSLICH URHEBERRECHTEN, MARKEN, PATENTEN, GESCHÄFTSGEHEIMNISSEN, MORALISCHEN RECHTEN ODER ANDEREN RECHTEN AN GEISTIGEM EIGENTUM ODER EIGENTUMSRECHTEN, DATENSCHUTZRECHTEN, VERWERTUNGSRECHTEN ODER

(II) VERLEUMDUNG, ÜBLE NACHREDE, BELEIDIGUNG ODER VERLETZUNG DES RECHTS AUF PRIVATSPHÄRE, PUBLIZITÄT ODER ANDERER EIGENTUMSRECHTE VON DRITTEN.

Tipp

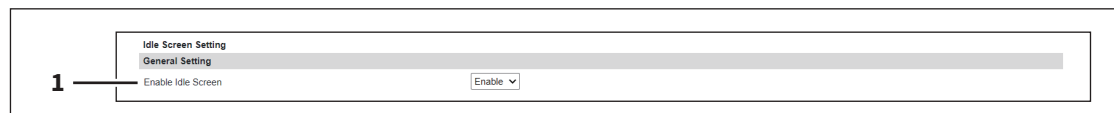
- Sie müssen bei der Erstellung von Webinhalten die Sicherheitsbestimmungen von Behörden und/oder Drittorganisationen wie OWASP einhalten.
- Der Zugriff auf das Untermenü [Bedienfeldansicht (Panel View)] erfolgt über das Menü [Wartung (Maintenance)] der Seite [Administration]. Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Registrierung (Registration)] siehe nachfolgende Referenzen:
 - 📖 15 “Berechtigungsbasierter Modus”
 - 📖 318 “[Registration] ([Administration]) Elemente”



	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die Einstellungen von [Leerlaufbildschirm (Idle Screen)].
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Einstellungen.

□ Allgemeine Einstellung

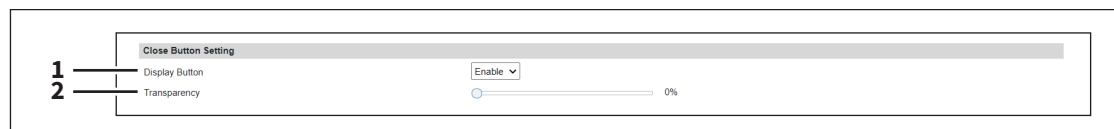
Die Funktion zur Anzeige des Standby-Bildschirms kann ein- oder ausgeschaltet werden.



	Name	Beschreibung
1	Leerlaufbildschirm aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert die Funktion zur Anzeige eines Standby-Bildschirms.

❑ Taste Schließen Einstellung

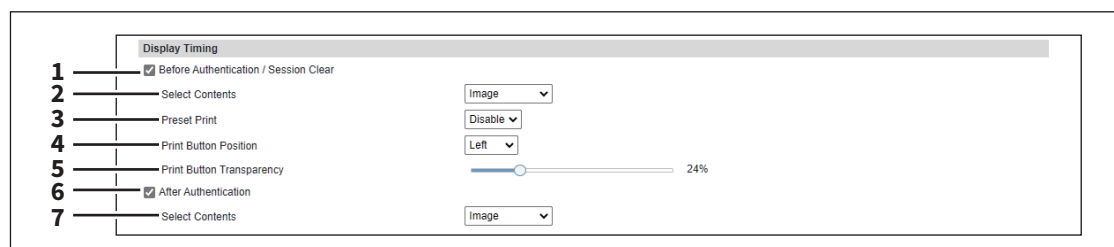
Sie können die Anzeige der Taste zum Beenden des Standby-Bildschirms ein- oder ausblenden.



	Name	Beschreibung
1	Taste anzeigen	Aktiviert oder deaktiviert die Taste zum Beenden des Standby-Bildschirms.
2	Transparenz	Sie können die Transparenz der Taste festlegen, die die Anzeige des Standby-Bildschirms beendet. Sie können dies einstellen, wenn [Taste anzeigen (Display Button)] aktiviert ist.

❑ Display Timing

Sie können die Anzeigezeit des Standby-Bildschirms festlegen.



8

	Name	Beschreibung
1	Vor Authentifizierung / Sitzung löschen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Standby-Bildschirm vor der Authentifizierung und nach dem Beenden der Sitzung anzuzeigen. Nur wenn Sie diese Einstellung wählen, können Sie [Inhalte wählen (Select Contents)], [Druckvoreinstellung (Preset Print)], [Taste Drucken Position (Print Button Position)] und [Taste Drucken Transparenz (Print Button Transparency)] festlegen. • Vor Authentifizierung — Wenn die Benutzerauthentifizierung aktiviert ist, wird der Standby-Bildschirm vor der Benutzeranmeldung, beim Start des Systems und nach der Reaktivierung aus dem Schlaf-/Superschlafmodus angezeigt. Wenn die Benutzerauthentifizierung deaktiviert ist, wird der Standby-Bildschirm beim Start des Systems und nach der Reaktivierung aus dem Schlaf-/Superschlafmodus angezeigt. • Nach Sitzungsende — Nach der automatischen Rückstellzeit wird der Standby-Bildschirms angezeigt, wenn die Benutzer zweimal die Taste [EINGABE LÖSCHEN (FUNCTION CLEAR)] oder die Taste [ZUGANG (ACCESS)] betätigen. Tipp Nach Sitzungsende wird der Standby-Bildschirm nicht angezeigt, auch wenn der Schlafmodus-Timer abgelaufen ist.
2	Inhalte wählen	Wählen Sie den Inhalt des Standby-Bildschirm, der vor der Authentifizierung und nach dem Beenden der Sitzung angezeigt werden soll. Der Inhalt wird unter [Inhalt Einstellung (Contents Setting)] festgelegt. • Bild — Zeigt bis zu 10 importierte Bilder. • Web Inhalt — Zeigt den importierten Web-Inhalt. • Externe URL — Zeigt einen durch die URL festgelegten Inhalt an.

	Name	Beschreibung
3	Druckvoreinstellung	Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Funktion Druckvoreinstellung. Wenn [Aktivieren (Enable)] ausgewählt ist, können Benutzer auf dem Standby-Bildschirm, der vor der Authentifizierung und nach dem Beenden der Sitzung angezeigt wird, eine PDF-Datei drucken. Die Voreinstellung der PDF-Datei wird unter [Druckvoreinstellung Einstellung (Preset Print Setting)] festgelegt. Hinweis - Die Einstellung ist in folgenden Situationen nicht möglich. - Wenn das System im Hochsicherheitsmodus genutzt wird - Wenn Druckjobs eingeschränkt sind - Wenn der PDF-Filter aktiviert ist - Wenn die Funktion Projektmanagement aktiviert ist - Der voreingestellte Druck ist für den Standby-Bildschirm, der nach der Benutzerauthentifizierung angezeigt wird, nicht verfügbar.
4	Taste Drucken Position	Wählen Sie Links, Mitte oder Rechts für die Position der Taste Drucken der Funktion Druckvoreinstellung.
5	Taste Drucken Transparenz	Sie können die Transparenz der Taste Drucken für die Funktion Druckvoreinstellung festlegen.
6	Nach Authentifizierung	Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Standby-Bildschirm nach der Authentifizierung anzuzeigen. Wenn die Authentifizierung aktiviert ist, wird der Standby-Bildschirm nach dem Anmelden von Benutzern angezeigt. Nur wenn Sie diese Einstellung wählen, können Sie folgendes unter [Inhalt wählen (Select Contents)] festlegen. Hinweis Sie können [Nach Authentifizierung (After Authentication)] nicht wählen, wenn die Benutzerauthentifizierung deaktiviert ist.
7	Inhalte wählen	Wählen Sie den Inhalt des Standby-Bildschirms, der nach der Authentifizierung angezeigt werden soll. Der Inhalt wird unter [Inhalt Einstellung (Contents Setting)] festgelegt. Bild — Zeigt bis zu 10 Bilder in regelmäßigen Abständen. Web Inhalt — Zeigt den importierten Web-Inhalt. Externe URL — Zeigt einen durch die URL festgelegten Inhalt an.

Inhalt Einstellung

Sie können drei verschiedenen Inhalte für die Anzeige auf dem Standby-Bildschirm festlegen.

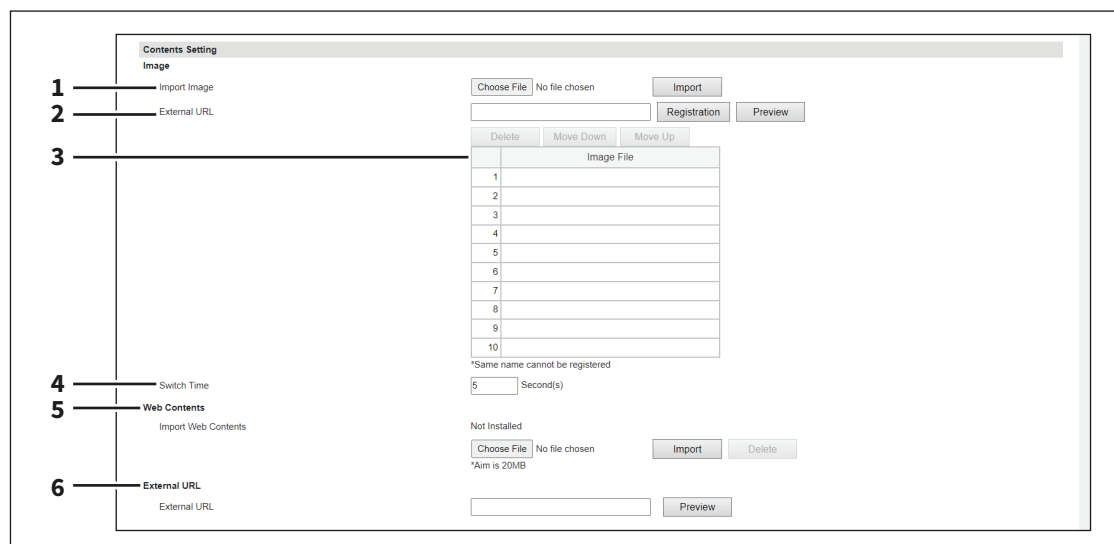
- **Bild** — Sie können bis zu 10 JPEG-, PNG- und GIF-Dateien importieren und registrieren. Die empfohlenen Dateieigenschaften sind wie folgt: Dateigröße bis zu 1,5MB, Auflösung 1024 x 600 Pixels und Farbtiefe 32-Bit. Sie werden je nach Größe des Touch Screens vergrößert oder verkleinert.
- **Web Inhalt** — Sie können eine ZIP-Datei importieren, die HTML-, CSS-, JPEG-, PNG-, GIF- und JavaScript-Dateien enthält. Die empfohlene Dateigröße beträgt bis zu 20 MB. Die Anzeigegröße ist vom Inhalt abhängig und wird nicht entsprechend der Größe des Touch Screens vergrößert oder verkleinert.
- **Externe URL** — Sie können eine URL für den Inhalt festlegen. Die Anzeigegröße ist von der festgelegten URL abhängig und wird nicht entsprechend der Größe des Touch Screens vergrößert oder verkleinert.

Hinweis

Verwenden Sie 1-Byte-Zeichen für die Dateinamen.

Tipp

Inhalte in der Auflösung 1.024 x 600 Pixel können ohne Vergrößerung oder Verkleinerung angezeigt werden.



8

	Name	Beschreibung
1	Bild importieren	Importiert eine Bilddatei für die Anzeige auf dem Standby-Bildschirm. • [Datei wählen (Choose File)] Taste — Klicken Sie darauf, um eine Bilddatei auszuwählen. • [Importieren (Import)] Taste — Klicken Sie darauf, um die gewählte Bilddatei zu importieren. Die importierte Bilddatei wird in der unten stehenden Liste registriert. Hinweis Sie können nicht mehr als eine Datei mit demselben Dateinamen registrieren.

	Name	Beschreibung
2	Externe URL	Geben Sie die externe URL für die Datei ein, die als Inhalt angezeigt werden soll. • [Registrierung (Registration)] Taste — Klicken Sie darauf, um die Bilddatei in der unten stehenden Liste zu registrieren. • [Ansicht (Preview)] Taste — Klicken Sie darauf, um in einem anderen Fenster eine Vorschau der Bilddatei anzuzeigen. Klicken Sie auf [X], um das Vorschaufenster zu schließen. Hinweis • Sie können gleiche URLs nicht mehrmals registrieren. • Wenn die Proxy-Einstellung nicht korrekt ist, wird das Bild möglicherweise nicht richtig angezeigt, selbst wenn Sie es in TopAccess sehen.
3	Bilddatei	Sie können bis zu 10 Bilddateien in der Liste registrieren. Die Bilder werden im Standby-Bildschirm nacheinander von oben nach unten in regelmäßigen Abständen angezeigt. • [Registrierung (Registration)] Taste — Klicken Sie darauf, um die Bilddatei aus der Liste zu löschen. • [Abwärts (Move Down)] Taste — Wählen Sie das Bild in der Liste aus und klicken Sie auf diese Taste, um das Bild nach unten zu bewegen. • [Aufwärts (Move up)] Taste — Wählen Sie das Bild in der Liste aus und klicken Sie auf diese Taste, um das Bild nach oben zu bewegen. Hinweis Sie können den Bedienungsvorgang der Tasten [Löschen (Delete)], [Abwärts (Move Down)] und [Aufwärts (Move Up)] nicht abbrechen, auch wenn Sie auf die Tasten [Speichern (Save)] oder [Abbrechen (Cancel)] klicken.
4	Zeit umschalten	Legen Sie ein Intervall in Sekunden (1 bis 60) für die Anzeige fest, damit im Standby-Bildschirm die registrierten Bilder nacheinander in Intervallen der angegebenen Zeit angezeigt werden.
5	Web Inhalt	Importiert eine ZIP-Datei, in der die Web-Inhalte für die Anzeige im Standby-Bildschirm archiviert sind. • [Datei wählen (Choose File)] Taste — Klicken Sie darauf, um eine ZIP-Datei auszuwählen. • [Importieren (Import)] Taste — Klicken Sie darauf, um die ZIP-Datei zu importieren. • [Löschen (Delete)] Taste — Klicken Sie darauf, um die importierte ZIP-Datei zu löschen. Hinweis • Wenn Sie eine ZIP-Datei für den Import erstellen, suchen Sie die Datei, die Sie zuerst anzeigen möchten, z.B. "index.html" im Stammverzeichnis. • Wenn Sie die Webinhalte nach dem Importieren ändern möchten, müssen Sie zuerst die importierten Inhalte löschen und dann neue importieren. • Sie können den Bedienungsvorgang der Taste [Löschen (Delete)] nicht abbrechen, auch wenn Sie auf die Tasten [Speichern (Save)] oder [Abbrechen (Cancel)] klicken.

	Name	Beschreibung
6	Externe URL	Geben Sie eine URL ein, um deren Inhalt auf dem Standby-Bildschirm anzuzeigen. Sie können die URL entfernen, um Sie zu löschen. • [Vorschau (Preview)] Taste — Klicken Sie darauf, um in einem anderen Fenster eine Vorschau des Inhalts anzuzeigen. Klicken Sie auf [X], um das Vorschaufenster zu schließen. Hinweis Wenn die Proxy-Einstellung nicht korrekt ist, wird der Inhalt möglicherweise nicht richtig angezeigt, selbst wenn Sie ihn in TopAccess sehen.

❑ Druckvoreinstellung Einstellung

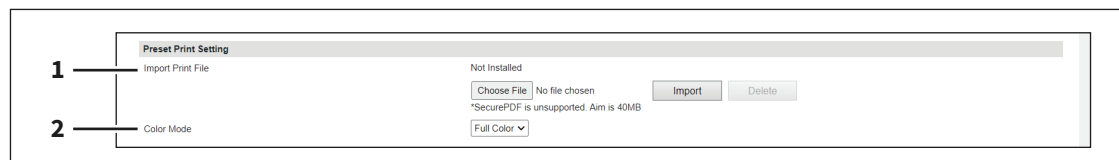
Sie können eine PDF-Datei voreinstellen, die die Benutzer im Standby-Bildschirm drucken können. Die empfohlene Dateigröße beträgt bis zu 40 MB.

Hinweis

- Legen Sie keine verschlüsselten PDF-Dateien fest, da diese nicht gedruckt werden können.
- Wenn bei angezeigtem Standby-Bildschirm ein EWB-Scan oder Druckjob ausgeführt wird, wird die Ausführung dieses Jobs über dem Standby-Bildschirm angezeigt.
- Der voreingestellte Druck kann nicht ausgeführt werden, wenn andere Druckjobs als die geplanten Druckjobs vorhanden sind oder wenn Druckjobs auf eine Benutzereingabe warten.

Tipp

- Der voreingestellte Druck wird in dem Farbmodus ausgeführt, der am System eingestellt ist.
- Der voreingestellte Druck wird in der Papiergröße ausgeführt, die in der PDF-Datei festgelegt ist.
- Für andere Druckeinstellungen, außer Farbmodus und Papiergröße, gilt die Standardeinstellung für Raw-Aufträge.
📖 219 “Standardeinstellung für Raw-Aufträge Einstellung”



	Name	Beschreibung
1	Druckdatei importieren	Importiert eine PDF-Datei als voreingestellte Datei, die die Benutzer im Standby-Bildschirm drucken können. • [Datei wählen (Choose File)] Taste — Klicken Sie darauf, um eine PDF-Datei auszuwählen. • [Importieren (Import)] Taste — Klicken Sie darauf, um die gewählte PDF-Datei zu importieren. • [Löschen (Delete)] Taste — Klicken Sie darauf, um die importierte PDF-Datei zu löschen. Hinweis Sie können den Bedienungsvorgang der Taste [Löschen (Delete)] nicht abbrechen, auch wenn Sie auf die Tasten [Speichern (Save)] oder [Abbrechen (Cancel)] klicken.
2	Farbmodus	Wählen Sie den Farbmodus [Vollfarben (Full Color)] oder [Schwarz (Black)] für die Funktion Druckvoreinstellung.

Proxy-Einstellung

Sie können für die Funktion Leerlaufbildschirm einen Proxy festlegen.

Tipp

Die Proxy-Einstellungen gelten grundsätzlich gemeinsam für Embedded Web Browser, Standby-Bildschirm und Anwendungen. Wenn Sie sie für eine Funktion ändern, ändern Sie sie auch für die anderen.

📖 246 “Proxy Einstellung”

📖 389 “Proxy-Einstellung”

The screenshot shows the 'Proxy Setting' screen with the following fields and labels:

- 1: Host Name
- 2: Port Number
- 3: Bypass proxy settings for these addresses
- 4: Account ID
- 5: Password
- 6: Use automatic configuration script (with a dropdown menu showing 'Disable')
- 7: URL

	Name	Beschreibung
1	Host Name	Legen Sie den Hostnamen des Proxy Servers fest.
2	Port	Legen Sie die Portnummer des Proxyservers fest.
3	Proxy-Einstellungen für diese Adressen nicht verwenden	Legen Sie URLs fest, die nicht den Proxyserver nutzen. Wenn Sie mehr als eine URL festlegen, trennen Sie diese mit einem Semikolon (;).
4	Konto-ID	Geben Sie die Konto-ID des Proxyservers ein.
5	Kennwort	Geben Sie das Kennwort des Proxy Servers ein.
6	Automatisches Konfigurationsskript verwenden	Aktivieren oder Deaktivieren Sie das automatische Konfigurationsskript für den Proxyserver.
7	URL	legen Sie eine URL für die PAC-Datei fest, wenn Sie das automatische Konfigurationsskript aktiviert haben. Hinweis Beachten Sie folgende Hinweise zur PAC-Datei. • Achten Sie darauf, dass ein Protokoll ohne Ausnahme definiert ist. • Verwenden Sie keine Funktionen.

■ Dateien löschen Einstellung

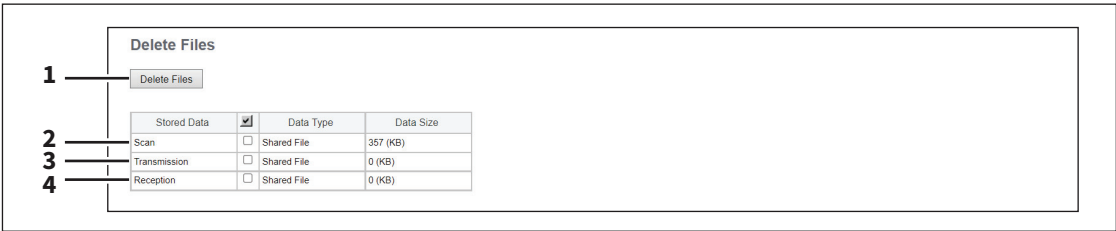
Sie können die im lokalen Ordner gespeicherte Informationen, wie gescannte Daten und gesendete oder empfangene Daten, löschen. Die Löschung der gespeicherten Daten sollte regelmäßig durchgeführt werden, damit immer genügend Speicherplatz internen Datenträger zur Verfügung steht.

Tipp

Der Zugriff auf das Untermenü [Dateien löschen (Delete Files)] erfolgt über das Menü [Wartung (Maintenance)] der Seite [Administration].

Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Wartung (Maintenance)] siehe nachfolgende Referenzen:

- 15 “Berechtigungsbasierter Modus”
- 281 “[Wartung (Maintenance)] Elemente”



	Name	Beschreibung
1	[Dateien löschen (Delete Files)] Taste	Klicken Sie darauf, um die ausgewählten Dateien zu löschen.
2	Scan	Löscht alle Scandaten im freigegebenen Ordner.
3	Sendung	Löscht alle Fax/iFax-Sendedaten im freigegebenen Ordner.
4	Empfang	Löscht alle Fax/iFax-Empfangsdaten und alle weitergeleiteten Mailbox/Fax/iFax-Daten im freigegebenen Ordner.

■ Benachrichtigung Einstellungen

Der Administrator kann die Benachrichtigungsfunktion konfigurieren, um eine Email (auch auf mobilen Endgeräten) zu erhalten, wenn ein Systemfehler aufgetreten oder ein Job fertiggestellt ist.

Hinweis

Um die Email Benachrichtigung zu aktivieren, müssen die Email Einstellungen im [Setup]-Menü korrekt konfiguriert sein.

📖 202 “Email-Einstellungen”

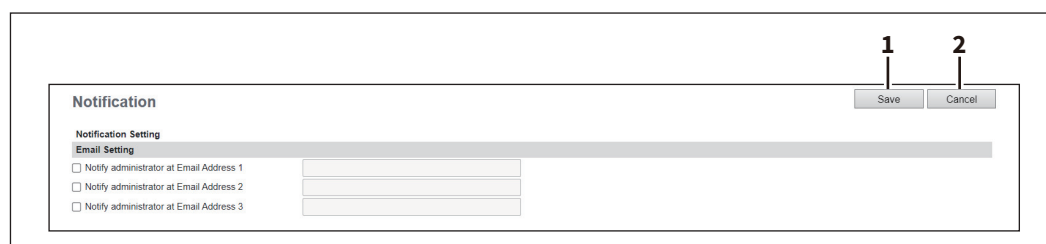
Tipp

Der Zugriff auf das Untermenü [Benachrichtigung (Notification)] erfolgt über das Menü [Wartung (Maintenance)] der Seite [Administration].

Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Wartung (Maintenance)] siehe nachfolgende Referenzen:

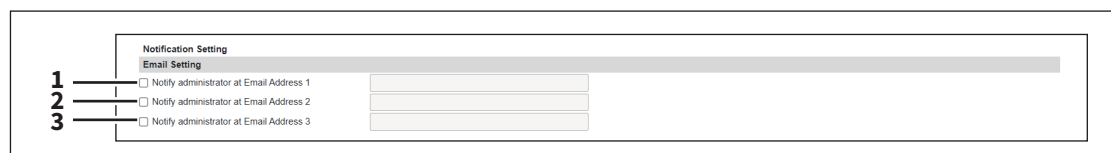
📖 15 “Berechtigungsbasierter Modus”

📖 281 “[Wartung (Maintenance)] Elemente”



	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die Einstellungen zum Senden des Berichts an die registrierte Email-Adresse.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Bricht den Änderungsvorgang ab.

□ Email-Einstellungen



	Name	Beschreibung
1	Administrator unter Email-Adresse 1 benachrichtigen	Registrieren der Email-Adresse des Administrators, der die Benachrichtigung erhalten soll. Die Benachrichtigung wird per Email gesendet.
2	Administrator unter Email-Adresse 2 benachrichtigen	
3	Administrator unter Email-Adresse 3 benachrichtigen	

☐ Benachrichtigung für Systemereignisse

System Message Notification Events	
1	Device ☐ Paper Misfeed ☐ Drawer Out of Paper ☐ Door/Drawer Open ☐ Print Needs Attention ☐ Toner Empty ☐ Waste Toner Box is Full ☐ Power Status ☐ H/W Option Attachment History
2	Maintenance ☐ Change Settings ☐ Maintenance User Data ☐ Export/Import ☐ Cloning ☐ System Updates ☐ Log Full ☐ Storage Device Alert/Data Backup
3	Network ☐ Error
4	Security ☐ Error ☐ Warning ☐ Information
5	Received Fax/InternetFax ☐ Error ☐ Warning ☐ Information
6	Scan ☐ Warning ☐ Information
7	e-Filing ☐ Warning ☐ Information

Sie können bestimmte Ereignisse für die Benachrichtigung auswählen.

8

	Name	Beschreibung
1	System	Papierstau — Wählen Sie dies, um über Papierstaus benachrichtigt zu werden. Papiermangel in Kassette — Wählen Sie dies, um über Papiermangel benachrichtigt zu werden. Tür/Kassette offen — Wählen Sie dies, um über geöffnete Abdeckungen/ Kassetten benachrichtigt zu werden. Drucken muss überwacht werden — Wählen Sie dies, um über einen Druckjob benachrichtigt zu werden. Toner Leer — Wählen Sie dies, um bei Tonermangel benachrichtigt zu werden. Resttonerbehälter voll— Wählen Sie dies, um bei einem gefüllten Resttonerbehälter benachrichtigt zu werden. Stromstatus — Wählen Sie dies, um bei geändertem Stromzustand, wie Stromausfall, benachrichtigt zu werden. H/W Option Einbau Übersicht — Wählen Sie dies, um bei geänderter Hardwarekonfiguration benachrichtigt zu werden.
2	Wartung	Geänderte Einstellungen — Wählen Sie dies, um bei geänderten Einstellungen benachrichtigt zu werden. Wartung Benutzerdaten — Wählen Sie dies, um bei geänderten Benutzerdaten benachrichtigt zu werden. Export/Import — Wählen Sie dies, um bei einem Export oder Import benachrichtigt zu werden. Klonen — Wählen Sie dies, um bei einem Klonvorgang benachrichtigt zu werden. System Updates — Wählen Sie dies, um über Systemupdates benachrichtigt zu werden. Protokollaufzeichnung voll — Wählen Sie dies, um benachrichtigt zu werden, wenn die Protokollaufzeichnung die maximale Größe erreicht hat. Datenträgeralarm/Datensicherung — Wählen Sie dies, um über ein notwendiges Backup oder einen erforderlichen Austausch des internen Datenträgers informiert zu werden, falls dieser ein ungewöhnliches Verhalten zeigt.
3	Netzwerk	Fehler — Wählen Sie dies, um über Netzwerkfehler benachrichtigt zu werden.

	Name	Beschreibung
4	Sicherheit	Fehler — Wählen Sie dies, um über Sicherheitsfehler benachrichtigt zu werden. Warnung — Wählen Sie dies, um über Warnmeldungen benachrichtigt zu werden. Information — Wählen Sie dies, um über Sicherheitsinformationen benachrichtigt zu werden.
5	Fax/InternetFax Empfang	Fehler — Wählen Sie dies, um über Fax/InternetFax-Empfang benachrichtigt zu werden. Warnung — Wählen Sie dies, um Warnmeldungen bezüglich des Fax/Internetfax-Empfangs zu erhalten. Information — Wählen Sie dies, um Informationen bezüglich des Fax/Internetfax-Empfangs zu erhalten.
6	Scan	Warnung — Wählen Sie dies, um über die regelmäßige Löschung von Scandateien oder erfolgreich gesendeten und empfangenen Fax/Internetfax-Daten benachrichtigt zu werden. Information — Wählen Sie dies, um über die Löschung von Scandateien oder gesendeten und empfangenen Fax/Internetfax-Daten nach Ausführung der Löschfunktion [Dateien Löschen (Delete Files)] im Menü [Wartung (Maintenance)] benachrichtigt zu werden.
7	e-Filing	Warnung — Wählen Sie dies, um über wenig freien Speicher in der e-Filing Box oder einer bevorstehenden Löschung von Dokumenten in der e-Filing Box benachrichtigt zu werden. Information — Wählen Sie dies, um über eine Initialisierung der e-Filing Box benachrichtigt zu werden. Tipp Mit dem e-Filing Dienstprogramm können Sie in den Box-Eigenschaften zusätzlich einstellen, dass Sie auch Benachrichtigungen bei erfolgreichen e-Filing Vorgängen erhalten. Zu den Einzelheiten der Einstellung siehe nachfolgende Referenz: e-Filing-Funktionen - BEDIENUNG ÜBER EINEN CLIENTCOMPUTER - Benutzerboxen/Ordner verwalten - Box und Ordneigenschaften anzeigen und ändern - Box-Eigenschaften ändern

❑ Ereignisse für Jobbenachrichtigung Einstellung

Job Notification Events

- 1** **Scan**
 - ☐ Send Email when an error occurs
 - ☐ Send Email when job is completed
- 2** **Received Fax/InternetFax**
 - ☐ Send Email when an error occurs
 - ☐ Send Email when job is completed
- 3** **Fax Received Forward**
 - ☐ Send Email when an error occurs
 - ☐ Send Email when job is completed
- 4** **InternetFAX Received Forward**
 - ☐ Send Email when an error occurs
 - ☐ Send Email when job is completed
- 5** **Received Forward for Application**
 - ☐ Send Email when an error occurs
 - ☐ Send Email when job is completed

Sie können bestimmte Jobs für Benachrichtigungen auswählen.

	Name	Beschreibung
1	Scan	E-Mail senden, wenn ein Fehler auftritt E-Mail senden, wenn Auftrag fertiggestellt
2	Fax/InternetFax Empfang	E-Mail senden, wenn ein Fehler auftritt E-Mail senden, wenn Auftrag fertiggestellt
3	Fax-Weiterleitung	E-Mail senden, wenn ein Fehler auftritt E-Mail senden, wenn Auftrag fertiggestellt
4	Weiterleitung empfangener Internetfaxe	E-Mail senden, wenn ein Fehler auftritt E-Mail senden, wenn Auftrag fertiggestellt
5	Empfangsweiterleitung für Anwendung	E-Mail senden, wenn ein Fehler auftritt E-Mail senden, wenn Auftrag fertiggestellt

8

❑ Anwendung Einstellung

Application

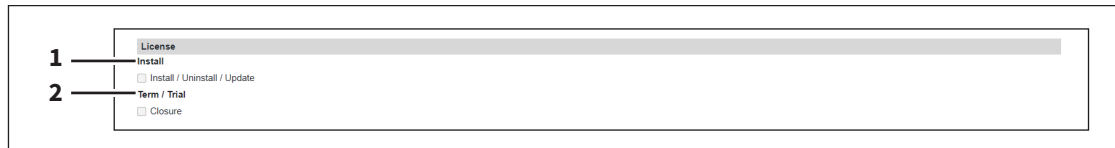
- 1** **Install**
 - ☐ Install / Uninstall / Update
- 2** **Start Up**
 - ☐ Start Failed / Terminated Abnormally

Sie können bestimmte Jobs für Benachrichtigungen auswählen.

	Name	Beschreibung
1	Installation	Wählen Sie dies, um über Installation, Deinstallation oder Update einer Anwendung benachrichtigt zu werden.
2	Ausführung	Wählen Sie dies, um über Programmabsturz oder Startfehler einer Anwendung benachrichtigt zu werden.

❑ Lizenz einrichten

Sie können bestimmte Jobs für Benachrichtigungen auswählen.



	Name	Beschreibung
1	Installation	Wählen Sie dies, um über Installation, Deinstallation oder Update einer Lizenz benachrichtigt zu werden.
2	Zeitraum / Test	Wählen Sie dies, um über den Ablauf des Testzeitraums einer Lizenz benachrichtigt zu werden.

■ Sprache Einstellung

Sie können die Sprache für den Touch Screen Ihres Systems einstellen.

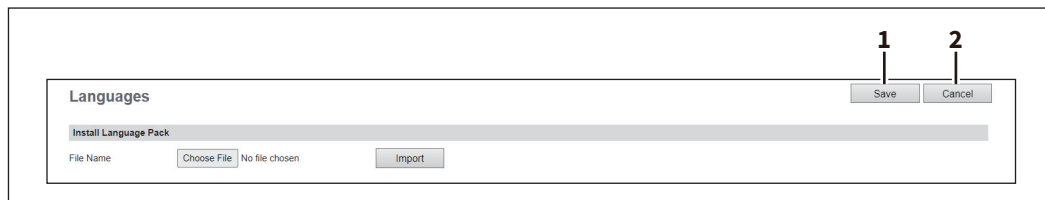
Tipp

Der Zugriff auf das Untermenü [Sprachen (Languages)] erfolgt über das Menü [Wartung (Maintenance)] der Seite [Administration].

Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Wartung (Maintenance)] siehe nachfolgende Referenzen:

📖 15 “Berechtigungsbasierter Modus”

📖 281 “[Wartung (Maintenance)] Elemente”

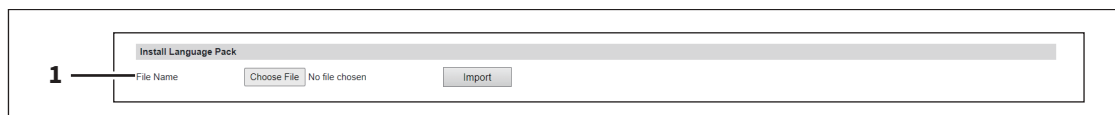


	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die registrierte Sprache.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Bricht den Änderungsvorgang ab.

❑ Sprachpaket installieren

Sie können zusätzliche Sprachpakete installieren.

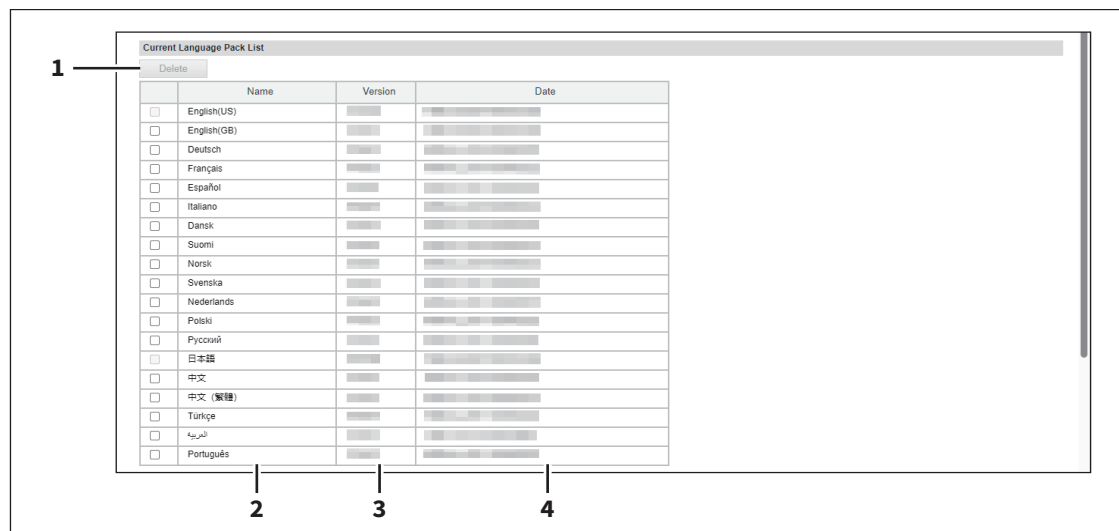
📖 309 “Liste aktuelles Sprachpaket”



	Name	Beschreibung
1	Dateiname	Wählen Sie das zu installierende Sprachpaket. [Datei wählen (Choose File)] Taste — Ermöglicht die Auswahl der Sprachpaket-Datei. [Importieren (Import)] Taste — Importiert die ausgewählte Sprachpaket-Datei.

❑ Liste aktuelles Sprachpaket

Anzeige einer Liste der installierten Sprachpakete. Sie können nicht benötigte Sprachpakete löschen.

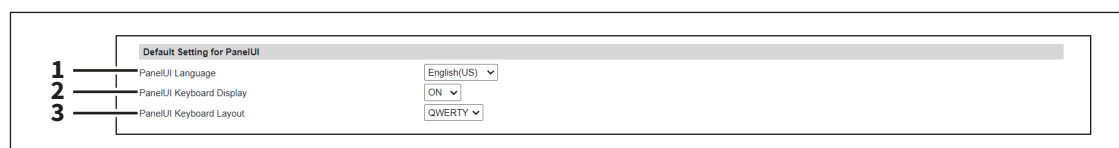


	Name	Beschreibung
1	[Löschen (Delete)] Taste	Wählen Sie nicht benötigte Sprachpakete und klicken Sie auf [Löschen (Delete)], um sie zu entfernen.
	Tipp [English(US)] und die aktuell unter [Panel-Sprache (PanelUI Language)] eingestellte Sprache können nicht gelöscht werden.	
2	Name	Zeigt den Namen des Sprachpakets an.
3	Version	Zeigt die Version des Sprachpakets an.
4	Datum	Zeigt das Installationsdatum des Sprachpakets an.

8

❑ Standardeinstellung Panel

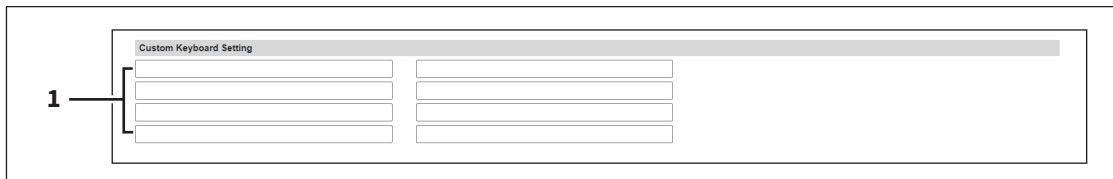
Wählen Sie die Sprache für den Touch Screen.



	Name	Beschreibung
1	Panel-Sprache einstellen	Wählen Sie die Sprache für den Touch Screen.
2	Anzeige Displaytastatur	Wählen Sie ob die Displaytastatur zur Eingabe von Zeichen im Touch Screen angezeigt werden soll.
3	Tastaturlayout Panel	Wählen Sie das Layout für die Bildschirmtastatur im Touch Screen.

❑ Benutzerdefinierte Tastatureinstellung

Wenn Sie die englische Tastatur nutzen oder wenn Sie eine Email-Adresse auf dem Bedienfeld eingeben, können Sie [ANGEPASST (CUSTOM)] wählen, um eine bestimmte Zeichenfolge einfach einzugeben. Sie können bis zu acht Zeichenfolgen als benutzerdefinierte Tastatureinstellung registrieren.



	Name	Beschreibung
1	(Registrierungsbereich)	Registrieren Sie bis zu acht Zeichenfolgen mit jeweils bis zu 64 alpha-numerischen Zeichen und Symbolen. Am Bedienfeld werden sie in der Reihenfolge angezeigt, in der sie registriert wurden. Hinweis Die Anzahl der Zeichen und die nicht zulässigen Zeichen für die Eingabe variieren je nach Bereich auf dem Bedienfeld. • Wenn Sie zu viele Zeichen registrieren, können Sie auf dem Bedienfeld nicht angezeigt werden und die Benutzer können sie nicht eingeben. • Wenn Sie nicht zulässige Zeichen registrieren, können die Benutzer die Muster dieser Zeichen nicht über das Bedienfeld auswählen.

■ Remote-Befehl

Der Remote-Befehl wird zur Fernwartung Ihres Systems genutzt. Sie können Informationen über Einstellungen und Status Ihres Systems abfragen und die Einstellungen ändern. Sie können festlegen, wie der Remote-Befehl ausgeführt wird und Sie können das Ausführungsprotokoll prüfen.

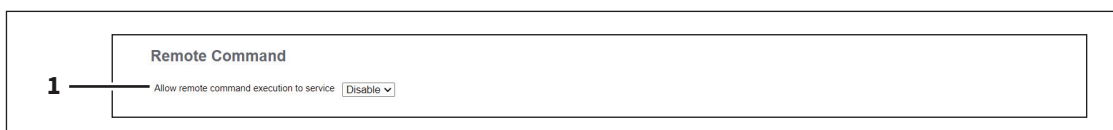
Tipp

Der Zugriff auf das Untermenü [Sprachen (Languages)] erfolgt über das Menü [Wartung (Maintenance)] der Seite [Administration].

Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Wartung (Maintenance)] siehe nachfolgende Referenzen:

📖 15 “Berechtigungsbasierter Modus”

📖 281 “[Wartung (Maintenance)] Elemente”



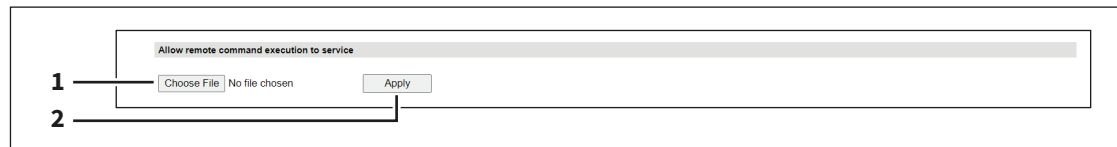
	Name	Beschreibung
1	Remote-Befehl für Service zulassen	Wählen Sie, ob Ihr Servicetechniker berechtigt ist, die Fernwartung auszuführen. • Aktivieren — Ihr Servicetechniker ist berechtigt, den Remote-Befehl von einem entfernten Arbeitsplatz auszuführen. • Deaktivieren — Ihr Servicetechniker ist nicht berechtigt, den Remote-Befehl von einem entfernten Arbeitsplatz auszuführen.

❑ Remote-Befehl Datei anwenden

Wenn die Fernwartung nicht zugelassen ist, nutzen Sie die Remote-Befehlsdatei. Sie können den Remote-Befehl von TopAccess ausführen.

Tip

Weitere Hinweise zur Remote-Befehlsdatei erhalten Sie von Ihrem Servicetechniker oder einem unserer Vertriebspartner.



	Name	Beschreibung
1	[Datei wählen (Choose File)] Taste	Wählen Sie die erhaltene Remote-Befehlsdatei.
2	[Übernehmen (Apply)] Taste	Die gewählte Remote-Befehlsdatei wird ausgeführt und auf Ihr System angewendet. Nach der Anwendung werden Dateiname, Schemaversion und Tag der Ausführung angezeigt. • Wenn die Ausführung erfolgreich war, erscheint ein Link, über den Sie die Ergebnisdatei herunterladen können. Klicken Sie auf den Link, um die Datei herunterzuladen. Klicken Sie auf [OK], um die Meldung zu entfernen. • Wenn die Einstellungen des Systems geändert wurden, wird die Meldung zum Neustart des Systems angezeigt. Klicken Sie auf [OK], um das System neu zu starten. • Ist die Ausführung fehlgeschlagen, wird eine Meldung mit dem Fehlercode angezeigt. Notieren Sie sich den Fehlercode und wenden Sie sich an Ihren Servicetechniker.

❑ Remote-Befehl Ausführungsverlauf

Sie können das Protokoll des ausgeführten Remote-Befehls bis zu dreimal prüfen.

Remote Command Execution History						
	Date	Command Type	Result	User	Schema version	Remote Command File
1	2017-09-20 10:10:10	Call Befehl	Success	Admin	0.0.4	2017-09-20 10:10:10
2	2017-09-20 10:10:10	Set Befehl	Success	Admin	0.0.4	2017-09-20 10:10:10
3						

	Name	Beschreibung
1	Datum	Zeigt Datum und Uhrzeit der Ausführung der Remote-Befehlsdatei.
2	Befehlstyp	Zeigt den Typ des Remote-Befehls. • Einst. abrufen — Zeigt, dass der Remote-Befehl ausgeführt wurde, um Einstellungen des Systems abzurufen. • Einst. festleg. — Zeigt, dass der Remote-Befehl ausgeführt wurde, um Einstellungen des Systems anzuwenden.
3	Ergebnis	Zeigt das Ergebnis der ausgeführten Remote-Befehlsdatei. • Erfolg — Zeigt an, dass die Ausführung erfolgreich war. • Fehler (Fehlercode) — Zeigt an, dass ein Fehler aufgetreten ist. Prüfen Sie den Fehlercode und teilen Sie ihn Ihrem Servicetechniker mit.
4	Benutzer	Zeigt den Benutzer, der den Remote-Befehl ausgeführt hat. • Service — Zeigt, dass ein Servicetechniker den Remote-Befehl von einem entfernten Arbeitsplatz oder am Bedienfeld des Systems ausgeführt hat. • Admin — Zeigt, dass ein Administrator den Remote-Befehl von TopAccess ausgeführt hat.
5	Schemaversion	Zeigt die Schemaversion der Remote-Befehlsdatei.
6	Remote-Befehl Datei	Zeigt den Namen der ausgeführten Remote-Befehlsdatei. Sie können darauf klicken, um die Datei herunterzuladen.
7	Remote-Befehl Ausführungsverlauf	Zeigt den Namen der Ergebnisdatei über die Ausführung des Remote-Befehls. Sie können darauf klicken, um die Datei herunterzuladen.

	Name	Beschreibung
4	Externen Server für Datenbackup nutzen	Wählen Sie dies, um die Daten des internen Datenträgers auf einem externen Server zu sichern. Geben Sie folgende Positionen ein, um den externen Server für die Datensicherung zu konfigurieren. Protokoll Wählen Sie das Protokoll, das zum Speichern der Sicherungsdaten auf dem externen Server verwendet werden soll. • SMB — Wählen Sie dies, um die Sicherungsdaten mit dem SMB-Protokoll auf dem externen Server zu speichern. • FTP — Wählen Sie dies, um die Sicherungsdaten an einen FTP-Server zu senden. • FTPS — Wählen Sie dies, um die Sicherungsdaten auf dem internen Datenträger mit FTP über SSL/TLS an den FTP-Server zu senden. Servername Wenn Sie [FTP] als Protokoll wählen, geben Sie den Namen des FTP-Servers oder dessen IP-Adresse ein. Sie können bis zu 64 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben. Port Geben Sie die Portnummer ein, die für Kontrollbefehle verwendet werden soll, wenn Sie [FTP] als Protokoll gewählt haben. Generell wird “-” für den Kontrollport eingegeben. Wenn “-” eingegeben ist, wird der vom Administrator festgelegte Standardport verwendet. Falls Sie den Standardport für den FTP-Client nicht wissen, fragen Sie Ihren Administrator oder ändern Sie diese Option, wenn Sie eine andere Anschlussnummer verwenden wollen. Sie können einen Wert von 0 bis 65535 eingeben, einschließlich Ziffern und Bindestrichen (-), Der Standardwert ist “-”. Netzwerkpfad Wenn Sie [SMB] als Protokoll wählen, geben Sie den Netzwerkpfad zum Netzwerkordner ein. Wenn Sie [FTP] als Protokoll wählen, geben Sie das Verzeichnis für den festgelegten FTP-Server ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben. Anmeldename Geben Sie gegebenenfalls den Benutzernamen für den Zugriff auf den SMB-Server oder FTP-Server ein. Wenn Sie als Protokoll [FTP] wählen und das Feld leer lassen, wird dies als anonyme Anmeldung interpretiert. Geben Sie gegebenenfalls den Benutzernamen für den Zugriff auf den SMB-Server, FTP-Server oder NetWare-Fileserver ein. Wenn Sie als Protokoll [FTP] wählen und das Feld leer lassen, wird von einer anonymen Anmeldung ausgegangen. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen außer <, >, “ (Anführungszeichen), : (Doppelpunkt) und ; (Semikolon). Ein einzelnes Zeichen ist als Benutzername nicht zulässig. Kennwort Geben Sie gegebenenfalls das Kennwort für den Zugriff auf den SMB-Server oder FTP-Server ein. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen, Symbole und Leerstellen eingeben. Eine einzelne Leerstelle kann auch eingegeben werden. Kennwort bestätigen Geben Sie dasselbe Kennwort nochmals ein. Verbindungstest Klicken Sie auf [Ausführen (Execute)], um mit den definierten Netzwerkeinstellungen ein Verbindungstest durchzuführen.

	Name	Beschreibung
	Externen Server für Datenbackup nutzen (Fortsetzung)	Zeitplan für automatisches Backup Bestimmt die Zeitperiode für das automatische Backup. Sie können zwischen Deaktiviert, Wöchentlich, Alle 2 Wochen und Monatlich wählen. • Wochentag: Wählen Sie dies, um den Wochentag festzulegen. • Zeit: Wählen Sie dies, um den Zeitpunkt festzulegen. (24-Stunden Anzeige)
5	Ziel für Datensicherung	Wählen Sie die zu sichernden Daten.

■ Benutzer-Papiertyp

Sie können benutzerdefinierte Papiersorten festlegen.

Hinweis

Nach Festlegen einer benutzerdefinierten Papiersorte muss das System neu gestartet werden.

Tipp

- Der Zugriff auf das Untermenü [Benutzer-Papiertyp (User Paper Type)] erfolgt über das Menü [Wartung (Maintenance)] der Seite [Administration]. Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Wartung (Maintenance)] siehe nachfolgende Referenzen:
 15 “Berechtigungsbasierter Modus”
 281 “[Wartung (Maintenance)] Elemente”
- Weitere Hinweise zum Speichern benutzerdefinierter Papiersorten erhalten Sie von Ihrem Kundendiensttechniker.

□ Benutzer-Papiertyp

	Name	Beschreibung
1	Dateiname	Wählen Sie die Datei zur Installation des benutzerdefinierten Papiertyps. • [Datei wählen (Choose File)] Taste — Wählen Sie eine Datei für den benutzerdefinierten Papiertyp. • [Importieren (Import)] Taste — Klicken Sie auf diese Taste, nachdem Sie einen Benutzernamen in [Benutzer-Papiertypliste (User Paper Type List)] ausgewählt haben, damit die Benutzer-Papiertypdatei mit dem Namen des Benutzers importiert wird.
2	[Löschen (Delete)] Taste	Klicken Sie auf diese Taste, um den in [Benutzer-Papiertypliste] ausgewählten Papiertyp zu löschen.

	Name	Beschreibung
3	[Exportieren (Export)] Taste	Klicken Sie auf diese Taste, um den in [Benutzer-Papiertypliste] ausgewählten Papiertyp zu exportieren. Tipp Sie können benutzerdefinierte Papiertypen exportieren, die mit der Taste [Importieren (Import)] importiert wurden.
4	Nr.	Anzeige der Nummer des benutzerdefinierten Papiertyps. Sie können bis zu 10 Papiertypdateien importieren.
5	Name	Zeigt den Namen des benutzerdefinierten Papiertyps. Klicken Sie darauf, um den Namen zu ändern.
6	Dateiname	Zeigt den Dateinamen des benutzerdefinierten Papiertyps.
7	Basistyp	Zeigt den Namen des Papiers, auf dem der benutzerdefinierte Papiertyp basiert.
8	Status	Zeigt den Status des benutzerdefinierten Papiertyps.

■ Systemupdates Einstellungen

Sie können die Systemsoftware aktualisieren.

Sie können auch die Fax-Systemsoftware aktualisieren, wenn die FAX-Einheit installiert ist.

Hinweis

Führen Sie den Download der Update-Datei erneut durch, wenn eine Meldung über ungültige Daten angezeigt wird.

Tipp

Der Zugriff auf das Untermenü [System Updates] erfolgt über das Menü [Wartung (Maintenance)] der Seite [Administration].

Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Wartung (Maintenance)] siehe nachfolgende Referenzen:

📖 15 “Berechtigungsbasierter Modus”

📖 281 “[Wartung (Maintenance)] Elemente”

❑ Installation Software Paket Einstellung

	Name	Beschreibung
1	Dateiname	Wählen Sie das zu installierende Software-Paket. [Datei wählen (Choose File)] Taste — Ermöglicht die Auswahl der Softwarepaket-Datei. [Importieren (Import)] Taste — Importiert die ausgewählte Softwarepaket-Datei.

❑ Aktuelle Softwareliste

Die Versionsinformationen der installierten Firmware werden modellabhängig angezeigt. Klicken Sie auf [AKTUALISIEREN (REFRESH)], um die Informationen zu aktualisieren.

Current Software List			
Name	Version	Date Created	Date Installed
SYSTEM FIRMWARE	Firmware (Part 1)	2017-06-16	2017-06-16
SYSTEM SOFTWARE	Firmware (Part 2)	2017-06-16	2017-06-16
SD SPECIFIC PACKAGE	Firmware (Part 3)		2017-06-16
SD PRODUCTION PACKAGE	Firmware (Part 4)		2017-06-16
ENGINE FIRMWARE	Firmware (Part 5)		2017-06-16
SCANNER FIRMWARE	Firmware (Part 6)		2017-06-16
RADF/DSDF FIRMWARE	Firmware (Part 7)		2017-06-16
PFC FIRMWARE	Firmware (Part 8)		2017-06-16
NIC FIRMWARE	Firmware (Part 9)		2017-06-16
FAX1 FIRMWARE	Firmware (Part 10)		2017-06-16
FAX2 FIRMWARE	Firmware (Part 11)		2017-06-16
PUNCH FIRMWARE	Firmware (Part 12)		2017-06-16
FINISHER FIRMWARE	Firmware (Part 13)		2017-06-16

	Name	Beschreibung
1	Name	Zeigt den Namen der Systemfirmware an.
2	Version	Zeigt die Version der Systemfirmware an.
3	Erstellungsdatum	Zeigt das Erstellungsdatum der Systemfirmware an.
4	Installationsdatum	Zeigt das Installationsdatum der Systemfirmware an.

❑ Card Reader Firmware installieren

Wenden Sie sich hierzu bitte an den technischen Kundendienst.

■ Neustart Einstellungen

Sie können Ihr System neu starten, indem Sie auf [Neustart (Reboot)] klicken. Bei einem Neustart kann die Aufwärmperiode länger als gewöhnlich dauern.

Hinweis

Während des Neustarts steht das Netzwerk nicht zur Verfügung. In einer Meldung werden Sie informiert, dass nach einer Weile eine neue Verbindung mit TopAccess hergestellt wird. Auch im Touch Screen wird angezeigt, dass das Netzwerk im Moment nicht zur Verfügung steht. Wenn diese Meldung verschwunden ist, steht TopAccess wieder zur Verfügung.

Tipp

Der Zugriff auf das Untermenü [Neustart (Reboot)] erfolgt über das Menü [Wartung (Maintenance)] der Seite [Administration].

Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Wartung (Maintenance)] siehe nachfolgende Referenzen:

📖 15 "Berechtigungsbasierter Modus"

📖 281 "[Wartung (Maintenance)] Elemente"

[Registration] ([Administration]) Elemente

Tip

Nur Benutzer mit Administratorrechten im berechtigungsbasierten Modus haben Zugriff auf das Menü [Registrierung (Registration)] der Seite [Administration].
Zum Zugriff darauf siehe nachfolgende Referenz:
📖 15 “Berechtigungsbasierter Modus”

■ Öffentliche Startseite

Hier können Sie die Startseite einstellen, die nach Drücken der Taste [Home] angezeigt wird.
Sie können häufig genutzte Funktionen als Bedienfeldtasten registrieren.

Tip

- Allgemeine Benutzer können Einstellungen für die [Öffentliche Startseite (Public Home)] unter [Registrierung (Registration)] nur vornehmen, wenn dies unter [Home-Einstellung (Home Setting)] zugelassen ist.
📖 114 “Startseite Einstellung”
- Der Administrator kann [Öffentliche Startseite (Public Home)] nur unter [Administration] einstellen.
📖 15 “Berechtigungsbasierter Modus”
📖 318 “[Registration] ([Administration]) Elemente”

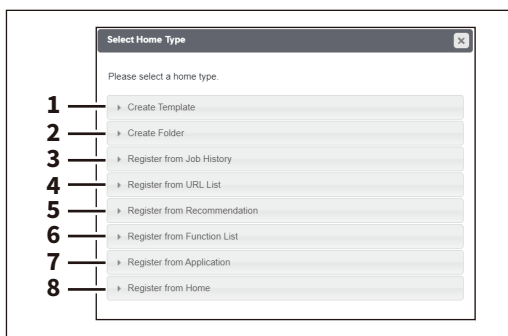


	Name	Beschreibung
1	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen des Vorgangs.
2	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht die ausgewählte Panel-Taste. Wenn Sie einen Ordner löschen, wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt und alle Tasten innerhalb des Ordners werden gelöscht.
3	[Zurücksetzen (Reset)] Taste	Löscht die aktuellen Einstellungen.

	Name	Beschreibung
4	Panel-Taste Liste	Zeigt eine Liste von Tasten, die für die gemeinsame Startseite ausgewählt werden können. Sie können das Symbol mit der Maus bewegen oder auf die Pfeile klicken, um die Position der Taste zu ändern. Wählen Sie die Tasten, die Sie verwenden möchten. Klicken Sie auf den Link, um den Typ der Startseite zu bearbeiten. Wenn Sie das Fenster [Einstellungen bearbeiten (Edit Settings)] öffnen, können Sie das Tastensymbol und den Namen ändern sowie die Taste bewegen oder löschen: Sie können die Taste des Ordners nicht bewegen. Wenn Sie den Mauszeiger über ein Symbol bewegen, erscheint oben links ein Kontrollkästchen. Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die gewählte Taste zu löschen. Klicken Sie auf das Symbol [+], dies ist eine leere Position für die Registrierung der Taste.  319 “[Startseitentyp wählen (Select Home Type)]” Tipp In der öffentlichen Startseite können 64 Typen registriert werden.

[Startseitentyp wählen (Select Home Type)]

Wählen Sie einen Startseitentyp aus, der zur öffentlichen Startseite hinzugefügt werden soll.

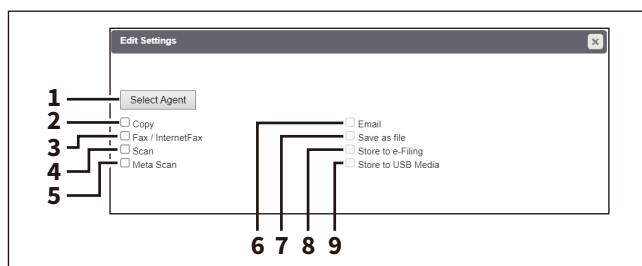


	Name	Beschreibung
1	Vorlage erstellen	Registriert eine Vorlagentaste.  319 “[Einstellungen bearbeiten (Edit Settings)] für Vorlagen”
2	Ordner erstellen	Registriert eine Ordertaste. Sie können bis zu 64 Ordner registrieren.  321 “[Einstellungen bearbeiten (Edit Settings)] für Ordner”
3	Aus Job-Historie registrieren	Registriert eine Taste aus der Job-Historie.  322 “[Aus Jobaufzeich. speich. (Register from Job History)] Fenster”
4	Aus URL-Liste registrieren	Registriert eine Taste aus der URL-Liste.  323 “[Aus URL Liste speichern (Register from URL List)] Fenster”
5	Aus Empfehlungen registrieren	Registriert eine Taste aus der Empfehlungen-Liste.  323 “[Aus Empfehlungen speichern (Register from Recommendation)] Fenster”
6	Aus Funktionsliste registrieren	Registriert eine Taste aus der Funktionsliste.  323 “[Aus Funktionsliste speichern (Register from Function List)] Fenster”
7	Aus Applikation registrieren	Registriert eine Taste aus der Anwendung.  324 “[Aus App-Liste speichern (Register from Application)] Fenster”
8	Aus Startseite registrieren	Registriert eine Taste aus der Startseite.  324 “[Aus Startseite speichern (Register from Home)] Fenster”

[Einstellungen bearbeiten (Edit Settings)] für Vorlagen

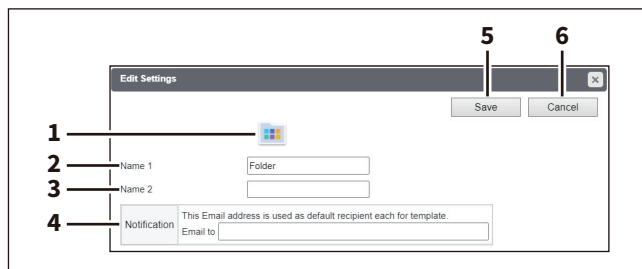
Sie können Einstellungen an der zu registrierende Vorlage vornehmen.

Wenn Sie einen Agenten auswählen, werden an der Fensterunterseite der Status des gewählten Agenten und die Taste zum Bearbeiten angezeigt.



	Name	Beschreibung
1	[Agent wählen (Select Agent)] Taste	Zur Einstellung des ausgewählten Agenten. Bei der Erstellung eines neuen Agenten können Details festgelegt werden. 325 "Vorlage Einstellungen"
2	Kopie	Sie können eine Vorlage für Kopiervorgänge erstellen. Wählen Sie diesen Agenten, wenn Sie gleichzeitig mit dem Senden eines Dokuments eine Kopie davon drucken wollen. Sie können auch die Agenten [Speichern als Datei (Save as file)] oder [Speichern in e-Filing (Store to e-Filing)] festlegen.
3	Fax / InternetFax	Sie können eine Vorlage für Fax- oder Internetfax-Sendungen erstellen. Sie können auch den Agenten [Speichern als Datei (Save as file)] festlegen.
4	Scan	Sie können eine Vorlage für Scanvorgänge erstellen. Hierzu müssen Sie gleichzeitig einen der Agenten [Email], [Speichern als Datei (Save as file)], [Speichern in e-Filing (Store to e-Filing)] oder [Speichern auf USB Medium (Save to USB Media)] festlegen. Sie können bis zu zwei Agenten für die Scanvorlage definieren.
5	Meta Scan	Dieser Agent steht nur zur Verfügung, wenn der optionale Meta Scan installiert ist. Sie können eine Vorlage für Meta-Scans erstellen. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Dokumentation der Anwendung, mit der Sie die Meta-Scans durchführen.
6	Email	Sie können ein Dokument als Email-Anhang senden.
7	Speichern als Datei	Sie können ein Dokument in einem freigegebenen Ordner speichern.
8	Speichern in e-Filing	Sie können ein Dokument in e-Filing speichern.
9	Speichern auf USB Medium	Sie können ein Dokument auf einem USB-Medium speichern.

[Einstellungen bearbeiten (Edit Settings)] für Ordner

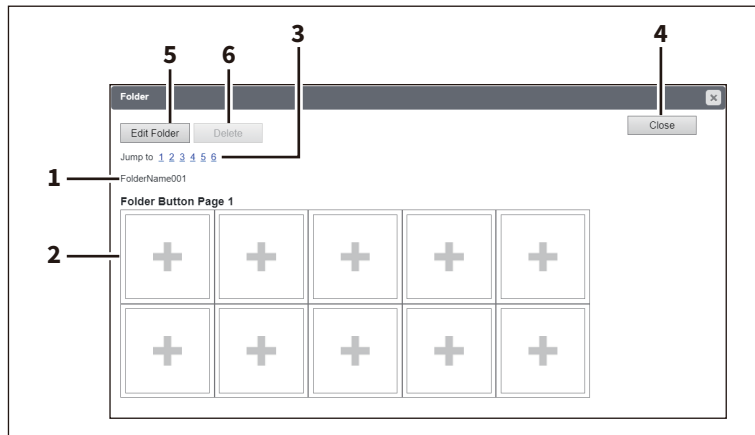


Hinweis

Sie können die Position eines registrierten Ordners nicht ändern.

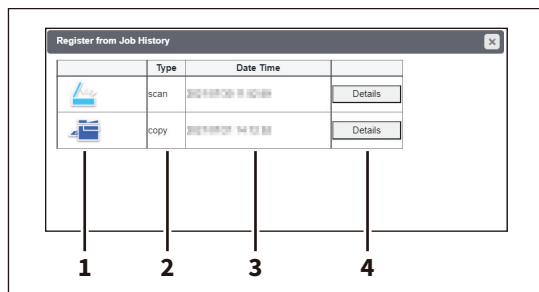
	Name	Beschreibung
1	Symbol	Dieses Ordnersymbol wird im Touch Screen angezeigt. Sie können dieses Symbol nicht ändern.
2	Name 1	Zur Eingabe von Name 1 (obere Position) für das Ordnersymbol, welches am Touch Screen angezeigt wird. Sie können bis zu 20 Buchstaben eingeben, inklusive: " * + , / : ; < = > ? [\]
3	Name 2	Zur Eingabe von Name 2 (untere Position) für das Ordnersymbol, welches am Touch Screen angezeigt wird. Sie können bis zu 20 Buchstaben eingeben, inklusive: " * + , / : ; < = > ? [\]
4	Benachrichtigung	Geben Sie die Email-Adresse für die Benachrichtigung ein. Sie können wählen, ob die Nachricht an die Email-Adresse der privaten Gruppe oder an eine neu definierte Email-Adresse gesendet werden soll.
5	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die geänderten Einstellungen.
6	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen des Vorgangs.

Sie können Tasten in einem Ordner registrieren.



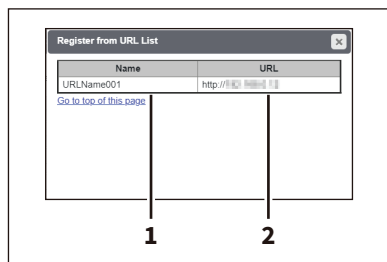
	Name	Beschreibung
1	Ordnername	Zeigt [Name 1] des registrierten Ordners.
2	Ordner Startseitentaste	Sie können bis zu 60 Tasten in einem Ordner registrieren.
3	Gehe zu	Klicken Sie auf eine Nummer, um die Seite der Registrierung direkt aufzurufen.
4	[Schließen (Close)] Taste	Schließt das Bearbeitungsfenster.
5	[Ordner bearbeiten (Edit Folder)] Taste	Öffnet das Fenster [Einstellungen bearbeiten (Edit Settings)] in dem Sie [Name 1], [Name 2] und [Benachrichtigung (Notification)] ändern können. Sie können auch den Ordner als solchen löschen.
6	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht die registrierte Vorlage.

[Aus Jobaufzeich. speich. (Register from Job History)] Fenster



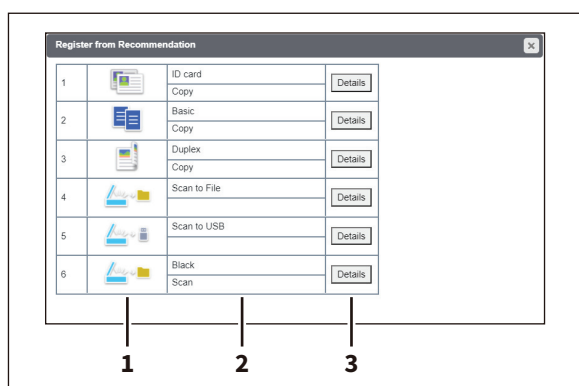
	Name	Beschreibung
1	Tastensymbol	Zeigt das Tastensymbol an.
2	Typ	Zeigt den Typ des Jobs an.
3	Datum Uhrzeit	Zeigt Datum und Uhrzeit des durchgeführten Jobs an.
4	[Details] Taste	Zeigt die Details des Jobs an.

[Aus URL Liste speichern (Register from URL List)] Fenster



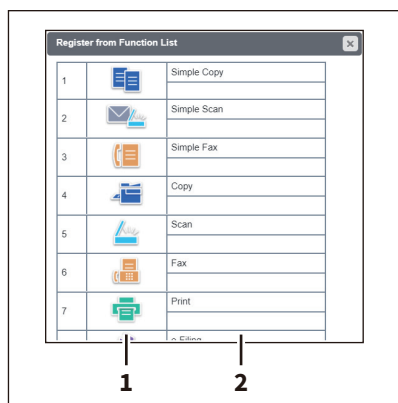
	Name	Beschreibung
1	Name	Zeigt den Namen der Verbindung an.
2	URL	Zeigt die URL an.

[Aus Empfehlungen speichern (Register from Recommendation)] Fenster



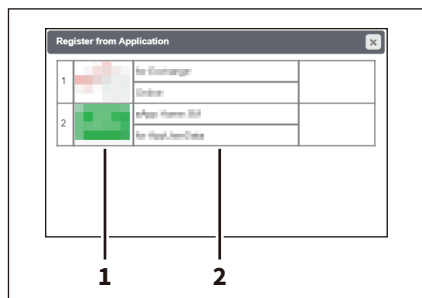
	Name	Beschreibung
1	Tastensymbol	Zeigt das Tastensymbol an.
2	Name	Zeigt den Namen der Funktion an.
3	[Details] Taste	Zeigt die Details der Funktion an.

[Aus Funktionsliste speichern (Register from Function List)] Fenster



	Name	Beschreibung
1	Tastensymbol	Zeigt das Tastensymbol an.
2	Name	Zeigt den Namen der Funktion an.

[Aus App-Liste speichern (Register from Application)] Fenster



	Name	Beschreibung
1	Tastensymbol	Zeigt das Tastensymbol an.
2	Name	Zeigt den Namen der Funktion an.

Tipp

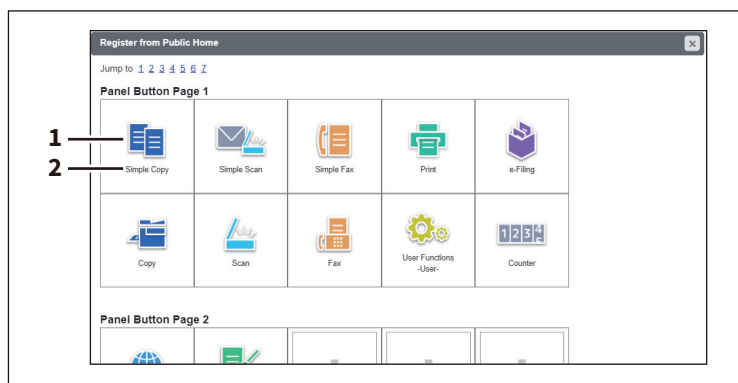
Einige Anwendungen verfügen über die Taste Vorlagen und zeigen die Taste [Details] im Fenster [Aus Applikation registrieren (Register from Application)] an. Wenn Sie auf diese Taste klicken, können Sie eine der Tasten wählen, für die Namen und Symbole als Vorlagen registriert sind. Die gewählte Tastenvorlage wird im Fenster [Einstellungen bearbeiten (Edit Settings)] angezeigt.

[Aus Startseite speichern (Register from Home)] Fenster

Sie können die Registrierung aus der öffentlichen Startseite oder der Startseite des Benutzers vornehmen. Der angezeigte Inhalt ist für beide gleich.

Tipp

Wenn Sie Tasten aus der Startseite registrieren, können Sie Tasten innerhalb von Ordnern auswählen und kopieren aber Sie können keine kompletten Ordner kopieren.



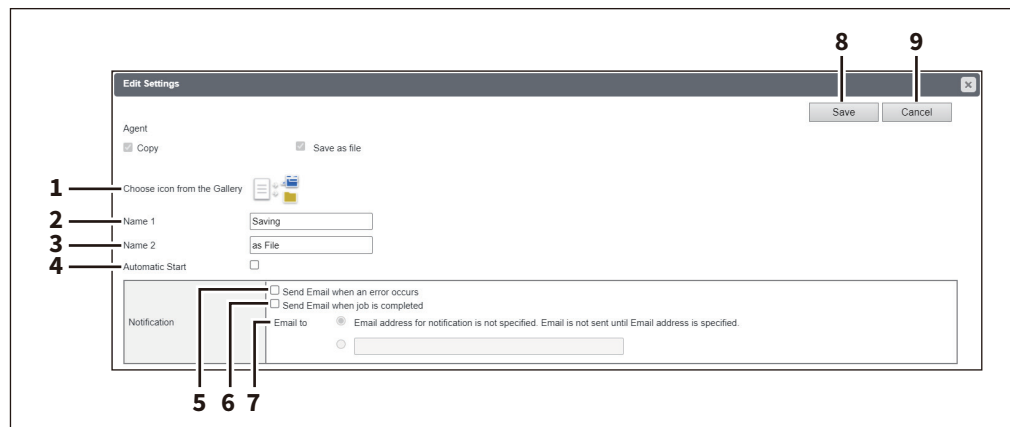
	Name	Beschreibung
1	Tastensymbol	Zeigt das Tastensymbol an.
2	Name	Zeigt den Namen der Funktion an.

Vorlage Einstellungen

Sie können die folgenden Funktionen festlegen, je nachdem, welche Agenten Sie im Fenster [Einstellungen bearbeiten (Edit Settings)] für die Vorlagen gewählt haben.

 319 “[Einstellungen bearbeiten (Edit Settings)] für Vorlagen”

Legen Sie fest, wie die Symbole für die Vorlage auf dem Touch Screen erscheinen sollen, und Sie legen die Benachrichtigungseinstellungen für die Vorlage fest.



Tipp

Sie können das Fenster [Einstellungen bearbeiten (Edit Settings)] für die Vorlage öffnen aber Sie können den Agenten nicht ändern.

8

	Name	Beschreibung
1	Symbol aus Galerie wählen	Dies zeigt an, welches Symbol auf dem Bedienfeld angezeigt wird. Das Symbol wird automatisch entsprechend dem gewählten Agenten festgelegt. Sie können auf das Symbol klicken, um es aus der Galerie zu wählen.
2	Name 1	Zur Eingabe von Name 1 (obere Position) für das Symbol, welches am Touch Screen angezeigt wird. Sie können bis zu 20 Buchstaben eingeben, inklusive: " * + , / : ; < = > ? [\]
3	Name 2	Zur Eingabe von Name 2 (untere Position) für das Symbol, welches am Touch Screen angezeigt wird. Sie können bis zu 20 Buchstaben eingeben, inklusive: " * + , / : ; < = > ? [\]
4	Automatischer Start	Bestimmt, ob die Funktion Automatischer Start ein- oder ausgeschaltet ist. Wenn dieses Kontrollkästchen markiert ist, wird der Vorgang nach dem Drücken der Vorlagentaste im Touch Screen automatisch gestartet, ohne dass Sie die Taste [START] oder [Scannen (Scan)] drücken müssen. Hinweis Wenn für die allgemeine Benutzeranmeldung am System und die Benutzerauthentifizierung für Scan to E-Mail unterschiedliche Benutzernamen oder Kennwörter verwendet werden oder wenn nur die Benutzerauthentifizierung für Scan to E-Mail verwendet wird, müssen Benutzername und Kennwort auch für Vorlagen mit automatischem Start eingegeben werden.
5	Benachrichtigung — Email senden, wenn ein Fehler auftritt	Wählen Sie diese Option, um bei einem Fehler eine Nachricht an die angegebene Email-Adresse zu senden.
6	Benachrichtigung — Email senden, wenn Auftrag fertiggestellt	Wählen Sie diese Option, um eine Benachrichtigung an die angegebene Email-Adresse zu senden, wenn der Auftrag abgeschlossen ist.

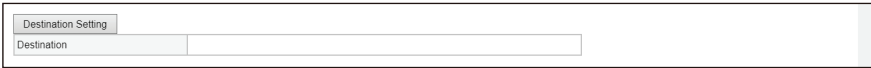
	Name	Beschreibung
7	Benachrichtigung — Email an	Geben Sie die Email-Adresse für die Benachrichtigung ein. Sie können wählen, ob die Nachricht an die Email-Adresse der privaten Gruppe oder an eine neu definierte Email-Adresse gesendet werden soll. Hinweis Wenn Sie die Benachrichtigung aktivieren, müssen Sie sicherstellen, dass die Email-Einstellungen im berechtigungsbasierten Modus von TopAccess im Setup-Menü unter [Email] erfolgt sind.  202 “Email-Einstellungen”
8	[Speichern (Save)] Taste	Speichern der Einstellungen.
9	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen des Vorgangs.

❑ Zieleinstellungen

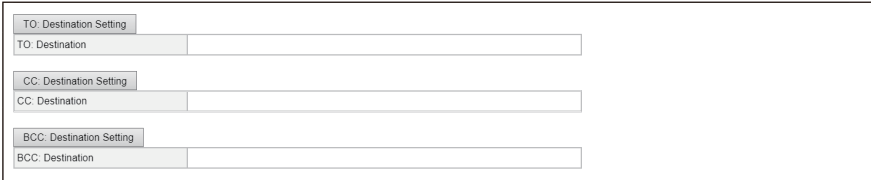
In der Empfängerliste können Sie die Ziele angeben, an die das Fax-, InternetFax- oder Scannen an Email-Dokument gesendet werden soll.

Wenn Sie die Ziele für den Agenten Scannen an Email einrichten, können Sie nur Email-Adressen als Ziele festlegen. Wenn Sie die Ziele für den Agenten Fax/Internetfax einrichten, können Sie sowohl Faxnummern als auch Email-Adressen als Ziele festlegen.

Fax/Internetfax Agent erstellen:



Email-Agent erstellen:



Sie können die Empfänger festlegen, indem Sie Email-Adressen oder Faxnummern manuell eingeben, Empfänger oder Empfängergruppen aus dem Adressbuch wählen oder Empfänger auf dem LDAP-Server suchen.

Hinweis

Faxnummern können nur dann als Ziele definiert werden, wenn die Faxeinheit im System installiert ist.

Empfänger manuell eingeben

Sie können einen Empfänger manuell der Empfängerliste hinzufügen.

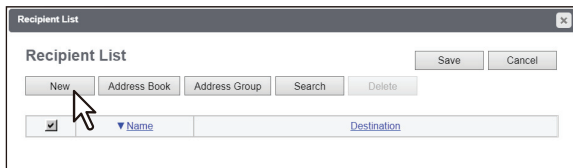
Hinweis

Sie können keine Empfangsziele eingeben, wenn [Zielauswahlmethode einschränken (Restriction of Destination Selection Method)] > [Direkteingabe deaktivieren (Prohibit Direct Entry)] aktiviert ist.

📖 105 “Zielauswahlmethode einschränken”

1 Klicken Sie auf [Zieleinstellung (Destination Setting)] (bei Erstellung eines Fax/Internet Fax Agent) oder [AN (TO): Zieleinstellung (Destination Setting)] / [CC: Zieleinstellung] / [BCC: Zieleinstellung] (bei Erstellung eines Email Agent), um die Empfängerliste zu öffnen.

2 Klicken Sie auf [Neu (New)].



Das Fenster Kontakteigenschaften wird angezeigt.

3 Geben Sie die Email-Adresse oder die Faxnummer des Empfängers in das Feld [Ziel (Destination)] ein.



Hinweis

Sie können nur dann Faxnummern als Empfänger definieren, wenn die Faxeinheit installiert ist.

Tipp

Wählen Sie [G3 Fax] unter [Faxtyp (Fax Type)], wenn Sie eine Faxnummer eingegeben haben. Wählen Sie [InternetFax] unter [Faxtyp (Fax Type)], wenn Sie eine Email-Adresse eingegeben haben.

4 Klicken Sie auf [OK].

Der eingegebene Empfänger wird der Liste hinzugefügt.

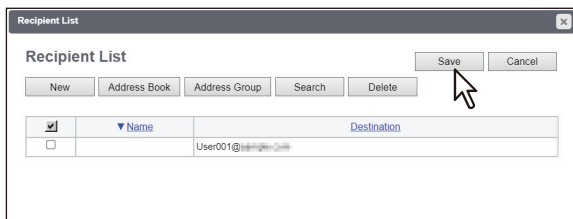
5 Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, bis alle gewünschten Empfänger hinzugefügt sind.

Tipp

Sie können die hinzugefügten Empfänger aus der Liste löschen, solange die Liste noch nicht gespeichert ist.

📖 331 “Kontakte aus der Empfängerliste entfernen”

6 Klicken Sie auf [Speichern (Save)].



Die Kontakte werden als Ziele hinzugefügt.

Empfänger aus dem Adressbuch auswählen

Sie können Empfänger aus dem Adressbuch des Systems auswählen.

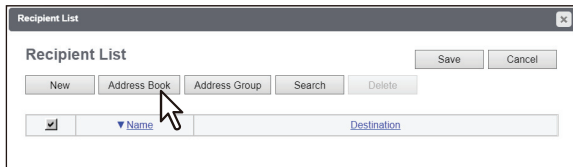
Hinweis

Sie können keine Empfangsziele aus dem Adressbuch auswählen, wenn [Zielauswahlmethode einschränken (Restriction of Destination Selection Method)] > [Verwendung des lokalen Adressbuchs deaktivieren (Prohibit Use Of Local Address Book)] aktiviert ist.

📖 105 “Zielauswahlmethode einschränken”

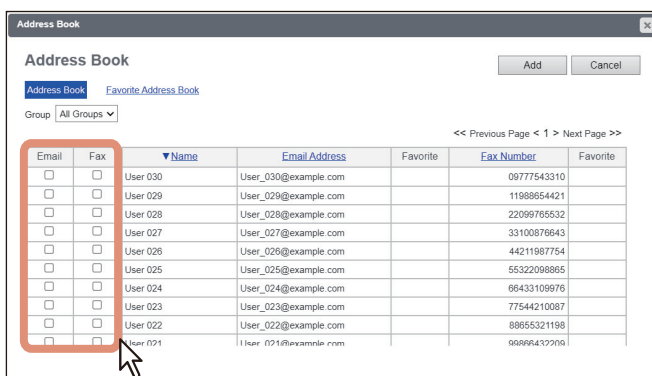
1 Klicken Sie auf [Zieleinstellung (Destination Setting)], um die Empfängerliste zu öffnen.

2 Klicken Sie auf [Adressbuch (Address Book)].



Das Adressbuch wird angezeigt.

3 Wählen Sie die [Email] Kontrollkästchen, wenn Sie Email-Empfänger oder Internetfax-Empfänger definieren wollen, und wählen Sie die [Fax] Kontrollkästchen, wenn Sie Faxempfänger definieren wollen.



Hinweis

- Wenn Sie eine Scannen an Email Vorlage erstellen, werden nur die [Email]-Kontrollfelder auf der Adressbuchseite angezeigt.
- Sie können nur dann Faxnummern als Empfänger definieren, wenn die Faxeinheit installiert ist.

Tipp

Wenn Sie einen Gruppennamen auswählen wollen, können Sie die Liste nach Gruppen sortieren.

4 Klicken Sie auf [Hinzufügen (Add)].

Die gewählten Empfänger werden der Empfängerliste hinzugefügt.

Tipp

Sie können die hinzugefügten Empfänger aus der Liste löschen, solange die Liste noch nicht gespeichert ist.

📖 331 “Kontakte aus der Empfängerliste entfernen”

5 Klicken Sie auf [Speichern (Save)].

☒	Name	Destination
☐	User 030	User_030@example.com
☐	User 029	11988864421
☐	User 028	User_028@example.com
☐	User 027	33100876643

Die Kontakte werden als Ziele hinzugefügt.

Gruppen aus dem Adressbuch auswählen

Sie können Gruppen aus dem Adressbuch auswählen.

Hinweis

Sie können keine Empfangsziele aus einer Adressgruppe auswählen, wenn [Zielauswahlmethode einschränken (Restriction of Destination Selection Method)] > [Verwendung des lokalen Adressbuchs deaktivieren (Prohibit Use Of Local Address Book)] aktiviert ist.

📖 105 "Zielauswahlmethode einschränken"

1 Klicken Sie auf [Zieleinstellung (Destination Setting)], um die Empfängerliste zu öffnen.

2 Klicken Sie auf [Adressengruppe (Address Group)].

☒	Name	Destination
-------------------------------------	------	-------------

Die Seite mit Adressgruppen wird angezeigt.

3 Markieren Sie die Kontrollkästchen der [Gruppen (Group)], die die gewünschten Empfänger enthalten.

Group	Group Name	Favorite
☐	GroupName001	
☐	GroupName002	
☐	GroupName003	

4 Klicken Sie auf [Hinzufügen (Add)].

Alle Empfänger in den gewählten Gruppen werden der Empfängerliste hinzugefügt.

Tipp

Sie können die hinzugefügten Empfänger aus der Liste löschen, solange die Liste noch nicht gespeichert ist.

📖 331 "Kontakte aus der Empfängerliste entfernen"

5 Klicken Sie auf [Speichern (Save)].

☒	Name	Destination
☐	GroupName001	Group
☐	GroupName002	Group

Die Kontakte werden als Ziele hinzugefügt.

Empfänger auf dem LDAP-Server suchen

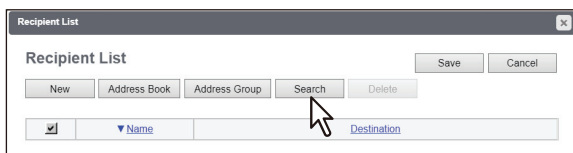
Sie können Empfänger auf dem registrierten LDAP-Server und im Adressbuch suchen.

Hinweis

Der LDAP-Server muss vorher mit Administratorrechten im berechtigungsbasierten Modus von TopAccess registriert worden sein.

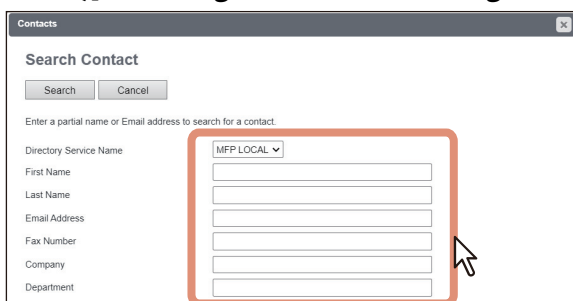
📖 155 "LDAP Client Einstellungen"

- 1 Klicken Sie auf [Zieleinstellung (Destination Setting)], um die Empfängerliste zu öffnen.
- 2 Klicken Sie auf [Suchen (Search)].



Das Fenster Kontakt suchen wird angezeigt.

- 3 Wählen Sie den Verzeichnisdienst unter [Namen des Verzeichnisdienstes (Directory Service Name)] aus und geben Sie die Suchbegriffe in die betreffenden Felder ein.

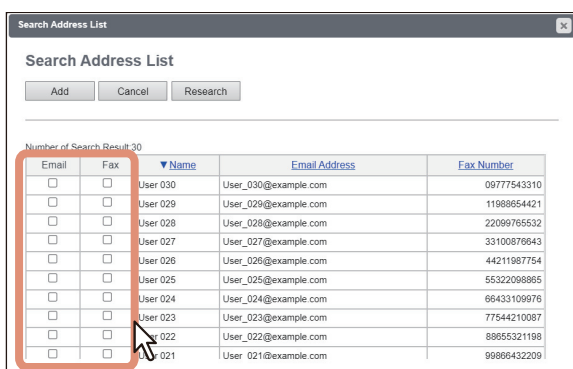


Tipp

- Wenn Sie in der Auswahlliste [Verzeichnisdienst Name (Directory Service Name)] den Modellnamen dieses Systems wählen, können Sie auch im Adressbuch nach Empfängern suchen.
- TopAccess sucht nach Empfängern, die den Einträgen entsprechen.
- Wenn Sie das Feld leer lassen, erfolgt eine Suche mit Platzhaltern. Allerdings muss mindestens ein Element definiert sein.

- 4 Klicken Sie auf [Suchen (Search)].
TopAccess sucht auf dem LDAP-Server nach Empfängern und zeigt die Ergebnisse an.
- 5 Wählen Sie die [Email] Kontrollkästchen, wenn Sie Email-Empfänger oder Internetfax-Empfänger definieren wollen, und wählen Sie die [Fax] Kontrollkästchen, wenn Sie Faxempfänger definieren wollen.

Klicken Sie auf [Erneut suchen (Research)], um zu Schritt 3 zurückzukehren, wenn Sie die Suchkriterien ändern und die Suche erneut durchführen wollen.



Hinweis

- Sie können nur dann Faxnummern als Empfänger definieren, wenn die Faxeinheit installiert ist.
- Die Angaben zu [Firma] und [Abteilung] müssen mit Administratorrechten im berechtigungsbasierten Modus festgelegt werden.

6 Klicken Sie auf [Hinzufügen (Add)].

Die gewählten Empfänger werden der Empfängerliste hinzugefügt.

Tipp

Sie können die hinzugefügten Empfänger aus der Liste löschen, solange die Liste noch nicht gespeichert ist.

331 "Kontakte aus der Empfängerliste entfernen"

7 Klicken Sie auf [Speichern (Save)].

☒	▲ Name	Destination
☐	User 027	33100876643
☐	User 028	22099765532
☐	User 029	User_029@example.com

Die Kontakte werden als Ziele hinzugefügt.

Kontakte aus der Empfängerliste entfernen

1 Klicken Sie auf [Zieleinstellung (Destination Setting)], um die Empfängerliste zu öffnen.

2 Markieren Sie die Kontrollkästchen der Kontakte, die Sie aus der Empfängerliste entfernen wollen, und klicken Sie auf [Löschen (Delete)].

☒	▲ Name	Destination
☒	User 027	33100876643
☒	User 028	22099765532
☐	User 029	User_029@example.com
☐	User 030	User_030@example.com

Die markierten Ziele werden aus der Empfängerliste entfernt.

InternetFax Einstellung

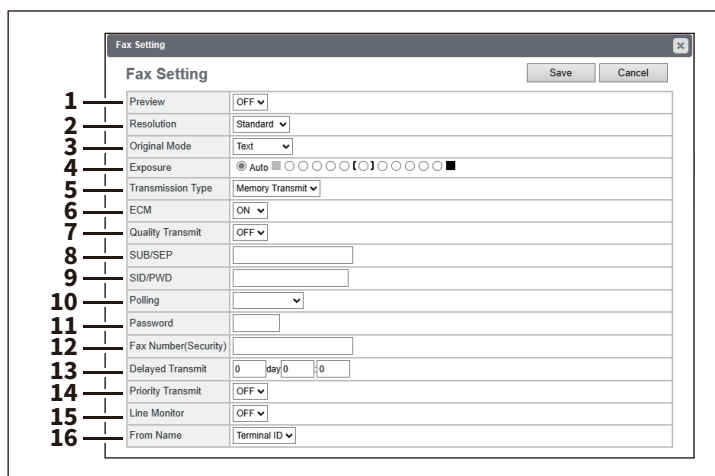
Auf der Seite Internetfax-Einstellung können Sie den Inhalt des zu sendenden Internet-Faxdokuments definieren.

InternetFax Setting	
*Required	
1 Subject	☒ Scanned from (Device Name)((Template Name))(Date)(Time) ☐ (Date)
2 *From Address	
3 From Name	From Name in Internet fax general setting ▼
4 Body	
5 File Format	TIFF-S ▼
6 Fragment Page Size	No Fragmentation ▼

	Name	Beschreibung
1	Betreff	Hier können Sie den Betreff für das Internet-Faxes festlegen. Wählen Sie [Eingescannt von (Systemname) [(Vorlagenname)] (Datum) (Uhrzeit) (Scanned from (Device Name) [(Template Name)] (Date) (Time))], wenn die Betreffzeile automatisch zugewiesen werden soll, oder geben Sie einen Betreff in das Feld ein. Bei manueller Eingabe lautet der Betreff [(Betreff) (Datum) (Uhrzeit) (Subject) (Date) (Time)].
2	Von Adresse	Geben Sie die Email-Adresse des Absenders ein. Wenn der Empfänger auf das empfangene Dokument antwortet, wird die Nachricht an diese Email-Adresse gesendet. Sie können bis zu 140 alphanumerische Zeichen eingeben.
3	Von Name	Wählen Sie “Absendername der allgemeinen Internetfax-Einstellung” oder einen registrierten Absendernamen aus der Liste. 186 “Absendername Registrierung” 210 “InternetFax Einstellung”
4	Haupttext	Geben Sie den Text des Internet-Faxes ein. Sie können bis zu 1.000 Zeichen (einschließlich Leerstellen) eingeben.
5	Dateiformat	Wählen Sie das Dateiformat für das gescannte Bild. Nur das Format [TIFF-S] (TIFF-FX (Profile S)) kann ausgewählt werden.
6	Nachricht aufteilen	Legt die Größe für die Aufteilung einer Nachricht fest. Die Voreinstellung ist [Keine Aufteilung (No Fragmentation)].

Faxeinstellungen

Auf der Seite Faxeinstellung können Sie festlegen, wie das Fax gesendet werden soll.



The screenshot shows the 'Fax Setting' dialog box with the following settings and callouts:

- 1: Preview (OFF)
- 2: Resolution (Standard)
- 3: Original Mode (Text)
- 4: Exposure (Auto)
- 5: Transmission Type (Memory Transmit)
- 6: ECM (ON)
- 7: Quality Transmit (OFF)
- 8: SUB/SEP
- 9: SID/PWD
- 10: Polling
- 11: Password
- 12: Fax Number (Security)
- 13: Delayed Transmit (0 day 0)
- 14: Priority Transmit (OFF)
- 15: Line Monitor (OFF)
- 16: From Name (Terminal ID)

	Name	Beschreibung
1	Vorschau	Wählen Sie, ob vor dem Senden eine Vorschau angezeigt werden soll. • EIN — Wählen Sie dies, um eine Vorschau anzuzeigen. • AUS — Vorschau nicht anzeigen.
2	Auflösung	Zur Auswahl der Auflösung für die Faxesendung. • Standard — Normale Auflösung. Geeignet für Textdokumente mit normaler Schriftgröße. • Fein — Wählen Sie dies für eine höhere Auflösung. Geeignet für Textdokumente mit kleiner Schriftgröße und für Grafiken. • Ultrafein — Wählen Sie dies für eine ultrahohe Auflösung. Geeignet für Textdokumente mit sehr kleiner Schriftgröße und für detaillierte Grafiken.

	Name	Beschreibung
3	Originalmodus	Zur Auswahl der Bildqualität für die Faxesendung. • Text — Die Bildqualität entspricht der normalen Auflösung. Geeignet für Textdokumente mit normaler Schriftgröße. • Text/Foto — Die Bildqualität entspricht dem Text-/Fotomodus. Geeignet für Dokumente, die sowohl Text als auch Fotos enthalten. • Foto — Die Bildqualität entspricht dem Fotomodus. Geeignet für Fotodokumente.
4	Belichtung	Zur Auswahl einer Belichtung für die Faxesendung. Wählen Sie [Autom.(Auto)], wenn der optimale Kontrast automatisch ermittelt werden soll, oder stellen Sie den Kontrast manuell in 11 Schritten ein.
5	Übertragungstyp	Wählen Sie den Sendemodus. • Speicherübertragung — Wählen Sie diesen Modus, um das Dokument automatisch zu senden, nachdem es temporär gespeichert wurde. Dieser Modus ist nützlich, wenn Sie die Originaldokumente sofort wieder benötigen. Sie können das gleiche Original auch an zwei oder mehr entfernte Fax-Gegenstellen senden. • Direktübertragung — Wählen Sie diesen Modus, um das Dokument direkt beim Scannen zu senden. Dieser Modus ist nützlich, wenn Sie eine Bestätigung von der Gegenseite benötigen. Die Originale werden nicht gespeichert und die Faxe können nur an ein Faxgerät gesendet werden. Tipp Die Direktübertragung kann für die Vorlage Fax/InternetFax (nicht Speichern als Datei) gewählt werden. Wenn Fax/InternetFax und [Speichern als Datei (Save as file setting)] kombiniert werden, ist diese Auswahl nicht möglich und wird auch nicht angezeigt.
6	ECM	Aktivieren oder deaktivieren Sie den Fehlerkorrekturmodus (ECM, Error Correction Mode), mit dem der Teil des Dokuments automatisch nochmals gesendet wird, der durch Rauschen in der Leitung oder Verzerrungen fehlerhaft angekommen ist.
7	Qualitätsübertragung	Aktivieren Sie diese Option, um ein Dokument im Qualitätsmodus zu senden. Bei dieser Funktion wird ein Dokument mit einer geringeren Geschwindigkeit als normal gesendet, damit die Übertragung durch Leitungsstörungen weniger beeinträchtigt werden kann.
8	SUB/SEP	Geben Sie die SUB- oder SEP-Nummer ein, wenn Sie eine Mailboxübertragung konfigurieren wollen.
9	SID/PWD	Geben Sie ggf. das Kennwort für SUB oder SEP ein.

	Name	Beschreibung
10	Abruf	Wählen Sie dies, um den Faxabruf einzustellen. • (Leer) — Wählen Sie das leere Feld, wenn kein Abruf durchgeführt werden soll. • Sendung — Wählen Sie dies, um die Abruf-Reservierung durchzuführen. Dies ermöglicht den Anwendern, das Dokument im Speicher abzulegen. • Empfangen — Wählen Sie dies, um bei bestehender Verbindung nach der Faxesendung ein anderes Fax abzurufen. Hinweis Sie können [Sendung (Transmission)] wählen, wenn Sie eine Vorlage Fax/InternetFax (nicht Speichern als Datei (not to be Saved as file)) erstellt haben. Wenn Fax/InternetFax und [Speichern als Datei (Save as file setting)] kombiniert werden, ist diese Auswahl nicht möglich und wird auch nicht angezeigt.
11	Kennwort	Geben Sie den vierstelligen Sicherheitscode für das zu speichernde oder zu empfangende Dokument ein.
12	Faxnummer (Sicherheit)	Wenn Sie unter [Abruf (Polling)] die Option [Sendung (Transmission)] gewählt haben, geben Sie hier die Sicherheitsnummer ein, mit der das gespeicherte Dokument abgerufen werden kann. Wenn Sie unter Abruf die Option [Empfangen (Received)] gewählt haben, geben Sie hier die Sicherheitsnummer zum Abrufen des Dokuments von der Gegenstelle ein.
13	Verzögerte Übertragung	Wenn Sie für diesen Agenten die zeitversetzte Kommunikation aktivieren, geben Sie hier Datum und Uhrzeit zum Senden eines Dokumentes ein. Wenn Sie das Datum auf "0" setzen, ist die zeitversetzte Sendung ausgeschaltet.
14	Priorität der Übertragung	Hier legen Sie fest, ob das Dokument vorrangig gesendet werden soll.
15	Leistungsmonitor	Wählen Sie dies, wenn Sie die Verbindungsaufnahme zum Faxgerät der Gegenstelle anhand der Verständigungssignale akustisch prüfen wollen.
16	Von Name	Wählen Sie "Sendekopfzeile Name" oder einen registrierten Absendernamen aus der Liste. 📖 180 "Faxerstellung" 📖 186 "Absendername Registrierung"

□ Email Einstellung

Auf der Seite Email-Einstellung können Sie die Sendung für das Scannen in Email Dokument definieren.

The screenshot shows the 'Email Setting' dialog box with the following fields and callouts:

- 1** Subject: Radio button for 'Use Email Setting in Administration Setting', radio button for 'Send data from (Device name) [(Template Name)]', and a checkbox for 'Add the date and time to the subject'.
- 2** *From Address: Radio button for 'Use From Address Setting set by Administrator'.
- 3** From Name: Radio button for 'Use From Name Setting set by Administrator'.
- 4** Body: Text area for the email body.
- 5** File Format: Dropdown menu set to 'PDF(Multi)' and a checkbox for 'Enable OCR'.
- 6** Encryption: Checked checkbox for 'Encryption', fields for 'User Password' and 'Retye Password', fields for 'Master Password' and 'Retye Password', a dropdown for 'Encryption Level' set to '128-bit AES', and a section for 'Authority' with checkboxes for 'Printing', 'Change of Documents', 'Content Copying or Extraction', and 'Content Extraction for accessibility'.
- 7** Digital Signature: Dropdown menu set to 'Disable'.
- 8** File Name: Radio button for 'DOCMMDDYY(MMDDYY is a date)', radio button for 'Add the date and time to a file name'.
- 9** Fragment Message Size: Dropdown menu set to 'No Fragmentation'.

	Name	Beschreibung
1	Betreff	Hier wird die Betreffzeile für Email festgelegt. Email-Einstellung aus Admin.-Einst. verwenden — Wählen Sie dies, wenn Sie den unter [Administration] > [Setup] > [E-Mail] festgelegten Betreff verwenden möchten. Von (Gerätename) [(Vorlagenname) (Template Name)] gesendete Daten — Wählen Sie dies, wenn Sie den Gerätenamen und Vorlagenamen als Betreff verwenden wollen. <Eingabefeld> — Geben Sie einen Text als Betreff ein. Datum/Uhrzeit dem Betreff hinzufügen — Wählen Sie dies, wenn Sie Datum und Uhrzeit dem oben gewählten Betreff hinzufügen wollen. Tipp Wenn [Meta Scan] ausgewählt ist, können Sie als Betreff eine Variable verwenden. Zu weiteren Informationen über Variablen siehe nachfolgende Referenz: 407 "Variablen von XML-Formatdateien"
2	Von Adresse	Hier wird die Email-Adresse des Absenders festgelegt. Wenn der Empfänger auf das empfangene Dokument antwortet, wird die Nachricht an diese Email-Adresse gesendet. Admin.-Einst. der Absenderadr. verwenden — Wählen Sie dies, wenn Sie die unter [Administration] > [Setup] > [E-Mail] festgelegte Adresse verwenden möchten. Bei aktivierter Benutzerverwaltung oder Email-Authentifizierung wird die unter [Administration] > [Sicherheit (Security)] > [Authentifizierung (Authentication)] > [E-Mail-Adresse Einstellung (Email Address Setting)] festgelegte Adresse verwendet. <Eingabefeld> — Definieren Sie eine Absenderadresse mit maximal 140 Zeichen.

	Name	Beschreibung
3	Von Name	Hier wird der Name des Email-Absenders festgelegt. Admin.-Einst. des Absendernamen verwend. — Wählen Sie dies, wenn Sie den unter [Administration] > [Setup] > [E-Mail] festgelegten Absendernamen verwenden möchten. Bei aktivierter Benutzerverwaltung oder Email-Authentifizierung wird der unter [Administration] > [Sicherheit (Security)] > [Authentifizierung (Authentication)] > [E-Mail-Adresse Einstellung (Email Address Setting)] festgelegte Absenmdername verwendet. <Eingabefeld> — Definieren Sie einen Absendernamen mit maximal 64 Zeichen.
4	Haupttext	Geben Sie den Haupttext für Scannen-an-Email Dokumente ein. Sie können bis zu 1.000 Zeichen (einschließlich Leerstellen) eingeben.

	Name	Beschreibung
5	Dateiformat	Wählen Sie das Dateiformat für das gescannte Bild. • TIFF(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige TIFF-Datei zu speichern. • TIFF(Einzelseiten) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einseitige TIFF-Dateien zu speichern. • PDF(Mehrseitig) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF-Datei zu speichern. • PDF(Einzelseiten) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einseitige PDF-Dateien zu speichern. • Slim PDF(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF-Datei mit hoher Kompression zu speichern. Die Verkleinerung der Dateigröße hat hierbei Priorität vor der Bildqualität. • Slim PDF(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einzelne PDF-Dateien mit hoher Kompression zu speichern. Die Verkleinerung der Dateigröße hat hierbei Priorität vor der Bildqualität. • XPS(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige XPS-Datei zu speichern. • XPS(Einzelseite) — Wählen Sie dies, um ein gescanntes Bild als einseitige XPS-Datei zu speichern. • JPEG — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als JPEG-Dateien zu speichern. • PDF/A(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF/A-Datei zu speichern. • PDF/A(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einzelne PDF/A-Dateien zu speichern. • DOCX(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als mehrseitige Word-Datei (DOCX) zu speichern. • DOCX(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als einseitige Word-Dateien (DOCX) zu speichern. • XLSX(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als mehrseitige Excel-Datei (XLSX) zu speichern. • XLSX(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als einseitige Excel-Dateien (XLSX) zu speichern. • PPTX(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als mehrseitige PowerPoint-Datei (PPTX) zu speichern. • PPTX(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als einseitige PowerPoint-Dateien (PPTX) zu speichern. Zur Aktivierung der OCR-Funktion können Sie [OCR aktivieren (Enable OCR)] wählen. Tipp Ist die Zwangsverschlüsselung aktiviert, können nur [PDF (Mehrseitig) (PDF (Multi))] und [PDF (Einzelseite) (PDF (Single))] als Dateiformat gewählt werden. Zu Einzelheiten über die zwingende Verschlüsselung siehe nachfolgende Referenz: Benutzerfunktionen - EINSTELLUNGEN (Admin) - Sicherheit - Sichere PDF Einstellung

	Name	Beschreibung
6	Verschlüsselung	Wählen Sie dies, um PDF-Dateien zu verschlüsseln, wenn Sie “PDF (Mehrseitig)” oder “PDF (Einzelseite)” als Dateiformat eingestellt haben. Verschlüsselung — Wählen Sie dies, wenn Sie die PDF-Datei verschlüsseln wollen. Benutzerkennwort — Geben Sie ein Kennwort zum Öffnen der verschlüsselten PDF-Datei ein. Master Kennwort — Geben Sie ein Kennwort zum Ändern der PDF-Verschlüsselungseinstellungen ein. Verschlüsselungsstufe — Wählen Sie eine Verschlüsselungsstufe. • 40-bit RC4 — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 3.0, PDF V1.1 ist. • 128-bit RC4 — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 5.0, PDF V1.4 ist. • 128-bit AES — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 7.0, PDF V1.6 ist. • 256-bit AES — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 9.0, PDF V1.7 ist. Autorität — Wählt eine Autorität für die verschlüsselte PDF-Datei. • Drucken — Wählen Sie dies, um Anwendern das Drucken der Dokumente zu gestatten. • Dokumente ändern — Wählen Sie dies, um Anwendern das Ändern der Dokumente zu gestatten. • Inhalte kopieren oder extrahieren — Wählen Sie dies, um Anwendern das Kopieren und Extrahieren des Inhalts zu gestatten. • Inhalte für Zugriff extrahieren — Wählen Sie dies, um die Zugriffsfunktion zu aktivieren. Tipp • Ist die Zwangsverschlüsselung aktiviert, kann die Markierung des Kontrollfelds nicht entfernt werden. Zu Einzelheiten über die zwingende Verschlüsselung siehe nachfolgende Referenz: Benutzerfunktionen - EINSTELLUNGEN (Admin) - Sicherheit - Sichere PDF Einstellung • Für das Benutzerkennwort und das Master-Kennwort existiert keine Voreinstellung. • Die Kennwörter müssen aus 1 bis 32 1-Byte alphanumerische Zeichen bestehen. • Das Benutzerkennwort muss sich vom Master Kennwort unterscheiden. Hinweis Diese Kennwörter können nur von autorisierten Anwendern neu vergeben werden. Anwender können die Felder [Verschlüsselungsstufe] und [Berechtigung] nur ändern, wenn sie auch dazu befugt sind, das Master-Kennwort zu ändern. Die Einstellung der Verschlüsselung ist möglich, wenn das Benutzerkennwort oder das Masterkennwort eingegeben wurde. Zu den Einzelheiten über die Verschlüsselung siehe nachfolgende Referenz: Benutzerfunktionen - EINSTELLUNGEN (Admin) - Sicherheit - Sichere PDF Einstellung Fragen Sie Ihren Administrator, wenn Sie diese Kennwörter zurücksetzen wollen.

	Name	Beschreibung
7	Digitale Signatur	Wählen Sie, ob das Hinzufügen der digitalen Signatur an die PDF aktiviert oder deaktiviert sein soll. Tipp Sie können diese Einstellung nicht wählen, wenn Sie ein anderes Dateiformat als PDF (Multi), PDF (Single), Slim PDF (Multi), Slim PDF (Single), PDF/A (Multi) und PDF/A (Single) gewählt haben.
8	Dateiname	Legen Sie fest, wie die Datei mit den gescannten Daten benannt werden soll. Wählen Sie "DokJJMMTT" oder geben Sie den gewünschten Dateinamen in das Feld ein. Zum Verwenden von Datum und Uhrzeit als Dateiname, markieren Sie das Kontrollfeld [Datum und Uhrzeit dem Betreff hinzufügen (Add the date and time to a file name)]. Tipp Wenn [Meta Scan] ausgewählt ist, gilt [Datum und Uhrzeit dem Dateinamen hinzufügen (Add the date and time to a file name)] auch für den Dateinamen der Metadaten.
9	Nachricht aufteilen	Legt die Größe für die Aufteilung einer Nachricht fest. Die Voreinstellung ist [Keine Aufteilung (No Fragmentation)].

❑ Einstellung für Speichern als Datei

Auf der Seite "Speichern als Datei" können Sie definieren, wie und wo eine gescannte Datei gespeichert werden soll.

The screenshot shows the 'Save as file Setting' dialog box with the following components and numbered callouts:

- 1** File Format: PDF(Multi) (dropdown menu)
- 2** Encryption: Includes checkboxes for Encryption, User Password, Master Password, Retype Password, and Encryption Level (128-bit AES).
- 3** Digital Signature: Includes a dropdown menu set to 'Disable'.
- 4** Use local folder: Includes a checkbox and a storage path field (\\MFP15909421\FILE_SHARE).
- 5** Remote 1: Includes a checkbox, a radio button for 'Use Administrator Setting', and fields for Protocol, Network Path, Server Name, Port Number(Command), Network Path, Login User Name, Password, and Retype Password.
- 6** Remote 2: Includes a checkbox, a radio button for 'Use Administrator Setting', and fields for Protocol, Network Path, Server Name, Port Number(Command), Network Path, Login User Name, Password, and Retype Password.
- 7** File Name: Includes a dropdown menu for Format ([FileName];[Date];[Page]), a text field for Comment, a dropdown menu for Date ([YYYY][MM][DD][HH][mm][SS]), a dropdown menu for Page (4digits), a dropdown menu for Sub ID (Auto), and a checkbox for 'Add line information to File Name'.

	Name	Beschreibung
1	Dateiformat	Wählen Sie das Dateiformat für die Scandatei. • TIFF(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige TIFF-Datei zu speichern. • TIFF(Einzelseiten) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einseitige TIFF-Dateien zu speichern. • PDF(Mehrseitig) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF-Datei zu speichern. • PDF(Einzelseiten) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einseitige PDF-Dateien zu speichern. • Slim PDF(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF-Datei mit hoher Kompression zu speichern. Die Verkleinerung der Dateigröße hat hierbei Priorität vor der Bildqualität. • Slim PDF(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einzelne PDF-Dateien mit hoher Kompression zu speichern. Die Verkleinerung der Dateigröße hat hierbei Priorität vor der Bildqualität. • XPS(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige XPS-Datei zu speichern. • XPS(Einzelseite) — Wählen Sie dies, um ein gescanntes Bild als einseitige XPS-Datei zu speichern. • JPEG — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als JPEG-Dateien zu speichern. • PDF/A(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF/A-Datei zu speichern. • PDF/A(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einzelne PDF/A-Dateien zu speichern. • DOCX(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als mehrseitige Word-Datei (DOCX) zu speichern. • DOCX(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als einseitige Word-Dateien (DOCX) zu speichern. • XLSX(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als mehrseitige Excel-Datei (XLSX) zu speichern. • XLSX(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als einseitige Excel-Dateien (XLSX) zu speichern. • PPTX(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als mehrseitige PowerPoint-Datei (PPTX) zu speichern. • PPTX(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als einseitige PowerPoint-Dateien (PPTX) zu speichern. Zur Aktivierung der OCR-Funktion können Sie [OCR aktivieren (Enable OCR)] wählen. Tipp Ist die Zwangsverschlüsselung aktiviert, können nur [PDF (Mehrseitig) (PDF (Multi))] und [PDF (Einzelseite) (PDF (Single))] als Dateiformat gewählt werden. Zu Einzelheiten über die zwingende Verschlüsselung siehe nachfolgende Referenz: Benutzerfunktionen - EINSTELLUNGEN (Admin) - Sicherheit - Sichere PDF Einstellung

	Name	Beschreibung
2	Verschlüsselung	Wählen Sie dies, um PDF-Dateien zu verschlüsseln, wenn Sie “PDF (Mehrseitig)” oder “PDF (Einzelseite)” als Dateiformat eingestellt haben. Verschlüsselung — Wählen Sie dies, wenn Sie die PDF-Datei verschlüsseln wollen. Benutzerkennwort — Geben Sie ein Kennwort zum Öffnen der verschlüsselten PDF-Datei ein. Master Kennwort — Geben Sie ein Kennwort zum Ändern der PDF-Verschlüsselungseinstellungen ein. Verschlüsselungsstufe — Wählen Sie eine Verschlüsselungsstufe. • 40-bit RC4 — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 3.0, PDF V1.1 ist. • 128-bit RC4 — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 5.0, PDF V1.4 ist. • 128-bit AES — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 7.0, PDF V1.6 ist. • 256-bit AES — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 9.0, PDF V1.7 ist. Autorität — Wählt eine Autorität für die verschlüsselte PDF-Datei. • Drucken — Wählen Sie dies, um Anwendern das Drucken der Dokumente zu gestatten. • Dokumente ändern — Wählen Sie dies, um Anwendern das Ändern der Dokumente zu gestatten. • Inhalte kopieren oder extrahieren — Wählen Sie dies, um Anwendern das Kopieren und Extrahieren des Inhalts zu gestatten. • Inhalte für Zugriff extrahieren — Wählen Sie dies, um die Zugriffsfunktion zu aktivieren. Tipp • Ist die Zwangsverschlüsselung aktiviert, kann die Markierung des Kontrollfelds nicht entfernt werden. Zu Einzelheiten über die zwingende Verschlüsselung siehe nachfolgende Referenz: Benutzerfunktionen - EINSTELLUNGEN (Admin) - Sicherheit - Sichere PDF Einstellung • Für das Benutzerkennwort und das Master-Kennwort existiert keine Voreinstellung. • Die Kennwörter müssen aus 1 bis 32 1-Byte alphanumerische Zeichen bestehen. • Das Benutzerkennwort muss sich vom Master Kennwort unterscheiden. Hinweis Diese Kennwörter können nur von autorisierten Anwendern neu vergeben werden. Anwender können die Felder [Verschlüsselungsstufe] und [Berechtigung] nur ändern, wenn sie auch dazu befugt sind, das Master-Kennwort zu ändern. Die Einstellung der Verschlüsselung ist möglich, wenn das Benutzerkennwort oder das Masterkennwort eingegeben wurde. Zu den Einzelheiten über die Verschlüsselung siehe nachfolgende Referenz: Benutzerfunktionen - EINSTELLUNGEN (Admin) - Sicherheit - Sichere PDF Einstellung Fragen Sie Ihren Administrator, wenn Sie diese Kennwörter zurücksetzen wollen.

	Name	Beschreibung
3	Digitale Signatur	Wählen Sie, ob das Hinzufügen der digitalen Signatur an die PDF aktiviert oder deaktiviert sein soll. Tipp Sie können diese Einstellung nicht wählen, wenn Sie ein anderes Dateiformats PDF (Multi), PDF (Single), PDF/A (Multi) und PDF/A (Single) gewählt haben.
4	Ziel — Lokalen Ordner benutzen	Wählen Sie diese Option, wenn eine Scandatei im Ordner "FILE_SHARE" gespeichert werden soll. Tipp Wenn [Meta Scan] ausgewählt ist, können Sie nur ein Ziel auswählen.

	Name	Beschreibung
5	Ziel — Fern 1	Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die Scandatei in einem Netzwerkordner gespeichert werden soll. Wie Sie diese Position festlegen können, hängt davon ab, wie Fern 1 im Setup-Menü unter [Speichern als Datei (Save as file)] eingerichtet wurde. Falls Sie wählen [Den folgenden Netzwerkordner als Ziel verwenden (Allow the following network folder to be used as a destination)], können Sie nur [Administratoreinstellungen benutzen (Use Administrator Setting)] wählen. Das Protokoll und der Netzwerkpfad werden unterhalb des Eintrags angezeigt. Falls Sie wählen [Anwendern die Auswahl des Netzwerkordners erlauben (Allow user to select network folder to be used as a destination)], können Sie [Anwendereinstellungen benutzen (Use User Setting)] wählen und den Speicherort definieren. Wenn für Sie das Definieren des Netzwerkordners zugelassen ist, können Sie [Anwendereinstellungen benutzen (Use User Setting)] wählen und die folgenden Positionen definieren, um die Datei zu speichern. Protokoll Wählen Sie das Protokoll, das zum Heraufladen einer gescannten Datei in den Netzwerkordner verwendet werden soll. • SMB — Wählen Sie dies, um eine gescannte Datei mithilfe des SMB-Protokolls an den Netzwerkordner zu senden. • FTP — Wählen Sie dies, um eine gescannte Datei an den FTP-Server zu senden. • FTPS — Wählen Sie dies, um eine Scan-Datei mit FTP über SSL/TLS an den FTP-Server zu senden. • SFTP — Wählen Sie dies, um eine gescannte Datei an den SFTP-Server zu senden. • NetWare IPX/SPX — Wählen Sie dies, um eine Scan-Datei mithilfe des IPX/SPX-Protokolls an den NetWare-Fileserver zu senden. • NetWare TCP/IP — Wählen Sie dies, um eine gescannte Datei mit dem TCP/IP-Protokoll an den NetWare-Fileserver zu senden. Servername Bei Auswahl von [FTP] geben Sie den FTP-Servernamen oder die IP-Adresse ein, an die die gescannte Datei gesendet werden soll. Als Beispiel: Zum Senden einer gescannten Datei an den FTP-Ordner "ftp://192.168.1.1/Benutzer/Scans" geben Sie in dieses Feld "192.168.1.1" ein. Bei Auswahl von NetWare [NetWare IPX/SPX] geben Sie den Namen des Fileservers oder den Tree/Context-Namen (nur bei NDS) ein. Wenn Sie NetWare TCP/IP als Protokoll wählen, geben Sie die IP-Adresse des NetWare-Fileservers ein. Sie können bis zu 64 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben. Port Geben Sie die Portnummer ein, die für die Steuerbefehle verwendet werden soll, wenn Sie [FTP] als Protokoll ausgewählt haben. Im Allgemeinen wird „-“ für den Steuerungsport eingegeben. Wenn Sie „-“ eingegeben haben, wird der vom Administrator festgelegte Standardport verwendet. Wenn Sie den Standardport für den FTP-Client nicht kennen, fragen Sie Ihren Administrator oder ändern Sie diese Option, wenn Sie eine andere Portnummer verwenden möchten. Sie können einen numerischen Wert von 0 bis 65535 eingeben, einschließlich Bindestrichen (-). Die Voreinstellung ist der Bindestrich (-).

	Name	Beschreibung
	Ziel — Fern 1 (Fortsetzung)	Netzwerkpfad Wenn Sie [SMB] als Protokoll wählen, geben Sie den Netzwerkpfad zum Netzwerkordner ein. Beispiel: Um das Verzeichnis "Benutzer\Scans" auf dem Rechner "Client01" zu verwenden, geben Sie "\\Client01\Benutzer\Scans" ein. Wenn Sie [FTP] als Protokoll wählen, geben Sie das Verzeichnis für den festgelegten FTP-Server ein. Geben Sie beispielsweise in dieses Feld "Benutzer/Scans" ein, wenn Sie eine gescannte Datei an den FTP-Ordner "ftp://192.168.1.1/Benutzer/Scans" auf dem FTP-Server senden wollen. Wenn Sie "NetWare IPX/SPX" oder "NetWare TCP/IP" als Protokoll gewählt haben, geben Sie bitte das Verzeichnis auf dem NetWare-Fileserver ein. Zum Beispiel "\\sys\scan". Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben. Anmeldename Geben Sie gegebenenfalls den Benutzernamen für den Zugriff auf den SMB-Server, FTP-Server oder NetWare-Fileserver ein. Wenn Sie als Protokoll [FTP] gewählt haben und das Feld leer lassen, geht das System von einer anonymen Anmeldung aus. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen eingeben, außer: <, >, " (Anführungszeichen), : (Doppelpunkt) und ; (Semikolon). Ein einzelnes Zeichen ist als Benutzername nicht zulässig. Kennwort Geben Sie gegebenenfalls das Kennwort für den Zugriff auf den SMB-Server, FTP-Server oder NetWare-Fileserver ein. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen, Symbole und Leerstellen eingeben. Eine einzelne Leerstelle kann auch eingegeben werden. Kennwort bestätigen Geben Sie dasselbe Kennwort nochmals ein. [Ausführen (Execute)] Taste Testet die Verbindung mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen, um zu prüfen, ob ein Verbindungsaufbau zustande kommt. Tipp Wenn [Meta Scan] ausgewählt ist, können Sie nur ein Ziel auswählen.
6	Ziel — Fern 2	Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die Scandatei in einem Netzwerkordner gespeichert werden soll. Wie Sie dies konfigurieren, hängt davon ab, wie Fern 2 im [Setup]-Menü unter [Speichern als Datei (Save as file)] eingerichtet wurde. Wenn für Fern 2 ein Netzwerkordner festgelegt wurde, können Sie nur [Administratoreinstellungen benutzen (Use Administrator Setting)] wählen. Das Protokoll und der Netzwerkpfad werden unterhalb des Eintrags angezeigt. Wenn für Fern 2 die Definition eines Netzwerkordners zulässig ist, können Sie die Einstellungen für den Netzwerkordner festlegen. Siehe Beschreibung unter Fern 1. Tipp Wenn [Meta Scan] ausgewählt ist, können Sie nur ein Ziel auswählen.

	Name	Beschreibung
7	Dateiname	Legen Sie fest, wie die Datei mit den gescannten Daten benannt werden soll. Wählen Sie "DokJJMMTT" oder geben Sie den gewünschten Dateinamen in das Feld ein. Zum Verwenden von Datum und Uhrzeit als Dateiname, markieren Sie das Kontrollfeld [Datum und Uhrzeit dem Betreff hinzufügen (Add the date and time to a file name)]. Tipp Wenn [Meta Scan] ausgewählt ist, gilt [Datum und Uhrzeit dem Dateinamen hinzufügen (Add the date and time to a file name)] auch für den Dateinamen der Metadaten.

❑ Box-Einstellung

Auf der Seite Box-Einstellung können Sie angeben, wie gescannte Bilder in der Box gespeichert werden sollen.

The screenshot shows a 'Box Setting' window with the following fields and options:

- 1 Destination:** Includes a dropdown for 'Box Number' (currently '000 - Public Box'), a 'Password' field, and a 'Retype Password' field.
- 2 Folder Name:** A text input field.
- 3 Document Name:** Includes a radio button selected for 'DokJJMMTT' and another for 'DokMMDDYY(MMDDYY is a date)'.

	Name	Beschreibung
1	Ziel	Geben Sie die Ziel-Boxnummer für e-Filing ein. Boxnummer — Wählen Sie die Nummer der Box, in der Sie das Dokument speichern wollen. Kennwort — Geben Sie das Kennwort ein, falls dies für die angegebene Box erforderlich ist. Kennwort wiederholen — Geben Sie dasselbe Kennwort nochmals ein.
2	Ordnername	Geben Sie den Namen des Ordners ein, in den die gescannten Bilder gespeichert werden sollen. Existiert der Ordner nicht, wird er automatisch erzeugt. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.
3	Dokumentname	Legen Sie fest, wie die Datei mit den gescannten Daten benannt werden soll. Wählen Sie "DokJJMMTT" oder geben Sie den gewünschten Dateinamen in das Feld ein.

❑ Einstellung für Speichern auf USB-Medium

Auf der Seite “Speichern auf USB-Medium Einstellungen” können Sie die Methode für das Speichern von Vorlagen auf USB-Medien angeben.

The screenshot shows the 'Store to USB Setting' dialog box with the following settings and annotations:

- 1** File Format: TIFF(Multi) (dropdown menu)
- 2** Encryption:
 - ☐ Enable OCR
 - ☐ Encryption
 - User Password: [redacted] Retype Password: [redacted]
 - Master Password: [redacted] Retype Password: [redacted]
 - Encryption Level: 128-bit AES (dropdown menu)
- 3** Digital Signature: Disable (dropdown menu)
- 4** File Name:
 - ☒ DOCMMDDYY(MMDDYY is a date)
 - ☐ [redacted]
 - ☒ Add the date and time to a file name.

Buttons: Save, Cancel

	Name	Beschreibung
1	Dateiformat	Wählen Sie das Dateiformat für das gescannte Bild. • TIFF(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige TIFF-Datei zu speichern. • TIFF(Einzelseiten) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einseitige TIFF-Dateien zu speichern. • PDF(Mehrseitig) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF-Datei zu speichern. • PDF(Einzelseiten) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einseitige PDF-Dateien zu speichern. • Slim PDF(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF-Datei mit hoher Kompression zu speichern. Die Verkleinerung der Dateigröße hat hierbei Priorität vor der Bildqualität. • Slim PDF(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einzelne PDF-Dateien mit hoher Kompression zu speichern. Die Verkleinerung der Dateigröße hat hierbei Priorität vor der Bildqualität. • XPS(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige XPS-Datei zu speichern. • XPS(Einzelseite) — Wählen Sie dies, um ein gescanntes Bild als einseitige XPS-Datei zu speichern. • JPEG — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als JPEG-Dateien zu speichern. • PDF/A(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF/A-Datei zu speichern. • PDF/A(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einzelne PDF/A-Dateien zu speichern. • DOCX(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als mehrseitige Word-Datei (DOCX) zu speichern. • DOCX(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als einseitige Word-Dateien (DOCX) zu speichern. • XLSX(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als mehrseitige Excel-Datei (XLSX) zu speichern. • XLSX(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als einseitige Excel-Dateien (XLSX) zu speichern. • PPTX(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als mehrseitige PowerPoint-Datei (PPTX) zu speichern. • PPTX(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als einseitige PowerPoint-Dateien (PPTX) zu speichern. Zur Aktivierung der OCR-Funktion können Sie [OCR aktivieren (Enable OCR)] wählen. Tipp Ist die Zwangsverschlüsselung aktiviert, können nur [PDF (Mehrseitig) (PDF (Multi))] und [PDF (Einzelseite) (PDF (Single))] als Dateiformat gewählt werden. Zu Einzelheiten über die zwingende Verschlüsselung siehe nachfolgende Referenz: Benutzerfunktionen - EINSTELLUNGEN (Admin) - Sicherheit - Sichere PDF Einstellung

	Name	Beschreibung
2	Verschlüsselung	Wählen Sie dies, um PDF-Dateien zu verschlüsseln, wenn Sie “PDF (Mehrseitig)” oder “PDF (Einzelseite)” als Dateiformat eingestellt haben. Verschlüsselung — Wählen Sie dies, wenn Sie die PDF-Datei verschlüsseln wollen. Benutzerkennwort — Geben Sie ein Kennwort zum Öffnen der verschlüsselten PDF-Datei ein. Master Kennwort — Geben Sie ein Kennwort zum Ändern der PDF-Verschlüsselungseinstellungen ein. Verschlüsselungsstufe — Wählen Sie eine Verschlüsselungsstufe. • 40-bit RC4 — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 3.0, PDF V1.1 ist. • 128-bit RC4 — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 5.0, PDF V1.4 ist. • 128-bit AES — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 7.0, PDF V1.6 ist. • 256-bit AES — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 9.0, PDF V1.7 ist. Autorität — Wählt eine Autorität für die verschlüsselte PDF-Datei. • Drucken — Wählen Sie dies, um Anwendern das Drucken der Dokumente zu gestatten. • Dokumente ändern — Wählen Sie dies, um Anwendern das Ändern der Dokumente zu gestatten. • Inhalte kopieren oder extrahieren — Wählen Sie dies, um Anwendern das Kopieren und Extrahieren des Inhalts zu gestatten. • Inhalte für Zugriff extrahieren — Wählen Sie dies, um die Zugriffsfunktion zu aktivieren. Tipp • Ist die Zwangsverschlüsselung aktiviert, kann die Markierung des Kontrollfelds nicht entfernt werden. Zu Einzelheiten über die zwingende Verschlüsselung siehe nachfolgende Referenz: Benutzerfunktionen - EINSTELLUNGEN (Admin) - Sicherheit - Sichere PDF Einstellung • Für das Benutzerkennwort und das Master-Kennwort existiert keine Voreinstellung. • Die Kennwörter müssen aus 1 bis 32 1-Byte alphanumerische Zeichen bestehen. • Das Benutzerkennwort muss sich vom Master Kennwort unterscheiden. Hinweis Diese Kennwörter können nur von autorisierten Anwenden neu vergeben werden. Anwender können die Felder [Verschlüsselungsstufe] und [Berechtigung] nur ändern, wenn sie auch dazu befugt sind, das Master-Kennwort zu ändern. Die Einstellung der Verschlüsselung ist möglich, wenn das Benutzerkennwort oder das Masterkennwort eingegeben wurde. Zu den Einzelheiten über die Verschlüsselung siehe nachfolgende Referenz: Benutzerfunktionen - EINSTELLUNGEN (Admin) - Sicherheit - Sichere PDF Einstellung Fragen Sie Ihren Administrator, wenn Sie diese Kennwörter zurücksetzen wollen.

	Name	Beschreibung
3	Digitale Signatur	Wählen Sie, ob das Hinzufügen der digitalen Signatur an die PDF aktiviert oder deaktiviert sein soll. Tipp Sie können diese Einstellung nicht wählen, wenn Sie ein anderes Dateiformats PDF (Multi), PDF (Single), Slim PDF (Multi), Slim PDF (Single), PDF/A (Multi) und PDF/A (Single) gewählt haben.
4	Dateiname	Legen Sie fest, wie die Datei mit den gescannten Daten benannt werden soll. Wählen Sie "DokJJMMTT" oder geben Sie den gewünschten Dateinamen in das Feld ein. Zum Verwenden von Datum und Uhrzeit als Dateiname, markieren Sie das Kontrollfeld [Datum und Uhrzeit dem Betreff hinzufügen (Add the date and time to a file name)]. Tipp Wenn [Meta Scan] ausgewählt ist, gilt [Datum und Uhrzeit dem Dateinamen hinzufügen (Add the date and time to a file name)] auch für den Dateinamen der Metadaten.

❑ Scan-Einstellungen

Auf der Seite "Scan-Einstellungen" können Sie angeben, wie Originale für die Agenten "Scannen in Datei", "Scannen an E-Mail" und "Scannen in e-Filing" gescannt werden.

The screenshot shows the "Scan Setting" dialog box with various configuration options. Numbered annotations (1-20) point to specific settings:

- 1: Preview (OFF)
- 2: Single/Sided Scan (Single)
- 3: Rotation (Left, Right, Vertical Left, Vertical Right)
- 4: Color Mode (Black)
- 5: Resolution (200dpi)
- 6: Compression (Middle)
- 7: Original Mode (Text)
- 8: Exposure (Auto)
- 9: Original Size (Auto)
- 10: Background (White)
- 11: Contrast (Normal)
- 12: Sharpness (Normal)
- 13: Saturation (Normal)
- 14: RGB Adjustment (Red, Green, Blue)
- 15: Omit Blank Page (OFF)
- 16: Outside Erase (OFF)
- 17: Scanner Streaks Reduction (OFF)
- 18: OCR (Language: English, Auto Rotation: Enable)
- 19: Drop Out Color (OFF)
- 20: Multiple Annotation (Setting Items: String1, String2, Serial Number, Date, Page, Position, Start Page, End Page, Background, Stamp Direction, Font Size)

	Name	Beschreibung
1	Vorschau	Wählen Sie, ob das gescannte Bild am Touch Screen angezeigt werden soll. • AUS — Das gescannte Bild wird nicht angezeigt. • EIN — Das gescannte Bild wird angezeigt.
2	Einseitiger/2-seitiger Scan	Wählen Sie aus, ob die Originale einseitig oder beidseitig gescannt werden sollen. Dies ist nur verfügbar, wenn der ADF installiert ist. • Einseitig — Das Original wird einseitig gescannt. • Duplex Buch — Originale werden beidseitig so gescannt, dass sie vertikal gedruckt und entlang der vertikalen Seite gebunden werden können. • Duplex Kalender — Originale werden beidseitig so gescannt, dass sie entgegengesetzt vertikal gedruckt und entlang der horizontalen Seite gebunden werden können.
3	Drehung	Legen Sie fest, wie die gescannten Bilder gedreht werden sollen.
4	Farbmodus	Wählen Sie den Farbmodus für den Scanvorgang. • Schwarz — Wählen Sie dies, um in Schwarzweiß zu scannen. • Graustufen — Wählen Sie dies, um in Graustufen zu scannen. • Vollfarbe — Wählen Sie dies, um in Vollfarben zu scannen. • Auto Farbe — Wählen Sie dies, um im automatischen Farbmodus zu scannen. Hinweis • Der [Farbmodus (Color Mode)] kann nicht eingestellt werden, wenn unter in den Einstellungen von Speichern als Datei und in den Email-Einstellungen unter [Dateiformat (File Format)] die Option [Slim PDF (Mehrseitig) (Multi)] oder [Slim PDF (Einzelseite) (Single)] eingestellt ist. • Wenn [Auto Farbe (Auto Color)] eingestellt ist, können die Dateiformate JPEG oder TIFF (Mehrseitig) nicht gewählt werden. Wenn [Schwarz (Black)] eingestellt ist, kann JPEG nicht verwendet werden.
5	Auflösung	Legen Sie die Auflösung für den Scanvorgang fest. Hinweis Die [Auflösung (Resolution)] kann nicht eingestellt werden, wenn unter in den Einstellungen von Speichern als Datei und in den Email-Einstellungen unter [Dateiformat (File Format)] die Option [Slim PDF (Mehrseitig) (Multi)] oder [Slim PDF (Einzelseite) (Single)] eingestellt ist.
6	Komprimierung	Legen Sie die Komprimierung für den Scanvorgang fest. Hinweis • Die Einstellung ist nicht möglich, wenn [Schwarz (Black)] als [Farbmodus (Color Mode)] ausgewählt ist. • Die [Komprimierung (Compression)] kann nicht eingestellt werden, wenn unter "Speichern als Datei" als Dateiformat [Slim PDF (Mehrseitig) (Multi)] oder [Slim PDF (Einzelseite) (Single)] eingestellt ist.

	Name	Beschreibung
7	Originalmodus	Legen Sie den Dokumenttyp des Originals fest. • Text — Wählen Sie dies, um den Textmodus als Standard-Originalmodus festzulegen. • Text/Foto (Text/Photo) — Wählen Sie dies, um den Text/Foto (Text/Photo)-Modus als Standardoriginalmodus festzulegen. Je nach dem Modell kann dies nur gewählt werden, wenn [Schwarz (Black)] als [Farbmodus (Color Mode)] eingestellt ist. • Foto — Wählen Sie dies, um den Fotomodus als Standard-Originalmodus festzulegen. Hinweis Die Einstellung ist nicht möglich, wenn [Graustufen (Gray)] als [Farbmodus (Color Mode)] ausgewählt ist.
8	Belichtung	Legen Sie die Belichtung für den Scanvorgang fest. Wählen Sie [Auto], um mit automatischer Belichtungseinstellung zu scannen. Sie können die Belichtung auch manuell in 11 Stufen einstellen. Je weiter Sie den Wert nach rechts bewegen, desto dunkler wird das gescannte Bild. Hinweis Die Einstellung [Auto] ist nicht möglich, wenn [Graustufen (Gray)], [Vollfarbe (Full Color)] oder [Auto Farbe (Auto Color)] als [Farbmodus (Color Mode)] eingestellt sind. Legen Sie in diesem Fall die Belichtung manuell fest.
9	Originalgröße	Legen Sie das Originalformat fest. In der Einstellung [Auto], wird das Format automatisch erfasst. Wählen Sie [Gemischte Originalformate (Mixed Original Sizes)], um unterschiedliche Formate zu scannen. Sie können die Originalgröße auch festlegen. Ist dies auf [Custom (Benutzerdefiniert)] festgelegt, können Sie benutzerdefinierte Originalformate für das Scannen definieren.
10	Hintergrund	Wählen Sie die Hintergrundhelligkeit für das gescannte Bild. Die Hintergrundhelligkeit kann in 9 Stufen justiert werden. Je weiter Sie den Wert nach rechts bewegen, desto dunkler wird der Hintergrund.
11	Kontrast	Wählen Sie den Kontrast für das gescannte Bild. Der Kontrast kann in 9 Stufen justiert werden. Je weiter Sie den Wert nach rechts bewegen, desto höher wird der Kontrast. Hinweis Dies ist nicht verfügbar, wenn [Schwarz (Black)] oder [Graustufen (Gray)] als [Farbmodus (Color Mode)] ausgewählt sind.
12	Schärfe	Wählen Sie die Schärfe für das gescannte Bild. Die Schärfe kann in 9 Stufen justiert werden. Je weiter Sie den Wert nach rechts bewegen, desto schärfer wird das gescannte Bild.
13	Sättigung	Wählen Sie die Farbsättigung für das gescannte Bild. Die Sättigung kann in 7 Stufen justiert werden. Je weiter Sie den Wert nach rechts bewegen, desto farbintensiver wird das gescannte Bild. Hinweis Dies ist nicht verfügbar, wenn [Schwarz (Black)] oder [Graustufen (Gray)] als [Farbmodus (Color Mode)] ausgewählt sind.

	Name	Beschreibung
14	RGB Anpassung	Wählen Sie den RGB-Dichtewert für das gescannte Bild. Die RGB-Farbdichte kann in 9 Stufen für jede Farbe justiert werden. Je weiter Sie den Wert nach rechts bewegen, desto kräftiger wird die Farbdichte der gewählten Farbe. Hinweis Dies ist nicht verfügbar, wenn [Schwarz (Black)] oder [Graustufen (Gray)] als [Farbmodus (Color Mode)] ausgewählt sind.
15	Leere Seite auslassen	Wählen Sie, ob leere Seiten des Originals automatisch beim Scannen übersprungen werden sollen. • AUS — Kein Auslassen leerer Seiten. • EIN — Leere Seiten werden ausgelassen.
16	Außenrand löschen	Wählen Sie, ob der beim Scannen mit offenem Vorlagendeckel entstehende Randschatten gelöscht werden soll. Dieser Bereich wird dadurch weiß. Die hierfür erforderliche Randerkennung können Sie in 7 Stufen einstellen. Je weiter Sie den Wert nach rechts bewegen, desto größer wird der gelöschte Bereich. Die Standardeinstellung ist [AUS (OFF)].
17	Scanner-Streifenred.	Verwenden Sie diese Einstellung, wenn nach dem Scannen Streifen auf den Bildern zu sehen sind. • AUS — Wählen Sie dies, wenn Sie die Streifenreduktion nicht durchführen wollen. • EIN — Wählen Sie dies, wenn Sie die Scanstreifen-Reduktion durchführen wollen. Tipp Wird diese Funktion genutzt, ist die Scangeschwindigkeit geringer als üblich.
18	OCR	Sie können die Sprachpriorität und automatische Drehung für die OCR-Verarbeitung festlegen. • Sprache — Zur Auswahl der primären und sekundären Sprache. • Automatisch drehen — Zum Ein-/Ausschalten der automatischen Drehung.
19	Auslassfarbe	Wählen Sie Stufe der Farblöschung für das zu scannende Original. Dies kann in 7 Stufen eingestellt werden. Wählen Sie [OFF (AUS)], um die Funktion zu deaktivieren.

	Name	Beschreibung
20	Mehrfache Anmerkung	Legen Sie die Funktion Mehrfache Anmerkung fest, mit der Sie bestimmte Informationen als Anmerkungen hinzufügen können, wenn die gescannten Originale als PDF-Dateien gespeichert werden. • EIN/AUS — Schaltet die Funktion der Mehrfachen Anmerkung ein oder aus. Wenn Sie [Ein (ON)] wählen, können Sie die folgenden Informationen als Anmerkung hinzufügen. • Einstelloptionen — Wenn Sie [Zeichenfolge1 (String1)], [Zeichenfolge2 (String2)], [Seriennummer (Serial Number)], [Datum (Date)] und [Seite (Page)] beliebig auswählen, werden sie in der Reihenfolge der Auswahl hinzugefügt. Sie werden als Anmerkungen hinzugefügt. • Zeichenfolge1, Leer — Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie bis zu 32 Buchstaben als Zeichenfolge1 eingeben wollen. Wählen Sie [Leer (Space)], um nach der Zeichenfolge ein Leerzeichen einzufügen. • Zeichenfolge2, Leer — Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie bis zu 32 Buchstaben als Zeichenfolge2 eingeben wollen. Wählen Sie [Leer (Space)], um nach der Zeichenfolge ein Leerzeichen einzufügen. • Seriennummer, Ziffern, Leer — Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Startnummer und die Anzahl der Ziffern (1 - 10) einzugeben. Wählen Sie [Leer (Space)], um nach der Nummer ein Leerzeichen einzufügen. • Datum, Leer — Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Datumsformat (JJJJ-MM-TT, TT-MM-JJJJ oder MM-TT-JJJJ) und das Datum festzulegen. Wenn Sie [Benutzereinstellung (User Setting)] wählen, können Sie ein beliebiges Datum eingeben. Wenn Sie [Autom. (Auto)] wählen, wird automatisch das Datum der Dateierstellung verwendet. Wählen Sie [Leer (Space)], um nach dem Datum ein Leerzeichen einzufügen. • Seite, Startseite, Leer — Wählen Sie das Seitenformat (Nur Seitennummer, Seitennummer in Bindestrichen oder Seitennummer/ Gesamtzahl Seiten) und legen Sie die Startseite fest (1 - 30.000). Wählen Sie [Leer (Space)], um nach der Seitennummer ein Leerzeichen einzufügen. • Position — Wählen Sie die Position der Anmerkung (Oben Links, Oben Mitte, Oben Rechts, Mitte Links, Mitte Rechts, Unten Links, Unten Mitte oder Unten Rechts). • Startseite — Geben Sie die Startseitennummer (1 - 1.000) ein. • Endseite, Letzte — Da [Letzte (Last)] die Voreinstellung ist, enden die Anmerkungen mit der letzten Seite: Sie können die Endseite nicht eingeben. Um die Anmerkungen vor der letzten Seite zu beenden, löschen Sie die Auswahl [Letzte (Last)] und geben eine Endnummer (1 - 1.000) ein. • Hintergrund — Wählen Sie den Hintergrund (Kein oder Weiß) für die Anmerkung. • Stempelrichtung — Wählen Sie die Richtung (Horizontal oder Vertikal) der Anmerkung. • Fontgröße — Wählen Sie die Fontgröße (8 - 16) der Buchstaben.

	Name	Beschreibung
	Mehrfache Anmerkung (Fortsetzung)	Hinweis - Die Mehrfache Anmerkung ist deaktiviert, wenn die gescannten Originale in einem anderen Format als PDF gespeichert werden. - Die Reihenfolge, in der die Anmerkungen im Feld [Anmerkung (Annotation)] erscheinen, kann sich ändern. Auch wenn Sie [Zeichenfolge2 (String2)] und [Zeichenfolge1 (String1)] in dieser Reihenfolge ausgewählt und gespeichert haben, kann sich die Reihenfolge zu [Zeichenfolge1 (String1)] und [Zeichenfolge2 (String2)] ändern und die angegebenen Zeichenfolgen werden entsprechen ausgetauscht. - Wenn Sie [Benutzereinstellung (User Setting)] unter [Datum (Date)] wählen, wird das eingegebene Datum als Anmerkung übernommen. Geben Sie kein unmögliches Datum ein. - Wenn Sie [Leer (Space)] als letzte Anmerkung wählen, wird dieses Leerzeichen ignoriert. - Die Anmerkung wird nicht hinzugefügt, wenn Sie als [Startseite (Start Page)] eine Zahl eingeben, die größer als die Anzahl der gescannten Seiten ist. Sie können keine Zahl eingeben, die größer ist als die Eingabe unter [Endseite (End Page)]. - Die Anmerkung wird bis zur letzten Seite hinzugefügt, wenn Sie unter [Endseite (End Page)] eine Zahl eingeben, die größer als die Anzahl der gescannten Seiten ist. Sie können keine Zahl eingeben, die kleiner ist als die Eingabe unter [Startseite (Start Page)]. - Wenn Sie [Vertikal (Vertical)] als [Stempelrichtung (Stamp Direction)] festlegen, wird die gesamte Anmerkung um 90 Grad entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht und die Buchstaben laufen nach oben. Und Sie können nicht [Oben Mitte (Top Center)] und [Unten Mitte (Bottom Center)] unter [Position] einstellen.

❑ Erweiterte Feldeinstellungen (Extended Field settings)

Sie können erweiterte Felder für Metadaten einstellen.

Stellen Sie das Feld ein, das Sie unter [Administration (Administration)] > [Registrierung (Registration)] > [Erweiterte Felddefinition (Extended Field Definition)] registriert haben.

	Name	Beschreibung
1	Erweiterte Felddefinition Nr.	Zur Auswahl einer registrierten erweiterten Felddefinition.

❑ Erweiterungsfeld Eigenschaften

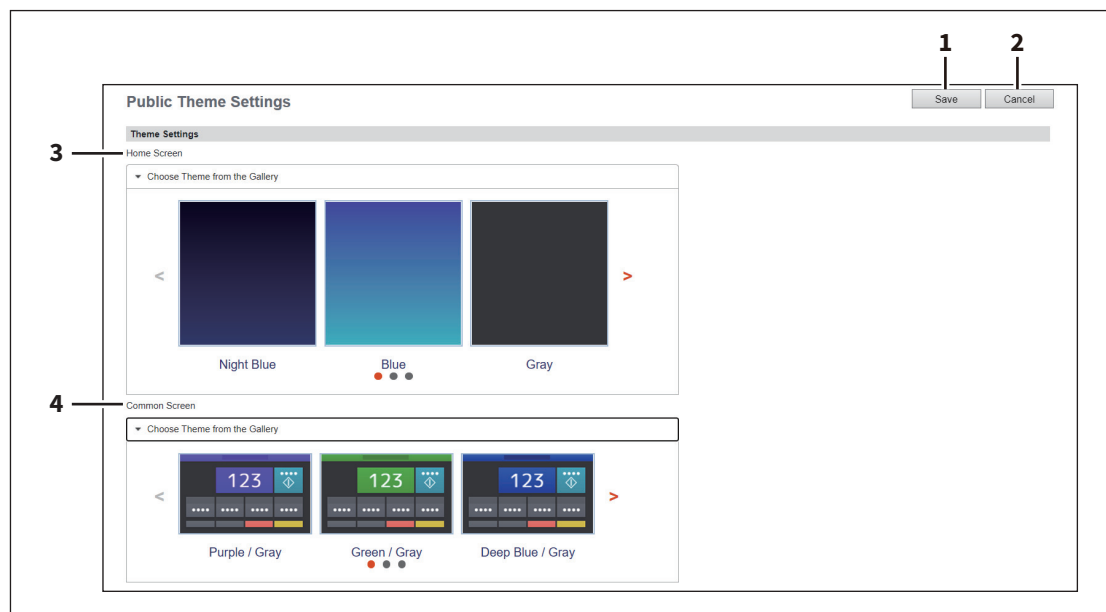
Die [Erweiterungsfeld Eigenschaften (Extended Field Properties)] werden angezeigt.

Die hier eingestellten Werte dienen als Standardwerte für die Anzeige von [Erweiterungsfeld Eigenschaften (Extended Field Properties)] am Touch Screen, wenn der Meta Scan verwendet wird.

Positionen mit Sternchen (*) vor dem Namen der [Erweiterungsfeld Eigenschaften] sind notwendige Eingaben.

■ Öffentliche Themen Einstellungen

Sie können für die gemeinsame Startseite ein Design festlegen.



	Name	Beschreibung
1	Speichern	Speichert die geänderten Einstellungen.
2	Abbrechen	Abbrechen des Vorgangs.
3	Startseite	Legt das Design für die Startseite fest. Wählen Sie [Thema aus Galerie wählen (Choose Theme from the Gallery)], um das Design aus einer Liste auszuwählen.
4	Allgemeine Anzeige	Legt das Design für die allgemeine Anzeige fest. Wählen Sie [Thema aus Galerie wählen (Choose Theme from the Gallery)], um das Design aus einer Liste auszuwählen. Hinweis Allgemeine Benutzer können diese Einstellung nicht ändern.

■ Öffentliche Startseite Einstellungen

Sie können Hintergrund, Tastengröße und Transparenz für die gemeinsame Startseite festlegen.

	Name	Beschreibung
1	Speichern	Speichert die geänderten Einstellungen.
2	Abbrechen	Abbrechen des Vorgangs.
3	Hintergrund Einstellungen	Legen Sie den Hintergrund für die Startseite fest. Wählen Sie [Hintergrundbild aus Galerie wählen (Choose Background Image from Gallery)] in [Aktueller Hintergrund (Current Background)], um das Design aus einer Liste auszuwählen. Hinweis Allgemeine Benutzer können diese Einstellung nicht ändern.
4	Tastengröße Einstellungen	Legt die Tastengröße fest. Wählen Sie [Tastengröße aus der Galerie wählen (Choose Button Size from Gallery)] in [Aktuelle Tastengröße (Current Button Size)], um die Tastengröße aus einer Liste auszuwählen.
5	Transparenz Einstellungen	Legen Sie die Transparenz für die Startseite fest. • Titel — Sie können die Transparenz der Titelleiste festlegen. • Panel-Taste — Sie können die Transparenz der Tasten festlegen.
6	Font Einstellungen	Legt die Schriftart für die öffentliche Startseite fest. • Font-Größe — Sie können die Font-Größe festlegen. • Font-Farbe — Sie können die Font-Farbe festlegen.

■ Standardstartseite

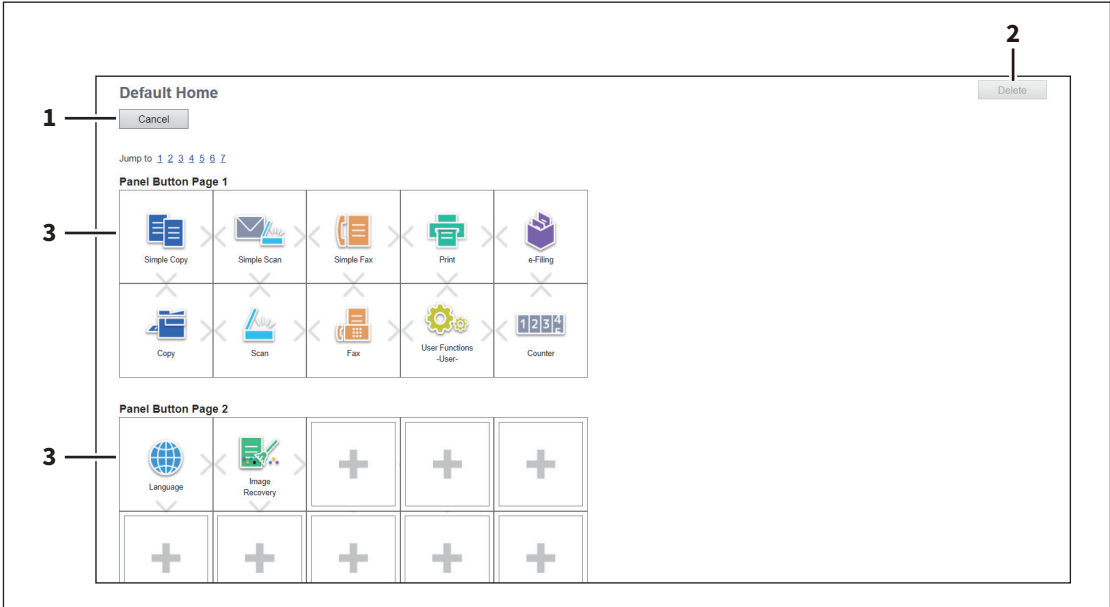
Sie können eine Standardstartseite definieren, die nach Drücken der Taste [Home] am Bedienfeld angezeigt wird.

Tipp

Der Zugriff auf das Untermenü [Standard Startseite (Default Home)] erfolgt über das Menü [Registration] der Seite [Administration].

Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Registrierung (Registration)] siehe nachfolgende Referenzen:

- 15 “Berechtigungsbasierter Modus”
- 318 “[Registration] ([Administration]) Elemente”



	Name	Beschreibung
1	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen des Vorgangs.
2	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht die ausgewählte Panel-Taste.
3	Panel-Taste Liste	Zeigt eine Liste von Tasten, die für die gemeinsame Startanzeige ausgewählt werden können. Wählen Sie die Tasten, die Sie verwenden möchten. Klicken Sie auf den Link, um den Typ der Startseite zu bearbeiten. 319 “[Startseitentyp wählen (Select Home Type)]”

■ Standardstartseite Einstellungen

Sie können Hintergrund, Tastengröße und Transparenz für den Anfangszustand der Startseite festlegen. Die Einstellpositionen sind mit denen von [Öffentliche Startseite Einstellungen (Public Home Settings)] identisch.

- 356 “Öffentliche Startseite Einstellungen”

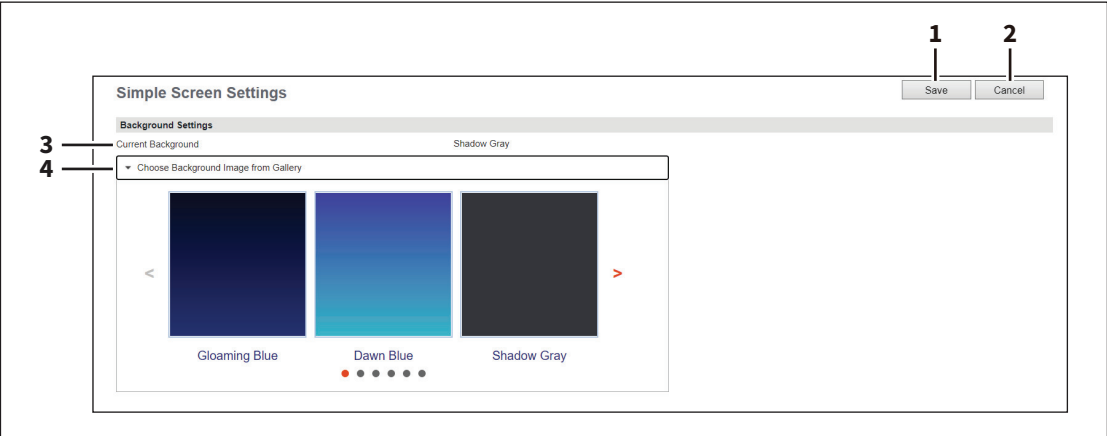
■ Einfache Anzeigeeinstellungen

Sie können für die einfache Startseite einen Hintergrund festlegen.

Tipp

Der Zugriff auf das Untermenü [Einfache Anzeigeeinstellungen (Simple Screen Settings)] erfolgt über das Menü [Registration] der Seite [Administration]. Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Registrierung (Registration)] siehe nachfolgende Referenzen:

- 15 “Berechtigungsbasierter Modus”
- 318 “[Registration] ([Administration]) Elemente”

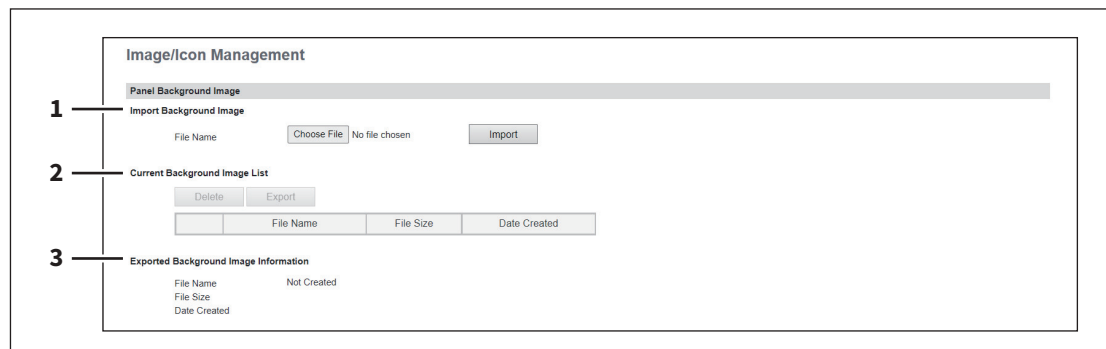


	Name	Beschreibung
1	Speichern	Speichert die geänderten Einstellungen.
2	Abbrechen	Abbrechen des Vorgangs.
3	Aktueller Hintergrund	Zeigt denn Namen des aktuellen Hintergrunds.
4	Thema aus der Galerie wählen	Klicken Sie darauf, um einen Hintergrund aus der Liste auszuwählen.

■ Bild/Symbol Verwaltung

Die können Hintergrund- und Symbolbilder verwalten.

□ Bedienfeld-Hintergrundbild



	Name	Beschreibung
1	Hintergrundbild importieren	Importiert ein Hintergrundbild. • [Datei wählen (Choose File)] Taste — Sie können eine Bilddatei auswählen. • [Importieren (Import)] Taste — Sie können eine ausgewählte Bilddatei importieren.
2	Aktuelles Hintergrundbild Liste	Zur Bildverwaltung wird eine Liste gespeicherter Bilder angezeigt. • [Löschen (Delete)] Taste — Sie können eine ausgewählte Bilddatei löschen. • [Exportieren (Export)] Taste — Sie können eine ausgewählte Bilddatei exportieren.
3	Exportiertes Hintergrundbild Informationen	Zeigt Informationen über die ausgewählte Bilddatei an.

Sie können Bilder in folgenden Formaten importieren.

- Bildgröße: 1.024 x 600 Pixel (empfohlene Größe)
- Bildformat: png
- Farbtiefe: 24 Bit
- Maximale Dateigröße: 1,5MB

❏ Bedienfeld-Symbolbild

The screenshot shows a UI panel titled "Panel Icon Image". It contains three main sections:

- Section 1:** "Import Panel Icon Image". It includes a "File Name" label, a "Choose File" button, a "No file chosen" status, and an "Import" button.
- Section 2:** "Current Icon Image List". It features a "Delete" button, an "Export" button, and a table with columns "File Name", "File Size", and "Date Created".
- Section 3:** "Exported Icon Image Information". It displays "File Name", "File Size", and "Date Created" labels, with a "Not Created" status.

	Name	Beschreibung
1	Bedienfeld Symbolbild Importieren	Importiert ein Symbolbild. • [Datei wählen (Choose File)] Taste — Sie können eine Bilddatei auswählen. • [Importieren (Import)] Taste — Sie können eine ausgewählte Bilddatei importieren.
2	Aktuelles Symbolbild Liste	Zur Bildverwaltung wird eine Liste gespeicherter Bilder angezeigt. • [Löschen (Delete)] Taste — Sie können eine ausgewählte Bilddatei löschen. • [Exportieren (Export)] Taste — Sie können eine ausgewählte Bilddatei exportieren.
3	Exportiertes Symbolbild Informationen	Zeigt Informationen über die exportierte Bilddatei an.

Sie können Bilder in folgenden Formaten importieren.

- Bildgröße: 193 x 128 Pixel
- Bildformat: png
- Farbtiefe: 24 Bit
- Maximale Dateigröße: 50KB

❑ Kartenauthentifizierung Anleitung Bild

The screenshot shows a web interface for managing card authentication guidance images. It is divided into three numbered sections:

- 1 Import Card Authentication Guidance Image:** This section contains a 'File Name' input field, a 'Choose File' button, a 'No file chosen' status message, and an 'Import' button.
- 2 Card Authentication Guidance Image List:** This section contains a 'Delete' button, an 'Export' button, and a table listing the imported images.

	File Name	File Size	Date Created
☒	image01.png	2.45 KB	2023-09-01 10:00:00
- 3 Export Card Authentication Guidance Information:** This section contains a 'File Name' input field, a 'Not Created' status message, and a 'Date Created' label.

	Name	Beschreibung
1	Kartenauthentifizierung Anleitung Bild importieren	Importiert ein Bild für die Anleitung der Kartenauthentifizierung. • [Datei wählen (Choose File)] Taste — Sie können eine Bilddatei auswählen. • [Importieren (Import)] Taste — Sie können eine ausgewählte Bilddatei importieren.
2	Kartenauthentifizierung Anleitung Bild Liste	Zur Bildverwaltung wird eine Liste gespeicherter Bilder angezeigt. • [Löschen (Delete)] Taste — Sie können eine ausgewählte Bilddatei löschen. • [Exportieren (Export)] Taste — Sie können eine ausgewählte Bilddatei exportieren.
3	Kartenauthentifizierung Anleitung Informationen exportieren	Zeigt Informationen über die exportierte Bilddatei an.

Sie können Bilder in folgenden Formaten importieren.

- Bildgröße: 500 x 320 Pixel
- Bildformat: png, gif
- Maximale Dateigröße: 2MB

■ Startseite-Datenliste

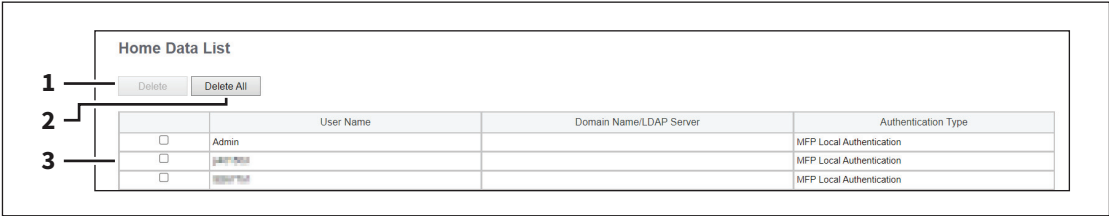
Mit Startseite-Datenliste können Sie eine Liste aller gespeicherten Startseiten aufrufen.

Tipp

Der Zugriff auf das Untermenü [Startseite-Datenliste (Home Data List)] erfolgt über das Menü [Registration] der Seite [Administration].

Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Registrierung (Registration)] siehe nachfolgende Referenzen:

- 15 “Berechtigungsbasierter Modus”
- 318 “[Registration] ([Administration]) Elemente”



	Name	Beschreibung
1	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht die ausgewählte Startseite.
2	[Alle Löschen (Delete All)] Taste	Löscht alle Startseiten.
3	Sartseite Liste	Anzeige einer Liste der registrierten Startseiten.

■ Weiterleitung empfangener Faxe und Weiterleitung empfangener Internetfaxe

Sie können empfangene Faxe und Internetfaxe an definierte Adressen weiterleiten. Mit dieser Funktion können Sie alle vom System empfangenen Faxe und Internetfaxe prüfen.

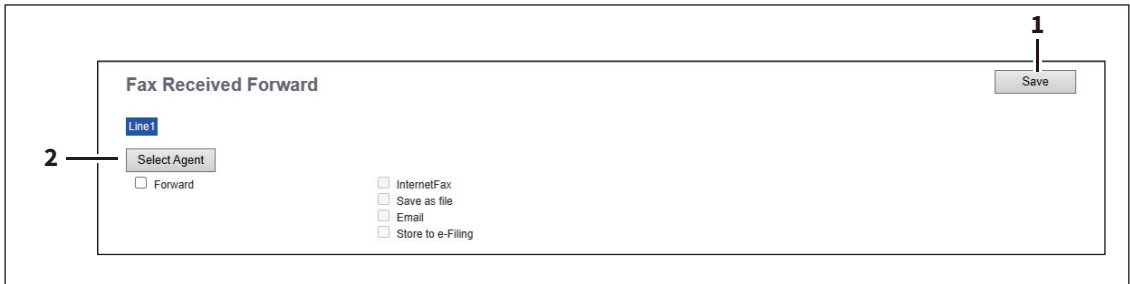
Tipp

Der Zugriff auf das Untermenü [Weiterleitung empfangener Faxe (FAX Received Forward)]/[Weiterleitung empfangener Internetfaxe (InternetFAX Received Forward)] erfolgt über das Menü [Registration] der Seite [Administration].

Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Registrierung (Registration)] siehe nachfolgende Referenzen:

- 15 “Berechtigungsbasierter Modus”
- 318 “[Registration] ([Administration]) Elemente”

Je nach Empfangsmethode können Sie die Fax-Weiterleitung in zwei unterschiedlichen Fenstern [Fax Received Forward] und [Weiterleitung empfangener Internetfaxe (Received Forward)] einstellen. Die Einstellungen sind bis auf die Auswahl der Faxleitungen gleich.



	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Klicken Sie auf diese Taste, um geänderte Einstellungen zu speichern.
2	[Agent wählen (Select Agent)] Taste	Wählen Sie [Weiterleiten (Forward)] und weitere Agenten aus folgenden Optionen für die Fax-Weiterleitung aus. Um die Fax-Weiterleitung zu beenden, entfernen Sie die Markierung des Kontrollkästchens [Weiterleiten (Forward)]. • Intern./Fax(Ümittlg) — Weiterleitung empfangener Faxe an Internetfax-Geräte. Dieser Agent kann mit den Agenten [Speichern als Datei (Save as file)] oder [Speichern in e-Filing (Store to e-Filing)] kombiniert werden. • Speichern als Datei — Weiterleitung empfangener Faxe an den freigegebenen Ordner dieses Systems oder einen Netzwerkordner. Dieser Agent kann mit einem weiteren Agenten kombiniert werden. • Email — Weiterleitung empfangener Faxe an Email-Adressen. Dieser Agent kann mit den Agenten [Speichern als Datei (Save as file)] oder [Speichern in e-Filing (Store to e-Filing)] kombiniert werden. • Speichern in e-Filing — Weiterleitung empfangener Faxe an e-Filing dieses Systems. Dieser Agent kann mit einem weiteren Agenten kombiniert werden. Wenn Sie auf [Agent wählen (Select Agent)] klicken, werden die Einstellungen und Funktionen der gewählten Agenten in einer Liste angezeigt. Wenn Sie auf eine Taste oberhalb der Liste klicken, erscheint ein weiteres Fenster, in dem Sie die notwendigen Funktionen einstellen können.

Hinweis

- Sie können die Weiterleitung auch mittels F-Code Kommunikation durchführen, wenn die Gegenstelle ebenfalls über diese Funktion verfügt. Vorher müssen Sie eine Mailbox erstellen. Außerdem können Sie auch mittels TSI (Absenderinformation) eine Weiterleitung durchführen, wenn Sie die Faxnummer der Gegenstelle als Mailboxnummer verwenden und die in die Box weitergeleiteten Dokumente an einem definierten Ort speichern.
- Die Funktion [Weiterleitung empfangener Faxe (FAX Received Forward)] ist nur verfügbar, wenn die Faxeinheit im System installiert ist.
- Die Bildqualität von gespeicherten Dateien (Speichern als Datei, Email und Speichern in e-Filing) unterscheidet sich von Fax-Ausdrucken.

Die empfangenen Faxe und Internet-Faxe können an folgende Ziele übertragen werden:

- Weitere Internet Fax Systeme
- Lokaler Ordner in diesem System oder Netzwerkordner
- Email-Adresse
- Box in diesem System

❑ Dokumentdruck (Weiterleitung Fax/Internetfax)

Wählen Sie dies, wenn Sie weitergeleitete, empfangene Faxdokumente drucken wollen.

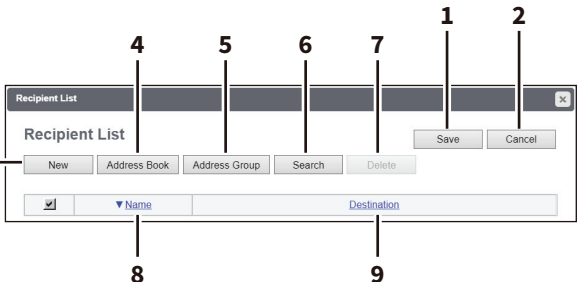
1 

	Name	Beschreibung
1	Dokument drucken	• Immer — Wählen Sie dies, um ein weitergeleitetes Dokument immer zu drucken. • BEI FEHLER — Wählen Sie dies, um ein weitergeleitetes Dokument nur dann zu drucken, wenn ein Fehler bei der Weiterleitung aufgetreten ist. (Das Dokument wird nicht gedruckt, wenn der Fehler aus anderen Gründen, beispielsweise widersprüchliche Einstellungen, aufgetreten ist.)

❑ Zieleinstellung (Weiterleitung Fax/Internetfax)

Wenn Sie den Agenten [Intern./Fax(Ümittlg) (Internet/Fax(Relay))] oder [Email] gewählt haben, können Sie für die Fax-Weiterleitung Email-Adressen festlegen. Klicken Sie auf [Zieleinstellung (Destination Setting)], [TO: Zieleinstellung (TO: Destination Setting)], [CC: Zieleinstellung (CC: Destination Setting)] oder [BCC: Zieleinstellung (BCC: Destination Setting)], um das folgende Fenster für die Einstellung zu öffnen.

Empfängerliste



	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert Empfängereinstellungen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Einstellungen.
3	[Neu (New)] Taste	Zeigt ein Fenster, in dem Sie Email-Adressen als Empfänger registrieren können.  48 “[Zielinformation erstellen (Create Destination information)]/[Zielinformation bearbeiten (Edit Destination information)] Fenster”
4	[Adressbuch (Address Book)] Taste	Ermöglicht die Auswahl eines Empfängers im Adressbuch.
5	[Adressengruppe (Address Group)] Taste	Ermöglicht die Auswahl einer Empfängergruppe im Adressbuch.
6	[Suchen (Search)] Taste	Ermöglicht die Suche eines Empfängers im Adressbuch.  51 “[Kontakt suchen (Search Contact)] Fenster”
7	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht ausgewählte Empfänger.

	Name	Beschreibung
8	Name	Anzeige der im Adressbuch registrierten Empfängernamen. Hinweis Sie können die hinzugefügten Empfänger aus der Liste löschen, solange die Liste noch nicht gespeichert ist.
9	Ziel	Anzeige der Email-Adressen.

[Kontakteigenschaften (Contact Property)]

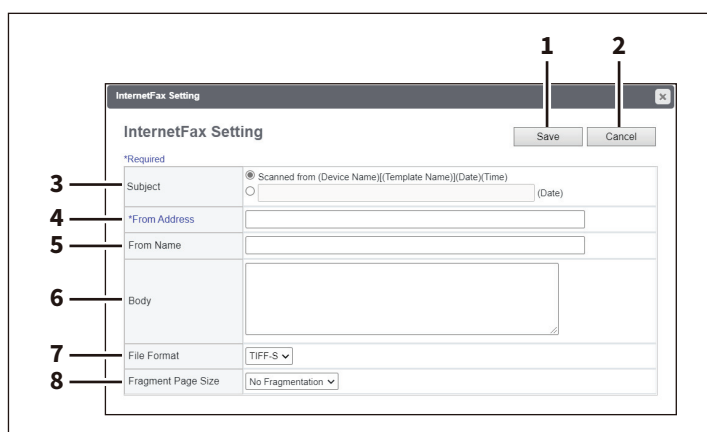
Sie können eine Email-Adresse als Empfänger definieren.



	Name	Beschreibung
1	[OK] Taste	Speichert den Empfänger.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Einstellungen.
3	[Zurücksetzen (Reset)] Taste	Löscht die eingegebene Email-Adresse.
4	Ziel	Geben Sie die Email-Adresse ein.

❑ InternetFax Einstellung (Weiterleitung Fax/Internet Fax)

Wenn Sie den Agenten [Intern./Fax(Ümittlg) (Internet/Fax(Relay))] gewählt haben, können Sie einstellen, wie die Fax-Weiterleitung durchgeführt werden soll. Klicken Sie auf [Intern./Fax(Ümittlg) (Internet/Fax(Relay))], um das Fenster für die Einstellung zu öffnen.



	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichern der Einstellungen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Einstellungen.

	Name	Beschreibung
3	Betreff	Hier können Sie den Betreff für das Internet-Faxes festlegen. Wählen Sie [Eingescannt von (Systemname) [(Vorlagenname)] (Datum) (Uhrzeit) (Scanned from (Device Name) [(Template Name)] (Date) (Time))], wenn die Betreffzeile automatisch zugewiesen werden soll, oder geben Sie einen Betreff in das Feld ein. Bei manueller Eingabe lautet der Betreff [(Betreff (Subject)) (Datum)], wobei das Datum automatisch eingesetzt wird.
4	Von Adresse	Geben Sie die Email-Adresse des Absenders ein. Wenn der Empfänger auf das empfangene Dokument antwortet, wird die Nachricht an diese Email-Adresse gesendet.
5	Von Name	Geben Sie den Namen des Absenders für Internet-Faxe ein.
6	Haupttext	Geben Sie den Text des Internet-Faxes ein. Sie können bis zu 1.000 Zeichen (einschließlich Leerstellen) eingeben.
7	Dateiformat	Wählen Sie das Dateiformat für das gescannte Bild. Nur das Format [TIFF-S] (TIFF-FX (Profile S)) kann ausgewählt werden.
8	Nachricht aufteilen	Wählen Sie die Teilgröße für die Aufteilung der Nachricht.

❑ Einstellung für Speichern als Datei (Fax/InternetFAX Weiterleiten)

Wenn Sie den Agenten [Speichern als Datei (Save as file)] gewählt haben, können Sie einstellen, wie und wo die empfangenen Faxedokumente gespeichert werden. Klicken Sie auf [Speichern als Datei (Save as file)], um das folgende Fenster für die Einstellung zu öffnen.

The screenshot shows the 'Save as file Setting' dialog box. It has a title bar with 'Save as file Setting' and a close button. Below the title bar are 'Save' and 'Cancel' buttons. The main area is divided into several sections:

- File Format:** A dropdown menu set to 'PDF(Multi)' and an 'Enable OCR' checkbox.
- Encryption:** An 'Encryption' checkbox, fields for 'User Password' and 'Master Password' (each with a 'Retype Password' field), an 'Encryption Level' dropdown set to '128-bit AES', and an 'Authority' section with checkboxes for 'Printing', 'Change of Documents', 'Content Copying or Extraction', and 'Content Extraction for accessibility'.
- Digital Signature:** A 'Digital Signature' dropdown menu set to 'Disable'.
- Destination:** A section with two main options: 'Use local folder' (checked) and 'Remote 1' (unchecked). Under 'Use local folder', there is a 'Storage Path' field showing 'WMFP15909421\FILE_SHARE\'. Under 'Remote 1', there is a 'Use Administrator Setting' checkbox and a 'Protocol' section with radio buttons for 'SMB', 'FTP', 'FTPS', 'SFTP', 'NetWare IPX/SPX', and 'NetWare TCP/IP'. Below the protocol are fields for 'Server Name', 'Port Number(Command)', 'Network Path', 'Login User Name', 'Password' (with 'Retype Password'), and a 'Connection Test' button labeled 'Execute'.
- Remote 2:** A section with a 'Remote 2' checkbox (unchecked), a 'Use Administrator Setting' checkbox, and a similar 'Protocol' section with the same radio buttons and fields as 'Remote 1'.
- File Name:** A section with a 'Format' dropdown set to '[FileName]-[Date]-[Page]', a 'Comment' text field, a 'Date' dropdown set to '[YYYY][MM][DD][H][mm][SS]', a 'Page' dropdown set to '4digits', a 'Sub ID' dropdown set to 'Auto', and a checked checkbox 'Add line information to File Name'.

Numbered callouts point to specific elements: 1 points to the 'Save' button, 2 points to the 'Cancel' button, 3 points to the 'File Format' dropdown, 4 points to the 'Encryption' section, 5 points to the 'Digital Signature' dropdown, 6 points to the 'Use local folder' checkbox, 7 points to the 'Storage Path' field, 8 points to the 'Remote 1' section, and 9 points to the 'File Name' section.

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichern der Einstellungen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Einstellungen.
3	Dateiformat	Wählen Sie das Dateiformat, in dem das empfangene Dokument gespeichert werden soll. • TIFF(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige TIFF-Datei zu speichern. • TIFF(Einzelseiten) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einseitige TIFF-Dateien zu speichern. • PDF(Mehrseitig) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF-Datei zu speichern. • PDF(Einzelseiten) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einseitige PDF-Dateien zu speichern. • XPS(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige XPS-Datei zu speichern. • XPS(Einzelseiten) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einseitige XPS-Dateien zu speichern. Zur Aktivierung der OCR-Funktion können Sie [OCR aktivieren (Enable OCR)] wählen. Tipp Ist die Zwangsverschlüsselung aktiviert, können nur [PDF (Multi)] und [PDF (Single)] als Dateiformat gewählt werden. Zu Einzelheiten über die zwingende Verschlüsselung siehe nachfolgende Referenz: Benutzerfunktionen - EINSTELLUNGEN (Admin) - Sicherheit - Sichere PDF Einstellung

	Name	Beschreibung
4	Verschlüsselung	Wählen Sie dies, um PDF-Dateien zu verschlüsseln, wenn Sie [PDF (Multi)] oder [PDF (Single)] als Dateiformat eingestellt haben. Verschlüsselung Markieren Sie dies, um PDF-Dateien zu verschlüsseln. Benutzerkennwort Geben Sie ein Kennwort zum Öffnen der verschlüsselten PDF-Dateien ein. Master-Kennwort Geben Sie ein Kennwort zum Ändern der Verschlüsselungseinstellungen ein. Verschlüsselungsstufe Legen Sie die Verschlüsselungsstufe fest. • 40-bit RC4 — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 3.0, PDF V1.1 ist. • 128-bit RC4 — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 5.0, PDF V1.4 ist. • 128-bit AES — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 7.0, PDF V1.6 ist. • 256-bit AES — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 9.0, PDF V1.7 ist. Berechtigung Markieren Sie die Berechtigungen für verschlüsselte PDF. • Drucken — Wählen Sie dies, um Anwendern das Drucken der Dokumente zu gestatten. • Dokumente ändern — Wählen Sie dies, um Anwendern das Ändern der Dokumente zu gestatten. • Inhalte kopieren oder extrahieren — Wählen Sie dies, um Anwendern das Kopieren und Extrahieren des Inhalts zu gestatten. • Inhalte für Zugriff extrahieren — Wählen Sie dies, um die Zugriffsfunktion zu aktivieren. Tipp • Ist die Zwangsverschlüsselung aktiviert, kann die Markierung des Kontrollfelds nicht entfernt werden. Zu Einzelheiten über die zwingende Verschlüsselung siehe nachfolgende Referenz: Benutzerfunktionen - EINSTELLUNGEN (Admin) - Sicherheit - Sichere PDF Einstellung • Für das Benutzerkennwort und das Master-Kennwort existiert keine Voreinstellung. • Die Kennwörter müssen aus 1 bis 32 1-Byte alphanumerische Zeichen bestehen. • Das Benutzerkennwort muss sich vom Master Kennwort unterscheiden. Hinweis Diese Kennwörter können nur von autorisierten Anwendern neu vergeben werden. Anwender können die Felder [Verschlüsselungsstufe (Encryption Level)] und [Berechtigungen (Authority)] nur ändern, wenn sie auch dazu befugt sind, das Master-Kennwort zu ändern. Die Einstellung der Verschlüsselung ist möglich, wenn das Benutzerkennwort oder das Masterkennwort eingegeben wurde. Zu den Einzelheiten über die Verschlüsselung siehe nachfolgende Referenz: Benutzerfunktionen - EINSTELLUNGEN (Admin) - Sicherheit - Sichere PDF Einstellung

	Name	Beschreibung
5	Digitale Signatur	Wählen Sie, ob das Hinzufügen der digitalen Signatur an die PDF aktiviert oder deaktiviert sein soll. Tipp Sie können diese Einstellung nur wählen, wenn Sie PDF (Multi) oder PDF (Single) als Dateiformat festgelegt haben.
6	Ziel — Lokalen Ordner benutzen	Wählen Sie diese Option, wenn das empfangene Dokument im Ordner "FILE_SHARE" gespeichert werden soll.
7	Ziel — Fern 1	Wählen Sie dies, wenn ein Empfangsdokument in Fern 1 gespeichert werden soll. Wie Sie diese Option konfigurieren können, hängt davon ab, wie Fern 1 in [Speichern als Datei (Save as file)] im Menü [Setup] definiert wurde. Wenn [Der folgende Netzwerkordner soll als Ziel verwendet werden (Allow the following network folder to be used as a destination)] eingestellt ist, können Sie nur [Administratoreinstellungen benutzen (Use Administrator Setting)] wählen. Das Protokoll und der Netzwerkpfad werden unterhalb des Eintrags angezeigt. Wenn [Ermöglichen Sie es dem Benutzer, den Netzwerkordner zu wählen, der als Ziel verwendet werden soll (Allow user to select network folder to be used as a destination)] eingestellt ist, können Sie [Benutzereinstellungen benutzen (Use User Setting)] wählen und den Speicherort selbst definieren. Protokoll Wählen Sie das Protokoll, das zum Heraufladen eines empfangenen Dokuments in den Netzwerkordner verwendet werden soll. • SMB — Wählen Sie dies, um ein empfangenes Dokument mithilfe des SMB-Protokolls an den Netzwerkordner zu senden. • FTP — Wählen Sie dies, um ein empfangenes Dokument an den FTP-Server zu senden. • FTPS — Wählen Sie dies, um eine Scan-Datei mit FTP über SSL/TLS an den FTP-Server zu senden. • SFTP — Wählen Sie dies, um ein empfangenes Dokument an den SFTP-Server zu senden. • NetWare IPX/SPX — Wählen Sie dies, um eine Scan-Datei mithilfe des IPX/SPX-Protokolls an den NetWare-Fileserver zu senden. • NetWare TCP/IP — Wählen Sie dies, um eine gescannte Datei mit dem TCP/IP-Protokoll an den NetWare-Fileserver zu senden. Servername Bei Auswahl von [FTP] geben Sie den FTP-Servernamen oder die IP-Adresse ein, an die das empfangene Dokument gesendet werden soll. Geben Sie beispielsweise zum Versenden eines empfangenen Dokuments an den FTP-Ordner "ftp://192.168.1.1/Benutzer/Scans" auf dem FTP-Server in dieses Feld "192.168.1.1" ein. Bei Auswahl von NetWare [NetWare IPX/SPX] geben Sie den Namen des Fileservers oder den Tree/Context-Namen (nur bei NDS) ein. Wenn Sie NetWare TCP/IP als Protokoll wählen, geben Sie die IP-Adresse des NetWare-Fileservers ein. Port Geben Sie die Portnummer ein, die für Kontrollbefehle verwendet werden soll, wenn Sie [FTP] als Protokoll gewählt haben. Generell wird "-" für den Kontrollport eingegeben. Wenn "-" eingegeben ist, wird der vom Administrator festgelegte Standardport verwendet. Falls Sie den Standardport für den FTP-Client nicht wissen, fragen Sie Ihren Administrator und ändern Sie diese Option nur, wenn Sie einen anderen Port verwenden wollen.

	Name	Beschreibung
	Ziel — Fern 1 (Fortsetzung)	Netzwerkpfad Wenn Sie [SMB] als Protokoll wählen, geben Sie den Netzwerkpfad zum Netzwerkordner ein. Beispiel: Um das Verzeichnis "Benutzer\Scans" auf dem Rechner "Client01" zu verwenden, geben Sie "\\Client01\Benutzer\Scans" ein. Wenn Sie [FTP] als Protokoll wählen, geben Sie das Verzeichnis für den festgelegten FTP-Server ein. Geben Sie beispielsweise in dieses Feld "Benutzer/Scans" ein, wenn Sie eine gescannte Datei an den FTP-Ordner "ftp://192.168.1.1/Benutzer/Scans" auf dem FTP-Server senden wollen. Wenn Sie [NetWare IPX/SPX] oder [NetWare TCP/IP] als Protokoll wählen, geben Sie das Verzeichnis auf dem NetWare-Fileserver ein. Zum Beispiel "\\sys\scan". Anmeldename Geben Sie gegebenenfalls den Benutzernamen für den Zugriff auf den SMB-Server, FTP-Server oder NetWare-Fileserver ein. Wenn Sie als Protokoll [FTP] wählen und das Feld leer lassen, wird von einer anonymen Anmeldung ausgegangen. Sie können bis zu 32 alpha-numerische Zeichen eingeben, außer: <, >, " (Anführungszeichen), : (Doppelpunkt) und ; (Semikolon). Ein einzelnes Zeichen ist als Benutzername nicht zulässig. Kennwort Geben Sie gegebenenfalls das Kennwort für den Zugriff auf den SMB-Server, FTP-Server oder NetWare-Fileserver ein. Kennwort bestätigen Geben Sie dasselbe Kennwort nochmals ein. [Ausführen (Execute)] Taste Testet die Verbindung mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen, um zu prüfen, ob ein Verbindungsaufbau zustande kommt.
8	Ziel — Fern 2	Wählen Sie dies, wenn ein Empfangsdokument in Fern 2 gespeichert werden soll. Wie Sie diese Option konfigurieren können, hängt davon ab, wie Fern 2 unter [Speichern als Datei (Save as file)] im Menü [Setup] definiert wurde. Falls für Fern 2 kein Netzwerkordner angegeben werden darf, können Sie nur [Administratoreinstellungen benutzen (Use Administrator Setting)] wählen. Das Protokoll und der Netzwerkpfad werden unterhalb des Eintrags angezeigt. Wenn für Fern 2 ein Netzwerkordner festgelegt werden darf, können Sie die Einstellungen für den Netzwerkordner festlegen. Siehe Beschreibung unter Fern 1.

	Name	Beschreibung
9	Dateiname	Format Wählen Sie ein Format für den Dateinamen. Informationen wie Dateiname, Datum und Uhrzeit oder Seitenzahl können hinzugefügt werden. • [Dateiname (FileName)]-[Datum (Date)]-[Seite (Page)] • [Dateiname (FileName)]-[Seite (Page)]-[Datum (Date)] • [Datum (Date)]-[Dateiname (FileName)]-[Seite (Page)] • [Datum (Date)]-[Seite (Page)]-[Dateiname (FileName)] • [Seite (Page)]-[Dateiname (FileName)]-[Datum (Date)] • [Seite (Page)]-[Datum (Date)]-[Dateiname (FileName)] • [Dateiname (FileName)]_[Datum (Date)]-[Seite (Page)] Bemerkung Zur Eingabe eines Kommentars für die Datei. Datum Wählen Sie wie "Datum und Uhrzeit" für den in [Format] gewählten Dateinamen hinzugefügt werden sollen. • [YYYY][MM][DD][HH][mm][SS] — Jahr (4 Stellen), Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde werden hinzugefügt. • [YY][MM][DD][HH][mm][SS] — Jahr (2 Stellen), Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde werden hinzugefügt. • [YYYY][MM][DD] — Jahr (4 Stellen), Monat und Tag werden hinzugefügt. • [YY][MM][DD] — Jahr (2 Stellen), Monat und Tag werden hinzugefügt. • [HH][mm][SS] — Stunde, Minute und Sekunde werden hinzugefügt. • [JJJJ][MM][TT][SS][mm][ss][mm0] — Jahr (4 Stellen), Monat, Tag, Stunde, Minute, Sekunde und Zufallszahl (2 Stellen und "0") werden hinzugefügt. • [Kein (None)] — Das Datum wird nicht hinzugefügt. Seite Wählen Sie die Anzahl von Stellen für die Seitennummer für den in [Format] gewählten Dateinamen von 3 bis 6. Die Voreinstellung ist [4 Stellen (4digits)]. Sub ID Das System fügt automatisch eine Sub ID (Kennziffer) an den Dateinamen, falls der Name beim Speichern der Datei bereits existieren sollte. Sie können die Anzahl der Stellen von 4 bis 6 einstellen oder [Auto] wählen. [Auto] ist der Standard. In der Einstellung [Auto] wird eine 4- bis 6-stellige Zufallszahl verwendet. Verwendete Leitung an Dateinamen anhängen Wählen Sie dies, wenn Sie die verwendete Leitung (Leitung 1 oder Internetfax) an den Dateinamen anhängen wollen. Standardmäßig ist dies auf [EIN (ON)] gesetzt.

Hinweis

Bis zu 999 Dateien von einem Absender können im gleichen Ziel gespeichert werden. Ab 999 Dateien werden empfangene Dokumente des gleichen Absenders gedruckt und nicht mehr als Dateien gespeichert.

❑ Email Einstellung (Weiterleitung Fax/InternetFAX)

Wenn Sie den [Email] Agenten gewählt haben, können Sie den Inhalt des zu sendenden Email-Dokuments festlegen. Klicken Sie auf [Email], um das folgende Fenster für die Einstellung zu öffnen.

The screenshot shows the 'Email Setting' dialog box with the following numbered callouts:

- 1**: Save button
- 2**: Cancel button
- 3**: Subject field
- 4**: From Address field
- 5**: From Name field
- 6**: Body text area
- 7**: File Format dropdown (PDF(Multi)) and Enable OCR checkbox
- 8**: Encryption section including Encryption checkbox, User Password/Retype Password fields, Master Password/Retype Password fields, Encryption Level dropdown (128-bit AES), and Authority checkboxes (Printing, Change of Documents, Content Copying or Extraction, Content Extraction for accessibility)
- 9**: Digital Signature dropdown (Disable)
- 10**: File Name section including Format dropdown ([FileName].[Date].[Page]), Comment field, Date dropdown ([YYYY][MM][DD][H][mm][SS]), Page dropdown (4digits), Sub ID dropdown (Auto), and Add line information to File Name checkbox
- 11**: Fragment Message Size dropdown (No Fragmentation)

8

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichern der Einstellungen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Einstellungen.
3	Betreff	Hier wird der Betreff für Email-Dokumente festgelegt. Wählen Sie [Eingescannt von (Systemname) [(Vorlagenname)] (Datum) (Uhrzeit) (Scanned from (Device Name) [(Template Name)](Date)(Time))], wenn die Betreffzeile automatisch zugewiesen werden soll, oder geben Sie einen Betreff in das Feld ein. Bei manueller Eingabe lautet der Betreff [(Betreff (Subject)) (Datum)], wobei das Datum automatisch eingesetzt wird.
4	Von Adresse	Geben Sie die Email-Adresse des Absenders ein. Wenn der Empfänger antwortet, wird die Nachricht an diese Email-Adresse geschickt.
5	Von Name	Geben Sie den Namen des Absenders für das Email-Dokument ein.
6	Haupttext	Geben Sie den Haupttext für das Email-Dokument ein. Sie können bis zu 1.000 Zeichen (einschließlich Leerstellen) eingeben.

	Name	Beschreibung
7	Dateiformat	Wählen Sie das Dateiformat, in das das empfangene Dokument konvertiert werden soll. • TIFF(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige TIFF-Datei zu speichern. • TIFF(Einzelseiten) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einseitige TIFF-Dateien zu speichern. • PDF(Multi) — Wählen Sie diese Option, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF-Datei zu speichern. • PDF(Einzelseiten) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einseitige PDF-Dateien zu speichern. • XPS(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige XPS-Datei zu speichern. • XPS(Einzelseiten) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einseitige XPS-Dateien zu speichern. Zur Aktivierung der OCR-Funktion können Sie [OCR aktivieren (Enable OCR)] wählen. Tipp Ist die Zwangsverschlüsselung aktiviert, können nur [PDF (Mehrseitig) (PDF (Multi))] und [PDF (Einzelseite) (PDF (Single))] als Dateiformat gewählt werden. Zu Einzelheiten über die zwingende Verschlüsselung siehe nachfolgende Referenz: Benutzerfunktionen - EINSTELLUNGEN (Admin) - Sicherheit - Sichere PDF Einstellung

	Name	Beschreibung
8	Verschlüsselung	Wählen Sie dies, um PDF-Dateien zu verschlüsseln, wenn Sie [PDF (Multi)] oder [PDF (Single)] als Dateiformat eingestellt haben. Verschlüsselung Markieren Sie dies, um PDF-Dateien zu verschlüsseln. Benutzerkennwort Geben Sie ein Kennwort zum Öffnen der verschlüsselten PDF-Dateien ein. Master-Kennwort Geben Sie ein Kennwort zum Ändern der Verschlüsselungseinstellungen ein. Verschlüsselungsstufe Legen Sie die Verschlüsselungsstufe fest. • 40-bit RC4 — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 3.0, PDF V1.1 ist. • 128-bit RC4 — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 5.0, PDF V1.4 ist. • 128-bit AES — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 7.0, PDF V1.6 ist. • 256-bit AES — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 9.0, PDF V1.7 ist. Berechtigung Markieren Sie die Berechtigungen für verschlüsselte PDF. • Drucken — Wählen Sie dies, um Anwendern das Drucken der Dokumente zu gestatten. • Dokumente ändern — Wählen Sie dies, um Anwendern das Ändern der Dokumente zu gestatten. • Inhalte kopieren oder extrahieren — Wählen Sie dies, um Anwendern das Kopieren und Extrahieren des Inhalts zu gestatten. • Inhalte für Zugriff extrahieren — Wählen Sie dies, um die Zugriffsfunktion zu aktivieren. Tipp • Ist die Zwangsverschlüsselung aktiviert, kann die Markierung des Kontrollfelds nicht entfernt werden. Zu Einzelheiten über die zwingende Verschlüsselung siehe nachfolgende Referenz: Benutzerfunktionen - EINSTELLUNGEN (Admin) - Sicherheit - Sichere PDF Einstellung • Für das Benutzerkennwort und das Master-Kennwort existiert keine Voreinstellung. • Die Kennwörter müssen aus 1 bis 32 1-Byte alphanumerische Zeichen bestehen. • Das Benutzerkennwort muss sich vom Master Kennwort unterscheiden.

	Name	Beschreibung
	Verschlüsselung (Fortsetzung)	Hinweis Diese Kennwörter können nur von autorisierten Anwender neu vergeben werden. Anwender können die Felder [Verschlüsselungsstufe (Encryption Level)] und [Berechtigungen (Authority)] nur ändern, wenn sie auch dazu befugt sind, das Master-Kennwort zu ändern. Die Einstellung der Verschlüsselung ist möglich, wenn das Benutzerkennwort oder das Masterkennwort eingegeben wurde. Zu den Einzelheiten über die Verschlüsselung siehe nachfolgende Referenz: Benutzerfunktionen - EINSTELLUNGEN (Admin) - Sicherheit - Sichere PDF Einstellung Fragen Sie Ihren Administrator, wenn Sie diese Kennwörter zurücksetzen wollen.
9	Digitale Signatur	Wählen Sie, ob das Hinzufügen der digitalen Signatur an die PDF aktiviert oder deaktiviert sein soll. Tipp Sie können diese Einstellung nur wählen, wenn Sie PDF (Multi) oder PDF (Single) als Dateiformat festgelegt haben.

	Name	Beschreibung
10	Dateiname	Format Wählen Sie ein Format für den Dateinamen. Informationen wie Dateiname, Datum und Uhrzeit oder Seitenzahl können hinzugefügt werden. • [Dateiname (FileName)]-[Datum (Date)]-[Seite (Page)] • [Dateiname (FileName)]-[Seite (Page)]-[Datum (Date)] • [Datum (Date)]-[Dateiname (FileName)]-[Seite (Page)] • [Datum (Date)]-[Seite (Page)]-[Dateiname (FileName)] • [Seite (Page)]-[Dateiname (FileName)]-[Datum (Date)] • [Seite (Page)]-[Datum (Date)]-[Dateiname (FileName)] • [Dateiname (FileName)]-[Datum (Date)]-[Seite (Page)] Bemerkung Zur Eingabe eines Kommentars für die Datei. Datum Wählen Sie wie "Datum und Uhrzeit" für den in [Format] gewählten Dateinamen hinzugefügt werden sollen. • [YYYY][MM][DD][HH][mm][SS] — Jahr (4 Stellen), Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde werden hinzugefügt. • [YY][MM][DD][HH][mm][SS] — Jahr (2 Stellen), Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde werden hinzugefügt. • [YYYY][MM][DD] — Jahr (4 Stellen), Monat und Tag werden hinzugefügt. • [YY][MM][DD] — Jahr (2 Stellen), Monat und Tag werden hinzugefügt. • [HH][mm][SS] — Stunde, Minute und Sekunde werden hinzugefügt. • [JJJJ][MM][TT][SS][mm][ss][mm0] — Jahr (4 Stellen), Monat, Tag, Stunde, Minute, Sekunde und Zufallszahl (2 Stellen und "0") werden hinzugefügt. • [Kein (None)] — Das Datum wird nicht hinzugefügt. Seite Wählen Sie die Anzahl von Stellen für die Seitennummer für den in [Format] gewählten Dateinamen von 3 bis 6. Die Voreinstellung ist [4 Stellen (4digits)]. Sub ID Das System fügt automatisch eine Sub ID (Kennziffer) an den Dateinamen, falls der Name beim Speichern der Datei bereits existieren sollte. Sie können die Anzahl der Stellen von 4 bis 6 einstellen oder [Auto] wählen. [Auto] ist der Standard. In der Einstellung [Auto] wird eine 4- bis 6-stellige Zufallszahl verwendet. Verwendete Leitung an Dateinamen anhängen Wählen Sie dies, wenn Sie die verwendete Leitung (Leitung 1 oder Internetfax) an den Dateinamen anhängen wollen. Standardmäßig ist dies auf [EIN (ON)] gesetzt.
11	Nachricht aufteilen	Wählen Sie die Teilgröße für die Aufteilung der Nachricht.

❑ Box Einstellung (Weiterleitung Fax/InternetFAX)

Wenn Sie den Agenten [Speichern in e-Filing (Store to e-Filing)] gewählt haben, können Sie einstellen, wie die empfangenen Faxedokumente in der e-Filing Box gespeichert werden. Klicken Sie auf [Speichern in e-Filing (Store to e-Filing)], um das folgende Fenster für die Einstellung zu öffnen.

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichern der Einstellungen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Einstellungen.
3	Ziel	Geben Sie die Ziel-Boxnummer für e-Filing ein. Boxnummer Geben Sie die Nummer der Box ein, in der das empfangene Dokument gespeichert werden soll. Kennwort Geben Sie das Kennwort ein, falls dies für die angegebene Box erforderlich ist. Kennwort bestätigen Geben Sie dasselbe Kennwort nochmals ein.
4	Ordnername	Geben Sie den Namen des Ordners ein, in dem das empfangene Dokument gespeichert werden soll.
5	Dokumentname	Zeigt an, wie ein empfangenes Dokument benannt wird. Sie können den Dokumentnamen nicht ändern.

■ Meta Scan

Die mit der Meta Scan Funktion gescannten Bilder enthalten Metadaten. Für die Metadaten können Sie bis zu 100 Erweiterungsfelder definieren und speichern.

Tipp

Der Zugriff auf das Untermenü [Erweiterte Felddefinition (Extended Field Definition)] erfolgt über das Menü [Registration] der Seite [Administration].

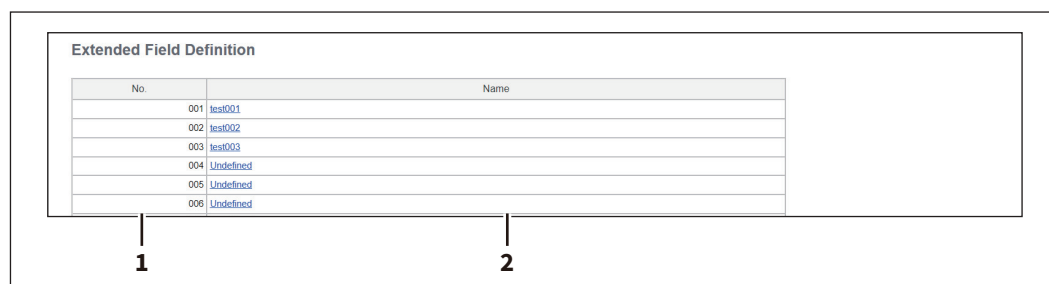
Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Registrierung (Registration)] siehe nachfolgende Referenzen:

📖 15 “Berechtigungsbasierter Modus”

📖 318 “[Registration] ([Administration]) Elemente”

Hinweis

Der Meta Scan Enabler ist zur Aktivierung der Meta Scan Funktion erforderlich. Weitere Hinweise erhalten Sie von Ihrem Servicetechniker oder einem unserer Vertriebspartner.



	Name	Beschreibung
1	Nr.	Anzeige der Erweiterungsfeld-Nummer.
2	Name	Anzeige des Felddefinition-Namens. Klicken Sie auf den Namen, um die Felddefinition zu prüfen und zu bearbeiten. 📖 379 “[Erweiterungsfelder (Extended Fields)]” Klicken Sie auf [Undefiniert (Undefined)], um eine neue Felddefinition zu registrieren. 📖 383 “Definitionseigenschaften”

❑ [Erweiterungsfelder (Extended Fields)]

Sie können die Informationen über den Touch Screen eingeben, wenn Sie Meta-Scan ausführen.

📖 411 “Erweiterte Felddefinition registrieren”

❑ Informationen definieren

	Name	Beschreibung
1	[Bearbeiten (Edit)] Taste	Zum Bearbeiten der erweiterten Felddefinition. 📖 383 “Definitionseigenschaften”
2	[Zurücksetzen (Reset)] Taste	Zum Löschen der erweiterten Felddefinition.
3	Nr.	Anzeige der Erweiterungsfeld-Nummer.
4	Name	Anzeige des Felddefinition-Namens.

❑ Erweiterte Feldeinstellungen

	Name	Beschreibung
1	[Neu (New)] Taste	Zum Hinzufügen einer erweiterten Felddefinition. 📖 381 “[Erweiterte Feldeigenschaften (Extended Fields Properties)]”
2	Feldnummer	Anzeige der Nummer einer Feldeigenschaft.
3	Feldname	Anzeige des Namens einer Feldeigenschaft.
4	Display Name	Anzeige der Beschriftung der erweiterten Feldeigenschaft am Touch Screen.
5	Notwendige Eingabe	Zeigt an, ob die Eingabe für die erweiterte Feldeigenschaft notwendig ist oder nicht.
6	Versteckte Attribute	Zeigt an, ob die erweiterte Feldeigenschaft am Touch Screen ausgeblendet werden soll.
7	Eingabemethode	Anzeige des Typs einer erweiterten Feldeigenschaft.
8	Minimaler Wert	Anzeige des minimalen Werts einer erweiterten Feldeigenschaft.
9	Maximaler Wert	Anzeige des maximalen Werts einer erweiterten Feldeigenschaft.
10	Standardwert	Anzeige des Standardwerts einer erweiterten Feldeigenschaft.
11	Datum	Anzeige des Standarddatums einer erweiterten Feldeigenschaft.

❏ [Erweiterte Feldeigenschaften (Extended Fields Properties)]

Sie können bis zu 25 erweiterte Feldeigenschaften registrieren.

📖 414 “Meta Scan Vorlagen registrieren”

8

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Erstellt mit den eingegebenen Daten eine erweiterte Feldeigenschaft.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Einstellungen.
3	Feldname	Definiert den Namen einer erweiterten Feldeigenschaft.
4	Anzeige	Definiert die Anzeige des Erweiterungsfelds am Touch Screen. Name Eingabe der Beschriftung für die Anzeige am Touch Screen. Sie können maximal 256 Zeichen eingeben. Geben Sie die Nummer der Box ein, in der das empfangene Dokument gespeichert werden soll. Notwendige Eingabe Wählen Sie dies, wenn für dieses Erweiterungsfeld eine Eingabe erforderlich ist. Versteckte Attribute Wählen Sie dies, wenn dieses Erweiterungsfeld am Touch Screen ausgeblendet werden soll.
5	Eingabemethode *	Wählen Sie den Typ des Erweiterungsfelds. • Numerisch — Wählen Sie dies für ganzzahlige Werte. • Dezimal — Wählen Sie dies für Dezimalwerte. • Text — Wählen Sie dies, um ein Erweiterungsfeld für Texteingaben zu erstellen. • Liste — Wählen Sie dies, um ein Erweiterungsfeld für eine Listenauswahl zu erstellen. • Adresse — Wählen Sie dies für Adressfelder. • Kennwort — Wählen Sie dies für Kennwortfelder. • Datum — Wählen Sie dies für Datumsfelder.

	Name	Beschreibung
6	Liste Elemente	Definieren Sie auswählbare Elemente für das Erweiterungsfeld. Die registrierten Elemente werden in der Liste angezeigt. Geben Sie [Name] und [Wert (Value)] ein, und klicken auf [Hinzufügen (Add)]. Die ausgewählte Position bewegt sich nach oben, wenn Sie auf [Aufwärts (Move Up)] klicken. Sie bewegt sich nach unten, wenn Sie auf [Abwärts (Move Down)] klicken. Zum Löschen des Elements klicken Sie auf [Löschen (Delete)]. Name Geben Sie den Namen des Elements ein. Wert Geben Sie Ziffern oder Text ein. Hinweis • Sie dürfen die maximale Anzahl darstellbarer Zeichen (127) nicht überschreiten. • Ein Semikolon kann nicht in [Name] und [Wert (Value)] eingegeben werden.
7	Minimale Länge	Definieren Sie die Mindestanzahl einzugebender Zeichen.
8	Maximale Länge	Definieren Sie die maximale Anzahl einzugebender Zeichen.
9	Minimaler Wert	Definieren Sie den Mindestwert für Eingaben in numerische Felder.
10	Maximaler Wert	Definieren Sie den Höchstwert für Eingaben in numerische Felder.
11	Standardwert	Definieren Sie einen Standardwert für das Erweiterungsfeld.
12	Kennwort	Definieren Sie ein Standardkennwort für Kennwortfelder.
13	Datum	Definieren Sie ein Standarddatum für Datumsfelder.

* Nachfolgend ein Beispiel für Typen und Einstellpositionen eines Erweiterungsfelds pro [Eingabemethode (Input Method)]. (*) kennzeichnet notwendige Einstellpositionen.

Eingabemethode (Erweiterungsfeld Typ)	Notwendige Einstellung	Optionale Einstellung
Numerischer Wert	[Maximaler Wert (Maximum Value)], [Minimaler Wert (Minimum Value)] Wertebereich: -999.999.999.999 bis 999.999.999.999	[Standardwert (Default Value)]
Dezimalwert	[Maximaler Wert (Maximum Value)], [Minimaler Wert (Minimum Value)] Wertebereich: -999.999.999.999 bis 999.999.999.999 Bitte wenden Sie sich an den technischen Service, wenn Sie mehr als zwei Dezimalstellen benötigen.	[Standardwert (Default Value)]
Text	[Maximale Länge (Maximum Length)], [Minimale Länge (Minimum Length)] Wertebereich: 0 bis 256	[Standardwert (Default Value)]
Liste	[Listenpositionen (List Items)] Sie können bis zu 30 Listenelemente registrieren. Sie können 1 bis 126 Buchstaben in [Name] eingeben. Sie können 1 bis 126 Zeichen in [Wert (Value)] eingeben. Jedoch darf die Gesamtzahl der Zeichen für [Name] und [Wert (Value)] 127 nicht überschreiten.	[Standardwert (Default Value)] Wählen Sie aus den registrierten Elementen aus
Adresse	Keine	[Standardwert (Default Value)]
Kennwort	Keine Wertebereich: 0 bis 256	[Standardwert (Default Value)]
Datum	Keine	[Standardwert (Default Value)]

Definitionseigenschaften

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Erstellt mit den eingegebenen Daten eine Erweiterte Felddefinition.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Registrierung.
3	Nummer	Anzeige der Erweiterungsfeld-Nummer.
4	Name	Definiert den Namen der erweiterten Felddefinition.
5	XML Formatdatei	Wählen Sie das Dateiformat XML für die Metadaten.

8

XML Formatdatei

Sie können die XML-Formatdatei importieren und löschen.

	Name	Beschreibung
1	Datei im XML-Format importieren	Importiert die XML-Formatdatei. • [Datei wählen (Choose File)] — Sie können die XML-Formatdatei auswählen. • [Importieren (Import)] — Sie können die gewählte XML-Formatdatei importieren.
2	Datei im XML-Format löschen	Die Liste zeigt Name, Größe und Datum der importierten XML-Formatdatei. • [Löschen (Delete)] — Löscht die ausgewählte XML-Formatdatei aus der Liste.

[Applikation (Application)] Elemente

Nur Anwender mit Administratorrechten im berechtigungsbasierten Modus haben Zugriff auf das Menü [Applikation (Application)] der Seite [Administration].

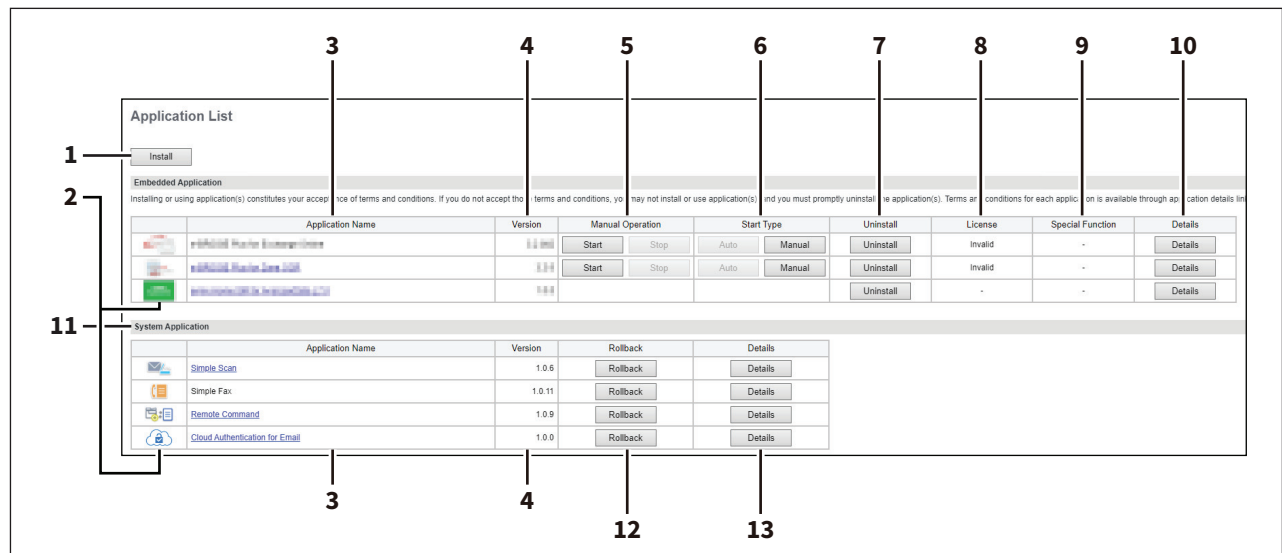
Zum Zugriff siehe folgendes.

 15 “Berechtigungsbasierter Modus”

■ Applikation Liste

Zeigt die Liste der installierten Anwendungen an.

Sie können jede eingebettete Anwendung verwalten, wie z.B. Öffnen/Schließen, Festlegen der Startmethode und Deinstallieren/Installieren. Sie können auch die Systemanwendung installieren, um Informationen über sie zu überprüfen und sie auf den vorherigen Stand zurückzusetzen.



	Name	Beschreibung
1	[Installieren (Install)] Taste	Installiert die eingebettete Anwendung und die Systemanwendung. Klicken Sie auf diese Taste, um die Installationsseite der Anwendung aufzurufen. Auf dieser Seite können Sie den Dateinamen für ein Distributionspaket eingeben und danach installieren. Wenn Sie die Systemanwendung installieren, folgen Sie den Anweisungen zur Auswahl der gewünschten Anwendung und stimmen Sie der Endbenutzerlizenz zu. Hinweis Pro MFP kann nur eine Anwendung installiert werden, die das empfangene Dokument verwendet. Tipp - Durch die Installation oder Nutzung der Anwendung(en) erklären Sie Ihr Einverständnis mit den Bestimmungen und Nutzungsbedingungen. Deinstallieren Sie die Anwendung(en), wenn Sie diese Bestimmungen und Nutzungsbedingungen nicht akzeptieren. Die Bestimmungen und Nutzungsbedingungen der jeweiligen Anwendung sind innerhalb der Anwendung über den Link Details abrufbar. - Das Distributionspaket der Anwendung müssen Sie vorher erworben haben. - Installieren Sie mehrere Anwendungspakete immer einzeln nacheinander. - Falls eine Meldung über eine veraltete Framework-Version erhalten, sollten Sie ein Systemupdate durchführen. Weitere Hinweise erhalten Sie von Ihrem Servicetechniker.
2	Applikation Symbol	Zeigt das Anwendungssymbol an.

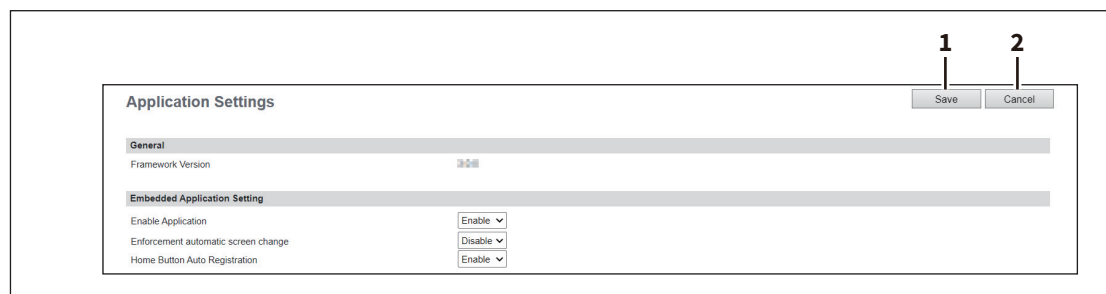
	Name	Beschreibung
3	Applikation Name	Zeigt den Anwendungsnamen an. Sie können auf den Namen klicken, wenn es in der Anwendung vorgesehen ist, die Einstellungen zu ändern. Wenn Sie darauf klicken, wird die Einstellungsseite geöffnet.
4	Version	Anzeige der Anwendungsversion.
5	Manuelle Ausführung	Ermöglicht das manuelle Starten/Stoppen der Anwendung. Dies wird nur angezeigt, wenn eine Hintergrundanwendung im Anwendungspaket enthalten ist. • Start — Wählen Sie dies, um die Anwendung zu starten. • Stopp — Wählen Sie dies, um die Anwendung zu schließen.
6	Starttyp	Zum Ändern der Startmethode einer Anwendung. Dies wird nur angezeigt, wenn eine Hintergrundanwendung im Anwendungspaket enthalten ist. • Auto — Wählen Sie dies, um die Anwendung automatisch nach der Installation oder dem Start des Multifunktionssystems zu starten. • Manuell — Wählen Sie dies, um die Anwendung manuell zu starten.
7	Deinstallieren	Zum Deinstallieren der Anwendung. Klicken Sie darauf, um die Deinstallationsseite der Anwendung aufzurufen.
8	Lizenz	Zeigt den Installationsstatus von Lizenzdateien für den Gebrauch von Anwendungen. • - — Installation einer Lizenzdatei ist nicht erforderlich. • Ungültig — Die Anwendung kann nicht genutzt werden, da die Lizenzdatei nicht installiert ist. Bitte wenden Sie sich an den technischen Service, wenn Sie eine Anwendung mit einer ungültigen Lizenz nutzen möchten. • Gültig — Die Anwendung kann genutzt werden, da die Lizenzdatei installiert ist.
9	Sonderfunktion	Zu Einzelheiten über die Sonderfunktion wenden Sie sich bitte an Ihren Servicetechniker oder einen Toshiba-Vertriebspartner.

	Name	Beschreibung
10	Details	Öffnet ein Fenster mit detaillierten Informationen und Einstellungen der Anwendung. • Sie können eine Abteilung oder eine Benutzerauthentifizierung für den Start jeder Anwendung festlegen. Klicken Sie auf [Details], um das Fenster [Details] zu öffnen, wählen Sie [Aktivieren (Enable)] unter [Authentifizierung (Authentication)] und klicken Sie auf [Speichern (Save)], damit das Fenster zur Benutzeranmeldung nach dem Starten der Anwendung erscheint. Wählen Sie [Deaktivieren (Disable)] und klicken Sie auf [Speichern (Save)], damit das Fenster zur Benutzeranmeldung nicht angezeigt wird. Klicken Sie auf [Abbrechen (Cancel)], wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten. Die eingestellte [Authentifizierung (Authentication)] wird beim nächsten Start der Anwendung durchgeführt. Die Anzeige erfolgt nicht für Hintergrundanwendungen. • Wenn die eingebettete Anwendung über Kommunikationsfunktionen verfügt, können Sie die Verbindung zu externen Geräten aktivieren oder deaktivieren. Wenn [Aktivieren (Enable)] für [Externer Geräteanschluss (External Device Connection)] ausgewählt ist, kann die eingebettete Anwendung eine Verbindung zu externen Geräten aufnehmen. Wenn [Deaktiviert (Disable)] ausgewählt ist, kann die Verbindung nicht aufgenommen werden. Klicken Sie zum Speichern der geänderten Einstellung auf [Speichern (Save)] oder klicken Sie auf [Abbrechen (Cancel)], um sie zu verwerfen. • [Externes USB-Gerät nutzen (Use of external USB Device)] zeigt an, ob die eingebettete Anwendung das USB-Gerät nutzen kann. • Unter [Displayeinstellung (Display Setting)] und [Statusmeldung (Status Message)] können Sie Statusmeldungen und das Symbol der eingebetteten Anwendung aktivieren oder deaktivieren. Unter [Anzeigeposition (Display Position)] können Sie die Position für die Statusmeldung und für das Symbol im Touch Screen festlegen. Diese Einstellungen haben Priorität über die allgemeinen Einstellungen zu Statusmeldungen unter [Administration] > [Setup] > [Allgemein (General)]. Wenn Sie an dieser Stelle [Allgemein (Common)] wählen, haben die allgemeinen Einstellungen Priorität über die hier vorgenommenen Einstellungen.  117 "Statusmeldung" • Wenn die Anwendung empfangene Faxbilder nutzen kann, wird unter [Empfangenes Dokument nutzen (Use Received Document)] "Genutzt" angezeigt. Ist dies nicht möglich, wird für diese Funktion nichts angezeigt.  189 "Weiterleitungseinstellung für Anwendung"

	Name	Beschreibung
	Details (Fortsetzung)	Tipp • Um Benutzer beim Start der eingebetteten Anwendung zu authentifizieren, aktivieren Sie “Benutzerauthentifizierung entsprechend der Funktion”. 📖 252 “Benutzerauthentifizierung Einstellung” • Die [Authentifizierung (Authentication)] kann nicht für Applikationen geändert werden, die eine Authentifizierung erfordern oder die nicht über eine Authentifizierungseinstellung verfügen. • Wenn Sie unter Lizenzvereinbarung auf “Anzeige” klicken, wird der Inhalt der Lizenzvereinbarung angezeigt. • “Sprache” wird angezeigt, wenn die eingebettete Anwendung ein Sprachenpaket enthält.
11	Systemanwendung	Zeigt die im System installierte Sytemanwendung an. Tipp Um dies zu nutzen, müssen Sie [Cloud-Authentifizierung für E-Mail (Cloud Authentication for Email)] unter [Administration] > [Setup] > [Netzwerk (Network)] > [SMTP Client] oder [POP3 Client] > [Authentifizierung (Authentication)] einrichten. Sie können die Einstellungsseite öffnen, indem Sie auf den unter [Authentifizierung (Authentication)] oder [Systemanwendung (System Application)] angezeigten Namen klicken. 📖 159 “SMTP Client Einstellung” 📖 164 “POP3 Client Einstellung”
12	Wiederherstellen	Installiert eine frühere Version der Systemanwendung. Wenn Sie darauf klicken, wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Folgen Sie den Anweisungen und klicken Sie auf diese Taste.
13	Details	Öffnet ein Fenster mit detaillierten Informationen und Einstellungen der Systemanwendung.

■ Anwendung Einstellung

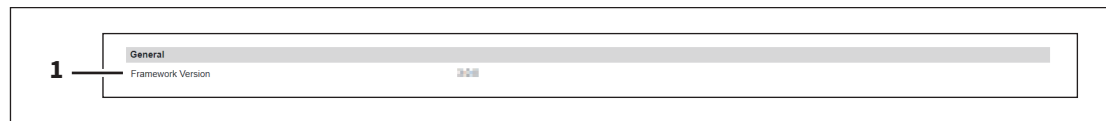
Sie können Anwendungseinstellungen, Proxy-Einstellungen und Debug-Level für alle installierten Anwendungen festlegen.



	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichern der durchgeführten Änderungen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Änderungen.

□ Allgemein

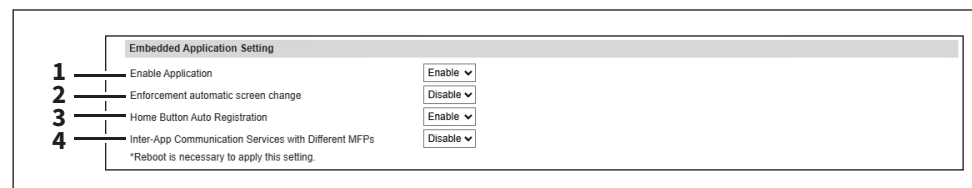
Sie können die Framework-Version prüfen.



	Name	Beschreibung
1	Framework Version	Anzeige der Framework-Version.

□ Eingebettete Anwendung Einstellung

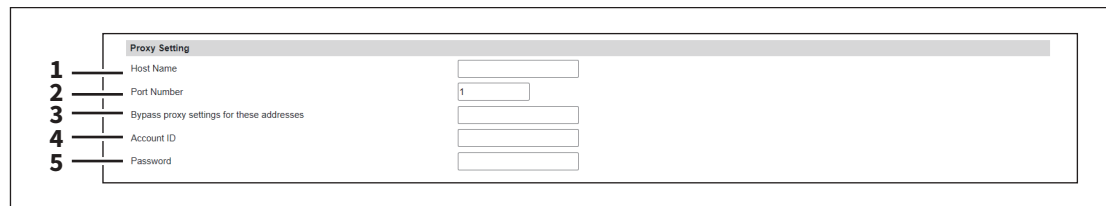
Sie können die Funktionen der eingebetteten Anwendung aktivieren und deaktivieren.



	Name	Beschreibung
1	Applikation aktivieren	Zum Festlegen der Anwendung auf aktivieren/deaktivieren. • Aktivieren — Wählen Sie dies, um die Anwendung zu aktivieren. • Deaktivieren — Sie können weder Installieren, Deinstallieren noch Einstellungen im Fenster [Applikation Liste (Application List)] durchführen. Außerdem können Sie die Anwendung nicht vom Touch Screen des Multifunktionssystems starten. Tipp Sie können jederzeit Systemanwendungen installieren, zurücksetzen oder Einstellungen für Systemanwendungen vornehmen, ohne von dieser Einstellung betroffen zu sein.
2	Anzeige automatisch ändern	Legen Sie fest, ob automatisch zum Fenster [JOB STATUS] gewechselt werden soll, wenn bei Anzeige der Anwendung eine Warnmeldung auftritt.
3	Schaltfläche auf der Startseite automatisch registrieren	Legen Sie fest, ob nach der Installation einer Anwendung automatisch eine Taste dieser Anwendung auf der Startseite registriert werden soll.
4	App-zu-App Kommunikationsdienste mit verschiedenen MFPS	Stellen Sie diesen Dienst ein, um ihn zu aktivieren/deaktivieren.

❑ Proxy-Einstellung

Sie können für die Anwendung einen Proxy festlegen.



	Name	Beschreibung
1	Host Name	Geben Sie den Hostnamen für den Proxy Server ein.
2	Port	Geben Sie die Portnummer für den Proxy Server ein.
3	Proxy-Einstellungen für diese Adressen nicht verwenden	Geben Sie mit Semikolons (;) getrennte URLs ein, für die kein Proxy-Server verwendet werden soll.
4	Konto-ID	Geben Sie die Konto-ID des Proxyservers ein.
5	Kennwort	Geben Sie das Kennwort des Proxy Servers ein.

Tipp

Die Proxy-Einstellungen gelten grundsätzlich gemeinsam für Embedded Web Browser, Standby-Bildschirm und Anwendungen. Wenn Sie sie für eine Funktion ändern, ändern Sie sie auch für die anderen.

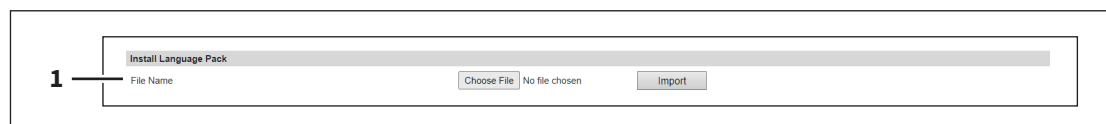
📖 246 “Proxy Einstellung”

📖 302 “Proxy-Einstellung”

8

❑ Sprachpaket installieren

Sie können Sprachpakete für Anwendungen installieren.



	Name	Beschreibung
1	Dateiname	Wählen Sie das zu installierende Sprachpaket. • [Datei wählen (Choose File)] Taste — Ermöglicht die Auswahl der Sprachpaket-Datei. • [Importieren (Import)] Taste — Importiert die ausgewählte Sprachpaket-Datei.

❑ Anwendungsdaten importieren

Sie können die Anwendungsdaten importieren.

1

Import Application data

File Name

Choose File

No file chosen

Import

	Name	Beschreibung
1	Dateiname	Wählen Sie die zu importierende Datei mit den Anwendungsdaten. • [Datei wählen (Choose File)] Taste — Ermöglicht die Auswahl der Datei mit Anwendungsdaten. • [Importieren (Import)] Taste — Importiert die ausgewählte Datei mit Anwendungsdaten.

❑ Anwendungsdaten

Sie können die Daten der Anwendungen sammeln und überprüfen und die Debug-Protokolle der Anwendungen zusammenstellen.

Application Data

Application Name	Data	Debug Log	Debug Level		
Simple Fax	1.0.0	View	Export	Download	
Simple Scan	1.0.0	View	Export	Download	
Remote Command	1.0.0	View	Export	Download	
Simple Fax (Plus-Header)	1.0.0	View	Export	Download	2 - Warning
Simple Fax (Header)	1.0.0	View	Export	Download	2 - Warning

1 2 3 4

	Name	Beschreibung
1	Applikation Name	Zeigt den Anwendungsnamen an.
2	Daten	Sammelt die Dateien der Anwendungsdaten, so dass Sie diese prüfen können. • [Ansicht (View)] Taste — Zeigt Informationen über die Dateien mit Anwendungsdaten. • [Exportieren (Export)] Taste — Exportiert die Dateien der Anwendungsdaten.
3	Debug-Protokoll	Sammelt die Debug-Protokolldateien der Anwendungen. • [Download] — Zum Download der Debug-Protokolldateien.
4	Debug Level	Zur Auswahl des Debuglevels der Anwendungen. Wenn Sie auf [Speichern (Save)] klicken, erscheint eine Bestätigungsmeldung.

❑ Liste verfügbarer USB-Geräte

Sie können Informationen über externe USB-Geräte prüfen, die mit Anwendungen arbeiten können.

Available USB Device List				
Device Kind	Vendor ID	Product ID	Vendor Name	Product Name
unknown	0000	0000	0000	0000
unknown	0000	0000	0000	0000

	Name	Beschreibung
1	Gerätetyp	Zeigt den Typ des USB-Geräts an.
2	Hersteller ID	Zeigt die Hersteller ID des USB-Geräts an.
3	Produkt ID	Zeigt die Produkt ID des USB-Geräts an.
4	Lieferant Name	Zeigt den Lieferanten des USB-Geräts an.
5	Produktname	Zeigt den Produktnamen des USB-Geräts an.

Hinweis

USB-Hubs funktionieren nicht stabil.

8

■ Erweiterte Benutzerinformationen

Sie können die Datei mit den erweiterten Benutzerinformationen der Anwendung prüfen und löschen.

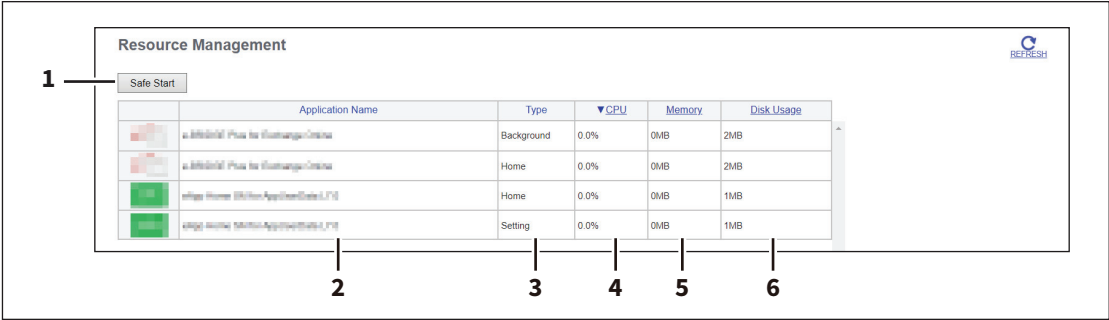
User Extended Information				
	Application Name	Size(byte)	Shared	
1	2	3	4	5
	79	Yes	Delete	

	Name	Beschreibung
1	Applikation Symbol	Zeigt das Symbolbild der Anwendung.
2	Applikation Name	Zeigt den Namen der Anwendung.
3	Größe(Byte)	Zeigt die Größe (Byte) der Datei mit den erweiterten Benutzerinformationen der Anwendung.
4	Freigabe	Zeigt an, ob die erweiterten Benutzerinformationen die freigegebenen Informationen enthalten. • [Ja (Yes)] — Zur Anzeige einer Meldung, wenn Sie die Datei löschen und die Datei freigegebene Informationen enthält. • [Nein (No)] — Zur Anzeige einer Meldung, wenn Sie die Datei löschen und die Datei keine freigegebene Informationen enthält.
5	Löschen	Löscht die Datei mit erweiterten Benutzerinformationen.

■ Ressourcenmanagement

Sie können den Ressourcenbedarf der laufenden Anwendungen überwachen. Wenn Sie auf den Namen einer Ressource [CPU], [Speicher (Memory)] oder [Datenträgnutzung (Disk Usage)] klicken, wird die angeklickte Ressource einsortiert und in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge angezeigt. Wenn Sie auf [AKTUALISIEREN (REFRESH)] klicken, werden aktualisierte Informationen angezeigt.

Wenn eine Anwendung die Ressourcen extrem beansprucht, können Sie das System mit deaktivierten Anwendungen neu starten, damit Sie Maßnahmen gegen die extreme Ressourcennutzung ergreifen können..



	Name	Beschreibung
1	Sicherer Start	Startet das System mit deaktivierten Anwendungen neu. Wenn Sie auf [Sicherer Start (Safe Start)] klicken, wird ein Bestätigungsdialog angezeigt und sobald Sie auf [OK] klicken, wird der sichere Start ausgeführt. Klicken Sie auf [Abbrechen (Cancel)], wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten.
2	Applikation Name	Zeigt das Symbol und den Namen der Anwendung an.
3	Typ	Zeigt den Typ der Anwendung an.
4	CPU	Zeigt die CPU-Nutzung der Anwendung an.
5	Speicher	Zeigt die Speichernutzung der Anwendung an.
6	Datenträgnutzung	Zeigt die Datenträgnutzung der Anwendung an.

[Lizenz (License)] Elemente

Hinweis

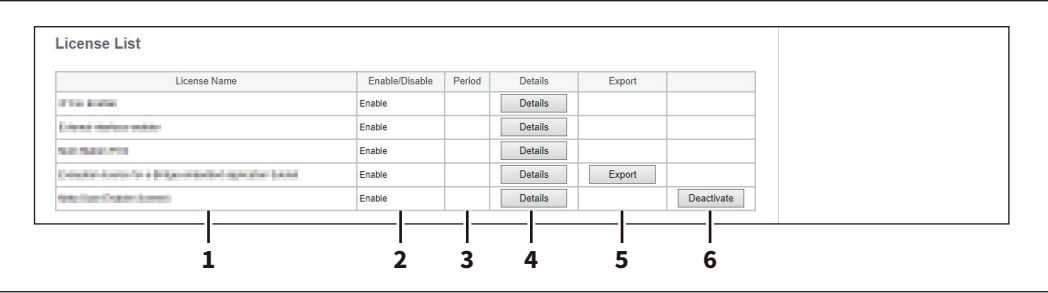
- Kontrollieren Sie vor der Installation von Lizenzen, dass niemand mit dem System arbeitet.
- Bei eventuellen Unklarheiten über die Lizenzen wenden Sie sich bitte an Ihren Servicetechniker oder einen Toshiba-Vertriebspartner.

Tipp

Nur Anwender mit Administratorrechten im berechtigungsbasierten Modus haben Zugriff auf das Menü [Lizenz (License)] der Seite [Administration]. Zum Zugriff darauf siehe nachfolgende Referenz:
📖 15 “Berechtigungsbasierter Modus”

Lizenzliste

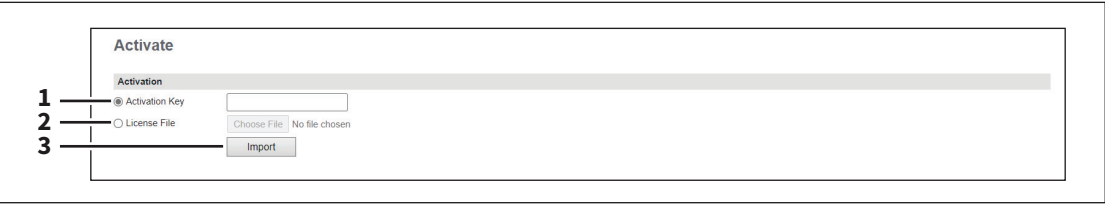
Sie können die Liste der installierten Lizenzen prüfen.



	Name	Beschreibung
1	Lizenzname	Anzeige des Lizenznamens.
2	Aktiviert/Deaktiviert	Zeigt den Status (Aktiviert oder Deaktiviert) der Lizenz.
3	Periode	Zeigt die Gültigkeitsdauer der Lizenz.
4	Details	Zeigt die Details der Lizenz an.
5	Exportieren	Exportiert die Lizenzdatei.
6	Deaktivieren	Deaktiviert die Lizenz.

Aktivieren

Sie können die Lizenz mit einem Aktivierungsschlüssel oder mit einer Lizenzdatei aktivieren.



	Name	Beschreibung
1	Aktivierungsschlüssel	Geben Sie den Aktivierungsschlüssel ein, um die Lizenz zu aktivieren.
2	Lizenzdatei	Klicken Sie auf [Datei wählen (Choose File)] und wählen Sie die Lizenzdatei, um die Lizenz zu aktivieren.
3	Importieren	Importiert die ausgewählte Lizenzdatei.



[Mein Account (My Account)]

[Mein Account (My Account)] Übersicht

Die Seite [Mein Account (My Account)] wird bei aktivierter [Benutzerauthentifizierung (User Authentication)] auf der Seite [Administration] unter [Sicherheit (Security)] > [Authentifizierung (Authentication)] > [Einstellung der Benutzerauthentifizierung (User Authentication Setting)] angezeigt.
Angezeigt werden die Konto-Informationen des Benutzers, der auf TopAccess zugreift. Sie können auch die angezeigte Sprache und das Tastaturlayout am Touch Screen ändern.

■ [Mein Account (My Account)] Liste

The screenshot shows the 'My Account' settings page. The top navigation bar includes buttons for 'Change Password', 'Home Screen', 'Delete Fingerprint', 'Delete Account', and 'Delete EWB History'. Below these are 'Sync', 'Save', and 'Cancel' buttons. The main content area displays user information: 'User Name' (User001), 'Domain Name/LDAP Server' (User), and 'Role Assignment' (Confirm Permission). There are also fields for 'Email Address', 'Home Directory', 'Department Number', 'PanelUI Language' (English(US)), 'PanelUI Keyboard Display' (ON), 'PanelUI Keyboard Layout' (QWERTY), 'Color Quota Setting' (ON, 100), 'Black Quota Setting' (ON, 500), and 'Default Black Quota' (500). At the bottom, there is a 'Total Counter' table.

	Full Color	Twini/ Mono Color	Black	Total
Copy	0	0	0	0
Fax	0	0	0	0
Printer	0	0	0	0
List	0	0	0	0
Total	0	0	0	0

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die Kontoeinstellungen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen des Vorgangs.
3	[Kennwort ändern (Change Password)] Taste	Ändert das Kennwort des Benutzers, der auf TopAccess zugreift. 📖 398 “[Kennwort ändern (Change Password)]”
4	[Startseite (Home Screen)] Taste	Klicken Sie auf [Home] am Bedienfeld und führen Sie die Einstellungen auf der Startseite durch. Die Einstellungen für die Startseite auf der Seite [Mein Account (My Account)] gelten für den Benutzer, der auf TopAccess zugreift. 📖 399 “[Startseite Einstellung (Home Screen setting)] Fenster”
5	[Fingerabdruck löschen (Delete Fingerprint)] Taste	Wenden Sie sich hierzu bitte an den technischen Kundendienst.
6	[Sync] Taste	Wenn dieses System in [Freigabe Einstellung (Shared Setting)] unter [Einstellung der Benutzerauthentifizierung (Setting up User Authentication Setting)] als Primär festgelegt ist, können Sie die Benutzerinformationen des Systems mit anderen Sekundärsystemen synchronisieren. 📖 97 “[Freigabe-Einstellungen (Shared Settings)] Liste <berechtigungsbasierter Modus>” 📖 252 “Benutzerauthentifizierung Einstellung”

	Name	Beschreibung
7	[Konto löschen (Delete Account)] Taste	Löscht das eigene Konto des Benutzers, wenn dieser sich erfolgreich angemeldet hat. Diese Taste ist in folgenden Fällen nicht verfügbar: • Integrierte Benutzer • Externe Benutzer, die nicht lokal registriert sind • Wenn es für Benutzer nicht zulässig ist, ihr eigenes Konto zu löschen: [Eigenes Konto löschen (Delete Own Account)] ist unter [Einstellung der Benutzerauthentifizierung (User Authentication Setting)] auf [Deaktivieren (Disable)] gesetzt.  252 "Benutzerauthentifizierung Einstellung" • Wenn das System als Sekundärsystem für die freigegebene Benutzerverwaltung konfiguriert ist: [Freigegebene Benutzerverwaltung (Shared User Management)] ist unter [Einstellung der Benutzerauthentifizierung (User Authentication Setting)] auf [Aktivieren (Sekundär) Enable(Secondary)] gesetzt.  252 "Benutzerauthentifizierung Einstellung"
8	[EWB Verlauf löschen (Delete EWB History)] Taste	Löscht den eigenen EWB-Verlauf des Benutzers, wenn dieser sich erfolgreich angemeldet hat. Diese Funktion ist integrierte Benutzer nicht verfügbar.
9	Benutzername	Anzeige des Namens des Benutzers, der auf TopAccess zugreift.
10	Domain Name/LDAP Server	Anzeige des Domain-Namens oder LDAP Servers des Benutzers, der auf TopAccess zugreift.
11	Funktionszuweisung	Anzeige der zugewiesenen Funktionen des Benutzers, der auf TopAccess zugreift. Klicken Sie auf [Berechtigung prüfen (Confirm Permission)], um die angezeigten Einzelheiten zu prüfen.  403 "[Berechtigung prüfen (Confirm Permission)] Fenster"
12	Gruppenzuweisung	Anzeige der Gruppenzuweisung des Benutzers, der auf TopAccess zugreift.
13	Email-Adresse	Dies kann konfiguriert werden, wenn unter [Authentifizierungsmethode (Authentication Method)] die [lokale MFP-Authentifizierung (MFP Local Authentication)] eingestellt ist. Geben Sie die Email-Adresse des Anwenders ein oder wählen Sie sie aus dem Adressbuch aus. Sie können bis zu 192 alphanumerische Zeichen und Symbole in halber Breite eingeben.
14	Basisverzeichnis	Dies kann konfiguriert werden, wenn unter [Authentifizierungsmethode (Authentication Method)] die [lokale MFP-Authentifizierung (MFP Local Authentication)] eingestellt ist. Geben Sie den Netzwerkpfad zum Basisverzeichnis ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole in halber Breite eingeben. Geben Sie beispielsweise "\\192.168.1.1\users\name" ein, um den Ordner "users\name" auf dem Server mit der Adresse "192.168.1.1" zu definieren.
15	Abteilungsnummer	Anzeige der registrierten Abteilungsnummer des Benutzers, der auf TopAccess zugreift.
16	Panel-Sprache einstellen	Wählen Sie die Sprache für den Touch Screen.
17	Anzeige Displaytastatur	Wählen Sie ob die Displaytastatur zur Eingabe von Zeichen im Touch Screen angezeigt werden soll.
18	Tastaturlayout Panel	Zur Auswahl des Tastaturlayouts für den Touch Screen.

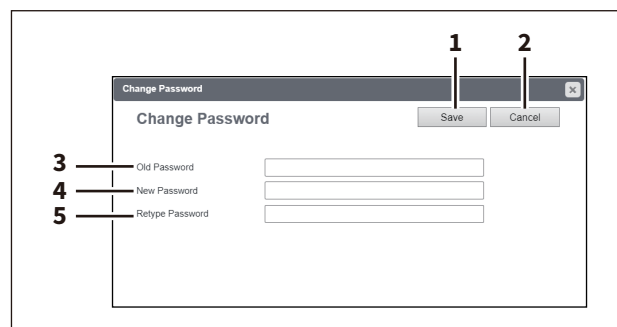
	Name	Beschreibung
19	Kontingent Einstellung	Dies können Sie definieren, wenn Sie [Job Kontingent (Job Quota)] unter [Kontingent Einstellung (Quota Setting)] gewählt haben. • AUS — Keine Kontingenteinstellung. • EIN — Kontingenteinstellung. 📖 70 “[Kontingent Einstellung (Quota Setting)] Fenster <berechtigungsbasierter Modus>”
	Kontingent	Anzeige des Kontingents. Der Wert nimmt entsprechend der in [Kontingent Einstellung (Quota Setting)] definierten Gewichtung ab und wenn dieser Wert 0,00 wird, sind keine weiteren Ausgaben möglich. Das Kontingent kann manuell auf einen beliebigen Wert festgelegt werden.
	Standardkontingent	Geben Sie einen Standardwert für die Anwender ein. Sie können bis zu 99.999.999,99 eingeben.
20	Gesamtzähler	Anzeige des Gesamtzählers für den Benutzer, der auf TopAccess zugreift.

❑ [Kennwort ändern (Change Password)]

Ändert das Kennwort des Benutzers, der auf TopAccess zugreift. Sie können das Kennwort nur ändern, wenn als Authentifizierungsmethode [MFP Lokale Authentifizierung (MFP Local Authentication)] eingestellt ist.

Hinweis

Das geänderte Passwort ist ab der nächsten Anmeldung gültig.

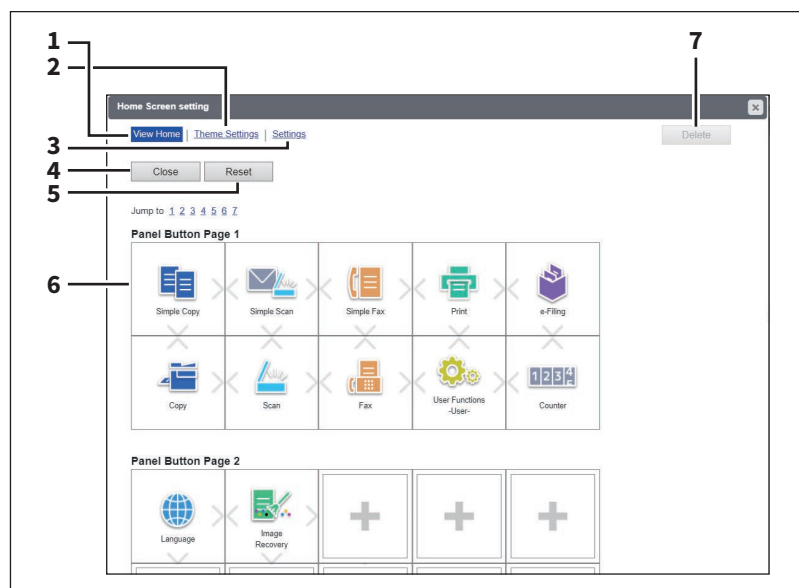


	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert das geänderte Kennwort.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen des Vorgangs.
3	Altes Kennwort	Eingabe des bestehenden Kennworts.
4	Neues Kennwort	Eingabe des neuen Kennworts.
5	Kennwort bestätigen	Geben Sie dasselbe Kennwort nochmals ein.

❑ [Startseite Einstellung (Home Screen setting)] Fenster

Sie können die Startseite des Benutzers ändern, der auf TopAccess zugreift.

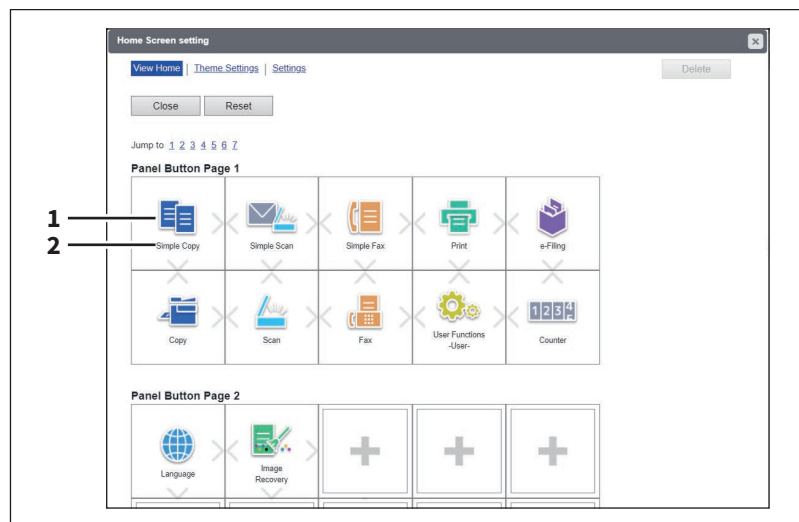
Klicken Sie auf [Home] am Bedienfeld, um die Startseite anzuzeigen. Sie können häufig verwendete Vorlagen und Ordner sowie Verknüpfungen des External Interface Enablers registrieren.



	Name	Beschreibung
1	Startseite anzeigen	Zeigt die Einstellungen für die Startseite an. 📖 400 "[Startseite anzeigen (View Home)] Fenster"
2	Themen Einstellungen	Legt das Design für die Startseite fest. 📖 401 "[Themen Einstellungen (Theme Settings)] Fenster"
3	Einstellungen	Sie können Hintergrund, Tastengröße und Transparenz für die Startseite festlegen. 📖 402 "[Einstellungen (Settings)] Fenster"
4	[Schließen (Close)] Taste	Schließt die Seite [Menü Einstellung (Menu Setting)].
5	[Zurücksetzen (Reset)] Taste	Löscht die aktuellen Einstellungen.
6	Panel-Taste Liste	Zeigt eine Liste von Tasten, die für die Startseite ausgewählt werden können. Wählen Sie die Tasten, die Sie verwenden möchten. Tipp In den Startseiteneinstellungen können 64 Einträge registriert werden.
7	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht die ausgewählten Menüeinstellungen.

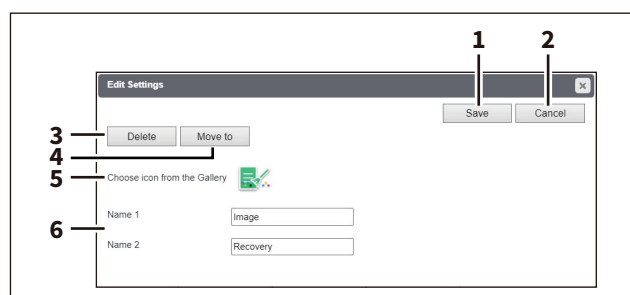
❑ [Startseite anzeigen (View Home)] Fenster

Sie können die Einstellungen für die Startseite ändern.



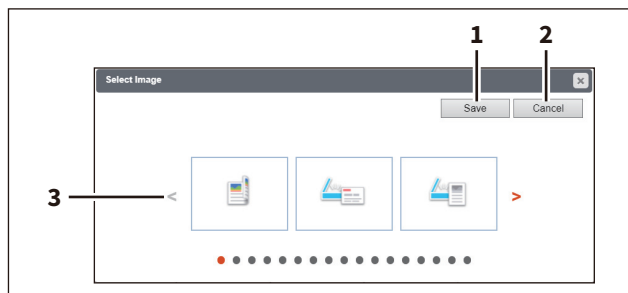
	Name	Beschreibung
1	Tastensymbol	Anzeige von Tastensymbolen. Wenn Sie auf das Symbol undefiniert klicken, können Sie neue Tasten registrieren.
2	Name	Anzeige der Funktionsnamen.

[Einstellungen bearbeiten (Edit Settings)] Fenster



	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die Symboleinstellungen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen des Vorgangs.
3	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht die Symboleinstellungen.
4	[Gehe zu (Move to)] Taste	Bewegt das Symbol an eine andere Position.
5	Symbol aus Galerie wählen	Wählt ein Symbol für das Bild. 📖 401 "[Bild wählen (Select Image)] Fenster"
6	Name1/Name2	Eingabe des Tastennamens.

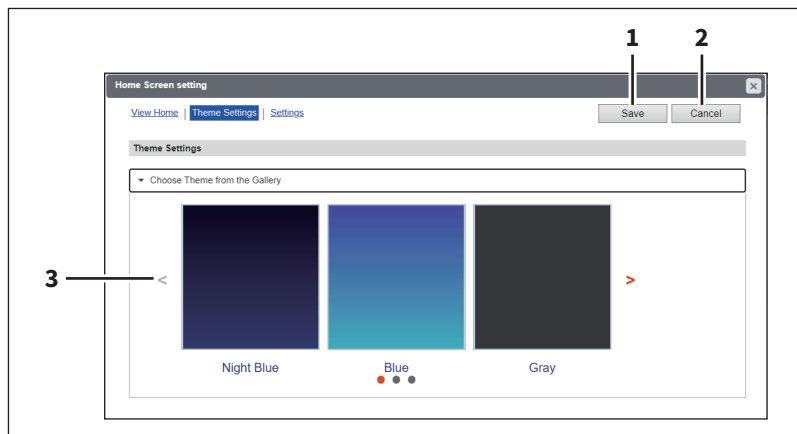
[Bild wählen (Select Image)] Fenster



	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die Symboleinstellungen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen des Vorgangs.
3	Bild wählen	Wählt ein Symbol für das Bild.

❏ [Themen Einstellungen (Theme Settings)] Fenster

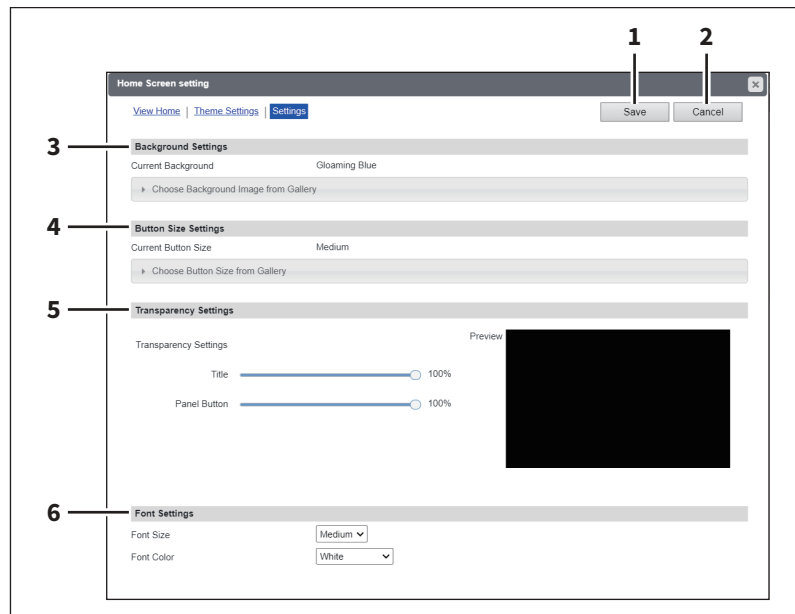
Sie können für die Startseite ein Design festlegen.



	Name	Beschreibung
1	Speichern	Speichert die Themeneinstellungen.
2	Abbrechen	Abbrechen des Vorgangs.
3	Thema aus der Galerie wählen	Zur Festlegung eines Designs.

❏ [Einstellungen (Settings)] Fenster

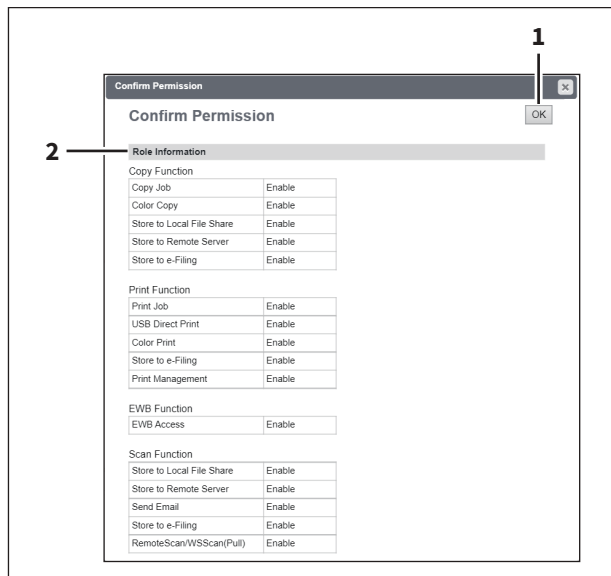
Sie können Hintergrund, Tastengröße und Transparenz für die Startseite festlegen.



	Name	Beschreibung
1	Speichern	Speichern der Einstellungen.
2	Abbrechen	Abbrechen des Vorgangs.
3	Hintergrund Einstellungen	Legen Sie den Hintergrund für die Startseite fest. Wählen Sie [Hintergrundbild aus Galerie bearbeiten (Edit Background Image from Gallery)] in [Aktueller Hintergrund (Current Background)], um das Hintergrunddesign aus einer Liste auszuwählen.
4	Tastengröße Einstellungen	Legt die Tastengröße fest. Wählen Sie [Tastengröße aus der Galerie wählen (Choose Button Size from Gallery)] in [Aktuelle Tastengröße (Current Button Size)], um die Tastengröße aus einer Liste auszuwählen.
5	Transparenz Einstellungen	Legen Sie die Transparenz für die Startseite fest. • Titel — Sie können die Transparenz der Titelleiste festlegen. • Panel-Taste — Sie können die Transparenz der Tasten festlegen.
6	Font Einstellungen	Legt die Schriftart für die Startseite fest. • Font-Größe — Sie können die Font-Größe festlegen. • Font-Farbe — Sie können die Font-Farbe festlegen.

❑ [Berechtigung prüfen (Confirm Permission)] Fenster

Sie können die zugewiesenen Berechtigungen des Benutzers prüfen, der auf TopAccess zugreift.



	Name	Beschreibung
1	[OK] Taste	Schließt das Fenster [Berechtigung prüfen (Confirm Permission)].
2	Funktionsinformationen	Anzeige der zugewiesenen Funktionen des Benutzers, der auf TopAccess zugreift.



Funktionen Einrichten

Meta Scan Funktion einstellen

Mit Meta Scan fügen Sie Informationen (Metadaten) an die gescannten Bilddaten an. Diese zusätzlichen Metadaten können von einem Workflow Server oder ähnlichem Equipment ausgewertet werden.
Zur Verwendung von Meta Scan wählen Sie die Agenten [E-MAIL], [Speichern als Datei (Save as file)] oder [Speichern auf USB Medium (Save to USB Media)] für Vorlagen und registrieren diese.

Die Metadaten werden in einer XML-Datei, mit einem definierten Schema, gespeichert.
Dieser Abschnitt beschreibt die Datenstruktur der XML-Datei <defaultForm3.xml>, die standardmäßig gespeichert ist. Die XML-Datei besteht aus zwei Datenbereichen; dem "Basis Datenbereich" und dem "Erweiterten Datenbereich". Der "Basis Datenbereich" enthält Geräteinformationen, Scan-Parameter und Benutzerinformationen, der "Erweiterte Datenbereich" enthält Informationen, die der Anwender beim Ausführen des Meta Scans am Touch Screen eingegeben hat (maximal 25 Elemente).
Der Benutzer kann unter [Erweiterte Felddefinition (Extended Field Definition)] > [Erweiterte Feldeigenschaften (Extended Field Properties)] Dateneingabefelder erstellen, um die auf dem Touch Screen eingegeben Informationen zu speichern.

Werden Anwendungen in Verbindung mit Meta Scan verwendet, müssen die herstellerspezifischen Vorgaben bezüglich XML-Formatdatei und Erweiterungsfeld beachtet werden.

■ Meta Scan verwenden

Setup

	Vorgang	Beschreibung	Seitenverweis
1	Meta Scan Option prüfen	Prüfen Sie, ob die Meta Scan Option mit Ihrem System verwendet werden kann.	 407 "Meta Scan Enabler prüfen"
2	XML-Formatdatei editieren	Editieren Sie die XML-Formatdatei, sofern dies erforderlich ist.	 407 "XML-Formatdatei editieren"
3	XML-Formatdatei registrieren	Registrieren Sie die XML-Formatdatei.	 411 "XML-Formatdatei registrieren"
4	Erweiterte Felddefinition registrieren	Registrieren Sie eine Erweiterte Felddefinition, sofern dies erforderlich ist.	 411 "Erweiterte Felddefinition registrieren"
5	Vorlage für Meta Scan registrieren	Registrieren Sie eine Vorlage für Meta Scan.	 414 "Meta Scan Vorlagen registrieren"

Vorgang

	Vorgang	Beschreibung	Seitenverweis
1	Meta Scan	Führen Sie mit der Vorlage für Meta Scan einen Meta Scan durch.	Vorlagenfunktion - VORLAGENTASTEN VERWENDEN - Vorlagen abrufen - Vorlagen verwenden
2	Meta Scan Protokoll prüfen	Prüfen Sie das Scan Protokoll, um zu kontrollieren, dass die Metadaten korrekt erstellt wurden.	 418 "Meta Scan Protokoll prüfen" Systeminformationen - Systeminformationen - Jobstatus für Druck/Kopie/Scan/Fax prüfen - Jobaufzeichnung prüfen

■ Meta Scan Enabler prüfen

Der Meta Scan Enabler ist zur Aktivierung der Meta Scan Funktion erforderlich. Weitere Hinweise erhalten Sie von Ihrem Servicetechniker oder einem unserer Vertriebspartner.

Sie können prüfen, ob die Meta Scan Option auf Ihrem System verfügbar ist.

Wenn [Meta Scan Enabler] unter [Admin] > [Allgemein (General)] > [Lizenzverwaltung (License Management)] registriert ist, steht die Meta Scan Funktion zur Verfügung.

Hinweis

Diese Funktion ist nur für einige Modelle verfügbar.

■ XML-Formatdatei editieren

Editieren Sie die XML-Formatdatei entsprechend den Vorgaben der Applikation, die Sie für Meta Scan benutzen. Sie können in der XML-Formatdatei Variablen definieren, die während des Meta Scans durch die entsprechenden Informationen ersetzt werden.

Tipp

Geben Sie die Variablen im Format \${variable name} in die XML-Formatdatei ein.

□ Variablen von XML-Formatdateien

Die Variablen können wie folgt definiert werden.

Tipp

Sie können Variablen für den Betreff einer Email, den Dateinamen der Meta Scan Bilddateien und den Dateinamen der Metadaten verwenden.

Variable (\${variable name})	Gespeicherte Daten	Wert
\${MANUFACT}	Herstellername	TOSHIBA
\${MODEL}	Modellname	Zeichenfolge
\${FWVER}	Firmware Version	Zeichenfolge
\${SERIAL}	Seriennummer der Maschine	Zeichenfolge
\${LOCATION}	In TopAccess eingestellter Standort	Zeichenfolge
\${CONTACT}	In TopAccess eingestellte Kontaktinformationen	Zeichenfolge
\${CONTACTTEL}	In TopAccess eingestellte Rufnummer des Kontakts	Zeichenfolge
\${IP}	IP-Adresse	Zeichenfolge
\${IPV6}	IPv6-Adresse	Zeichenfolge
\${NETBIOSNAME}	NetBIOS-Name	Zeichenfolge
\${FQDN}	Vollständiger Domain Name	Zeichenfolge
\${RESOLUTION}	Scanauflösung	HHHxVVdpi
\${FILEFORMAT}	Dateiformat	TIFF mehrseitig TIFF Einzelseite PDF mehrseitig PDF Einzelseite SLIMPDF mehrseitig SLIMPDF Einzelseite XPS mehrseitig XPS Einzelseite JPEG PDF/A mehrseitig PDF/A Einzelseite

Variable (\${variable name})	Gespeicherte Daten	Wert
\${COLORMODE}	Farbmodus	SCHWARZ GRAUSTUFEN VOLLFARBE AUTO FARBE
\${NUMFILE}	Anzahl der Bilddateien	Zeichenfolge
\${PAGES}	Anzahl der Seiten	Zeichenfolge
\${PATH} *1 *2	Speicherpfad der Bilddateien	Zeichenfolge
\${FILE} *2	Dateiname	Zeichenfolge
\${MYEMAIL}	Absender Email-Adresse	Zeichenfolge
\${DATE}	Scan-Datum	YYYY-MM-DD
\${YEAR}	Scan-Jahr	YYYY
\${MONTH}	Scan-Monat	MM
\${DAY}	Scan-Tag	DD
\${TIME}	Scan-Uhrzeit	HH:MM:DD.mmmTZ D *3
\${USER}	Benutzername	Zeichenfolge
\${DOMAIN}	Domain Name des Benutzers	Zeichenfolge
\${DEPTCODE}	Abteilungscode	Zeichenfolge
\${DEPTNAME}	Abteilungsname	Zeichenfolge
\${TEMPGROUPNO}	Ordernummer, unter der die Vorlagentasten registriert sind	Zeichenfolge
\${TEMPGROUPNAME}	Ordername, unter dem die Vorlagentasten registriert sind	Zeichenfolge
\${TEMPNO}	Nummer der Vorlage	Zeichenfolge
\${TEMPNAME}	Name der Vorlage	Zeichenfolge
\${FIELDNAME} *4	Erweiterungsfeld Name	Zeichenfolge
\${FIELDNAME} *4	Erweiterungsfeld Name	Zeichenfolge

*1 Kann nicht als Betreff für Email verwendet werden.

*2 Kann nicht als Name für Bilddateien oder Metadaten verwendet werden.

*3 TZD bedeutet Zeitzone.

*4 "n" entspricht einer Feldnummer (von 1 bis 25). Einzelheiten siehe nächstes Kapitel.

❏ Standard XML-Formatdatei

Die Standard XML-Formatdatei <defaultForm3.xml> ist bereits im System gespeichert. Die XML-Formatdateien müssen das UTF-8 XML-Format aufweisen. Bei einem Meta Scan werden Informationen in den Variablen der jeweiligen Felder gespeichert und als Metadaten im XML-Format angehängt.

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<!-- metadata version 3.1 -->
<mfp_metadata>
<metadata_version>
<major>3</major>
<minor>1</minor>
</metadata_version>
<device_info>
<ip_address>${IP}</ip_address>
<ipv6_address>${IPV6}</ipv6_address>
```

```

<fqdn>${FQDN}</fqdn>
<netbios_name>${NETBIOSNAME}</netbios_name>
<location>${LOCATION}</location>
<contact>${CONTACT}</contact>
<contact_tel>${CONTACTTEL}</contact_tel>
<FW_version>${FWVER}</FW_version>
<manufacture>${MANUFACT}</manufacture>
<model>${MODEL}</model>
<serial>${SERIAL}</serial>
<!-- deprecated tag start -->
<host_name>${NETBIOSNAME}</host_name>
<tempt_file_ver>1.0</tempt_file_ver>
<!-- deprecated tag end -->
</device_info>
<scan_info>
<template >
<template_group_no>${TEMPGROUPNO}</template_group_no>
<template_group_name>${TEMPGROUPNAME}</template_group_name>
<template_group_user></template_group_user>
<template_no>${TEMPNO}</template_no>
<template_name>${TEMPNAME}</template_name>
<template_user></template_user>
</template >
<scanned_date>${YEAR}-${MONTH}-${DAY}</scanned_date>
<scanned_time>${DATE}T${TIME}</scanned_time>
<color_mode>${COLORMODE}</color_mode>
<resolution>${RESOLUTION}</resolution>
<file_format>${FILEFORMAT}</file_format>
<no_of_files>${NUMFILE}</no_of_files>
<no_of_pages>${PAGES}</no_of_pages>
<file_path>${PATH}</file_path>
<file_name>${FILE}</file_name>
<sender_email>${MYEMAIL}</sender_email>
<!-- deprecated tag start -->
<workflow>${TEMPGROUPNAME} ${TEMPNAME}</workflow>
<!-- deprecated tag end -->
</scan_info>
<user_info>
<user_id>${USER}</user_id>
<user_domain>${DOMAIN}</user_domain>
<dept_code>${DEPTCODE}</dept_code>
<dept_name>${DEPTNAME}</dept_name>
<!-- deprecated tag start -->
<user_email>${MYEMAIL}</user_email>
<!-- deprecated tag end -->
</user_info>
<user_input>
<field1 name="${FIELDNAME1}">${VALUE1}</field1>
<field2 name="${FIELDNAME2}">${VALUE2}</field2>
<field3 name="${FIELDNAME3}">${VALUE3}</field3>
<field4 name="${FIELDNAME4}">${VALUE4}</field4>
<field5 name="${FIELDNAME5}">${VALUE5}</field5>
<field6 name="${FIELDNAME6}">${VALUE6}</field6>
<field7 name="${FIELDNAME7}">${VALUE7}</field7>
<field8 name="${FIELDNAME8}">${VALUE8}</field8>
<field9 name="${FIELDNAME9}">${VALUE9}</field9>
<field10 name="${FIELDNAME10}">${VALUE10}</field10>
<field11 name="${FIELDNAME11}">${VALUE11}</field11>
<field12 name="${FIELDNAME12}">${VALUE12}</field12>
<field13 name="${FIELDNAME13}">${VALUE13}</field13>

```

```

<field14 name="{FIELDNAME14}">${VALUE14}</field14>
<field15 name="{FIELDNAME15}">${VALUE15}</field15>
<field16 name="{FIELDNAME16}">${VALUE16}</field16>
<field17 name="{FIELDNAME17}">${VALUE17}</field17>
<field18 name="{FIELDNAME18}">${VALUE18}</field18>
<field19 name="{FIELDNAME19}">${VALUE19}</field19>
<field20 name="{FIELDNAME20}">${VALUE20}</field20>
<field21 name="{FIELDNAME21}">${VALUE21}</field21>
<field22 name="{FIELDNAME22}">${VALUE22}</field22>
<field23 name="{FIELDNAME23}">${VALUE23}</field23>
<field24 name="{FIELDNAME24}">${VALUE24}</field24>
<field25 name="{FIELDNAME25}">${VALUE25}</field25>
</user_input>
</mfp_metadata>

```

Metadaten Speichereinstellung

Sie können den Speicherort für Metadaten und den Dateinamen über folgende Elemente in der XML-Formatdatei definieren.

Speicherort für Metadaten definieren

Protokoll	Format
SMB	<metadata_file_path>file://server name/path/</metadata_file_path>
FTP	<metadata_file_path>ftp://server name/path/</metadata_file_path>
FTPS	<metadata_file_path>ftps://server name/path/</metadata_file_path>
SFTP	<metadata_file_path>sftp://server name/path/</metadata_file_path>
NetWare (Binary mode)	<metadata_file_path>server name/path/</metadata_file_path>
NetWare (NDS mode)	<metadata_file_path>Tree/Context/file_share/</metadata_file_path>

Beispiel:

Protokoll: SMB

Externer Server: 192.168.1.1

Speicherordner: metadata

Format: <metadata_file_path>file://192.168.1.1/metadata/</metadata_file_path>

Hinweis

Das Protokoll muss das gleiche sein, das zum Speichern der Bilddatei verwendet wird.

Sie können das zum Speichern der Bilddatei verwendete Protokoll unter [Ziel (Destination)] in der Einstellung für “Speichern als Datei” prüfen.

Dateiname für Metadaten definieren

<metadata_file_name>file name.xml</metadata_file_name>

Beispiel:

Dateiname: Sample_MetaData.xml

Format: <metadata_file_name>Sample_MetaData.xml </metadata_file_name>

Tipp

Sie können eine Variable für den Dateinamen der Metadaten verwenden.

Nachfolgendes Beispiel verwendet die Datum-Variable ({DATE}):

<metadata_file_name>Sample_MetaData_{DATE}.xml </metadata_file_name>

 411 “Erweiterte Felddefinition registrieren”

Für weitere Informationen siehe folgenden Abschnitt:

 407 “Variablen von XML-Formatdateien”

■ XML-Formatdatei registrieren

Wenn Sie Definitionen für Felderweiterungen registrieren, können Sie eine XML-Formatdatei auswählen.

📖 411 “Erweiterte Felddefinition registrieren”

Werden Anwendungen in Verbindung mit Meta Scan verwendet, müssen die herstellerspezifischen Vorgaben bezüglich XML-Formatdatei und Erweiterungsfeld beachtet werden.

Tipp

Sie können bis zu 99 XML-Formatdateien registrieren.

■ Erweiterte Felddefinition registrieren

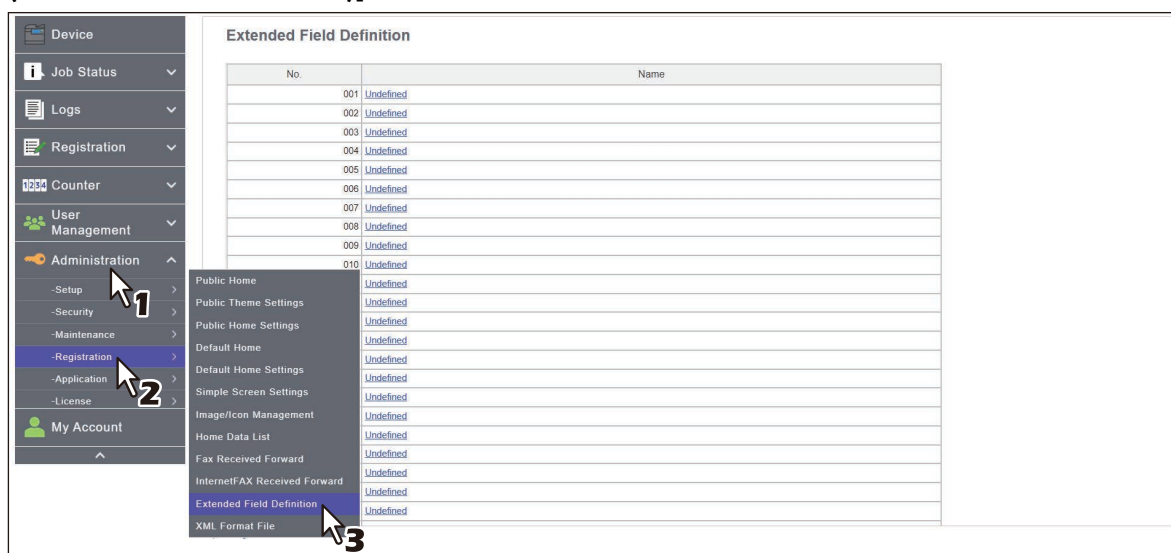
Sie können bis zu 100 “Erweiterte Felddefinitionen” registrieren, indem Sie für jede eine “XML-Formatdatei” auswählen und bei Bedarf “Erweiterungsfeld Eigenschaften” einstellen.

Werden Anwendungen in Verbindung mit Meta Scan verwendet, müssen die herstellerspezifischen Vorgaben bezüglich XML-Formatdatei und Erweiterungsfeld beachtet werden.

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

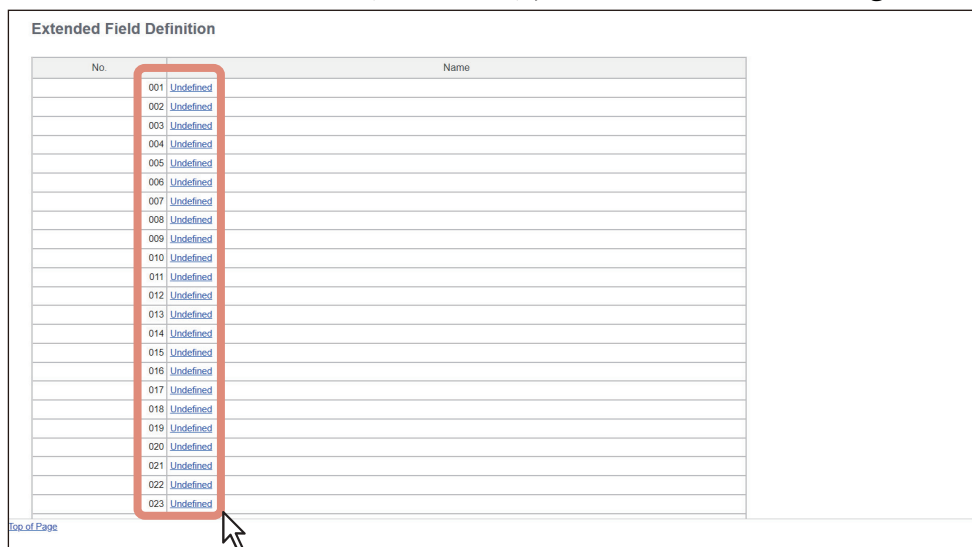
📖 15 “Berechtigungsbasierter Modus”

2 Klicken Sie auf [Administration] > [Registrierung (Registration)] > [Erweiterte Felddefinition (Extended Field Definition)].



10

3 Klicken Sie auf [Undefiniert (Undefined)], um ein neues Erweiterungsfeld zu registrieren.



Klicken Sie auf den Namen eines definierten Feldes, um ein bestehendes Erweiterungsfeld zu bearbeiten. Gehen Sie zu Schritt 6.

4 Geben Sie den Feldnamen ein, wählen Sie eine XML-Formatdatei und klicken Sie auf [Speichern (Save)].

Klicken Sie rechts von der XML-Formatdatei auf [Bearbeiten (Edit)], wenn Sie eine benutzerdefinierte XML-Formatdatei verwenden wollen. Wählen Sie "defaultForm3.xml", wenn Sie keine benutzerdefinierte XML-Formatdatei verwenden wollen.

Definition Properties

Definition Information

No.	Name
003	

*Required

Number	003
*Name	test003
XML Format File	defaultForm3.xml

Save Cancel

5 Klicken Sie unter den Erweiterungsfeld Einstellungen auf [Neu (New)], wenn Sie Erweiterungsfeld-Eigenschaften einstellen wollen.

Klicken Sie auf [Erweiterte Felddefinitionen (Extended Field Definitions)] im oberen Fensterabschnitt, wenn Sie keine Erweiterungsfeld Eigenschaften einstellen wollen.

Extended Fields Extended Field Definitions

Definition Information

Edit Reset

No.	Name
003	test003

Extended Field settings

New

Field Name Display Name Mandatory Input Hidden Attribute Input Method Minimum Value Maximum Value Default Value Date

6 Stellen Sie die Erweiterungsfeld Eigenschaften ein.

Extended Field Properties

Save Cancel

Field Name

Name

*Display

☐ Mandatory Input ☐ Hidden Attribute

Input Method

☒ Numerical ☐ Decimal ☐ Text ☐ List ☐ Address ☐ Password ☐ Date

List Items

Move Up Move Down Delete

Name

Value

Add

Minimum Length

Maximum Length

*Minimum Value

*Maximum Value

Default Value

Delete

Password

Date

Year Month Date

*Required

Feldname	Definiert den Namen einer erweiterten Feldeigenschaft.
Anzeige	Definiert die Anzeige des Erweiterungsfelds am Touch Screen. Name Eingabe der Beschriftung für die Anzeige am Touch Screen. Sie können bis zu 20 Zeichen eingeben. Geben Sie die Nummer der Box ein, in der das empfangene Dokument gespeichert werden soll. Notwendige Eingabe Wählen Sie dies, wenn für dieses Erweiterungsfeld eine Eingabe erforderlich ist. Versteckte Attribute Wählen Sie dies, wenn dieses Erweiterungsfeld am Touch Screen ausgeblendet werden soll.

Eingabemethode *	Wählen Sie den Typ des Erweiterungsfelds. • Numerisch — Wählen Sie dies für ganzzahlige Werte. • Dezimal — Wählen Sie dies für Dezimalwerte. • Text — Wählen Sie dies, um ein Erweiterungsfeld für Texteingaben zu erstellen. • Liste — Wählen Sie dies, um ein Erweiterungsfeld für eine Listenauswahl zu erstellen. • Adresse — Wählen Sie dies für Adressfelder. • Kennwort — Wählen Sie dies für Kennwortfelder. • Datum — Wählen Sie dies für Datumsfelder.
Liste Details	Definieren Sie auswählbare Elemente für das Erweiterungsfeld. Die registrierten Elemente werden in der Liste angezeigt. Geben Sie [Name] und [Wert (Value)] ein, und klicken auf [Hinzufügen (Add)]. Die ausgewählte Position bewegt sich nach oben, wenn Sie auf [Aufwärts (Move Up)] klicken. Sie bewegt sich nach unten, wenn Sie auf [Abwärts (Move Down)] klicken. Zum Löschen des Elements klicken Sie auf [Löschen (Delete)]. Name Geben Sie den Namen des Elements ein. Wert Geben Sie Ziffern oder Text ein. Hinweis • Sie dürfen die maximale Anzahl darstellbarer Zeichen (127) nicht überschreiten. • Ein Semikolon kann nicht in [Name] und [Wert (Value)] eingegeben werden.
Minimale Länge	Definieren Sie die Mindestanzahl einzugebender Zeichen.
Maximale Länge	Definieren Sie die maximale Anzahl einzugebender Zeichen.
Minimaler Wert	Definieren Sie den Mindestwert für Eingaben in numerische Felder.
Maximaler Wert	Definieren Sie den Höchstwert für Eingaben in numerische Felder.
Standardwert	Definieren Sie einen Standardwert für das Erweiterungsfeld.
Kennwort	Definieren Sie ein Standardkennwort für Kennwortfelder.
Datum	Definieren Sie ein Standarddatum für Datumsfelder.

* Nachfolgend ein Beispiel für Typen und Einstellpositionen eines Erweiterungsfelds pro [Eingabemethode (Input Method)]. (*) kennzeichnet notwendige Einstellpositionen.

Eingabemethode (Erweiterungsfeld Typ)	Notwendige Einstellung	Optionale Einstellung
Numerischer Wert	[Maximaler Wert (Maximum Value)], [Minimaler Wert (Minimum Value)] Wertebereich: -999.999.999.999 bis 999.999.999.999	[Standardwert (Default Value)]
Dezimalwert	[Maximaler Wert (Maximum Value)], [Minimaler Wert (Minimum Value)] Wertebereich: -999.999.999.999 bis 999.999.999.999 Bitte wenden Sie sich an den technischen Service, wenn Sie mehr als zwei Dezimalstellen benötigen.	[Standardwert (Default Value)]
Text	[Maximale Länge (Maximum Length)], [Minimale Länge (Minimum Length)] Wertebereich: 0 bis 256	[Standardwert (Default Value)]

Eingabemethode (Erweiterungsfeld Typ)	Notwendige Einstellung	Optionale Einstellung
Liste	[Listenpositionen (List Items)] Sie können bis zu 30 Listenelemente registrieren. Sie können 1 bis 126 Buchstaben in [Name] eingeben. Sie können 1 bis 126 Zeichen in [Wert (Value)] eingeben. Jedoch darf die Gesamtzahl der Zeichen für [Name] und [Wert (Value)] 127 nicht überschreiten.	[Standardwert (Default Value)] Wählen Sie aus den registrierten Elementen aus
Adresse	Keine	[Standardwert (Default Value)]
Kennwort	Keine Wertebereich: 0 bis 256	[Standardwert (Default Value)]
Datum	Keine	[Standardwert (Default Value)]

7 Klicken Sie auf [Speichern (Save)], um die Erweiterungsfeld-Eigenschaften zu registrieren.

Sie können bis zu 25 erweiterte Feldeigenschaften registrieren.

Die Erweiterungsfeld Eigenschaften sind registriert.

■ Meta Scan Vorlagen registrieren

Bevor Sie die Meta Scan Funktion ausführen können, müssen Sie eine Vorlage für Meta Scan registrieren.

Tipp

Nur wenn der Administrator [Öffentliche Startseite Änderung durch Benutzer (Public Home change from User)] unter [Home-Einstellung (Home Setting)] aktiviert hat, können allgemeine Benutzer Vorlagen unter [Registrierung (Registration)] > [Öffentliche Startseite (Public Home)] registrieren. Das folgende Beispiel beschreibt die Schritte aus Sicht des Administrators.

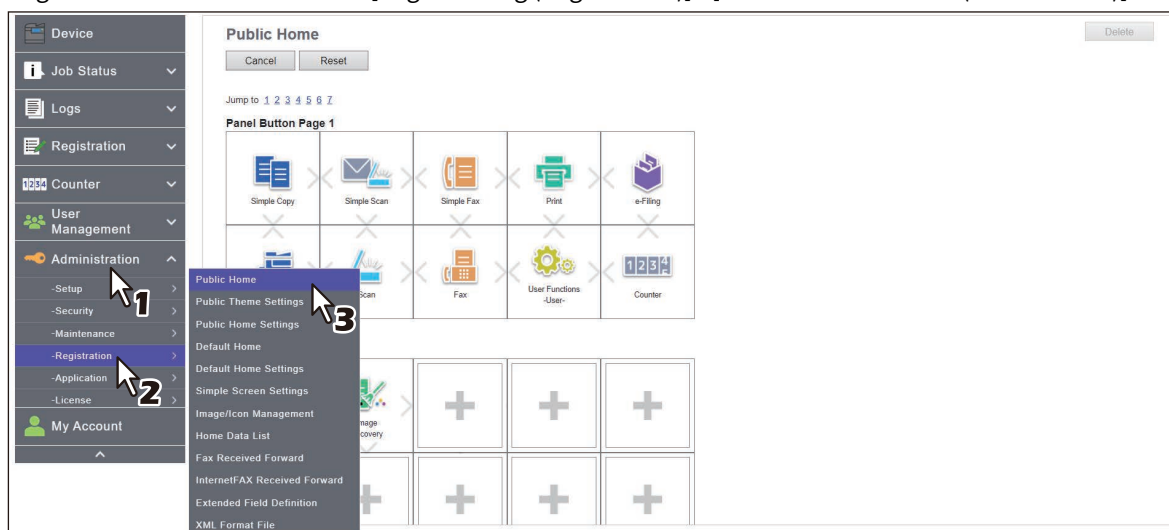
📖 114 "Startseite Einstellung"

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

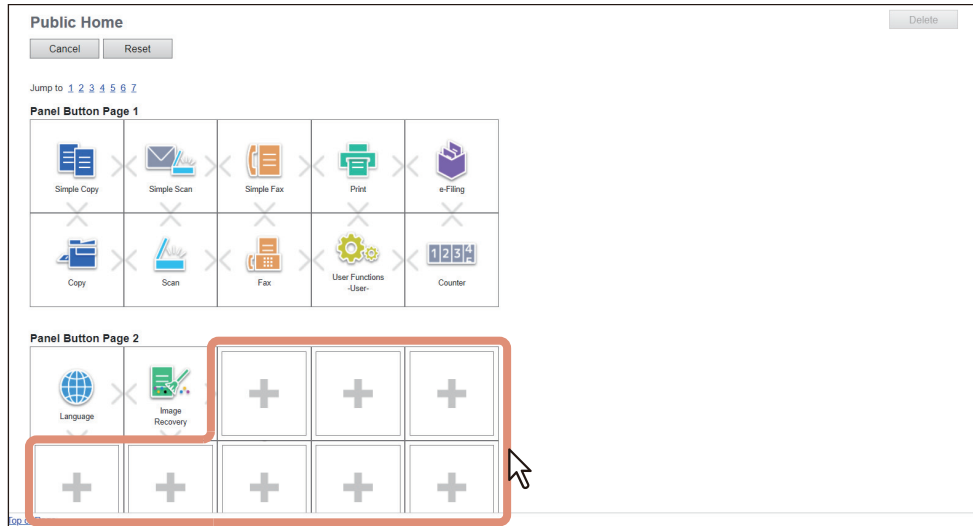
📖 15 "Berechtigungsbasierter Modus"

2 Klicken Sie auf [Administration] > [Registration] > [Öffentliche Startseite (Public Home)].

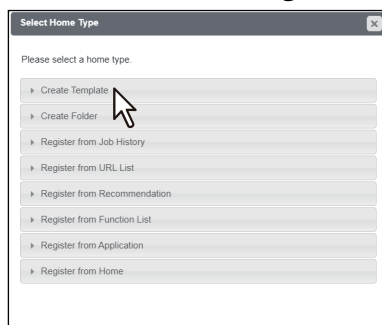
Allgemeine Benutzer klicken auf [Registrierung (Registration)] - [Öffentliche Startseite (Public Home)].



3 Klicken Sie auf das Symbol [+], dies ist eine leere Position in der Tastenliste.



4 Klicken Sie auf [Vorlage erstellen (Create Template)].



5 Wählen Sie das Kontrollkästchen [Meta Scan], wählen Sie dann den Agenten und klicken Sie auf [Agent wählen (Select Agent)].



Hinweis

Die Auswahl von [Meta Scan] ist nur möglich, wenn der Meta Scan Enabler eingerichtet ist. Ansonsten steht [Meta Scan] nicht für die Auswahl zur Verfügung.

Sie können nur eine der Funktionen [Meta Scan], [Email], [Speichern als Datei (Save as file)] und [Speichern auf USB Medium (Save to USB Media)] definieren, nur [E-Mail] und [Speichern als Datei (Save as file)] können auch gemeinsam ausgewählt werden.

Email	Sie können ein Dokument als Email-Anhang senden. Tipp • Wenn [Meta Scan] ausgewählt ist, können Sie als Betreff eine Variable verwenden. • Die in [Von Adresse (From Address)] definierten Absenderadressen sind in den Metadaten enthalten. • Wenn [Meta Scan] ausgewählt ist, gilt [Datum und Uhrzeit dem Dateinamen hinzufügen (Add the date and time to a file name)] auch für den Dateinamen der Metadaten. 335 "Email Einstellung"
--------------	---

Speichern als Datei	Sie können ein Dokument in einem freigegebenen Ordner speichern. Hinweis • Wenn [Meta Scan] ausgewählt ist, können Sie nur ein Ziel auswählen. • Für das Ziel definierte Protokolle und Netzwerkpfade sind in den Metadaten enthalten. Beispiel: Protokoll: SMB Netzwerkpfad: \\192.168.1.1\ImageFolder <file_path>file: //192.168.1.1/ImageFolder/</file_path> • Wenn [Meta Scan] ausgewählt ist, gilt [Datum und Uhrzeit dem Dateinamen hinzufügen (Add the date and time to a file name)] auch für den Dateinamen der Metadaten. 339 “Einstellung für Speichern als Datei”
Speichern auf USB Medium	Sie können ein Dokument auf einem USB-Medium speichern.

6 Agent einstellen

Die Vorgehensweise entspricht der von normalen Vorlagen.

325 “Vorlage Einstellungen”

Im folgenden sind “Erweiterte Feldeinstellungen” beschrieben. Achten Sie darauf, dass Sie die Einstellungen für die Meta Scan Vorlagen festlegen.

7 Klicken Sie auf [Erweiterte Feldeinstellungen (Extended Field settings)], um Erweiterungsfelder festzulegen.

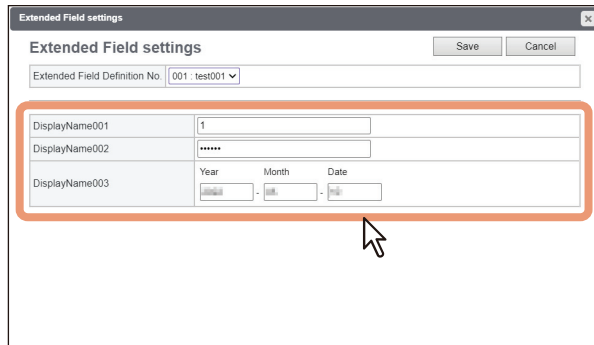
8 Wählen Sie eine Definition mit [Erweiterte Felddefinition Nr. (Extended Field Definition No.)].

9 Geben Sie einen Standardwert für [Erweiterte Feldeigenschaften (Extended Field Properties)] ein.

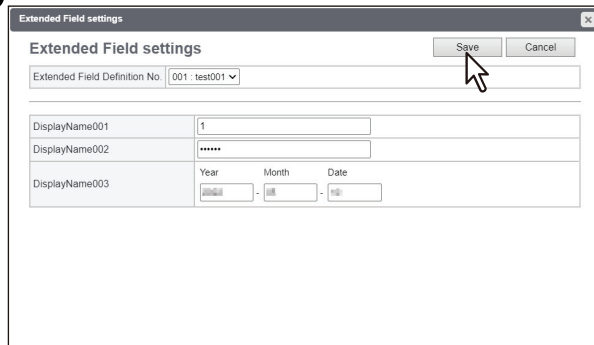
Dies wird angezeigt, wenn für die ausgewählte Felddefinition [Erweiterte Feldeigenschaften (Extended Field Properties)] eingestellt sind.

Die hier eingestellten Werte dienen als Standardwerte für die Anzeige von [Erweiterungsfeld Eigenschaften (Extended Field Properties)] am Touch Screen, wenn der Meta Scan verwendet wird.

Positionen mit Sternchen (*) vor dem Namen der [Erweiterte Feldeigenschaften (Extended Field Properties)] sind notwendige Eingaben.



10 Klicken Sie auf [Speichern (Save)], um die Erweiterten Feldeigenschaften zu registrieren.



10

11 Klicken Sie auf [Speichern], um die Vorlage zu registrieren.

Die Vorlage für Meta Scan ist registriert.

Meta Scan

Mit der Vorlage für Meta Scan können Sie den Meta Scan durchführen.

Zur Vorgehensweise siehe nachfolgende Referenz:

Vorlagenfunktion - VORLAGENTASTEN VERWENDEN - Vorlagen abrufen - Vorlagen verwenden

Tipp

Wenn die in [Erweiterte Feldeigenschaften (Extended Field Settings)] eingestellte [Erweiterte Felddefinition (Extended Field Definition)] in der Meta Scan Vorlage gelöscht wird, wird die XML-Formatdatei <defaultForm3.xml> verwendet.

■ Meta Scan Protokoll prüfen

Sie können das Scan Protokoll prüfen, um zu kontrollieren, dass die Metadaten korrekt erstellt wurden.

Sie können folgende Elemente prüfen.

Prüfpunkt	Beschreibung
Modus	Bei Anzeige von “MSxxxx” (xxxx ist ein zusätzlicher Code) handelt es sich um einen Meta Scan.
Status	Werden keine Fehler angezeigt, sind die Metadaten korrekt erstellt worden.

Zum Scanprotokoll siehe folgenden Abschnitt:

 33 “Scanprotokoll”

Multistationen-Druck Einstellung

Die Funktion Multistationen-Druck ermöglicht das Drucken von mehreren MFPs, wenn diese zuvor als kooperierendes System registriert wurden. Bis zu 10 MFPs können registriert werden.

Sie können dies auch mit einem System durchführen, wenn Sie nur die Funktion zum Ändern der Ausgabeeinstellungen für den Druck nutzen möchten. Die Verbindungsaufnahme mit bis zu 10 Systemen pro Gruppe und bis zu 5 Gruppen ist möglich, einschließlich der Gruppe, der dieses System angehört: Sie können 4 Gruppen für die Verbindung hinzufügen.

■ Multi Station Druck Vorgehensweise

Um die Funktion Multi Station Druck zu nutzen, müssen alle MFPs verbunden sein. Für die Verbindung des zweiten und nachfolgender MFPs gibt es zwei Methoden: durch manuelle Einstellung oder durch Kopieren der Einstellungen des ersten MFPs mittels Klondatei.

Setup

	Vorgang	Beschreibung	Seitenverweis
1	Multi Station Print Enabler prüfen	Prüfen Sie, ob der Multi Station Print Enabler mit Ihrem System verwendet werden kann.	📖 420 "Multi Station Print Enabler prüfen"
2	Benutzerauthentifizierung aktivieren	Aktivieren Sie die Benutzerauthentifizierung.	📖 252 "Benutzerauthentifizierung Einstellung" 📖 238 "Freigegebene Benutzerverwaltung"
3	Multi Station Druck Funktion aktivieren	Aktivieren Sie die Multi Station Druck Funktion.	📖 242 "Multi Station Druck" 📖 229 "Multi Stations Druck Einstellung"
4	Angeschlossenes System festlegen (erstes Gerät/ohne Gruppenverbindung)	Wählen und registrieren Sie das erste System (keine Gruppenverbindung) unter den zusammenarbeitenden Systeme.	📖 242 "Multi Station Druck" 📖 229 "Multi Stations Druck Einstellung"
5	Angeschlossenes System festlegen (zweites und nachfolgende Systeme/Gruppen)	Registrieren Sie das zweite und nachfolgende Systeme manuell.	📖 242 "Multi Station Druck" 📖 229 "Multi Stations Druck Einstellung"
		Wenn Sie das zweite und nachfolgende Systeme durch Kopieren der Einstellungen des ersten Systems registrieren wollen, müssen Sie eine Klondatei erstellen und diese installieren.	📖 284 "Klondatei erzeugen Einstellungen" 📖 286 "Klondatei installieren Einstellungen"

10

Vorgang

	Vorgang	Beschreibung	Seitenverweis
1	Multi Station Druck ausführen	Drucken Sie einen Job über das Netzwerk an das angeschlossene MFP.	Druckfunktionen - AUS WINDOWS-ANWENDUNGEN DRUCKEN - Einen im System gespeicherten Job drucken - Mit anderen Multifunktionssystemen drucken (Multi Station Druck)

■ Vorgehensweise für Multi Station Druck (Nur für ein System)

Wenn die Multi Station Druckfunktion nur in mit einem System genutzt werden soll, wird auch nur ein System registriert, da die Verbindung zu weiteren Systemen nicht durchgeführt wird.

Setup

	Vorgang	Beschreibung	Seitenverweis
1	Multi Station Print Enabler prüfen	Prüfen Sie, ob der Multi Station Print Enabler mit Ihrem System verwendet werden kann.	 420 "Multi Station Print Enabler prüfen"
2	Multi Station Druck Funktion aktivieren	Aktivieren Sie die Multi Station Druck Funktion.	 242 "Multi Station Druck"  229 "Multi Stations Druck Einstellung"
3	Einstellungen am Multifunktionssystem	Registrieren Sie das MFP (dieses System) welches mit TopAccess verbunden werden soll.	 242 "Multi Station Druck"  229 "Multi Stations Druck Einstellung"

Vorgang

	Vorgang	Beschreibung	Seitenverweis
1	Multi Station Druck ausführen	Drucken Sie einen Druckjob mit dem registrierten Multifunktionssystem.	Druckfunktionen - AUS WINDOWS-ANWENDUNGEN DRUCKEN - Einen im System gespeicherten Job drucken - Mit anderen Multifunktionssystemen drucken (Multi Station Druck)

■ Multi Station Print Enabler prüfen

Für die Funktion Multi Station Druck ist der optionale Multi Station Print Enabler erforderlich. Weitere Hinweise erhalten Sie von Ihrem Toshiba-Vertriebspartner oder Kundendiensttechniker.

Ob der Multi Station Print Enabler in Ihrem System eingestellt ist, können Sie wie folgt prüfen.

[User Funktion -Anwender- (User Functions -User-)] > [Admin] > [Allgemein (General)] > [Lizenzverwaltung (License Management)]

Wenn [Multi Station Druck (Multi Station Print)] in der [Lizenzverwaltung (License Management)] registriert ist, kann die Funktion genutzt werden.

Synchronisation der Startseite

Wenn mehrere Systeme für die Verbindung registriert sind, können Sie sich über die Startseite an einem anderen, im Netzwerk befindlichen System anmelden. Wird das System zur Synchronisation der Startbildschirme genutzt, können bis zu 10 Systeme verbunden werden.

Hinweis

- Wenn Sie die Standardeinstellungen eines verbundenen Systems nach Start der Datensynchronisation ändern, müssen Sie diese Änderungen an allen verbundenen Systemen durchführen oder Sie erstellen eine Klondatei ohne Benutzerverwaltung und Adressbuch auf dem geänderten System und installieren die Klondatei auf allen anderen verbundenen Systemen.
- Die Heimdatensynchronisation kann nur zwischen den folgenden MFPs verwendet werden.
 - e-STUDIO401AC Serie

■ Vorgehensweise für die Synchronisation der Startseite

Die folgende Tabelle beschreibt die Synchronisation der Startseiten mit dem System.

	Vorgang	Beschreibung	Seitenverweis
1	Verbindung für erstes System einstellen	Wählen Sie ein MFP aus den vorhandenen MFPs für die Zusammenarbeit aus. Tätigen Sie die verschiedenen Einstellungen wie Benutzerinformationen, Adressbuch, Standard-Job Einstellungen, Installation von Applikationen, EWB-Einstellungen und so weiter.	72 "[Benutzerverwaltung (User Management)] Übersicht" 42 "[Adressbuch (Address Book)] Elemente" 384 "[Applikation (Application)] Elemente" 245 "Embedded Web Browser Einstellungen"
		Hinweis Kontrollieren Sie, dass [FTP-Server (Enable FTP Server)] aktiviert ist. 154 "FTP Server Einstellung"	
2	Klondatei erstellen	Erstellen Sie eine Klondatei, um die Einstellungen des ersten Systems zu kopieren und installieren Sie diese auf dem zweiten und weiteren Systemen. Die folgenden Kategorien müssen in der Klondatei enthalten sein: • Standardeinstellungen • Benutzerverwaltung • Netzwerk/Druckdienst • Adressbuch • Anwendung	284 "Klondatei erzeugen Einstellungen"
3	Verbindung für zweites und nachfolgende Systeme einstellen	Installieren Sie die Klondatei auf dem zweiten und weiteren Systemen.	286 "Klondatei installieren Einstellungen"
		Hinweis Führen Sie die Funktion [Alle freigegebenen Daten löschen (Delete All Shared Data)] aus, bevor Sie die Klondatei installieren. 240 "Startseite Freigabe" 114 "Startseite Einstellung"	
4	Primären Server festlegen	Wählen Sie ein System als primären Server der Verbindung aus und konfigurieren Sie die freigegebene Benutzerverwaltung und das freigegebene Adressbuch.	238 "Freigegebene Benutzerverwaltung" 252 "Benutzerauthentifizierung Einstellung" 45 "Freigabe Einstellung"

	Vorgang	Beschreibung	Seitenverweis
5	Synchronisation der Startseite einstellen	Stellen Sie auf allen Systemen die Datensynchronisation der Startseite für die Verbindung ein.	 240 "Startseite Freigabe"  114 "Startseite Einstellung"
		Hinweis • Um die Verbindung mit dem System zu trennen, wählen Sie [Deaktivieren (Disable)] auf der [Öffentlichen Startseite (Public Home)] oder [Sync-Einstellung (Sync Setting)] des betreffenden Systems. • Wählen Sie [Dieses System als Primärer Server annehmen (Assume this MFP is the Primary Server)] auf dem System, das Sie als primären Server nutzen.	

Bei externer Authentifizierung (Windows Domain Authentifizierung und LDAP Authentifizierung) müssen die im System definierten Funktionszuweisungen den Attributen auf dem Authentifizierungsserver zugeordnet werden, damit eine Benutzeranmeldung z.B. als Administrator möglich ist. Dies kann durch den Import einer Einstellungsdatei für Funktionszuweisungen in das System durchgeführt werden. In der Einstellungsdatei sind die Attribute des externen Authentifizierungsservers und des Multifunktionssystems in XML definiert. Zum Bearbeiten der Einstellungsdatei wird sie aus dem System exportiert und anschließend wieder in das System importiert.

■ Einstellungsdatei für Funktionszuweisungen exportieren

Zum Exportieren der Einstellungsdatei für Rolleninformationen siehe nachfolgende Referenz:

📖 95 "Exportieren"

■ Einstellungsdatei für Funktionszuweisungen definieren

Die Einstellungsdatei ist im XML-Format geschrieben. Durch Definieren der Funktionszuweisungen in dieser Datei kann die Rolle des Systems mit den Attributen auf dem externen Server verknüpft werden. Nachfolgend drei Beispiele, wie diese Datei bearbeitet werden kann. Für den Inhalt jedes Elements werden alphanumerische Zeichen verwendet. Der Stern (*) kann als Platzhalter für das Element <attributeValue> verwendet werden.

Tipp

Entspricht die Funktionszuweisung eines Benutzers nicht dem Element <RoleSet>, gilt die Definition des Elements <AnyOtherUser>. Dieses Element kann nur einmal verwendet werden.

□ Verknüpfung einer Funktionszuweisung mit einem Attribut

Im externen Authentifizierungsserver eingestellter Attributname	Abteilung
Im externen Authentifizierungsserver eingestellter Attributwert	ITDept
Name der einzustellenden Funktionszuweisung	Administrator

```
<RoleSetting>
<RoleSet>
<Condition>
<AttributeName>department</AttributeName>
<AttributeValue>ITDept</AttributeValue>
</Condition>
<Role>Administrator</Role>
</RoleSet>
<AnyOtherUser>User</AnyOtherUser>
</RoleSetting>
```

□ Verknüpfung mehrerer Funktionszuweisungen mit einem Attribut

Im externen Authentifizierungsserver eingestellter Attributname	Abteilung
Im externen Authentifizierungsserver eingestellter Attributwert	ITDept
Name der einzustellenden Funktionszuweisung [1]	Administrator
Name der einzustellenden Funktionszuweisung [2]	Druckanwender

```

<RoleSetting>
<RoleSet>
<Condition>
<AttributeName>department</AttributeName>
<AttributeValue>ITDept</AttributeValue>
</Condition>
<Role>Administrator</Role>
</RoleSet>
<RoleSet>
<Condition>
<AttributeName>department</AttributeName>
<AttributeValue>ITDept</AttributeValue>
</Condition>
<Role>PrintOperator</Role>
</RoleSet>
<AnyOtherUser>User</AnyOtherUser>
</RoleSetting>

```

❑ Verknüpfung einer Funktionszuweisungen mit mehreren Attributen

Im externen Authentifizierungsserver eingestellter Attributname [1]	Abteilung
Im externen Authentifizierungsserver eingestellter Attributwert [1]	Sales
Im externen Authentifizierungsserver eingestellter Attributname [2]	Titel
Im externen Authentifizierungsserver eingestellter Attributwert [2]	SeniorManager
Name der einzustellenden Funktionszuweisung	Druck

```

<RoleSetting>
<RoleSet>
<Condition>
<AttributeName>department</AttributeName>
<AttributeValue>Sales</AttributeValue>
</Condition>
<Condition>
<AttributeName>title</AttributeName>
<AttributeValue>SeniorManager</AttributeValue>
</Condition>
<Role>Print</Role>
</RoleSet>
<AnyOtherUser>User</AnyOtherUser>
</RoleSetting>

```

■ Einstellungsdatei für Funktionszuweisungen importieren

Zum Importieren der Einstellungsdatei für Rolleninformationen siehe nachfolgende Referenz:

 96 "Importieren"

Tipp

Um die Einstellung zu ändern, muss die Einstellungsdatei für Funktionszuweisungen erneut importiert werden.

■ Rollenbasierte Zugriffskontrolle aktivieren

Damit die importierte Einstellungsdatei benutzt werden kann, muss die rollenbasierte Zugriffskontrolle aktiviert sein.

Zur Vorgehensweise siehe nachfolgende Referenz:

 252 "Benutzerauthentifizierung Einstellung"

Email einrichten

Die erforderlichen Einstellungen für Email-Sendung und -Empfang werden im berechtigungsbasierten Modus auf der Seite [Administration] durchgeführt.

Tipp

Für die Nutzung von Email sind die Grundeinstellungen für das Netzwerk erforderlich. Sie erreichen das Untermenü [Netzwerk (Network)] unter [Setup] auf der Seite [Administration]. Zum Zugriff und zu den Informationen des Menüs [Setup] siehe nachfolgende Referenzen:

📖 15 "Berechtigungsbasierter Modus"

📖 100 "[Setup] Elemente"

■ Vorgehensweise für Email-Einstellung

	Vorgang	Beschreibung	Seitenverweis
1	Email-Sendefunktion prüfen	Kontrollieren Sie unter [Setup] > [Allgemein (General)] > [Funktionen einstellen (Setting up Functions)], ob die Email-Sendefunktion auf [Aktiviert (Enable)] gesetzt ist.	📖 100 "Allgemeine Einstellungen" 📖 102 "Einrichtungsfunktionen"
2	SMTP Client Einstellung	Setzen Sie die SMTP-Sendung für Email auf [Aktiviert (Enable)].	📖 159 "SMTP Client Einstellung"
3	Email-Einstellungen	Tätigen Sie die erforderlichen Einstellungen für die Email-Sendung.	📖 202 "Email-Einstellungen"
4	URL Sendung Einstellungen	Stellen Sie ein, ob eine URL mit Verweis auf den Speicherort, anstelle der gescannten Bilddaten im Anhang, gesendet werden soll.	📖 208 "URL Sendung Einstellungen"
5	Email Authentifizierung Einstellung	Stellen Sie ein, ob für die Email-Sendung aus dem Scan-Bildschirm die Eingabe von Benutzername und Kennwort erforderlich ist.	📖 250 "Authentifizierungseinstellungen" 📖 266 "Email Authentifizierung Einstellung"
6	Email Adresse Einstellung	Stellen Sie ein, ob die Email-Adresse des angemeldeten Benutzers als Ziel verwendet werden kann, wenn Email-Authentifizierung oder Benutzerauthentifizierung auf [Aktiviert (Enable)] eingestellt ist.	📖 250 "Authentifizierungseinstellungen" 📖 252 "Benutzerauthentifizierung Einstellung" 📖 266 "Email Authentifizierung Einstellung" 📖 267 "Email Adresse Einstellung"
7	Single Sign On Einstellung	Stellen Sie ein, ob der am Bedienfeld eingegebene Benutzername und das Kennwort auch zur Systemanmeldung für die SMTP-Kommunikation genutzt werden kann, wenn unter [SMTP-Client (SMTP Client)] eine Authentifizierungsmethode für die Verbindung mit dem SMTP-Server definiert ist und [Aktiviert (Enable)] für [Benutzerauthentifizierung (User Authentication)] oder [Email-Authentifizierung (Email Authentication)] eingestellt ist.	📖 159 "SMTP Client Einstellung" 📖 250 "Authentifizierungseinstellungen" 📖 252 "Benutzerauthentifizierung Einstellung" 📖 266 "Email Authentifizierung Einstellung" 📖 270 "Single Sign On Einstellung"

Zertifikate installieren

In der Sicherheitsseite können Sie ein WLAN-Zertifikat für die Anmeldung auf dem RADIUS-Server installieren, ein Serverzertifikat für SSL/TLS installieren oder exportieren und für SCEP (automatische Installation) einrichten, ein CA-Zertifikat installieren und ein Zertifikat für die IEEE 802.1X-Authentifizierung installieren und für SCEP (automatische Installation) einrichten.

■ Systemzertifikat installieren

Um SSL/TLS für HTTP, den FTP Server, den IPP Druckdienst, den Web Druckdienst oder die Off Device Customization Architecture zu aktivieren, müssen Sie jeweils ein Gerätezertifikat installieren.

Zur Installation dieser Systemzertifikate können Sie ein selbstsigniertes Zertifikat erzeugen oder eines von einer ausgebenden Organisation oder einem CA-Server installieren. Sie können es auch automatisch von einem CA-Server mittels SCEP installieren.

Tip

Um SSL/TLS für HTTP, den FTP Server, den IPP Druckdienst, den Web Druckdienst und die Off Device Customization Architecture zu aktivieren, müssen Sie folgende Zertifikate für das System und den Clientcomputer installieren:

SSL/TLS verwenden für...	Notwendiges Zertifikat für das System			Notwendiges Zertifikat für den Clientcomputer		
	Systemzertifikat		CA Zertifikat	Selbstsigniertes Zertifikat	Client Zertifikat	CA Zertifikat
	Selbstsigniertes Zertifikat	Systemzertifikat von Ausgabe-stelle / CA-Server				
HTTP, FTP, IPP-Druck, Off Device Customization Architecture*	Erforderlich	-	-	(Erforderlich)	-	-
	-	Erforderlich	-	-	-	(Erforderlich)
Web Service Druck	-	Erforderlich	Erforderlich	-	Erforderlich	Erforderlich
	Erforderlich	-	-	Erforderlich	-	-

* Wenn für HTTP Netzwerkdienst, FTP Server, IPP Druck und Off Device Customization Architecture ein selbstsigniertes Zertifikat für das System verwendet wird, muss dies auch für den Clientcomputer verwendet werden. Wird ein importiertes Gerätezertifikat für das System installiert, muss ein CA Zertifikat für den Clientcomputer installiert werden.

 435 "CA-Zertifikat installieren"

Hinweis

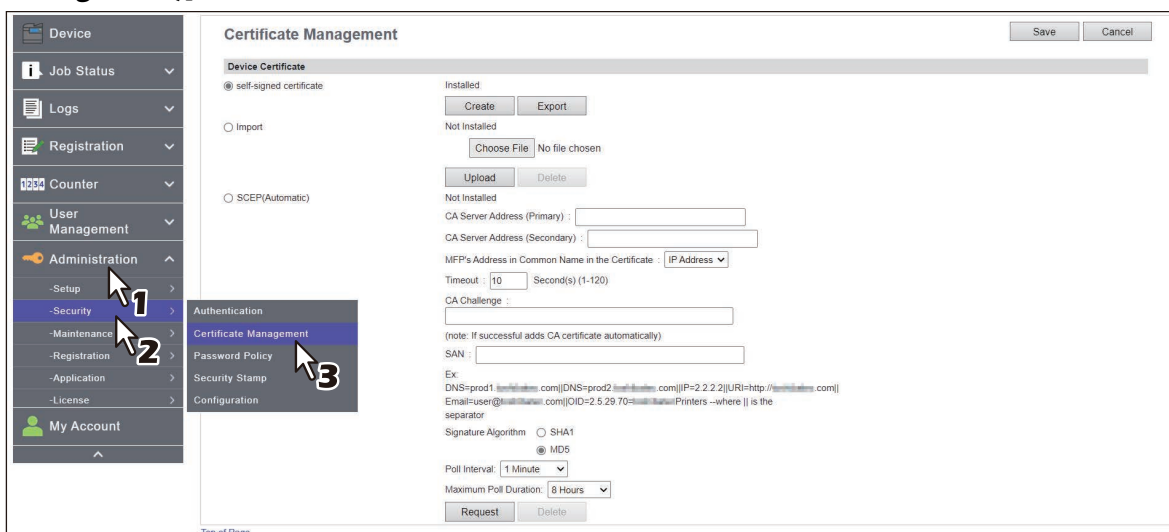
Wenn Sie ein Anwenderzertifikat in diesem System installieren, sollten Sie aus Sicherheitsgründen für die Verbindung mit dem Client-Computer ein Crosskabel verwenden.

□ Selbstsigniertes Zertifikat erzeugen/exportieren

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

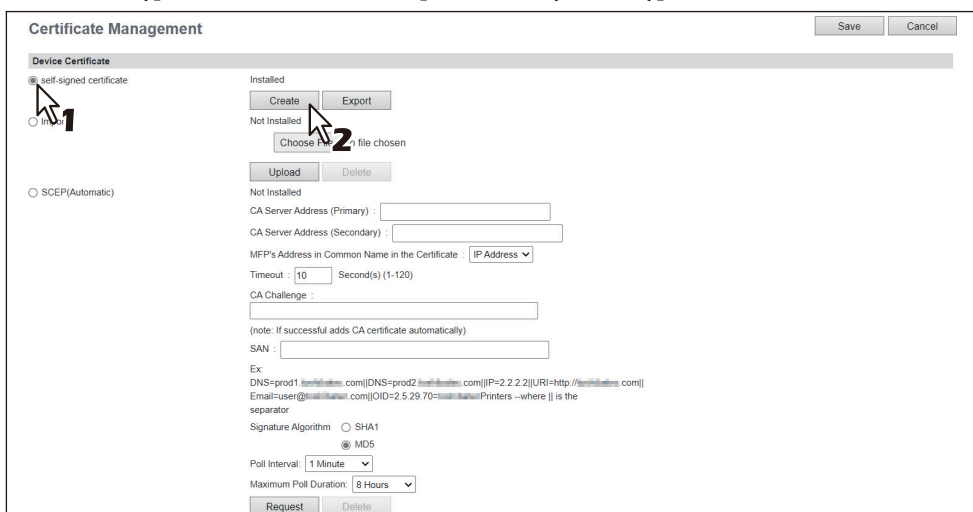
 15 "Berechtigungsbasierter Modus"

2 Klicken Sie auf [Administration] > [Sicherheit (Security)] > [Zertifikatverwaltung (Certificate Management)].



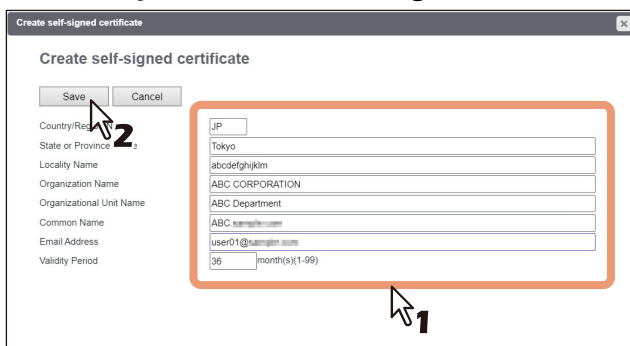
Die Seite Zertifikat Management wird angezeigt.

3 Wählen Sie [eigenes Zertifikat (self-signed certificate)] unterhalb von [Systemzertifikat (Device Certificate)] und klicken Sie auf [Erstellen (Create)].



Die Seite selbstsignierte Zertifikat erstellen wird angezeigt.

4 Geben Sie je nach Bedarf die folgenden Elemente ein, und klicken Sie auf [Speichern (Save)].

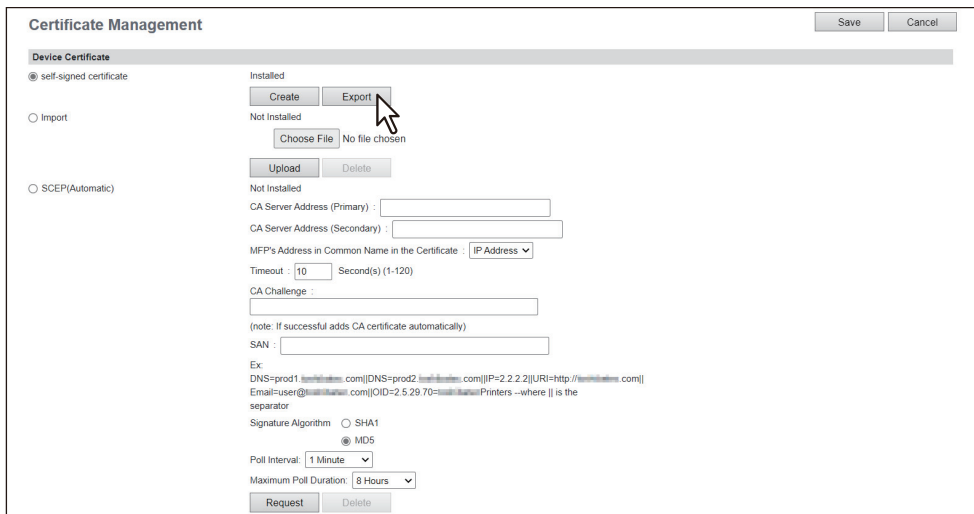


Sie können folgendes einstellen.

273 "[Eigenes Zertifikat erstellen (Create self-signed certificate)]"

5 Klicken Sie auf [OK].

6 Das selbstsignierte Zertifikat wird erzeugt. Klicken Sie auf [Exportieren (Export)], um es zu exportieren.



7 Klicken Sie auf den Link des Dateinamens des zu exportierenden Zertifikats.



Der Download der Datei beginnt.

8 Sie können nun SSL/TLS für folgende Netzwerkdienste aktivieren.

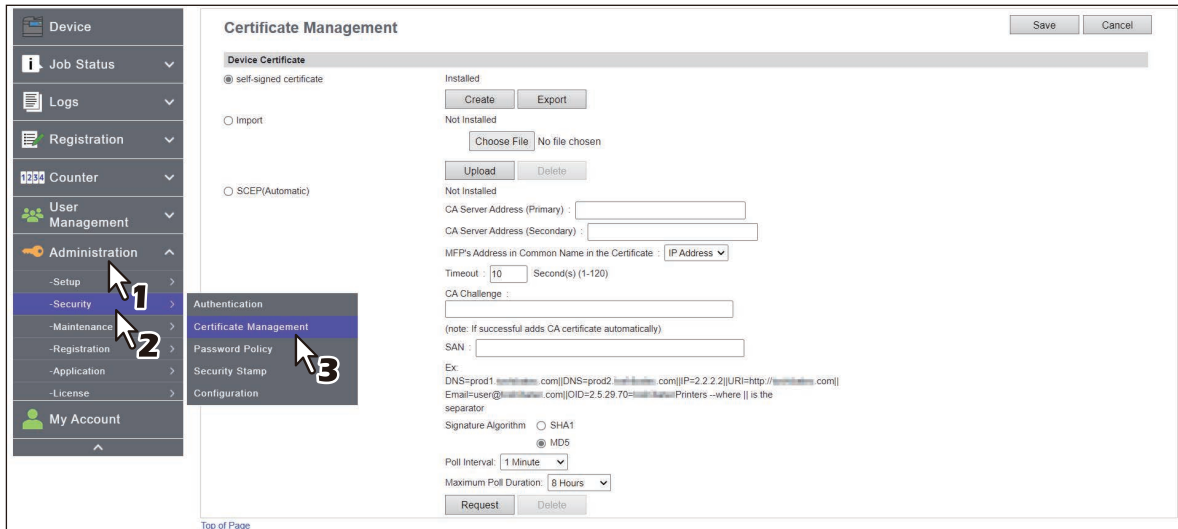
- 📖 150 "HTTP Einstellung"
- 📖 152 "WSD Einstellung"
- 📖 154 "FTP Server Einstellung"
- 📖 155 "LDAP Client Einstellungen"
- 📖 159 "SMTP Client Einstellung"
- 📖 164 "POP3 Client Einstellung"
- 📖 224 "IPP-Druck Einstellung"
- 📖 248 "Off Device Customization Architecture Einstellungen"

❑ Importiertes Systemzertifikat installieren

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungs-basierten Modus.

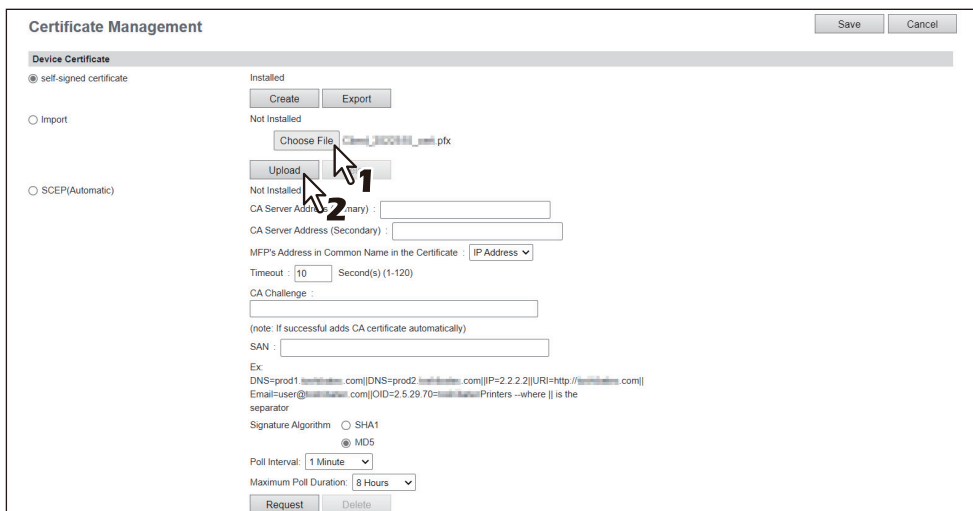
15 "Berechtigungs-basierter Modus"

2 Klicken Sie auf [Administration] > [Sicherheit (Security)] > [Zertifikatverwaltung (Certificate Management)].



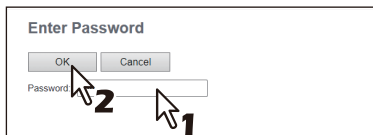
Die Seite Zertifikat Management wird angezeigt.

3 Klicken Sie auf [Datei wählen (Choose File)] in [Importieren (Import)] unter [Systemzertifikat (Device Certificate)], um die Datei mit dem Geräte-zertifikat zu wählen und klicken Sie auf [Heraufladen (Upload)].



Ein Warn-Dialogfeld erscheint.

4 Geben Sie das Kennwort für das Systemzertifikat ein und klicken Sie auf [OK].



Das Systemzertifikat wird importiert.

5 Klicken Sie im Untermenü [Zertifikat Management (Certificate Management)] auf [Speichern (Save)].

6 Sie können nun SSL/TLS für folgende Netzwerkdienste aktivieren.

- 150 "HTTP Einstellung"
- 152 "WSD Einstellung"
- 154 "FTP Server Einstellung"
- 155 "LDAP Client Einstellungen"
- 159 "SMTP Client Einstellung"
- 164 "POP3 Client Einstellung"
- 224 "IPP-Druck Einstellung"
- 248 "Off Device Customization Architecture Einstellungen"

❑ Importiertes Systemzertifikat löschen

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

- 15 "Berechtigungsbasierter Modus"

2 Klicken Sie auf [Administration] > [Sicherheit (Security)] > [Zertifikatverwaltung (Certificate Management)].

The screenshot shows the 'Certificate Management' web interface. On the left, a sidebar contains navigation links: Device, Job Status, Logs, Registration, Counter, User Management, Administration, and My Account. Under 'Administration', a sub-menu is open showing 'Setup', 'Security', 'Maintenance', 'Registration', 'Application', and 'License'. 'Security' is selected, and its sub-menu is also open, showing 'Authentication', 'Certificate Management', 'Password Policy', 'Security Stamp', and 'Configuration'. 'Certificate Management' is selected. The main content area is titled 'Certificate Management' and has 'Save' and 'Cancel' buttons. It contains three sections: 'Device Certificate' (with 'self-signed certificate' and 'Import' radio buttons), 'Installed' (with 'Create' and 'Export' buttons), and 'Not Installed' (with 'Upload' and 'Delete' buttons). The 'Import' section shows a file selection interface with 'Choose File' and 'No file chosen' text. The 'Not Installed' section has several input fields: 'CA Server Address (Primary)', 'CA Server Address (Secondary)', 'MFP's Address in Common Name in the Certificate' (with a dropdown menu), 'Timeout' (with a value of 10), 'CA Challenge', and 'SAN'. There is also a 'Signature Algorithm' section with 'SHA1' and 'MD5' radio buttons, and a 'Poll Interval' section with a dropdown menu set to '1 Minute'. The 'Delete' button is highlighted with a mouse cursor.

Die Seite Zertifikat Management wird angezeigt.

3 Wählen Sie [Import] unter [Systemzertifikat (Device Certificate)] und klicken Sie auf [Löschen (Delete)].

This screenshot is a closer view of the 'Certificate Management' interface, focusing on the 'Not Installed' section. The 'Delete' button is highlighted with a mouse cursor. The 'Import' section is also visible, showing the file selection interface. The 'Not Installed' section has several input fields: 'CA Server Address (Primary)', 'CA Server Address (Secondary)', 'MFP's Address in Common Name in the Certificate' (with a dropdown menu), 'Timeout' (with a value of 10), 'CA Challenge', and 'SAN'. There is also a 'Signature Algorithm' section with 'SHA1' and 'MD5' radio buttons, and a 'Poll Interval' section with a dropdown menu set to '1 Minute'. The 'Delete' button is highlighted with a mouse cursor.

Der Bestätigungsdialog erscheint.

Hinweis

Nur wenn ein Systemzertifikat importiert wurde, können Sie es löschen.

4 Klicken Sie auf [OK].

Das Systemzertifikat wird gelöscht.

5 Klicken Sie im Untermenü [Zertifikat Management (Certificate Management)] auf [Speichern (Save)].

❑ Systemzertifikat automatisch installieren

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungs-basierten Modus.

15 "Berechtigungs-basierter Modus"

2 Klicken Sie auf [Administration] > [Sicherheit (Security)] > [Zertifikatverwaltung (Certificate Management)].

Die Seite Zertifikat Management wird angezeigt.

3 Geben Sie die folgenden Positionen unter [Systemzertifikat (Device Certificate)], [SCEP (Automatisch) (SCEP (Automatic))] ein und klicken Sie auf [Anfordern (Request)].

Die Seite Zertifikat Management wird angezeigt.

CA Server Adresse (Primär)	Geben Sie die IP-Adresse oder FQDN des CA Servers ein. Sie können bis zu 128 Zeichen eingeben.
CA Server Adresse (Sekundär)	Geben Sie die IP-Adresse oder FQDN des CA Servers ein. Sie können bis zu 128 Zeichen eingeben.
MFP Adresse im Common Name des Zertifikats	Wählen Sie, ob die IP-Adresse oder FQDN des Systems als Adresse im Feld [Common Name] des Zertifikats verwendet werden soll.

Timeout	Geben Sie ein Zeitlimit für die Verbindungsversuche ein, falls der CA-Server nicht reagiert.
CA Challenge	Geben Sie die CA Challenge ein.
Signatur Algorithmus	Wählen Sie SHA1 oder MD5.
Abfrageintervall	Definieren Sie das Abrufintervall.
Maximale Abfragedauer	Definieren Sie die Abrufdauer.

Hinweis

- Wenn FQDN als [CA Serveradresse (CA Server address)] verwendet wird, müssen Sie den DNS-Server konfigurieren und DNS aktivieren.
- Wenn [FQDN] als [Systemadresse im Common Name des Zertifikats (MFP's Address in Common Name in the Certificate)] verwendet wird, müssen Sie die IP-Adresse des Systems im DNS-Server speichern.

Das Systemzertifikat wird installiert.

Hinweis

Ein CA-Zertifikat und ein Systemzertifikat werden automatisch installiert. Ist bereits ein CA-Zertifikat installiert, sollten Sie es löschen, indem Sie unter SCEP in [Systemzertifikat (Device Certificate)] auf [LÖSCHEN (Delete)] klicken. Klicken Sie anschließend auf [Anfordern (Request)], um ein neues CA-Zertifikat zu installieren.

4 Klicken Sie im Untermenü [Zertifikat Management (Certificate Management)] auf [Speichern (Save)].

5 Sie können nun SSL/TLS für folgende Netzwerkdienste aktivieren.

- 📖 150 "HTTP Einstellung"
- 📖 152 "WSD Einstellung"
- 📖 154 "FTP Server Einstellung"
- 📖 155 "LDAP Client Einstellungen"
- 📖 159 "SMTP Client Einstellung"
- 📖 164 "POP3 Client Einstellung"
- 📖 224 "IPP-Druck Einstellung"
- 📖 248 "Off Device Customization Architecture Einstellungen"

❑ Automatisch installiertes Systemzertifikat löschen

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

- 📖 15 "Berechtigungsbasierter Modus"

2 Klicken Sie auf [Administration] > [Sicherheit (Security)] > [Zertifikatverwaltung (Certificate Management)].

The screenshot shows the 'Certificate Management' page. On the left, the 'Administration' menu is open, and 'Security' is selected. The main content area displays the 'Device Certificate' management interface. It includes options for 'self-signed certificate' and 'Import'. The 'SCEP(Automatic)' option is selected. Fields for 'CA Server Address (Primary)', 'CA Server Address (Secondary)', and 'MFP's Address in Common Name in the Certificate' are visible. There are also fields for 'Timeout' and 'CA Challenge'. The 'Signature Algorithm' is set to 'SHA1'. At the bottom, there are 'Upload' and 'Delete' buttons.

Die Seite Zertifikat Management wird angezeigt.

3 Wählen Sie [SCEP(Automatisch) (SCEP (Automatic))] unter [Systemzertifikat (Device Certificate)] und klicken Sie auf [Löschen (Delete)].

Der Bestätigungsdialog erscheint.

Hinweis

- Ein automatisch installiertes CA-Zertifikat und Systemzertifikat werden gelöscht.
- Wenn kein automatisch installiertes Systemzertifikat existiert, erfolgt keine Löschung.

4 Klicken Sie auf [OK].

Das Systemzertifikat wird gelöscht.

5 Klicken Sie im Untermenü [Zertifikat Management (Certificate Management)] auf [Speichern (Save)].

10

■ Client Zertifikat erstellen/exportieren

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

15 "Berechtigungsbasierter Modus"

2 Klicken Sie auf [Administration] > [Sicherheit (Security)] > [Zertifikatverwaltung (Certificate Management)].

Die Seite Zertifikat Management wird angezeigt.

3 Klicken Sie auf [Client Zertifikat (Client Certificate)] und [Erstellen (Create)].

Die Seite Client Zertifikat erstellen wird angezeigt.

4 Geben Sie je nach Bedarf die folgenden Elemente ein, und klicken Sie auf [Speichern (Save)].

Sie können folgendes einstellen.

📖 274 “[Client Zertifikat erstellen (Create Client Certificate)]”

5 Klicken Sie auf [OK].

6 Klicken Sie auf den Link des Dateinamens des zu exportierenden Zertifikats.

Der Download der Datei beginnt.

Tipp

Ist noch kein Client Zertifikat installiert, geben Sie unter [Kennwort (Password)] ein Kennwort ein und klicken auf [Erstellen (Create)], um ein neues Zertifikat zu erstellen.

■ CA-Zertifikat installieren

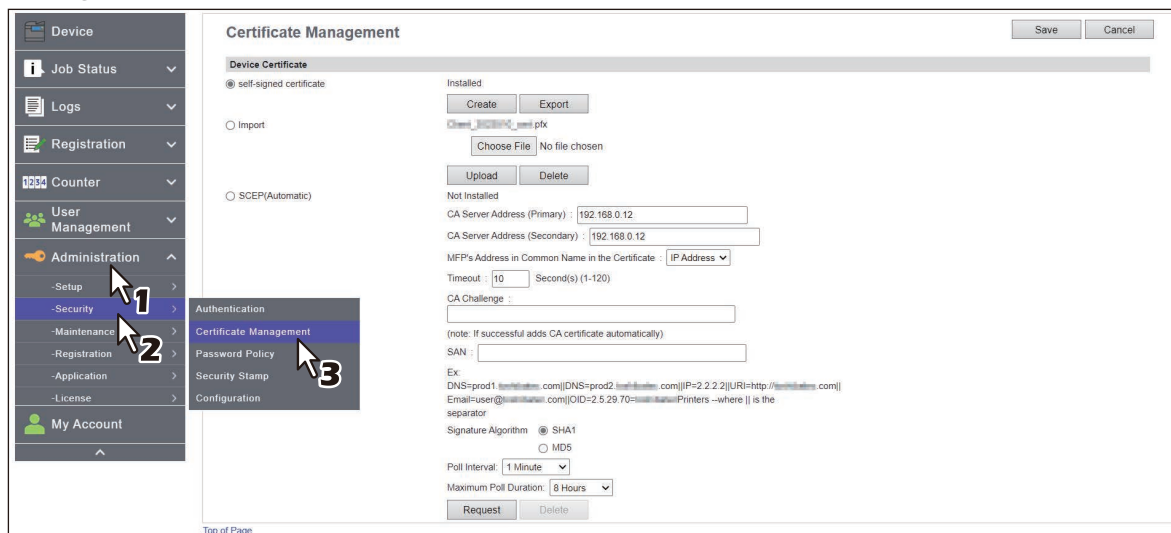
Wenn Sie SSL/TLS aktivieren und mit einem CA-Zertifikat für SMTP-Client, POP3-Dienst, FTP Client, Verzeichnisdienst oder Syslog prüfen möchten, müssen Sie das CA-Zertifikat installieren. Sie können bis zu 30 CA-Zertifikate installieren.

□ CA-Zertifikat installieren

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

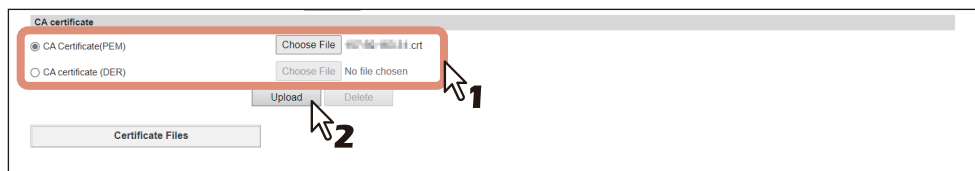
📖 15 “Berechtigungsbasierter Modus”

2 Klicken Sie auf [Administration] > [Sicherheit (Security)] > [Zertifikatverwaltung (Certificate Management)].



Die Seite Zertifikat Management wird angezeigt.

3 Wählen Sie eine Verschlüsselung für das CA-Zertifikat, klicken Sie auf [Datei wählen (Choose File)] und wählen Sie ein CA-Zertifikat. Klicken Sie anschließend auf [Upload].



Das CA-Zertifikat wird installiert.

4 Klicken Sie im Untermenü [Zertifikat Management (Certificate Management)] auf [Speichern (Save)].

5 Sie können nun SSL/TLS aktivieren, indem Sie [Prüfen mit importiertem CA-Zertifikat(en) (Verify with imported CA certification(s))] für folgende Netzwerkeinstellungen auswählen.

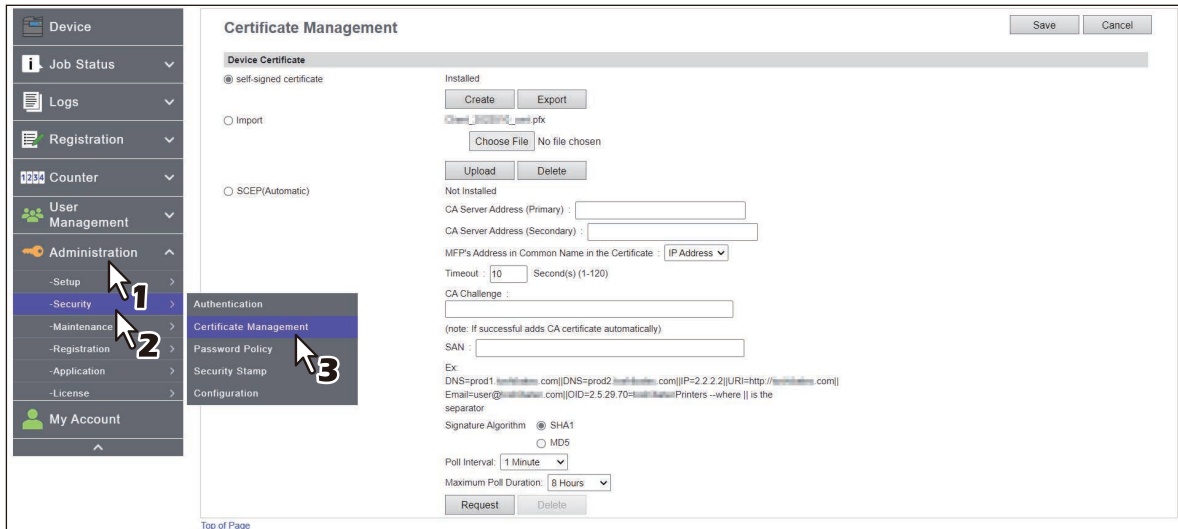
- 📖 152 “WSD Einstellung”
- 📖 155 “LDAP Client Einstellungen”
- 📖 159 “SMTP Client Einstellung”
- 📖 164 “POP3 Client Einstellung”
- 📖 167 “FTP Client Einstellung”
- 📖 173 “Syslog Einstellung”
- 📖 248 “Off Device Customization Architecture Einstellungen”

❑ CA-Zertifikat löschen

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

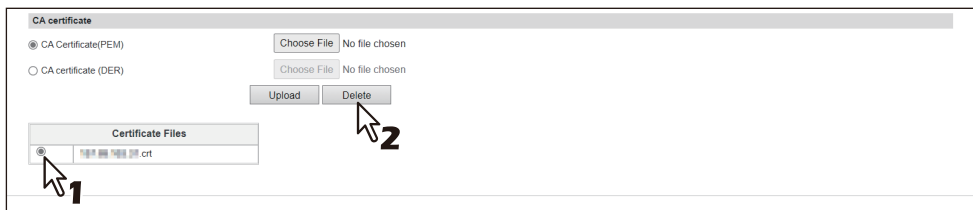
📖 15 “Berechtigungsbasierter Modus”

2 Klicken Sie auf [Administration] > [Sicherheit (Security)] > [Zertifikatverwaltung (Certificate Management)].



Die Seite Zertifikat Management wird angezeigt.

3 Wählen Sie in der Liste das CA-Zertifikat, das Sie löschen wollen und klicken Sie auf [Löschen (Delete)].



Der Bestätigungsdialog erscheint.

4 Klicken Sie auf [OK].

Das CA-Zertifikat wird gelöscht.

5 Klicken Sie im Untermenü [Zertifikat Management (Certificate Management)] auf [Speichern (Save)].

MULTIFUNKTIONALE DIGITALE FARBSYSTEME

TopAccess

e-STUDIO331AC/401AC

Toshiba Tec Corporation

1-11-1, OSAKI, SHINAGAWA-KU, TOKYO, 141-8562, JAPAN

© 2025 Toshiba Tec Corporation Alle Rechte vorbehalten
Patent; <https://www.toshibatec.com/en/patent/>

OMM25001500
Ver00 F 2025-10